

Dao De Jing

Unfiltered Thoughts In Motion

道德經隨筆梳抄

Gordon Pang



願此書能喚醒你的道心

(Möge dieses Buch Ihr Herz erwecken.)

Möge dieses Buch das Dao in deiner Seele erwecken

Inhaltsangabe

緣起 Wie alles begann	7
Historischer Hintergrund / Legende	10
第一章 - Kapitel 1	11
第二章 - Kapitel 2	14
第三章 - Kapitel 3	19
第四章 - Kapitel 4	21
第五章 - Kapitel 5	25
第六章 - Kapitel 6	27
第七章 - Kapitel 7	31
第八章 - Kapitel 8	33
第九章 - Kapitel 9	39
第十章 - Kapitel 10	40
第十一章 - Kapitel 11	54
第十二章 - Kapitel 12	56
第十三章 - Kapitel 13	59
第十四章 - Kapitel 14	61
第十五章 - Kapitel 15	69
第十六章 - Kapitel 16	71
第十七章 - Kapitel 17	78
第十八章 - Kapitel 18	83
第十九章 - Kapitel 19	84
第二十章 - Kapitel 20	89

第二十一章 - Kapitel 21	100
第二十二章 - Kapitel 22	108
第二十三章 - Kapitel 23	115
第二十四章 - Kapitel 24	138
第二十五章 - Kapitel 25	139
第二十六章 - Kapitel 26	144
第二十七章 - Kapitel 27	147
第二十八章 - Kapitel 28	151
第二十九章 - Kapitel 29	160
第三十章 - Kapitel 30	160
第三十一章 - Kapitel 31	163
第三十二章 - Kapitel 32	171
第三十三章 - Kapitel 33	173
第三十四章 - Kapitel 34	175
第三十五章 - Kapitel 35	176
第三十六章 - Kapitel 36	187
第三十七章 - Kapitel 37	189
第三十八章 - Kapitel 38	191
第三十九章 - Kapitel 39	204
第四十章 - Kapitel 40	214
第四十一章 - Kapitel 41	215
第四十二章 - Kapitel 42	231
第四十三章 - Kapitel 43	243
第四十四章 - Kapitel 44	244
第四十五章 - Kapitel 45	247
第四十六章 - Kapitel 46	250
第四十七章 - Kapitel 47	251
第四十八章 - Kapitel 48	258

第四十九章 - Kapitel 49	261
第五十章 - Kapitel 50	264
第五十一章 - Kapitel 51	278
第五十二章 - Kapitel 52	280
第五十三章 - Kapitel 53	293
第五十四Kapitel 54	295
第五十五章 - Kapitel 55	303
第五十六章 - Kapitel 56	311
第五十七章 - Kapitel 57	313
第五十八章 - Kapitel 58	315
第五十九章 - Kapitel 59	318
第六十章 - Kapitel 60	325
第六十二章 - Kapitel 62	331
第六十三章 - Kapitel 63	335
第六十四章 - Kapitel 64	337
第六十五章 - Kapitel 65	346
第六十六章 - Kapitel 66	348
第六十七章 - Chapter 67	350
第六十八章 - Kapitel 68	352
第六十九章 - Kapitel 69	355
Dao De Jing Randnotiz	358
第七十章 - Kapitel 70	362
第七十一章 - Kapitel 71	364
第七十三章 - Kapitel 73	366
第七十四章 - Kapitel 74	368
第七十五章 - Kapitel 75	370
第七十六章 - Kapitel 76	372
第七十七章 - Kapitel 77	374

第七十八章 - Kapitel 78	376
第七十九章 - Kapitel 79	379
第八十章 - Kapitel 80	381
第八十一章 - Kapitel 81	383
Ergänzende und abschließende Anmerkungen:	384
Hundert-Zeichen-Denkmal	388
Über Compassion	392

緣起 Wie alles begann

Im Jahr 2018, vor meinem mehrjährigen persönlichen Rückzug, als ich meine letzte globale Leehrtournee durchführte, fragten mich mehrere fleißige Schüler, die mit mir daoistisches Neigong studiert hatten, wie sie während meiner Abwesenheit weiter Fortschritte machen könnten. Ich teilte diese Sorge meinem Meister Gordon mit und fragte ihn, ob er einer Gruppe engagierter Schüler einige fortgeschrittenere daoistische Praktiken beibringen könnte. Er stimmte gnädigerweise zu. So organisierten wir 2019 zwei Retreats, von denen einer eine Woche und der andere drei Wochen dauerte.

Um die Kommunikation zu erleichtern, richteten wir eine WhatsApp-Gruppe für die Teilnehmer der Exerzitien ein. Ich hätte nie gedacht, dass Meister Gordon auch nach dem Ende der Exerzitien die Gruppe freiwillig über diese Plattform weiter unterrichten würde. Er lehrte nicht nur daoistische Konzepte, sondern fasste auch die zentralen spirituellen Lehren bestimmter buddhistischer Sutras zusammen, die mit unseren Praktiken zusammenhängen, darunter das tibetische Buch des Todes. Seine Zusammenfassungen enthüllten esoterische Lehren, die weder in der englischen noch in der chinesischen Version dieser Texte zu finden sind.

Daneben vermittelte er Lehren, die von den Grundprinzipien der Fünf Elemente und der Acht Trigramme bis hin zu den tieferen Klassikern des daoistischen Kanons reichen. Seine Erklärungen, selbst der einfachsten Konzepte, unterschieden sich erheblich von dem, was üblicherweise gelehrt wird, und spiegelten die Authentizität der traditionellen daoistischen Überlieferungslinie wider.

Bemerkenswerterweise übersetzte er einige Texte des daoistischen Kanons und die darin enthaltenen Praktiken und Weisheiten in verständliches Englisch - obwohl diese Texte noch nie in eine andere Sprache übersetzt worden waren.

Ende 2023 habe ich ein [YouTube-Video](#) mit dem Titel The Untold History of Daoism: From its Origin to Lao Zi to the 5 Secret Gates to Daoist Religion (Vom Ursprung zu Lao Zi zu den 5 geheimen Toren zur daoistischen Religion)

gedreht, in dem ich weniger bekannte Aspekte der daoistischen Geschichte vorstellte und ihre Entwicklung von der Zeit vor Lao Zi bis in die Gegenwart nachzeichnete. Darin erwähnte ich, dass ein einziges chinesisches Schriftzeichen mehrere Bedeutungen haben kann, was zu einer exponentiell größeren Anzahl von Interpretationen für einen bestimmten Satz führt. Diese Komplexität bedeutet, dass sich im Dao De Jing (wie auch in vielen anderen daoistischen Texten und buddhistischen Sutren) zahlreiche praktische Kultivierungsmethoden verbergen, die selbst für chinesische Gelehrte oft unverständlich sind, es sei denn, sie haben durch persönliche Praxis eine bestimmte Qi- oder spirituelle Ebene erreicht.

Nachdem ein Schüler aus der Gruppe das Video gesehen hatte, fragte er Meister Gordon, ob er das Dao De Jing lehren könne. Meister Gordon stimmte nach meditativer Beratung mit der Linie zu. Jede Woche meditierte er, um festzustellen, wie viel Inhalt für die Schüler auf ihrem derzeitigen Niveau angemessen war. Im Laufe von etwa sechs Monaten übersetzte er zwei oder drei Kapitel pro Woche, was zur Entstehung dieser einzigartigen Version des Dao De Jing führte.

Ein paar Monate nach der Fertigstellung der Dao De Jing-Lehren fragte ich Meister Gordon beiläufig, ob wir einige Praktiken unserer Linie aus dem Text entfernen und ihn öffentlich zugänglich machen könnten. Zu meiner Überraschung sagte er, dass es nicht nötig sei, irgendetwas zu entfernen; indem er es mit der Gruppe teilte, wurde es bereits als öffentlich betrachtet. (Nebenbei bemerkt: Manchmal, wenn ich meinem Meister Fragen über WhatsApp stelle, besteht er darauf, sie persönlich zu besprechen, und selbst dann setzt er schützende Grenzen, bevor er mir antwortet oder mich unterrichtet). Diejenigen, die Tai Chi Neigong, Qigong Modus Stufe 3 und insbesondere Daoistisches Neigong praktizieren, werden feststellen, dass die kultivierenden Aspekte des Buches tief mit ihren Erfahrungen übereinstimmen.

Während meiner mehr als zwei Jahrzehnte währenden Lehrtätigkeit haben mich Schüler oft gebeten, eine bestimmte Version des Dao De Jing zu empfehlen. Leider habe ich selbst nur selten englische Übersetzungen gelesen, da ich fand, dass die meisten sehr philosophisch waren und sich nur auf einen Aspekt der Lehren des Dao De Jing konzentrierten. Das machte es schwierig, eine bestimmte Version zu empfehlen. Jetzt freue ich mich, dass ich endlich eine englische Version habe, die ich getrost jedem empfehlen kann. Dao De Jing: Unfiltered Thoughts in Motion bietet einen Stil, der sich wie ein Gespräch zwischen einem Meister und seinen Schülern anfühlt, präsentiert in einem sich natürlich entwickelnden Format.

Sifu Wing Cheung
Tai Chi, Qigong & Feng Shui Institutsgründer
taichi18.com

Historischer Hintergrund / Legende

In einer bestimmten Tradition des Daoismus gibt es den Glauben, dass der alte Herr Taishang Laojun (太上老君) in der ursprünglichen Leere das DDJ zunächst mit Hilfe der Wolkensiegelschrift verkündet hat. Leider war die Mehrheit der fühlenden Wesen nicht in der Lage, es zu verstehen. Daher stieg er in unser sterbliches Reich hinab und schrieb das DDJ in seiner physischen Form neu. Bevor er in die westlichen Regionen aufbrach, war der ursprüngliche Text recht umfangreich. Nachdem er ihn geschrieben hatte, zeigte er ihn seinen Anhängern und fragte sie, ob sie ihn verstanden. Er strich die verständlichen Teile, während der Rest beibehalten wurde. (Vielleicht benutzte er MS Word für die Bearbeitung, ich glaube nicht, dass er eine Jahresgebühr für die Nutzung von 360 bezahlen muss). Nach mehreren Überarbeitungen führte dieser Prozess zu der heute gängigen Version.

Eine Wolkensiegelschrift ist eine Energieform, die als rauchige Schrift am Himmel erscheint...ähnlich der Energie, wie sie im Trigramm beschrieben wird (es ist die Energie, nicht das physische Symbol). Bitte beziehen Sie sich auf die Notizen von vor Jahren.

In den letzten Jahren haben verschiedene archäologische Entdeckungen aus alten Gräbern verschiedene Versionen des Dao De Jing (DDJ) enthüllt. Einige Sätze enthalten zusätzliche Wörter oder Variationen in bestimmten Zeichen, was zu unterschiedlichen oder abweichenden Bedeutungen führt. Außerdem wurde im alten China auf Bambuszetteln oder mit Tinte auf Oberflächen geschrieben, die später mit einer Schnur zusammengebunden wurden und eine Art große Schriftrolle bildeten.

Die Legende besagt, dass es beim Transport der über 5000 Schriftzeichen der DDJ zurück in die zentralen Länder zu Pannen kam. Die Bambusblätter lagen chaotisch auf dem Boden verstreut, da die für den Transport zuständigen Arbeiter im Allgemeinen Analphabeten waren. Gelehrte übernahmen die Arbeit und setzten die Bambusblätter mit großem Aufwand wieder zusammen, so dass nach 2000 Jahren die heutige populäre und kohärente Fassung entstand.

Die ausgegrabenen Versionen aus antiken Gräbern erfordern einen ähnlichen Integrationsprozess, bei dem auf die gegenwärtig bekannte Version Bezug genommen und die interne Abfolge angeglichen wird. Innerhalb ein und desselben Satzes gibt es jedoch gelegentlich Unterschiede bei einzelnen Zeichen oder zusätzlichen Abschnitten. Das DDJ ist eine Synthese aus den Abschnitten Dao und De, und in einem Grabfund wurde festgestellt, dass der Abschnitt De dem Abschnitt Dao vorausging, und so weiter.

Ein ähnliches Schicksal ereilte das Śūraṅgama Sūtra (大佛頂首楞嚴經) während seines Transports von Indien nach China, was zum Verlust eines wesentlichen Teils führte. Dank zahlreicher Bemühungen konnten die heutigen Bände erhalten werden.

第一章 - Kapitel 1

Häufigste Übersetzung

道可道，非常道	Das Dao, das erzählt werden kann, ist NICHT das ewige (ursprüngliche) Dao.
名可名，非常名	Der Name, der benannt werden kann, ist nicht der ewige Name
無名天地之始	Das Namenlose ist der Ursprung des Himmels und der Erde
有名萬物之母	Das benannte Wesen ist die Mutter von unzähligen Dingen.
故常無欲，以觀其妙	So beobachtet man ständig ohne Verlangen seine Essenz.
常有欲，以觀其徼	Ständig mit Verlangen beobachtet man seine Manifestationen.
此兩者，同出而異名	Diese beiden tauchen zusammen auf, unterscheiden sich aber im Namen,
同謂之玄	und man sagt, die Einheit sei das Geheimnis
玄之又玄，衆妙之門	Das Mysterium der Mysterien, die Tür zu allen Wundern.

Meine wörtliche Übersetzung

Wenn das Dao in gewöhnlicher Sprache beschrieben werden kann, ist es nicht das wahre Dao. Wenn etwas in gewöhnlicher Sprache benannt werden kann, ist es nicht der wahre Name. (Bezug nehmend auf eine wichtige Passage aus dem Diamant-Sutra: Der Tathagata sagt, dass alle XX nicht XX

sind, sondern XX genannt werden. Mit anderen Worten, konventionelle Bezeichnungen sind lediglich bequeme sprachliche Hilfsmittel, die vorübergehend zugewiesen werden, um das Verständnis für fühlende Wesen zu erleichtern.)

Nehmen wir ein vereinfachtes Beispiel: Wenn ich "Apfel" sage, kann dieser Name den Apfel nicht wirklich und vollständig beschreiben. Der Apfel selbst besitzt zahlreiche andere schöne Eigenschaften, sowohl äußerlich als auch innerlich. Ihn als "Apfel" zu bezeichnen, ist nur eine bequeme Art für uns zu verstehen, dass er keine Birne ist. In der Kindheit sagen Lehrer vielleicht "rot" und "rund", und die Standardantwort lautet dann oft "Apfel".

Dies ist nicht ganz angemessen und entspricht einer unvollkommenen Logik, die durch die Erziehung eingeprägt wurde.

Die ursprüngliche Substanz, unbenannt und nicht wahrnehmbar, ist der Ursprung aller Dinge. Was benannt werden kann, was wir wahrnehmen können, wird allmählich zur Vielzahl der Dinge in der Welt, die wir verstehen und anwenden. Dieser Prozess wird auf der Grundlage unserer Wünsche, Bedürfnisse usw. eingerichtet, organisiert und aufgebaut.

Wenn wir also Wünsche, Vorurteile, Hindernisse des inhärenten Wissens (Karma) und vorgefasste Wahrnehmungen (Sinne und Organe) beseitigen und alles so wahrnehmen können, wie es wirklich ist, können wir die subtilen Wunder und Wahrheiten innerhalb der Reiche direkt wahrnehmen.

Umgekehrt können wir die Ränder der Dinge erforschen, wenn wir gewohnheitsmäßig die Weisheit unserer Welt nutzen, um alles in dieser Welt zu beobachten. Existenz und Nichtexistenz, benannt und namenlos - diese beiden mögen unterschiedlich erscheinen und verschiedene Namen tragen, die sich gegenseitig ausschließen, aber ihr Ursprung ist derselbe, nämlich der des Dao. Im Yijing wird das Metaphysische als Dao bezeichnet, das Physische als Gefäße.

Wenn man versteht, dass diese scheinbar unvereinbaren Konzepte der gleichen Quelle (Dao) entstammen, und dass sie, obwohl sie unterschiedlich erscheinen, sich gegenseitig ausschließen, kann man einen Blick auf das Tor zu den unzähligen Wundern innerhalb der tiefen Mysterien werfen, den Mysterien innerhalb der Mysterien.

Wir werden in den folgenden Kapiteln auf weitere Aspekte des "Namens" eingehen.

第二章 - Kapitel 2

Häufigste Übersetzung

天下皆知美之為 美 斯惡已	Wenn die Welt das Schöne als schön erkennt, entsteht das Hässliche.
皆知善之為善, 斯 不善已	Wenn sie das Gute als gut erkennt, entsteht das Böse.
故有無相生	Sein und Nichtsein bringen sich gegenseitig hervor.
難易相成	Schweres und Leichtes bringen sich gegenseitig hervor,
長短相較	Langes und Kurzes offenbaren sich gegenseitig,
高下相傾	Hoch und tief neigen sich und stützen einander,
音聲相和	Klang und Stimme harmonisieren miteinander, Anmerkung 1
前後相隨	Vorne und Hinten folgen einander
是以聖人處無為之 事	Deshalb wenden die Weisen das Prinzip des wu wei bei der Handhabung von Angelegenheiten an. (Anm. 2)
行不言之教	Vermitteln Sie die Weisheit durch stille Führung.
萬物作焉而不辭	Lasse dich auf zahllose Elemente ein, aber verzichte darauf, Kontrolle auszuüben
生而不有	Schaffe, aber besitze nicht
為而不恃	Handle, aber maße dir nichts an
功成而弗居	Erfolg haben, aber nicht darauf verweilen
夫唯弗居	Denn nur, wenn sie sich nicht aufhalten, ist der Verlust ohne Bedeutung.
是以不去	In der Tat, wenn sie sich nicht aufhalten, ist der Verlust ohne Bedeutung.

Meine wörtliche Übersetzung

Dies ist das erste Kapitel, das sich auf das Konzept von (名) erstreckt. (名) ist nicht nur eine Bezeichnung für Dinge oder fühlende Wesen, sondern benennt

auch die Prinzipien und Konzepte, die in der Welt verwendet werden, und übt damit einen wertvollen Einfluss aus. Im Originaltext heißt es, dass die Welt die Schönheit erkennt und danach strebt, sie zu erreichen, was ein allgemein anerkanntes Konzept ist. Es bezieht sich auf die Idee, dass bestimmte Namen oder Verhaltensnormen durch gemeinsame Anerkennung oder gemeinsame Gewohnheiten etabliert werden.

Uns wird ein bestimmtes Konzept vorgegeben, z. B. was in dem Text als schön gilt. Alles, was diesen Kriterien nicht entspricht, gilt als nicht schön und kann sogar als unerwünscht angesehen werden. Das Gleiche gilt für gut und schlecht. Neben den begrifflichen Definitionen gibt es auch relative Aspekte, wie lang und kurz, hoch und niedrig usw. Dabei handelt es sich im Allgemeinen um binäre Gegensätze. Wenn wir sagen, dass etwas gut ist, muss es in unseren Köpfen einen Maßstab dafür geben, was nicht gut ist. Unbewusst entwickelt sich daraus allmählich ein inhärentes Bewusstsein dafür, dass wir das Schöne lieben und das Schmutzige nicht mögen.

Überraschenderweise ist die weltliche Definition von Schönheit nicht unbedingt allgemein anerkannt. Ihre Vorstellung von Schönheit kann sich drastisch von meiner unterscheiden, sie ändert sich mit der Geografie und entwickelt sich im Laufe der Zeit weiter. Widersprüche führen zu Streitigkeiten.

Das stimmt nicht mit dem Dao überein. Wie im ersten Kapitel beschrieben, ist das Dao kein binärer Gegensatz; es ist harmonisch. Wir wissen, dass sich das Dao in der Welt als ein Gefäß oder Werkzeug manifestiert (siehe Kapitel 1). Es folgt den Menschen wie ein Schatten, mit einem ständigen Wechselspiel von Yin und Yang, das Schatten in der Einheit bildet. Außerdem bedeutet die gegenseitige Abhängigkeit von Yin und Yang keine Unvereinbarkeit; oft unterstützen sie sich gegenseitig, wie das Beispiel von lang und kurz im Originaltext zeigt. Daher kann der Weise nicht auf eine Perspektive fixiert sein, er wählt nicht zwischen Vorlieben und Abneigungen, sondern tut nur das, was mit dem Dao übereinstimmt. Wenn er Erfolg hat, klammert er sich nicht an Macht oder Ruhm, und so verliert er den Weg nicht. (Anmerkung: Das "nicht verlieren" oder "verloren" im Dao De Jing bezieht sich nicht ausschließlich auf weltliche Macht, Positionen und Ruhm, sondern vielmehr darauf, den Weg des Dao nicht zu verlieren).

Zum Abschluss erinnere ich mich an ein Gedicht des unsterblichen Dichters Li Bai (ein daoistischer Schwertkämpfer): "Die Taten sind vollbracht, ich bürste mein Gewand und gehe, tief verborgen in Person und Name." Lassen Sie uns mit dieser Zeile aus seinem Gedicht schließen.

Anmerkung 1: Der Begriff "音聲" (yīn shēng) bezieht sich im Zusammenhang mit der Passage aus dem Dao De Jing auf Klang und Stimme. Hier ist eine Aufschlüsselung der beiden Komponenten:

a. 音 (yīn): Klang

Dieses Zeichen bezieht sich auf Klang im weitesten Sinne, einschließlich aller hörbaren Schwingungen oder Geräusche, in roher Form

Es umfasst die Vorstellung von akustischen Elementen und Schwingungen, die vom Ohr wahrgenommen werden können.

b. 聲 (shēng): Stimme

Dieses Zeichen bezieht sich speziell auf die menschliche Stimme oder den Stimmklang.

Es ist der Klang, der von den Stimmbändern erzeugt wird und in der menschlichen Kehle widerhallt.

Im Kontext des Textes steht es für den eher absichtlichen und ausdrucksstarken Aspekt des Klangs, insbesondere für die Harmonisierung von Stimmen.

PS: Bitte merken Sie sich dies, da es einen wesentlichen Teil des späteren Kapitels ausmacht.

Anmerkung 2: "無為" (wú wéi) ist ein Konzept aus dem Daoismus (Taoismus) und wird oft als "Nicht-Handlung" oder "müheloses Handeln" übersetzt. Es ist ein Schlüsselprinzip in der Philosophie des Daoismus, insbesondere im Dao De Jing, das Laozi zugeschrieben wird.

Im Folgenden wird das Konzept näher beleuchtet:

1. Nicht-Handeln oder Untätigkeit: wú wéi "無為" betont die Idee des Handelns in Harmonie mit der natürlichen Ordnung, ohne unnötige oder erzwungene Anstrengung. Es bedeutet nicht völlige Untätigkeit, sondern legt nahe, dass die Handlungen spontan sein sollten, im Fluss des Dao (des Weges).
2. Mühelose Handlung: Handlungen, die in Übereinstimmung mit wú wéi "無為" ausgeführt werden, gelten als ohne Kampf oder unnötige Anstrengung. Es geht darum, den Dingen zu erlauben, sich auf natürliche Weise zu entfalten, anstatt den eigenen Willen mit Gewalt durchzusetzen.
3. Ausrichtung auf das Dao: wú wéi "無為" ermutigt den Einzelnen, seine Handlungen auf das Dao auszurichten, das grundlegende Prinzip, das dem Universum zugrunde liegt und es eint. Auf diese Weise ist man im Einklang mit der inhärenten Ordnung der Dinge.
4. Das Ego loslassen: Es geht darum, persönliche Wünsche und vom Ego gesteuerte Motive loszulassen und dem natürlichen Lauf der Dinge zu erlauben, sich ohne Einmischung zu entfalten. Es geht darum, das Selbst zu transzendieren und sich der Weisheit des Dao hinzugeben.
5. Spontaneität und Intuition: Handlungen, die aus dem wú wéi "無為" entstehen, sind spontan und intuitiv und entspringen einem tiefen Verständnis des gegenwärtigen Augenblicks und einer tiefen Verbindung mit dem natürlichen Fluss des Lebens.

Das Konzept des wú wéi "無為" ist von zentraler Bedeutung für die daoistische Philosophie. Es betont eine Lebensweise, die auf die Rhythmen der Natur abgestimmt ist, unnötiges Streben vermeidet und den Dingen erlaubt, sich organisch zu entwickeln. Sie befürwortet keine völlige Passivität, sondern vielmehr eine Art des ausgerichteten und zielgerichteten Handelns, das sich auf natürliche Weise aus einem tiefen Verständnis des Dao ergibt.

Das oben Gesagte ist die gängigste Lehrbucherklärung, ein tieferes Konzept von wú wéi "無為, ist: 無為乃是有為極至, 如種花。 Untätigkeit (wú wéi) ist die ultimative Form des Handelns (yǒu wéi), genau wie das Pflanzen von Blumen

第三章 - Kapitel 3

Häufigste Übersetzung

不尚賢，使民不爭	Wer die Begabten nicht schätzt, verhindert, dass die Menschen konkurrieren.
不貴難得之貨，使民不為盜，	Seltene Schätze nicht wertzuschätzen, verhindert Diebstahl unter den Menschen
不見可欲， 使民心不亂	Wer begehrenswerte Dinge nicht zur Schau stellt, verhindert, dass die Herzen der Menschen beunruhigt werden.
是以聖人之治 虛其心， 實其腹	Deshalb regiert der Weise durch: Entleere den Geist, den Bauch auffüllen,
弱其志， 強其骨	Schwächung des Ehrgeizes, die Knochen stärkt
常使民無知無欲， 使夫智者不敢為也	Den zivilen Durst nach Ruhm und das Verlangen nach Gewinn schwinden lässt, so dass diejenigen mit Weisheit nicht zu handeln wagen.
為無為， 則無不治	Handeln ohne zu handeln Dann ist alles der Herrschaft unterworfen.

Meine wörtliche Übersetzung

Die gebräuchlichste Erklärung für dieses Kapitel/Vers lautet:

Wer Talente nicht fördert, verhindert, dass die Menschen nach leerem Ruhm streben; wer seltene Besitztümer nicht schätzt, verhindert, dass die Menschen zu Diebstahl und Raub greifen; wer Dinge nicht zur Schau stellt, die Begierden wecken, verhindert, dass die Herzen der Menschen verwirrt werden. Daher besteht die Methode des Weisen, die Welt zu regieren, darin, den Geist der Menschen zu reinigen, ihre materiellen Bedürfnisse zu befriedigen, das Verlangen der Menschen nach Ruhm und Gewinn zu

schwächen und die physischen Körper der Menschen zu stärken, so dass sie keine listigen und unerfüllten Wünsche haben. Dadurch werden selbst diejenigen, die schlaue Gedanken haben, davor zurückschrecken, rücksichtslos zu handeln. Indem er sich an das Prinzip des "Nicht-Handelns" hält, kann der Weise eine große Ordnung in der Welt herbeiführen.

Dieser Abschnitt befasst sich jedoch mit dem Konzept der Pflege der inneren Energie (Qi) in unserem Körper und zieht Parallelen zum Regieren einer Nation. Es folgt eine Erklärung der Gründe, warum wir uns von übermäßigen Begierden fernhalten sollten. (Sie brauchen den Schlüssel zum Aufschließen), und verweisen Sie bitte auch auf die 5-Küchen-Schrift, die wir vor etwa einem Jahr besprochen hatten.

Anmerkung: Der ursprüngliche chinesische Ausdruck "實其腹" umfasst aufgrund der nuancierten Verwendung der einzelnen Zeichen eine Reihe von Bedeutungen. "實" vermittelt Vorstellungen von Festigkeit, Festigkeit und Fülle, während sich "腹" auf die Region zwischen dem mittleren und dem unteren Dāntián bezieht und die Ausdehnung des Bauchbereichs umfasst. Folglich kann dieser Ausdruck in verschiedenen Kontexten interpretiert werden, wie z. B. Ernährung der Bevölkerung oder Bekämpfung des Hungers, Stärkung der Kernmuskulatur für körperliche Fitness und Eintauchen in das Reich des Qi und der Lebensenergie. Dies ist ein Beispiel dafür, wie sich die chinesische Sprache, insbesondere in ihren alten Formen, oft in mehrere Richtungen entfaltet und verschiedene Bedeutungs- und Interpretationsebenen erfasst.

第四章 - Kapitel 4

Häufigste Übersetzung

道沖而用之或不盈	Der Weg geht und wird genutzt, aber nie voll ausgeschöpft.
淵兮似萬物之宗	Tiefgründig, gleicht er dem Ursprung unzähliger Dinge.
挫其銳	Stumpfe seine Schärfe ab
解其紛	entwirre seine Verwirrung,
和其光	Harmonisiere sein Licht,
同其塵	Synchronisiere mit dem Staub
湛兮似或存 (Anm. 1)	Klar und ruhig, scheint es zu bestehen
吾不知誰之子, 象帝之先	Ich weiß nicht, wessen Quelle es ist, Es scheint dem Herrn voranzugehen.

Anmerkung 1: 湛兮似或存, sollte mit "tief (mit blauen/violetten Schattierungen) und klar, scheinbar existierend und gegenwärtig" übersetzt werden, es beschreibt die innere Vision des Qi und die Quellen.

Vor der Übersetzung ist hier ein Hinweis auf das Kapitel aus einem Dokument, das als 老子想爾注 bekannt ist, (wenn man die englische Wort-zu-Wort-Übersetzung verwendet, wird es als "Laozi denkt über dich nach, schreibe es auf" übersetzt)

"Der Weg vergeht, und seine Anwendung ist niemals vollständig. Der Weg legt Wert auf Mäßigung (中和, Anm. 2), und man sollte dem Pfad der Mäßigung folgen. Die eigenen Bestrebungen und Absichten sollten nicht übertrieben werden, da dies den Lehren des Weges widerspricht. Er ist tiefgründig und gleicht dem Ursprung von unzähligen Dingen. Das ist der Weg. Wenn Menschen dem Weg ohne Abweichung folgen, ist ihre Tiefe dem Weg ähnlich. Stumpfe seine Schärfe ab, entwirre seine Wut. Schärfe bezieht sich auf die Neigung des Herzens zur Schlechtigkeit, und Wut ist Zorn. Beides ist dem Weg nicht wohlgefällig. Wenn das Herz den Wunsch hat, Unrecht zu tun, sollte es abgestumpft werden, und wenn der Zorn ausbrechen will, sollte man ihn besänftigen und auflösen und die inneren

Organe daran hindern, zornig zu werden. Selbstdisziplin hält sich an die Prinzipien des Weges, Selbstermutigung führt zu Langlebigkeit, und dadurch erlangt man Rechtschaffenheit. Wütender Streit führt zu hartem Zwiespalt, der dem gespannten Klang einer Saite gleicht, und verursacht Schaden und einen schnellen Tod, der die inneren Organe schädigt. Der Weg ist nicht in der Lage zu heilen, daher liegt die Betonung auf dem Gewicht der Lehren des Weges und der sanften Führung. Der Schaden an den inneren Organen ist auf die Disharmonie der Elemente Metall, Holz, Wasser, Erde und Regen zurückzuführen. Wenn sie in Harmonie sind, unterstützen sie sich gegenseitig; wenn sie in Konflikt miteinander stehen, überwältigen sie sich gegenseitig, was zu verschiedenen Problemen führt, wenn Ärger aufkommt. Wenn ein Organ gestört ist, überwältigt es das, was es beherrscht, was Krankheiten verursacht und das Leben gefährdet. Wenn man bei äußeren Reizen die Fesseln löst und die Triebe unterdrückt, wird der Zorn, selbst wenn er vorhanden ist, keinen Schaden anrichten und der Tod wird abgewendet. Wenn man jedoch geschwächt ist und den Impulsen die Herrschaft über sich selbst überlässt, wird Unheil folgen. Harmonisiere sein Licht, verschmelze mit dem Staub. Wenn Emotionen und Natur ruhig sind und Freude und Zorn nicht ausbrechen, harmonisieren alle inneren Organe und unterstützen sich gegenseitig, indem sie sich mit dem Strahlen des Weges und dem Staub der Welt verbinden. Klar und ruhig, scheint er zu bestehen. In diesem heiteren Zustand scheint er zu bestehen, ohne zu verblassen. Ich weiß nicht, wessen Quelle es ist, die dem alten Herrscher ähnelt. Meine Handlungen sind der Weg. Der alte Herrscher ist auch der Weg, da er sich am namenlosen Ursprung aller Dinge ausrichtet. Ich weiß nicht, wessen Kind diesem Weg folgen kann. Diejenigen, die dem Weg ähneln können, ähneln dem alten Herrscher.“

老子想爾注 - 「道冲而用之不盈。」道貴中和，當中和行之，志意不可盈溢違道誠。「淵似萬物之宗。」道也。人行道不違誠，淵深似道。「挫其銳，解其忿。」銳者，心方欲圖惡。忿者，怒也。皆非道所喜。心欲為惡，挫還之，怒欲發寬解之，勿使五藏忿怒也。自威以道誠，自勸以長生，於此致當。忿爭激，急弦聲，所以者過。積死遲怒，傷死以疾，五藏以傷，道不能治，故道誠之重，教之丁寧。五藏所以傷者，皆金木水火土氣不和也。和則相生，戰則相剋，隨怒事情，輒有所發。發一藏則故克所勝，成病煞人。人遇陽者，發囚刻王，怒而無傷，雖爾去死如發耳。如人衰者，發王刻囚，禍成矣。「和其光，同其塵。」情性不動，喜怒不發，五藏皆和同相生，與道同光塵也。「湛似常存。」如此湛然常在不亡。「吾不知誰子，像帝之先。」吾事，道也。帝先者，亦道也，與無名萬物始同一耳。未知誰家子能行此道，能行者便像道也，似帝先矣。

(Kommentar von Lao Tzu - "Das Tao ist stark in der Harmonie, aber nicht im Übermaß in seiner Anwendung." Das Tao ist edel und neutral, und wenn es in Harmonie getan wird, darf der

Wille nicht gegen die Gebote des Tao überhand nehmen. "Anders als alle Dinge". Das Tao ist wie der Ursprung aller Dinge. Der Mensch, der auf dem Weg wandelt und die Gebote nicht bricht, ist so tiefgründig wie der Weg. "Vereitle ihre Schärfe und vertreibe ihre Unentschlossenheit." Schärfe ist der Wunsch nach dem Bösen. Zorn ist auch Wut. Beides ist dem Weg nicht wohlgefällig. Wenn der Geist Böses tun will, sollte er vereitelt werden, und wenn er zornig sein will, sollte er erleichtert werden, um die fünf Tibeter nicht zu verärgern. Dies ist der Weg, um sich selbst durch den Weg zu ermahnen und sich selbst davon zu überzeugen, lange zu leben. Der Klang der schnellen Saite ist der Grund dafür. Anhäufung von Tod und verzögertem Zorn, Verletzung zu Tod zu Krankheit, fünf Tibeter zu Verletzung, der Weg kann nicht heilen, so dass der Weg zu warnen die schwere, lehren die Ting Ning. Die fünf versteckten so verletzt, alle Gold, Holz, Wasser, Feuer und Erde Gas und Disharmonie. Und sie sind zusammen geboren, der Krieg ist gegeneinander, zusammen mit der Wut Sache, haben oft ein Haar. Wenn du einen verborgenen Schatz hast, wirst du zu einem kranken Menschen.. Wenn man dem Yang begegnet, wird man ins Gefängnis geschickt, um den König auszuschneiden, wütend, aber unverletzt, obwohl man in den Tod geht, als wäre man geschickt worden. Wenn ein Mensch im Niedergang ist, wird er ein König und ein Gefangener, und die Katastrophe wird vollständig sein. "Harmonisiere mit dem Licht und teile den Staub." Die fünf Tibeter werden in Harmonie miteinander geboren, und sie sind dasselbe wie das Tao in Licht und Staub. "Zhan scheint allgegenwärtig zu sein." So ist das Shan immer gegenwärtig. "Ich weiß nicht, wessen Sohn ich bin, wie der erste Kaiser." Meine Angelegenheit ist das Tao. Der erste der Kaiser ist auch das Tao, und ist derselbe wie der Anfang aller namenlosen Dinge. Ich weiß nicht, wessen Sohn dazu fähig ist, aber wenn er es ist, wird er wie der Weg sein, wie der erste der Kaiser.)

Anmerkung 2: "中和" kann mit "Harmonisierung des Zentrums" übersetzt werden. Es ist wie die zentrale Linie, die das Yin und Yang Sh im Tai Chi/Ji Diagramm teilt. Es ist auch mit der Klinge in Zhuangzi's "庖丁解牛. páo dīng jiě niú. Kapitel "Der Koch zerlegt einen Ochsen".

Meine wörtliche Übersetzung

Aus der Perspektive der Menschen, der Gesellschaft und der philosophischen Normen ist dieses Kapitel recht einfach. Es ist vergleichbar mit dem Fahren auf der Straße - nicht zu schnell fahren, sich an die Verkehrsregeln halten (im Chinesischen sind die Schriftzeichen Dao und Straße dasselbe 道), innerhalb der Fahrspuren bleiben, die Verkehrslichter beachten, immer die Scheinwerfer einschalten, wenn man bei Dunkelheit unterwegs ist, und Wachsamkeit und Gelassenheit bewahren. Es verkörpert die Einheit von Menschen und Fahrzeugen und den Weg des Dao/Straße.

Im Bereich der internen Dao-Praxis liegt der Schwerpunkt auf einer präzisen Wärmeregulierung, um ein Überkochen zu vermeiden und sich auf die grundlegende/primordiale Quelle zu konzentrieren, während periphere Ablenkungen außer Acht gelassen werden (siehe Anmerkung 2). Außerdem wird dazu ermutigt, sich auf das innere Licht auszurichten, sofern dies möglich ist (siehe Anmerkung 1). Der Begriff "Staub" hat eine vielschichtige Bedeutung; stellen Sie ihn sich als sichtbare Partikel an einem strahlenden Sonnentag vor, die mit bloßem Auge zu erkennen sind. Diese Symbolik erstreckt sich auch auf die Schwingungen, die der Energie des Lichts innewohnen. Darüber hinaus wird der Begriff "Staub" auch mit Neidan in Verbindung gebracht, das gemeinhin als gelbe Medizin oder gelbe Spritzer bezeichnet wird. Es ist wichtig, eine Verbindung zwischen diesem Konzept und unseren Neigong- und BXQ- (Bu Xing Qi) Praktiken herzustellen.

PS: Ich kann in diesem Bereich nicht zu viel verraten, sonst wird es als 洩露天機 angesehen, was auf Englisch "himmlische Geheimnisse offenbaren" oder "himmlische Geheimnisse enthüllen" bedeutet. Es sei denn, wir befinden uns am richtigen himmlischen "springenden Punkt". (契機)

第五章 - Kapitel 5

Häufigste Übersetzung

天地不仁	Himmel und Erde sind nicht wohlwollend
以萬物為芻狗 (Anm.1)	sie behandeln alle Dinge wie Strohunde
聖人不仁	Der Weise ist nicht wohlwollend
以百姓為芻狗	Behandelt die Menschen wie Strohunde
天地之間	Zwischen Himmel und Erde, (Anm. 2)
其猶橐籥 (Anm.3) 乎?	Ist es nicht wie ein Blasebalg und ein Rohr?
虛而不屈	Leer, doch nicht zusammenbrechend,
動而愈出	Sich bewegend und doch mehr produzierend
多言數窮	Übermäßige Worte (Anm. 4) führen zur Erschöpfung,
不如守中	Besser ist es, Maß zu halten (中和 - Neutralisierung Anm. 5)

Anmerkung 1: 芻狗 "Strohhund" bezieht sich auf einen alten Brauch, tierförmige Objekte aus trockenem Stroh herzustellen, insbesondere für rituelle Zwecke, wie z. B. Opfernaben an den Himmel.

Anmerkung 2: Zwischen Himmel und Erde, bitte beziehen Sie sich auf das, was ich in unserem Retreat gelehrt habe. Es handelt sich um die beiden spezifischen Orte (Energiezentren) in unserem Körper.

Anmerkung 3: Der Begriff "橐籥" auf Chinesisch, ausgesprochen als "tuó yuè", bezieht sich auf ein Gerät aus der Antike, mit dem Luft geblasen und Feuer entfacht wurde (Blasebalg). Metaphorisch gesehen steht es für die Funktion, die Atmung zu steuern und den Fluss der Lebensenergie (die Hitze) zu regulieren. (Wir hatten das vor 2 Jahren schon einmal besprochen...) Das "橐籥" spielte auch eine Rolle bei der Entwicklung der Metallverhüttung. Im Zusammenhang mit der Musik bezeichnet es Bambusrohre mit drei Löchern, die zur Harmonisierung verschiedener Klänge verwendet werden. (Bitte merken Sie sich das).

Anmerkung 4: In diesem Kapitel wird der Begriff "多言" (redselig oder übermäßig) verwendet. Betrachten Sie die Analogie des Sprechens mit dem Ausatmen von Luft (Qi) und verbinden Sie es mit den vorherigen Zeilen über den Blasebalg. Es bedeutet nicht nur, dass zu viel gesprochen wird, sondern vielmehr ein Überfließen oder ein Verlust von Lebensenergie, ähnlich wie das

Entweichen von Luft aus einem Blasebalg oder ein zu starkes Drücken mit dem Blasebalg.

Anmerkung 5: "守中", was wörtlich "das Zentrum bewachen" bedeutet, beinhaltet, dass man sich selbst anleitet, sich mit dem "中和之氣" oder der Energie des Gleichgewichts auszurichten. Der Begriff "中和" (zhōng hé) bezeichnet die Mitte oder das Gleichgewicht, während "之氣" (zhī qì) die Energie oder das Qi bedeutet. Zusammen betonen sie das Streben nach Gleichgewicht und Harmonie in Aspekten wie Emotionen, Handlungen und dem gesamten Umfeld.

Meine 5 Cents

Im Tanz von Himmel und Erde tragen die Weisen, die mit der Gnade der Weisheit geschmückt sind, nicht den Mantel der Parteilichkeit. Ihr Wohlwollen entfaltet sich nicht als eine selektive Umarmung, sondern als eine grenzenlose Symphonie der unparteiischen Liebe. Inmitten des himmlischen Balletts hegen sie keine Voreingenommenheit, kein Vorurteil in ihren Herzen.

Als Dichter des Daseins verfassen sie Verse des Mitgefühls, die wie sanfter Regen auf alles Lebendige herabregnen. Jede Seele, jede Blüte, findet Trost in der Umarmung ihres unparteiischen Blicks. Im zarten Gewebe ihrer Achtung ist jede Note der Schöpfung, jedes Echo der Existenz eine Melodie, die in gleichem Maße geschätzt wird.

Inmitten des Schlachtfelds der Nationen, wo das Klirren der Schwerter die Inbrunst des Streits widerhallt, dringen die Bitten der Mütter an das göttliche Ohr. Doch im himmlischen Reich bleibt Gott unparteiisch, ein Beschützer aller Kinder, ungeachtet von Grenzen und Fahnen. Die Weisen verkörpern wie ätherische Troubadoure diesen göttlichen Refrain und singen ein Lied der Einheit, das die flüchtigen Trennungen des sterblichen Reiches übersteigt.

第六章 - Kapitel 6

Häufigste Übersetzung

谷神不死	Der Talgeist stirbt nie, (Anm. 1)
是谓玄牝	Er wird das geheimnisvolle Weibchen genannt, (Anm. 2)
玄牝之门	Der Eingang des rätselhaften Weiblichen, (Anm. 3)
是谓天地根	Wird die Wurzel von Himmel und Erde genannt.
绵绵若存	Kontinuierlich, scheinbar existierend,
用之不勤	Verwende es ohne Erschöpfung

Anmerkung 1: 谷神, Der Geist (Gott) des Tals, der oft als die göttliche Essenz im Inneren bezeichnet wird, bezieht sich nicht auf ein buchstäbliches Tal. Vielmehr bezeichnet er einen inneren Raum, in dem unser ursprünglicher Geist als Energieform in unserem Körper gespeichert ist und eine talähnliche Essenz manifestiert. Stellen Sie sich vor, wie der Wind (Energie) in das Tal hinein und aus ihm heraus weht, und es symbolisiert auch ein heiliges Reservoir im Inneren.

Viele Gelehrte haben jahrzehntelang versucht, eine Erklärung für diesen Begriff 谷神, den Geist (Gott) des Tals, zu finden, leider ohne Erfolg.

Anmerkung 2: 玄牝, der Begriff 玄 bedeutet geheimnisvoll, oder ängstlich, wenn er als Adjektiv verwendet wird, bedeutet er schwarz. Es bedeutet zwar nicht wirklich schwarz, aber es bedeutet etwas Dunkles und Geheimnisvolles, die Yin-Seite. 牝, bedeutet weiblich und wird normalerweise zur Beschreibung eines weiblichen Tieres verwendet. Es ist yin. Wenn man also zwei Wörter zusammenfügt, bedeutet es geheimnisvolles Yin, doppeltes Yin, reines Yin.

Genau wie beim Geist Gottes haben Gelehrte jahrzehntelang versucht, herauszufinden, was es bedeutet.

Anmerkung 3: Ausgehend von den Anmerkungen 1 und 2 spielt die dritte Zeile des Verses auf den Eintritt in ein anderes Reich innerhalb des Körpers an. In verschiedenen daoistischen Schulen und Systemen gibt es zahlreiche Interpretationen, wobei die am weitesten verbreitete Auffassung die folgende ist:

會蔭 (Huì Yīn), 百會 (Bǎi Huì), 智慧眼 (Zhì Huì Yǎn) - Weisheitsauge

Darüber hinaus haben wir auch 梵穴 (Fàn Xué) - Brahmas Chakra in unserer Linie.

Laozi denkt an dich und macht sich Notizen:

'Der Talgeist stirbt nicht; er wird das geheimnisvolle Weibliche genannt.'

Das Tal bezieht sich auf das Verlangen. Die Essenz, die sich verdichtet, wird zum Geist, der Wunsch, den Geist ewig zu machen, sollte die Essenz hüten und bewahren. Das Weibliche bezieht sich auf die Erde. Der Körper ist in Frieden und ähnelt einer Frau, daher wird er nicht verletzt. Wenn ein Mann die Essenz bewahren möchte, sollte der Geist der Erde ähneln, wie eine Frau, und es vermeiden, sich voreilig auf Aktivitäten einzulassen.

Das geheimnisvolle Weibliche ist die Wurzel von Himmel und Erde.

Das Weibliche, das die Erde repräsentiert, wird mit einer Frau verglichen. Die Öffnung des Yin ist die Pforte, der Beamte des Lebens und des Todes, der entscheidend die Wurzel genannt wird. Das Männliche, auch Wurzel genannt, will die Essenz bewahren.

Leise, leise scheint es zu existieren.

Der Weg von Yin und Yang besteht darin, die Essenz des Lebens sanft zu hüten, das Schicksal im Laufe der Jahre zu verstehen und es deshalb Selbstbeherrschung zu nennen. In der Jugend sollte man, auch wenn es Momente des Genusses gibt, achtsam und zurückhaltend sein. Sanft, sanft" impliziert eine subtile Existenz. Wenn man dieser Subtilität folgt, erlangt man Langlebigkeit, ähnlich wie die ewige Natur der Jugend. Was jetzt präsentiert wird, ist jedoch ein großer Schaden. Wie kann man den Weg kultivieren? Indem man Wert auf die Riten der Vorfahren legt und den Fortbestand der eigenen Abstammungslinie sicherstellt. Indem man sich bemüht, die Essenz zu vereinen und Leben hervorzubringen, und daher die Jugend lehrt, achtsam zu sein und nicht aufzuhören, denn ohne Lehre wird es zu einer Mühsal.

Der Plan der Mühsal entspringt der Torheit des menschlichen Herzens; wie kann man den Weg tadeln? Diejenigen, die höchste Tugend besitzen, haben ein festes und starkes Streben, sie sind fähig, nicht an Begierden zu hängen und Leben hervorzubringen. In ihrer Jugend unterbrechen sie die Nachsicht, und ihr Geist reift früh. Diese Aussage bezieht sich auf das Wesen des Weges und erlaubt es daher, dass Himmel und Erde ohne Opfer, Drachen ohne Nachkommen, Unsterbliche ohne Gatten und himmlische Jungfrauen ohne Ehemänner sein können. Das ist die große Wahrheit.

Wenn man ihn benutzt, wird man nicht erschöpft.

Diejenigen, die diesen Weg nutzen können, sollten Unsterblichkeit erlangen. Die Angelegenheiten von Männern und Frauen dürfen nicht vernachlässigt werden; sie müssen fleißig sein.

PS: Die obigen Ausführungen dienen als nützliche externe Referenz, auch wenn sie die Bedeutung von Kapitel 6 nicht ausdrücklich erläutern. Dennoch bieten die vorgestellten Konzepte wertvolle geistige Nahrung, die zu einem tieferen Verständnis beitragen und zum Nachdenken anregen. Für einige extreme Daoisten oder Gelehrte tendiert die Interpretation dazu, es als sexuelle Aktivitäten zu betrachten, da die Beschreibungen der weiblichen und männlichen Organe und das Konzept der Geburt von Leben sehr ähnlich sind.

“谷神不死，是謂玄牝。”谷者，欲也。精結為神，欲令神不死，當結精自守。牝者，地也。體性安，女像之，故不擊。男欲結精，心當像地似女，勿為事先。“玄牝門，天地根。”牝，地也，女像之。陰孔為門，死生之官也，最要故名根。男茶亦名根。“綿綿若存。”陰陽之道，以若結精為生，年以知命，當名自止。年少之時，雖有當閒省之。綿綿者，微也。從其微少，若少年則長存矣。今此乃為大害。道造之何？道重繼嗣，種類不絕。欲令合精產生，故教之年少微省不絕，不教之勤力也。勤力之計，出愚人之心耳，豈可怨道乎！上德之人，志操堅強，能不戀結產生，少時便絕，又善神早成。言此者，道精也，故令天地無祠，龍無子，仙人無妻，玉女無夫，其大信也。“用之不勤。”能用此道，應得仙壽，男女之事，不可不勤也。

(“Der Talgott stirbt nicht, er wird Xuan Mare genannt.” “Das Tal ist das Verlangen. Wenn du verhindern willst, dass Gott stirbt, musst du deine Essenz zusammenhalten und dich verteidigen. Das Weibliche ist die Erde. Der Körper der Frau ist sicher, und der Körper der Frau ist wie sie, also nicht wesentlich. Wenn ein Mann sein Sperma vereinen will, sollte sein Herz wie die Erde und die Frau sein, und er sollte nicht im Voraus sein. “Das Tor der Xuan-Stute ist die Wurzel des Himmels und der Erde”. Die Stute ist auch die Erde, und die Frau ist wie sie. Die Pore des Yin ist die Pforte, der Beamte des Todes und des Lebens, und die wichtigste von allen, deshalb wird sie Wurzel genannt. Auch das männliche Organ wird als Wurzel bezeichnet. “Der Weg des Yin und des Yang ist es, miteinander verbunden zu sein. Der Weg von Yin und Yang, um, wenn der Knoten Essenz für die Geburt des Jahres zu wissen, das Leben, wenn der Name des Selbst zu stoppen. Als ich jung war, war ich untätig, als ich darüber nachdachte. Die schwammige, Mikro auch. Von seiner kleinen, wenn der junge Mann ist lange gelebt. Nun ist dies ein großes

Übel. Was ist der Grund für die Erschaffung des Tao? Das Tao ist ein schwerer Ahnentempel, und es gibt kein Ende für seine Vielfalt. Um die Essenz des Tao entstehen zu lassen, wird den jungen Menschen beigebracht, unaufhörlich in sich zu gehen, aber sie werden nicht gelehrt, fleißig zu sein. Dies ist ein Plan des Fleißes, der dem Geist eines Narren entspringt. Ein Mensch mit überlegener Tugend hat einen starken Willen und ist in der Lage, die Bildung eines Bandes der Liebe zu vermeiden, das in jungen Jahren abgeschnitten werden kann, und der Gott des Guten kann früh gebildet werden. Dies ist die Essenz des Tao, so dass Himmel und Erde keine Schreine haben, Drachen keine Söhne, Unsterbliche keine Frauen und Jedefrauen keine Männer haben. "Das Tao wird nicht fleißig genutzt." Wenn du diese Regel anwenden kannst, solltest du in der Lage sein, Unsterblichkeit zu erlangen, und du solltest in deinem Verhalten gegenüber Männern und Frauen nicht zu fleißig sein.)

Meine wörtliche Übersetzung

Unser Körper beherbergt zahlreiche Energietore, die eine Verbindung mit dem kosmischen Universum herstellen und im Wesentlichen reine Yin-Energie darstellen. Sobald wir das Bewusstsein für diese Tore erlangen, wird ihre Existenz spürbar. Da sie mit der ewigen Energiequelle verbunden sind, führt ihre Nutzung nicht zur Erschöpfung.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir uns gemeinsam mit dem Flussdiagramm befassen, das weitere Einblicke in dieses Kapitel bietet und es verständlich macht. Außerdem gibt es, wie bereits erwähnt (vor über zwei Jahren), einen Zusammenhang mit der Genesis-Erzählung in der Bibel.

第七章 - Kapitel 7

Häufigste Übersetzung

天長地久	Ewig sind Himmel und Erde
天地所以能長且久者	Der Grund, warum Himmel und Erde ewig sein können ist,
以其不自生	dass sie nicht selbst geboren sind. (Sie entstehen nicht aus sich selbst heraus.)
故能長生	Daher können sie lange andauern.
是以聖人	Deshalb haben die Weisen
后其身而身先	Sie geben anderen den Vorrang vor dem EINEN Selbst und stehen doch an vorderster Front;
外其身而身存	Indem sie das Selbst transzendieren, finden sie dauerhafte Präsenz.
非以其無私邪?	Ist es nicht so, dass man durch Selbstlosigkeit?
故能成其私	kann man seine angestrebten Ziele erreichen und seine Ideale verwirklichen?

Meine wörtliche Übersetzung

Eine wörtliche Übersetzung ist für dieses Kapitel vielleicht nicht notwendig. Wenn wir die ersten Verse verstanden haben, wird der Rest selbsterklärend. Sollte dies nicht der Fall sein, lassen Sie es mich bitte wissen.

Meine 5 Cents

Re: Ewig sind Himmel und Erde. Der Grund, warum Himmel und Erde ewig sein können, ist, dass sie nicht aus sich selbst heraus entstanden sind.

Diese Passage stellt eine große Herausforderung dar, die viele Gelehrte dazu veranlasst, die rätselhafte Sprache sogar in ihrer ursprünglichen chinesischen Form beizubehalten und rasch zu späteren Konzepten überzugehen. Der Schlüssel liegt darin, zu enträtseln, warum Himmel und Erde Bestand haben, was durch ihre nicht selbstgeborene Natur gekennzeichnet ist. Allerdings weichen nuancierte Interpretationen oft vom Konzept des Einsseins ab.

"Dao" ist eine dauerhafte Entität, die vom Kreislauf von Geburt und Tod unberührt bleibt, weder entsteht noch vergeht. Als Gefäß des "Dao" verkörpern Himmel und Erde seine Essenz und bringen sie zum Ausdruck. Ihre Funktionalität ergibt sich aus dem ewigen und komplizierten Tanz von Yin und Yang, anstatt selbst erzeugt zu werden oder selbst zu funktionieren und in der zyklischen Natur verwurzelt zu sein. Der Begriff "nicht aus sich selbst geboren" fasst diese Essenz des gegenseitigen zyklischen Wirkens - den

(heiligen Tanz) - zusammen, wie er sich in dem bekannten Prinzip "alleiniges Yin gedeiht nicht, alleiniges Yang erzeugt nicht" widerspiegelt.

Darüber hinaus werden die dauerhaften Phänomene von Himmel und Erde, die als "langlebig" beschrieben werden, aus der Perspektive der menschlichen Erkenntnis und Wahrnehmung dargestellt. Diese Beschreibung wird durch die Linse unseres begrenzten Verständnisses gefiltert und betont eher die Zeitlichkeit als die ewige Transzendenz des "Dao" oder der grundlegenden Einheit (Oneness). Mit anderen Worten: Himmel und Erde sind nicht von Natur aus dauerhaft; sie dienen lediglich als Gefäße für das Dao.

P.S. Die Einzelheiten dieses Kapitels werden in den nächsten Kapiteln enthüllt.

第八章 - Kapitel 8

Häufigste Übersetzung

上善若水	Die höchste Tugend ist wie Wasser
水善利萬物而不爭	Wasser ist gut darin, allen Dingen zu nützen, ohne zu streiten
處眾人之所惡	Es bleibt an Orten, die Menschen nicht mögen
故幾於道	Also in der Nähe des Dao
居善地	Verweile an einem guten Ort
心善淵	Gutherzig und tiefgründig
與善仁	Teilt in Harmonie und Mitgefühl
言善信	Die Rede ist gut und vertrauenswürdig
正善治	Regieren mit tugendhaftem Handeln
事善能	Fähig zu tugendhaftem Handeln
動善時	Handeln zur rechten Zeit
夫唯不爭	Weil es nicht streitet
故無尤	Daher frei von Tadel und Lähmung

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju (Laozi DDJ kommentiert von He Shang Gong):

"Die höchste Tugend ist wie Wasser. Ein Mensch mit der höchsten Tugend ist wie die Natur des Wassers. Wasser ist gut darin, allen Dingen zu nützen, ohne sich zu streiten. In den Himmeln wird es zu Nebel und Tau, auf der Erde wird es zur Quelle von Quellen. Es wohnt an Orten, die die Menschen nicht mögen, so wie die Menschen die niedrigen, feuchten, schmutzigen Orte nicht mögen, und doch nährt und erhält das Wasser allein sie. So ist es dem Dao nahe.

Wohnt an einem guten Ort; die Natur des Wassers ist mit der Erde zufrieden. Es fließt herab, wo immer es Gras und Bäume gibt, ähnlich wie eine geheimnisvolle Frau herabsteigt (siehe Anmerkung 2, Kapitel 6). Ein gutherziger Mensch hat einen tiefgründigen Geist, so wie Wasser tief und klar ist. Als gütiges und wohlwollendes Wasser nährt es alle Dinge. Alle Lebewesen gedeihen durch die Gabe des Wassers. Wenn du gibst, gib den Bedürftigen, ohne die zu beschenken, die im Überfluss leben.

Worte sind vertrauenswürdig, Wasser spiegelt innere Bilder wider, ohne seine wahre Essenz zu verlieren. Regieren ist effektiv und fair, lässt nichts unberührt, ist sauber, klar und gerecht.

Geschickt im Handeln, kann es quadratisch oder rund sein, sich je nach seiner Form biegen und strecken. Sie bewegt sich zur rechten Zeit, zerstreut sich im Sommer und erstarrt im Winter, um den Jahreszeiten zu entsprechen.

Wenn sie blockiert ist, bleibt sie stehen, wenn sie geöffnet ist, fließt sie. Sie folgt dem Weg der Natur und hört auf andere. Deshalb ist es ohne Fehler. Die Natur des Wassers ist so, deshalb gibt es unter dem Himmel nichts, was das Wasser tadeln oder kritisieren könnte.“

(Anmerkung: Wenn man sich mit He Shang Gongs Ausführungen zum Dao De Jing befasst, sollte man sich bei der Interpretation und beim Verstehen auf die Pflege und Förderung des Qi konzentrieren. Es ist jedoch wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Authentizität dieser Kommentare, die He Shang Gong zugeschrieben werden, unter Gelehrten nach wie vor umstritten ist. Gelehrten.)

老子河上公章句

上善若水。上善之人，如水之性。水善利萬物而不爭，水在天為霧露，在地為源泉也。處眾人之所惡，眾人惡卑濕垢濁，水獨靜流居之也。故幾於道。水性幾於道同。居善地，水性善喜於地，草木之上即流而下，有似於牝動而下人也。心善淵，水深空虛，淵深清明。與善仁，萬物得水以生。與，虛不與盈也。言善信，水內影照形，不失其情也。正善治，無有不洗，清且平也。事善能，能方能圓，曲直隨形。動善時。夏散冬凝，應期而動，不失天時。夫唯不爭，壅之則止，決之則流，聽從人也。故無尤。水性如是，故天下無有怨尤水者也。

(Laozi He Shang Gong:

Das Gute ist wie Wasser. Der Mensch mit überlegener Güte ist wie die Natur des Wassers. Wasser ist gut zu allen Dingen und strebt nicht nach ihnen; im Himmel ist es Nebel und Tau, und auf der Erde ist es eine Quelle des Wassers. Es ist die Quelle des Wassers auf der Erde. Es befindet sich inmitten aller Übel der Menschen, und während die Menschen Feuchtigkeit, Schmutz und Trübung hassen, lebt das Wasser allein in einem ruhigen Bach. Deshalb ist es fast dasselbe wie das Tao. Die Natur des Wassers ist fast die gleiche wie die des Tao. Wenn man an einem guten Ort lebt, ist das Wasser gut darin, auf dem Boden zu leben und von den Gräsern und Bäumen herabzufließen, ähnlich wie eine Frau, die sich bewegt und

herabsteigt. Das Herz ist gut, das Wasser ist tief und leer, tief und klar. Mit gutem Wohlwollen bekommt alles Wasser, um geboren zu werden. Das Wasser ist nicht voll, aber es ist voll von Wasser, und es ist nicht voll von Wasser. Das Wasser ist eine gute Quelle der Inspiration, aber es verliert nicht seine Stimmung. Die gute Regierung, es gibt nichts, was nicht gewaschen, klar und flach ist. Die Dinge sind gut und fähig, in der Lage, quadratisch und rund, gebogen und gerade mit der Form. Die Bewegung ist gut zur rechten Zeit. Der Sommer ist zerstreut, der Winter ist verdichtet, und die Bewegung ist der Zeit entsprechend gemacht. Wenn du nicht kämpfst, bleibst du stehen, wenn du überlastet bist, und wenn du dich entscheidest, fließt du, und du hörst auf andere. Daher gibt es kein Problem. Das ist die Natur des Wassers, deshalb gibt es niemanden auf der Welt, der sich über Wasser beschwert.)

Einige Hintergrundinformationen zu He Shang Gong (河上公)

He Shang Gong ist ein Einsiedler in der Geschichte. Sein von Laozi kommentiertes "He Shang Gong Zhang Ju" war das früheste, am weitesten verbreitete und einflussreichste Werk, aber niemand kennt seinen Namen und Geburtsort. Die "Legende der Unsterblichen" berichtet: "Der Name des Prinzen am Fluss ist unbekannt."

He Shang Gong ist auch bekannt als "Schwiegervater von He Shang", eine reale Person von He Shang, einem Alchemisten in Langya 琅琊, dem Meister der Philosophie von Huang Lao und dem Begründer des Fangxian Tao (方仙道).

Einer der Schüler von Meister He Shang Gong diskutierte einst das Dao und das Konzept der Unsterblichkeit mit Kaiser Qin Shi Huang (Der erste Kaiser, der China in der Geschichte vereinigte). Es heißt, dass Qin Shi Huang von diesem Zeitpunkt an seine Suche nach dem Weg zur Unsterblichkeit begann.

PS: Qin Shi Huang (259 v. Chr. bis 12. Juli 210 v. Chr.) war der Gründer der Qin-Dynastie und der erste Kaiser von China. Anstatt den Titel "König" beizubehalten, den die früheren Shang- und Zhou-Herrscher trugen, nahm er den erfundenen Titel "Kaiser" an.

Laozi denkt über dich nach und macht sich Notizen:

"Die höchste Tugend ist wie das Wasser, das allen Dingen nützt und doch nicht streitet. Wasser zeichnet sich dadurch aus, dass es sanft und schwach

ist, zu niedrigeren Orten fließt und das Feste vermeidet, um ins Leere zurückzukehren. Es nährt und fördert ständig alle Dinge, ohne zu streben. Daher ist es wünschenswert, seinem Weg nachzueifern.

Verweile an den Orten, die die Menschen nicht mögen, und sei so dem Dao nahe. Wasser ist in der Lage, Unreinheit und Schmutz zu akzeptieren und zu ertragen und ähnelt auf diese Weise dem Dao.

Lebe an guten Orten und habe ein gütiges Herz. Wasser ist gut darin, an bescheidenen Orten zu wohnen und ist tief. Tief bedeutet hier, tiefgründig zu sein.

Verbinde dich mit denen, die tugendhaft sind. Die Menschen sollten dem Beispiel des Wassers folgen und sich immer an Freundlichkeit und Wohlwollen erfreuen.

Sprich wahrheitsgemäß. Die Menschen sollten einander ständig lehren und beraten, wahrhaftig zu sein und aufrichtige Integrität zu besitzen.

Regiere mit guter Politik. Die Herrscher sollten ihre Länder in Übereinstimmung mit dem Tao regieren, um Harmonie zu erreichen.

Aufgaben gekonnt ausführen. Wenn Menschen Lehrer oder Mentoren suchen, sollten sie diejenigen aufsuchen, die geschickt sind und den wahren Weg kennen und nicht nach Täuschung oder List streben.

Handle zur richtigen Zeit. Wenn man Handlungen vornimmt, sollte man nicht gegen die Prinzipien des Tao verstoßen und die spirituelle Essenz nicht verletzen.

Nur wenn man sich nicht streitet, kann man frei von Schuld sein. Indem man allein ist, kann man die Fähigkeit des Wassers nachahmen, großen Schaden zu vermeiden."

“上善若水，水善利萬物又不爭。”水善能柔弱，像道去高就下，避實歸虛。常潤利萬物，終不爭，故欲令人法則之也。“處眾人之所惡。故幾于道。”水能受垢辱不潔之物，幾像道也。“居善地，心善淵。”水善得窪空，便居止為淵。淵，深也。“與善仁。”人當法水，心常樂善仁。“言善信。”人當常相教為善有誠信。“政善治。”人君理國，常當法道為政則致治。“事善能。”人等當欲事師，當求善能知真道者，不當事耶偽伎巧耶知驕奢也。“動善時。”人欲舉動，勿違道誠，不可得傷王氣。“夫唯不爭，故無尤。”唯，獨也。尤，大也。人獨能放水不爭，終不遇大害。

(„Die Güte des Wassers ist wie Wasser: Wasser ist gut für alle Dinge und konkurriert nicht. Wasser ist gut und schwach, wie die Straße zu hoch auf dem Boden, die Vermeidung der realen und Rückkehr zu den virtuellen. Oft feucht und

vorteilhaft für alle Dinge, und nicht konkurrieren, so dass ich die Menschen Recht auch machen wollen. "Die Übel der Massen. Daher ist es fast wie das Tao." Wasser kann Schmutz und Unreinheit unterworfen werden, fast wie der Weg. "Wenn du an einem guten Ort lebst, ist dein Geist gut darin, sich zu entleeren." Wasser ist gut darin, sich selbst zu entleeren, deshalb wohnt es in einem Abgrund. Abgrund ist auch tief. "Mit gutem Wohlwollen." Man sollte dem Gesetz des Wassers folgen und immer mit Güte und Wohlwollen in seinem Herzen glücklich sein. "Das Wort ist gut und treu." Die Menschen sollten sich immer gegenseitig lehren, gut zu sein und Integrität zu haben. "Gute Regierungsführung". Wenn ein Herrscher ein Land regiert, sollte er immer auf dem Weg des Gesetzes regieren. "Gute Fähigkeiten im Dienst." Wenn ein Mann einem Lehrer dienen möchte, sollte er versuchen, gut zu sein und den wahren Weg zu kennen und nichts Falsches, Betrügerisches oder Extravaganter zu tun. "Handle zur rechten Zeit." Wenn du handeln willst, dann verstoße nicht gegen die Gebote des Weges und verletze nicht den Geist des Königs. "Das Einzige, wofür wir nicht kämpfen, ist, frei vom Bösen zu sein." Nur, allein. Du, auch bekannt als "Groß". Wenn ein Mann in der Lage ist, das Wasser loszulassen und nicht zu konkurrieren, wird er keinen großen Schaden erleiden.)

Meine 5 Cents

Im Reich der Attribute:

Wasser kommt von oben herab, wie süßer Tau auf die Krone,

Wie Li Bais Verse verkünden: "In einer Kaskade von dreitausend Fuß herabfließend,

Als ob die Milchstraße aus dem neunten Himmel flöge. (Neun Himmel)" (Anmerkung: BXQ3)

Was die Selbstreflexion des Wassers betrifft:

In seinem Inneren spiegelt sich die Form, ohne sein Wesen zu verlieren.

Die innere Spiegelung ist eine mühelose Kunst,

Doch das Wesen zu bewahren, ist ein gewaltiger Teil.

Um diese Essenz zu erreichen, um wahrhaftig zu bleiben,

muss das Herz ruhig und wunschlos sein und nichts suchen,

Nur dann kann das Herz still sein wie ruhiges Wasser,

Wasser tief in grenzenloser Leere, tiefgründig und klar.

Seine Oberfläche spiegelt, wie ein ruhiger Spiegel.

Es reflektiert die Wirklichkeit, wie in Li Bais Versen: "In der Ferne zeigt sich der Wasserfall vor dem Fluss."

In Bezug auf die Funktionalität:

Wasser nützt allen, oben als Nebel und Tau,

Unten ist die Quelle,

(Ref. Die "Gelbe Flusskarte" (Heto, 河圖): "Das himmlische EINE erzeugt Wasser, das irdische SECHS umarmt und trägt es.")

(Anmerkung: Neigong 2 und 3. Das Qi des Herzens kondensiert als Tau, der vom Himmel fällt)

Wasser wohnt an Orten, die vom Menschen verachtet werden, reinigt Unreinheiten, läutert die Seele. Es hellt den Geist auf und verfeinert das Göttliche.

第九章 - Kapitel 9

Häufigste Übersetzung

持而盈之	Halten und immer wieder auffüllen
不如其已	ist nicht so gut wie das Anhalten in der Zeit.
揣而銳之	Hämmern und es scharf machen
不可長保	kann nicht lange aufrechterhalten werden.
金玉滿堂	Eine Halle gefüllt mit Gold und Jade
莫之能守	kann nicht bewahrt werden
富貴而驕	Reichtum und Ruhm, und arrogant
自遺其咎	bringt man auf seine Schuld
功成身退	Erreiche den Erfolg, dann ziehe dich anmutig zurück,
天之道	Der Weg des himmlischen Dao

Meine wörtliche Übersetzung

Um eine Tasse mit Wasser zu füllen, muss man wissen, wann man aufhören muss, sonst läuft es über. Wenn man ein Werkzeug bis zur äußersten Schärfe schärft, kann es leicht brechen. Zu viele weltliche Schätze anzuhäufen ist unhaltbar. Das Streben nach Stolz und Ruhm führt zu selbstverschuldeten Fehlern und Tadel, sowohl physisch als auch in Bezug auf die Mentalität oder Einstellung.

Dies ist eine Antwort, die Konzepte aus den vorangegangenen Kapiteln wieder aufgreift. Ihr Hauptzweck besteht darin, die Kontrolle des Qi und die Beherrschung der inneren Energie zu betonen.

第十章 - Kapitel 10

Häufigste Übersetzung

載營魄抱一	Die Lebensenergie (Húnpò (魂魄)) tragen und das Einssein umarmen,
能無離乎?	Ist es möglich, Trennung zu vermeiden?
專氣致柔	Das Ziel des Sammelns und Konzentrierens von Qi ist es, die größtmögliche Sanftheit zu erreichen,
能嬰兒乎?	Kann dein Qi wie ein Säugling fließen? (Kannst du einen Säugling zur Welt bringen?)
滌除玄覽	Tiefgreifende Beobachtungen und Wahrnehmungen zu reinigen und zu beseitigen
能無疵乎?	Kannst du ohne Makel sein?
愛民治國	Das Volk lieben und das Land regieren
能無知乎?	Kann man das ohne Wissen tun?
天門開闔	Wie sich das Himmelstor öffnet und schließt
能無雌乎?	Kann es ohne Weiblichkeit sein?
明白四達	Verstehen in alle Richtungen
能無為乎?	Kann es Wuwei sein?
生之、畜之	Bringe es zur Welt, nähre es. (Gebäre es, ohne seine Quelle zu behindern. Es nähren, ohne seine Natur zu unterdrücken.)
生而不有	Gebären, aber nicht besitzen
為而不恃	Handeln, ohne sich zu verlassen,
長而不宰	nähren, ohne zu dominieren
是謂玄德	Dies wird die geheimnisvolle Tugend genannt.

Anmerkung: In dieser Passage werden überwiegend archaische, umgekehrte rhetorische Fragen verwendet, die sowohl affirmative als auch negative Nuancen enthalten. (Umkehrung).

Ich habe mich hier nicht damit befasst, wie man ein Land regiert, eine Gesellschaft aufbaut, die auf persönliches Wachstum ausgerichtet ist, oder moralische Perspektiven diskutiert. Mehr zu diesen Themen können Sie leicht in anderen Artikeln finden.

Meine wörtliche Übersetzung

Wenn wir uns auf die Praxis einlassen, die Energie unserer Seele zu tragen, die sowohl Hún als auch Pò (魂魄) umfasst, und danach streben, zum

Einssein zurückzukehren, ist es wichtig, Ablenkungen zu minimieren und einen ausgewogenen Fokus zu bewahren. Das Ziel ist es, eine Trennung zu vermeiden und sicherzustellen, dass unsere Aufmerksamkeit während der Praxis weder zu sehr zerstreut noch zu sehr konzentriert ist.

Beim Erzwingen und Üben fließt unser Qi so weich und sanft wie möglich, wie bei einem Säugling. Mit anderen Worten, an einem bestimmten Punkt können wir einen Säugling haben. Das ist die innere Verkörperung (Qi-Embryo), die im Gegensatz zu einer anderen Praxis steht, die äußere Verkörperungen, die Trennung von Yang-Geist und Yin-Geist und außerkörperliche Erfahrungen beinhaltet.



Das Diagramm des Qi-Babys wird angezeigt



Es entsteht das Diagramm der Urseele.

Wenn du dem Qi-Embryo begegnest, beobachte ihn ohne den Einfluss von Wahrnehmungen oder Unterbrechungen und nutze deine tiefe Weisheit, die oft als das dritte Auge bezeichnet wird.

Wenn sich das Himmelstor, auch bekannt als Brahma-Chakra oder die tausend Lotusblüten (etwas tiefer bei Bǎi huì 百會), öffnet, ist es dann möglich, dass dies ohne jegliche Yin-Energie geschieht? Einfacher ausgedrückt: Ist es notwendig, mit reiner Yang-Energie zu beginnen, diese aber von einem Zustand reiner Yin-Energie aus zu transformieren? Die Feinheiten dieses Prozesses machen seine Komplexität deutlich. (Um jeden Zweifel auszuschließen, verwenden einige Linien die reine Yin-Energie).

明白四達, Begreifen in alle Richtungen - wobei "明" für helles Licht und "白" für weiß oder Verwirklichung steht. In diesem Zusammenhang geht es über das konventionelle Verständnis hinaus und verkörpert die Vorstellung eines strahlenden Lichts, das den gesamten Körper durchdringt, den Kern (den zentralen Meridian und oder den Kernkörper) erreicht und sich auf alle vier Gliedmaßen ausdehnt. Diese Errungenschaft stellt eine tiefe Ebene der Meisterschaft dar. Bei diesem Ereignis ist es wichtig, den Zustand des Wuwei (無為)-Bewusstseins zu verkörpern.

Bringe den Qi-Embryo zur Welt und nähre ihn, ohne ihn zu behindern oder zu unterdrücken. Bringe es hervor, ohne es zu besitzen, ohne sich auf wiederholte Erfahrungen zu verlassen und ohne Erwartungen zu stellen, ohne Dominanz zu erlangen. Auf diese Weise erlangt man Unsterblichkeit und die rätselhafte Tugend und kann dem Dao nahe sein.

PS: da ihr das BXQ 3 und unser neiqong 1, (2 und 3) gelernt habt. Ich bin erlaubt, dieses Kapitel in mehr Detail und tief zu erklären, sonst wird es immer noch auf der Grundlage der gemeinsamen Szenario sein.

Laozi denkt über dich nach und macht sich Notizen:

"Tragt die Essenz, umarmt den Geist als eins, und es wird keine Trennung geben. Der Yin-Geist Pò (魄), leuchtend und rein, teilt die gleiche Essenz (weiß). Der Körper dient als Gefäß für die Essenz, und wenn die Essenz erschöpft ist, muss sie wieder aufgefüllt werden. Wenn der Geist reift, wird er zur Lebenskraft innerhalb der menschlichen Form. Um vollständige Meisterschaft zu erlangen, muss man in Harmonie mit dem Dao, dem vereinigenden Prinzip, sein. Wo befindet sich diese Einheit in der menschlichen Gestalt? Wie kann man sie bewahren und kultivieren? Die Einheit ist nicht allein an den menschlichen Körper gebunden; sie geht über die verschiedenen Anhaftungen an die physische Form hinaus. Viele in der Welt lassen sich oft auf trügerische Praktiken ein und weichen vom wahren Pfad ab. Die Einheit existiert jenseits der Reiche des Himmels und der Erde, während sich die Menschen innerhalb dieser Reiche bewegen. Sie durchdringt die gesamte Existenz und ist nicht an einen einzelnen Ort gebunden. Die Einheit löst sich auf und wird zur Essenz, die sich zum Höchsten Alten Herrn (Anm.: das Reich des Tai Ching) vereinigt, der ewig über Kunlun (Bǎi huì (百會)) herrscht. Manche nennen es Leere/Void (Xūwú 虛無), andere bezeichnen es als Natur oder das Namenlose - alle Ausdrücke laufen auf dieselbe Essenz hinaus. Heute werden die Lehren verbreitet, die die Menschen anweisen, sich ohne Abweichung an die Regeln zu halten, was gleichbedeutend mit der Bewahrung der Einheit ist. Wenn man sich nicht an diese Gebote hält, verliert man die Einheit. Die Welt übt oft trügerische Praktiken aus, indem sie die Geschlechtsorgane als Einheit bezeichnet. (Dies impliziert, dass man sich auf Praktiken einlässt, die der Gesundheit und der körperlichen Langlebigkeit dienen, da dieses Kapitel vor allem spirituelle Aspekte betont.) Die Augen zu schließen (wenn zwei Augen zu einem werden, ist damit das Weisheitsauge gemeint) und zu kontemplieren und Segen zu wünschen (damit ist weltlicher oder materieller Segen gemeint), ist nicht der richtige Weg; es entfernt einen von der wahren Essenz. Konzentriere die Energie, um Flexibilität zu erlangen, und man kann wie ein Säugling werden. Der Säugling, frei von absichtlichem Handeln, richtet sich natürlich auf das Dao aus, aber viele sind sich ihrer eigenen Schöpfung nicht bewusst."

“載營魄抱一，能無離。”魄，白也，故精白與元同色。身為精車，精落故當載營之。神成氣來，載營人身。欲全此功，無離一。一者，道也。今在人身何許？守之雲何？一不在人身也，諸附身者。悉世間常偽伎，非真道也。一在天地外，人在天地間，但往來人身中耳。都皮裏悉是，非獨一處。一散形為氣，聚形為太上老君，常治崑崙。或言虛無，或言自然，或言無名，皆同一耳。今布道誠，教人守誠不違，即為守一矣。不行其誠，即為失一也。世間常偽伎，指五藏以名一。瞑目思想，欲從求福，非也，去生遂遠矣。“專氣致柔，能嬰兒。”嬰兒無為，故合道，但不知自製。

(“Wenn man das Ying Prana trägt und es als Einheit hält, gibt es keine Trennung.” Prana ist auch weiß, also ist das Weiß der Essenz die gleiche Farbe wie Yuan. Der Körper ist ein Vehikel für die Essenz, und die Essenz fällt, also sollte sie geladen und gelagert werden. Gott wird zu Qi und trägt den Körper. Um dies zu erreichen, gibt es kein Abweichen von dem Einen. Das Eine ist der Weg. Was ist es nun im menschlichen Körper? Wie wird er bewacht? Das Eine ist nicht im menschlichen Körper, noch sind es all jene, die den Körper besitzen. Sie sind nicht der wahre Weg, sondern die üblichen Fälschungen der Welt. Einer ist außerhalb von Himmel und Erde, und einer ist zwischen Himmel und Erde, aber im menschlichen Körper. Die ganze Haut ist, nicht ein einziger Ort. Eine zerstreute Form ist das Gas, und die gesammelte Form ist der Höchste Herr Lao, der oft über Kunlun herrscht. Sie mögen vom Nichts, von der Natur oder von der Namenlosigkeit sprechen, aber sie sind alle dasselbe. Wenn nun die taoistischen Gebote verkündet werden und die Menschen gelehrt werden, die Gebote zu befolgen und sie nicht zu verletzen, halten sie sich an das Eine. Wenn sie dies nicht tun, haben sie ihre Einheit verloren. In der Welt gibt es oft den falschen Trick, sich auf die fünf Schätze zu beziehen, um sie als eins zu bezeichnen. Wenn man die Augen schließt und denkt, man wolle das Glück suchen, tut man das nicht, und man ist weit weg vom Leben. “Die Konzentration des Qi und die Sanftheit können zum Säugling führen.” Ein Baby ist träge und daher im Einklang mit dem Weg, aber es weiß nicht, wie es sich selbst machen soll.)

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju (Laozi DDJ, kommentiert von He Shang Gong)

Tragt die Essenz, die Essenz der Seele. Die menschliche Existenz beruht auf der Anwesenheit der Seele, und sie sollte gehegt und gepflegt werden.

Freude und Ärger können dazu führen, dass sich die Seele auflöst, und ein plötzlicher Schock kann die Seele schädigen. Die Seele des Hún (魂) wohnt in der Leber, die Essenz des pò (魄) in der Lunge. Der Genuss von reichhaltigen Weinen und süßen Speisen kann Leber und Lunge schädigen. Eine ruhige Seele, die sich dem Dao verschrieben hat, garantiert daher ein friedliches und langes Leben.

Die Einheit zu umarmen, ohne Trennung zu sein, bedeutet die Fähigkeit, die Einheit in sich selbst zu umarmen und sie nicht zu verlassen. Diese Langlebigkeit wird erreicht, indem man sich auf das Dao ausrichtet, das die Essenz höchster Harmonie ist. So heißt es, dass durch die Verbreitung des Konzepts der Einheit in der Welt der Himmel Klarheit, die Erde Ruhe und die Herrscher Rechtschaffenheit und Frieden erlangen. (Zitat des Autors aus Kapitel 39 des DDJ), Es tritt als das Herz ein, manifestiert sich als Handlung, praktiziert Großzügigkeit als Tugend und festigt seinen Namen als Eins. Das Konzept der Einheit impliziert, einen ungeteilten Willen zu haben. Die Konzentration der Energie auf das Erreichen von Flexibilität, das Bewahren der Essenz und das Verhindern von Unordnung ermöglicht es dem Körper, zu reagieren und geschmeidig zu sein. Dies ist vergleichbar mit der Verkörperung der Qualitäten eines Säuglings, dem innere Gedanken und äußere Sorgen fehlen und der sicherstellt, dass der Geist ungestört bleibt.

Läutere die geheimnisvolle Vision, wasche das Herz und mache es makellos. Das Herz wohnt in der tiefen Dunkelheit und beobachtet und versteht alle Dinge, daher der Begriff "geheimnisvolle Vision". Ohne Makel zu sein bedeutet, Unreinheiten zu vermeiden und Reinheit zu bewahren (ursprünglicher Wortlaut: sexuelle Unreinheit oder moralische Verderbtheit). Liebe das Volk, regiere das Land, und wenn du dich selbst verwaltest, liebe die Lebenskraft, um das körperliche Wohlbefinden sicherzustellen. Wenn du das Land regierst, liebe das Volk, um die nationale Sicherheit zu gewährleisten.

Sei ohne Handlung, wenn du das Selbst verwaltest, atme die Essenz ein, ohne die Ohren hören zu lassen. Wenn du das Land regierst, verleihe wohlwollende Taten, ohne dass die Untertanen davon etwas mitbekommen. Das Tor des Himmels öffnet und schließt sich, was sich auf den Nordpol, den Purpurpalast bezieht (am Himmel ist es der Bereich des Polarsterns, Ziwei-Gelände - 北極紫微宮 (Originaltext in der Schrift), siehe Diagramm). Das Öffnen und Schließen zeigt den Beginn und das Ende der vier Jahreszeiten an. Bei der Verwaltung des Selbst bedeutet das Tor des Himmels, dass sich die Nasenlöcher öffnen, der Atem ein- und ausgeatmet wird.

Sei weiblich: Bei der Verwaltung des Selbst sollte man wie eine Frau sein, ruhig, sanft und aufnahmefähig. Wenn du das Land regierst, sei anpassungsfähig und harmonisch, kombiniere ohne Zwietracht. Verstehe in

alle Richtungen, was bedeutet, dass Klarheit und Verständnis in alle Richtungen ausstrahlen, wie die Sonne und der Mond, die die ganze Welt erleuchten. Deshalb heißt es: nicht gesehen, wenn man sie ansieht, nicht gehört, wenn man sie hört, sich über die zehn Richtungen ausbreitend, hell und prächtig leuchtend.

Sei ohne Wissen, denn es gibt niemanden, der das Dao in der ganzen Welt vollständig begreifen kann. Bringe es zur Welt und nähre es; das Dao bringt alle Dinge hervor und nährt sie. Es gebiert, ohne zu besitzen, so wie das Dao alle Dinge gebiert, ohne etwas zu erwerben. Handle, ohne dich auf etwas zu verlassen, so wie das Dao handelt, ohne etwas dafür zu erwarten. Wachsen, ohne zu herrschen, so wie das Dao alle Dinge nährt, ohne sie zu beherrschen oder zu kontrollieren. Dies wird als tiefe Tugend bezeichnet, die die geheimnisvolle und nicht sichtbare Art des Dao, zu handeln und zu nähren, kennzeichnet. Die Absicht ist, die Menschen dazu zu bringen, das Dao nachzuahmen.

PS: The lineage of G. Master He Shang Gong focusing the practice of Anapanasati (安那般那), nose and mouth breathing technique. That is why, most of his guidelines in DDJ are based on their school of practice.



紫微垣 (Zǐ Wēi Yuán) - Eingekreist: Purpurne Verbotene Umzäunung, die die kulturellen und verwandten Dinge regelt

太微垣 (Tài Wēi Yuán): Gehege des Obersten Palastes zur Regelung der politischen

天布垣 (Tiān Bù Yuán): Gehege des himmlischen Marktes regelt die sozialen und wirtschaftlichen

載營魄，營魄，魂魄也。人載魂魄之上得以生，當愛養之。喜怒亡魂，卒驚傷魄。魂在肝，魄在肺。美酒甘肴，腐人肝肺。故魂靜志道不亂，魄安得壽延年也。抱一，能無離乎，言人能抱一，使不離於身，則長存。一者，道始所生，太和之精氣也。故曰：一布名於天下，天得一以清，地得一以寧，侯王得一以為正平，人為心，出為行，布施為德，摠名為一。一之為言，志一無二也。專氣致柔，專守精氣使不亂，則形體能應之而柔順。能嬰兒。能如嬰兒內無思慮，外無政事，則精神不去也。滌除玄覽，當洗其心，使潔淨也。心居玄冥之處，覽知萬事，故謂之

玄覽也。能無疵。不淫邪也，淨能無疵病乎。愛民治國，治身者，愛氣則身全;治國者，愛民則國安。能無為。治身者呼吸精氣，無令耳聞;治國者，佈施惠德，無令下知也。天門開闔，天門謂北極紫微宮。開闔謂終始五際也。治身:天門，謂鼻孔開，謂喘息闔，謂呼吸也。能為雌。治身當如雌牝，安靜柔弱，治國應變，合而不唱也。明白四達，言達明白，如日月四通，滿於天下八極之外。故曰:視之不見，聽之不聞，彰布之於十方，煥煥煌煌也。能無知。無有能知道滿於天下者。生之、畜之。道生萬物而畜養之。生而不有，道生萬物，無所取有。為而不恃，道所施為，不恃望其報也。長而不宰，道長養萬物，不宰割以為器用。是謂玄德。言道行德，玄冥不可得見，欲使人如道也

(Die Seele eines Menschen ist seine Seele. Die Seele und die Lebendigkeit eines Menschen werden übereinander geboren und sollten mit Liebe und Sorgfalt genährt werden. Die Seele wird durch Freude und Ärger getötet, und das 魄 wird durch Schock verletzt. Die Seele befindet sich in der Leber und der Geist in der Lunge. Wein und süße Speisen können die Leber und die Lunge verderben. Wenn also die Seele ruhig ist und der Geist nicht in Aufruhr ist, lebt der Geist länger. Wenn ein Mensch an einem festhalten kann, so dass er seinen Körper nicht verlässt, dann wird er ewig leben. Ein Mensch, der Beginn der Geburt des Tao, ist auch die Essenz des Taihe. Deshalb wird gesagt: ein Stoffname in der Welt, der Himmel, um einen klaren, die Erde, um einen Frieden zu bekommen, der Ehemann König, um eine positive Ebene zu bekommen, in das Herz, aus der Linie, geben für die Tugend, in jedem Fall ist der Name eins. Das Wort "eins" bedeutet, dass es keine zwei gibt. Dedicated Gas zu Weichheit, gewidmet, um das Wesen zu schützen, so dass nicht chaotisch, dann kann der Körper auf die weich und glatt zu reagieren. Kann ein Baby sein. Kann wie ein Baby sein, kein inneres Denken, keine äußere Politik, dann geht der Geist nicht. Wenn man seinen Geist von den Geheimnissen reinigt, sollte man ihn waschen und sauber machen. Der Geist wohnt an einem geheimnisvollen Ort und nimmt alle Dinge wahr, daher der Name "Xuan Zhuan" (玄覽). Kann frei von Makeln sein. Wenn man nicht obszön und böse ist, kann man sauber und frei von Mängeln und Krankheiten sein. Liebe zum Volk und Herrschaft über das Land. Für diejenigen, die den Körper beherrschen, macht die Liebe zum Gas den Körper heil; für diejenigen, die das Land beherrschen, macht die Liebe zum Volk das Land sicher. Es gibt kein Verhalten. Diejenigen, die den

Körper beherrschen, atmen die Essenz der Luft, ohne die Ohren zum Hören zu bringen; diejenigen, die das Land beherrschen, verteilen Gunst und Tugend, ohne die Nächsten wissen zu lassen. Das Tor des Himmels ist der sogenannte Ziwei-Palast am Nordpol. Das Tor des Himmels ist der Ziwei-Palast am Nordpol, und das Tor des Himmels sind die fünf Verbindungen zwischen dem Anfang und dem Ende der Welt. Das Himmelstor ist die Öffnung der Nasenlöcher, die Öffnung der Knöchel und die Öffnung des Atems. Es kann ein Weibchen sein. Der Körper sollte als weiblich und weiblich, ruhig und sanft regiert werden, und das Land sollte sich in einem Ausnahmezustand befinden und nicht singen. Das Wort "verstehen" ist so klar wie die Sonne und der Mond, die sich außerhalb der acht Pole der Welt befinden. Deshalb heißt es: Sehen ist unsichtbar, Hören ist unerhört, manifestiert sich in den zehn Richtungen, glitzernd und glänzend. Fähig, unwissend zu sein. Es gibt niemanden, der wissen kann, dass die Welt voll ist. Geboren und genährt. Das Tao gebiert alle Dinge und nährt sie. Das Tao bringt alle Dinge hervor und nimmt nichts von ihnen. Das Tao verlässt sich nicht auf seine Belohnung für das, was es getan hat. Das Tao nährt alle Dinge, aber es schlachtet sie nicht für den Gebrauch. Das ist es, was mit dem Begriff metaphysische Tugend gemeint ist. Es ist eine Art zu sagen, dass das Tao mit Tugend handelt, und dass es in der Dunkelheit nicht gesehen werden kann, und dass es die Menschen dazu bringen will, sich wie das Tao zu verhalten.)

Su Zhe (苏辙) Notizen und Interpretation von DDJ:

Persönlicher Hintergrund: Su Zhe (1039-1112) war ein bedeutender Gelehrter und Dichter während der Song-Dynastie in China.

Das Tragen der Lebensenergie (Húnpò (魂魄)) und das Erfassen der Einheit

Der Grund, warum sich der Geist (魂) von der körperlichen Seele (魄) unterscheidet, ist, dass die Seele materiell ist, während der Geist göttlich ist. Im "Yi Jing / I Ching" (易经, Buch der Wandlungen) steht: "Essenz und Energie bilden die Materie, während wandernde Geister Umwandlungen erfahren." Daher verstehen wir die Natur und den Zustand von Geistern und Gespenstern. Die Seele, die materiell ist, ist gemischt und stationär, während der Geist, der göttlich ist, einheitlich und transformativ ist. Wenn von "das

Wesen tragen und den Geist als eins umarmen" die Rede ist, spricht dies von ihrer Einheit. In der Tat ist das Dao allgegenwärtig und der menschlichen Natur inhärent, und der wunderbare Aspekt der Natur ist der göttliche Geist. Wenn er als rein und unverfälscht beschrieben wird, wird er Einheit genannt; wenn er als konzentriert und nicht zerstreut beschrieben wird, wird er Einfachheit genannt. Ihre Wiederkehr steht im Einklang mit dem Dao und drückt jeweils ihre Realität aus.

Die Weisen haben eine stabile Natur und einen konzentrierten Geist, der nicht von materiellen Dingen bewegt wird. Auch wenn die Körperseele als Wohnung dient, will der Geist sich bewegen. Da die Seele keinen Widerstand leistet, folgt der Geist bereitwillig, und so trägt der Geist die Seele ständig. Gewöhnliche Menschen, die von materiellen Begierden versklavt sind, haben einen verdunkelten Geist und es fehlt ihnen an Selbstdisziplin. In solchen Fällen gehorcht der Geist der Seele; die Sinne sind von Klängen und Farben getrübt, und Nase und Mund sind von Gerüchen und Geschmäckern ermüdet. Wenn die Seele zu handeln wünscht, folgt der Geist, und so trägt die Seele ständig den Geist. Daher wird ihnen beigebracht, den Geist zu umarmen und die Seele zu tragen, um sicherzustellen, dass die beiden untrennbar miteinander verbunden sind. Dies ist in der Tat der wesentliche Aspekt der Selbstkultivierung der Weisen. Was die alten wahren Individuen betrifft, die tief verwurzelt und fest etabliert sind, die lange leben und weit sehen, so folgt auch ihr Dao diesen Prinzipien."

Das Ziel des Sammelns und Konzentrierens von Qi ist es, die größtmögliche Sanftheit zu erlangen.

Kann dein Qi wie ein Säugling atmen?

Wenn der Geist nicht reguliert ist, wird der Atem chaotisch. Die Starken sind streitlustig, die Schwachen neigen zu Freude und Angst und haben keine Selbsterkenntnis. Wenn der Geist reguliert ist, verhält sich der Atem angemessen; Freude und Ärger werden entsprechend ihrer Natur ausgedrückt. Das ist es, was mit der Konzentration des Atems gemeint ist. Sie ist der Höhepunkt der spirituellen Leere und der Beginn der substanziellen Lebensenergie.

Leere im Extremfall führt zu Ausdehnung; Substanz im Extremfall führt zu Starrheit. Rein in seiner Natur und frei von übermäßigem Atem zu sein, das ist es, was mit dem Erreichen von Flexibilität gemeint ist. Ein Säugling ist sich seiner Vorlieben und Abneigungen nicht bewusst und bewahrt so eine vollständige Natur. Mit einer vollständigen Natur und einem subtilen Atem wird der Körper geschmeidig. Indem man den Atem konzentriert, um Flexibilität zu erlangen, kann man im äußersten Sinne wie ein Säugling sein.

Um tiefgreifende Beobachtungen und Wahrnehmungen zu bereinigen und zu beseitigen, können Sie ohne Fehler sein?

Der Weise wird äußerlich nicht von der Körperseele mitgerissen, und innerlich wird er nicht vom Atem kontrolliert. So ist die Reinigung von Unreinheiten und Staub vollständig. An diesem Punkt ist ihr Geist klar und weitreichend und nimmt alle Dinge mit tiefer Einsicht wahr. Sie verstehen, dass alles der Natur entspringt, und beobachten unvoreingenommen Reinheit und Unreinheit, ohne irgendwelche Fehler oder Makel zu bemerken.

Das Volk zu lieben und das Land zu regieren, kann man das ohne Wissen tun?

Wenn man sich selbst reguliert hat, sollte man die gleichen Prinzipien auf andere ausdehnen, auch bei der Führung des Volkes und des Landes. Selbst wenn es darum geht, das Volk zu lieben und das Land zu regieren, sollte man dies mit einem Geist angehen, der frei von persönlichen Wünschen ist. Wenn man mit persönlichen Wünschen regiert, kann der Akt der Liebe zu den Menschen ihnen ungewollt schaden, und das Regieren des Landes kann ungewollt Unordnung verursachen."

Wenn sich das Himmelstor öffnet und schließt, kann es dann ohne Weiblichkeit sein?

Die Pforte des Himmels ist die Quelle von Ordnung, Chaos, Niedergang und Wohlstand. Wenn man die Verantwortung für die Welt übernimmt, an dem Punkt, an dem es sich öffnet und schließt, an dem sich Veränderungen und Ereignisse entfalten, schätzen gewöhnliche Menschen Gewinne und fürchten Verluste. Sie ergreifen proaktive Maßnahmen, um Segen zu erlangen. Der Weise jedoch hält sich an die natürliche Ordnung, versteht den Auftrag des Himmels und harmonisiert zur rechten Zeit

Das "Yi Jing" sagt: "Erwarte den Himmel, und der Himmel wird sich dir nicht widersetzen; es ist nicht die Erwartung allein. Beobachte das Timing des Himmels, nachdem es etabliert wurde; es ist nicht allein vom Timing abhängig. Das bedeutet, dass man ständig darauf achten muss, mit dem Auftrag des Himmels in Einklang zu stehen. Andernfalls wird derjenige, der zu früh handelt, scheitern, und derjenige, der zu spät handelt, wird auch die Gelegenheit verpassen. Das, was als "weiblich sein können" bezeichnet wird, weicht also nicht vom Timing ab.

Verstehen in alle Richtungen, Kann es Wuwei sein?

Innerlich regiert man sich selbst, äußerlich regiert man das Land. Wenn man mit Veränderungen konfrontiert wird, gibt es nichts, was nicht vom Dao regiert wird. Wird es nicht durch Verständnis in alle Richtungen erreicht? Das Verstehen in alle Richtungen bezieht sich auf den Geist; es ist ein Geist, der alles weiß. Es hat jedoch noch nie einen Geist gegeben, der in der Lage war, sich selbst zu erkennen. Der Geist ist einzigartig, und wenn es einen anderen

wissenden Geist gäbe, wäre er dual. Wenn aus der Einheit eine Dualität wird, entsteht Verwirrung, und Unwissenheit beginnt.

Betrachten wir einen Spiegel, der Objekte betrachtet; er reagiert lediglich auf das, was ihm vorgesetzt wird. Wie kann er Wissen über die Objekte besitzen, die er betrachtet? In seiner Essenz hat er keins, und es ist die Auferlegung von Gedanken, die zur Quelle der Verblendung führt."

Gebäre es, nähre es. Gebären, aber nicht besitzen. Handeln, ohne sich zu verlassen. Nähren, ohne zu beherrschen, wird die geheimnisvolle Tugend genannt.

Ihr Dao ist in der Lage, alle Dinge zu gebären und zu nähren. Es ist auch in der Lage zu handeln, ohne zu besitzen, ohne sich auf etwas zu verlassen und ohne zu dominieren. Selbst wenn die Tugend groß ist, erkennen die Dinge sie nicht. Daher wird sie tiefe Tugend genannt.

苏辙《老子解

載營魄，抱一能無離乎？

魄之所以異於魂者，魄為物，魂為神也。《易》曰：精氣為物，遊魂為變，是故知鬼神之情狀。魄為物，故雜而止；魂為神，故一而變。謂之營魄，言其止也。蓋道無所不在，其於人為性，而性之妙為神。言其純而未雜則謂之一，言

(Su Zhe's Erklärung von Laozi

Kann eine Person, die das Prana trägt und einen einzigen Geist umarmt, frei von Trennung sein?

Der Grund, warum Prana sich von der Seele unterscheidet: Prana ist ein Ding, die Seele ist Gott. Yi sagte: die Essenz für das Ding, die reisende Seele für die Veränderung, so kenne die Gefühle von Geistern und Göttern. Prana für Dinge, also gemischt und anhalten; Seele für Gott, also eine Veränderung. Das so genannte Ying Prana, sagte auch sein Halt. Das Tao ist allgegenwärtig in allen Dingen, und seine Natur im Menschen ist die Natur, und die Subtilität der Natur ist Gott. Wenn man sagt, dass es rein und unverfälscht ist, nennt man es eins; wenn man sagt, dass es gesammelt und nicht zerstreut ist, nennt man es einfach; alle seine Attribute sind Tao, und jedes von ihnen wird von seiner eigenen Realität her gesagt. Heilige haben eine feste Natur und einen konzentrierten Geist, und sie ändern sich nicht für Dinge. Obwohl sie den Geist als Schutz benutzen, kann der Geist tun, was immer der Geist wünscht, und der Geist wird nicht versagen, dem nachzukommen, so dass der Geist immer den Geist trägt. Wenn die Massen von den Dingen versklavt sind und ihr Geist ohnmächtig wird, dann hört der

Geist auf das Prana, die Ohren und Augen sind von Klängen und Farben gefesselt, und die Nase und der Mund sind von Gerüchen und Geschmäckern angestrengt; wenn das Prana zu handeln wünscht und der Geist gehorcht, dann trägt das Prana den Gott immer. Deshalb, um den Geist zu lehren, den Geist zu halten, um den Geist zu tragen, so dass die beiden einander nicht verlassen, dieser solide Heilige also die Kultivierung des Körpers des Schlüssels. Wie für die alten echten Menschen, tiefe Wurzeln, langes Leben und lange Vision, ist ihr Weg auch von der gleichen.

Kann man so sanft wie ein Baby sein, wenn man sich auf das Qi konzentriert?

Wenn der Geist nicht beherrscht wird, dann wird das Qi im Chaos sein; die Starken werden es begünstigen, während die Schwachen Angst davor haben und es nicht kennen werden. Wenn der Geist beherrscht wird, wird das Qi nicht unüberlegt handeln, und die Vorlieben und Abneigungen werden ihren eigenen Weg gehen. Das ist es, was mit der Spezialisierung auf das Qi gemeint ist, die der Höhepunkt der Leere des Geistes und der Beginn der Verwirklichung des Qi ist. Das Extrem der Leere ist weich, und das Extrem der Realität ist hart. Die reine Natur und der Tod des Gases werden als Weichheit bezeichnet. Säuglinge wissen nicht, was gut und was schlecht ist, und deshalb haben sie eine vollständige Natur. Die Natur ist vollständig und das Gas ist leicht, das Gas ist leicht und der Körper ist weich, und das spezialisierte Gas ist weich, so dass es so extrem sein kann wie ein Baby.

Können wir das Geheimnis beseitigen und frei von Makeln sein?

Wenn der Heilige nicht vom Geist nach außen getragen wird und nicht vom Gas nach innen, dann genügt es, den Staub und Schmutz zu entfernen. Dann ist sein Geist klar, und er kann alle Dinge auf geheimnisvolle Weise sehen, weil er weiß, dass sie alle aus seiner Natur hervorgehen, und er kann sehen, dass sie rein und sauber und frei von Makeln sind.

Kann man das Volk lieben und das Land regieren, ohne etwas zu tun?

Er ist nicht nur Herrscher über sich selbst, sondern auch Herrscher über den Rest der Welt. Die Liebe zum Volk und die Herrschaft über den Staat ist keine Frage des Herzens, sondern eine Frage der Herzlosigkeit. Wenn sie ein Herz haben, dann ist es angemessen, dass diejenigen, die das Volk lieben, ihm Schaden zufügen, und dass diejenigen, die das Land regieren, es durcheinanderbringen.

Die Pforte des Himmels öffnet und schließt sich, kann das eine Frau sein?

Das Himmelstor ist der Ort, von dem aus die Herrschaft des Chaos und der Aufstieg und Fall der Welt ausgehen. Sowohl der Körper, die Verantwortung

für die Welt zu nehmen, das Quadrat seiner Öffnung und Schließung zwischen den Veränderungen, die Massen sind teuer und leiden unter Verlust, dann das erste, was durch den Segen zu gehen; Heiligen folgen die Argumentation und wissen, das Schicksal des Himmels, dann zu singen und dann und. Der Yi sagte: der erste Tag und die Tage des Himmels, nicht der erste Tag; nach dem Tag und die Zeit des Himmels, nicht der letzte Tag. Das bedeutet, dass der erste und der zweite Tag immer im Einklang mit der himmlischen Ordnung stehen müssen. Andernfalls wird die erste ein Floh sein, die zweite wird ein Mo sein, sie sind verloren. Daher wird die so genannte "weibliche" nicht verlieren Zeit.

Wenn man die vier Richtungen versteht, kann man sie dann ignorieren?

Um sich selbst im Innern zu beherrschen, das Land im Äußeren zu beherrschen und auf Veränderungen vorbereitet zu sein, gibt es einen Weg, alles zu tun, und es ist nicht möglich, dies zu tun, ohne die vier Errungenschaften zu verstehen. Die vier Errungenschaften zu verstehen, bedeutet auch, das Herz zu verstehen, das nichts weiß, aber noch nicht in der Lage war, das Herz zu erkennen. Das Herz ist nur eins, aber wenn es eine Person gibt, die es kennt, dann ist es zwei. Von eins zu zwei wird der Blinde geboren, und der Narr wird geboren. Wenn nun ein Mensch einen Gegenstand spiegelt, genügt es, dass er kommt und auf ihn reagiert, aber wie kann er wissen, wie er darauf reagieren soll?

Ich bin nicht sicher, ob ich weiß, wie ich auf die Dinge reagieren soll.

Es gibt nichts in der ursprünglichen, aber mit der Absicht, hinzuzufügen, das ist die Quelle der Verblendung.

Die Geburt des Tieres, Geburt und nicht haben, für und nicht verlassen sich auf, lange und nicht 宰, ist die so genannte metaphysische Tugend.

Die Art und Weise ist genug, um zu produzieren und Tier alle Dinge, und kann nicht haben, nicht auf nicht Schlachtung verlassen, obwohl es eine große Tugend, aber die Dinge nicht wissen, so ist es Xuan De genannt.)

第十一章 - Kapitel 11

Häufigste Übersetzung

三十輻共一轂	Dreißig Speichen teilen sich eine Nabe
當其無	In ihrer Leere
有車之用	kann eine Kutsche benutzt werden
埴埴以為器	Ton zu einem Gefäß formen,
當其無	In ihrer Leere,
有器之用	Ein Gefäß kann benutzt werden.
鑿戶牖以為室	Schneide Türen und Fenster aus, um ein Zimmer zu machen
當其無	In ihrer Leere
有室之用	kann der Raum genutzt werden.
故有之以為利	So trägt die Existenz zur Erleichterung bei,
無之以為用	indem sie das Nichtexistente zur Nützlichkeit nutzt.

Meine wörtliche Übersetzung

Dreißig Speichen laufen in der Nabe zusammen, um ein Rad zu schaffen, und es ist in der Leere, dass das Rad seinen Zweck erfüllt. Wenn man Gefäße aus gemischtem Ton formt, ergibt sich der Nutzen des Gefäßes aus der Leere im Inneren. Wenn man Türen und Fenster schnitzt, um ein Haus zu bauen, ergibt sich die Funktionalität des Hauses aus der Leere in den Wänden. Die "Existenz", die Bequemlichkeit bietet, tut dies also, weil die gefertigte Leere" eine Funktion erfüllt.

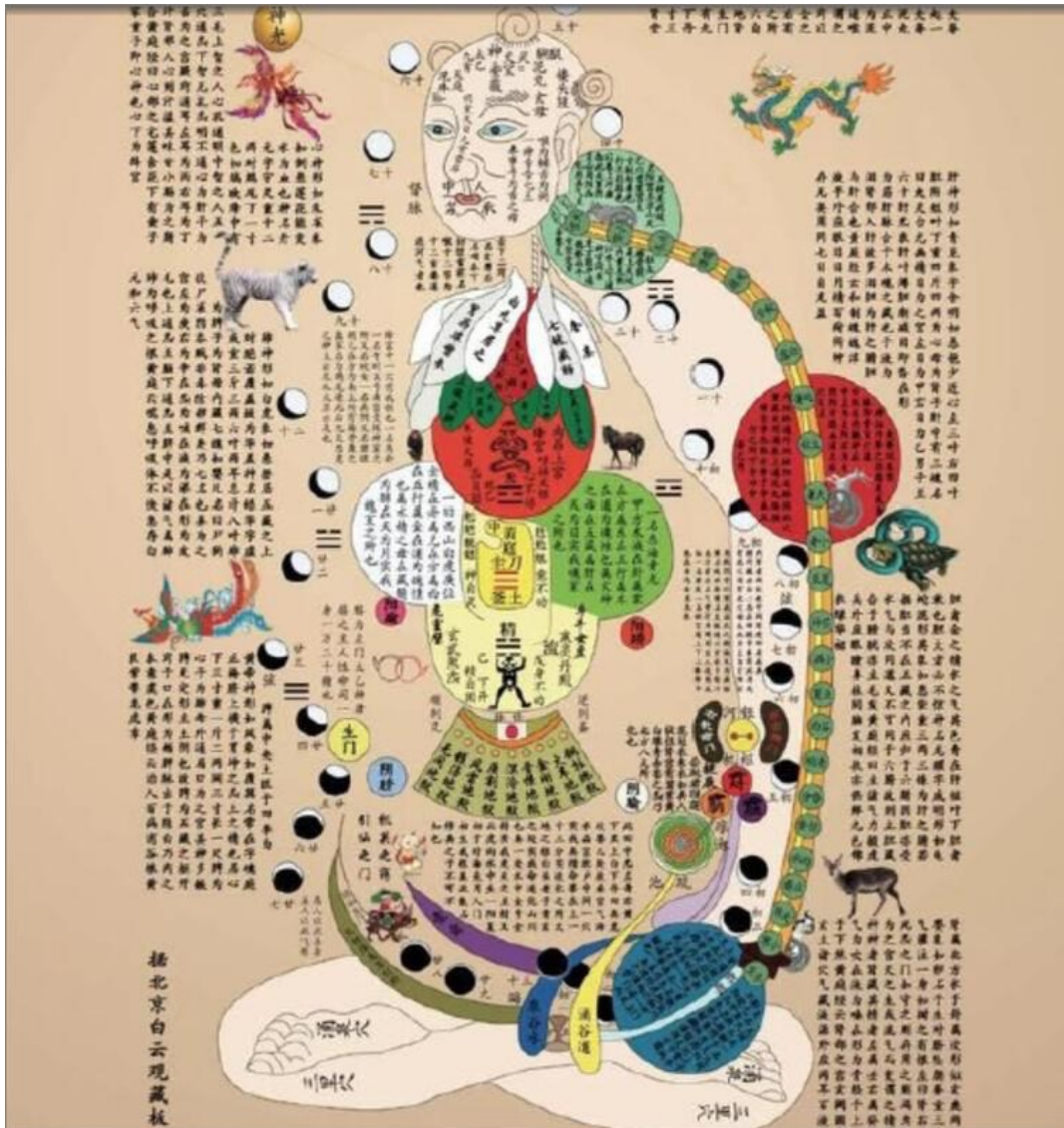
Die einem Werkzeug innewohnende Leere, die mit den in Kapitel 6 dargelegten Prinzipien übereinstimmt, spiegelt das Wesen des Talgeistes wider. Die Entstehung eines Tals vollzieht sich in einer Weise, die diesem Konzept entspricht. Infolgedessen haben alle Resonanzen, Echos und das Gedeihen des Lebens ihre Grundlage in dieser gemeinsamen Bedingung und unterstreichen die wechselseitige Beziehung zwischen Leere und Manifestation in der natürlichen Ordnung.

Daher sind die greifbaren Vorteile für die Menschen untrennbar mit der immateriellen Funktionalität verbunden.

Meine 5 Cents

Wir können dieses Kapitel in Bezug auf den 30-tägigen Mondzyklus interpretieren und es mit unserer inneren Praxis in Einklang bringen. Es kann auch mit dem Kultivierungsdiagramm (修真圖, Xiūzhēn tú) verbunden werden. Hier entspricht die Leere dem Gelben Hof, der an unser Neigong-Set #2 anknüpft.

PS: $9+6=15$, $15 \times 2 = 30$ (2 Zyklen)



Anbautafel (修真圖, Xiūzhēn tú).

第十二章 - Kapitel 12

Häufigste Übersetzung

五色令人目盲	Der Anblick von fünf-Farben blendet die Menschen,
五音令人耳聾	Der Klang von fünf Töne betäubt ihre Ohren,
五味令人口爽	Der Geschmack von fünf-Aromen stumpft ihren Gaumen ab
馳騁畋獵令人心發狂	Jagen und Jagen treibt das Herz in den Wahnsinn
難得之貨令人行妨	Der Besitz seltener Güter versperrt ihnen den Weg
是以聖人為腹不為目	Deshalb kümmert sich der Weise um die innere Essenz, nicht um die äußere, (Der Weise kümmert sich um seinen Unterleib, nicht um das Visuelle.)
故去彼取此	Er wählt Befreiung statt Anhaftung. (Gib deshalb das Erstere auf und nimm das Letztere an.)

Übliche Übersetzung

Das Begehren nach den fünf-Farben verwirrt die Unterscheidung zwischen richtig und falsch. Sich an den Tönen zu erfreuen, führt dazu, dass man ehrlichen Ratschlägen widersteht.

Das Verlangen nach den Aromen führt dazu, dass man die Erfahrung von Härte vernachlässigt. Das Streben nach Wild und Jagd treibt den Verstand und die Absichten des Menschen in den Wahnsinn. Seltene Besitztümer verleiten die Menschen zu hinterhältigen Plänen.

Daher konzentriert sich die Herrschaft der Weisen auf die Bereicherung des inneren Selbst, nicht auf den äußeren Schein.

Daher werden Entscheidungen auf der Grundlage dieses Prinzips getroffen.

Meine 5 Cents

In diesem Kapitel wird die Perspektive wieder aufgegriffen und betont, dass auf unserem Weg der Praxis äußere Elemente wie Bilder, Klänge und Geschmäcker (die von unseren Sinnen - Augen, Ohren und Zunge - wahrgenommen werden) die Ruhe unserer Herzen stören können. Darüber hinaus kann auch das Streben nach äußerer Anerkennung oder die Jagd

nach begehrten Objekten unsere Herzen von einem Zustand des Friedens ablenken. Deshalb leben die Weisen ausschließlich von der Erfüllung der grundlegenden täglichen Bedürfnisse, ohne etwas Unnötigem nachzugehen.

Nachtrag:

Fünf Elemente (Fünf Ewige Energien, Pinyin = Wǔháng):

金 (Jin) - Metall,

水 (Shui) - Wasser

木 (Mu) - Holz

火 (Huo) - Feuer

土 (Tu) - Erde

Fünf Farben:

青 (Qing) - Grün/Blau (assoziiert mit Holz)

赤 (Chi) - Rot (assoziiert mit Feuer)

黄 (Huang) - Gelb (assoziiert mit Erde)

白 (Bai) - Weiß (wird mit Metall assoziiert)

黑 (Hei) - Schwarz (assoziiert mit Wasser)

Fünf Töne:

宮 (Gong) - Gong (1. Ton, Do, verbunden mit Erde)

商 (Shang) - Shang (2. Ton, Re, verbunden mit Metall)

角 (Jue) - Jue (3. Ton, Mi, verbunden mit Holz)

徵 (Zhi) - Zhi (5. Ton, So, wird mit Feuer assoziiert)

羽 (Yu) - Yu (6. Ton, La, wird mit Wasser assoziiert)

Fünf Geschmacksrichtungen:

酸 (Suan) - Sauer (assoziiert mit Holz, regt die Leber an)

苦 (Ku) - Bitter (assoziiert mit Feuer, wirkt auf das Herz)

甘 (Gan) - Süß (assoziiert mit Erde, affecting the spleen)

辛 (Xin) - Scharf (assoziiert mit Metall, wirkt auf die Lunge)

鹹 (Xian) - Salzig (assoziiert mit Wasser, wirkt auf die Nieren)

Reihenfolge der fünf Elemente:

Die allgemeine Reihenfolge ist "Erde, Metall, Wasser, Holz, Feuer", wobei die Erde die erste ist und die anderen hervorbringt, wodurch ein Kreislauf entsteht. Die daoistische Redewendung sagt: "Die mittlere Erde bringt die vier anderen Symbole hervor".

Die Reihenfolge "(Gold) Metall, Wasser, Holz, Feuer, Erde" beruht auf meiner persönlichen Vorliebe. Das liegt daran, dass meine Praxis in Gold und Wasser verwurzelt ist. Sie brauchen ihr nicht zu folgen.

Außerdem ist es in der Öffentlichkeit üblich, die Reihenfolge (Metall, Holz, Wasser, Feuer, Erde) zu verwenden.

第十三章 - Kapitel 13

Häufigste Übersetzung

寵辱若驚	Bevorzugt zu werden und in Ungnade zu fallen ist wie ein überraschendes Ereignis,
貴大患若身	Hochgeschätzt zu werden, ist wie eine große Gefahr für das Selbst.
何謂寵辱若驚?	Was ist mit "Bevorzugt zu werden und in Ungnade zu fallen ist wie ein überraschendes Ereignis" gemeint?
寵為下	Bevorzugt zu sein als minderwertig,
得之若驚	Sie zu erlangen, ist wie ein Schreck,
失之若驚	Sie zu verlieren, ist wie ein Schreckensszenario,
是謂寵辱若驚	Das ist gemeint, wenn es heißt: "Bevorzugt zu sein und in Ungnade zu fallen, ist wie ein Schreckensszenario.
何謂貴大患若身?	Was ist gemeint mit: "Hoch angesehen zu sein, ist wie eine große Gefahr für einen selbst?
吾所以有大患者	Ich bin in großer Gefahr
為吾有身	Weil ich das Selbst habe,
及吾無身	und, wenn ich das Selbst nicht habe,
吾有何患?	welche Gefahr habe ich dann?
故貴以身為天下	Wer also das Selbst wie die Welt schätzt,
若可寄天下	Kann den Wunsch an die Welt stellen,
愛以身為天下	Einer, der das Selbst als die Welt liebt,
若可托天下	Vielleicht mit der Welt betraut.

Meine wörtliche Übersetzung

Wenn unerwartete Gunst eintritt, freuen sich die Begünstigten ekstatisch, während die Diejenigen, die in Ungnade fallen, werden von Angst und Bestürzung ergriffen; dieses Phänomen wird als gleichermaßen von Gunst und Ungnade überrascht zu sein beschrieben.

Meine Anfälligkeit für Freude und Kummer rührt von meiner Unfähigkeit her, mich aus den Grenzen meiner eigenen Begrenzungen, unserem geistigen

Gefängnis, zu befreien. Wenn ich die Freiheit von Körper und Geist erlangen würde, welche Schwierigkeiten würden mir dann noch bleiben?

Was die Menschen also hoch schätzen, ist ein Individuum, das in der Lage ist, mit der Welt zu harmonisieren, da eine solche Person sich der Welt anvertrauen kann. In ähnlicher Weise schätzen die Menschen jemanden, der sich nahtlos in die Welt integrieren kann, da ein solcher Mensch der Welt anvertraut werden kann.

第十四章 - Kapitel 14

Häufigste Übersetzung

視之不見名曰夷	Es sehen (betrachten), ohne zu sehen, und es 'Yi (夷)' nennen
聽之不聞名曰希	Es hören, ohne zu hören, und es 'Xi (希)'nennen
搏之不得名曰微	es zu ergreifen (oder zu fangen), ohne es zu erlangen, und es 'Wei(微)' zu nennen.
此三者不可致詰	Diese drei können nicht gründlich erforscht und untersucht werden. (die Wahrheit erschließen)
故混而為一	Deshalb verschmelzen sie zu einem einzigen.
其上不皦	Sein oberer Teil ist nicht hell.
其下不昧	sein unterer Teil ist nicht undurchsichtig.
繩繩不可名	Folgerichtig entzieht es sich einer genauen Benennung
復歸於無物	und kehrt in einen Zustand des Nichts zurück
是謂無狀之狀	Dies wird als die formlose Form bezeichnet,
無物之象	Eine Verkörperung, die den Zustand des Nichts symbolisiert.
是謂惚恍	Dies wird als obskur und schwer fassbar bezeichnet. (Trance oder geistesabwesend).
迎之不見其首	Konfrontiere sie, und ihr Kopf bleibt unsichtbar;
隨之不見其后	Verfolge es, und sein Schwanz entzieht sich der Wahrnehmung
執古之道	Halte dich an den alten Pfad,
以御今之有	der die gegenwärtige Existenz leitet.
能知古始	Verstehe die Ursprünge des Altertums,
是謂道紀	Dies wird als die Chronik des Dao bezeichnet. Oder, dies wird als die Disziplin des Dao bezeichnet.

Meine wörtliche Übersetzung

Unfähig, ein Bild zu sehen, wird es Yi (夷) genannt;

Unfähig, den Klang zu hören, wird es Xi (希) genannt;

Unfähig, eine physische Form zu berühren, wird sie Wei (微) genannt.

Unter Bezugnahme auf die Lehren des Dao De Jing, insbesondere Kapitel 1, Verse 3 und 4, die die Grenzen der Benennung und die Erkenntnis betonen, dass das Benannte die Quelle unzähliger Dinge ist, können wir Yi, Xi, Wei als symbolische Darstellungen oder Worte interpretieren, die bestimmte Stufen unserer spirituellen Praxis bezeichnen. Der Versuch, das Wesen von Yi, Xi, Wei durch bloße Worte auszudrücken, scheint mir unangemessen und irrelevant zu sein, obwohl viele dazu neigen.

Yi, Xi und Wei symbolisieren alle Aspekte unserer inneren Erfahrungen - Sehen, Hören und Sinneswahrnehmung - insbesondere während einer Meditationsphase (NICHT Samadhi). In diesen Zuständen können wir Situationen erleben, in denen wir scheinbar etwas Unscharfes wahrnehmen, das über unsere normalen physischen Sinne hinausgeht: das Unbestimmte sehen, das Subtile hören und das Ungreifbare spüren. Man kann eine Parallele zu Paramahansa Yoganandas Erfahrung eines erhöhten Bewusstseins ziehen, bevor er seinem Meister begegnete (wenn ich mich richtig erinnere, sogar noch vor seiner Einweihung), wo er die Nuancen eines ganzen Dorfes mit einem Durchmesser von über einer Meile spürte, das scheinbar spürbar, aber nicht greifbar war. Darüber hinaus beschäftigt sich eine bestimmte Sekte des Sikhismus mit einer mythischen Perspektive mit den Feinheiten der inneren Vision und des Klangs.

Im Zusammenhang mit dem inneren Sehen beschreiben die daoistischen Schriften eine Situation, in der man sehen kann, ohne die physischen Augen zu benutzen, insbesondere in einem völlig dunklen, geschlossenen Raum - ein Meilenstein der spirituellen Errungenschaft.

Der innere Klang ist von großer Bedeutung und steht für Energie. Analogien wie die hohe Flöte von Lord Krishna oder die Trommel von Shiva bieten Einblicke in dieses Konzept. Verweise auf das WORT in der Bibel, Genesis, stimmen mit diesen tiefgreifenden Energieschwingungen überein. Das Dao De Jing, später in Kapitel 41, wird diese alten Lehren weiter miteinander verbinden.

Dieses farblose, tonlose und formlose Wesen entzieht sich einer sprachlichen Beschreibung und stellt die undifferenzierte Urenergie vor der Entstehung von Yin und Yang dar. (Im Chinesischen wird sie als 陰陽未判的混元一氣 bezeichnet). Oben gibt es keine sichtbare Helligkeit, unten keine sichtbare Dunkelheit. Es lässt sich nicht genau definieren, wird aber mit der Rückkehr

zum Zustand des Nichts verglichen, einem Stadium, das man oft in der Meditation antrifft und das in den ersten Versen der Genesis anklingt, bevor GOTT alles schuf. (Wir haben dies bereits vor über 2 Jahren ganz am Anfang besprochen). Viele Praktizierende haben in diesem Stadium Schwierigkeiten oder geben auf, vor allem, wenn innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens keine Durchbrüche erzielt werden.

Dieser Zustand verkörpert eine Form von Formlosigkeit, scheinbar nicht existent und doch existent, charakterisiert durch Mehrdeutigkeit, Flackern und Unsicherheit. Wenn man zurückblickt, ist sein Ursprung unbekannt, und wenn man nach vorne blickt, ist sein Ende ebenso schwer fassbar. Dies erinnert mich an die Geschichte von Brahma, der versucht, das Wesen der Zeit durch tiefe Meditation zu begreifen.

Das uralte Dao der Natur zu begreifen, um die heutige Existenz zu regeln, und die alten Ursprünge und Entwicklungen zu erkennen, ist die Disziplin und Chronik des Dao. (Mit anderen Worten: Folgen Sie Ihrer Abstammung).

Zusammengefasst: Es beschreibt im Wesentlichen eine Manifestation eines tiefen inneren Bewusstseins, oder wir können es als eine Stufe in der Kunst der Meditation einordnen.

Laozi denkt über dich nach und macht sich Notizen:

Nicht sehen und doch Yi (tiefgründig) genannt; nicht hören und doch Xi (selten) genannt; nicht begreifen und doch Wei (subtil) genannt. Das Unsichtbare, das Unhörbare, das Unberührbare - diese drei können nicht untersucht werden, daher verschmelzen sie zu {einem}.

Dieses {Eine} ist rein und klar. Es ist die Verkörperung der Tugend und Schönheit des Dao. Das Tiefgründige (Yi) bedeutet flach und ausgedehnt; das Seltene (Xi) ist breit und umfassend; das Subtile (Wei) ist die reine Essenz des Dao. (Die wörtliche Bedeutung des Wortes). Diese drei Aspekte drücken die Schönheit des Dao aus.

Diese drei können nicht erforscht oder in Frage gestellt werden; deshalb verschmelzen sie zu einer Einheit. Es wird nicht durch Vielfältigkeit beeinträchtigt; Einfachheit, Zerstreuung, Reinheit und Dünnheit treten in es ein. Daher kann es nicht erforscht werden.

Oben ist es nicht hell, unten ist es nicht verdunkelt. Die Lebensenergie des Dao bewegt sich ständig aufwärts und abwärts und verwaltet die inneren und äußeren Bereiche von Himmel und Erde. Sie ist aufgrund ihrer Klarheit und Subtilität nicht sichtbar. Sie ist weder oben hell noch unten verdunkelt (忽); das Verdunkelte (hier bedeutet 忽 das Wort verdunkelt äußerst subtil), erzeugt Klang.

Endlos namenlos, kehrt es zum Nichts zurück. So ist auch das Dao, unbenennbar, als ob es nicht existierte. Es ist die formlose Form, das Abbild des Nichts. Das Dao ist das Höchste, subtil und verborgen, ohne eine klare Erscheinung. Man kann ihm nur in seiner Führung folgen; man kann es nicht sehen oder kennen.

In der gegenwärtigen Welt gibt es falsche Künste, die auf Formen hinweisen und sie als Dao bezeichnen und sie mit verschiedenen Erscheinungen und Eigenschaften in Einklang bringen, aber das ist nicht richtig. Dies ist nichts als Täuschung.

Das nennt man verwirrt und verwirrt. Wenn man ihm gegenübersteht, kann man seine Vorderseite nicht sehen; wenn man ihm folgt, kann man seine Rückseite nicht sehen. Das Dao ist klar, aber man kann es weder sehen noch kennen; es ist formlos und ohne Vorstellung.

Sich an das alte Dao halten, um mit gegenwärtigen Situationen umzugehen. Wie können wir wissen, dass das Dao der Gegenwart noch intakt ist? Beobachte diejenigen, die in der Vergangenheit Langlebigkeit erlangt haben, alle sind diesem Weg gefolgt, um zu bestätigen, dass die gegenwärtigen Bräuche nicht gebrochen sind.

Daher wird der uralte Anfang Dao's Aufzeichnung genannt. Wenn man die Langlebigkeit der alten Weisen als Analogie verwendet, kann man die gegenwärtige Existenz des Dao verstehen. Bemühen Sie sich also eifrig darum, das wahre Dao zu bewahren, und Sie werden dann die grundlegenden Prinzipien und Richtlinien des Dao erhalten.

“視之不見，名曰夷;聽之不聞，名曰希;搏之不得，名曰微。”夷者，平且廣;希者，大度形;微者，道清:此三事欲嘆道之德美耳。“此三者不可致詰，故混而為一。”此三者淳說道之美。道者天下萬事之本，詰之者所況多，竹素不能勝載也，故還歸一。多者何傷，樸散淳薄更入耶!故不可詰也。“其上不皦，其下不忽。”道炁常上下，經營天地內外，所以不見，清微故也。上則不皦，下則不忽，忽有聲也。“蠅蠅不可名，復歸於無物。”道如是不可見名，如無所有也。“是無狀之狀，無物之像。”道至尊，微而隱，無狀貌形像也。但可從其誠，不可見知也。今世間偽伎，指形名道，令有服色名字狀貌長短，非也。悉耶偽耳。“是謂惚恍，迎不見其首，隨不見其後。”道明不可見知，無形像也。“執古之道，以禦今之有。”何以知此道今端有，觀古得仙壽者悉行之，以得知今俗有不絕也。“以故古始，是謂道紀。”能以古仙壽若喻，今自勉厲守道真，即得道綱紀也。

("Das Unsichtbare zu sehen, wird barbarisch genannt; das Unerhörte zu hören, wird das Schöne genannt; das Unerreichbare zu erfassen, wird das Subtile genannt." Das "Barbarische" ist flach und weit; das "hic" ist groß; das "Mikroskopische" ist klar: Diese drei Dinge sollen die Tugend und Schönheit des Tao ausrufen. "Diese drei Dinge dürfen nicht in Frage gestellt werden, deshalb sind sie zu einem einzigen zusammengefügt. Diese drei Dinge sind eine Hommage an die Schönheit des Tao. Das Tao ist die Grundlage aller Dinge unter dem Himmel, und diejenigen, die es befragen, haben so viele Dinge zu tun, dass sie sie nicht alle tragen können, also kehren sie zu dem Einen zurück. Welcher Schaden kann dem Vielen, dem Einfachen und Lockeren, dem Einfachen und Dünnen noch zum Ja hin zugefügt werden! Deshalb kann es nicht befragt werden. "Das Oben ist nicht glänzend, das Unten ist nicht vernachlässigt." Die taoistische Luft ist immer oben und unten, sie wirkt innerhalb und außerhalb von Himmel und Erde, sie ist also nicht sichtbar, sie ist also auch klar und subtil. Der obere Teil der Luft ist nicht funkelnd, und der untere Teil der Luft ist nicht nachlässig, und der untere Teil der Luft ist nicht nachlässig, und es gibt einen Klang. "Wir können nicht benannt werden, aber wir kehren zum Nichts zurück." Der Weg ist so namenlos wie das Nichts. "Es ist die Form des Nichts, das Bild des Nichts." Das Tao ist erhaben, subtil und verborgen, und hat keine Form oder Gestalt. Das Tao ist erhaben, subtil und verborgen und hat weder Gestalt noch Form. Es kann ermahnt werden, aber man kann es nicht sehen. Heutzutage beziehen sich die Heuchler in dieser Welt auf die Form und den Namen des Tao, so dass es Kleider und Farben und Namen und Formen und Längen gibt, aber das ist nicht wahr. Dies ist nicht wahr. "Das ist es, was mit Trance gemeint ist; du kannst den Kopf nicht sehen, wenn du ihm begegnest, und du kannst den Rücken nicht sehen, wenn du ihm folgst." Der Weg der Welt ist nicht zu sehen, noch ist er in irgendeiner Form zu sehen. "Der Weg der Vergangenheit ist der Weg der Gegenwart." Woher wissen wir, dass dieser Weg heute existiert? Diejenigen, die in der Vergangenheit Unsterblichkeit und Langlebigkeit erlangt haben, haben ihn alle praktiziert, so dass sie wissen, dass die heute übliche Existenz unendlich ist. "Denn dies ist der Anfang des alten Weges, und dies ist die Aufzeichnung des Weges". Wenn wir eine Analogie zwischen dem alten unsterblichen Leben und der Gegenwart

ziehen können, und wenn wir uns ermutigen, an der Wahrheit des Weges festzuhalten, dann werden wir in der Lage sein, das Dao zu erreichen.)

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju (Laozi DDJ kommentiert von He Shang Gong):

Nicht sehen und es 'Yi' nennen; farblos und 'obskur' genannt. Man sagt, es sei formlos und farblos, nicht mit den Augen zu sehen.

Nicht hören und es 'Xi' nennen; klanglos und 'selten' genannt. Sagen, dass es ohne Klang ist, nicht möglich, es mit den Ohren zu hören.

Nicht greifend und es 'Wei' nennend; formlos und 'subtil' genannt. Sagen, dass es ohne greifbare Form ist, nicht möglich zu berühren oder zu halten.

Diese drei können nicht erforscht oder in Frage gestellt werden; die drei, die als "Yi", "Xi" und "Wei" bezeichnet werden.

Der Grund dafür, dass sie nicht erforscht werden können, ist, dass sie ohne Farbe, Klang und Form sind. Worte können sie nicht ausdrücken, Schriften können sie nicht übermitteln. Sie müssen in der Stille umarmt und durch den Geist gesucht werden und können nicht durch Befragung erlangt werden.

Deshalb verschmelzen sie zu einer Einheit. Verschmelzen, kombinieren. So vereinen sie sich zu einer Einheit.

Oben ist es nicht hell; wenn man sagt, dass das Eine in den Himmeln ist, ist es nicht hell. Hell, strahlend.

Unten ist es nicht verdunkelt; das bedeutet, dass das eine in der Welt ist, nicht verdunkelt. Verdunkelt, mit etwas Dunkelheit oder Geheimnis.

Endlos namenlos, "endlos" bedeutet Bewegung ohne Grenze oder Niveau. Endlos' bezieht sich auf unendliche Bewegung.

Es ist namenlos, es ist nicht eine Farbe, es kann nicht unterschieden werden als blau, rot, gelb, weiß oder schwarz (die fünf Farben); es ist nicht ein Klang, es kann nicht gehört werden als do, re, mi, so; la (die fünf Klänge), es ist nicht eine Form, es kann nicht gemessen werden in Bezug auf Länge, Größe oder Grad. (siehe Kapitel 12 des DDJ)

Wieder zum Nichts zurückkehren. 物' bezieht sich auf Substanz oder Essenz, und es bedeutet, zur Nicht-Substanz oder Nicht-Essenz zurückzukehren.

Dies wird die formlose Form genannt; sie besagt, dass das Eine ohne eine bestimmte Form ist und dennoch allen Dingen eine Form geben kann.

Das Bild der Nicht-Substanz; das Eine ist ohne Substanz, gibt aber allen Dingen Form und Bild.

Dies wird Trance genannt, geistesabwesend, schwer fassbar und verwirrt; das Eine ist weder deutlich präsent noch völlig abwesend, wodurch es nicht wahrnehmbar ist.

Wenn man ihr gegenübersteht, kann man ihre Vorderseite nicht sehen; sie hat keinen Anfang und kein Ende, was sie unberechenbar macht.

Folgt man ihm, kann man seine Rückseite nicht sehen; das bedeutet, dass es keine Spuren hinterlässt und nicht beobachtet werden kann.

Festhalten am alten Dao, um die gegenwärtige Existenz zu regeln. Die Weisen halten sich an den alten Pfad und gebären das Eine, um alle Dinge zu regieren, weil sie wissen, dass die Gegenwart das Eine haben wird.

Wer die Anfänge des Altertums kennt, wird die Chronik des Dao genannt. Diejenigen, die den uralten Ursprung des Einen verstehen können, nennt man die Kenntnis der grundlegenden Prinzipien und Richtlinien des Dao. (die Disziplin des Dao)

老子河上公章句 -> 道經 -> 贊玄

視之不見名曰夷，無色曰夷。言一無采色，不可得視而見之。聽之不見名曰希，無聲曰希。言一無音聲，不可得聽而聞之。搏之不得名曰微。無形曰微。言一無形體，不可搏持而得之。此三者不可致詰，三者，謂夷、希、微也。不可致詰者，夫無色、無聲、無形，口不能言，書不能傳，當受之以靜，求之以神，不可問詰而得之也。故混而為一。混，合也。故合於三名之為一。其上不皦，言一在天上，不皦。皦，光明。其下不昧。言一在天下，不昧。昧，有所闇冥。繩繩不可名，繩繩者，動行無窮級也。不可名者，非一色也，不可以青黃白黑別，非一聲也，不可以宮商角徵羽聽，非一形也，不可以長短大小度之也。復歸於無物。物，質也。復當歸之於無質。是謂無狀之狀，言一無形狀，而能為萬物作形狀也。無物之象，一無物質，而為萬物設形象也。是謂惚恍。一忽忽恍恍者，若存若亡，不可見之也。迎之不見其首，一無端末，不可預待也。除情去欲，一自歸之也。隨之不見其後，言一無影跡，不可得而看。執古之道，以御今之有，聖人執守古道，生一以御物，知今當有一也。能知古始，是謂道紀。人能知上古本始有一，是謂知道綱紀也。

(Laozi Heshanggong -> Taoismus -> Zanzuan)

Siehe nicht sehen, den Namen sagte Yi, keine Farbe sagte Yi. Saying eine farblose, kann nicht gesehen werden und sehen. Hören auf den Namen des Unsichtbaren wird gesagt, Xi, kein Ton wird gesagt, Xi. Sagt ein kein Ton, kann nicht gehört und gehört werden. Der Name des Kampfes ist nicht gesagt, Mikro zu sein. Formlos sagte Mikro. Sagt ein formloser Körper, kann nicht halten und bekommen. Diese drei können nicht verhört werden, drei, die so

genannte Rasierklinge, Xi, Mikro auch. Kann nicht befragt werden, die farblos, lautlos, formlos, der Mund kann nicht sprechen, das Buch kann nicht übertragen werden, sollte in die Stille unterworfen werden, auf der Suche nach Gott, kann nicht befragt werden und bekommen es. Deshalb werden sie gemischt und werden eins. Mischen ist auch kombinieren. Deshalb ist es eins zu drei. Es funkelt nicht da oben, es funkelt nicht am Himmel. Funkelnd, hell. Der untere Teil ist nicht undeutlich. Das eine in der Welt ist nicht dunkel. Und die Dunkelheit ist Dunkelheit. Das Seil ist nicht zu benennen, denn das Seil ist unendlich in Rang und Bewegung. Das Seil ist nicht zu benennen; es hat nicht eine Farbe; es ist nicht zu unterscheiden von grün, gelb, weiß oder schwarz; es hat nicht einen Klang; es ist nicht zu hören; es hat nicht eine Form; es ist nicht zu messen in Länge oder Größe. Die Rückkehr zum Nichts. Das Material ist auch die Substanz. Es sollte zu keiner Materie zurückkehren. Es ist die Form der Formlosigkeit, was bedeutet, dass ein formloses Ding Formen für alle Dinge schaffen kann. Das Bild des Nichts ist die Abwesenheit von Substanz, aber die Erschaffung eines Bildes für alle Dinge. Das wird Trance genannt. Eine Trance ist ein Verlust, ein Verlust der Existenz, ein Verlust der Sicht und ein Verlust der Sicht. Es ist nicht möglich, den Kopf eines Objekts zu sehen, aber es gibt kein Ende, und es ist nicht möglich, es zu erahnen. Es ist ein Ort, an dem Emotionen und Begierden ausgeschaltet sind, und ein Ort, an dem man zu sich selbst zurückkehrt. Das Wort "nein" bedeutet, dass es keine Spur davon gibt, und es ist unmöglich, es zu betrachten. Die Heiligen halten den alten Weg aufrecht, und derjenige wird geboren, um die Dinge zu schützen, weil er weiß, dass es heute einen gibt. Wer den Anfang der alten Welt kennt, kann auch das Ende der Welt kennen. Wenn ein Mensch weiß, dass es einen Anfang in der Vergangenheit gibt, sagt man, dass er den Rahmen und die Disziplin kennt.)

第十五章 - Kapitel 15

Häufigste Übersetzung

古之善為士者	Die alten Tugendhaften,
微妙玄通	Subtil, geheimnisvoll und tiefgründig,
深不可識	Ihre Tiefen können nicht ergründet werden.
夫唯不可識	Weil sie nicht ergründet werden können,
故強為之容	kann man sie nur ungenau beschreiben.
豫焉若冬涉川	Zögernd, als ob sie einen winterlichen Fluss überqueren,
猶兮若畏四鄰	Vorsichtig, als fürchteten sie ihre Nachbarn von allen Seiten,
儼兮其若容	Zurückhaltend, als seien sie Gäste,
渙兮若冰之將釋	Nachgiebig, wie Eis, das zu schmelzen droht,
敦兮其若朴	Einfach, wie unbehauenes Holz,
曠兮其若谷	Offen, wie ein weites Tal,
混兮其若濁	Undurchsichtig, wie schlammiges Wasser.
孰能濁以靜之徐清?	Wer kann ruhig und allmählich klar sein, während er den Schlamm aufwirbelt?
孰能安以久動之徐生?	Wer kann ruhig sein und zulassen, dass das Stille langsam lebendig wird?
保此道者不欲盈	Diejenigen, die diesem Weg folgen, suchen nicht nach Fülle,
夫唯不盈	nur indem sie keine Fülle suchen,
故能蔽不, 新成	Daher sind sie fähig, abzuschirmen und neu zu entstehen. (Die Fähigkeit, neue Energie (Leben) aus dem Verzehr des Niedergangs zu schöpfen.)

Meine wörtliche Übersetzung

In alten Zeiten besaßen die Praktizierenden, die das Gute als ihren Weg annahmen, eine subtile Tiefe, die sich aus der geheimnisvollen Kultivierung ergab und so tief war, um ergründet zu werden.

Aufgrund ihrer Tiefe kann man nur widerwillig versuchen, sie zu beschreiben.

Sei vorsichtig, als ob du dich auf dünnem Eis bewegst; sei wachsam, weil du die Störung der Nachbarn fürchtest; sei fromm, indem du Ehrfurcht zeigst wie ein Gast; sei sanft, wie das Schmelzen des Eises; sei ehrlich, indem du der

Einfachheit ähnelst; sei aufgeschlossen, mit einem Verstand, der so weit ist wie ein Tal (DDJ Kapitel 6); sei chaotisch, wie Trübe und doch unklar.

Wer kann das Trübe allmählich klären und es klar machen? Wer kann die Leblosigkeit einleiten und eine langsame Wiedergeburt bewirken?

Diejenigen, die diesen tugendhaften Weg gehen, haben kein Verlangen, die Fülle ihrer spirituellen Reise selbst zur Schau zu stellen.

Nur wenn man seine Fülle nicht zur Schau stellt, kann man aus dem Konsum des Verfalls neue Energie schöpfen.

Meine 5 Cents

Dieses Kapitel erläutert den Ansatz zur Navigation und Überwindung der im vorangegangenen Abschnitt dargestellten Herausforderungen. Es unterstreicht die Bedeutung der Achtsamkeit, rät davon ab, unnötige Unruhe zu stiften (Schlamm über Wasser zu schütten), und plädiert für ein Verhalten, das einem ruhigen Tal gleicht, wie es in Kapitel 6 besprochen wird.

第十六章 - Kapitel 16

Häufigste Übersetzung

致虛極	Höchste Leere zu erreichen,
守靜篤	Haltet unerschütterlich an der Stille fest
萬物並作	Alle Dinge gedeihen
吾以觀復	Ich beobachte wiederholt ihre wiederkehrenden Zyklen.
夫物芸芸	Die unzähligen Wesenheiten der Existenz
各復歸其根	kehren alle zu ihrer Quelle zurück.
歸根曰靜	Die Rückkehr zum Ursprung ist Ruhe,
是謂復命	wird die Rückkehr zur eigenen Bestimmung und zum eigenen Leben genannt.
復命曰常	Zu seiner Bestimmung zurückzukehren, nennt man die Konstante,
知常曰明	die Konstante zu verstehen, nennt man Weisheit,
不知常，妄作，凶	Versteht man die Konstante nicht, handelt man leichtsinnig und bringt Unheil.
知常容	Das Verstehen der Konstante führt zu extremer Toleranz, Großzügigkeit, Vergebung und Halt.,
容乃公	Toleranz führt zu Unparteilichkeit
公乃王	Unvoreingenommenheit führt zu Adel,
王乃天	Adel führt zum Himmlischen,
天乃道	Das Himmlische führt zum Dao,
道乃久	Dao hat Bestand,
沒身不殆	Während des ganzen Lebens wird es kein Gefühl der Unruhe geben. (fast erschöpft)

Meine wörtliche Übersetzung

Die Kultivierung des Dao führt in den Bereich der ultimativen Leere, wo man friedlich Ruhe und Gelassenheit bewahrt.

Alle Dinge bewegen sich durch den Tunnel von Zeit und Raum; ich kann ihre Zyklen immer wieder beobachten.

Die Myriaden von Wesen im Universum, die alle dazu bestimmt sind, zu ihren Ergebnissen zurückzukehren.

Das Beobachten dieser Ergebnisse kann als der Effekt der Stille beschrieben werden. Nur durch Stille kann man die wahre Essenz des Lebens begreifen, die der Rhythmus der Entwicklung ist. Den Rhythmus der Entwicklung zu verstehen, ist wahre Erleuchtung.

Ohne das Wissen um die Gesetze der Entwicklung bringen rücksichtslose Handlungen natürlich Gefahr.

Das Verstehen der Gesetze der Entwicklung ermöglicht es, alles zu umarmen; alles zu umarmen führt zu Unparteilichkeit. Unvoreingenommenheit führt zu Gerechtigkeit und Großherzigkeit. Gerechtigkeit und Großherzigkeit führen zu Vollständigkeit und Gründlichkeit. Vollständigkeit und Gründlichkeit stehen im Einklang mit der Natur, die dem Großen Dao folgt. Dem Großen Dao zu folgen garantiert dauerhaften Frieden, und während des ganzen Lebens wird es kein Gefühl der Unruhe geben.

Anmerkung:

RE: Vers 2: Haltet unerschütterlich an der Stille fest

Bewahre die Stille bis zum Äußersten, bewahre die Stille mit großem Ernst. Zhuangzi (369-286 v. Chr.) könnte es "Sitzen in der Vergessenheit" nennen, im Austausch mit dem Qi von Himmel und Erde. (守靜至極, 守靜至篤。莊子或稱之為座忘。與天地之氣互相往還。)

In einigen Schulen der daoistischen Praktiken gibt es eine Suche nach dem tatsächlichen Ort der Ruhe im menschlichen Körper. Einige behaupten, sie liege am untersten Punkt des Tai Qi/Chi-Diagramms, während andere, die sich mit dem Training der Urseele beschäftigen, auf das Weisheitsauge verweisen. Beide Sichtweisen haben ihre Berechtigung, abhängig vom spezifischen Fokus der eigenen Praxis.

Laozi denkt über dich nach und macht sich Notizen:

"Um die äußerste Leere zu erreichen, bewahre die Ruhe mit äußerster Aufrichtigkeit." Das wahre Dao besitzt einen konstanten Standard, der jenseits des menschlichen Verständnisses liegt. Dennoch suchen die Menschen in ihrer Unwissenheit oft nach künstlichen Mitteln und weltlichen Tricks. Sie lehren und verordnen, indem sie dem Dao Formen und Namen geben, ihm bestimmte Orte, Kleidung und Erscheinungen zuweisen und ihm Grenzen in Bezug auf Länge und Größe auferlegen - all das gehört zum Bereich der weltlichen Gedanken. Solche Bestrebungen führen zu extremem Leid und haben keinen echten Segen; sie sind nur Täuschungen. Das Bestreben, diese Täuschungen als echt erscheinen zu lassen, ist sogar noch falscher. Es ist besser, die Ruhe mit Aufrichtigkeit zu bewahren.

"Alle Dinge vergehen, und ich beobachte ihre Wiederkehr. Alle Dinge, so wie sie sind, kehren zu ihren Wurzeln zurück." Alle Dinge enthalten die Essenz des Dao und vergehen, wenn sie zum ersten Mal entstehen. Ich, der ich das Dao vertrete, beobachte, dass ihre Essenz zu gegebener Zeit zurückkehrt, da alles letztendlich zu seinen Wurzeln zurückkehrt, was die Menschen dazu veranlasst, vorsichtig und reumütig zu sein.

"Die Rückkehr zu den Wurzeln bringt Ruhe." Das Qi des Dao kehrt zu seinen Wurzeln zurück und steht für Reinheit und Ruhe.

"Ruhe heißt, zu seiner Bestimmung zurückzukehren, und die Rückkehr zu seiner Bestimmung wird die Konstante genannt." Den Schatz der eigenen Wurzeln zu kennen und die Ruhe zu bewahren, ist der beständige Weg, zu seiner Bestimmung zurückzukehren.

"Die Konstante zu kennen, bedeutet Klarheit." Diesen konstanten Weg zu verstehen, ist wahre Erleuchtung.

"Die Konstante nicht zu kennen, führt zu leichtsinnigen Handlungen und Unheil." Die Welt ist voll von betrügerischen Künsten, und wer die Konstante nicht versteht, verstrickt sich in irreführende Handlungen, die zu Unheil führen.

"Die Konstante zu kennen, bedeutet, tolerant zu sein." Wenn man die Konstante versteht, kann man Gelassenheit und Toleranz bewahren.

"Toleranz führt zu Unparteilichkeit." Wer sich an das Dao hält, bewahrt seine Erscheinung und richtet sich nach der Harmonie von Himmel und Erde aus. Inmitten von Himmel und Erde zu verweilen, ohne den Tod zu fürchten, ist Unparteilichkeit.

"Unparteilichkeit führt zu Edelmut." Dem rechtschaffenen Pfad des Dao zu folgen, führt zu Adel.

"Edelmut führt zu Langlebigkeit." Das Praktizieren der Prinzipien des Dao führt zu einem langen und gesunden Leben.

"Langlebigkeit führt dazu, den Himmel nachzuahmen." Das Erreichen von Langlebigkeit ist gleichbedeutend mit der Nachahmung der Wege des Himmels.

"Der Himmel ahmt das Dao nach." Die dauerhafte Natur des Himmels basiert auf den Prinzipien des Dao.

"Das Dao hat Bestand." Wenn die Menschen die Prinzipien des Dao befolgen, können auch sie überdauern.

"Während des ganzen Lebens gibt es keine Gefahr." Der Pfad des Tai Yin sammelt und erneuert die Essenz der Form. Es gibt Orte in der Welt, die zum Verweilen ungeeignet sind, und weise Menschen meiden sie und suchen Zuflucht im Tod. Wenn man das Tai Yin durchquert und auf die andere Seite zurückkehrt, erscheint das Leben wieder, und man vergeht ohne Gefahr. Gewöhnliche Menschen, die keine tugendhaften Taten anhäufen können, sterben wahrhaftig, wenn sie sterben, und ihre irdischen Ämter gehen verloren.

Anmerkung: Die in ROT hervorgehobenen Abschnitte können auch die Erfahrung der Beobachtung des inneren Qi im Körper darstellen. Ich nehme an, dass einige Personen in unserer Gruppe diese tiefe Erfahrung gemacht haben oder gerade machen und die Ruhe erkennen, die sie bringt. (Die INNERE VISION, siehe meine zusätzliche Notiz in einem separaten Umschlag)

“致虛極，守靜篤。”道真自有常度，人不能明之，必復企慕(慕)世間常為伎，因出教授，指形名道，令有處所服色，長短有分數，而思想之。苦極無福報，此虛詐耳。強欲令虛詐為真，甚極。不如守靜自篤也。“萬物並作，吾以觀其復。夫物云云，各歸其根。”萬物含道精，並作，初生起時也。吾，道也。觀其精復時，皆歸其根，故令人寶慎恨也。“歸根曰靜。”道氣歸根，愈當清淨也。“靜曰復命，復命曰常。”知寶根清靜，復命之常法也。“知常明。”知此常法，乃為明耳。“不知常，妄作兇。”世間常偽伎，不知常意，妄有指書，故悉兇。“知常容。

”知常法意，常保形容。“容能公。”以道保形容，為天地上容。處天地間，不畏死，故公也。“公能生。”能行道公政，故常生也。“生能天。”能致長生，則副天也。“天能道。”天能久生，法道故也。“道能久。”人法道意，便能長久也。“沒身不殆。”太陰道積練形之宮也。世有不可處，賢者避去託死。過太陰中，而復一邊生像，沒而不殆也。俗人不能積善行，死便真死，屬地官去也。

("Um die virtuelle extreme, schweigen." Taoistische Wahrheit hat seine eigene konstante Grad, können die Menschen nicht klar sein, wird die Welt oft für die Kabuki wiederhergestellt werden, weil der Professor, unter Hinweis auf die Form der Name der Straße, so dass es Räumlichkeiten zu kleiden Farbe, Länge und Anzahl der Punkte, und dachte, es. Dies ist eine Unwahrheit. Es ist sehr schwer, Unwahrheiten zu Wahrheiten zu machen. Es ist besser, zu schweigen und ehrlich zu sein. "Alle Dinge wirken zusammen, und ich beobachte ihre Wiederherstellung. Alle Dinge sind in den Wolken, jedes kehrt zu seiner Wurzel zurück." Alle Dinge enthalten die Essenz des Tao und werden zur gleichen Zeit erschaffen, wenn sie zum ersten Mal geboren werden. Ich bin das Tao. Wenn wir die Wiederherstellung seiner Essenz beobachten, kehren sie alle zu ihren Wurzeln zurück, weshalb es so wertvoll ist, vorsichtig und hasserfüllt zu sein. "Kehre zu den Wurzeln zurück und sei still." Je mehr das taoistische Qi zu seinen Wurzeln zurückkehrt, desto reiner wird es sein. "Es heißt, dass Stille das Leben wiederherstellt, und Wiederherstellung heißt, dass sie beständig ist." Zu wissen, dass die Wurzeln des Schatzes klar und ruhig sind, ist die normale Methode zur Wiederherstellung des Lebens. "Das Konstante zu kennen heißt, klar zu sein." Dieses konstante Gesetz zu kennen,

bedeutet, hell zu sein. "Wenn du nicht weißt, was normal ist, bist du ein Mörder." Die Welt ist voller Unwahrheiten; sie wissen nicht, was normal ist, und sie sind sich nicht bewusst, was normal ist, und sie sind sich nicht bewusst, was normal ist, und sie sind sich nicht bewusst, was normal ist. "Wenn man die ständige Toleranz kennt", sagt er.

"Wenn man das Gewohnheitsrecht kennt, kann man immer sein Gesicht wahren. "Der Tolerante ist in der Lage, gerecht zu sein." Mit dem Dao kann man gegenüber Himmel und Erde tolerant sein. Im Himmel und auf der Erde hat er keine Angst vor dem Tod, also ist er gerecht. "Die Öffentlichkeit kann geboren werden." Sie sind in der Lage, öffentliche Politik zu betreiben, also werden sie immer geboren. "Sheng kann himmlisch sein." Wenn man Langlebigkeit erreichen kann, dann kann man dem Himmel ebenbürtig sein. "Der Himmel ist fähig, den Weg zu gehen." Der Himmel kann für eine lange Zeit geboren werden, und das gilt auch für den Weg. "Der Weg ist langlebig." Wenn man dem Tao folgt, kann man ewig leben. "Kein Körper ist in Gefahr." Der Palast des Taiyin Tao ist der Palast der Anhäufung und des Trainings. Die Welt ist unzugänglich, und der weise Mensch vermeidet den Tod. Die Taiyin, und die Wiederherstellung der Seite des lebenden Bildes, nein und nicht gefährlich. Commons kann nicht akkumulieren gute Taten, wird der Tod wirklich sterben, die Zugehörigkeit zu den Boden offiziell zu gehen.)

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju (Laozi DDJ, kommentiert von He Shang Gong):

Diejenigen, die das Dao erreichen, geben Emotionen und Begierden bis zur äußersten Leere auf. Die inneren Aspekte werden rein und ruhig und erreichen den Gipfel der Leere. Die Stille ernsthaft zu bewahren und Klarheit und Ruhe zu bewahren, erfordert aufrichtige und tiefe Praxis. Alle Dinge kommen gleichzeitig ins Dasein und bedeuten Geburt. Ich beobachte die Wiederkehr und bringe damit die Idee zum Ausdruck, dass alles letztendlich zu seinem Ursprung zurückkehrt. Der Mensch sollte sich auf die Bedeutung der Rückkehr zu seinen Wurzeln besinnen.

In der Unzahl der Lebewesen ist ihre Fülle wie unsere blühenden Blätter. Jedes kehrt zu seiner Wurzel zurück, was darauf hinweist, dass alles verdorrt und fällt, nur um zu seiner Wurzel zurückzukehren und wiedergeboren zu werden. Die Rückkehr zur Wurzel wird als Ruhe bezeichnet und steht für die Essenz. Die Wurzel ist ruhig, sanft und demütig, sie liegt unten und vermeidet so den Verfall. Dies wird als Rückkehr zur eigenen Bestimmung bezeichnet, was darauf hindeutet, dass die Ruhe die Rückkehr der eigenen Natur gewährleistet und den Tod verhindert. Die Kontinuität dieser Rückkehr wird als die Konstante bezeichnet. Die ständige Rückkehr ist der konstante Weg des Dao.

Das Verstehen der Konstante wird Erleuchtung genannt. Diejenigen, die den beständigen Weg des Dao verstehen, erlangen Erleuchtung. Das Nichtverstehen der Konstante und das Ausführen von fehlgeleiteten Handlungen führen zu Unheil. Die Unkenntnis des beständigen Pfades des

Dao führt zu betrügerischen Handlungen, die zum Verlust der geistigen Klarheit und zu Unheil führen.

Das Verstehen der Konstante ermöglicht Toleranz. Wer den beständigen Weg des Dao versteht, kann Emotionen und Wünsche loslassen und alles annehmen. Toleranz führt zu Unparteilichkeit, da man alles unvoreingenommen annehmen kann und jeden bösen Einfluss vereitelt. Unparteilichkeit führt zum Königtum, das einen Herrscher repräsentiert, der gerecht und unparteiisch regiert und ein König der Welt wird.

Wenn das Selbst gut regiert wird, wird der Körper harmonisch, und der Geist leuchtet hell und trägt zum Wohlbefinden bei. Der König wird dem Himmel ähnlich, er regiert mit Tugend, die mit spiritueller Klarheit in Einklang steht, und verbindet sich so mit dem Himmel. Der Himmel wiederum verbindet sich mit dem Dao und verschmilzt mit dem beständigen Weg. Da das Dao beständig ist, garantiert es Langlebigkeit. Wenn man sich auf das Dao ausrichtet, kann man dauerhafte Beständigkeit erreichen.

Ohne Gefahr kann man öffentlichkeitswirksam und königlich sein, mit dem Himmel harmonieren und sich mit dem Dao vereinen. Der Besitz dieser Qualitäten führt zusammen mit reiner Tugend zu einem weiten und weitreichenden moralischen Weg. Ohne Unglück oder Fehler kann man friedlich die Reiche des Himmels und der Erde miteinander verbinden, ohne Gefahr und Risiko.



Where Is the root of this Tai Chi/Ji Diagram? Everything will return to its starting point and re-born, that is the cycle. ($9+6=15$, $15 \times 2=30$)

老子河上公章句 -> 道經 -> 歸根

致虛極，得道之人，捐情去欲，五內清靜，至於虛極。守靜篤，守清靜，行篤厚。萬物並作，作，生也。萬物並生也。吾以觀復。言吾以觀見萬物無不皆歸其本也。人當念重其本也。夫物芸芸，芸芸者，華葉盛也。各復歸其根，言萬物無不枯落，各復反其根而更生也。歸根曰靜，靜謂根也。根安靜柔弱，謙卑處下，故不復死也。是謂復命。言安靜者是為復還性命，使不死也。復命曰常。復命使不死，乃道之所常行也。知常曰明；能知道之所常行，則為明。不知常，妄作凶。不知道之所常行，妄作巧詐，則失神明，故凶也。知常容，能知道之所常行，去情忘欲，

無所不包容也。容乃公，無所不包容，則公正無私，眾邪莫當。公乃王，公正無私，可以為天下王。治身正則形一，神明千萬，共湊其躬也。王乃天，能王，德合神明，乃與天通。天乃道，德與天通，則與道合同也。道乃久。與道合同，乃能長久。沒身不殆。能公能王，通天合道，四者純備，道德弘遠，無殃無咎，乃與天地俱沒，不危殆也。

(Laozi Heshanggong -> Taoismus -> Zurück zu den Wurzeln

Der Mensch, der den Taoismus erlangt hat, gibt seine Emotionen auf und beseitigt seine Wünsche, und seine innere Ruhe befindet sich auf der höchsten Ebene der Leere. Der Mensch, der den Taoismus erlangt hat, ist ein Mensch, der frei von Emotionen und Begierden ist, der innere Ruhe hat und der die höchste Ebene der Leerheit erreicht hat. Alle Dinge werden gemeinsam erschaffen. Alle Dinge werden zusammen geboren. Ich werde die Wiederherstellung beobachten. Das bedeutet, dass ich sehen kann, dass alle Dinge zu ihrem Ursprung zurückkehren. Die Menschen sollten sich an ihre Ursprünge erinnern. Die Dinge sind alle im Überfluss vorhanden, und alle sind im Überfluss vorhanden, und die Blätter sind im Überfluss vorhanden. Alle Dinge kehren zu ihren Wurzeln zurück, das heißt, alle Dinge sind verdorrt und fallen, und alle Dinge kehren zu ihren Wurzeln zurück und werden wiedergeboren. Die Rückkehr zur Wurzel wird als Stille bezeichnet, und die Stille wird auch als Wurzel bezeichnet. Die Wurzel ist ruhig und schwach, demütig und minderwertig, so dass sie nicht wieder sterben wird. Dies wird Wiederherstellung des Lebens genannt. Stille bedeutet, das Leben wiederherzustellen, damit es nicht stirbt. Die Wiederherstellung des Lebens soll beständig sein. Die Wiederherstellung des Lebens, um nicht zu sterben, ist die ständige Praxis des Weges. Die Norm zu kennen, heißt klar zu sein; in der Lage zu sein, die Norm zu kennen, heißt, klar zu sein. Wenn du nicht weißt, was du tust, wirst du in Gefahr sein. Wenn du nicht weißt, was du tust, und wenn du versuchst, betrügerisch zu sein, dann wirst du deinen Verstand verlieren, und so wirst du in Gefahr sein. Wenn du weißt, was du immer tun solltest, solltest du wissen, was du immer tun solltest, und du solltest in der Lage sein, deine Emotionen zu entfernen und deine Wünsche zu vergessen, und du solltest in der Lage sein, alles zu tolerieren. Toleranz ist öffentlich; wenn man gegenüber allem tolerant ist, dann ist man gerecht und selbstlos, und niemand kann dem Bösen im Weg sein. Wenn man gerecht und selbstlos ist, kann man der König der Welt sein. Wenn der eigene Körper aufrecht ist, wird die eigene Form geeint sein, und Tausende von Göttern und Göttinnen werden in der eigenen Verbeugung anwesend sein. Wenn man ein König sein kann, ist die eigene Tugend in Harmonie mit den Göttern, und man steht in Gemeinschaft mit dem Himmel. Wenn die eigene Tugend in Harmonie mit den Göttern ist, dann ist man in Harmonie mit dem Tao. Der Weg ist beständig. Wenn man mit dem Tao im Einklang ist, wird man lange leben können. Der Körper ist nicht in Gefahr. Wenn man fähig ist, ein Beamter und ein König zu sein, wenn man fähig ist, mit dem Himmel zu kommunizieren und in Harmonie mit dem Tao zu sein, wenn man in allen vier Aspekten rein und vollständig ist und wenn die eigene Moral tief und weitreichend ist, und

wenn es kein Unglück und keine Schuld gibt, dann wird man fähig sein, sich mit Himmel und Erde zu vereinen, ohne in Gefahr zu sein.)

第十七章 - Kapitel 17

Häufigste Übersetzung

太上，不知有之	Das Höchste ist, ohne Selbstwertgefühl zu handeln
其次，親而譽之	Die nächste: Handle durch Charisma und Lob. (Das nächste: Handle mit einem Gefühl für dich selbst und werde dennoch gelobt.) (Bringe die Leute dazu, dir zu folgen, indem du ihnen einen guten Ruf verschaffst.)
其次，畏之	Die nächste: Handle mit einem Gefühl der Angst.
其次，侮之	Das Niedrigste: Handle mit einem Gefühl der Verachtung. (Bringe sie durch Erziehung zur Reue, zum Bedauern und führe sie so zum Guten)
信不足焉	Wenn das Vertrauen nicht ausreicht, (Mangel an Glaubwürdigkeit)
有不信焉	Dann gibt es kein Vertrauen. (Skepsis entgegenbringen)
悠兮其貴言	Vor allem von denen, die der Macht der Sprache zu viel Bedeutung beimessen. (Originalwortlaut: teures Wort/Sprache)
功成事遂	Angesichts der erzielten Erfolge und der erreichten Ziele
百姓皆謂我自然	glaubt die Bevölkerung: "Es hat sich natürlich entwickelt.

Meine wörtliche Übersetzung

Die Erleuchteten verlassen sich auf immaterielle mentale Macht, um Zustimmung zu erlangen.

Die nächste Stufe nutzt die Anziehungskraft eines positiven Rufs, um sich Gehorsam zu sichern.

Die nächste Stufe nutzt die Anziehungskraft eines positiven Rufs, um sich Gehorsam zu verschaffen, und danach wird eine abschreckende Kraft eingesetzt, um die Unterwerfung zu erzwingen. Die nächste Stufe nutzt die Kontrolle auf einer niedrigeren Ebene, um Gehorsam zu erzwingen.

Diejenigen, denen es an Glaubwürdigkeit mangelt, sehen sich naturgemäß mit Skepsis konfrontiert, insbesondere von denen, die die Macht der Sprache überbetonen.

Nachdem sie bedeutende Leistungen für die Welt vollbracht haben, werden die Menschen sagen: "Das Auftauchen einer solchen Person ist ein natürliches Ergebnis.

Laozi denke über dich nach und mache dir Notizen:

Die höchste Tugend ist das Wissen um die Existenz des Dao. Wissend ist das oberste Verständnis. Wenn man das Dao kennt, verabscheut man das Falsche, was das höhere Wissen ist. Selbst mit diesem höheren Wissen sollte man die Natur des Fehlverhaltens erkennen und sich bemühen, es nicht zu begehen.

Der nächste Schritt besteht darin, denen nahe zu sein, die das Gute suchen, und sie zu loben. Wenn man Menschen begegnet, die nach Tugend streben, ist es angebracht, ihre Absichten zu verstehen und sich mit ihnen anzufreunden. Wenn man denen begegnet, die Tugenden mit Eifer erlernen, ist es angebracht, sie zu loben und zu ermutigen und fleißig bei der Verbreitung der Lehren zu helfen.

Danach ist es angebracht, Furcht einzuflößen. Wenn man Übeltätern begegnet, sollte man sie ermahnen und zum Guten überreden. Wenn sie die Rechtschaffenheit hören und verstehen, werden sie sich vielleicht unterwerfen und sich belehren und verändern lassen. Unterstützen Sie diese Lehren mit moralischer Autorität und drängen Sie sie, sich zu ändern.

Reue ist notwendig. Wenn das Reden über das Gute zu den Übeltätern keine Veränderung bewirkt und sie abhauen, gehören sie zur Kategorie des Unkrauts und der Dornen, nicht zu den wahren Menschen. (Manchmal verwenden wir das Wort Leiche, nicht Zombie, Zombie ist westliches Zeug ? Noch keine Umbrella Corp.) Sie können getäuscht und verachtet werden, und es ist das Beste, sich nicht auf ein Gespräch mit ihnen einzulassen.

Unzureichendes Vertrauen führt zu Unglauben. Unkraut und Dornen haben kein inneres Vertrauen, daher misstrauen sie den Worten tugendhafter Menschen. Trotzdem werden die Lehren des Dao hoch geschätzt. Die Worte des Dao sind von unschätzbarem Wert und führen zum Erfolg in den Bemühungen.

Die Menschen halten mich für einen Unsterblichen, weil sie denken, es sei natürlich geschehen. Das gemeine Volk erfährt nichts von meinen geschätzten und vertrauenswürdigen Lehren, die zu diesen Errungenschaften führen. Stattdessen schreiben sie es einem natürlichen Zustand zu und zeigen damit, dass sie nicht bereit sind, sich zu bemühen und meinen Bemühungen nachzueifern.

“太上下知有之。”知道，上知也。知也惡事，下知也。雖有上知，當具識惡事，改之不敢為也。“其次親之譽之。”見求善之人，曉道意，可親也。見學善之人，勤勤者，可就譽也，復教勸之，勉力助道宣教。“其次畏之。”見惡人，誠為說善，其人聞義則服，可教改也。就申道誠示之，畏以天威，令自改也。“悔之。”

為惡人說善，不化而甫笑之者，此即芻苟之徒耳，非人也。可欺侮也，勿與語也。“信不足，有不信。”芻苟之徒，內信不足，故不信善人之言也。“猶其貴言，成功事遂。”道之所言，無一可棄者。得仙之士，但貴道言，故輒成功事遂也。“百姓謂我自然。”我，仙士也。百姓不學我有貴信道言，以致此功，而意我自然，當示不肯企及效我也。

("Es gibt Wissen von oben." Um zu wissen, weiß auch der Obere. Das Wissen um die Übel ist dasselbe wie das Wissen von unten. Auch wenn es Wissen von oben gibt, sollte man sich der Übel bewusst sein und nicht wagen, etwas zu tun, um sie zu ändern. Zweitens: "Ich bin gütig und ehrenhaft." Wenn ich einen Menschen sehe, der das Gute sucht, kenne ich den Weg, und ich kann ihn küssen. Wenn du einen Menschen siehst, der fleißig das Gute lernt, kannst du dich geehrt fühlen und ihn lehren und beraten und ihm helfen, den Weg zu predigen. Zweitens: "Ich fürchte sie." Wenn ich einen bösen Menschen sehe, werde ich ihn ermahnen und ihm sagen, was gut ist; wenn er von der Rechtschaffenheit hört, wird er überzeugt sein, und man kann ihn lehren, sich zu ändern. Das Tao von Shen wird ermahnt, die Macht des Himmels zu fürchten, damit sie sich ändern können. "Tut Buße." Diejenigen, die gute Worte für die Bösen sprechen und sie nicht verwandeln, sondern sie nur auslachen, sind Wiederkäuer und keine Menschen. Sie sind keine Menschen. Man kann sie schikanieren, aber man sollte nicht mit ihnen sprechen. "Es gibt einen Mangel an Glauben, und es gibt Unglauben. Die Regurgitatoren haben nicht genug Glauben, deshalb glauben sie nicht an die Worte der guten Menschen. "Als ob seine Worte ehrenhaft wären, wird er in seinen Bemühungen erfolgreich sein." In den Worten des Tao gibt es nichts, was verworfen werden kann. Diejenigen, die Unsterblichkeit erlangt haben, schätzen jedoch die Worte des Tao und haben deshalb Erfolg in ihren Bemühungen. "Die Menschen nennen mich natürlich." Ich bin ein Unsterblicher. Die Tatsache, dass die Menschen nicht von mir lernen, dass ich den kostbaren Glauben an die Worte des Tao habe und dass ich diese Leistung vollbracht habe, sondern denken, dass ich natürlich bin, ist ein Zeichen dafür, dass sie nicht bereit sind, mir nachzueifern.)

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju (Laozi DDJ kommentiert von He Shang Gong):

Der Oberste, der unten bekannt ist, aber nicht anerkannt wird. Der Erhabene bezieht sich auf den alten, namenlosen Herrscher. Diejenigen, die ihn kennen, erkennen seine Existenz an, unterwerfen sich aber nicht; sie besitzen Einfachheit und Aufrichtigkeit. Der nächste Schritt ist, ihm nahe zu sein und ihn zu preisen. Die Tugend ist offensichtlich, und die Gnade ist lobenswert, daher die Nähe und das Lob. Danach muss man Furcht einflößen. Lege Gesetze und Strafen fest, um zu regieren. Danach kommt die Verachtung. Zahlreiche Beschränkungen und Belastungen einführen, die es

unmöglich machen, aufrichtig zu sein, und sie somit der Verachtung aussetzen.

Wenn das Vertrauen nicht ausreicht, entsteht Misstrauen. Fehlt das Vertrauen des Herrschers, reagieren die Untertanen mit Misstrauen und betrügen ihren Herrscher. Dennoch werden die Worte geachtet. Der Oberste Herrscher rät, dass Taten mehr Gewicht haben als Worte und dass er Abweichungen vom natürlichen Weg fürchtet. Erreiche Ziele und die Dinge folgen, was Frieden in der Welt bedeutet. Die Menschen sagen alle: 'Das ist ganz natürlich passiert'. Das Volk erkennt nicht die tiefgreifenden Tugenden des Herrschers an, sondern führt den Zustand der Lüfte auf seine eigene natürliche Ordnung zurück.

老子河上公章句 -> 道經 -> 淳風

太上，下知有之。太上，謂太古無名之君。下知有之者，下知上有君，而不臣事，質朴也。其次，親之譽之。其德可見，恩惠可稱，故親愛而譽之。其次畏之。設刑法以治之。其次侮之。禁多令煩，不可歸誠，故欺侮之。信不足焉，〔有不信焉〕。君信不足於下，下則應之以不信，而欺其君也。猶兮其貴言。說太上之君，舉事猶，貴重於言，恐離道失自然也。功成事遂，謂天下太平也。百姓皆謂我自然。百姓不知君上之德淳厚，反以為己自當然也。

(Laozi Heshanggong Kapitel und Phrasen -> Taoistische Schriften -> Sun Feng

Der Name "Taishang" bezieht sich auf einen ungenannten Herrscher aus der Antike. Der Name "Taishang" bezieht sich auf einen namenlosen Herrscher aus der Antike. Der Untere weiß, dass es einen Herrscher von oben gibt, aber er dient ihm nicht. Zweitens geht es darum, ihn zu küssen und zu ehren. Seine Tugenden sind sichtbar und seine Gunst ist lobenswert, also wird er geliebt und geehrt. Zweitens: die Furcht vor ihm. Der nächste Schritt ist, sich vor ihnen zu fürchten. Der nächste Schritt ist, sie zu beleidigen. Die Verbote sind zahlreich und lästig, und sie können nicht zur Aufrichtigkeit zurückkehren; deshalb werden sie getäuscht. Der Glaube des Königs reicht für seine Untergebenen nicht aus, und die Untergebenen werden nicht an ihn glauben. Wenn der Glaube des Königs für seine Untergebenen nicht ausreicht, werden diese mit Unglauben reagieren und den König betrügen. Als erstes möchte ich mich vergewissern, dass ich die richtigen Worte gefunden habe. Der König von Taishang sagte: "Ich habe Angst, die Natürlichkeit des Weges zu verlieren. Die Welt ist mit sich selbst im Reinen. Die Menschen nennen mich alle natürlich. Die Menschen kennen die Tugend und Reinheit des Königs nicht, aber sie denken, dass sie natürlich sind.)

Anmerkung:

In Vers 1, "太上", bedeutet "太", wie bereits erwähnt, etwas, das etwas größer ist als das Größte, und "上" bedeutet "oben", ähnlich wie der alternative

Name für Laozi, 太上老君. Er vermittelt die Vorstellung, etwas größer zu sein als der Größte, während "老君" eine alte und respektable Gestalt bedeutet. Nichtsdestotrotz wird 太上老君 gemeinhin als der Höchste Ehrwürdige Herr wiedergegeben.

In diesem Zusammenhang hat ein und derselbe chinesische Ausdruck unterschiedliche Bedeutungen und Interpretationen. Diese Diskrepanz wird in den drei oben angeführten Übersetzungen deutlich.

第十八章 - Kapitel 18

Häufigste Übersetzung

大道廢	Der große Weg des Dao mag aufgegeben werden,
有仁義	Doch Wohlwollen und Rechtschaffenheit bleiben bestehen
慧智出	Weisheit und Intelligenz entstehen,
有大偽	Und doch gibt es große Täuschung, inmitten der Zunahme von listigen Täuschung,
六親不和	Familienbeziehungen sind uneinig
有孝慈	Dennoch entstehen kindliche Frömmigkeit und Güte
國家昏亂	Das Volk ist in Aufruhr,
有忠臣	Doch es entstehen treue Diener.

Anmerkung: Das Kapitel spricht für sich selbst, es muss nicht weiter ausgeführt werden.

第十九章 - Kapitel 19

Häufigste Übersetzung

絕聖棄智,	Gib die Heiligkeit auf und wirf die Weisheit weg, (Der erhabene Weise und tugendhafte Gelehrte, der eine Nation regiert, ohne auf Betrug und weltliche Weisheit zurückzugreifen),
民利百倍;	Der Nutzen des Volkes wird sich verhundertfachen
絕仁棄義,	Verzichte auf Wohlwollen und lege Rechtschaffenheit ab,
民復孝慈;	die Menschen werden zu kindlicher Frömmigkeit und Freundlichkeit zurückkehren;
絕巧棄利,	Gib die Gerissenheit auf und wirf den Profit weg,
盜賊無有	Es wird keine Diebe und Räuber mehr geben
此三者,	Diese drei Tugenden
以為文不足,	halten sie für unzureichend in der Kultur, (im Regieren) (sind unzureichend in der Kultivierung des Charakters,)
故令有所屬,	Deshalb errichte etwas (Zusätzliches), auf das du dich verlassen kannst
見素抱朴,	Sieh die Einfachheit, nimm das Ungeschnitzte an,
少私寡欲	Reduziere den Egoismus und vermindern die Wünsche.

Meine 5 Cents

In einem Bereich, der von den Machenschaften des Weltlichen unberührt ist, verzichtet der Weise auf den Gewinn des Gewöhnlichen.
Keine Werkzeuge, keine Schätze, um das Land zu regieren,
Hand in Hand führt er die Nation, wie er sich selbst führt.

In der Tapisserie des Lebens, gewebt von den Weisen,
verfolgen die Linien der Tugend das Totem des heiligen Geistes.
In der Praxis des Qi, eine harmonische die Sanftheit fließen,
Harmonisierend mit der Natur, eine gegenseitige Umarmung.
Die Poesie einer ruhigen Seele, unberührt vom Übermaß der Gier,
Ein heiliges Land, unverdorben und unberührt.
Unberührt, eine tiefe Stille,
Der Pfad des Heiligen, der Schlüssel zur Harmonie.

Im Reich der Nation, Nichteinmischung,
Im Tanz des Qi, die angeborene Kunst.

Das Gleichgewicht des Selbst mit der Gnade der erleuchteten Liebe,
Ist die Reise des Weisen, eine göttliche Umarmung.

Laozi denkt über dich nach und macht sich Notizen:

"Lehnt das Heilige ab und gebt das Wissen auf, und die Menschen werden hundertfachen Nutzen daraus ziehen." Dies bezieht sich auf diejenigen, die fälschlicherweise behaupten, heiliges Wissen zu besitzen. Die wirklich heiligen Menschen werden vom Himmel unterstützt, und ihre Existenz zeigt sich auf natürliche Weise. Der Ruhm von Flüssen und Bergen ist offensichtlich, doch sie verkünden konsequent die Wahrheit und lassen sich nicht in die Irre führen. Diejenigen, die den Weg der Skepsis gegenüber den Lehren der Weisen beschreiten, veranlassen die großen Weisen, die Wahrheit über Jahrtausende hinweg zu demonstrieren und falsche Lehren allmählich zu reinigen. Den heutigen Menschen fehlt es an richtigem Verhalten, sie sind in verschiedene Studien vertieft, ohne den wahren Pfad zu begreifen, und sie bezeichnen sich selbst vorschnell als heilig. Ohne die grundlegenden Prinzipien zu verstehen und ihre eigenen Handlungen zu hinterfragen, können sie den wahren Pfad nicht erreichen. Sie sprechen davon, sich selbst zu nützen, ohne die Menschen auf dem erreichbaren Weg zur Unsterblichkeit zu beraten, vernachlässigen die Selbstkultivierung und behaupten stattdessen, dass Unsterblichkeit von selbst kommt. Sie haben die Essenz der Praxis nicht erreicht und behaupten fälschlicherweise, dass die daoistischen Schriften die Menschen täuschen, schwere Sünden begehen und zu großen Übeltätern werden. Dies führt dazu, dass die zukünftigen Lernenden den Glauben an das Dao verlieren. Sie halten sich nicht an die alten Wege, denken nicht daran, für ihre Vorfahren zu sorgen, vernachlässigen die Landwirtschaft und verfolgen nur noch übergeordnete daoistische Lehren. Erschöpft vom Rezitieren der Schriften, enden sie ihr Leben lang in Armut. Sie sind nicht in der Lage, aufrichtige Frömmigkeit und Loyalität zu praktizieren, können kein langes Leben durch Selbstdisziplin erreichen und tragen nicht zum Frieden der Nation bei. Die Menschen, die solchen Praktiken folgen, verlassen die Städte und lassen sie leer stehen. Lehnt daher falsche Behauptungen über heiliges Wissen ab, aber gebt das wahre Wissen über das Dao nicht auf.

"Lehnt Wohlwollen ab und gebt die Rechtschaffenheit auf, und das Volk wird zu kindlicher Frömmigkeit und Güte zurückkehren." Wenn du ein Land regierst, folge dem Dao und erlaube den Menschen, Wohlwollen und Rechtschaffenheit zu praktizieren, ohne ihnen Belohnungen aufzuzwingen. Wenn man die Tugend ehrt und fördert, die Lehren des Dao verbreitet und den Menschen erlaubt, Wohlwollen und Rechtschaffenheit aufrichtig zu kultivieren, werden sie auf natürliche Weise vom Himmel belohnt werden. Diejenigen, die nicht aufrichtig sind, werden natürlich vom Himmel bestraft. Der Himmel beobachtet und beurteilt jeden und weiß, wer das Dao respektiert und den Himmel fürchtet, und Wohlwollen und Rechtschaffenheit

werden natürlich aufrichtig sein. Wenn die Herrscher jedoch Belohnungen erzwingen, werden die Menschen nicht zum Himmel zurückkehren. Wenn die Menschen sehen, dass Täuschung belohnt wird, geben sie vor, wohlwollend und rechtschaffen zu sein, um Reichtum und Belohnungen zu erlangen. Selbst wenn andere ihren Betrug durchschauen und die materiellen Vorteile sehen, ahmen sie ihn nach und geben vor, wohlwollend und rechtschaffen zu sein, erreichen aber letztlich keine Aufrichtigkeit. Die Menschen verstehen es vielleicht nicht ganz, daher ist es notwendig, Belohnungen abzulehnen, und die Menschen werden auf natürliche Weise zu Güte und lialer Frömmigkeit zurückkehren. Dieser Ansatz mag mit der allgemeinen Meinung kollidieren, aber er wird schließlich verstanden werden und mit dem Dao übereinstimmen. Die Regierenden sollten ihn zutiefst verstehen und umsetzen.

"Verwerfe die Klugheit und verzichte auf den Profit, und es wird keine Diebe und Banditen geben." Klugheit bezieht sich auf den Erwerb von Reichtum. Wenn die Welt nicht danach strebt, gibt es für Diebe und Banditen keinen Anreiz. Diese drei Prinzipien sind die Wurzeln des großen Chaos in der Welt, und ihre Beseitigung ist erwünscht. Der Text mag nicht ausreichen, und die einfachen Bambuszetteln mögen nicht ausreichen. Der Reihenfolge nach habe ich diesen Dao-Text beigelegt, nicht um ihn von außen zu erkennen, sondern um die allgemeine Idee zu erklären. Dies ist die Essenz der Lösung des Chaos. "Sei mit wenig zufrieden und habe wenig Wünsche." Das Dao lehrt, in weltlichen Angelegenheiten frei von persönlichen Wünschen zu sein.

“絕聖棄知，民利百倍。”調詐聖知耶文者。夫聖人天所挺，生必有表，河雒著名，然常宣真，不至受有誤。耶道不信明聖人之言，故令千百歲大聖演真，滌徐耶文。今人無狀，載通經藝，未貫道真，便自稱聖。不因本而章篇自揆，不能得道，言先為身;不勸民真道可得仙壽，修善自勤，反言仙自有骨錄;非行所臻，雲無生道，道書欺人，此乃罪盈三千，為大惡人。至今後學者不復信道。元元不旋，子不念供養，民不念田，但逐耶學，傾側師門，盡氣誦病，到于窮年。會不能忠孝至誠感天，民治身不能仙壽，佐君不能致太平，民用此不息，倍城邑虛空，是故絕詐聖耶知，不絕真聖道知也。

“絕仁棄義，民復孝慈。”治國法道，聽任天下仁義之人，勿得強賞也。所以者，尊大其化，廣聞道心，人為仁義，自當至誠，天自賞之;不至誠者，天自罰之。天察必審於人，皆知尊道畏天，仁義便至誠矣。今王政強賞之，民不復歸天。見人可欺，便詐為仁義，欲求祿賞。旁人雖知其都交，見得官祿，便復慕之，詐為仁義，終不相及也。世人察之不審，故絕之勿賞，民悉自復慈孝矣。此義平忤俗夫心，久久自解，與道合矣。人君深當明之也。“絕巧棄利，盜賊無有。”耶巧也，所得財寶也。世不用之，盜賊亦不利也。“此三言為文未足，故令有所屬，見素抱樸。”三事天下大亂之源，欲演散之。億文復不足，竹素不勝矣，受故令屬此道文，不在外書也，揆說其大略，可知之為亂原。“少私寡欲。”道之所說，無私少欲於世俗耳。

("Die Menschen werden hundertfach von der Aufgabe des Heiligen Geistes profitieren." Die sogenannte "betrügerische Erkenntnis des Heiligen Geistes". Die Heiligen wurden im Himmel geboren, und sie waren berühmt, aber sie verkündeten immer die Wahrheit, damit sie nicht von den Heiligen in die Irre geführt wurden. Die Worte der Heiligen wurden von Yedao nicht geglaubt, also schuf er tausend Jahre lang große Heilige, um die Wahrheit zu verkünden und Yevons Worte zu bereinigen. Die Menschen von heute haben keinen Status, aber sie haben die wahren taoistischen Lehren noch nicht gelernt, und dann nennen sie sich Heilige. Sie betrachten sich nicht im Lichte des Buches, sie können den Weg nicht erlangen, sie sagen, dass sie zuerst der Körper sind; sie raten den Menschen nicht, dass der wahre Weg zum unsterblichen Leben führen kann, sie kultivieren Güte und Fleiß, sie sagen, dass die Unsterblichen ihre eigenen Knochen haben; sie handeln nicht so, wie sie gemeint sind, sie sagen, dass es keinen Weg gibt, geboren zu werden, und das Buch des Weges täuscht die Menschen, und das ist ein sündiger und böser Mensch. Dies ist ein großes Übel und wird dazu führen, dass die zukünftigen Gelehrten nicht mehr an den Taoismus glauben. Die Menschen werden nicht an das Feld denken, sondern sie werden in die Schule gehen, und sie werden in der Tür des Meisters sein, und sie werden ihre Krankheiten bis zum Ende ihres Lebens rezitieren. Die Menschen werden nicht in der Lage sein, dem Himmel gegenüber loyal und treu zu sein, die Menschen werden nicht in der Lage sein, lange genug zu leben, um ihren Körper zu beherrschen, der Herrscher wird nicht in der Lage sein, Frieden zu erlangen, und die Menschen werden nicht in der Lage sein, weiter zu leben und die Zahl der Städte und Orte in der Leere zu verdoppeln.

"Gebt Wohlwollen und Rechtschaffenheit auf, und das Volk wird zu kindlicher Frömmigkeit und Güte zurückkehren." Der Staat sollte durch das Gesetz regiert werden, und Menschen mit Wohlwollen und Rechtschaffenheit sollte es erlaubt sein, zu tun, was sie wollen, und nicht, belohnt zu werden. Wenn wir also die Kultur der Welt respektieren und auf das Tao hören, und wenn die Menschen gütig und rechtschaffen sind, sollten sie aufrichtig sein, und der Himmel wird sie belohnen; wenn sie nicht aufrichtig sind, wird der Himmel sie bestrafen. Die Inspektion des Himmels muss in den Menschen geprüft werden, alle wissen, dass sie das Tao respektieren und den Himmel fürchten müssen, Wohlwollen und Rechtschaffenheit werden am aufrichtigsten sein. Nun, da die Regierung des Königs gewaltsam belohnt wurde, kehren die Menschen nicht zum Himmel zurück. Wenn sie sehen, dass sie getäuscht werden können, geben sie vor, wohlwollend und rechtschaffen zu sein, in der Hoffnung, belohnt zu werden. Sie wussten zwar, dass sie alle Freunde waren, aber als sie sahen, dass sie mit offiziellen Positionen belohnt worden waren, bewunderten sie sie wieder und gaben vor, wohlwollend und gerecht zu sein, aber sie konnten sie nicht erreichen. Die Menschen in der Welt waren sich dessen nicht bewusst und weigerten sich, sie zu belohnen, so dass die Menschen zu ihrer kindlichen Frömmigkeit zurückfanden. Dies ist die Bedeutung von Frieden und Ungehorsam für die Herzen des einfachen Volkes, eine lange Zeit seit der Lösung, und das Tao wird durchgeführt. Der Herrscher des Volkes sollte sich darüber im Klaren sein. "Wenn du deinen Reichtum aufgibst, wird es keine Diebe oder Räuber geben." Die Welt nutzt ihn nicht, und Diebe und Räuber haben nichts. Wenn die Welt ihn nicht nutzt, werden Diebe und Räuber nicht begünstigt. "Diese drei Worte sind nicht genug für den Text, also lasst sie uns zu jemandem machen, der schlicht und einfach ist." Die drei Dinge sind die Quelle des Chaos in

der Welt, und ich möchte sie verbreiten. Die Milliarde Text ist nicht genug, Bambus und Vegetation ist nicht genug, so dass die Reihenfolge gehört zu diesem taoistischen Text, nicht in dem Buch, die Sortierung der allgemeinen Grundsätze, kann als das ursprüngliche Chaos bekannt sein. "Weniger Egoismus und weniger Begierden". Das Tao sagte, kein Egoismus und wenig Wunsch in der Welt Ohr.)

第二十章 - Kapitel 20

Häufigste Übersetzung

絕學無憂	Beherrscht man das Wissen, ist man frei von Sorgen. Gibt man das Wissen auf, ist man frei von Sorgen. (Anm. 1)
唯之與阿,	Nur mit "es" und "was", "dies" und "das" [wissen wir, dass es existiert], (Anm. 2)
相去幾何?	Wie groß ist der Unterschied zwischen ihnen?
善之與惡,	Gut und schlecht,
相去若何?	wie weit liegen sie auseinander?
人之所畏,	Wovor man sich fürchtet,
不可不畏	kann nicht gefürchtet werden.
荒兮其未央哉!	Chaotisch und endlos scheint es!
眾人熙熙,	Alle sind emsig und geschäftig,
如享太牢,	Wie ein Festmahl in einem Gefängnis,
如春登台	Wie der Aufstieg zu einer Terrasse im Frühling.
我獨泊兮其未兆,	Ich allein treibe, ohne ein Zeichen gefunden zu haben,
如嬰兒之未孩	wie ein Säugling, der noch kein Kind ist.
傚傚兮若無所歸	Lustlos und ziellos, als ob ich nirgendwohin zurückkehren könnte.
眾人皆有余,	Die vielen Menschen haben alle mehr als genug,
而我獨若遺	Und ich bin ganz allein, wie ein Verlassener.
我愚人之心也哉!	Ich habe den Geist eines Narren, in der Tat! (Anm. 3)
沌沌兮!	Chaos..... (vage und schwer fassbar)!
俗人昭昭,	Laien (gewöhnliche Menschen) sind hell und klar,
我獨昏昏;	ich allein bin durcheinander und verwirrt.
俗人察察,	Laien sind scharfsinnig und wachsam,
我獨悶悶	ich allein bin dumpf und träge.
澹兮其若海,	Ruhig und friedlich wie der Ozean,
颺兮若無止	treibend, als gäbe es kein Ende.

眾人皆有以,	Jeder hat etwas Ähnliches,
而我獨頑似鄙	Und ich allein bin eigensinnig und niedrig (demütig).
我獨異於人而貴,	Ich allein bin anders als die Menschen und habe einen hohen Wert. (Ich bin einzigartig unter den Menschen, wertvoll und geschätzt.)
食母	Genährt von der Mutter des (Dao).

Anmerkung 1 - Der Begriff 絕學 kann auf zwei Arten verstanden werden.

Erstens vermittelt er die Vorstellung vom Erreichen des Höhepunkts oder der absoluten Meisterschaft beim Lernen (學) oder Wissen (學). In diesem Sinne bedeutet 絕學 das Erreichen der höchsten Stufe des Verständnisses auf einem bestimmten Gebiet. In ähnlicher Weise deutet 絕聖 (Kapitel 19, Vers 1) auf das Erreichen des höchsten Niveaus von Heiligkeit (聖) oder weise (聖)-ähnlichen Eigenschaften hin.

Die zweite Interpretation von 絕 beinhaltet die völlige Hingabe oder das Loslassen bis zum Äußersten. In diesem Zusammenhang bedeutet 絕學, dass man alles erworbene Wissen loslässt, und 絕聖 bedeutet, dass man alle heiligen Eigenschaften ohne jegliche Anhaftung oder verbleibende Gefühle aufgibt.

Dieses Konzept wird in den Versen 3 und 5 des Kapitels 19 wiedergegeben, wo das Aufgeben von Wohlwollen bedeutet, die höchste Ebene des Wohlwollens zu erreichen. Wenn man wirklich Wohlwollen und Mitgefühl gegenüber anderen verkörpert, werden die Richtlinien der Rechtschaffenheit zu zweitrangigen Werkzeugen. Diese Perspektive wird in Kapitel 18 hervorgehoben, wo Rechtschaffenheit und Wohlwollen aufgrund des Verlustes des großen Weges des Dao betont werden. Diese Beispiele zeigen die Verwendung von umgekehrten Sätzen oder umgekehrten Absätzen, die zwei oder mehrere Bedeutungen vermitteln.

Anmerkung 2 - 唯之與阿. 唯 und 阿 umfassen mehrere Bedeutungen, darunter "aufrichtig angenommen", "zuvorkommend", "einfach nicken" und "geben". Es gibt auch viele andere Verwendungsmöglichkeiten für diese beiden Wörter. Um ihre Vielseitigkeit zu erfassen, habe ich in meiner obigen Übersetzung "dies" und "das" verwendet.

Ich erinnere mich an einen Witz, der vor einiger Zeit erzählt wurde.....

Interviewer: "Was können Sie zum Unternehmen beitragen?"

Bewerber: "Ich kann alles für das Unternehmen tun, bis auf zwei Dinge."

Neugierig fragt der Gesprächspartner: "Welche zwei Dinge sind das?"

Bewerber: "Ich kann 'dies' nicht und 'das' kann ich nicht."

Gesprächspartner: "Sie sind entlassen. Bitte verlassen Sie mein Büro."

"Anmerkung 3 - Große Weisheit erscheint wie Torheit (大智若愚)"

Wenn man einem Kindergartenkind die Frage "Was ist 1 plus 1?" stellt, lautet die Antwort oft eindeutig "2". Richtet man dieselbe Frage jedoch an einen Mathematiker oder Professor von Weltrang, so kann die Reaktion unsicher oder zögerlich ausfallen, weil man die einfache Antwort nicht zu kennen scheint. Diese Diskrepanz ergibt sich aus der Tatsache, dass das Verständnis des Kindes auf einfachem Additionswissen beruht, während der Mathematiker sich mit der Notwendigkeit auseinandersetzt, den spezifischen Kontext oder die zugrundeliegenden Annahmen zu klären und verschiedene Szenarien oder Grundlagen in Betracht zu ziehen, bevor er eine nuancierte Antwort gibt.

Ich habe einen Übungspartner für Push-Hand-Übungen, der früher als Küchenchef in einem renommierten italienischen Bankettsaal gearbeitet hat. Sein Fachwissen liegt in der Zubereitung spezieller Gerichte für Personen mit besonderen gesundheitlichen oder religiösen Anforderungen, wie z. B. koscher, halal, buddhistisch und verschiedene Arten von vegetarischen Optionen. Eines Tages bat ihn seine Frau, für ihren jüngsten Sohn am nächsten Morgen Frühstück zu machen. Als er seinen Sohn nach seinen Frühstücksvorlieben fragte, lautete die Antwort "Ei und Wurst". Diese scheinbar einfache Bitte versetzte meinen Freund in einen Zustand der Verwirrung, der an einen eingefrorenen Computer erinnerte. Seine Frau war irritiert und fragte sich, warum er das so schwierig fand. Mein Freund erklärte ihr jedoch, dass es nicht so einfach ist, wie es scheint. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, ein Ei zu kochen, Wurst zuzubereiten und sogar die Präsentation der Gerichte zu berücksichtigen. Die kulinarischen Möglichkeiten und Nuancen machen es zu einer komplizierteren Aufgabe, als es auf den ersten Blick scheint.

Am nächsten Tag kehrte er an seinen Arbeitsplatz zurück und bat die Sekretärin an der Rezeption um Hilfe bei der Zusammenstellung eines Frühstücksmenüs für seinen Sohn. Ähnlich wie bei der Überprüfung einer Bestellung standen Rührei, Spiegelei und Spiegelei (einseitig oder beidseitig gebraten) zur Auswahl. Außerdem wurden verschiedene Wurstsorten mit Angaben zu den Zubereitungsmethoden wie Butter und Schnitte, Scheiben usw. berücksichtigt.

In den letzten Jahren hat sich in Hongkong ein japanischer Essensstil etabliert, der "Omakase" genannt wird, was so viel bedeutet wie "Ich überlasse es Ihnen". Dies ist in japanischen Restaurants üblich, in denen die Kunden dem Küchenchef vertrauen, dass er saisonale Spezialitäten auswählt und serviert, die in der Regel etwas teurer sind.

Auch unsere Mutter bereitet häufig Mahlzeiten für uns zu. Auch sie geht täglich auf den Markt, ohne einen festen Speiseplan oder geplante Zutaten. Sie kauft und kocht, was gerade verfügbar ist, oder was der Kühlschrank hergibt. (Ähnlich wie bei unserem Neiqong Retreat oder Tai Chi Camp). Man kann sagen, dass sie keine besonderen Kochkünste, sondern einfach nur den Geschmack ihrer Gerichte. Das war von Kindheit an unsere tägliche Spezialität - die Omakase-Variante unserer Mutter, nur eben innerhalb der Grenzen von "dies" und "das" gehandhabt.

Nun stellt sich die Frage, welche der beiden Varianten wirklich das Wesentliche einfängt.

Meine wörtliche Übersetzung

Wenn wir Wissen meistern, sind wir frei von Sorgen.

Was ist der Unterschied zwischen aufrichtiger Akzeptanz und Anpassung an andere? Wo beginnen Gut und Böse, und wo entstehen negative Konsequenzen und Gefühle, zwischen "diesem" und "jenem"?

Viele Menschen genießen den äußeren Anschein von Erhabenheit, wie aufwendige rituelle Zeremonien oder das Auftreten in freudigen Darbietungen, als würden sie auf der Frühlingsbrise reiten.

Wir scheinen wie ein klares, ungestörtes Wasserbecken zu sein, mit einer Denkweise so unschuldig wie ein neugeborenes Baby. Wir schwimmen mit dem Strom, scheinbar gleichgültig gegenüber unserem Ziel, während wir scheinbar etwas im Inneren verfolgen.

Während andere eifrig exzessiven Begierden nachjagen, scheinen wir die Last der Gier verloren zu haben. Unsere einfachen und arglosen Herzen sind chaotisch und doch unbefleckt.

Die Weltweisen scheinen erleuchtet zu sein, aber wir scheinen verwirrt und unwissend. Der Scharfsinnige bemerkt die kleinsten Details, während wir dumpf und verwirrt bleiben.

Die Ruhe ist wie das weite, grenzenlose Meer, und die Eleganz ist wie der ungebändigte, nicht enden wollende Wind.

Jeder hat seine Stärken, aber wir scheinen starrsinnig und geizig zu sein.

Unsere Qualitäten sind kostbar und wertvoll, was darin liegt, dass wir die große Energie der Mutterschaft aufnehmen, die alle Dinge aufrechterhält.

Laozi denkt über dich nach und macht sich Notizen:

"Das Aufgeben des Lernens bringt keine Sorgen mit sich, nur in welchem Ausmaß, wie weit ist es entfernt. Diejenigen, die es nicht wissen, fragen noch einmal: Wenn man das Lernen aufgibt, folgt man dann dem Weg? Wie nah oder fern ist es vom Weg? Wenn man das Lernen aufgibt und sich an den Weg hält, muss der Weg sicherlich mit ihm einhergehen. Ist es weit entfernt vom Lernen und hütet den Weg allein? Der Weg muss sicherlich mit ihm sein. Ist es weit entfernt vom Weg und vom Lernen? Der Weg bringt die Geburt, das Lernen führt zum Tod; der Tod gehört zur Erde, das Leben gehört zum Himmel, daher ist er sehr weit entfernt.

"Der Unterschied zwischen Schönheit und Hässlichkeit, wie kann man ihn vergleichen? Diejenigen, die es nicht wissen, fragen noch einmal nach und wollen wissen, wie nah oder fern Schönheit und Hässlichkeit sind, auch die Nähe oder Ferne zwischen dem Weg und dem Lernen. Gegenwärtig werden sie als gleichwertig betrachtet. Schönheit ist Güte. Geboren, gehört sie zum Himmel; Hässlichkeit, im Tod, gehört ebenfalls zur Erde.

"Was die Menschen fürchten, ist unvermeidlich, nicht zu fürchten; rücksichtslos und endlos. Der Weg setzt das Leben ein, um die Guten zu belohnen, setzt den Tod ein, um die Bösen zu erschrecken; der Tod ist das, was die Menschen fürchten. Unsterbliche Könige und gewöhnliche Menschen wissen beide, dass sie den Tod fürchten und das Leben lieben, aber ihre Handlungen unterscheiden sich. Gewöhnliche Menschen sind rücksichtslos und unendlich, sie vermeiden den Tod grenzenlos. Obwohl gewöhnliche Menschen den Tod fürchten, glauben sie im Grunde nicht an den Weg und erfreuen sich an bösen Taten.

Wie können sie dem Tod grenzenlos entkommen? Unsterbliche Gelehrte fürchten den Tod, glauben an den Weg und halten sich an seine Lehren und harmonisieren so mit dem Leben.“

絕學無憂，唯之與何，相去幾何。”未知者復怪問之，絕耶學，道與之何?耶與道相去近遠?絕耶學，獨守道，道必與之。耶道與耶學甚遠，道生耶死，死屬地，生屬天，故極遠。“美之與惡，相去何若。”未知者復怪問之，欲知美惡相去近遠何如，道與耶學近遠也，今等耳。美，善也。生故屬天，惡死亦屬地也。“人之所畏，不可不畏，莽其未央。”道設生以賞善，設死以威惡，死是人之所畏也。仙王士與俗人，同知畏死樂生，但所行異耳。俗人莽莽，未央脫死也。俗人雖畏死，端不信道，好為惡事，奈何未央脫死乎!仙士畏死，信道守誠，故與生合也。

(Das Einzige, was man tun kann, ohne sich Sorgen zu machen, ist, mit dem Tao in Kontakt zu sein.) Der Unbekannte fragte erneut: "Was ist der Unterschied zwischen dem Weg und dem

absoluten Lernen? Wie weit ist es vom Tao entfernt? Wenn du kein Schüler des Weges bist, wirst du mit dem Weg sein. Das Tao ist sehr weit vom Tao des Lernens entfernt. Das Tao wird geboren und stirbt, und der Tod gehört zur Erde, während das Leben zum Himmel gehört, also ist es sehr weit entfernt. "Was ist der Abstand zwischen Schönheit und Bösem?" Die Unbekannten werden wieder die seltsame Frage stellen und wissen wollen, wie das Schöne und das Böse weit voneinander entfernt sind, und wie das Tao nahe und fern von Jeschua ist. Das Schöne ist auch gut. Das Leben gehört zum Himmel, und der böse Tod gehört zur Erde. "Die Angst des Menschen ist so groß, dass sie nicht vermieden werden kann, und sie ist noch nicht zu Ende." Die taoistische Kirche hat das Leben eingerichtet, um das Gute zu belohnen, und den Tod, um das Böse zu bedrohen, und der Tod ist die Angst des Menschen. Unsterbliche, Könige, Priester und Laien kennen die gleiche Angst vor dem Tod und die gleiche Freude am Leben, aber ihr Verhalten ist unterschiedlich. Der einfache Mensch ist rücksichtslos, aber er ist noch nicht frei vom Tod. Obwohl sie den Tod fürchten, glauben sie nicht an den Weg und tun böse Dinge. Die Unsterblichen fürchten den Tod, glauben an den Weg und halten die Gebote, so dass sie in Harmonie mit dem Leben sind.)

"Die Menge wuselt herum, als ob sie ein großes Fest genießt oder eine Frühlingsplattform erklimmt. Das gemeine Volk glaubt nicht an den Weg und erfreut sich an bösen Taten, als ob es sich an Speisen und Getränken ergötzen und im Frühling eine hohe Plattform besteigen würde.

"Ich, mein noch nicht manifestierter Geist, wie ein noch nicht erwachsener Säugling, habe keinen Ort, an den ich zurückkehren kann. Ich, ein unsterblicher Gelehrter, erfreue mich nur daran, an den Weg zu glauben und seine Lehren zu befolgen, und finde keine Freude an bösen Taten. Inmitten von Schlechtigkeit habe ich keine Absicht, wie ein ungeborener Säugling.

"Alle Menschen haben Überfluss, ich allein bin wie ein Überbleibsel. Die Herzen der gewöhnlichen Menschen sind immer voll von Absichten, Gedanken und Überlegungen. Im Geist eines unsterblichen Gelehrten ist alles vergessen, und er besitzt nichts.

"Ich, einfältig wie ein törichter Mensch. Der unsterbliche Gelehrte schmeckt den Weg, unwissend über weltliche Angelegenheiten, rein und einfach, wie vernarrt.

"Gewöhnliche Menschen, aufmerksam. Gewöhnliche Menschen glauben nicht an den Weg, sie sehen nur die Vorteile der Schlechtigkeit. Aufmerksam, sehr scharfsinnig.

"Ich allein, wie in einem Zustand der Verwirrung. Der unsterbliche Gelehrte verschließt den Geist und denkt nicht über die Vorteile der Schlechtigkeit nach, als wäre er in einem Zustand der Verwirrung.

"Gewöhnliche Menschen, klarsichtig. Wissend über weltliche Dinge.

"Ich allein, in einem Zustand der Melancholie. Unwissend über weltliche Dinge."

“眾人熙熙，若亨大牢，若春登臺。” 眾俗之人不信道，樂為惡事，若飲食之，春登高臺也。“我魄未兆，若嬰兒未孩，軀無所歸。” 我，仙士也。但樂信道 守誠，不樂惡事。至惡事之間，無心意，如嬰兒未生時也。“眾人皆有餘，我 獨若遺。” 眾俗之懷惡，常有餘意，計念思慮。仙士意中，都遺忘之，無所有也。“我愚人之心純純。” 仙士味道，不知俗事。純純，若癡也。“俗人照 照。” 俗人不信道，但見耶惡利得。照照，甚明也。“我獨若昏。” 仙士閉心，不思慮耶惡利得，若昏昏冥也。“俗人察察。” 知俗事審明也。“我獨悶悶。” 不知俗事也。

("Wenn die Masse des Volkes es eilig hat, wenn sie isst und trinkt, wird sie im Frühling auf eine hohe Stufe aufsteigen." Wenn die Masse der Menschen nicht an den Weg glaubt und gerne böse Dinge tut, wenn sie isst und trinkt, wird sie im Frühling auf eine hohe Stufe aufsteigen. "Mein Geist ist noch kein Zeichen, wie ein Baby noch kein Kind ist, und ich habe keinen Ort, an den ich gehen kann." Ich bin ein Unsterblicher. Ich bin ein Unsterblicher, aber ich bin glücklich, an den Weg zu glauben und die Gebote zu halten, aber nicht an die bösen Dinge. Ich habe keinen Sinn für das Böse, wie ein Säugling, bevor er geboren wird. "Alle Menschen sind überflüssig, aber ich bin der einzige, der zurückbleibt." Alle Menschen haben einen Rest von Bösem und denken immer daran. In den Köpfen der Unsterblichen sind sie alle vergessen, und es ist nichts mehr übrig. "Das Herz meines Narren ist rein." Unsterblicher Geschmack, kennt die gewöhnlichen Dinge nicht. Rein, wenn auch dumm. "Das gemeine Volk sieht es sich an." Der Laie glaubt nicht an den Weg, sondern sieht die Übel der Welt. Glänzend, auch sehr hell. "Ich bin allein, wie in Trance." Unsterbliche verschließen ihren Geist und denken nicht an Yajna, als wären sie in einem Taumel. "Laien sind aufmerksam." "Ich bin allein und gelangweilt. "Ich bin gelangweilt." Ich bin mir der gewöhnlichen Dinge nicht bewusst.)

"Plötzlich, wie verdunkelt, ohne Platz für den Geist zum Ausruhen." Der Wille des unsterblichen Gelehrten ist wie die Dunkelheit, er denkt daran, sich in ein friedliches Bett zu legen, nicht mehr in weltliche Angelegenheiten verstrickt. Die konzentrierten Gedanken ruhen auf dem Weg, nicht auf weltlichen Angelegenheiten.

"Alle Menschen haben etwas erreicht; ich allein bleibe stur und demütig." Gewöhnliche Menschen haben Reichtum, Ehre und Ruhm in der Welt erlangt, während der unsterbliche Gelehrte stur und demütig im weltlichen Sinne bleibt.

"Ich möchte mich von anderen unterscheiden, aber ich lege Wert darauf, den Körper zu nähren." Der unsterbliche Gelehrte unterscheidet sich von gewöhnlichen Menschen, denn er legt keinen Wert auf Ruhm, Reichtum oder

Schätze, sondern legt Wert auf die Pflege seines Körpers. Den Körper zu nähren bedeutet, sich innerlich zu pflegen und sich auf den Magen zu konzentrieren, der das Qi der fünf Organe steuert. Gewöhnliche Menschen essen Körner, und ohne Körner sterben sie. Der unsterbliche Gelehrte hat Körner als Nahrung oder er verbraucht Qi. Das Qi kehrt in den Magen zurück und macht die Därme schwer und den Bauch voll, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben." (siehe die 5 Küchenschriften)

“忽若晦，家無所止。”仙士意志道如晦，思臥安床，不複雜俗事也。精思止于道，不止于俗事也。“眾人皆有已，我獨頑以鄙。”俗人於世間自有財寶功名，仙士于俗如頑鄙也。“我欲異於人，而貴食母。”仙士與俗人異，不貴榮祿財寶，但貴食母。食母者，身也，于內為胃，主五藏氣。俗人食穀，穀絕便死。仙士有穀食之，無則食氣。氣歸胃，即腸重囊也。腹之為寶，前章已說之矣。

(*"Wenn der Himmel dunkel ist, gibt es zu Hause keinen Platz zum Anhalten."* Der Wille des Unsterblichen ist wie die Dunkelheit des Himmels; er denkt daran, sich hinzulegen und sich in seinem Bett niederzulassen, und unterlässt es, weltliche Dinge zu verkomplizieren. Der Geist des Unsterblichen ist auf den Weg gerichtet, nicht auf weltliche Dinge. *"Alle Menschen sind reich, aber ich bin stur und geizig."* Während gewöhnliche Menschen ihren eigenen Reichtum und Ruhm in der Welt haben, sind Unsterbliche genauso stur und verachtenswert wie gewöhnliche Menschen. *"Ich will anders sein als die anderen, aber ich will meine Mutter essen."* Unsterbliche unterscheiden sich von gewöhnlichen Menschen dadurch, dass sie nicht auf Ehre und Reichtum Wert legen, sondern auf die Nahrung ihrer Mutter. Die Mutter der Nahrung ist auch der Körper, nämlich der Magen, das wichtigste der fünf Zang Qi. Der gewöhnliche Mensch isst Getreide und stirbt, wenn das Getreide aufgebraucht ist. Unsterbliche haben Getreide zu essen, und wenn sie es nicht haben, essen sie das Gas. Gas in den Magen, das heißt, Darm schwere Säcke. Bauch für den Schatz, wurde im vorigen Kapitel gesagt.)

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju (Laozi DDJ kommentiert von He Shang Gong) - Verschiedene Bräuche:

"Das Lernen aufgeben, das Lernen aufgeben, nicht wahr; entspricht nicht dem Weg und der Literatur. Mach dir keine Sorgen. Außer der Oberflächlichkeit gibt es keine Sorgen und Mühen. Nur mit was und A, wie weit sind sie auseinander? Beide sind ansprechbar, doch wie weit sind sie voneinander entfernt? Verachte die schnelle Zeit und verachte die Substanz, aber schätze die Literatur. Wie verschieden sind das Gute und das Böse? Das Gute wird gelobt, das Böse wird getadelt. Wie können sie so verschieden sein? Verachte die schnelle Zeit und nimm Treue und Geradlinigkeit an, statt Betrug und List zu benutzen. Was die Menschen fürchten, ist unvermeidlich, nicht zu fürchten. Die Menschen beziehen sich auf diejenigen, die dem Weg folgen. Was die Menschen fürchten, ist die Furcht vor Herrschern, die das Lernen nicht aufgeben. Es ist unvermeidlich, sich nicht zu fürchten, da es sich

mit Verlockung nähert und Wohlwollen und Tugend tötet. Chaotisch ist es grenzenlos! Er beschreibt die Unordnung der weltlichen Menschen, die das Lernen durch die Literatur vorantreiben wollen, und zwar ohne jede Grenze.

"Die Menge wuselt, wuselt, gibt sich exzessiven Begierden und Leidenschaften hin. Wie der Genuss eines großen Festes, wie der Hunger nach den Einzelheiten eines großen Festes, der Geist niemals zufrieden. Wie das Erklimmen einer Plattform im Frühling. Frühling, der Austausch zwischen Yin und Yang, alle Dinge in Bewegung, von der Plattform aus beobachtend, der Geist in lustvolle Gedanken versunken. Ich allein fürchte mich, noch gibt es kein Zeichen.

Ich allein fürchte mich und bleibe ruhig und zeige keine Anzeichen fleischlicher Begierde. Wie ein Säugling, der noch nicht erwachsen ist. Wie ein Kind, das nicht auf andere reagieren kann. Ich treibe dahin, als gäbe es keinen Ort, an den ich zurückkehren könnte. Ich treibe in Armut und Dunkelheit dahin, ohne einen Ort, an den ich mich wenden kann. Alle Menschen haben ein Übermaß an Reichtum; sie frönen der Extravaganz, nutzen überschüssige Intelligenz zur Täuschung. Aber ich allein bin wie ein Überbleibsel. Ich allein erscheine verlassen, scheinbar unzulänglich.

"Das Herz eines törichten Menschen, der nicht dem gemeinen Volk folgt, unerschütterlich und unveränderlich, wie das Herz eines törichten Menschen. Verwirrt und undifferenziert. Das gemeine Volk ist klar und kenntnisreich. Aber ich allein bin wie in der Dunkelheit. Wie in der Finsternis. Das gemeine Volk ist scharf und flink. Doch ich allein bin melancholisch. Melancholisch, ohne jede Trennung oder Abgrenzung. Plötzlich, als wäre ich weit wie das Meer. Ich allein bin plötzlich fließend, wie die Flüsse und Meere, niemand kennt mein endgültiges Ziel. Ich treibe dahin, als hätte ich keinen Platz zum Ausruhen. Ich allein treibe dahin, als ob ich fliege oder schwebe, ohne einen Ort zum Anhalten; mein Streben liegt im Bereich des Göttlichen.

"Alle Menschen haben Motive und Handlungen, und ich allein bin eigensinnig, scheinbar unbedeutend. Ich allein bin anders als die anderen, und ich schätze die Nahrung des Dao."

老子河上公章句 -> 道經 -> 異俗

絕學絕學不真，不合道文。無憂。除浮華則無憂患也。唯之與阿，相去幾何。同為應對而相去幾何。疾時賤質而貴文。善之與惡，相去若何。善者稱譽，惡者諫諍，能相去何如。疾時惡忠直，用邪佞也。人之所畏，不可不畏。人謂道人也。人所畏者，畏不絕學之君也。不可不畏，近令色，殺仁賢。荒兮其未央哉！言世俗人荒亂，欲進學為文，未央止也。眾人熙熙，熙熙，放淫多情欲也。如享太牢，如飢思太牢之具，意無足時也。如春登臺。春，陰陽交通，萬物感動，登台觀之，意志淫淫然。我獨怕兮其未兆，我獨怕然安靜，未有情欲之形兆也。如嬰兒之未孩。如小兒未能答偶人時也。乘乘兮若無所歸。我乘乘如窮鄙，無所歸就。眾人

皆有餘，眾人餘財以為奢，餘智以為詐。而我獨若遺。我獨如遺棄，似於不足也。我愚人之心也哉，不與俗人相隨，守一不移，如愚人之心也。沌沌兮。無所分別。俗人昭昭，明且達也。我獨若昏。如闇昧也。俗人察察，察察，急且疾也。我獨悶悶。悶悶，無所割截。忽兮若海，我獨忽忽，如江海之流，莫知其所窮極也。漂兮若無所止。我獨漂漂，若飛若揚，無所止也，志意在神域也。眾人皆有以，以，有為也。而我獨頑我獨無為。似鄙。鄙，似若不逮也。我獨異於人我獨與人異也。而貴食母。食，用也。母，道也。我獨貴用道也。

(Laozi Heshanggong -> Taoistische Schriften -> Unähnlichkeiten

Das absolute Lernen ist nicht wahr und passt nicht zu den taoistischen Texten. Die Wahrheit ist, dass es keine Sorgen gibt. Wenn wir den Glanz loswerden, dann gibt es keine Sorgen. Das Gleiche gilt für die beiden anderen. Das gleiche wie eine Antwort, aber wie weit auseinander. Die Zeit der Krankheit ist billig in der Qualität und teuer in der Schrift. Was ist der Unterschied zwischen Gut und Böse? Die Guten werden geehrt, die Bösen ermahnt; wie groß ist der Abstand zwischen ihnen? Wenn die Zeit der Krankheit anbricht, werden die Treuen und Aufrichtigen zugunsten der Bösen und Schleimigen benutzt. Die Furcht vor dem Menschen ist nicht zu vermeiden. Der Mensch wird Taoist genannt. Die Furcht des Volkes ist die Furcht des Königs, der nicht aufhört zu lernen. Der Mensch, den man nicht fürchten muss, ist der König, der nicht aufhört, zu lernen. Die Welt befindet sich in einem Zustand der Verwüstung. Die Welt befindet sich in einem Zustand der Verwüstung, und diejenigen, die lernen und schreiben wollen, haben noch nicht aufgehört. Die Menschen befinden sich alle in einem Zustand der Lust und Begierde. Wie beim Genießen des Gefängnisses, wie beim Hungern nach den Werkzeugen des Gefängnisses, bleibt keine Zeit mehr. Wie der Frühling auf der Bühne. Frühling, Yin- und Yang-Verkehr, alles ist in Bewegung, klettert auf die Bühne, um zuzusehen, wird obszön sein. Ich bin allein in meiner Angst, und ich bin allein in meiner Angst, und ich bin still, und ich habe keine Anzeichen von Lust. Wie ein Baby, bevor es geboren wird. Wie ein Kind, das seiner Gefährtin nicht antwortet. Ich bin wie ein armer Mann, der nicht weiß, wohin er gehen soll. Ich bin so arm und gemein wie ein Mann, der keinen Ort hat, wo er hingehen kann. Alle Menschen haben ein Übermaß; alle Menschen haben ein Übermaß an Reichtum für Luxus und ein Übermaß an Weisheit für Betrug. Ich bin allein, als ob ich verlassen wäre.

Ich bin allein, als ob ich verlassen wäre, als ob ich unzulänglich wäre. Ich bin das Herz eines Narren, ich folge nicht dem gemeinen Volk und bin das Herz eines Narren. Chaos. Es gibt keinen Unterschied. Das gemeine Volk ist klar und greifbar. Ich bin allein in der Dunkelheit. Ich bin allein als Dunkelheit. Das gemeine Volk ist schnell, schnell, schnell, schnell, schnell, schnell. Ich bin langweilig. Ich bin gelangweilt. Gelangweilt, aber nicht abgeschnitten. Ich bin allein, wie der Fluss und das Meer fließen, und ich weiß nicht, wo sie enden. Ich treibe, als ob es kein Ende gäbe. Ich bin allein, treibend, als ob ich fliege, als ob ich fliege, und kein Ende in Sicht; mein Ehrgeiz ist im Reich der Götter. Alle Menschen haben ihre eigene Art, Dinge zu tun. Aber ich bin allein mit meiner Untätigkeit. Ich scheine verachtenswert zu sein. Ich bin anders als die anderen. Ich bin anders als die anderen. Ich bin der Einzige, der anders ist als die anderen. Das Essen wird auch benutzt. Die Mutter ist der Weg. Ich bin der Einzige, der den Weg ehrt.)

第二十一章 - Kapitel 21

Häufigste Übersetzung

孔德之容,	Durch ein Nadelöhr blicken, um das Antlitz der Tugend zu erblicken (De 德, das 2. D des DDJ). (Anm. 1)
惟道是從	Wird durch das Dao geformt und bestimmt.
道之為物,	Wenn man das Dao als eine Entität (ein Objekt oder eine Substanz) betrachtet)
惟恍惟惚	ist seine Erscheinung nur schwer fassbar und vage. (geistesabwesend und unklar)
惚兮恍兮,	Vage eh und doch schwer fassbar eh,
其中有象;	Doch in und zwischen ihm gibt es ein Bild.
恍兮惚兮,	Flüchtig eh, und doch vage eh,
其中有物	Und doch gibt es in und zwischen ihnen eine Substanz.
窈兮冥兮,	Trübe eh, und doch dunkel eh, (Anm. 2)
其中有精;	Doch in und zwischen ihnen gibt es eine Essenz;
其精甚真,	Diese Essenz ist sehr real,
其中有信	Doch in und zwischen ihnen gibt es Gewissheit und Botschaft.
自古及今,	Durch die Zeiten hindurch
其名不去,	Sein Name bleibt unbesiegt und zeitlos.
以閱眾甫	Untersuchung des Wesens des Anfangs und Bedeutung seines Beginns. (Anm. 3)
吾何以知眾甫之狀哉?	Wie kann ich das Wesen des Anfangs erkennen?
以此	Durch dies.

PS: Bitte lesen Sie dies Kapitel mit Kapitel 14

Anmerkung 1 - 孔德 (Kǒng dé).

Kǒng (孔) bedeutet ein Loch. Im spirituellen Sinne drücken wir oft die Vorstellung aus, durch ein Loch in das gesamte Universum zu blicken. Im Buddhismus heißt es: "Ein Senfkorn (芥子) kann in den Berg Sumeru (須彌山) eindringen, und der Berg Sumeru (須彌山) kann in ein Senfkorn passen. [芥子入須彌, 須彌入芥子]" (PS: wieder Umkehrsatz).

Wie können wir die Gesamtheit des Berges Sumeru in einem Senfkorn (芥子) erblicken oder erfassen? Es ist durch diese Öffnung, das Loch unseres Weisheitsauges.

Kǒng (孔), Kong Qiu (孔丘, 孔子), Konfuzius.

In späteren Generationen wurde Kong De (孔德) in einigen Interpretationen mit Konfuzius (551-479 v. Chr.) gleichgesetzt, womit die von Kong Qiu vorgeschlagenen Tugenden gemeint waren, was Kong De zum Synonym für die von Konfuzius vertretenen Tugenden machte. Es gibt zwar die Legende, dass Konfuzius einst bei Laozi (571-471 v. Chr.) nach dem Weg (Dao) suchte, doch wird diese Legende erst über hundert Jahre später in den Schriften von Zhuangzi (369-286 v. Chr.) aufgezeichnet. Der Grund für die Interpretation des Dao De Jing durch die von Konfuzius formulierten Tugenden könnte darin liegen, dass der Konfuzianismus in China erst Jahrhunderte später aufblühte und unter den nachfolgenden Herrschern breite Akzeptanz fand. (Anmerkung: Die Lehren des Konfuzius wurden zu seinen Lebzeiten von den Herrschern nicht allgemein akzeptiert.)

Der Legende nach suchte Konfuzius, der auch als Kong Zi oder Kong Qiu bekannt ist, bei Laozi Rat über das Dao. Danach soll er sich drei Monate lang zurückgezogen haben und drei Tage lang geschwiegen haben.

Eine weitere gute Referenz:

Kǒng (孔), ein Loch, im Inneren des Lochs ist Leerheit. Nur wenn man die Leerheit als Tugend begreift, kann man sich im Sinne des Dao bewegen und handeln."

德 (dé), das dé des Haupttitels Dao De Jing.

Warme Mahnung: Übersetzt man "De" mit dem Begriff Tugend, dient es als Gefäß für das Dao und enthüllt seine Reise in das Gewebe unserer greifbaren Realität (physische Welt).

PS: Ein anderes Sprichwort oder eine gängige Interpretation dieses Verses besagt, dass der Versuch, wahre Tugend aus einer engen Perspektive zu betrachten, unzureichend und unvollständig ist, was bedeutet, dass wir nicht das ganze Bild erhalten. Dies steht jedoch nicht im Einklang mit den späteren Versen.

Anmerkung 2 - 窺: Tief, dunkel, tiefgründig, obskur und geheimnisvoll. (Ich habe Dim verwendet, um darauf zu schließen, dass) 冥: Bezieht sich auf die

Welt, die man nach dem Tod betritt, die düster, obskur und düster ist. (Ich habe dunkel verwendet, um den Ton des Verses beizubehalten)

Anmerkung 3 - 眾甫:甫與父通, 引伸为始": Zhòng fǔ (眾甫): Fu hat eine gemeinsame Aussprache mit 'fu' (Vater), erweitert, um den Anfang von allem zu bezeichnen."

Meine 5 Cents

In den Tiefen der heiligen Trance der Meditation,
entfaltet eine Reise eine kosmisch reisende Chance.
Werde Zeuge der Entstehung, wo Schatten spielen und den Weg versperren,
Im Reich der Anfänge, wo Geheimnisse schwingen.

(YCHYD) flüstert, ein führendes, kartierendes Licht,
Durch das Unklare, flüchtende Blicke.
Scheinbar verborgen, und doch ist etwas in der Nähe,
Eine mystische Reise, die uns näher bringt.

Am Rande der Kapitulation, Praktiker stehen,
Konfrontation mit der Kreuzung, wie das Schicksal geplant ist.
Eine mystische Bühne, die wahre Hingabe verlangt,
der Seher taucht in sein Inneres ein, um sein Bewusstsein zu verfolgen.

Navigiere durch schwer fassbare Gefilde, bevor alles beginnt,
Ein Tanz der Verwicklungen, wo Geheimnisse sich drehen.
Ein entscheidender Moment in der göttlichen Odyssee,
der Sucher entschlüsselt die Existenz in heiligem Design.

Die ursprüngliche Essenz orchestriert das kosmische HUM und OM,
bevor der TON GOTTES erklingt, wo Licht und Dunkelheit erliegen.
Entmutigend ist die Aufgabe, aufstrebende Herzen mögen schwanken,
Doch für diejenigen, die ausharren, enthüllen sich die Geheimnisse auf ihrem Weg.

Laozi denkt an dich und macht sich Notizen:

"Das Antlitz der tugendhaften Tugend, nur das Dao folgt. Das Dao ist tiefgründig und groß und lehrt Konfuzius, Weisheit zu erlangen. In späteren Generationen gibt es einige, die nicht an das Dao glauben, sondern die konfuzianischen Klassiker hochhalten und sie als überragend betrachten. Das Dao erleuchtet sie und leitet die späteren Weisen. Das Dao als Ding ist nur vage und schwer fassbar. Das Dao ist subtil, es kann nur vage und schwer fassbar sein, nicht sichtbar. In der Unbestimmtheit und Unbestimmbarkeit gibt es Dinge; in der Unbestimmbarkeit und Unbestimmbarkeit gibt es Bilder. Es sollte nicht abgetan werden, denn das Dao (hier ist der Geist des Qi gemeint) ist nicht sichtbar und daher

unbedeutend. In ihm steckt eine große geistige Essenz, daher die Metapher des Dudelsacks. (der Blasebalg bedeutet hier nicht die Kontrolle der Hitze, sondern der Geist Gottes fließt durch das Tal, siehe Kapitel 6).

"In der tiefen Finsternis ist die Essenz." Dies bezieht sich auf die Eliminierung innerhalb der großen Leere. Das Dao trennt und teilt die Essenz mit allen Dingen; alle Dinge haben einen gemeinsamen Ursprung der Essenz, der unglaublich echt ist und als der Beamte des Lebens und des Todes dient. Diese Essenz zu verfeinern, ist wie einen Schatz zu hegen. Darin liegt das Vertrauen. Die alten Unsterblichen schätzten die Essenz für ihre Lebenskraft; heutzutage verlieren die Menschen die Essenz, was zum Tod führt - ein großes Vertrauen. Kann man nun das Leben erlangen, wenn man nur die Essenz behält? Nicht unbedingt.

Alle verschiedenen Taten müssen vorbereitet werden, damit die Essenz die entscheidende Lebenskraft des Dao sein kann. Den menschlichen Körper als Wurzel zu betreten und seine Hälfte zu bewahren, ist der erste Schritt. Um die Essenz zu begehren, müssen hundert Taten vorbereitet und unzählige Tugenden ergriffen werden, um die fünf Elemente zu harmonisieren und Freude und Ärger vollständig zu beseitigen. Der himmlische Hof (天曹左契)

(Anm. 4, aus der daoistischen Religion, 天曹 der Gott-Beamte, 左契, gute Taten werden auf der linken Seite aufgezeichnet, das Leben schätzen, während schlechte Taten auf der rechten Seite aufgezeichnet werden, der Tod. Oder gute Menschen stellen sich nach dem Tod auf der linken Seite auf.) hat den Auftrag, und wenn es einen Überschuss im {Bambushain} gibt (Anm. 5, in den alten Tagen wurden Worte auf Bambus markiert oder gefertigt, noch kein Papier. Oder, hier bedeutet es auch das Qi des Lebens, die Leber, das Holz); die Essenz muss bewacht werden. Wenn ein böser Mensch die Essenz hegt und pflegt, wird von der Tang-Dynastie bis in die Gegenwart das Unglück andauern und nicht aufhören, was unweigerlich zum Auslaufen führt. Der Geist sollte alle Angelegenheiten regeln, daher der Name Helle Halle (Anmerkung 6: Stirnbereich). Die drei Pfade (zentrale Meridianlinien) breiten sich aus, vermeiden den Schaden von Überschuss und Mangel und halten das Gleichgewicht, um die Lebensenergie des Dao (Qi des Wassers oder die geistige Klangenergie) zu messen. Die Essenz wird metaphorisch mit einem Wasserbecken verglichen; der Körper ist der Damm, der es umschließt, und tugendhafte Taten sind die Quelle des Wassers. Wenn diese drei Vorbereitungen getroffen werden, wird das Becken solide sein (Festigkeit der Bauchmuskeln).

Wenn der Geist nicht ausschließlich auf das Gute ausgerichtet ist, wird ohne einen Damm, der ihn umschließt, unweigerlich Wasser entweichen. Wenn keine tugendhaften Taten angesammelt werden, wird das Wasser abnehmen. Wenn die Quelle nicht unversperrt ist, wird das Wasser versiegen. Wenn das Wasser überläuft und die Felder bewässert, wird es zu Bächen und Flüssen.

Selbst mit einem Damm wird die Quelle, wenn sie nicht reguliert wird, unweigerlich leer und rissig werden, und zahlreiche Krankheiten werden auftreten. Wenn diese drei Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, wird das Becken zu einer leeren Grube. Von der Antike bis in die Gegenwart ist sein Name nicht verschwunden. Durch alle Zeitalter hindurch ist dasselbe Dao konsequent befolgt worden und hat sich nicht von der Menschheit entfernt. Wenn man die Vielzahl der Anfänge betrachtet, hat das Dao existiert und wird weiterhin existieren, ohne eins zu sein.

"Warum weiß ich, dass das Ende und der Anfang so sind? Aus diesem Grund." Ich, das Dao, kenne die Vergangenheit und die Gegenwart, das Ende und den Anfang, die alle diesem einen Dao folgen. So ist die Natur der Dinge."

PS 1: Erinnern Sie sich, wie gesagt, dass diese Klausur/oder Anleitung vom Begründer einer der wichtigsten Schulen des Daoismus (religiöse Seite) geschrieben wurde. Allerdings ist eine Debatte über diese Sichtweise noch im Gange.

PS 2: Dieses Konzept von links und rechts entspricht der Anordnung der Beamten während der täglichen Hofsitzen der alten chinesischen Kaiser. Die zivilen Beamten standen auf der linken Seite, die militärischen Beamten auf der rechten. Der Thron des Kaisers war von Norden nach Süden ausgerichtet, also standen die zivilen Beamten im Osten und die militärischen Beamten im Westen. In der reinen spirituellen Praxis wird diese Anordnung jedoch umgekehrt, ohne dass diese Umkehrung einen Gegensatz oder Konflikt impliziert.

“孔德之容，唯道是從。”道甚大，教孔丘為知。後世不信道文，但上孔書，以為無上，道故明之，告後賢。“道之為物，唯恍唯惚。”道微，獨能恍惚不可見也。恍惚中有物，惚恍中有像，不可以道不見故輕也。中有大神氣，故喻囊籛。

“窈冥中有精。”大除中也。有道精分之與萬物，萬物精共一本，其精甚真，生死之官也，精其真，當寶之也。“其中有信。”古仙士寶精以生，今人失精以死，大信也。今但結精，便可得生乎？不也。

要諸行當備，所以精者道之別氣也。入人身中為根本，持其半，乃先言之。夫欲寶精，百行當備，萬善當著，調和五行，喜怒悉去。天曹左契，{竹下}有餘數，精乃守之。惡人寶精，唐自苦終不居，必自泄漏也。心應規制萬事，故號明堂。三道布陽耶陰害，以中正度道氣。精並喻像池水，身為池堤封，善行為水源。若斯三備，池乃全堅。心不專善，無堤封；水必去，行善不積；源不通，水必燥幹；決水溉野，渠如溪江。雖堤在，源不泄，必亦空。{山行}燥析裂，百病並生。斯三不慎，池為空坑也。“自古及今，其名不去。”古今常共此一道，不去離人也。

“以閱眾甫。”道有以來，更閱終始，非一也。甫者，始也。“吾何以知終甫之然，以此。”吾，道也，所以知古今終始共此一道。其事如此也。

(*"Das Gesicht von Kong De ist das Einzige, dem das Tao folgt." Das Tao ist sehr groß, und es lehrt Konfuzius, sich dessen bewusst zu sein. Die späteren Generationen glaubten nicht an den taoistischen Text, sondern wandten sich an das Buch des Konfuzius, weil sie dachten, es sei das Höchste, und so machte das Tao es klar und sagte den späteren Generationen. "Das Tao befindet sich nur in einem Zustand der Panik und Trance." Das Tao ist so klein, dass es sich nur in Trance versetzen und unsichtbar werden kann. Es gibt etwas in der Trance, und es gibt ein Bild in der Trance, das vom Tao nicht gesehen werden kann und deshalb Licht ist. Es ist ein großer Geist darin, daher ist es eine Metapher für einen Blasebalg. "Es gibt eine Essenz in der Dunkelheit." Auch die große Entfernung der Mitte. Es ist die Tao-Essenz der Teilung und aller Dinge, die Essenz aller Dinge zusammen ein Buch, die Essenz des sehr Realen, der Offizier des Lebens und des Todes, die Essenz des Wahren, wenn der Schatz desselben. "Es ist ein Buchstabe darin." Die alten Unsterblichen schätzten ihre Essenz, um zu leben, aber heutzutage verlieren die Menschen ihre Essenz, um zu sterben, deshalb gibt es einen großen Glauben. Können wir geboren werden, wenn wir die Essenz haben? Nein.*

Die Essenz ist der besondere Atem des Weges, der als Wurzel in den menschlichen Körper eindringt und im Körper gehalten wird. Das ist das erste, was über die Essenz gesagt werden muss, die als Wurzel in den menschlichen Körper eintritt und die Hälfte davon festhält. Wenn du kostbare Essenz haben willst, solltest du dich auf alle Arten von Verhalten und alle Arten von Güte vorbereiten, die fünf Elemente harmonisieren und alle Freude und allen Ärger entfernen. Die Linkshändigkeit von Tian Cao, {Bambus unter} der Zahl der Verbleibenden, die Essenz des Wächters. Der böse Schatz Essenz, Tang aus dem bitteren Ende nicht leben, wird von der Leckage ausgelaufen werden. Das Herz sollte alles regeln, so der Name Mintang. Die drei Wege des Stoffes Yang Ye Yin schaden, dem richtigen Maß an Tao Qi, Essenz und metaphorisch wie ein Pool von Wasser, den Körper für den Pool Damm Dichtung, gute Taten für die Quelle des Wassers. Wenn alle drei bereit sind, ist das Becken vollkommen stabil. Wenn das Herz nicht der Güte gewidmet ist, gibt es keinen Damm; das Wasser wird versickern, und die guten Taten werden sich nicht ansammeln; wenn die Quelle nicht zugänglich ist, wird das Wasser versiegen; und wenn das Wasser nicht in der Lage ist, die Wildnis zu bewässern, wird der Kanal wie ein Bach sein. Obwohl der Deich da ist, wird die Quelle nicht versiegt, und sie wird leer sein. {Die Gebirgslinie ist trocken, die Mittagshitze bricht ein, und alle möglichen Krankheiten werden geboren. Die drei sind nicht vorsichtig, das Becken für die leere Grube auch. "Seit der Antike und heute, sein Name geht nicht." Die Antike und die Moderne haben immer diesen Weg geteilt, nicht weg von den Menschen zu gehen. "Um die vielen zu sehen." Seit Anbeginn der Zeit haben wir den Anfang und das Ende gelesen, nicht das Ende. "Der Anfang ist der Anfang. "Woher weiß ich, wie das Ende aussieht?" So weiß ich, dass der Anfang und das Ende der Welt dasselbe sind. So ist es geschehen.)

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju (Laozi DDJ kommentiert von He Shang Gong) - "Leere dein Herz"

Das Antlitz der tugendhaften Tugend, "Kong", bedeutet Großartigkeit. Ein Mensch von großer Tugendhaftigkeit umarmt alles, toleriert Unreinheiten und verweilt in Demut. Nur indem er dem Dao folgt. Wei" (惟, 唯) bedeutet

ausschließlich oder allein. Ein Mensch von großer Tugendhaftigkeit passt sich nicht den Wegen der Welt an, sondern folgt allein dem Dao. Das Dao als Ding ist nur vage und schwer fassbar. In Bezug auf alle Dinge ist das Dao allein vage und schwer fassbar, nicht an einem bestimmten Ort fixiert. In seinem Inneren gibt es Bilder, die flüchtig und unbestimmt sind. Das Dao ist nur schwer fassbar und vage, in ihm gibt es unzählige Muster der Gesetze aller Dinge. Flüchtig und vage, in seinem Inneren gibt es Dinge. Das Dao ist nur schwer fassbar und vage, in seinem Inneren hat es Einheit, verwaltet Geburt und Transformation und schafft Substanz durch die Verschmelzung von Energien.

Tiefgründig und dunkel, in ihm gibt es die Essenz. Das Dao ist nur tief und dunkel, in seinem Inneren formlos und hat eine substantielle Essenz. Geister und Helligkeit vermischen sich, die Konvergenz von Yin und Yang. Seine Essenz ist äußerst echt und spricht von der Bewahrung von Essenz und Energie. Seine Subtilität ist äußerst real, ohne jegliche Beschönigung. In ihm steckt Vertrauen. Das Dao verbirgt Leistungen und verbirgt seinen Namen; sein Vertrauen liegt im Inneren.

Von der Antike bis in die Gegenwart ist das Dao immer da und weicht nicht von ihm ab. Von der Antike bis zur Gegenwart ist das Dao immer gegenwärtig und weicht nicht ab. Wenn man die Vielzahl der Anfänge untersucht, bedeutet "Yue" (閱) "erben". Fu" (甫) bedeutet "Anfang". Es wird gesagt, dass das Dao vererbt wird und alle Dinge beginnen, indem sie Energie aus dem Dao erhalten. Warum weiß ich, dass die Vielzahl der Anfänge so ist? Warum weiß ich, dass alle Dinge Energie aus dem Dao erhalten? Weil es so ist. Ci" (此) bedeutet "jetzt". Denn jetzt erhalten alle Dinge die Essenz und Energie des Dao, wodurch Bewegung und Aktivität entstehen. Ohne das Dao ist es nicht so.“

老子河上公章句 -> 道經 -> 虛心

孔德之容，孔，大也。有大德之人，無所不容，能受垢濁，處謙卑也。唯道是從。唯，獨也。大德之人，不隨世俗所行，獨從於道也。道之為物，唯恍唯忽。道之於萬物，獨恍忽往來，於其無所定也。忽兮恍兮，其中有象；道唯恍忽無形，之中獨有萬物法象。恍兮忽兮，其中有物。道唯恍忽，其中有一，經營生化，因氣立質。窈兮冥兮，其中有精，道唯窈冥無形，其中有精實，神明相薄，陰陽交會也。其精甚真，言存精氣，其妙甚真，非有飾也。其中有信。道匿功藏名，其信在中也。自古及今，其名不去，自，從也。自古至今，道常在不去。以閱眾甫，閱，稟也。甫，始也。言道稟與，萬物始生，從道受氣。吾何以知眾甫之然哉。吾何

以知萬物從道受氣。以此。此，今也。以今萬物皆得道精氣而生，動作起居，非道不然。

(Laozi Heshangong Zhangjie -> Taoismus -> Ohnmacht des Herzens

Kong De Zhi Yung (孔德之容), Kong (孔), auch bekannt als "groß". Ein Mann von großer Tugend hat nichts zu dulden, und er ist in der Lage, trübe und bescheiden zu sein. Der einzige Weg ist, dem Weg zu folgen. Der einzige Weg ist, dem Weg zu folgen. Ein Mann von großer Tugend folgt nicht den Wegen der Welt, sondern gehorcht allein dem Weg. Das Tao ist ein Ding der Welt, aber es ist ein Ding der Welt. Das Tao ist in allen Dingen, und es ist allein in seiner Unbestimmtheit. Das Tao ist nur formlos, mit dem Bild des Gesetzes aller Dinge. Das Tao ist nur formlos, und in ihm befindet sich das Bild des Gesetzes aller Dinge. Das Tao ist nur ein wenig anders, und es gibt eines von ihnen, das wirkt und schafft und seine Qualität durch sein Gas begründet. Das Tao ist nur formlos, und es gibt eine Essenz in ihm; die Götter verdünnen sich, und Yin und Yang treffen sich. Seine Essenz ist sehr wahr, die Worte speichern die Essenz, seine wunderbare sehr wahr, nicht geschmückt. Darin liegt der Glaube. Das Dao verbirgt seine Arbeit und seinen Namen, und sein Glaube ist in seiner Mitte. Seit dem Altertum und heute geht sein Name nicht, da, von auch. Seit Anbeginn der Zeit ist das Dao immer da gewesen. Alle Bücher zu lesen, zu lesen, sich zu unterwerfen, sich zu unterwerfen, sich zu unterwerfen. Das Wort "Gebet" wird auch verwendet, um den Anfang der Welt zu beschreiben. Es wird gesagt, dass das Tao die Quelle aller Dinge ist, und dass alle Dinge am Anfang geboren werden und ihren Atem vom Tao erhalten. Wie kann ich wissen, was in der Welt geschieht? Wie kann ich wissen, dass alles sein Qi aus dem Tao erhält? Auf diese Weise. Das ist die Gegenwart. Alles heutzutage wird aus der Essenz des Tao geboren und bewegt sich und lebt auf eine Weise, die nicht das Tao ist.)

第二十二章 - Kapitel 22

Häufigste Übersetzung

曲則全,	Die Krümmung führt zur Ganzheit (Die Fähigkeit, flexibel zu sein und sich anzupassen, ermöglicht die Selbstvervollständigung) (Anm. 1)
枉則直,	Die Krümmung führt zur Geradheit, (Diejenigen, die oft Ungerechtigkeit ertragen, sind meist die Aufrichtigsten.)
窪則盈,	Die Hohle führt zur Fülle,
敝則新,	Abgenutztheit führt zu Erneuerung,
少則得,	Weniger zu haben, führt zur Erlangung.
多則惑	Zu viel führt zu Zweifel und Sorge.
是以聖人抱一,	Deshalb umarmt der Weise das Einssein,
為天下式	als ein Protokoll für die Welt.
不自見故明,	Wenn man sich nicht zur Schau stellt, glänzt man,
不自是故彰,	Wer sich nicht aufdrängt, fällt auf;
不自伐故有功,	Wer nicht mit sich selbst prahlt, erreicht etwas,
不自矜故長	Wer nicht mit sich selbst prahlt, der erträgt.
夫唯不爭,	In der Tat, indem man nur nicht konkurriert,
故天下莫能與之爭	kann niemand auf der Welt mit ihnen konkurrieren.
古之所謂曲則全者,	Was die Alten mit "Gekrümmt führt der Weg zur Ganzheit" meinten
豈虛言哉?	Wie könnten das leere Worte sein?
誠全而歸之	Nehmt sie von ganzem Herzen an und kehrt zur Vollständigkeit zurück.

Anmerkung 1 - Es gibt eine wachsende Tendenz, die darauf hindeutet, dass der ursprüngliche Wortlaut der ersten beiden Verse dieses Kapitels als "曲則直, 枉則全" interpretiert werden sollte, was zu einer anderen Bedeutung führt: "Krümme dich und du wirst es begradigen, weiche ab und du wirst es korrigieren und vervollkommen." Diese Sichtweise entspricht modernen Einstellungen oder Wahrnehmungen und erfreut sich zunehmender Beliebtheit, da sie betont, wie wichtig es ist, auf dem richtigen Weg zu bleiben und mit Integrität zu handeln, um ein gerechtes und vollständiges Ergebnis zu erzielen.

Meine wörtliche Übersetzung

Beim Streben nach Perfektion ist es wichtig, Extreme zu vermeiden, da eine übermäßige Korrektur einer Situation zu einer Überkompensation führen kann. Der Schlüssel liegt darin, einen ausgeglichenen und harmonischen Zustand aufrechtzuerhalten, ähnlich wie bei den fließenden Tai-Chi-Formen, bei denen die eigene Form ein Bogen bleibt, der niemals zu starr ist, Energie speichert und eine Anpassungsfähigkeit angesichts potenzieller Herausforderungen ermöglicht, wie beim Schießen eines Pfeils.

Einfachheit fördert das Verständnis, während übermäßiges Grübeln zu Verwirrung und Illusionen führen und die geistige Energie erschöpfen kann. Daher dient die Orientierung an den Prinzipien des Dao, die von den Weisen vorgelebt werden, als Vorbild für alle. Klare Wahrnehmung entsteht durch das Loslassen persönlicher Voreingenommenheit, und Wohlwollen wird durch das Fehlen starrer Urteile deutlich. Erfolge gedeihen, wenn man nicht nach persönlichem Ruhm strebt und bescheiden in Bezug auf seine Fähigkeiten bleibt, was ein kontinuierliches und flexibles Wachstum begünstigt.

Der Weise, der nicht in weltliche Konflikte verwickelt ist, stellt fest, dass die Welt ihrerseits niemanden hat, mit dem sie streiten kann. Das alte Sprichwort "Die Kurve führt zur Ganzheit" (曲則全) ist keine bloße Rhetorik; wer diesen Weg mit Integrität beschreitet, wird seinen Platz in der Welt finden.

Laozi denkt an dich und macht sich Notizen:

Krümmt euch und ihr werdet vollständig sein. Das ist Demut. So wie der Mond demütig einen gekrümmten Weg nimmt, bevor er vollständig erleuchtet wird, bedeutet das Erlernen des Dao, dass man gegen die üblichen Praktiken verstößt. Anfänglich mag man nicht flexibel genug sein, aber später wird man erleuchtet. Weiche ab und du wirst aufrecht sein". Die Abweichung ist auch eine Form der Krümmung. Wenn der Weg sich krümmt, führt er schließlich zur Korrektheit. Das Dao zu lernen bedeutet, gegen die gesellschaftlichen Normen zu verstoßen, den eigenen Weg gewissenhaft zu verfolgen, auch wenn es zu diesem Zeitpunkt wie eine Abweichung erscheinen mag; am Ende führt es zur Rechtschaffenheit.

"Beugt euch und ihr werdet satt." Dies verkörpert den Geist der Demut und Bescheidenheit. Wenn man ohne Bosheit handelt, wird die eigene Gegenwart leer. Wie das Wasser zieht es das Dao vor, an leeren Orten zu verweilen und diejenigen zu meiden, die mit Negativität gefüllt sind, indem es das Gute wählt und erfüllt wird.

"Schwäche und du wirst erneuert werden." So wie abgenutzte Dinge durch neue ersetzt werden, bedeutet das Erlernen des Dao, Schwächen abzulegen und später neue Segnungen zu erlangen.

"Weniger führt zu Gewinn, mehr führt zu Überfluss." Wenn man seine Kräfte mit Bedacht kultiviert, kann man sich selbst versorgen. Der Himmel sorgt vor; dementsprechend kann das Streben nach übermäßigem Wohlstand über die eigenen Bedürfnisse hinaus zu unnötigen Belastungen oder Herausforderungen führen.

"Der Weise nimmt daher die Einheit als Modell für die Welt an. Die Einheit bezieht sich auf das Dao. Der Weise folgt diesen Prinzipien als Modell für alle, lehrt und gibt ein Beispiel für die Welt.

"Man behauptet sich nicht, deshalb leuchtet man." Die Weisen erfreuen sich an diesen Lehren und folgen ihnen bereitwillig, während diejenigen, die daran keine Freude finden, diskret beraten werden, ohne sie zu zwingen.

"Wer nicht für sich selbst wirbt, erreicht etwas." Die Böswilligen prahlen mit ihren eigenen Errungenschaften, als ob sie eine zerstörerische Waffe schwingen würden. Der Weise, der sich an das Dao hält und das Böse meidet, rühmt sich nicht und sichert so den Fortbestand seiner Leistungen.

"Man rühmt sich nicht, deshalb hat man Bestand." Der Weise, der dem Dao folgt, konzentriert sich auf die Anhäufung positiver Taten, was zu einem langen und beständigen Leben führt. Indem er sich nicht rühmt oder dem Luxus frönt, bewahrt der Weise seine Tugend.

"Indem sie nicht streiten, kann niemand mit ihnen streiten." Der Weise lässt sich nicht auf Streitigkeiten mit gewöhnlichen Menschen ein. Wenn es zu einem Konflikt kommt, geht der Weise diesem anmutig aus dem Weg und macht es den gewöhnlichen Menschen unmöglich, mit ihm zu konkurrieren.

"Diejenigen, die in alten Zeiten sagten: 'Beuge dich und du wirst vollkommen sein', sprachen keine leeren Worte; so erreichten sie die Vollkommenheit und kehrten zu ihr zurück." Der Gedanke, dass man demütig und flexibel sein muss, bevor man die Vollkommenheit erreicht, ist keine bloße Rhetorik. Um das Verständnis zu gewährleisten, wird es noch einmal wiederholt.

"Man behauptet sich nicht, deshalb ist man erleuchtet." Der Weise folgt dem Dao, vollbringt bedeutende Taten ohne viel Selbstdarstellung und betont die Tugend gegenüber den persönlichen Fähigkeiten.

"Sich nicht selbst darstellen, deshalb hat man Erfolg." Prahlerei ist eine Waffe, die von den Bösen gegen sich selbst eingesetzt wird. Der Weise, der sich an das Dao hält und das Böse meidet, gibt sich nicht der Selbstdarstellung hin und sichert so den Fortbestand seines Erfolgs.

"Sich selbst nicht zu verherrlichen, daher beharrt man." Der Weise, der dem Dao folgt, sammelt tugendhafte Taten an, die zu Langlebigkeit führen. Indem er sich nicht rühmt oder dem Luxus frönt, erhält der Weise ein blühendes und dauerhaftes Leben.

"Indem er nicht streitet, kann niemand mit ihm streiten." Der Weise lässt sich nicht auf Konflikte mit gewöhnlichen Menschen ein. Wenn es zu einem Streit kommt, geht der Weise diesem anmutig aus dem Weg, so dass es für gewöhnliche Menschen unmöglich ist, mit ihm zu konkurrieren.

"In alten Zeiten war das, was man 'Beuge dich und du wirst vollständig sein' nannte, keine leeren Worte; deshalb erreichten sie Vollständigkeit und kehrten zu ihr zurück." Demut und Flexibilität, gefolgt von Vollkommenheit, waren keine leeren Worte. Um jeden Zweifel zu zerstreuen, wird diese Idee wiederholt.

“曲則全。謙也。月謙先曲後全明，學道反俗，當時如曲不足也，後亦令明。“枉則正。”枉亦曲也，曲變則正。學道反俗，獨自勤苦，當時如相侵枉也，後致正。“窪則盈。”謙虛意也。行無惡，其處空。道喻水喜歸空居惡處，便為善，

歸滿故盈。“弊則新。”物弊變更新，學道羸弊，後更致新福也。“少則得，多則或。”陳力殖穀，裁令自足。天與之，無基考可得福，多望不止則或，或耶歸之也。“是以聖人抱一為天下式。”一，道也。設誠，聖人之為抱一也，常教天下為法式也。“不自是故章。”明者樂之，就誠教之，不樂者墨以不言。我是若非，勿與之爭也。

“不自見故明。”聖人法道，有功不多，不見德能也。“不自伐故有功。”惡者伐身之斧也。聖人法道不為惡，故不伐身，常全其功也。“不自矜故長。”聖人法道，但念積行，令身長生。生之行，垢辱貧羸，不矜傷身，以好衣美食與之也。“夫唯不爭，故莫能與爭。”聖人不與俗人爭，有爭避之高逝，俗人如何能與之共爭乎?“古之所謂曲則全，豈虛語，故成全而歸之。”謙曲後全，明非虛語也。恐人不解，故重申示之也。

("Ein Lied ist ein Ganzes. Der Mond ist auch bescheiden. Der Mond Demut zunächst gekrümmt und dann alle klar, das Erlernen der Art und Weise gegen die vulgäre, zu dieser Zeit, wie die gekrümmte ist nicht genug, aber später auch klar zu machen. "Vergeblich ist richtig." Das "Falsche" ist auch das "Falsche", und das "Richtige" ist das "Richtige". Als ich den Weg lernte, arbeitete ich hart allein, und damals war ich wie ein Mann, dem von anderen Unrecht getan worden war, aber später wurde mir Recht gegeben. "Bescheiden zu sein bedeutet, voll zu sein. Die Bescheidenheit des Geistes ist auch vorhanden. Es gibt kein Böses im Handeln, und der Ort ist leer. Der Taoismus ist eine Metapher für das Wasser, das gerne an einem leeren Ort lebt, und dann wird es gut.

Es ist voll und deshalb voll. "Wenn es Böses gibt, gibt es Neues". Wenn sich die Dinge verändern, werden sie erneuert. Wenn das Studium des Taoismus gewinnt, führt es zu neuem Segen. "Weniger ist Gewinn, mehr ist mehr." Der Mann, der sein eigenes Getreide anbaut, wird sich selbst versorgen. Himmel und seine, keine niedere Prüfung kann gesegnet werden, mehr Hoffnung als oder, oder ja, in ihm steckt. "Darum halten die Heiligen eins für die Welt." Eins ist der Weg. Die Heiligen lehren die Welt immer, das Gesetz der Welt zu sein. "Es ist nicht so." Die Klugen sind glücklich, durch das Gebot belehrt zu werden, und die Unglücklichen sollen nicht angesprochen werden. Ob ich recht oder unrecht habe, sollst du nicht mit ihnen streiten.

"Sieh nicht aus dir selbst, so bist du klar." Die Heiligen haben nicht viel Gutes auf dem Weg des Gesetzes getan, noch haben sie irgendeine Tugend oder Fähigkeit gesehen. "Sich selbst nicht zu beschneiden, heißt, erfolgreich zu sein." Das Böse ist die Axt, die den Körper zerschlägt. Die Art und Weise, wie der Heilige die Dinge tut, ist nicht böse, so dass er seinen Körper nicht beschneidet, sondern immer seine Arbeit erfüllt. "Nicht stolz auf sich selbst zu sein, ist der Grund für seine Langlebigkeit." Die Art und Weise, wie der Weise die Dinge tut, ist, an die Taten zu denken, die den Körper wachsen lassen. Wenn man geboren wird, ist man nicht stolz auf seinen Körper, und man schämt sich nicht seiner Armut, und man bekommt gute Kleidung und gutes Essen. "Das Einzige, was er nicht tut, ist, nicht zu konkurrieren, damit niemand mit ihm konkurrieren kann." Die Heiligen konkurrieren nicht mit dem einfachen Volk, und sie haben die Fähigkeit, die hohen Passagen des Wettbewerbs zu vermeiden, wie kann also das einfache Volk mit ihnen konkurrieren? Das alte Sprichwort "Wenn du dich beugst, wirst du ganz sein", ist das nicht eine Lüge? Das Sprichwort "Wenn du dich beugst, dann bist du ganz, ist das nicht eine falsche Aussage? Ich fürchte, die Menschen verstehen es nicht, deshalb wiederhole ich es.)

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju - "Umarme die Demut"

"Beuge dich und du wirst vollkommen sein. Indem man sich beugt, um sich mit anderen in Einklang zu bringen, und die Selbstbezogenheit vermeidet, stellt man die Vollständigkeit des eigenen Wesens sicher. Weiche ab und du wirst aufrecht sein. Abweichung bedeutet, sich zu beugen, um anderen entgegenzukommen, und auf lange Sicht erlangt man Aufrichtigkeit durch diesen selbstbezogenen Ansatz. Nimm Demut an, und du wirst aufrecht sein. Wenn ein Mensch sich demütig erniedrigt, kommt ihm die Tugend entgegen, wie Wasser, das eine niedrige Stelle füllt. Nimm Bescheidenheit an, und du wirst erneuert werden. Wenn man bereit ist, seine Fehler zu akzeptieren und andere vor sich selbst zu stellen, respektiert und erneuert die Welt einen solchen Menschen ständig. Gewinnen Sie durch Bescheidenheit. Bescheidenheit führt zu reichlichem Gewinn; der himmlische Weg begünstigt Demut, und geistige Klarheit liegt in der Leere. Überfluss führt zu Verwirrung. Diejenigen, die reichlich Reichtum besitzen, können durch das, was sie besitzen, verwirrt werden, und umfangreiches Lernen kann durch verschiedene Lehren zu Verwirrung führen. Deshalb umarmt der Weise die

Einheit als Modell für die Welt. Umarmung bedeutet Bewahrung, und Modell bedeutet die Prinzipien. Der Weise bewahrt die Einheit und die Prinzipien des Dao, er versteht unzählige Dinge und wird so zum Vorbild für die Welt.

"Ohne sich selbst zu behaupten, leuchtet man." Der Weise verlässt sich nicht allein auf seine eigene Vision, um tausend Meilen weit zu sehen. Stattdessen nutzt er die Sicht der Welt, um Klarheit zu gewinnen.

"Nicht sich selbst fördern, daher erreicht man." Die Tugenden und der Einfluss des Weisen verbreiten sich auf natürliche Weise, ohne aktiv nach Aufmerksamkeit zu suchen. Indem der Weise nicht nach persönlichem Gewinn strebt, erreicht er Erfolg in der ganzen Welt.

"Sich selbst nicht rühmen, daher erträgt man." Der Weise prahlt nicht mit seiner Größe, was ihm eine dauerhafte und sichere Existenz ermöglicht.

"Nur weil man nicht streitet, kann niemand mit ihnen streiten." Diese Aussage gilt für die Tugendhaften und die Unwürdigen in der Welt; niemand kann mit denen streiten, die sich nicht auf einen Streit einlassen.

"Diejenigen, die in alten Zeiten sagten: 'Beugt euch, und ihr werdet vollkommen sein', haben keine leeren Worte geäußert." Die alte Weisheit, sich zur Vollkommenheit zu beugen, ist keine bloße Rhetorik. Es ist eine aufrichtige Praxis, die zur Vollendung führt. Diejenigen, die diesem Weg aufrichtig folgen, kehren ohne Schaden zum Ursprung zurück und verkörpern Wahrheit und Wirklichkeit. Durch die Verkörperung der Vollkommenheit sichert man seine Essenz und kehrt zur Quelle zurück, ohne sich selbst oder anderen Schaden zuzufügen."

老子河上公章句 -> 道經 -> 益謙

曲則全，曲己從眾，不自專，則全其身也。枉則直，枉，屈己而伸人，久久自得直也。窪則盈，地窪下，水流之；人謙下，德歸之。敝則新，自受弊薄，後己先人，天下敬之，久久自新也。少則得，自受取少則得多也，天道祐謙，神明託虛。多則惑。財多者，惑於所守，學多者，惑於所聞。是以聖人抱一為天下式。抱，守也。式，法也。聖人守一，乃知萬事，故能為天下法式也。不自見故明，聖人不以其目視千里之外也，乃因天下之目以視，故能明達也。不自是故彰，聖人不自以為是而非人，故能彰顯於世。不自伐故有功，伐，取也。聖人德化流行，不自取其美，故有功於天下。不自矜故長。矜，大也。聖人不自貴大，故能久不危。夫惟不爭，故天下莫能與之爭。此言天下賢與不肖，無能與不爭者爭也。古之所謂曲則全者，豈虛言哉。傳古言，曲從則全身，此言非虛妄也。誠全而歸之。誠，實也。能行曲從者，實其肌體，歸之於父母，無有傷害也。

(Laozi Heshanggong -> Taoismus -> Yiqian

Wenn du dich beugst und den anderen folgst und dich selbst nicht bevorzugst, dann wirst du deinen Körper vervollständigen. Wenn du dich beugst, um der Allgemeinheit zu folgen und dich nicht selbst bevorzugst, dann wirst du ganz sein. Wenn der Boden voller Pfützen ist, wird das Wasser fließen; wenn jemand demütig ist, wird die Tugend zu ihm zurückkehren. Wenn du bescheiden bist, wird deine Tugend zu dir zurückkehren. Wenn du arm bist, wirst du neu sein; wenn du an Schwäche leidest, wirst du von der Welt nach dir und vor anderen geehrt werden, und du wirst für lange Zeit neu sein. Wenn du weniger nimmst, wirst du mehr bekommen. Der Weg des Himmels schützt den Demütigen, und das Göttliche vertraut dem Virtuellen. Wenn du viel Geld hast, bist du verwirrt über das, was du tust. Diejenigen, die mehr Reichtum haben, sind verwirrt durch das, was sie behalten, und diejenigen, die mehr Bildung haben, sind verwirrt durch das, was sie hören. Aus diesem Grund haben die Heiligen die Einheit als Stil des Himmels und der Erde angenommen. Halten ist auch Bewachen. Der Stil ist auch das Gesetz. Wenn ein Heiliger an einer Sache festhält, kennt er alle Dinge und kann daher der Welt als Vorbild dienen. Der Heilige benutzt nicht seine Augen, um Tausende von Kilometern weit weg zu sehen, sondern er benutzt die Augen der Welt, um zu sehen, damit er in der Lage ist, klar zu sehen. Der Heilige denkt nicht an sich selbst als eine Person, die keine Person ist, so dass er in der Lage ist, sich in der Welt zu manifestieren. Der Heilige hält sich nicht für etwas anderes als das, was er ist, so dass er sich in der Welt manifestieren kann. Der Heilige nimmt die Schönheit seiner eigenen Tugend nicht weg, so dass er in der Welt erfolgreich ist. Er ist nicht stolz auf sich, deshalb ist er lang. Der Heilige schätzt sich selbst nicht als groß, deshalb hat er Verdienst in der Welt. Der Heilige hält sich nicht für groß, deshalb kann er lange durchhalten, ohne gefährdet zu sein. Er konkurriert nur nicht, deshalb kann niemand auf der Welt mit ihm konkurrieren. Das bedeutet, dass niemand in der Welt, ob tugendhaft oder unwürdig, mit dem Nicht-Konkurrierenden konkurrieren kann. Das alte Sprichwort "Wenn du dich beugst, wirst du ganz sein" ist keine Unwahrheit. In der Antike wurde gesagt, dass der ganze Körper heil wird, wenn man ihm gehorcht, und das war keine Lüge. Aufrichtigkeit ist das Ganze des Körpers. Aufrichtigkeit ist auch real. Diejenigen, die in der Lage sind, die Krümmung des Gehorsams zu vollziehen, haben einen soliden Körper und geben ihn ohne Schaden an ihre Eltern zurück.)

第二十三章 - Kapitel 23

Häufigste Übersetzung

希言自然 (Anm 1)	1. Die Enthaltung von der Rede kennzeichnet den, der der Spontaneität seiner Natur gehorcht. 2. Heilige Worte, die von innen kommen. Oder: Heiliger Klang (Kapitel 14, Innerer Hörklang (Xi), entsteht von innen. Oder der Klang, den wir nicht hören können) 3. Wünschenswerte Segensworte sind natürlich. 4. Die Natur spricht selten. (am häufigsten) 5. Drücke dich vollständig aus, dann schweige und sei wie die Naturgewalten. 6. Wenige Worte zu machen, ist natürlich.
故飄風不終朝	Daher hält der treibende Wind nicht den ganzen Morgen an
驟雨不終日	Plötzliche Schauer dauern nicht den ganzen Tag
孰為此者?	Von wem wird dies getan?
天地	Himmel und Erde
天地尚不能久,	Nicht einmal Himmel und Erde können ewig bestehen,
而況於人乎?	wie viel können die Menschen tun? Wie viel weniger kann der Mensch?
故從事於道者,	Diejenigen, die sich an den Prinzipien des Dao orientieren,
道者同於道,	sind eins mit dem Dao
德者同於德,	Diejenigen, die Tugend besitzen, sind eins mit der Tugend,
失者同於失	Diejenigen, die verlieren, sind diejenigen, die verlieren.
同於道者,	Diejenigen, die eins mit dem Dao sind,
道亦樂得之;	freut sich auch das Dao, sie zu haben;
同於德者,	Diejenigen, die eins mit der Tugend sind,
德亦樂得之;	ist auch die Tugend erfreut, sie zu haben;
同於失者,	Diejenigen, die eins mit dem Verlust sind
失亦樂得之	ist auch der Verlust erfreut, sie zu haben
信不足焉,	Diejenigen, denen der Glaube fehlt, natürlich, Unzureichendes Vertrauen führt zu Unglauben
有不信焉	Einigen fehlt das Vertrauen. Sie haben einen Mangel an Vertrauen

Anmerkung 1 - 希言自然

Die Übersetzung dieses Verses stellt aufgrund der Komplexität des Zeichens 希 eine besondere Herausforderung dar. Für sich allein genommen bedeutet 希 Hoffnung, Seltenheit und Knappheit. In Kapitel 14 wird 希 mit dem Begriff (Xi) in Verbindung gebracht, der ein Gefühl von Heiligkeit vermittelt. Es ist bemerkenswert, dass es in diesem Zusammenhang mit dem Zeichen für Klang (音) und nicht für Stimme (言) gepaart wird, wie im aktuellen Kapitel.

Kapitel 41 vertieft das Verständnis noch weiter, indem es heißt, dass der größte Klang dem 希 (大音希声) ähnelt, was auf eine heilige Resonanz hindeutet. Eine umfassende Interpretation dieses Verses könnte daher lauten, dass 希 nicht nur für Hoffnung oder Seltenheit steht, sondern für einen heiligen Klang (oder ein Wort, die Wortenergie, oder in einigen religiösen Traditionen ist es das Wort von GOTT), was die tiefe Bedeutung der miteinander verbundenen Zeichen und ihrer kontextuellen Variationen unterstreicht.

In der alten Ära von Laozi gab es das Konzept der Natur, wie wir es heute verstehen, noch nicht. Im Chinesischen hat jedes Zeichen in der Regel eine einzige Bedeutung, entweder allein oder in Kombination mit anderen. Daher sollte der Begriff 自然, der in der heutigen Zeit oft mit "Natur" oder "natürlich" übersetzt wird, für ein differenzierteres Verständnis in 自 und 然 aufgeteilt werden.

希言自然 kann umgedeutet werden als 希言, 自, 然. Diese wörtliche Aufschlüsselung legt nahe, dass das heilige Wort aus dem Inneren kommt, und 然 dient als emphatische Partikel, die ein Gefühl der Gewissheit oder der Wahrheit vermittelt. In diesem Zusammenhang könnte der Satz mit "Das heilige Wort entspringt in der Tat von innen" übersetzt werden. Dies vermittelt einen tieferen Sinn für die Quelle und die Gewissheit, die mit der heiligen Äußerung verbunden sind, und entspricht eher den Nuancen der alten chinesischen philosophischen Perspektive.

In Anbetracht der Herausforderungen, die sich aus den verschiedenen Interpretationen des zitierten Textes ergeben, konzentriere ich mich auf die zweite Erklärung (meine Interpretation), die den Begriff des heiligen Wortes betont. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die Kohärenz mit den nachfolgenden Versen aufrechtzuerhalten und eine harmonischere Bedeutung zu gewährleisten. Im Mittelpunkt meiner Übersetzung steht daher das Konzept, dass das heilige Wort, das durch 希言 symbolisiert wird, von größter

Bedeutung ist und eine nahtlosere Integration mit den umliegenden Versen ermöglicht.

Am häufigsten übersetzen (ein Beispiel)

Weniger zu sagen ist natürlich, (oder wünschenswerte Segensworte sind natürlich..usw., Sie können die anderen nach Wunsch einfügen)

Der treibende Wind hält nicht bis zum frühen Morgen an, und der sintflutartige Regen kann nicht den ganzen Tag andauern.

Wer treibt den Wind und den Regen an? Es sind die Himmel und die Erde.

Wenn schon der Himmel und die Erde nicht beständig bleiben können, wie viel mehr gilt das dann für den Menschen?

Deshalb müssen diejenigen, die nach dem Dao streben, die Bedeutung des Dao annehmen, und diejenigen, die nach Tugend streben, müssen die Bedeutung der Tugend annehmen.

Diejenigen, die die Bedeutung des Dao und des Dao annehmen, sind auch erfreut, sie zu haben.

Diejenigen, die die Bedeutung der Tugend und der Tugend annehmen, sind ebenfalls erfreut, sie zu haben.

O Menschen mit unzureichendem Glauben, natürlich entstehen Skeptiker.

PS: Zahlreiche alternative Übersetzungen sind online verfügbar, und ich werde sie hier nicht wiederholen.

Meine Version der Übersetzung

Die heiligen Worte und das Selbst kommen in der Tat von innen.

Daher dauert der treibende Wind nicht den ganzen Morgen.

Plötzliche Regenschauer dauern nicht den ganzen Tag an.

Von wem wird dies getan? Himmel und Erde

Nicht einmal Himmel und Erde können ewig bestehen,

wie viel kann der Mensch gehen/ tun?

Daher sind diejenigen, die sich an den Prinzipien des Dao orientieren,

sind mit dem Dao eins.

Diejenigen, die Tugend besitzen, sind eins mit der Tugend,

Diejenigen, die verlieren, sind diejenigen, die verlieren.

Diejenigen, die eins mit dem Dao sind,

freut sich auch das Dao, sie zu haben;

Diejenigen, die eins mit der Tugend sind,

sind auch erfreut, sie zu haben;
Diejenigen, die eins mit dem Verlust sind,
auch der Verlust ist erfreut, sie zu haben.
Diejenigen, denen es natürlich an Glauben fehlt,
Unzureichendes Vertrauen führt zu Unglauben,
einigen fehlt es an Vertrauen.
Haben einen Mangel an Vertrauen.

Meine 5 Cents

Das heilige WORT und der heilige KLANG entstehen in der Tat von innen heraus (wenn wir in ein bestimmtes Stadium tiefer Meditation eintreten, siehe auch **Anm 2**).

Deshalb halten die treibenden Winde nicht den ganzen Morgen an. (**Anm 3**, das unbesiegbare/unkontrollierbare Qi hört wegen des TONS auf) Plötzliche Regenschauer hören auf, bevor der Tag zu Ende ist. (**Anm 4**)

Von wem wird dies inszeniert? Es ist die Zusammenarbeit von Himmel und Erde. (**Anm 5**)

Nicht einmal die beständigen Kräfte des Himmels und der Erde halten ewig an, (**Anm 6**) wie viel weniger können es die Sterblichen?

Daher verkörpern diejenigen, die auf die Prinzipien des Dao eingestimmt sind, wirklich das Dao. Diejenigen, die Tugend verkörpern, sind ein Synonym für Tugend,

Diejenigen, die den Verlust verkörpern, befinden sich im Bereich des Verlustes.

Diejenigen, die in Harmonie mit dem Dao sind, und das Dao freut sich, sie zu haben;

Diejenigen, die in Harmonie mit der Tugend sind, und die Tugend ist ebenso erfreut, sie zu haben; Diejenigen, die in Harmonie mit dem Verlust sind, und der Verlust heißt sie ebenfalls willkommen.

Für diejenigen, denen es an Überzeugung mangelt, führt unzureichendes Vertrauen natürlich zu Unglauben, einige haben einen Mangel an Überzeugung.

Anmerkung 2 - Wenn man das Lu Dongbin 100-Zeichen-Denkmal (im Folgenden der Einfachheit halber als 100 Worte bezeichnet) betrachtet, verweist es auch auf den Vers: Das Wort, ein innerer Klang, verkörpert die stärkste Form von Energie, die sich manchmal in der harmonischen Resonanz von Musikstücken manifestiert.

In den 100 Worten heißt es also: sitzend, der klanglosen Musik lauschend. Der ursprüngliche Ausdruck legt nahe, der Musik zu lauschen, die von einem Instrument ohne Saiten erzeugt wird. Ich werde eine detailliertere Erklärung geben, wenn die Situation es zulässt und unser Verständnis auf diese Ebene vordringt.

Für weitere Einzelheiten konsultieren Sie bitte meine Notizen über innere Vision und Klang in einem separaten Dokument.

Anmerkung 3 - Wind, ein im Daoismus häufig verwendeter Begriff, bedeutet 風 息 und steht für das Qi. Das Konzept des treibenden Windes impliziert unkontrolliertes oder wanderndes Qi in unserem Körper (真氣散亂).

In der Qi-Praxis übermittelt das sanfte Rauschen des Windes, das als 風的消 息 bezeichnet wird, typischerweise innere Botschaften oder Signale des Körpers. Diese Empfindungen zeigen an, dass sich etwas aktiv entfaltet, während das Qi durch unser Wesen fließt.

Anmerkung 4 - Plötzliche Regenschauer, die als süße Tau-Schauer auf dem Berg Sumeru bezeichnet werden, sind ebenfalls in den 100 Worten enthalten. (Der Berg Sumeru bedeutet hier die Krone unseres Kopfes)

Es stellt sich die Frage: Warum dauern die Schauer nicht den ganzen Tag an? Der ursprüngliche Wortlaut des Verses führt dieses Phänomen auf die untergehende Sonne zurück (日 bedeutet einen Tag und meint auch die SONNE), was den Rückzug der Yang-Energie bedeutet - ein natürlicher Zyklus.

Anmerkung 5 - Wo ist der Himmel und die Erde, und der Zyklus der Energie. ihr solltet das wissen. In den 100 Worten, bezieht sich auf: In dem Gefäß (einer Vase), harmonisieren die kan (Wasser) und li (re).

Anmerkung 6 - Warum können nicht einmal Himmel und Erde ewig bestehen? Dies wird auf den natürlichen Zyklus von "neun Rückzügen/ Wendungen und sieben Wiederkehrern" 九 轉 七 還 zurückgeführt. Ich habe dies bereits in unserem Gruppenchat erläutert; die Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Notizen, da ich sie hier nicht wiederholen werde

Laozi denkt über dich nach und macht sich Notizen:

Ein paar Worte zu sein, ergibt sich von selbst. Die Natur ist das Dao. Seid fröhlich und gelassen, weniger Gerede kommt in die Gelassenheit; harmonisiert mit der Natur, und sie kann lange dauern. Wandernde Winde überdauern nicht den Morgen, jagender Regen überdauert nicht den Tag. Wenn man nicht mit der Gelassenheit der Natur übereinstimmt, wird sie nicht bis zum Ende des Tages anhalten. Wer ist für diesen Himmel und diese Erde verantwortlich?" "Wer" bezieht sich auf wen. Himmel und Erde bringen wandernde Winde und stürmischen Regen hervor und dienen als Warnung für die Menschheit. Wenn man sich nicht an das Dao hält, wird es nicht lange halten.

Himmel und Erde können nicht lange bestehen, wie viel weniger die Menschen. Wenn Himmel und Erde nicht lange Bestand haben können, wie können dann die Menschen, die sich mit Gedanken und Plänen ruhelos und ängstlich beschäftigen, lange Bestand haben? Deshalb erreicht derjenige, der dem Dao folgt, es. Erreicht es" bedeutet, wie das Dao zu handeln. Wenn die Menschen sich unter dem Dao verhalten, will das Dao sie erreichen, daher wird es als natürlich bezeichnet.

Diejenigen, die Tugenden teilen, erlangen Tugend. Wenn Menschen sich in einer Luft in Harmonie mit den Tugenden bewegen, wollen die Tugenden sie erhalten. Diejenigen, die Fehler teilen, verlieren das Dao. Wenn die Menschen sich auf eine Stimmung einlassen, ohne die Warnungen des Dao zu fürchten, und die Absicht des Dao verlieren, wird das Dao auf natürliche Weise verschwinden. So einfach ist das.

Unzureichendes Vertrauen führt zu mangelndem Vertrauen. Dies wurde bereits in den vorangegangenen Abschnitten erklärt.“

希言自然。自然，道也。樂清靜，希言入清靜;合自然，可久也。“飄風不終朝，趨雨不終日。”不合清靜自然，故不久竟日也。“孰為此天地。”孰，誰也。天地為飄風趨雨，為人為誠，不合道，故令不久也。“天地尚不能久，而況於人。”天地尚不能久，人欲為煩躁之事，思慮耶計，安能得久乎?“故從事而道得之。”而，如也。人舉事令如道，道善欲得之，曰自然也。“同於德者，德得之。”人舉事與德合，德欲得之也。“同於失者，道失之。”人舉事不懼畏道誠。失道意，道即去之，自然如此。“信不足，有不信。”前章已說之也。

(Hsi sagte Natur. Die Natur ist der Weg. Das Wort "ruhig" wird verwendet, um die Stille der Welt zu beschreiben, und das Wort "natürlich" wird verwendet, um die Langlebigkeit der Welt zu beschreiben. "Der Wind hört nicht am Morgen auf, und der Regen hört nicht am Tag auf." Der Wind wird am Morgen nicht aufhören, und der Regen wird am Tag nicht aufhören. "Wer ist dieser Himmel und diese Erde?" Wer ist dieser Himmel und die Erde? Himmel und Erde sind die Winde und der Regen, und sie sind die Gebote der Menschen; sie stimmen nicht mit dem Lauf der Welt überein, und so werden sie nicht lange bestehen. "Himmel und Erde können nicht lange bestehen, geschweige denn der Mensch." Wenn Himmel und Erde nicht lange bestehen können, wie kann dann der Mensch, der alles Mögliche tun, denken und planen will, lange bestehen? "Deshalb sollten wir dem Lauf der Dinge folgen." Und auch hier. Die Menschen halten die Dinge wie die Straße, die Straße gut machen wollen, sagte natürlich auch. "Wer in Harmonie mit der Tugend ist, erhält die Tugend." Wenn das Verhalten eines Menschen mit der Tugend übereinstimmt, ist es die Tugend, die er erlangen will. "Wenn du mit den Verlorenen bist, ist der Weg verloren." Der Mensch fürchtet die Gebote des Tao nicht. Wenn du den Willen des Tao verlierst, wird das Tao verschwinden, so ist es natürlich. "Wenn der Glaube nicht ausreicht, entsteht Unglaube." Das wurde bereits im vorigen Kapitel gesagt.)

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju - Xūwú (虛無)

Hoffnungsvolle Worte entstehen auf natürliche Weise. Der Begriff "hoffnungsvolle Worte" bezieht sich auf Worte der Liebe. Worte der Liebe repräsentieren den Weg der Natur. Daher dauern schnelle Winde nicht den ganzen Morgen, und plötzlicher Regen dauert nicht den ganzen Tag. Schnelle Winde beziehen sich auf starke Winde, und plötzlicher Regen bezieht sich auf starken Regen. Worte der Eile haben keinen Bestand, so wie die Gewalt nicht lange anhalten kann. Wer ist dafür verantwortlich? Himmel und Erde. (auch hier: Himmel und Erde, Erde und Wasser) "Wer" bedeutet "wer". Wer ist verantwortlich für diese starken Winde und den heftigen Regen? Es ist das, was Himmel und Erde bewirken (der Kreislauf von Regen und Wasser). Wenn selbst Himmel und Erde nicht lange bestehen können, nicht in der Lage sind, vom Morgen bis zum Abend durchzuhalten, wie viel weniger können dann die Menschen durchhalten? Himmel und Erde vereinen sich in ihrem göttlichen Wesen, um starke Winde und starken Regen zu erzeugen, doch selbst sie können nicht von morgens bis abends anhalten. Wie können dann die Menschen, die plötzliche und heftige Handlungen wünschen, Langlebigkeit erreichen?

Deshalb sollten diejenigen, die sich auf den Weg machen, ihre Handlungen auf das Dao ausrichten. Ausrichten' bedeutet hier, zu handeln. Die Menschen sollten in einer Weise handeln, die der Ruhe des Dao entspricht, und nicht in der Art von schnellem Wind und plötzlichem Regen. Das Dao ist derselbe wie der Weg, was sich auf diejenigen bezieht, die das Dao lieben. Diejenigen, die dem Dao gleich sind, sind diejenigen, die mit dem Dao im Einklang sind. Tugendhafte Individuen sind dasselbe wie Tugend, was sich auf diejenigen bezieht, die Tugend lieben. Diejenigen, die der Tugend gleich sind, sind diejenigen, die sich auf die Tugend ausrichten. Diejenigen, die verloren sind, sind dasselbe wie der Verlust. Verlust bedeutet hier, andere für die eigenen Wünsche zu missachten. Diejenigen, die dem Verlust gleich sind, sind diejenigen, die sich auf den Verlust ausrichten. Diejenigen, die sich auf das Dao ausrichten, haben Freude daran. Diejenigen, die auf das Dao ausgerichtet sind, finden auch Freude daran. Diejenigen, die sich auf die Tugend ausrichten, finden Freude daran. Diejenigen, die auf Tugend ausgerichtet sind, finden auch Freude daran. Diejenigen, die sich auf den Verlust ausrichten, finden Freude daran. Diejenigen, die sich auf den Verlust ausrichten, finden auch Freude daran. Wenn das Vertrauen unzureichend ist, führt das mangelnde Vertrauen des Herrschers in die Untergebenen zu einem mangelnden Vertrauen in den Herrscher. Dieser Mangel an Vertrauen beruht auf Gegenseitigkeit.

Das bedeutet, dass Dinge ähnlicher Natur sich gegenseitig anziehen, Klänge miteinander in Resonanz gehen und Geister sich gegenseitig suchen.

Die Wolken folgen dem Drachen (**Leber-Qi**), der Wind folgt dem Tiger (**Lungen-Qi**), das Wasser strebt nach dem Nassen, das Regen sucht das Trockene - das sind natürliche Phänomene." (**Anm. 8**)



老子河上公章句 -> 道經 -> 虛無

希言自然。希言者，謂愛言也。愛言者，自然之道。故飄風不終朝，驟雨不終日。飄風，疾風也。驟雨，暴雨也。言疾不能長，暴不能久也。孰為此者？天地。孰，誰也。誰為此飄風暴雨者乎？天地所為。天地尚不能久，不能終於朝暮也。而況於人乎？天地至神合為飄風暴雨，尚不能使終朝至暮，何況人欲為暴卒乎。故從事於道者，從，為也。人為事當如道安靜，不當如飄風驟雨也。道者同於道，道者，謂好道人也。同於道者，所謂與道同也。德者同於德，德者，謂好德之人也。同於德者，所謂與德同也。失者同於失。失，謂任己而失人也。同於失者，所謂與失同也。同於道者，道亦樂得之。與道同者，道亦樂得之也。同於德者，德亦樂得之，與德同者，德亦樂得之也。同於失者，失亦樂得之。與失同者，失亦樂失

之也。信不足焉，君信不足於下，下則應君以不信也。有不信焉。此言物類相歸，同聲相應，同氣相求。雲從龍，風從虎，水流濕，火就燥，自然之類也。

(Laozi Heshanggong Kapitel und Phrasen -> Taoismus -> Nichts)

Die Natürlichkeit des Wortes "xí yǐn" (希言). Das Wort "Liebe" ist auch als "Liebe zur Sprache" bekannt. Die Liebe zur Sprache ist der Weg der Natur. Deshalb hört der Wind nicht am Morgen auf, und der Regen hört nicht am Tag auf. Die Winde sind die schnellsten Winde der Welt. Ein plötzlicher Schauer ist ein sintflutartiger Regenguss. Man sagt auch, dass die schnellen Winde nicht lange anhalten und die Stürme nicht lange dauern. Wer ist dafür verantwortlich? Der Himmel und die Erde. Wer ist es? Wer ist für diesen Wind und diesen Regenschauer verantwortlich? Himmel und Erde. Der Himmel und die Erde können nicht ewig währen, noch können sie am Morgen oder am Abend enden. Wie steht es mit den Menschen? Himmel und Erde, die göttlichsten von allen, können nicht am Morgen oder am Abend enden, geschweige denn ein Mensch, der ein Sturm sein will. Deshalb sind diejenigen, die sich mit dem Weg beschäftigen, auch mit dem Weg beschäftigt. Das Verhalten des Menschen sollte so ruhig sein wie das Tao, nicht wie der Wind und der Regen. Der Taoist ist das Gleiche wie das Tao, und der Taoist ist der sogenannte gute Taoist. Diejenigen, die dem Tao gleich sind, sollen auch dem Tao gleich sein. Diejenigen, die tugendhaft sind, sind die gleichen wie die, die tugendhaft sind, und die, die tugendhaft sind, sind die gleichen wie die, die gut in Tugend sind. Derjenige, der tugendhaft ist, ist sozusagen derselbe wie derjenige, der in der Tugend ist. Derjenige, der verliert, ist derselbe wie derjenige, der verliert. Derjenige, der verloren hat, ist derselbe wie derjenige, der verloren hat, und derjenige, der verloren hat, ist derselbe wie derjenige, der verloren hat. Wer derselbe ist wie der Verlorene, ist derselbe wie der Verlorene. Derjenige, der mit dem Weg ist, ist derselbe wie der Weg, und der Weg ist glücklich zu gewinnen. Wer mit dem Weg ist, ist mit dem Weg gleich, und der Weg ist glücklich, wenn er gewinnt. Wer in der Tugend ist, der ist glücklich über die Tugend, und wer in der Tugend ist, der ist glücklich über die Tugend. Und wer bei den Verlorenen ist, ist glücklich, verloren zu sein. Und wenn es gleichbedeutend mit Verlust ist, dann ist er glücklich, zu verlieren. Wenn der Glaube des Königs für seine Untergebenen nicht ausreicht, dann werden die Untergebenen auf den Unglauben des Königs reagieren. Das Gleiche gilt für diejenigen, die verloren haben, und diejenigen, die verloren haben, sind froh, zu verlieren. Das heißt, die Dinge gehören zueinander, der gleiche Klang entspricht dem anderen, und das gleiche Qi sucht das Gleiche. Die Wolken folgen dem Drachen, der Wind folgt dem Tiger, das Wasser fließt nass, das Feuer ist trocken, und die Natur ist dieselbe.)

Anmerkung 8 (PS: keine Anmerkung 7 😊)

Der Diskurs über die Kultivierung und Übertragung des Dao - Achtes Kapitel: Über Drache und Tiger

Für diejenigen, die mit der Überlieferungslinie nicht vertraut sind, sei gesagt, dass Zhong Zu (Zhōnglí quán) der Meister von Lü Zu (Lu Dongbin) ist, und dass sie zusammen die Begründer von Den Dao, einer internen alchemistischen Tradition, sind. Der Legende nach ist ihr höchster Lehrer Kaiser Donghua (東華帝君, Dōnghuá dìjūn), der Herrscher über Himmel und Erde. In letzter Zeit hat eine chinesische Fernsehserie mit dem Titel "Drei Leben, drei Welten, das Kissenbuch" (三生三世枕上書) an Popularität

gewonnen. Die männliche Hauptfigur in der Serie ist Kaiser Donghua, und es wird eine romantische Geschichte zwischen Kaiser Donghua und einem neunschwänzigen Fuchs erzählt. Meine Frau ist ein großer Fan von diesem Drama 😊.

sagte Lü Zu (Lu Dongbin): Der Drache ist ursprünglich das Symbol für die Leber, und der Tiger ist der Geist der Lunge. Im Inneren dieses Herzens wird die Essenz erzeugt; diese Essenz wird zu wahren Wasser. In diesem Wasser gibt es eine tiefe und geheimnisvolle Präsenz, die den wahren Drachen verbirgt. Warum kommt der Drache nicht aus der Leber, sondern aus dem **LI (Feuer)**-Palast hervor? Das liegt daran, dass im Wasser der Niere das Qi geboren wird. Dieses Qi wird zum wahren Re. Innerhalb des Re gibt es einen Zustand der Unklarheit, und in diesem Zustand ist der wahre Tiger verborgen. Warum entsteht der Tiger nicht aus der Lunge, sondern wird in der Position von Kan geboren? Dies ist die Frage.

Zhong Zu (Zhōnglí quán) sagte: Der Drache ist ein Yang-Wesen, das sich in den Himmel erhebt und mit seinem Gebrüll die Wolken aufsteigen lässt. Er erhält Nahrung und nützt allen Wesen. In der Symbolik ist er der Azurblaue Drache (**wir haben die Beziehung zwischen Violett, Blau und Grün erörtert, siehe die vorherige Anmerkung**), im Richtungsaspekt repräsentiert er die ersten beiden himmlischen Stämme (Jia und Yi), in der materiellen Welt entspricht er dem Holz, in der Jahreszeit wird er mit dem Frühling assoziiert, im Dao verkörpert er das Wohlwollen, im Hexagramm ist er mit dem Donner (Zhen) verbunden, und im menschlichen Körper ist er die Leber.

Der Tiger hingegen ist ein Yin-Wesen, das sich schnell auf dem Boden bewegt und mit seinem Brüllen Winde erzeugt. Er beherrscht alle Kreaturen (**ursprünglicher Wortlaut: er beherrscht alle Hunderte von Würmern, Hunderte von Würmern bedeuten Krankheit aller Art**), wenn er den Berg erreicht. In der Symbolik ist er der Weiße Tiger, im Richtungsaspekt entspricht er dem siebten und achten Himmelsstamm (Geng und Xin), in der materiellen Welt repräsentiert er Metall, in der Jahreszeit wird er mit dem Herbst assoziiert, im Dao verkörpert er Rechtschaffenheit, im Hexagramm ist er mit dem See (Dui) verbunden, und im menschlichen Körper ist er die Lunge.

Die Leber ist Yang, aber sie befindet sich in einer Yin-Position. Deshalb überträgt sich das Qi der Nieren auf die Leber, so wie sich das Qi von den Eltern auf das Kind überträgt, wobei Wasser zu Holz wird. Wenn das Qi der Nieren reichlich vorhanden ist, wird das Qi der Leber erzeugt. Sobald das Qi der Leber erzeugt ist, schneidet es das überschüssige Yin der Nieren ab und ermöglicht es dem reinen Yang-Qi, aufzusteigen.

Die Lunge ist Yin, befindet sich aber in einer Yang-Position. Deshalb wandert das Qi des Herzens in die Lunge, so wie das Qi zwischen Mann und Frau wandert, wobei das Re das Metall kontrolliert. Wenn das Uid die Lunge erreicht, wird das Uid der Lunge erzeugt. Sobald das Uid der Lunge erzeugt ist, schneidet es das überschüssige Yang des Herzens ab, so dass das reine Yin-Uid herabsteigen kann.

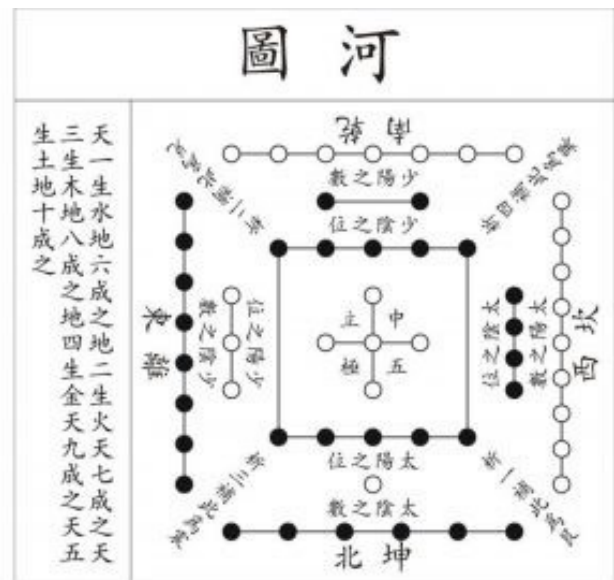
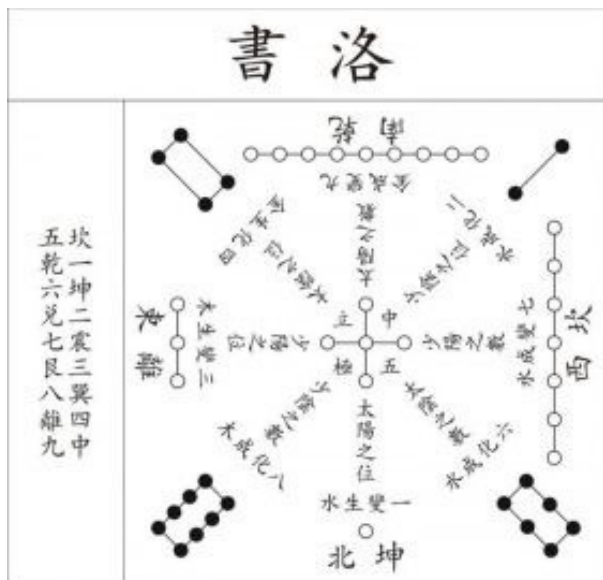
Da die Leber zum Yang gehört und das überschüssige Yin der Nieren abschneidet, wird das Qi, wenn es durch die Leber fließt, bekanntlich zu reinem Yang. In diesem reinen Yang-Qi liegt das unsichtbare und undeutliche Wasser (真一之水, siehe gelbes Flussdiagramm), der "Yang-Drache".

Da die Lunge zum Yin gehört und das überschüssige Yang des Herzens abschneidet, ist bekannt, dass die Flüssigkeit, wenn er die Lunge erreicht, zu reinem Yin wird. In diesem reinen Yin-Saft befindet sich das positive Yang-Qi, das verborgen und unsichtbar ist und "Yin-Tiger" genannt wird.

Das Qi steigt auf und die Flüssigkeit steigt ab - ursprünglich sollten sie sich nicht überschneiden. Im Qi befindet sich jedoch die wahre Einheit des Wassers (真一之水), die die Flüssigkeit sieht und sich mit ihm vereint.

Innerhalb der Flüssigkeit gibt es das positive Yang-Qi, das das Qi sieht und sich mit ihm vereint. (1 Verschmelzung in 5 bezieht sich auf das gelbe Flussdiagramm)

Wenn man während der Zeit der Übertragung die richtigen Methoden befolgt, den Verlust des Nieren-Qi verhindert und die wahre Einheit des Wassers im Qi sammelt, und sicherstellt, dass die Flüssigkeit des Herzens nicht zerstreut wird und das positive Yang-Qi in der Flüssigkeit erwirbt, wenn sich Eltern und Kind treffen und gegenseitig füreinander sorgen, dann wird man innerhalb eines Tages die Größe eines Hirsekorns erreichen. Nach zweihundert Tagen wird sich der heilige Embryo verfestigen, und nach dreihundert Tagen wird der unsterbliche Fötus vollständig sein. Die Form wird wie ein Kügelchen sein, die Farbe ähnelt zinnoberroten Orangen, bekannt als das "Elixier". Er wird sich für immer im unteren Feld niederlassen (5+5+5, gelber Hof, oder 1+5 = 6 unterer Dāntián, siehe auch das gelbe Flussdiagramm) und seine Form in dieser Welt bewahren. Er wird unzählige Zeitalter überdauern und zu einem Unsterblichen an Land werden.



Lü Zu sagte: Die Nieren produzieren Wasser, und innerhalb des Qi gibt es die wahre Einheit des Wassers, genannt der Yin-Tiger. Der Tiger begegnet dem Wasser und vereinigt sich mit ihm. Das Herz produziert Flüssigkeit, und in der Flüssigkeit befindet sich das positive Yang-Qi, genannt der Yang-Drache. Der Drache begegnet dem Qi und vereinigt sich mit ihm. So kommen ähnliche Dinge zusammen, und im Bereich der Substanzen trennen sie sich ganz natürlich. Dies ist das inhärente Prinzip.

Wenn das Qi erzeugt wird, steigt die Flüssigkeit herab, und im Qi befindet sich die wahre Einheit des Wassers, das der Flüssigkeit folgt und herabsteigt und sich auf die Organe überträgt! Wenn Uid erzeugt wird, steigt Qi auf, und innerhalb der Flüssigkeit gibt es das positive Yang-Qi, das dem Qi folgt und aufsteigt und aus den 12 Treppen aufsteigt! Wahres Wasser folgt dem Abstieg des Uid, und der Tiger kann sich nicht mit dem Drachen verbinden; wahres Yang folgt dem Aufstieg des Qi, und der Drache kann sich nicht mit dem Tiger verbinden. Wenn der Drache und der Tiger nicht ineinandergreifen, wie kann dann der gelbe Sprössling erlangt werden? Wie kann die große Medizin erlangt werden, wenn der gelbe Keim nicht vorhanden ist?

Zhong Zu sagte: Wenn das Qi der Nieren einmal erzeugt ist, ist es wie die Sonne, die über dem Meer aufgeht; weder Nebel noch Tau können ihren Glanz verdunkeln. Wenn die Flüssigkeit herabfließt, ist sie wie ein dünner Vorhang; reicht er aus, um die Kraft des Qi zu überwinden? Wenn das Qi kraftvoll ist, wird die wahre Einheit des Wassers natürlich reichlich vorhanden sein.

Sobald die Herzflüssigkeit entsteht, ist sie wie eine harte Winterkälte, die Lebewesen abschlagen kann; bloße Atemzüge können ihrer Kälte nicht standhalten. Wenn das Qi aufsteigt, ist es wie ein grüner Vorhang; ist es genug, um die Flüssigkeit zu überwinden? Wenn die Flüssigkeit reichlich vorhanden ist, kann das positive Yang-Qi stark oder schwach sein, und es kann nicht vorherbestimmt werden.

Lü Zu sagte: Die Erzeugung von Qi und die Erzeugung von Flüssigkeit haben jeweils ihren eigenen Zeitpunkt. Wenn die Zeit für das Entstehen des Qi gekommen ist, wird die wahre Einheit des Wassers mit dem Entstehen des Qi natürlich reichlich vorhanden sein. Wenn es die Zeit für das Entstehen von Uid ist, wird mit dem Überfluss an Uid auch das positive Yang-Qi reichlich vorhanden sein. Das Wachsen und Schwinden ist noch nicht stabilisiert - warum ist das so?

Zhong Zu sagte: Das Qi der Nieren lässt sich leicht zerstreuen, und der wahre Tiger ist schwer zu erhalten. Die Flüssigkeit des Herzens lässt sich nur schwer ansammeln, und was leicht verloren geht, ist der wahre Drache. In den zehntausend Schriftrollen des Klassischen Elixiers wird nur über Yin und Yang gesprochen; die Essenz und Reinheit sind nichts anderes als Drache und Tiger. Unter denen, die das Dao hochhalten, gibt es nur ein oder zwei, die es wirklich verstehen. Manche mögen sehr belesen sein und ein umfangreiches Wissen besitzen, und obwohl sie die Prinzipien von Drache und Tiger verstehen, erkennen sie vielleicht nicht den Zeitpunkt ihrer Vereinigung oder verstehen die Methoden der Kultivierung nicht. Das ist der Grund, warum viele fähige Menschen in der Antike und in der Neuzeit trotz ihres fortgeschrittenen Alters und ihrer hingebungsvollen Praxis nur einen Teilerfolg und ein langes Leben über Generationen hinweg erreichen, ohne die Transzendenz zu erlangen. Das liegt wahrscheinlich daran, dass sie nicht in der Lage waren, sich mit dem Drachen und dem Tiger zu vereinen und den gelben Keim zu extrahieren, um das Elixier zu bilden.

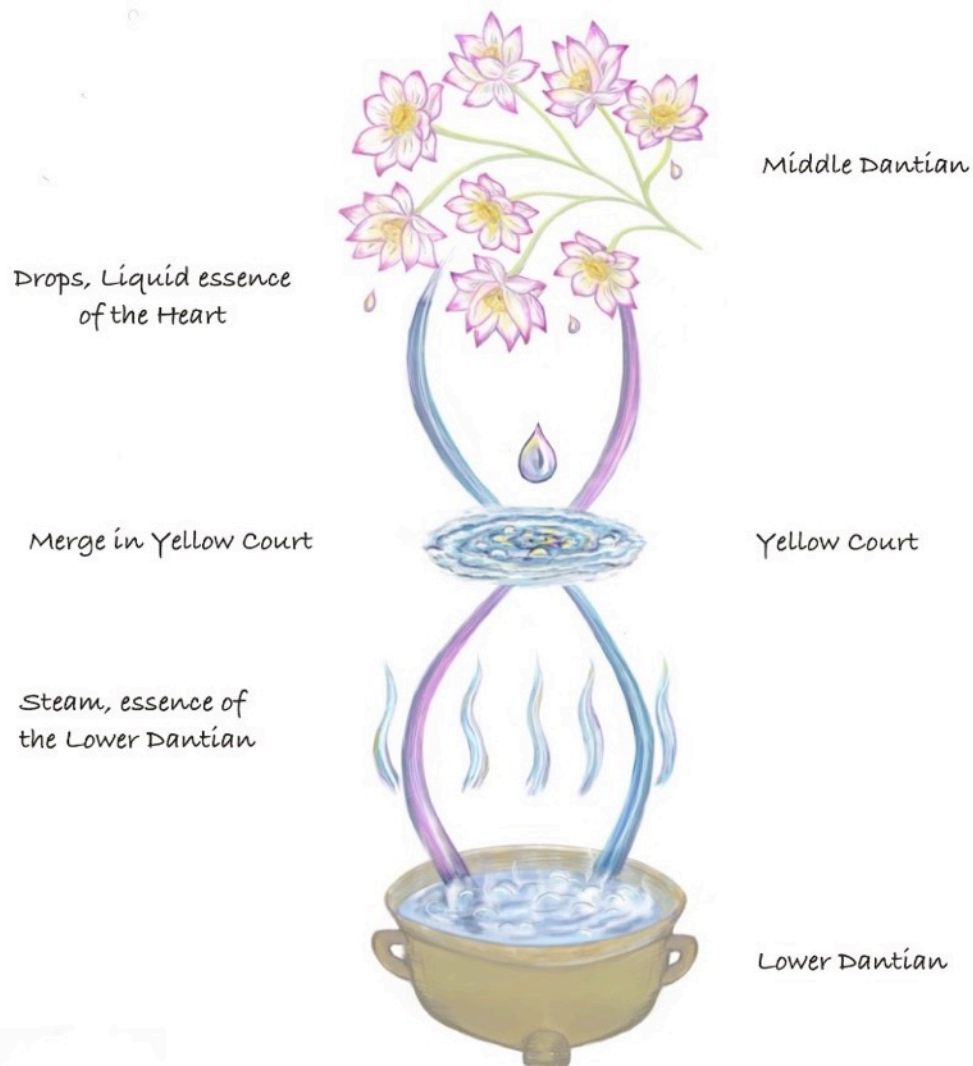
PS: Erinnern Sie sich, wie ich dieses Kapitel in ein paar Sätzen zusammengefasst habe?

心氣化液 = Essence of the Heart qì transforms into liquid
腎水化氣 = Essence of Kidney liquid transforms to qì

Liquid drops from the Heart (middle dantian) merge in the Yellow Court with the steaming water in the Pot (lower dantian).

After merging, it forms the yellow/golden medicine and the residual will return in reverse back to the Middle and Lower Dantian.

Yang to Yin and Yin to Yang.





Grafiken von: Marianne Nakamura

修真傳道論-- 論龍虎第八

呂祖曰:龍本肝之象，虎乃肺之神。

是此心火之中生液，液為真水，水之中，杳杳冥冥，而隱真龍，龍不在肝，而出自離宮者，何也？

是此腎水之中生氣，氣為真火，火之中，恍恍惚惚，而藏真虎，虎不在肺，而生於坎位者，何也？

鍾祖曰:龍，陽物也，升飛在天，吟而雲起，得澤而濟萬物，在象為青龍，在方為甲乙，在物為木，在時為春，在道為仁，在卦為震，在人身中五臟之內為肝；

虎，陰物也，奔走於地，嘯而風生，得山而威制百蟲，在象為白虎，在方為庚辛，在物為金，在時為秋，在道為義，在卦為兌，在人身五臟之內為肺。

且肝，陽也，而在陰位之中，所以腎氣傳肝氣，氣行子母，以水生木，腎氣足而肝氣生，肝氣既生，以絕腎之餘陰，而純陽之氣上升。

肺，陰也，而在陽位之中，所以心液傳肺液，液行夫婦，以火剋金，心液到而肺液生，肺液既生，以絕心之餘陽，而純陰之液下降。

肝屬陽，以絕腎之餘陰，是以知氣過肝時，即為純陽，純陽氣中包藏真一之水，恍惚無形，名曰「陽龍」。

肺屬陰，以絕心之餘陽，是知液到肺時，即為純陰，純陰液中，負載正陽之氣，杳冥不見，名曰「陰虎」。

氣升液降，本不能相交，奈氣中真一之水，見液相合，液中正陽之氣，見氣自聚。

若于傳行之時，以法制之，使腎氣不走失，氣中收取真一之水，心液不耗散，液中採取正陽之氣，子母相逢，兩相顧戀，日得黍米之大，百日無差藥力全，二百日聖胞堅，三百日胎仙完，形若彈丸，色同朱橘，名曰「丹藥」，永鎮下田，留形住世，浩劫長生，此陸地神仙。

呂祖曰:腎水生氣，氣中有真一之水，名曰陰虎，虎見液相合；

心火生液，液中有正陽之氣，名曰陽龍，龍見氣相合。

方以類聚，物以群分，理當然也。

氣生時，液亦降，氣中真一之水，莫不隨液而下傳於五臟乎! 液生時，氣亦升，液中正陽之氣，莫不隨氣而上出於重樓乎! 真水隨液下行，虎不能交龍;

真陽隨氣上升，龍不能交虎

龍虎不交，安得黃芽?黃芽既無，安得大藥?

鍾祖曰:腎氣既生，如太陽之出海，霧露不能蔽其光;液下如疏簾，安足以勝其氣?氣壯則真一之水自盛矣。

心液既生，如嚴天之殺物，呼呵不能敵其寒;氣升如翠幙，安足以勝其液?液盛則正陽之氣，或強或弱，未可必也。

呂祖曰:氣生液生各有時:

時生氣也，氣盛則真一之水自盛;

時生液也，液盛則正陽之氣亦盛。

盛衰未保，何也?

鍾祖曰:腎氣易為耗散，難得者真虎;

心液難為積聚，易失者真龍。

丹經萬卷，議論不出陰陽;

陰陽兩事，精粹無非龍虎

奉道之士，萬中識者一二。或多聞廣記，雖知龍虎之理，不識交合之時，不知採取之法。所以今古達士，皓首修持，止於小成，累代延年，不聞超脫，蓋以不能交媾於龍虎，採黃芽而成丹藥。

(Kultivierung des Taoismus - Diskussion über Drache und Tiger VIII)

Lu Zu sagte: Der Drache ist das Bild der Leber und der Tiger ist der Gott der Lunge.

Dies ist das Herz des Feuers in der Geburt der Flüssigkeit, Flüssigkeit für das wirkliche Wasser, Wasser, nirgendwo in der Dunkelheit, und versteckten wirklichen Drachen, der Drache ist nicht in der Leber, sondern aus dem Palast, warum?

Dies ist die Niere Wasser bei der Geburt von Gas, Gas für die reale Feuer, Feuer, undeutlich, und verstecken die reale Tiger, der Tiger ist nicht in der Lunge, sondern in der Kan Position geboren, warum?

Zhong Zu sagte: Drachen, Yang Sache auch, fliegen in den Himmel, Gesang und Wolken, um die Ze und die Wirtschaft aller Dinge, in den Elefanten für den blauen Drachen, in der Partei für die A und B, in der Sache für das Holz, in der Zeit für den Frühling, in der Straße für die wohlwollende, in der Trigramm für die Zhen, in den menschlichen Körper in den fünf Eingeweide in der Leber; Tiger, Yin Sache auch, läuft in das Feuer, und verstecken Sie die reale Tiger, Tiger nicht Lunge, sondern in der Kan Position geboren, warum?

Tiger, Yin Dinge auch, läuft auf dem Boden, Tsunami und Wind, und erhalten Sie den Berg und die Macht, Insekten zu kontrollieren, in den Elefanten für die White Tiger, im Quadrat für die Geng Xin, in das Material für das Gold, in der Zeit für den Herbst, in der Straße für die Rechtschaffenheit, in den Trigrammen für den Austausch der fünf Eingeweide des menschlichen Körpers für die Lunge.

Und Leber, Yang, und in der Yin-Position, so dass die Nieren-Gas-Übertragung Leber-Gas, Gas-Linie Mutter und Sohn, zu Wasser Geburt Holz, Nieren-Gas und Leber-Gas, Leber-Gas ist geboren, die Leber-Gas ist geboren, um zu beseitigen, die restlichen Yin der Niere, und der Anstieg der reinen Yang-Gas.

Die Lungen sind auch Yin, und in der Yang-Position, so dass die Herzflüssigkeiten in die Lungen übergehen, und die Flüssigkeiten reisen zwischen Mann und Frau, und Feuer schlägt Gold, und die Herzflüssigkeiten kommen in die Lungen, und die Lungenflüssigkeiten werden lebendig, und die Lungenflüssigkeiten werden lebendig, so dass das Herz vom Rest des Yang abgeschnitten wird, und die Flüssigkeiten des Yin gehen nach unten.

Die Leber gehört zum Yang, und das Yin der Niere wird ausgeschieden. Deshalb ist das Gas, das durch die Leber strömt, reines Yang, und das reine Yang-Gas beherbergt das Wasser der wahren Einheit, das sich in einem tranceartigen Zustand befindet und "Yang-Drache" genannt wird.

Die Lunge gehört zum Yin, zum absoluten Herzen des restlichen Yang, ist die Flüssigkeit zur Lunge, das heißt, reines Yin, reine Yin-Flüssigkeit, beladen mit positivem Yang-Gas, große Leerräume, der Name "Yin-Tiger".

Das Gas steigt auf und die Flüssigkeit fällt, und kann sich nicht miteinander vermischen, aber das Wasser des wahren in dem Gas trifft die Flüssigkeit, und das Gas des positiven Yang in der Flüssigkeit trifft das Gas und sammelt sich.

Wenn in der Übertragung der Zeit, das Rechtssystem, so dass die Niere Gas nicht verloren geht, das Gas zu sammeln, das Wasser des wahren, das Herz Flüssigkeit nicht zerstreut, die Flüssigkeit, um das Gas des positiven Yang, der Sohn und die Mutter zu treffen, die beiden lieben, der Tag, um die Größe der Hirse, hundert Tage, kein Unterschied in der Droge voll, 200 Tage, die heilige Zelle fest, 300 Tage, fetale Fee vollständig, die Form der Kugel, die Farbe der gleichen Zhu orange, der Name des "Dan", die Stadt der unteren Bereich für die Ewigkeit, um in der Form des Lebens in der Welt, Chaos, Langlebigkeit, das Land der Götter und Unsterblichen.

Lu Zu sagte: Nierenwasser Gas, Gas im Wasser des Wahren, genannt Yin Hu, Tiger sehen Flüssigkeit zusammen; Herz Feuer Flüssigkeit, Flüssigkeit in der Flüssigkeit des Wahren, der Name ist "dan yi", der Name ist "dan yi".

Herzfeuer, um Flüssigkeit zu erzeugen, Flüssigkeit im Gas des positiven Yang, bekannt als der Yang-Drache, der Drache sieht das Gas zusammen.

Es ist nur natürlich, dass die Parteien als Gruppe versammelt sind und die Dinge in Gruppen aufgeteilt sind.

Wenn das Gas geboren wird, ist die Flüssigkeit auch unten, das Gas im Wasser des Wahren, nicht mit der Flüssigkeit und unten zu den fünf Eingeweiden! Wenn die Flüssigkeit geboren wird, steigt auch das Gas auf, die Flüssigkeit im positiven Yang-Gas, nicht mit dem Gas und aus dem schweren Gebäude! Wenn das Wasser mit der Flüssigkeit untergeht, kann der Tiger den Drachen nicht überqueren; wenn das Yang mit dem Gas aufsteigt, kann der Drache den Drachen nicht überqueren.

Das wahre Yang steigt mit dem Gas auf, und der Drache kann den Tiger nicht treffen.

Wenn der Drache und der Tiger sich nicht treffen, wie können wir dann gelbe Knospen bekommen? Wenn es keine gelben Knospen gibt, wie kann es dann große Medizin geben?

Zhong Zu sagte: die Niere Gas geboren wird, wie die Sonne aus dem Meer, Nebel und Tau kann nicht verbergen ihr Licht; Flüssigkeit nach unten wie ein dünner Vorhang, und genug, um seine Gas zu gewinnen? Das Gas ist stark, dann die wahre des Wassers, da die volle Blüte.

Wenn das Herz stark ist, wird das Wasser der Wahren Einheit erblühen. Wenn die Flüssigkeit des Herzens geboren wird, ist sie wie das Töten der Dinge in einem strengen Himmel, und die Kälte kann nicht von der Kälte überwunden werden; wenn die Flüssigkeit wie ein Vorhang aus Smaragdgrau aufsteigt, wie kann sie die Flüssigkeit überwinden? Wenn die Flüssigkeit im Überfluss vorhanden ist, wird das Qi von Zhengyang entweder stark oder schwach sein, und das ist nicht sicher.

Lu Zu sagte: "Qi und Flüssigkeit werden zu unterschiedlichen Zeiten geboren.

Zeit, um Gas zu erzeugen auch, Gas, dann das Wasser des wahren, da die Fülle der; Zeit, um Flüssigkeit zu erzeugen auch, Flüssigkeit Fülle, dann das Wasser des wahren.

Wenn die Flüssigkeit geboren wird, ist die Flüssigkeit voll von Zheng Yang's Gas ist auch voll von.

Sheng und Rückgang ist nicht garantiert, warum?

Zhong Zu sagte: Nieren-Qi ist leicht zu zerstreuen, es ist schwierig, einen echten Tiger zu bekommen; Herzflüssigkeit ist schwer zu akkumulieren, es ist leicht, einen echten Tiger zu bekommen.

Herzflüssigkeit lässt sich nur schwer ansammeln, man verliert leicht den wahren Drachen.

Dan Jing Zehntausende von Bänden, die Diskussion ist nicht aus Yin und Yang; Yin und Yang.

Die Essenz von Yin und Yang ist der Drache und der Tiger.

Die Menschen, die dem Weg folgen, sind ein oder zwei von zehntausend, die ihn kennen. Oder sie haben viel gelernt, obwohl sie die Theorie des Drachens und des Tigers kennen, aber sie kennen nicht die Zeit des Zusammenwirkens, sie kennen nicht die Methode der Annahme. Das ist der Grund, warum die alten Meister des Weges, mit ihren Köpfen in den Wolken, nichts erreicht haben und nichts von der Transzendenz gehört haben, weil sie nicht mit dem Drachen und dem Tiger kopulieren oder die gelben Knospen nehmen konnten, um das Elixier herzustellen.)

第二十四章 - Kapitel 24

Häufigste Übersetzung

企者不立,	Diejenigen, die auf Zehenspitzen gehen, können nicht stehen,
跨者不行,	Diejenigen, die schreiten, können nicht vorankommen,
自見者不明,	Diejenigen, die nur sich selbst sehen, sind nicht erleuchtet,
自是者不彰	Diejenigen, die sich selbst behaupten, glänzen nicht,
自伐者無功	Diejenigen, die sich selbst kritisieren, erreichen nichts,
自矜者不長	Wer sich selbst rühmt, gedeiht nicht. Diejenigen, die eingebildet sind, gedeihen nicht.
其在道也	Alles auf dem Weg des Dao,
曰余食贅行	Zu viel zu essen und unnötige Dinge zu tun
物或惡之,	Einige Wesenheiten (Objekte/Dinge oder Wesen) mögen es nicht,
故有道者不處	daher verweilen diejenigen, die das Dao besitzen, nicht dort.

Meine wörtliche Übersetzung

Der Versuch, aufrecht zu stehen, indem man die Fersen hebt, endet in Instabilität; große Schritte zu machen, um sich schnell zu bewegen, führt dazu, dass man nicht viel Strecke zurücklegt. Sich mit den eigenen Erkenntnissen zu brüsten, führt zu einem Mangel an Klarheit; selbstgerecht zu sein, führt zu einem Mangel an Anerkennung. Eigenlob führt nicht zu Erfolgen; Arroganz macht einen nicht zu einem Führer unter anderen.

Aus der Sicht des Dao können diese ungeduldigen und protzigen Verhaltensweisen nur als überflüssiger Ballast bezeichnet werden. Weil sie abstoßend sind, lassen sich diejenigen, die dem Dao folgen, niemals auf solche Handlungen ein.

Daher zählt jeder kleine Schritt.

第二十五章 - Kapitel 25

Häufigste Übersetzung

有物混成,	Etwas taucht aus dem Chaos auf, formlos und doch präsent,
先天地生	Bevor Himmel und Erde geboren wurden
寂兮寥兮	In der ruhigen Leere, (wie ein Morgenstern),
獨立不改	einsam (selbständig) und unveränderlich,
周行而不殆	kreist es unermüdlich in einem immerwährenden Kreislauf
可以為天下母	Kann als die Mutter von allem unter dem Himmel dienen.
吾不知其名,	Ich weiß nicht, wie sie heißt
字之曰道,	Wenn ich ihm ein Wort zuordnen muss, dann ist es Dao
強為之名曰大	Wir geben ihm zwangsweise einen Namen und bezeichnen es als "Groß" - das Transzendente.
大曰逝, 逝曰遠,	Groß bedeutet Zeit (zieht sich durch alle Zeiten), Zeit bedeutet weit (Entfernung, Raum),
遠曰反。故道大,	Weit bedeutet Wiederkehr (Zyklus, Kreislauf), daher ist Dao groß
天大, 地大, 王亦大	Der Himmel ist groß, die Erde ist groß, der König (Herrscher der Erde, bedeutet Mensch) ist groß.
域中有四大,	Innerhalb der Domäne gibt es vier große. (das sind: das Dao, der Himmel, die Erde und der Mensch)
而王居其一焉	Und der König residiert in einem von ihnen.
人法地, 地法天,	Der Mensch folgt dem natürlichen Gesetz der Erde, die Erde folgt dem natürlichen Gesetz des Himmels,
天法道, 道法自然	der Himmel folgt dem natürlichen Gesetz des Dao. Das Dao folgt in der Tat sich selbst.

Meine wörtliche Übersetzung.

Es gibt eine Substanz, die sich chaotisch bildet und der Schöpfung von Himmel und Erde vorausgeht. Stumm, ruhig und leer! Unabhängig und

unveränderlich, wie der Morgenstern, zirkuliert sie unaufhörlich und ohne Ermüdung.

Er kann als der Ursprung aller Dinge im Universum angesehen werden.
(jemand sagt, es sei die Urknalltheorie)

Ich weiß nicht, wie ich es benennen soll, für den Moment werde ich es "Dao" nennen, widerwillig nenne ich es "Groß".

Groß" ist gekennzeichnet durch den ununterbrochenen Ablauf der Zeit, den grenzenlosen Raum und die ständige Erneuerung in Bewegung.

Somit besitzt nicht nur das Dao die Eigenschaft der Größe, sondern auch der Himmel, die Erde und die Menschheit.

Im Kosmos gibt es vier Kategorien mit dem Attribut der Größe, und der Mensch ist eine von ihnen.

Die menschlichen Gesetze folgen den Gesetzen der Erde, die Gesetze der Erde folgen den Gesetzen des Himmels, die Gesetze des Himmels folgen dem Dao, und das Dao folgt ganz von selbst, und das war's.

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju - Xiàng yuan (das ursprüngliche Phänomen)

Am Anfang gab es eine Vermischung von Substanzen, und die ursprüngliche Kraft gebar Himmel und Erde. Man sagt, dass das Dao formlos ist und alle Dinge aus dem Chaos erschaffen hat und vor der Existenz von Himmel und Erde existierte. Tiefgründig und still, allein stehend ohne Veränderung - "tiefgründig" bedeutet, dass es keinen Klang gibt, "still" bedeutet, dass es Leere ohne Form ist. Da sie allein steht, hat sie keinen gleichwertigen Partner. Ohne Veränderung verharrt sie in ständiger Transformation.

Es zirkuliert ohne Abweichung, und das Dao durchdringt und bewegt sich durch Himmel und Erde und dringt ohne Ausnahme in alles ein. In der Helligkeit versengt es nicht, im Schatten zerfällt es nicht. Es durchdringt alles, ohne Ausnahme, ohne nachlässig zu sein. Es kann als die Mutter von allem unter dem Himmel betrachtet werden.

Das Dao nährt und pflegt die Essenz und Energie aller Dinge, wie eine Mutter ihr Kind nährt. Ich kenne seinen Namen nicht; ich nenne es einfach Dao. Ich sehe die Form und Erscheinung des Dao nicht, und ich weiß nicht, wie ich es benennen soll. Da ich beobachte, dass alle Dinge aus dem Dao entstehen, nenne ich es Dao. Um ihm einen Namen aufzuzwingen, nenne ich es Groß.

Da ich seinen Namen nicht kenne, nenne ich es zwangsweise Groß, weil es hoch ist und keine obere Grenze hat, weit und ohne Äußeres, alles ohne Ausnahme umfassend. Deshalb nenne ich es groß. Es heißt, dass Großes

schwer fassbar ist. In seiner Größe ist es nicht fixiert wie das konstante Oben des Himmels oder das konstante Unten der Erde. Stattdessen bewegt es sich ständig fort und hat keinen festen Wohnsitz. Schwer fassbar heißt, dass sie weit entfernt ist. Wenn man von seiner Entfernung spricht, dehnt es sich endlos aus, durchdringt den Atem (QI-FLOWS) von Himmel und Erde und reicht überall hin. Entfernt wird gesagt, dass es zurückkehrt. Wenn man sagt, dass es weit entfernt ist, bedeutet das nicht, dass es alle Grenzen überschreitet; es kehrt letztendlich in den Bereich der menschlichen Existenz zurück. (es bezieht sich auf das Qi in unserem Körper)

Daher ist das Dao groß, der Himmel ist groß, die Erde ist groß, und der Herrscher (König) ist ebenfalls groß. Die Größe des Dao liegt darin, dass es Himmel und Erde umfasst und alles ohne Ausnahme einschließt. Die Größe des Himmels liegt darin, dass er alles bedeckt und sich über alles erstreckt. Die Größe der Erde liegt in ihrer Unterstützung, die alles trägt. Die Größe des Herrschers liegt in seiner Autorität, die alles regiert. Innerhalb des Bereichs gibt es vier Größen: Dao, Himmel, Erde und der Herrscher. Alle Dinge, die benannt oder bezeichnet werden, bleiben hinter ihrer eigentlichen Natur zurück.

Wenn man vom Dao spricht, gibt es eine Quelle, aus der es hervorgeht. Nur wenn es eine Quelle gibt, kann es Dao genannt werden. Daher wird das Dao die Größe im Bereich der Namen genannt, nicht wie die Größe ohne Namen. Die unbenennbare Größe kann jedoch nicht benannt werden, deshalb wird sie das Reich genannt. Himmel, Erde und der Herrscher befinden sich alle im Bereich des Unbenennbaren, daher wird gesagt, dass es innerhalb des Bereichs vier Größen gibt. Der Herrscher residiert in einer von ihnen. Innerhalb der Grenzen der Acht Extreme gibt es vier Größen, wobei der Souverän in einer davon residiert.

Die Menschen sollten die Erde nachahmen, indem sie ruhig, harmonisch und sanft sind. Indem sie kultivieren, bringen sie die besten Körner hervor; indem sie graben, finden sie süße Quellen. Sie arbeiten, ohne sich zu beklagen, und erreichen etwas, ohne sich zu rühmen. Die Erde folgt dem Weg des Himmels; der Himmel ist gelassen, selbstsicher und nährend und lässt alles entstehen, ohne eine Gegenleistung zu verlangen. Der Himmel folgt dem Dao; das Dao ist klar, still, wirkt im Hintergrund (der ursprüngliche Wortlaut lautet: 陰行精氣, in der Qi-Praxis bedeutet es, dass der Himmel durch die Yin-Energie wirkt) und alle Dinge entfalten sich auf natürliche Weise. Das Dao folgt der Natürlichkeit. Die Natur des Dao ist spontan und hält sich nicht an bestimmte Prinzipien.

老子河上公章句 -> 道經 -> 象元

有物混成，先天地生。謂道無形，混沌而成萬物，乃在天地之前。寂兮寥兮，獨立而不改，寂者，無音聲。寥者，空無形。獨立者，無匹雙。不改者，化有常。周行而不殆，道通行天地，無所不入，在陽不焦，託蔭不腐，無不貫穿，而不危怠也。可以為天下母。

道育養萬物精氣，如母之養子。吾不知其名，字之曰道，我不見道之形容，不知當何以名之，見萬物皆從道所生，故字之曰道。強為之名曰大。不知其名，強曰大者，高而無上，羅而無外，無不包容，故曰大也。大曰逝，其為大，非若天常在上，非若地常在下，乃復逝去，無常處所也。逝曰遠，言遠者，窮乎無窮，布氣天地，無所不通也。遠曰反。言其遠不越絕，乃復反在人身也。

故道大，天大，地大，王亦大。道大者，包羅天地，無所不容也。天大者，無所不蓋也。地大者，無所不載也。王大者，無所不制也。域中有四大，四大，道、天、地、王也。凡有稱有名，則非其極也。

言道則有所由，有所由然後謂之為道，然則是道稱中之大也，不若無稱之大也，無稱不可而得為名，曰域也。天地王皆在乎無稱之內也，故曰域中有四大者也。而王居其一焉。八極之內有四大，王居其一也。人法地，人當法地安靜和柔也，種之得五穀，掘之得甘泉，勞而不怨也，有功而不置也。地法天，天澹泊不動，施而不求報，生長萬物，無所收取。天法道，道清靜不言，陰行精氣，萬物自成也。道法自然。道性自然，無所法也。

(Laozi Heshanggong Kapitel und Phrasen -> Taoismus -> Xiangyuan

Das Tao ist formlos und chaotisch, und es wurde vor Himmel und Erde geboren. Das Tao ist formlos und chaotisch, und es wurde vor dem Himmel und der Erde geboren. Das Tao ist formlos, und es war vor Himmel und Erde. Es ist still und einsam, unabhängig und unveränderlich. Einsam, leer und formlos. Derjenige, der unabhängig ist, hat keine Entsprechung. Wer unverändert bleibt, hat einen konstanten Zustand des Seins. Das Tao geht durch Himmel und Erde, dringt überall ein, versengt nicht in der Sonne, verfault nicht im Schatten und dringt ohne Gefahr überall ein. Es kann die Mutter der Welt sein.

Das Tao nährt die Essenz aller Dinge, wie eine Mutter ihren Sohn nährt. Ich kenne seinen Namen nicht, das Wort heißt Tao, ich sehe die Beschreibung des Tao nicht, ich weiß nicht, wie ich es nennen soll, denn alle Dinge werden aus dem Tao geboren, deshalb heißt das Wort Tao. Stark für den Namen wird gesagt, um groß zu sein. Ich weiß nicht, seinen Namen, stark sagte groß, hoch und höchsten, Luo und keine außerhalb, keine Intoleranz, so ist es groß genannt. Groß wird gesagt, um zu vergehen, es ist groß, nicht wie der Himmel ist immer oben, nicht wie die Erde ist immer unten, und dann vergehen, kein fester Platz. Vergehen heißt weit sein, das Wort weit, die Armen in der Unendlichkeit, Stoffgas Himmel und Erde, nichts ist nicht auch. Weit wird gesagt, umzukehren. Sagen, es ist weit von der absoluten, ist zurück in die Person auch.

Daher ist die Straße groß, der Himmel ist groß, die Erde ist groß, der König ist auch groß. Die Straße ist groß, sie umfasst Himmel und Erde, nichts kann sie nicht auch. Der Himmel ist groß und bedeckt alles. Die Erde ist groß und trägt alles. Der König ist groß, und er kann alles kontrollieren. Es gibt vier große Bereiche, nämlich das Tao, den Himmel, die Erde und den König. Alles, was mit einem Namen bezeichnet wird, ist nicht sein Extrem.

Das Wort "Dao" hat einen Grund, und das Wort "Dao" hat einen Grund, dann wird es "Dao" genannt, dann ist es das Große im Namen des Dao, nicht so groß wie das Große im Namen von keinem Namen, und kein Name kann nicht genannt werden, und es wird gesagt, dass der Bereich auch ist. Der König des Himmels und der Erde kümmert sich auch um keinen Namen des Inneren, so dass es auch vier große Bereiche gibt. Und der König lebt in einem von ihnen. Es gibt vier große Bereiche in den acht Polen, und der König wohnt in einem von ihnen. Das Gesetz des Menschen ist das Gesetz der Erde, wenn das Gesetz der Erde ruhig und sanft ist, gepflanzt, um die fünf Körner zu bekommen, gegraben, um die süßen Quellen zu bekommen, Arbeit und nicht beschweren, gibt es ein Verdienst und nicht gestellt. Die Erde ist das Gesetz des Himmels; der Himmel ist ruhig und unbeweglich; er gibt und sucht keinen Lohn; er lässt alles wachsen und empfängt nichts. Das Gesetz des Himmels ist das Tao, das Tao ist ruhig und unausgesprochen, die Essenz der Yin-Linie, und alle Dinge sind selbst komponiert. Das Gesetz des Weges ist natürlich. Die Natur des Tao ist natürlich, und es gibt kein Gesetz.)

第二十六章 - Kapitel 26

Häufigste Übersetzung

重為輕根,	Das Schwere ist die Wurzel des Leichten,
靜為躁君	Ruhe ist der Herrscher der Unruhe.
是以聖人終日行 不	Der Weise reist durch den Tag, niemals trennt er sich
離輜重	von entscheidenden Notwendigkeiten. (Anm. 1)
雖有榮觀,	Auch wenn es prächtige Anblicke und schöne Szenen gibt
燕處超然,	bleibe in einem ruhigen Geisteszustand und sei transzendent. (Anm 2)
奈何萬乘之主,	Wie kann der Herrscher von Myriaden von Streitwagen (Originalwortlaut ist 10.000 Streitwagen)
而以身輕天下?	persönliche Interessen in den Vordergrund stellen und dabei die Welt, die er regiert, missachten (erleuchten)?
輕則失本,	Leicht und rücksichtslos verliert seine Grundlage,
躁則失君	Unruhe führt zum Verlust des Herrscherstatus.

Anmerkung 1

輜重, ist eine alte militärische Terminologie, die später auf gesellschaftliche Zusammenhänge ausgedehnt wurde: In der Antike bezog sich "輜重" auf die gesamte militärische und tägliche Versorgung einer Armee, einschließlich Proviant, Kleidung, Waffen und Ausrüstung.

In diesem Fall wird der Begriff auf den geistigen Zustand ausgeweitet, den ein Weiser ständig aufrechterhalten muss.

Da einer der wichtigsten Inhalte des 輜重 in erster Linie Nahrung ist und ein gut genährter Zustand für das Leben von grundlegender Bedeutung ist, gehen einige Gelehrte davon aus, dass es mit dem Konzept des "Dantian" zusammenhängt. Daher muss der Weise diesen Aspekt den ganzen Tag über konsequent schützen und schätzen.

Anmerkung 2 (sehr wichtig)

Bitte lesen Sie sowohl Vers 2 als auch Vers 3 zusammen, und wir können nachschlagen:

Anmerkung 2 in den 100 Worten von Lu Dongbin: Dort heißt es: Auf Dinge reagieren, ohne sich zu verirren. (不迷性自住)

Und das Zitat aus dem Qingjing Jing: Wer äußere Dinge stets unvoreingenommen mit ihrer wahren Natur beobachtet und auf sie reagiert, kann die wahre Natur des eigenen Ichs erlangen. Tausche dich oft mit ruhigem Geist und Friedfertigkeit aus und interagiere damit. Daher ist der Geist friedvoll (ruhig und gelassen) wie immer.

Darüber hinaus möchte ich ein sehr bedeutsames Zitat aus dem Diamant-Sutra in Erinnerung rufen, ein Thema, das wir bereits früher erforscht haben.

Es lautet: Wenn der Geist eine Behausung hat, ist es keine wahre Behausung, wir sollten den Geist entstehen lassen, ohne irgendwo zu verweilen. 心有所住即非住, 應無所住而生其心。(PS: Es ist äußerst wichtig, wenn wir entweder spirituelle Meditation oder Qi praktizieren.)

Nachdem er durch das Diamant-Sutra Erleuchtung erlangt hatte, fasste der Sechste Patriarch Huineng (六祖惠能) seine Erkenntnis im "Plattform-Sutra des Sechsten Patriarchen" mit folgender Aussage zusammen: "Das Wesen der Erleuchtung ist von Natur aus rein und gelassen; indem man diesen Geist einsetzt, kann man direkt die Buddhaschaft erreichen" (菩提自性, 本來清靜, 但用此心, 直了成佛。), was sowohl als einleitende als auch als abschließende Bemerkung dient. Mit anderen Worten, das Hauptthema des gesamten Plattform-Sutra.

Als Randbemerkung möchte ich noch einmal erwähnen, dass es in unserer Tradition einen Schlusssatz gibt: "Durch den Rückzug des Gewahrseins aller unserer sechs Sinne enthüllen wir das Auftauchen des ursprünglichen Urgeistes." (識神隱退, 元神現).

Ich habe Wing Ho einmal scherzhaft gesagt, dass das Diamant-Sutra in 14 oder 17 Worten zusammengefasst ist. Der Sechste Patriarch benutzte 16. Wir brauchen nur 8 Worte. (Diamon Sutra sollte mehr kosten)

Frucht zum Nachdenken: Als wir Kinder waren, kam es uns vor, als würde es ewig dauern, bis wir mit dem Bus oder dem Zug an unser Ziel kamen. Wir haben immer wieder gefragt: "Sind wir schon da?" Aber als Erwachsene scheint sich die Zeit nicht mehr so lange hinzuziehen. WARUM? Können wir wieder ein Kind sein?

Anmerkung 3 - He Shang Gong hat eine andere Interpretation der Verse 4 und 5 (雖有榮觀, 燕處超然) dieses Kapitels, obwohl die Bedeutung ähnlich ist. Es lohnt sich, darauf hinzuweisen.

Sein Konzept ist, dass "榮觀" sich auf den Palast bezieht, "燕處" ist die Residenz der Gemahlinnen des Kaisers (Ehefrauen, Damen, Geliebte.), und "超然" bedeutet, Abstand zu halten und sich nicht dort aufzuhalten.

Die wörtliche Bedeutung legt nahe, dass ein tugendhafter Kaiser trotz der Existenz von Palästen für die Gemahlinnen des Kaisers eine gewisse Distanz zu ihnen wahren sollte. Mit anderen Worten, es bedeutet, dass man seine sexuellen Wünsche kontrollieren muss. Es mag zwar Raum für Verbesserungen geben, insbesondere für Männer, durch praktische Übungen in dieser Hinsicht.

雖有榮觀，燕處超然。榮觀，謂宮闕。燕處，后妃所居也。超然，遠避而不處也

(Auch wenn es Ehrungen gibt, ist der Platz der Schwalbe außerhalb der Reichweite des Verstandes. Der Palast der Ehre ist der Palast. Der Ort des Verschluckens ist auch die Residenz des Gemahls. Der Ort der Ehre ist der Palast, und der Ort des Verschluckens ist der Wohnsitz des Gemahls.)

PS: In der Antike ermöglichte das Fehlen von Interpunktion verschiedene Interpretationen auf der Grundlage unterschiedlicher Satzordnungen, was zu einer erhöhten Komplexität der möglichen Bedeutungen beitrug. Diese Komplexität trägt zur Mehrdimensionalität des Textes bei.

Meine wörtliche Übersetzung

Stabilität ist die Grundlage für einen erhabenen Geist, während Ruhe über Unruhe herrscht.

Deshalb trägt ein Weiser jeden Tag sein wahres Selbst bei sich, wenn er sich auf eine Reise begibt. Trotz der Verlockungen von Reichtum und Pracht bleibt er ruhig und gelassen.

Manche Herrscher mächtiger Nationen versuchen jedoch nur, ihre eigenen Wünsche zu befriedigen, und vernachlässigen dabei das Wohl des Staates.

Leichtsinn führt zum Verlust der Grundlagen, und Arroganz führt zum Verlust des Throns.

第二十七章 - Kapitel 27

Häufigste Übersetzung

善行無轍跡,	Gute Taten hinterlassen keine Spuren,
善言無瑕謫,	Gute Worte brauchen nicht kritisiert zu werden,
善數不用籌策,	Ein fähiger Hellseher braucht keine Kristallkugel, oder: Gute Berechnungen erfordern keine ausgeklügelten Strategien,
善閉無關鍵而不可開,	Eine gut verschlossene Tür hat keinen Riegel, kann aber auch nicht geöffnet werden,
善結無繩約而不可解	Ein gut geknüpfter Knoten hat kein Seil, kann aber auch nicht gelöst werden.
以聖人常善救人,	Deshalb ist ein weiser Heiliger immer gut darin, anderen zu helfen,
故無棄人;	Deshalb lässt er niemanden im Stich;
常善救物	Derjenige, der geschickt ist, Dinge zu bewahren,
故無棄物	wirft also nichts weg.
是謂襲明	Man nennt es, seine Weisheit und Klugheit im Innern zu verbergen (die Erleuchtung zu umarmen). Oder das Licht weitergeben (vererben).
故善人者,	Deshalb ist eine tugendhafte Person,
不善人之師;	Ein Lehrer für jene ohne Tugend;
不善人者,	Ein Mensch ohne Tugend
善人之資	Ist ein Hilfsmittel für die Tugendhaften.
不貴其師,	Diejenigen, die den Lehrer nicht ehren oder schätzen,
不愛其資,	schätzt nicht die gegebene Ressource (oder Aufgabe),
雖智大迷,	ist zwar intelligent, aber sehr verloren,
是謂要妙	Dies wird die subtile Essenz genannt.

Meine wörtliche Übersetzung

Die Taten eines Daoisten hinterlassen keine Spuren; die Worte eines tugendhaften Daoisten hinterlassen keinen Griff. Die Berechnungen eines tugendhaften Daoisten erfordern keine Werkzeuge oder Chips. Die

Abschirmung eines tugendhaften Daoisten braucht keine Bolzen und kann nicht geöffnet werden. Die Fesseln eines tugendhaften Daoisten brauchen keine Seile und können nicht gelöst werden.

Deshalb rettet der Weise, indem er sich an das tugendhafte Dao hält, die Menschheit, ohne dass jemand im Stich gelassen wird. Indem er dem tugendhaften Dao folgt, werden alle Dinge gerettet, und nichts bleibt zurück.

Das ist es, was mit dem Erben und Weitergeben des Lichts gemeint ist.

Daher ist der tugendhafte Daoist der Lehrer derjenigen, die dem Dao nicht folgen, und diejenigen, die dem Dao nicht folgen, sind die Ressourcen des tugendhaften Daoisten. Wenn man einen solchen Lehrer nicht respektiert und solche Ressourcen nicht wertschätzt, bleibt man selbst mit Weisheit in der Verwirrung. Dies ist ein entscheidendes Geheimnis.

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju - Geschickt eingesetzt

Gute Handlungen hinterlassen keine Spuren; diejenigen, die tugendhafte Taten praktizieren, suchen sie in sich selbst, ohne die Halle hinabzusteigen oder die Tür zu verlassen. Daher gibt es keine Spuren. Tugendhafte Worte haben keine Awas; tugendhaft zu sprechen bedeutet, die Worte sorgfältig zu wählen, was zu einer makellosen Rede führt, die alles unter dem Himmel übertrifft. Tüchtige Berechnungen erfordern keine Intrigen; wer mit dem Dao rechnet, hält sich an ein einziges Prinzip, ohne davon abzuweichen. Ihre Berechnungen sind nicht übertrieben, daher besteht keine Notwendigkeit für Intrigen, und das Ergebnis ist bereits bekannt.

Sie sind geschickt im Verschließen ohne Riegel und können dennoch nicht geöffnet werden; das Verschließen von Wünschen und das Bewachen des Geistes mit dem Dao ist effektiver als Türen mit Riegeln. Geschickt im Binden ohne Seile, aber unfähig, sie zu lösen; geschicktes Binden von Dingen mit dem Dao kann Herzen binden, im Gegensatz zu Seilen, die gelöst werden können. Daher ist der Weise immer in der Lage, Menschen zu retten. Indem er Loyalität und liale Frömmigkeit lehrt, versucht der Weise, Leben zu retten, und lässt daher die Menschen nicht im Stich, damit jeder seinen rechtmäßigen Platz einnehmen kann.

Der Weise, der stets in der Lage ist, alle Dinge zu retten, lehrt die Menschen, den vier Jahreszeiten zu folgen, um alle verletzten Dinge zu retten, ohne etwas aufzugeben. Der Weise setzt keinen Namen herab, sondern schätzt die Jade als einen solchen. Dies wird als Erben von Helligkeit bezeichnet. Der Weise ist geschickt darin, sowohl Menschen als auch Dinge zu retten; dies wird das Erben des großen Dao der Helligkeit genannt.

Daher ist der tugendhafte Mensch der Lehrer der nicht-tugendhaften Menschen; diejenigen, die Tugend praktizieren, werden von den Weisen als

Lehrer betrachtet. Der nicht tugendhafte Mensch ist die Ressource des tugendhaften Menschen; die Ressource wird genutzt. Diejenigen, die auf untugendhaften Wegen wandeln, werden vom Weisen dennoch angeleitet und unterwiesen, tugendhaft zu handeln, damit sie von Nutzen sein können. Da sie ihren Lehrer nicht schätzen, fehlt ihnen allein die Hilfe. Da sie ihre Mittel nicht schätzen, haben sie nichts, was sie einsetzen könnten. Auch wenn sie über große Intelligenz verfügen, sind sie tief verwirrt, auch wenn sie sich für weise halten. Wenn man von solchen Menschen spricht, sind sie zutiefst verblendet. Dies wird als essentielle Subtilität bezeichnet. Diese Bedeutung zu begreifen, heißt, das subtile und essentielle Dao zu verstehen.

老子河上公章句 -> 道經 -> 巧用

善行無轍迹，善行道者求之於身，不下堂，不出門，故無轍迹。善言無瑕譏，善言謂擇言而出之，則無瑕疵譏過於天下。善數不用籌策，善以道計事者，則守一不移，所計不多，則不用籌策而可知也。善閉無關楗而不可開善以道閉情欲、守精神者，不如門戶有關楗可得開。善結無繩約而不可解。善以道結事者，乃可結其心，不如繩索可得解也。是以聖人常善救人，聖人所以常教人忠孝者，欲以救人性命。故無棄人;使貴賤各得其所也。常善救物，聖人所以常教民順四時者，欲以救萬物之殘傷。故無棄物。聖人不賤名而貴玉視之如一。是謂襲明。聖人善救人物，是謂襲明大道。故善人者，不善人之師;人之行善者，聖人即以為人師。不善人者，善人之資。資，用也。人行不善者，聖人猶教導使為善，得以給用也。不貴其師，獨無輔也。不愛其資無所使也。雖智大迷，雖自以為智。言此人乃大迷惑。是謂要妙。能通此意，是謂知微妙要道也。

(Laozi Heshanggong -> Taoismus -> Fingerspitzengefühl

Ein guter Praktizierender des Weges sucht den Körper, ohne in die Halle oder aus der Tür zu gehen, damit es keine Spurrillen gibt. Gute Rede ist frei von Mängeln und Fehlern. Gute Rede bedeutet, dass es keine Mängel und Fehler in der Welt gibt, wenn man sich entscheidet zu sprechen. Wenn jemand gut darin ist, zu zählen, ohne zu planen, wenn jemand gut darin ist, mit dem Tao zu zählen, dann wird er unerschütterlich sein und nicht zu viel zählen, und dann wird er nicht planen und planen müssen. Wer gut darin ist, Türen ohne Türen zu schließen, kann nicht geöffnet werden. Wer gut darin ist, Leidenschaften zu schließen und den Geist mit dem Weg zu bewahren, ist nicht so gut wie der, der Türen ohne Türen öffnen kann. Ein guter Knoten kann ohne ein Seil nicht gebrochen werden. Derjenige, der sein Herz mit dem Weg gut bindet, ist nicht so gut wie ein Seil, das gelöst werden kann. Deshalb sind die Heiligen immer gut darin, Menschen zu retten, und deshalb lehren die Heiligen immer Treue und kindliche Frömmigkeit, um das Leben der Menschen zu retten. Deshalb lassen sie niemanden im Stich, so dass der Edle und der Niedrige jeweils ihren Platz haben. Die Weisen lehrten die Menschen stets, die vier Jahreszeiten zu befolgen, um alle Dinge vor Schaden zu bewahren. Deshalb hat er die Dinge nicht im Stich gelassen. Die Heiligen verachten nicht den Namen, sondern betrachten die kostbare Jade als

dieselbe. Das ist es, was mit dem Angriff auf Ming gemeint ist. Von einem Heiligen, der gut darin ist, Menschen zu retten, wird gesagt, dass er den Großen Weg des Lichts angreift. Daher ist der gute Mensch der Lehrer des schlechten Menschen; der Heilige ist der Lehrer des guten Menschen. Ein guter Mensch ist der Lehrer eines schlechten Menschen; ein Heiliger ist der Lehrer eines guten Menschen, wenn er Gutes tut. Die Heiligen werden die Lehrer der Menschen sein. Wenn ein Mensch nicht gut ist, wird der Heilige ihn lehren, gut zu sein, so dass er gebraucht werden kann. Wenn du deinen Lehrer nicht schätzt, wirst du niemanden haben, der dir hilft. Wer sein Kapital nicht liebt, hat keine Möglichkeit, es zu gebrauchen. Obwohl er weise und sehr verwirrt ist, hält er sich für weise. Ich bin kein Mann der Weisheit, obwohl ich mich für weise halte. Das ist es, was mit dem Subtilen gemeint ist. Dies zu verstehen, bedeutet, den subtilen Weg zu kennen.)

第二十八章 - Kapitel 28

Häufigste Übersetzung

知其雄,	Kenne das Männliche,
守其雌,	Hüte dich vor dem Weiblichen,
為天下溪	Und werde der Strom der Welt.
為天下溪,	Werde der Strom der Welt, (Originalwortlaut: Stream under the sky or heaven)
常德不離,	Konstante Tugend wird nicht vergehen,
復歸於嬰兒	Und man wird zur Kindheit zurückkehren.
知其白	Erkenne das Weiße (Helle),
守其黑,	Hüte dich vor dem Schwarzen (Dunklen),
為天下式	Und werde das Vorbild der Welt (Gesetz).
為天下式,	Werde das Vorbild der Welt (Gesetz),
常德不忒,	Konstante Tugend wird nicht schwanken,
復歸於無極	Und man wird zurückkehren zu Wújí, (Grenzenlosigkeit" oder Nicht-Dualität).
知其榮,	Erkenne die Ehre,
守其辱,	Halte dich an die Schande,
為天下谷	Und werde das Tal der Welt.
為天下谷,	Werde das Tal der Welt,
常德乃足,	Ständige Tugend wird genügen,
復歸於朴	Und man wird zur Einfachheit zurückkehren. (Anm 1a)
朴散則為器,	Die Einfachheit wird, wenn sie verstreut ist, zu einem Gefäß,(Anm 1b)
聖人用之則為官	Vom Weisen benutzt, wird sie zu einem Häuptling. (Anm. 1c)
長	
故大制不割	Deshalb wird das große Gesetz (das Dao) niemals zerschnitten. (Anm. 1d)

Anmerkung 1 - Das chinesische Zeichen 朴 (pǔ) hat in der Tat verschiedene Bedeutungen, und seine Interpretation kann vom jeweiligen Kontext abhängen.

1a. 朴 (pǔ) - Einfachheit

1b. 朴 (pǔ) - Großes Holz oder Baumrinde

1c. 朴 (pǔ) - Waffe; eine Art altertümlicher Waffe, ein schmales und langes Messer mit einem kurzen Griff, das mit beiden Händen benutzt wird.

1d. 朴 (pǔ) - Fasst die drei Eigenschaften zusammen: Einfachheit, großes Holz oder Baumrinde und Waffe.

Darüber hinaus ist 樸 (pǔ), eine alternative Form von 朴, austauschbar und bedeutet Einfachheit, was mit der in Anmerkung 1a genannten Bedeutung übereinstimmt.

Daher steht die Einfachheit im Einklang mit dem Dao. In der Philosophie manifestiert es sich, wenn es fragmentiert ist, als das Gefäß (siehe Yi Jing): Der metaphysische Bereich wird als das Dao bezeichnet, während der physische/materielle Bereich als das Gefäß bezeichnet wird - 形而上者謂之道, 形而下者謂之器 (Das Metaphysische wird der Weg genannt, und das Metaphysische wird die Waffe genannt.)).

Aus einer angewandten Perspektive hingegen ist die grundlegende Essenz die Einfachheit. In der praktischen Anwendung ist es ein vielseitiges Material (wie das große Holz), das sich je nach der Art des für eine bestimmte Situation erforderlichen Gefäßes an verschiedene Formen und Größen anpassen kann.

Wenn die Einfachheit geschickt eingesetzt wird, wird Ihr Kommando zu einem mächtigen Instrument, das einer gut gefertigten Waffe (wie einem Messer) ähnelt und Sie zum Anführer Ihres Landes oder Ihrer Gruppe macht.

Gemeinsame wörtliche Übersetzung

Wer die kraftvolle Vitalität des Männlichen kennt und sich friedlich an die nachgiebige Natur des Weiblichen hält, sammelt die Ströme der Welt.

Er sammelt die Ströme der Welt, die Tugend der Natur koexistiert und kehrt wieder zum ursprünglichen Zustand eines makellosen Säuglings zurück.

Die hellen Aussichten verstehend, standhaft im Prozess der Dunkelheit verweilend, verifiziert sie die Wahrheiten der Welt.

Durch die Überprüfung der Wahrheiten der Welt bleibt die Aufrichtigkeit der natürlichen Tugend unbeeinflusst und kehrt in den Zustand der grenzenlosen Unbegrenztheit zurück.

Die Kostbarkeit der Ehre verstehend, die Demut der Schande treu ertragend, erreicht sie die Inklusivität der Welt.

Wenn man die Inklusivität der Welt erreicht hat, ist die Fülle der natürlichen Tugend im Überfluss vorhanden und kehrt in den Bereich der ursprünglichen Quelle zurück.

Das Schenken der ursprünglichen Quelle kann als Symbol des Vertrauens dienen; wenn es von Weisen genutzt wird, wird es natürlich zu einem Führungsinstrument.

Auf diese Weise sind höchste Weisheit und die Einfachheit des Dao untrennbar miteinander verbunden.

Meine 5 Cents

Dieser Abschnitt befasst sich auch mit den Prinzipien der inneren Kultivierung, insbesondere mit der Kultivierung des Qi. Um das Verständnis zu verbessern, wäre es von Vorteil, die Karte des Gelben Flusses und die Inschrift von Luo (Hetu luoshu 河圖洛書) zu Rate zu ziehen, da der

Originaltext bestimmte Begriffe aus dem Hetu Luoshu verwendet. Alternativ könnte ein Jahr oder später ein zusätzliches Kapitel in Erwägung gezogen werden, das es jedem ermöglicht, sich tiefer in dieses Thema zu vertiefen. Nichtsdestotrotz sind hier einige grundlegende Ideen zum schnellen Nachschlagen:

Streben Sie nach dem Yang, ohne die Yin-Qualitäten zu opfern; durch die Integration können Sie ein Gefühl erleben, das einem fließenden Strom im Körper ähnelt. Das Erreichen des Zustandes "Qi konvergiert in den Knochen" (氣斂入骨) ist ein natürliches Phänomen (siehe unsere vorherige Diskussion).

Danach kann man einen Zustand geistiger Ruhe und innerer Sanftheit erreichen, der dem des Säuglings ähnelt (Kapitel 10). Diese Phase ermöglicht es, den inneren Körper und die äußere Umgebung als ein einheitliches Ganzes wahrzunehmen. Verstehen Sie das Helle (Weiß) vom Dunklen (Schwarz) und bewachen Sie das Ming Dian (明點) in unserem

Körper (innere Vision). Um dies zu überprüfen, schauen Sie sich unsere vorherigen Notizen an und konsultieren Sie das Diagramm, das die [Verbindung der acht außergewöhnlichen Meridiane (Gefäße)] oder den Strom, der durch die 12 Meridianlinien fließt, illustriert. Bei Hetu stellt er die weißen und schwarzen Punkte dar (offiziell benannt, aber derzeit nicht bekannt).

In der praktischen Anwendung können dunkle Punkte an Energiekreuzungen oder Meridianpunkten im Körper auf Krankheiten oder unzureichende Energieniveaus hinweisen. Daher werden entweder alle Punkte aufgeheilt oder die Schattenpunkte (Leistungen auf niedrigerem Niveau) nicht verwendet. (Anmerkung: Das Konzept ist, alles zu erhellen, ähnlich wie bei einem Weihnachtsbaum, mit tausend Lotusblättern, die sich in der Krone

öffnen) - dann erreichst du offiziell die Asura-Ebene, während dein physischer Körper in dieser physischen Welt verbleibt.

Das Erreichen der Harmonie zwischen diesen Elementen führt zu einem Synergieeffekt, der das Welttal erschafft (der ursprüngliche Wortlaut beschreibt, dass es das Tal unter dem Himmel wird, und Sie wissen, wo es ist, nicht wahr?). In diesem Zusammenhang bezieht sich "Tal" nicht auf ein spirituelles Tal wie in Kapitel 6, sondern bedeutet ein Lebenstal - ein Gebiet, in dem die gesamte Lebensenergie genährt und kultiviert wird.

Auf den rein spirituellen Aspekt möchte ich erst später eingehen, da er in unseren Sitzungen noch nicht behandelt worden ist. Vielleicht können wir zu gegebener Zeit und unter geeigneten Umständen diese Dimension weiter erforschen. Ich hoffe, wir müssen nicht auf ein wie auch immer geartetes Yuga warten.

Laozi denkt über dich nach und macht sich Notizen:

Das Männliche zu kennen, das Weibliche zu schützen und dadurch der Welt zu dienen - warum ist das so? (in dieser Notiz wurde das Zeichen vom Strom (溪) zu (奚) geändert, und (奚) bedeutet warum? und auch die Satzstruktur.

為天下溪 = Der Strom der Welt werden, wenn man es als einen Satz liest

為天下, 奚 = Der Zweck ist, dem Wort zu dienen, warum?

Der Wunsch, dass das Männliche wie das Weibliche sein soll. Und warum? Es geht auch darum, dem Wesentlichen nahe zu sein. Das Wesentliche zu verstehen, bringt dem Geist Frieden, erlangt das Wesen der Welt.

"Konstante Tugend geht nicht weg, sie kehrt in die Kindheit zurück. Indem man sich auf Reinheit und Einfachheit konzentriert, nähert man sich dem Zustand eines Säuglings an. Man kennt das Wesentliche und handelt mühelos, und die moralischen Prinzipien bleiben unerschütterlich. Es ist eine Rückkehr zum Zustand der Kindheit.

"Das Helle kennen, das Dunkle hüten und damit ein Beispiel für die Welt geben. Das Wesen des Hellen ist dasselbe wie der Ursprung (**das ursprüngliche Qi**), während die Dunkelheit mit dem Mond (**tai yin**) verbunden ist. Beim Menschen beherbergen die Nieren die Essenz. Die Dunkelheit zu bewahren bedeutet, sie nicht zu benutzen, und die Welt folgt dieser natürlichen Ordnung.

"Konstante Tugend eignet sich nicht, sie kehrt in den Zustand der Grenzenlosigkeit zurück. Wenn man weiß, wie man die Dunkelheit hütet, bleiben die moralischen Prinzipien bestehen und man leiht sich nichts von

anderen. Wenn man sich etwas leiht, wird man es zurückzahlen müssen. Es ist besser, es in sich selbst zu haben. Nach den Methoden des Xuan Nu Jing, Gong Zi und Rong Cheng wollen alle leihen; wer wird derjenige sein, der leiht? Daher wird verordnet, dass man nicht borgen soll. Nur wenn man sich selbst beschützt und die Gedanken abschneidet, kann man den Zustand der grenzenlosen Unbegrenztheit erreichen.

"Das Ehrenhafte kennen, das Schändliche hüten und so das Tal der Welt werden. Wo es eine Ehre gibt, muss es auch eine Schande geben. Der Daoist fürchtet die Schande, deshalb begehrt er nicht die Ehre, sondern richtet sein Streben auf das Dao."

"Möge der Wunsch nach Langlebigkeit wie der Wunsch des Wassers im Tal sein, nach Osten zu fließen und zum Meer zurückzukehren. **(In China sind die westliche Seite die Berge, der Osten ist das Meer. Wasser fließt von oben nach unten, das ist die Natur)**. Um das Tal für die Welt zu sein, ist ständige Tugend ausreichend, die zur Einfachheit zurückkehrt. Strebe danach, wie das Wasser im Tal zu sein, das sich danach sehnt, zum Meer zurückzukehren, wo die Tugend konstant bleibt. Die Einfachheit in ihrer Essenz ist die Grundlage des Dao. Den Weg des Dao zu gehen, führt zur Rückkehr zur Einfachheit und zur Ausrichtung auf das Dao. Wenn die Einfachheit zerstreut wird, wird sie zum Werkzeug; die Weisen nutzen sie zur Führung. Wenn man sie als Werkzeug benutzt, entfernt man sich vom Dao, und man sollte nicht zulassen, dass die Einfachheit zerstreut wird. Die Weisen, die es nicht zulassen, dass sie sich zerstreut, regieren die Menschen und schaffen großen Frieden. Deshalb hat ein großer Plan keine Spaltungen. Diejenigen, die nach weltlichen Angelegenheiten, hohen Positionen, reichem Reichtum, schöner Kleidung, köstlichem Essen und kostbaren Schätzen streben, können keine Langlebigkeit erreichen. Langlebigkeit ist ein großer Segen; Dao-Praktizierende, die nach Größe streben, halten durch, ohne zuzulassen, dass weltliche Dinge ihre Herzen spalten.

知其雄，守其雌，為天下奚。”欲令雄如雌。奚，何也，亦近要也。知要安精神，即得天下之要。“常德不離，復歸於嬰兒。”專精無為，道德常不離之，更反為嬰兒。“知其白，守其黑，為天下式。”精白與元同色，黑太陰中也。於人在腎，精藏之，安如不用為守黑，天下常法式也。“常德不貸，復歸於無極。”知守黑者，道德常在，不從人貸，必當償之，不如自有也。行《玄女經》、龔子、容成之法，悉欲貸，何人主當貸若者乎？故令不得也。唯有自守，絕心閉念者，大無極也。“知其榮，守其辱，為天下谷。”有榮必有辱。道人畏辱，故不貪榮，但歸志於道。

唯願長生，如天下谷水之欲東流歸於海也。“為天下谷，常德乃足，復歸於樸。”志道當如谷水之志欲歸海，道德常足。樸，道本氣也。人行道歸樸，與道合。“樸散為器，聖人用為官長。”為器以離道矣，不當令樸散也。聖人能不散之，故官長治人，能致太平。“是以大制無割。”道人同知俗事、高官、重祿、好衣、美

食、珍寶之味耳，皆不能致長生。長生為大福，為道人欲制大，故自忍不以俗事割心情也。

(Das Männliche zu kennen und das Weibliche zu bewahren, heißt, der Xi der Welt zu sein". Ich möchte das Männliche zum Weiblichen machen. Was ist die Bedeutung von "Xi"? Es ist auch nahe an der Essenz. Wenn du weißt, wie du deinen Geist bewahren kannst, bist du der Schlüssel zur Welt. "Die ständige Moral des Geistes wird uns nie verlassen, sondern zum Säugling zurückkehren. Ein Baby zu sein bedeutet, ein Säugling zu sein." "Seine Weiße zu kennen und seine Tugend zu bewahren. "Seine weiße Farbe zu kennen und seine schwarze Farbe zu bewahren, ist das Vorbild der Welt." Das Weiß der Essenz ist die gleiche Farbe wie Yuan, das Schwarz von Tai Yin. Es befindet sich in der Niere, wo die Essenz verborgen ist, so dass es nicht notwendig ist, die Schwärze zu bewachen, was das übliche Muster der Welt ist. "Die ständige Moral der Welt ist es, nicht verschont zu werden, sondern in die Grenzenlosigkeit der Welt zurückgeführt zu werden." Diejenigen, die wissen, wie man die schwarze, Moral ist immer da, nicht von den Menschen Darlehen, wird kompensiert werden, nicht so gut wie eigene auch. In den Gesetzen des Xuan Wu Jing, Gong Zi und Rong Cheng geht es um das Verleihen, aber wer ist der Herr über das Verleihen? Daher ist es ihnen nicht erlaubt, dies zu tun. Der einzige Mensch, der sich zurückhalten und seinen Geist verschließen kann, ist derjenige, der keine Ahnung von der Größe der Welt hat. "Seine Ehre zu kennen und seine Schande zu bewahren, heißt, das Tal der Welt zu sein." Es gibt Ehre und es gibt Schande. Ein Taoist fürchtet die Demütigung, deshalb strebt er nicht nach Ruhm, sondern ist dem Tao verpflichtet.

Er möchte ewig leben, wie das Wasser in den Tälern der Welt, das nach Osten zum Meer fließt. "Um das Tal der Welt zu sein, reicht die eigene dauerhafte Tugend aus, und man kehrt zur Einfachheit zurück." Wenn man nach dem Tao strebt, ist man wie das Wasser des Tals, das zum Meer zurückkehren möchte; die eigene Moral ist immer ausreichend. Die Portseite ist die Essenz des Taoismus. Wenn das Verhalten eines Menschen einfach ist, befindet er sich in Harmonie mit dem Weg. "Der Park ist ein Gefäß, und die Weisen benutzen ihn als Beamten." Es ist unangebracht, die Schlichtheit eines Gefäßes zu zerstreuen, das vom Weg abgewichen ist. Der Heilige ist in der Lage, es am Zerstreuen zu hindern, so dass der oberste Beamte das Volk regieren und Frieden stiften kann. "Deshalb ist das große System ungeschnitten." Taoistische Menschen sind mit weltlichen Dingen vertraut, mit hohen Beamten, hohen Gehältern, guter Kleidung, gutem Essen und dem Geschmack von Schätzen, die alle nicht zu einem langen Leben führen. Das ewige Leben ist ein großer Segen, und der Taoist will es kontrollieren, also schneidet er sich nicht mit weltlichen Dingen ins Herz.)

Auszug aus Laozi He Shang Gong Zhang Ju)

- Zurück zur Einfachheit (ungeschminkte und geradlinige Qualität)

Verstehe das Männliche, umarme das Weibliche, und werde das Tal der Welt. Verkörpere die Qualitäten von Stärke und Ehre und übe dich gleichzeitig in Demut und Sanftheit. Selbst wenn man sich seiner eigenen Bedeutung bewusst ist, ist es wichtig, Demut zu kultivieren, übermäßiges Durchsetzungsvermögen loszulassen und eine sanfte Haltung einzunehmen. Auf diese Weise wird sich die Welt auf natürliche Weise ausrichten, ähnlich wie Wasser, das in ein tiefes Tal fließt. Als Tal der Welt zu dienen, gewährleistet die Bewahrung einer beständigen Tugend. Demut und Nachgiebigkeit wie ein tiefes Tal sorgen dafür, dass die Tugend in einem selbst verbleibt und sich nie verflüchtigt.

Kehre zu einem Zustand der Unschuld zurück, der einem Säugling gleicht, mit einem ruhigen Geist und einem Mangel an übermäßigem Wissen. Verstehe die hellen Aspekte und klammere dich an das Unklare, um ein Vorbild für die Welt zu werden. Verwende das Helle als Symbol für Klarheit und das Dunkle als Symbol für Feinsinnigkeit. Selbst wenn man seine eigene Brillanz erkennt, ist es entscheidend, an einem Sinn für Subtilität festzuhalten, der der Dunkelheit ähnelt, in der nichts sichtbar ist. Auf diese Weise kann man als Vorbild für die Welt dienen und die Beständigkeit der Tugend sicherstellen. Ein Vorbild für die Welt zu sein, garantiert die Beständigkeit der Tugend, und der Einzelne, der diese Rolle verkörpert, wird die Tugend in sich selbst immer präsent finden, frei von jeder Abweichung.

Kehren Sie zu einem Zustand der Grenzenlosigkeit zurück. Wenn die Tugend unerschütterlich hochgehalten wird, ist ein langes und gesundes Leben möglich, das sich mit dem grenzenlosen Höchsten in Einklang bringt.

Erkenne die eigene Ehre, halte die eigene Schande aufrecht und sei das Tal der Welt. Ehre symbolisiert Adel, während Schande Unreinheit symbolisiert. Wenn man seinen eigenen Adel verstehen kann, ist es wichtig, ihn mit einem Gefühl der Demut und Unreinheit zu umarmen. Wenn man das tut, wird sich die Welt ganz natürlich zu einem hinbewegen, wie Wasser, das in ein tiefes Tal fließt. Das Tal der Welt zu sein, stellt sicher, dass die ständige Tugend reichlich und ausreichend ist.

Wenn der Einzelne die Rolle des Tals der Welt verkörpern kann, wird die Tugend beständig in ihm verweilen. Zu einem Zustand der Einfachheit zurückkehren. Man sollte zu einem Zustand der Einfachheit und Authentizität zurückkehren und auf unnötige Ausschmückungen verzichten. Wenn die Einfachheit verstreut ist, wird sie zu einem Gefäß, und ein Gefäß ist für den Gebrauch bestimmt. Alle Dinge in ihrer Einfachheit werden zu nützlichen Gefäßen. In ähnlicher Weise manifestiert sich das Dao, wenn es zerstreut ist, als Geist und Erleuchtung, fließt als Sonne und Mond und teilt sich in die fünf

Elemente. Der Weise nutzt dies zum Regieren und wird zum Anführer der Beamten. Wenn der Weise aufsteigt, wird er zum grundlegenden Führer aller Beamten. Der große Plan wird also nicht durchtrennt.

Wenn die Weisen es nutzen, setzen sie das große Dao ein, um die Welt zu regieren, ohne Schaden oder Trennung zu verursachen. In der Selbstdisziplin nutzt der Weise das große Dao, um die Wünsche zu lenken, ohne die Essenz und den Geist zu schädigen.

老子河上公章句

《反朴》

知其雄，守其雌，為天下谿。雄以喻尊，雌以喻卑。人雖自知其尊顯，當復守之以卑微，去雄之強梁，就雌之柔和，如是則天下歸之，如水流入深谿也。為天下谿，常德不離，人能謙下如深谿，則德常在，不復離於己。復歸於嬰兒。當復歸志於嬰兒，蠢然而無所知也。知其白守其黑，為天下式。白以喻昭昭，黑以喻默默。人雖自知昭昭，明白當復守之以默默，如闇昧無所見，如是則可為天下法式，則德常在。為天下式，常德不忒，人能為天下法式，則德常在於己，不復差忒。復歸於無極。德不差忒，則常生久壽，歸身於無窮極也。

知其榮，守其辱，為天下谷。榮以喻尊貴，辱以喻污濁。人能知己之有榮貴，當復守之以污濁，如是則天下歸之，如水流入深谷也。為天下谷，常德乃足足，止也。人能為天下谷，則德乃常止於己。復歸於樸。復當歸身於質樸，不復為文飾。樸散則為器，器，用也。萬物之樸散則為器用也。若道散則為神明，流為日月，分為五行也。聖人用之則為官長。聖人升用則為百官之元長也。故大制不割。聖人用之則以大道制御天下，無所傷割，治身則以大道制御情欲，不害精神也。

(Laozi Heshang Gong Kapitel und Verse

Der Anti-Parker

Das Männliche zu kennen und das Weibliche zu beschützen ist der Streit der Welt. Das Männliche ist eine Metapher für Würde und das Weibliche für Minderwertigkeit. Obwohl ein Mann weiß, dass er ehrenhaft und herausragend ist, sollte er seine Unterlegenheit bewahren, indem er die Stärke des Männlichen beseitigt und die Weichheit des Weiblichen unterdrückt; auf diese Weise wird die ganze Welt ihm untertan sein, wie Wasser, das in einen tiefen Streit fließt. Wenn man so demütig sein kann wie ein tiefes Gerangel, dann wird die eigene Tugend immer präsent sein und einen selbst nie verlassen. Die Welt wird zu ihm zurückkehren, wie das Wasser in das tiefe Gezänk fließt. Wenn du zum Säugling zurückkehrst, wirst du nicht wissen, was du tust. Das Weiße zu kennen und das Schwarze zu behalten ist ein Modell für die Welt. Weiß ist eine Metapher für Klarheit, und Schwarz ist eine Metapher für Stille. Auch wenn ein Mensch weiß, dass er klar ist, sollte er es in der Stille halten, als ob es dunkel wäre und er es nicht sehen könnte, und so kann er der Welt ein Vorbild sein, und seine Tugend wird Bestand haben. Wenn man das

Gesetz der Welt sein kann, dann wird die Tugend immer in einem selbst sein und niemals fehl am Platz sein. Wenn man das Gesetz der Welt sein kann, dann wird die Tugend immer in einem selbst sein und niemals fehl am Platz sein. Wenn die Tugend eines Menschen nicht zu groß ist, wird er lange leben und geboren werden und zum Unendlichen zurückkehren.

Seine Ehre zu kennen und seine Schande zu bewahren, bedeutet, das Tal der Welt zu sein. Ehre ist eine Metapher für Würde, und Schande ist eine Metapher für Unreinheit. Wenn ein Mensch weiß, dass er geehrt und würdevoll ist, und wenn er seine Ehre und Schande bewahrt, dann wird die ganze Welt zu ihm zurückkehren, wie Wasser, das in ein tiefes Tal fließt. Wenn man ein Tal für die ganze Welt sein kann, dann wird die eigene Tugend ausreichen. Wenn ein Mensch ein Tal für die ganze Welt sein kann, dann wird seine Tugend immer bei ihm selbst aufhören. Zurück zur Einfachheit. Wir sollten zur Einfachheit unseres Körpers zurückkehren, nicht zur Dekoration unseres Körpers. Die Schlichtheit und Einfachheit aller Dinge wird zu einem Gefäß, und ein Gefäß wird benutzt. Die Einfachheit und Schlichtheit von allem wird als Gefäß benutzt. Wenn das Tao verstreut wird, wird es zu den Göttern, fließt in die Sonne und den Mond und wird in die fünf Elemente geteilt. Wenn die Heiligen es benutzen, werden sie zu Beamten. Wenn die Heiligen es nutzen, sind sie die Chefs aller Beamten. Deshalb wird das Große System nicht beschnitten. Wenn ein Heiliger es benutzt, benutzt er den Großen Weg, um die ganze Welt zu kontrollieren und schneidet nichts ab; wenn er seinen Körper beherrscht, benutzt er den Großen Weg, um seine Leidenschaften zu kontrollieren und schadet seinem Geist nicht.)

第二十九章 - Kapitel 29

Häufigste Übersetzung

將欲取天下而為之,	Der Wunsch, die Welt zu ergreifen und auf sie einzuwirken,
吾見其不得已	kann nicht gewaltsam erfolgen, wie ich sehe.
天下神器,	Die Welt ist wie ein göttliches Instrument,
不可為也	Sie kann nicht manipuliert werden.
為者敗之,	Diejenigen, die versuchen, sie zu manipulieren, werden besiegt,
執者失之	diejenigen, die sie ergreifen, verlieren sie.
故物或行或隨	Deshalb können die Dinge voranschreiten oder folgen,
或歔或吹,	ausatmen oder einatmen,
或強或羸,	stark oder schwach sein,
或挫或隳。(或載或隳)	vereitelt oder ruiniert werden.
是以聖人去甚,	Daher hält sich der Weise von Übertreibungen fern,
去奢, 去泰	lehnt Extravaganz und Arroganz ab.

Meine wörtliche Übersetzung

Wenn man die Welt willkürlich manipulieren will, sehe ich, dass man niemals das Ziel erreichen wird. Die Welt ist eine heilige Existenz und kann nicht nach Belieben manipuliert werden. Willkürliche Manipulation wird sie korrumpieren, und wenn man sie zu sehr festhält, führt das zu ihrem Verlust. Deshalb kann man die verschiedenen Existenzen sich selbst überlassen oder ihnen folgen; man kann ihnen erlauben, ruhig und sanft zu sein und leicht zu flüstern, oder man kann ihnen erlauben, schnell und schnell zu sein und heftig zu blasen. Man kann ihnen erlauben, stark zu sein und zu gedeihen, oder man kann ihnen erlauben, zu fallen und zu verfallen; man kann ihnen erlauben, stabil zu sein, oder man kann ihnen erlauben, zerstört zu werden. Daher hält sich der Weise von übermäßiger Einmischung fern, lehnt Nachsicht mit sich selbst ab und vermeidet Extreme im Verhalten.

In geschäftlicher/wirtschaftlicher Hinsicht wird sich der Markt aufgrund der inhärenten Dynamik von Angebot und Nachfrage auf natürliche Weise neu kalibrieren, in erster Linie durch Preisanpassungen. Daher besteht keine Notwendigkeit, in ihn einzugreifen.

In der Landwirtschaft schon, oder?

第三十章 - Kapitel 30

Häufigste Übersetzung

以道佐人主者,	Einen Herrscher mit dem Dao leiten/unterstützen,
不以兵強天下,	Wenn er sich nicht auf militärische Stärke verlässt, um die Welt zu kontrollieren,
其事好還	wird er auf natürliche Weise zum Guten zurückkehren.
師之所處,	Wo die Armee stationiert ist,
荊棘生焉	werden Dornen und Disteln wachsen.
大軍之后,	Nach dem großen Krieg,
必有凶年	wird es sicherlich unheilvolle Jahre geben.
善有果而已,	Das Gute bringt seine Belohnung;
不敢以取強	Es ist nicht nötig, nach Stärke zu streben.
果而勿矜,	Erreiche etwas und verzichte auf Prahlerei,
果而勿伐,	Erreicht und unterlasst den Angriff,
果而勿驕, 果而勿驕	Erreiche und verzichte auf Arroganz
果而不得已,	Erreiche es und nur dann, wenn es keine Alternative gibt,
果而勿強	Erreiche es und verzichte auf Zwang.
物壯則老,	Wenn die Dinge schlecht sind, gehen sie unter,
是謂不道,	Das nennt man den Weg des Nicht-Dao,
不道早已	Der Weg des Nicht-Dao führt unweigerlich zum eigenen Untergang

Meine wörtliche Übersetzung

Diejenigen, die dem Herrn mit den Prinzipien des Dao beistehen, drängen die Nation nicht dazu, die Vorherrschaft in der Welt mit Gewalt durchzusetzen.

Das Streben nach Vorherrschaft durch Gewalt zieht leicht Vergeltung nach sich: Wo immer die Streitkräfte stationiert sind, folgt Verwüstung; nach übermäßigen Militäraktionen kommt es zu anhaltender Hungersnot.

Diejenigen, die dem Dao folgen, erzielen Ergebnisse in Maßen und verzichten darauf, den Erfolg mit Gewalt zu ergreifen und tyrannisch zu handeln. Sie verlassen sich nicht auf ihre Errungenschaften, noch prahlen sie damit oder machen sie zur Schau.

Sie benutzen ihre Leistungen nicht als Grundlage, und sie benutzen sie nicht, um zu zeigen oder arrogant zu sein. Sie betrachten Errungenschaften nur als notwendigen Rückgriff, wenn sie unvermeidlich sind, ohne sie zu benutzen, um die Welt zu beherrschen.

Dinge, die stark werden, altern schließlich; wenn Pflanzen und Bäume ihre höchste Stärke erreicht haben, verwelken sie und fallen. Wenn Pflanzen und Bäume ihren Höhepunkt erreicht haben, verwelken sie und werden alt. Diejenigen, die von Stärke sprechen, können nicht lange durchhalten. Das ist bekanntlich ein Verstoß gegen das Dao. Verwelken und altern bedeutet, dass man sich nicht an das Dao hält. Das Abweichen vom Dao führt zu einem frühen Ableben. Diejenigen, die dem Dao nicht folgen, sterben vorzeitig.

第三十一章 - Kapitel 31

Häufigste Übersetzung

夫佳兵者,	Gute Waffen (auch militärische Kraft und/oder militärische Fähigkeiten, gilt für das ganze Kapitel),
不祥之器	sind Werkzeuge des schlechten Omen,
物或惡之,	werden von allen Lebewesen gehasst.
故有道者不處	Deshalb meiden die Anhänger des Dao sie (und halten sich nicht damit auf).
君子居則貴左,	Ein Edelmann in der Wohnung schätzt die Linke, (Anm. 1)
用兵則貴右	in der Kriegsführung schätzt er die Rechte. (Anm. 1)
兵者, 不祥之器,	Waffen sind Werkzeuge des Unheils,
非君子之器	nicht die Werkzeuge eines Edelmannes.
不得已而用之,	Nur als letztes Mittel würde er sie gebrauchen,
恬淡為上,	Ruhig bevorzugt er Ruhe und Mäßigung.
勝而不美	Der Sieg ist nicht schön,
而美之者,	Und diejenigen, die ihn schön finden
是樂殺人	erfreuen sich am Töten anderer.
夫樂殺人者,	Diejenigen, die Freude am Töten haben
則不可以得志於天下矣	Können ihre Ambitionen in der Welt nicht erfüllen.
吉事尚左,	Bei glückverheißenden Ereignissen wird die linke (Seite, Anm. 1) geehrt,
凶事尚右	Bei ungünstigen Ereignissen wird die rechte (Seite, Anm. 1) geehrt.
偏將軍居左,	Der Generalleutnant nimmt die linke Seite ein,
上將軍居右,	Der General nimmt die rechte Seite ein,
言以喪禮處之	Sprechen Sie ihn mit Worten an, die bei Trauer oder Begräbnisriten gesprochen werden.
殺人之眾,	An der Tötung beteiligte Personen,
以哀悲泣之,	werden mit Trauer und Tränen des Mitleids betrauert.
戰勝, 以喪禮處之	Bei einem Sieg werden Trauerriten durchgeführt.

Anmerkung 1 - Wertet die linke Seite = Leben, gute Taten. Werte rechts = Tod, schlechte Taten.

Referenz: Kapitel 21, Anm. 4: Der himmlische Hof (天曹左契) (Anm. 4, aus der daoistischen Religion, 天曹 der Gott o. izeil, 左契, gute Taten werden auf der linken Seite, das Leben, während schlechte Taten auf der rechten Seite, dem Tod, aufgezeichnet werden. Oder gute Menschen stellen sich nach dem Tod auf der linken Seite auf)

Bei den täglichen Zusammenkünften mit dem König (Kaiser oder Herrscher) zur Besprechung von Staatsangelegenheiten standen die Zivilbeamten traditionell auf der linken Seite des Kaisers, während die Militärbeamten auf der rechten Seite standen. Neben dem erwähnten religiösen Glauben ist eine weitere Erklärung, dass der Herrscher mit dem Gesicht nach Süden sitzen muss, wobei die linke Seite den Osten (Holzelement, assoziiert mit Vitalität, geografischen Merkmalen wie Seen, Meeren und Wäldern, die das Leben symbolisieren) und die rechte Seite den Westen (Metallelement, assoziiert mit hohen Bergen, Mineralien, oft verbunden mit häufigen Kriegen, daher ein Eroberungsaspekt) darstellt.

Wenn bei einem Treffen nur militärische Beamte anwesend sind, positionieren sich die ranghöheren Beamten auf der rechten Seite, und der ranghöchste Beamte steht in der vordersten Reihe. Diese Anordnung ist hilfreich, wenn bestimmte Könige weniger aufmerksam oder mehr mit sich selbst beschäftigt sind, da sie das Erkennen der wichtigen Persönlichkeiten, die sie ansprechen, erleichtert. Es ist erwähnenswert, dass einige Könige, wie historische Aufzeichnungen zeigen, bei den täglichen nationalen Versammlungen auffallend abwesend waren, wobei die längste aufgezeichnete Abwesenheit angeblich über 20 Jahre dauerte.

Diese Tradition beeinflusste auch den Buddhismus in China, wo die Buddha-Bilder oder -Statuen mit dem Gesicht nach Süden aufgestellt werden, wobei eine bestimmte Anordnung nach links und rechts eingehalten wird.

PS: Dieses Konzept hat sich später in der Volkstradition weiterentwickelt, und interessanterweise wird das Zucken der Augenlider auf der linken Seite als glückverheißend und auf der rechten Seite als unheilvoll angesehen. Kombiniert man dies mit der Tageszeit und den unmittelbaren Umständen, kann man günstige oder ungünstige Zeichen erkennen und mögliche Ereignisse vorhersagen.

Weitere Entwicklungen haben dazu geführt, dass es heute verschiedene Deutungsversionen gibt. Es gibt verschiedene Erklärungen für das Zucken des linken und des rechten Augenlids, und auch für das obere und das untere Augenlid gibt es unterschiedliche Deutungen. Diese Interpretationen hängen von Faktoren wie der eigenen Situation, den Interaktionen mit Freunden, der Familie und anderen persönlichen Beziehungen ab.

Nebenbei bemerkt: Wenn im alten Europa Schwertkämpfer mit ihren Freundinnen ausgingen, vor allem wenn der Schwertkämpfer viele Gegner hatte, standen oder gingen die Freundinnen typischerweise auf der linken Seite, etwas weiter hinten. Diese Position wurde gewählt, weil sie im Falle eines plötzlichen Angriffs die Fähigkeit des Schwertkämpfers, sein Schwert zu ziehen, nicht behinderte und es ihm außerdem erleichterte, seine Freundin zu schützen. (Da die meisten Menschen ihre Schwerter mit der rechten Hand führen. In der Kriegsführung zählt die Rechte!)

Eine weitere bewegende Geschichte ist die von Miyamoto Musashi, dem japanischen Schwertheiligen, und seiner Freundin Otsū. Als Musashi seine Reise antrat, um seine Fähigkeiten zu verbessern und sich unterwegs zahlreichen Kämpfen zu stellen, war es für ihn unpraktisch, seine Freundin mitzunehmen. Außerdem durfte er seine Gegner nicht über seine Beziehungen informieren. Otsū, die tief in Musashi verliebt war, wollte alles wissen, was mit ihm geschah. Sie fasste den mutigen Entschluss, ihm aus meilenweiter Entfernung zu folgen, ohne dass Musashi davon etwas mitbekam, um sicherzustellen, dass er nichts mitbekam. Nach Musashis Duellen mit anderen Samurai holte sie Informationen von den Einheimischen ein oder wurde selbst Zeugin der Geschehnisse. Auf diese Weise drückte sie ihre Liebe und ihr Verständnis für alles aus, was Musashi durchmachte. (Vielleicht eine andere Interpretation von "das Männliche kennen, aber am Weiblichen festhalten" aus dem Dao De Jing.) Es ist so rührend, wenn ich mich an diese Geschichte erinnere, sogar jetzt noch.

<https://www.youtube.com/watch?v=rYEexeuz2fc>

Einer der Glaubenssätze unter japanischen Kriegern (Samurai) ist es, durch die Hölle zu schreiten und im Reich der Asura zu verweilen. (**Was bedeutet das?**)

Meine wörtliche Übersetzung

Waffen, Instrumente des bösen Omen, werden von den Menschen im Allgemeinen verachtet. Deshalb verlassen sich diejenigen, die dem Dao folgen, nicht auf sie. Ein edler Mensch schätzt die linke Seite in der Wohnung, aber bei der Anwendung von militärischer Gewalt und Kriegsführung schätzt er die rechte Seite - diese Prinzipien sind widersprüchlich. Scharfe Waffen und solch bedrohliche Dinge werden von adligen Menschen normalerweise nicht benutzt. Sie werden nur als letztes

Mittel eingesetzt, wobei Ruhe und Einfachheit das Ideal sind. Selbst wenn damit ein Sieg errungen wird, sollte man sich nicht rühmen. Diejenigen, die auf diese Weise prahlen, finden Freude am Töten, und diejenigen, die Freude am Töten finden, können keinen Erfolg in der Welt erlangen. Glückliche Ereignisse werden auf der linken Seite gewertet, während ungünstige und trauernde Ereignisse auf der rechten Seite gewertet werden. Der untergeordnete General steht auf der linken Seite und der befehlshabende General auf der rechten Seite - das bedeutet, dass die Ordnung und die Rituale des Militärs den Ritualen der Trauer ähneln. Daher sollten diejenigen, die sich auf den Krieg und das Töten vorbereiten, mit einem Herzen voller Trauer an die Sache herangehen; selbst wenn sie siegreich sind, sollten sie sie nach den Ritualen der Trauer behandeln.

PS: In der Ära von Laozi erlebte China eine der stürmischsten Perioden der Kriegsführung in seiner Geschichte. In dieser Zeit war China in zahlreiche kleine Nationen zersplittert, die alle um die Kontrolle über das gesamte Territorium wetteiferten oder zumindest versuchten, ihre Grenzen zu erweitern.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass Laozi seine Ideen über den Krieg im Dao De Jing ausgiebig erörtert.

Ein bekanntes Zitat, das oft Clausewitz zugeschrieben wird, legt nahe, dass ein groß angelegter Krieg nur dann in Frage kommt, wenn sich alle anderen Methoden der Konfliktlösung als unwirksam erweisen.

Während meiner Schulzeit war einer meiner Lieblingsromane "Krieg und Frieden". In einer ergreifenden Szene sieht eine der Hauptfiguren, Andrew (wenn ich mich recht erinnere), seinem bevorstehenden Tod entgegen, während er auf dem Boden liegt und in den heiteren blauen Himmel über ihm blickt. In diesem Moment erhellt eine plötzliche Klarheit seinen Geist und offenbart das tiefe Wesen des Krieges. Einfach ausgedrückt: Er ist untrennbar mit der Migration und der Vermischung verschiedener Glaubensrichtungen, Kulturen und Ethnien von Menschen verbunden, trotz der schmerzhaften Untertöne dieses Prozesses. Sein zentraler Gedanke bezüglich des historischen Verlaufs des Krieges erscheint wie eine Abzweigung auf einer langen Zugfahrt. Sie mag auf den ersten Blick von der Weltgeschichte abweichen, doch wenn man sie über einen längeren Zeitraum und aus einer breiteren Perspektive betrachtet, zeigt sie sich als eine gerade Linie, die ihre Aufgabe pflichtbewusst erfüllt. (Denken Sie an den historischen Hintergrund: Damals gab es noch kein Internet oder World Wide Web).

Darüber hinaus teilte ein enger Schulfreund von mir, mit dem ich viele gemeinsame Hobbys wie Kampfsport, Philosophie usw. teilte, der später am London College im Vereinigten Königreich Krieg und Frieden (nicht den Roman) studierte, seine Ansichten und Einsichten über groß angelegte

Kriege. Ihm zufolge bestehen die Hauptziele solcher Konflikte darin, die Gesellschaften von negativen Eigenschaften und im Laufe der Jahre angesammelten negativen Energien zu reinigen. Interessanterweise entdeckte ich in anschließenden Gesprächen mit mehreren hochrangigen Militärgenerälen eine gemeinsame Sichtweise. Sie betonten, dass vor allem in den späteren Phasen oder in der Schlussphase von Kriegen die Mehrheit der eingesetzten Soldaten oft Gefangene, Personen mit geringerer Bildung oder Personen mit fragwürdigem moralischem Charakter sind, die aus der Gewalt Befriedigung schöpfen. Im Gegensatz dazu werden Wissenschaftler, hochgebildete Personen und Personen mit gutem Charakter in der Regel nur als letztes Mittel eingesetzt und spielen eine entscheidende Rolle beim Wiederaufbau der Nation nach dem Krieg. Das klingt zwar nicht gerade menschlich, ist aber eine Tatsache. Unsere reale Lebenssituation.

Zufälligerweise brachte Sukh kürzlich das Thema Krieg zur Sprache, das sich vor kurzem ereignete, und wieder einmal teilte ich ihr ein Zitat aus der Bhagavad Gita mit, obwohl ich weiß, dass es nicht ihr Lieblingszitat ist. In der Geschichte wird Lord Krishna eingeladen, einem König im Krieg zu helfen. Obwohl der König ein guter Freund von Lord Krishna ist, zieht Krishna in die Schlacht. Gleichzeitig schickt er einen Verwandten zur Unterstützung der gegnerischen Seite. Letztendlich verliert der König den Krieg, aber durch die Gespräche mit Lord Krishna gewinnt er tiefe spirituelle Einsichten. Ich habe Sukh erklärt, dass Gott nicht Partei ergreift und nicht eingreift, um eine Partei in einem Konflikt zu unterstützen. Ich glaube, ich habe diese Perspektive schon einmal in unserem Gruppenchat erwähnt.

Auszug aus He Shang Gong - Yan Wu (偃武 Der Krieg ist vorbei)

Die Nestwaffen sind Instrumente des bösen Omens; "ne" bedeutet verziert, "omen" bedeutet verheißungsvoll. Waffen erregen den Geist, stören die Harmonie und sind Werkzeuge derer, denen es an Güte fehlt. Sie sollten nicht ausgeschmückt werden. Wenn die Menschen sie verabscheuen, wird Schaden entstehen, wenn Waffen in Bewegung sind. Deshalb gibt es nichts in der Welt, das verabscheuungswürdiger ist als Waffen. Daher verlassen sich diejenigen, die den Weg besitzen, nicht auf sie. Diejenigen, die den Weg besitzen, halten sich nicht mit ihrem Gebrauch auf. Wenn eine edle Person residiert, ehren sie die Linke und bevorzugen die Sanften und Schwachen. Bei der Anwendung von militärischer Gewalt bevorzugen sie die Rechte, indem sie Stärke und Stärke schätzen. Dies ist eine Umkehrung der Prinzipien sowohl der Kriegsstrategie als auch des Weges der edlen Person, da die aufrechterhaltenen Werte unterschiedlich sind.

Die Kriegsführung ist ein Instrument des Unheils; "Krieg" ist ein letztes Mittel. Er ist ein Werkzeug derjenigen, denen es an Tugendhaftigkeit mangelt, und kein Instrument, das von edlen Menschen geschätzt wird. Er wird aus der Not heraus eingesetzt, etwa in Zeiten des Niedergangs, des Unglücks oder der

Katastrophe, wenn man sich damit schützen will. Man schätzt die Ruhe und die Einfachheit. Es gibt keine Gier nach Land, und der Schwerpunkt liegt auf dem Wohl der Menschen und ihrem Reichtum. Der Sieg wird nicht verherrlicht; selbst im Triumph wird er nicht als Mittel zum eigenen Vorteil gesehen.

Und diejenigen, die darin Schönheit finden, haben Freude am Töten. Diejenigen, die sich am Triumph durch das Töten erfreuen, schwelgen in der Freude, Leben zu nehmen. Diejenigen jedoch, die sich am Töten erfreuen, können ihre Ziele in der Welt nicht erreichen. Ein Herrscher, der sich am Töten erfreut, kann seine Herrschaft über die Welt nicht errichten. Um ein souveräner Herrscher zu sein, muss man das menschliche Leben achten und wertschätzen und von willkürlichen Hinrichtungen und Bestrafungen absehen. Glückliche Ereignisse begünstigen die Linke, da die Linke den Ursprung des Lebens bedeutet.

Bei ungünstigen Ereignissen ist die rechte Seite zu bevorzugen, da der dunkle Pfad das Töten beinhaltet. Die untergeordneten Generalpositionen auf der linken Seite, die bescheiden sind und sich im Licht aufhalten, bedeuten, dass sie sich nicht auf das Töten spezialisieren wollen. Die Positionen der befehlshabenden Generäle auf der rechten Seite, die geachtet sind und in der Dunkelheit wohnen, bedeuten, dass sie sich der Meisterschaft des Tötens verschrieben haben. Behandeln Sie es mit Bestattungsritualen.

Der befehlshabende General, der auf der rechten Seite wohnt, richtet sich nach den Bestattungsriten, die die Rechte begünstigen, da der Verstorbene in der Dunkelheit geachtet wird. Bei der Vielzahl von Tötungen trauert mit Kummer und Wehklagen. Wenn die eigene Tugend unzureichend ist und die Menschen nicht durch das Tao transformieren kann und unschuldigen Zivilisten Schaden zufügt, ist das ein tiefer Verlust. Im Falle eines Sieges sollte man ihn mit Beerdigungsriten behandeln.

In alten Zeiten nahm der General nach einer siegreichen Schlacht die Position des Haupttrauernden ein, der in schlichte Gewänder gekleidet war und weinte. Ein weiser Herrscher schätzt die Tugend und schätzt das Militär, das er nur ungern zum Zwecke der Ausrottung einsetzt. Mit schwerem Herzen, das der Trauer gleicht, verstehen sie, dass die unaufhörliche Anwendung militärischer Gewalt in zukünftigen Generationen ein Grund für Trauer und Kummer ist.

老子河上公章句 - 《優武》

夫佳兵者，不祥之器，佳，飾也。祥，善也。兵者，驚精神，濁和氣，不善人之器也，不當修飾之。物或惡之，兵動則有所害，故萬物無有不惡之者。故有道者不處。有道之人不處其國。君子居則貴左，貴柔弱也。用兵則貴右。貴剛強也，此言兵道與君子之道反，所貴者異也。

兵者，不祥之器，兵，革者。不善之器也。非君子之器，非君子所貴重之器也。不得已而用之。謂遭衰逆亂禍，欲加萬民，乃用之以自守。恬淡為上。不貪土地，利人財寶。勝而不美，雖得勝而不以為利己也。

而美之者，是樂殺人。美得勝者，是為喜樂殺人者也。夫樂殺人者，則不可以得志於天下矣。為人君而樂殺人者，此不可使得志於天下矣，為人主必專制人命，妄行刑誅。吉事尚左，左，生位也。

凶事尚右，陰道殺人。偏將軍居左，偏將軍卑而居陽者，以其不專殺也。上將軍居右。上將軍尊而居陰者，以其專主殺也。言以喪禮處之。上將軍居右，喪禮尚右，死人貴陰也。殺人之眾，以哀悲泣之；傷己德薄，不能以道化人，而害無辜之民。戰勝，以喪禮處之。

古者戰勝，將軍居喪主禮之位，素服而哭之，明君子貴德而賤兵，不得以而誅不祥，心不樂之，比於喪也，知後世用兵不已故悲痛之。

(Laozi Heshanggong Kapitel und Satz - "Hör auf, kriegerisch zu sein" (偃武))

Ein guter Soldat ist eine bedrohliche Waffe, und das Gute ist dekorativ. Gut ist auch als Dekoration bekannt, und verheißungsvoll ist auch als Güte bekannt. Soldaten, der Geist des Schreckens, der Trübsal und der Harmonie, sind nicht die Waffen der guten Menschen, und sie sind nicht richtig dekoriert. Wenn etwas böse ist, wird die Bewegung des Soldaten Schaden anrichten, es gibt also nichts, was nicht böse ist. Deshalb gibt es nichts, was nicht böse ist. Ein Mann des Weges lebt nicht in seinem Land. Der Wohnsitz eines Gentleman befindet sich auf der linken Seite der Linie, und die linke Seite der Linie ist die weiche Seite. Die rechte Seite des Körpers eines Soldaten wird wegen seiner Stärke geschätzt. Das bedeutet, dass sich die Art und Weise des Soldaten von der Art und Weise des Gentleman unterscheidet, und dass auch das, was geschätzt wird, unterschiedlich ist.

Der Soldat ist eine ungünstige Waffe. Es ist keine gute Waffe. Es ist nicht die Waffe eines Gentleman, nicht die wertvolle Waffe eines Gentleman. Sie darf nicht als letztes Mittel eingesetzt werden. Sie soll zur Selbstverteidigung eingesetzt werden, wenn eine schlechte und chaotische Situation eintritt, die alle Menschen betreffen soll. Die Befriedung ist das Wichtigste. Seien Sie nicht gierig nach Land und bevorzugen Sie nicht den Reichtum der anderen. Siegreich, aber nicht schön zu sein, bedeutet, siegreich zu sein, aber sich selbst nicht zu nützen.

Aber wer schön ist, tötet gerne. Wer im Sieg schön ist, tötet gerne. Wenn er sich am Töten erfreut, kann er nicht nach der Welt streben. Wenn du ein Herrscher bist und dich daran erfreust, Menschen zu töten, dann kannst du nicht nach der Welt streben. Wenn du ein Herrscher bist, dann wirst du das menschliche Leben kontrollieren und Verbrechen begehen. Die guten Dinge sind noch links, links, die Geburtsposition.

Das erste, was ich sagen möchte, ist, dass ich nicht sicher bin, ob ich es schaffen werde. Admiral Armee auf der rechten Seite. Admiral Militär ehrt und residiert im Yin, um seine Spezialität, auch zu töten. Das Wort wird durch Bestattungsriten behandelt. Admiral-Armee rechts, Bestattungsriten Shang rechts, tote Menschen edles Yin. Die Menschen, die die Menschen getötet, um zu trauern und zu weinen; verletzt ihre eigene Tugend ist dünn, kann nicht verwandeln Menschen mit dem Tao, und schaden den unschuldigen Menschen. In den alten Zeiten, wenn eine Schlacht gewonnen wurde, würde der General in seinem Haus bleiben.

In den alten Zeiten, wenn ein General eine Schlacht gewonnen hat, war er in der Position der Trauer, und weinte in einfacher Kleidung. Er wusste, dass der Herr in der Tugend edel und in den Waffen billig war, und dass er die Unschuldigen nicht durch den Tod der Unschuldigen bestrafen konnte.)

第三十二章 - Kapitel 32

Häufigste Übersetzung

道常無名,	Das Dao ist namenlos,
朴雖小,	Obwohl es einfach (朴) ist, ist es klein. (朴 Siehe Kapitel 28)
天下莫能臣也	Unter dem Himmel kann es niemand bezwingen.
侯王若能守之,	Wenn Fürsten und Könige es aufrechterhalten können,
萬物將自賓	werden sich alle Dinge natürlich unterwerfen.
天地相合以降甘露,	Himmel und Erde vereinen sich, um süßen Tau zu spenden,
民莫之令而自均	Und die Menschen werden ohne Befehl harmonieren.
始制有名,	Am Anfang der Unterscheidungen stehen die Namen (siehe Kapitel 1)
名亦既有,	Sobald Namen existieren,
夫亦將知止	sollten wir wissen, wann wir aufhören müssen.
知止可以不殆	Zu wissen, wann man aufhören muss, beugt Gefahren vor (das bedeutet auch Erschöpfung, wenn wir dieses Kapitel in Qi verstehen).
譬道之在天下,	In Analogie dazu ist das Dao unter dem Himmel (das ursprüngliche Wort ist unter den Himmeln, siehe TCHYD)
猶川谷之於江海	Es ist wie die Beziehung von Tälern zu Flüssen und Meeren.

Meine wörtliche Übersetzung:

Das Dao ist in der Manifestation seiner Identität für immer schwer fassbar. Obwohl es klein erscheint, besitzt es eine subtile und bescheidene Essenz, die dennoch die Loyalität der ganzen Welt auf sich ziehen kann. Wenn Herrscher und Adlige sie aufrechterhalten und bewahren können, werden sich alle Dinge ganz natürlich unterordnen und in Harmonie fallen. Das Qi des Himmels und der Erde vereint sich, um einen nährenden Tau zu spenden, ohne dass es einer menschlichen Verteilung bedarf, da sich die Natur spontan ausgleicht.

Sobald ein Anschein von Ordnung hergestellt ist, tauchen Namen und Unterscheidungen auf, und mit dem Vorhandensein von Namen sollte man sich der

INTRANSGRESSIONELLEN Grenzen bewusst sein. (In Qi bedeutet es: Die Fesseln des Lebens oder die Fesseln der geistigen Kultivierungsbereiche. 生命的桎梏, 或是, 修行境界的桎梏).

Das Verstehen dieser Grenzen und die rechtzeitige Zurückhaltung sorgen für Frieden und Sicherheit. Es ist wie das Dao, das alle Menschen unter dem Himmel zur Rückkehr führt, so wie Flüsse und Bäche, die sich ihren Weg zum großen Meer bahnen.

第三十三章 - Kapitel 33

Häufigste Übersetzung

知人者智,	Andere zu kennen ist Weisheit,
自知者明	Sich selbst zu kennen, ist Erleuchtung.
勝人者有力,	Andere durch Stärke zu bezwingen,
自勝者強	sich selbst zu bezwingen ist wahre Macht.
知足者富,	Zufrieden sein und Selbstzufriedenheit ist Reichtum,
強行者有志,	Entschlossenheit führt zum Erfolg.
不失其所者久,	Sich nicht zu verirren, führt zu Langlebigkeit,
死而不亡者壽	Sterben, ohne unterzugehen, ist Langlebigkeit, oder den Tod zu überleben ist eine Form der Unsterblichkeit.

Meine wörtliche Übersetzung

Andere zu verstehen ist Weisheit; Selbsterkenntnis ist Erleuchtung. Andere zu besiegen erfordert Stärke, sich selbst zu besiegen erfordert wahre Kraft. Zufriedenheit ist wahrer Reichtum, Beharrlichkeit im Handeln ist ein Zeichen von Ehrgeiz. Unerschütterlich auf dem gewählten Weg zu bleiben, sichert Langlebigkeit.

Auch wenn der Körper vergehen mag, ist eine Seele, die fortbesteht, und ein Geist, der unvergessen bleibt, eine Form des ewigen Lebens/der Unsterblichkeit. Mit anderen Worten: frei von Reinkarnation.

Meine 5 Cents

Woher rührt unsere tiefe Sorge um den Tod?

Im Labyrinth des Lebens bleibt die Zukunft im Dunkeln, und die Vergangenheit bleibt ein Rätsel. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die Geheimnisse unserer Vergangenheit zu lüften (weil wir sie vergessen haben) und Einblicke in die Zukunft zu gewinnen (weil wir nicht durchschauen können) - ein Schlüssel, der unauslöschliche Spuren hinterlässt. Diese Fähigkeit ist eine innere Vision, eine Fähigkeit, durch die Schichten vergangener Tage, des gegenwärtigen Augenblicks und der noch kommenden Tage hindurchzusehen. In verschiedenen Traditionen, wie etwa im Buddhismus, werden zahlreiche Stufen der Erleuchtung beschrieben, von denen jede ihren eigenen Namen hat. Die Fähigkeit, die Ereignisse der vergangenen drei Leben wahrzunehmen und die nächsten drei Leben vorauszusehen, ist ein gemeinsamer Meilenstein, aber es gibt noch weitere

Stufen auf dem Weg zur endgültigen Erleuchtung. Daher ist es sinnlos, sich mit spezifischen Fragen zu befassen, da die Antworten, die wir haben, nur Bruchstücke des riesigen Mosaiks sind, bis wir den Zenit des Verständnisses erreicht haben.

Wie ich Wing Ho vor vielen Jahren sagte, rührt die Neigung, ein Werkzeug zur Entschlüsselung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu benutzen, von Restfähigkeiten her, die wir aus jenseitigen Welten geerbt haben. Eine solche Fähigkeit mag sich zwar in gewisser Hinsicht als nützlich erweisen, aber sie stellt nicht das eigentliche Ziel für uns dar. Im vorangegangenen Kapitel des Dao De Jing wurde dieser Gedanke bereits dargelegt, falls Sie ihn noch einmal bekräftigen möchten.

第三十四章 - Kapitel 34

Häufigste Übersetzung

大道泛兮,	Die expansive Energie des Großen Weges (Dao)
其可左右	ist ausreichend, um alle Dinge zu beeinflussen.
萬物恃之而生而不辭,	Alle Dinge leben davon, und das Dao rühmt sich nicht und lehnt es nicht ab.
功成不名有,	Das Dao hat Erfolg, ohne sich zu rühmen,
衣養萬物而不為主,	es nährt und kleidet alle Dinge, ohne sie zu beherrschen.
常無欲,	Immer ohne Begehren,
可名於小;	Und kann so als unbedeutend bezeichnet werden.
萬物歸焉而不為主,	Alle Dinge kehren zu ihm zurück, ohne beherrscht zu werden,
可名為大	und so kann es groß genannt werden.
以其終不自為大,	Weil es nicht nach Größe für sich selbst strebt,
故能成其大	So erreicht es Größe.

Meine wörtliche Übersetzung

Die expansive Energie des großen Weges ist ausreichend, um alle Dinge zu beeinflussen. Er behandelt alle Lebewesen mit Vertrauen, vermeidet Eigenlob und Prahlerei und erzielt auf natürliche Weise Erfolg, ohne sich auffällig zu zeigen. Sie spendet Schatten und Schutz für alle Dinge, ohne eine dominante Position einzunehmen, fast bis zur Unbedeutsamkeit. Wenn alle Dinge zu ihm zurückkehren, erhebt er keinen Anspruch auf Dominanz, so dass er als bedeutungsvoll bezeichnet werden kann. Deshalb vermeidet der Weise konsequent, sich selbst für groß zu halten, und das wiederum führt zu seiner wahren Größe.

第三十五章 - Kapitel 35

Häufigste Übersetzung

執大象,	Das große Bild (Anm 1) ausführen, das große Bild (Dao) einhalten oder aufrechterhalten
天下往;	Und die Welt wird folgen. Alles unter dem Himmel sollte hindurchgehen. (Anm. 2) Führe ohne Schaden,
往而不害,	Durchgehen, ohne psychische Instabilität oder Unbehagen zu erfahren,
安平太	und Frieden wird herrschen.
樂與餌,	Genuss (ursprüngliches Wort: Musik und Essen) nähren,
過客止	Reisende sollten vermeiden. (Anm 3)
道之出口,	Der Ausgang des Dao, (oder der Ausgang zum Dao),
淡乎其無味,	Subtil und geschmacklos,
視之不足見,	Intensives Anstarren reicht nicht aus, um es wahrzunehmen, (Anm. 4)
聽之不足聞,	Hören reicht nicht aus, um es wirklich zu hören,
用之不足既	Es zu gebrauchen, ist nicht genug, um es zu erschöpfen,

Anmerkung 1 - Das Zeichen "象" umfasst verschiedene Bedeutungen und Erweiterungen. In diesem Kapitel liegt seine zentrale Bedeutung in "大象", das für das Große Dao steht. Darüber hinaus vermittelt "象" das Konzept eines Bildes oder Symbols, was den drei grundlegenden Prinzipien bei der Interpretation des Yi Jing entspricht (1. Symbol oder Phänomen, 2. Philosophie und 3. Divination und/oder Numerologie). Sie erkennen es vielleicht als ein Thema, das sich in Ihrer inneren Vision offenbart und oft von erfahrenen Wahrsagern gedeutet wird. Die größte Herausforderung für viele erfahrene Wahrsager besteht darin, sich in den Feinheiten von Zeit, Ux und Raum zurechtzufinden.



In einem spirituellen Kontext wird es üblicherweise verwendet, um Szenen innerhalb der eigenen inneren Vision oder Saat-Silben (種

子字) (Sanskrit: बीजा र bijākṣara), wie in der

Randbemerkung zur inneren Vision erläutert.

Darüber hinaus kann man es wahrnehmen, als

ob das Bild in einer Kristallkugel eingekapselt ist, ähnlich dem Werkzeug eines Hellsehers oder Zauberers, und es ist als innere Vision üblich.

Aber bei spirituellen Aktivitäten ist die Kristallkugel der inneren Vision in unserem Geist (Kopf), nicht etwas Äußerliches oder ein Werkzeug.



PS: Ein Scherz

Der ursprüngliche Satz lautet "執大象", wobei "象" auch einen Elefanten bedeuten kann. Daher kann es als "den großen Elefanten halten" interpretiert werden. Ich habe versucht, die Google-Übersetzung zu benutzen, und tatsächlich wurde der Satz als "den großen/riesigen Elefanten halten" übersetzt. Dieser Ausdruck geht auf eine buddhistische Geschichte zurück, in der es um einen König geht, der mehrere von Natur aus blinde Menschen dazu aufforderte, das Wesen eines Elefanten zu entdecken, indem er das Tier vor sie stellte. Ich glaube, diese Geschichte ist auch im Westen bekannt.

Anmerkung 2 - Das Wort "往" (Wǎng) hat in diesem Zusammenhang eine doppelte Bedeutung. (Im Dao De Jing werden häufig doppelte und entgegengesetzte wörtliche Bedeutungen verwendet, und eine weitere häufig verwendete syntaktische Struktur ist die umgekehrte oder invertierte Syntax.)

"往" (Wǎng) bedeutet "gehen, weggehen", und es vermittelt auch den Sinn von "vergangen, früher", was eine Verbindung mit Ereignissen impliziert, die stattgefunden haben. Außerdem ist es im alten Sprachgebrauch

austauschbar mit "望" (wàng), das den Akt des Hinschauens oder Folgens bezeichnet.

Anmerkung 3 - Aus spiritueller Sicht ist es ratsam, während der Praxis nicht zu sehr an bestimmten "Formen" oder "Bildern" zu hängen oder süchtig danach zu werden, es sei denn, du kannst es kontrollieren oder du hast ein bestimmtes Ziel oder bestimmte Probleme, die in letzter Zeit aufgetreten sind, was für die meisten Menschen oft eine Herausforderung ist, dem zu widerstehen, weil es so unterhaltsam ist und unser Ego nährt. (wow, ich habe es geschafft, diese Stufe zu erreichen...usw.)

Diamant-Sutra: Es gibt keinen Schein von sich selbst (Form), keinen Schein von anderen (Form), keinen Schein von fühlenden Wesen (Form) und keinen Schein von Leben oder alten Menschen (Form). (Anmerkung: Die häufigste Manifestation wird bei Weisen beobachtet).

PS: Wir haben uns zwar schon einmal mit diesem Vers befasst, aber wir wollen ihn noch einmal aufgreifen und umfassender erforschen:

Dieser Vers kann aus verschiedenen Perspektiven verstanden werden: 1. Psychologisch, 2. philosophisch, und 3. Mythologisch.

Vom psychologischen Standpunkt aus betrachtet, erfasst er die Eigenschaften und Selbstattribute, die aus dem Ich hervorgehen und durch Interaktionen mit sich selbst und anderen geformt werden. Die "Selbstform" entsteht in der Dynamik zwischen Individuen, "andere" existieren als Folge der "Selbstform", "fühlende Wesen" entstehen aus der Interaktion mit einer Vielzahl von Individuen, und "Leben" oder "Alter" bedeuten die zeitliche Ausdehnung der egozentrischen Perspektive.

In einem philosophischen Kontext symbolisiert es das Kontinuum der Zeit - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - und beeinflusst damit die sentimentale Natur unseres Geistes.

Aus einem mythologischen Blickwinkel, wie bereits erwähnt.

Im Wesentlichen entfaltet sich dieser Vers nicht nur als psychologische Erkundung, sondern auch als philosophische Kontemplation und mythologische Erzählung oder als eine Matrix der Mischung.

Anmerkung 4 - Siehe Kapitel 14

Einige gängige wörtliche Übersetzungen

1. Die Umarmung des natürlichen Weges des Großen Dao stellt das Ziel dar, das Menschen auf der ganzen Welt anstreben. Wer dorthin reist, wird keinen Schaden erleiden, sondern ein Leben in Ruhe, Frieden und Zufriedenheit genießen. Die bezaubernde Musik und die köstlichen Festmahle ziehen die Reisenden oft in ihren Bann und verleiten sie zum Verweilen und Genießen. Wenn das Große Dao jedoch in Form von Sprache ausgedrückt wird, wird es fade und geschmacklos. Es erscheint wie ein Tropfen im riesigen Ozean und klingt unbedeutend, doch sein Nutzen bringt grenzenlosen Nutzen.
2. Wer sich an den Großen Weg hält, dem wird die Welt folgen. Wenn die Menschen sich an den Großen Weg halten, werden sie einander nicht verletzen, und die Welt wird stabil und friedlich sein. Doch die Verlockungen der Sinne, wie z. B. der Genuss von gutem Essen und Unterhaltung, führen manche leicht vom Großen Weg ab! Diese Lehren mögen manchen fade und unwürdig erscheinen, aber sie zu verstehen und anzuwenden, kann zu endlosen Wundern führen!

Meine 5 Cents

In diesem Kapitel wird auch der Prozess der Bewältigung der inneren Vision und des Fortschreitens in die nächste Sphäre mit Hilfe metaphorischer Ausdrücke umrissen. Es gibt mehrere Voraussetzungen für diese Reise: ein belastbarer und beständiger Geist, eine reine Seele und die Fähigkeit, sich

auf ein Bild zu konzentrieren, ohne die üblichen Schwankungen, die viele Praktizierende erleben.

Um dies zu erreichen, gibt es zwei Wege. Der erste beinhaltet die Kultivierung des Qi, die üblicherweise in drei Schritte unterteilt wird: Kultivierung der Lebensessenz, um das Qi zu transformieren, Kultivierung des Qi, um den Geist zu transformieren, und Kultivierung des Geistes, um zur Leere zurückzukehren (練精化氣, 練氣化神, 練神回虛). Der vierte und letzte ist "Die Rückkehr zur Leere und der Eintritt in das Dao". (還虛入道).

Der zweite Weg beinhaltet die direkte Kultivierung des Geistes und des Herzens (siehe Anmerkung 5, hier beziehen wir uns auf das 2. Herz), was in den meisten Fällen auf Kosten der Lebensenergie geht, besonders wenn wir schnelles Erreichen wollen. Es ist wichtig zu beachten, dass Unreinheiten im eigenen Karma negativ interagieren können (Gesetz der Anziehung), was zu mentalen Problemen oder Instabilität führt, wenn der Geist und das Herz nicht rein sind.

Dennoch ist beides kein einfacher Weg. Vielleicht können wir das später besprechen.

Anmerkung 5 - Das Huayan Sutra (Buddhāvataṃsaka Sūtra (chinesisch: 華嚴經; pinyin: Huáyán jīng, Flower Garland Sutra) besagt: "Der Geist ist wie ein geschickter Maler, fähig, alle weltlichen Phänomene darzustellen."

Wir müssen verstehen, dass unsere Welt durch den Geist geformt wird; alles wird allein durch den Geist erschaffen. Aber was ist der Verstand?

Im Chinesischen gibt es drei Arten von Herzen 心 (Geist), wie sie im Shurangama (楞嚴) Sutra immer wieder zitiert werden:

Das fleischliche Herz (肉團心): Dies ist das physische Herz, das aus der Essenz des Blutes unserer Eltern gebildet wird.

Unterscheidendes, kontemplierendes oder besorgtes Herz (Geist) (緣慮心):

Dieser Geist benutzt die Sinne (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten und Denken), um ständig verschiedene Situationen und Bereiche zu unterscheiden, auszuwählen und zu betrachten. Er haftet an verschiedenen Umständen und unterscheidet zwischen ihnen. Aufgrund der Unterscheidungen und Anhaftungen dieses Geistes vergessen wir oft den tieferen, ruhigeren, reineren und freieren Spirituellen Geist!

Spirituelles Herz (Geist) (靈知心): Dieser Geist bleibt inmitten einer Vielzahl von Veränderungen ungestört und erträgt unzählige Situationen ohne Aufruhr. Er lässt sich nicht von den Schwankungen der Welt beeinflussen. Genau wie der Raum bleibt auch die Leerheit selbst trotz des ständigen Entstehens, Verschwindens und Wandels aller Dinge in der Welt ungestört und unerschüttert.

Der spirituelle Geist hat die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft überdauert und zeigt keine Unterschiede zwischen diesen drei zeitlichen Phasen. Er ist gleich, völlig gleich - das ist unsere Buddha-Natur!

Laozi denkt an dich und macht sich Notizen:

Halte das große Bild, und die Welt wird dir folgen." Der Herrscher, der rechtschaffene Prinzipien hochhält, dem großen Weg nacheifert und in Übereinstimmung mit den Prinzipien des Universums regiert, wird die Welt zu sich ziehen. Die Wege werden frei sein, und die Menschen werden von weit her kommen, wie der Wind. Das Dao wirkt durch Verwandlung, indem es sich von einem hohen Punkt erhebt und herabsteigt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es vom Herrscher verkörpert wird, daher die besondere Bedeutung, die dem Herrscher zugeschrieben wird.

Es sollte keine Doppelherrschaft geben, und deshalb müssen Kaiser und Könige konsequent dem Dao folgen. Erst dann können die Prinzipien auf Beamte und das einfache Volk ausgedehnt werden. Dies gilt nicht nur für daoistische Praktizierende (die der Führung des Dao folgen); auch Herrscher,

die nicht ausdrücklich daoistischen Praktiken folgen, können diese Prinzipien aufgeben und vernachlässigen.

Der höchste weise Herrscher ist jemand, der das Dao gründlich verkörpert und durch praktische Beispiele lehrt und transformiert. Wenn die Welt nach diesen Prinzipien regiert wird, gibt es Frieden und glückliche Zeichen, die alle auf die Taten des tugendhaften Herrschers zurückzuführen sind. Der weise Herrscher der Mitte mag einige Unvollkommenheiten haben, aber mit Aufrichtigkeit und Offenheit für Korrekturen und durch die Ernennung tugendhafter und fähiger Personen regiert er im Sinne des Dao.

Auch wenn es einen Staat gibt, können Herausforderungen auftreten. Sorgfalt ist erforderlich, und die Unterstützung durch kompetente Berater ist entscheidend. Wenn der Herrscher jedoch das Dao vernachlässigt, wird der Staat untergehen, und die Verantwortung liegt nicht beim Herrscher, sondern bei denen, die vom Dao abgewichen sind. Dieses Abweichen wird als eine Abweichung betrachtet, ähnlich wie Wasser, das entgegen seinem natürlichen Lauf fließt (**der ursprüngliche Wortlaut ist nicht aus dem Westen, der natürlichen Geographie des chinesischen Landes**). Selbst mit fähigen Ministern ist es schwierig, unter solchen Umständen zu regieren, vor allem, wenn es um eine Vielzahl unterschiedlicher Politiken und politischer Verwicklungen geht. Herrscher, die vom Dao abweichen, die wahre Weisheit vernachlässigen und glauben, dass sie die Welt erhalten können, ohne sich an diese Prinzipien zu halten, sind fehlgeleitet.

Der Weg des Souveräns, der dem Dao folgt, sollte nicht einfach aufgegeben werden. Das Dao wird verehrt und ist göttlich, und letztlich gibt es den menschlichen Wünschen nicht nach. Daher sollte der Herrscher diese Prinzipien gewissenhaft aufrechterhalten. (**Der ursprüngliche Wortlaut ist 故放精耶, was so viel bedeutet wie "Verlust der Lebensessenz", also: "Lege deinen Eifer hinein". Es ist auch ein doppelter Ausdruckssatz**)

Unaufhörlich entstehen Variationen, die mahnen und belehren wollen. Das Dao bleibt verborgen und schwer fassbar, aber inmitten des Chaos wird die Ordnung unweigerlich wiederhergestellt. Die Absicht des Dao muss verkündet werden. Deshalb müssen Kaiser und hohe Beamte sie sorgfältig und aufmerksam erkennen. Nützlich, aber nicht schädlich". Wenn die Herrscher dem Dao folgen, kommt und geht das Dao. Herrscher erfreuen sich am Dao und verstehen, dass das Göttliche nicht getäuscht werden kann.

Sie fürchten nicht nur die Gesetze der Menschen, sondern auch das Urteil der himmlischen Wesen und halten sich von unrechten Taten fern. Loyalität und liale Frömmigkeit der Minister entspringen ihren aufrichtigen und natürlichen Herzen. Die Gesetze des Herrschers richten keinen Schaden an, und die Strafen werden gerecht verhängt, was zu einer leichten Regierung und zur Zufriedenheit des Herrschers führt. Gelassenheit und große Freude. Solches Regieren bringt immense Freude. Der Schmuck übertrifft den der vorübergehenden Gäste. Verschiedene Unglücke und ungewöhnliche Phänomene in der Welt sind wie die Bewegung von Sonne und Mond, die die vom Himmel gesetzten Grenzen überschreiten. Die Folgen schwerwiegender Übertretungen werden durch das Überschreiten der Grenzen des Anstands herbeigeführt. Wenn die Himmelskörper ihren vorgesehenen Bahnen folgen und die Gäste nicht von ihrer Rolle abweichen, kommt die Ausbreitung epidemischer Energien zum Stillstand. **(auch ein metaphorischer Ausdruck)** "Das Dao drückt sich selbst aus, fade und geschmacklos. Die Worte des Dao sind einfach und ohne Kunst, scheinbar geschmacklos für gewöhnliche Menschen. In dieser Geschmacklosigkeit liegt ein tiefer und bedeutender Wert, und deshalb haben die Weisen Freude an dem Geschmack der Geschmacklosigkeit. Nicht genug, um gesehen zu werden, nicht genug, um gehört zu werden, nicht genug, um benutzt zu werden. Das Dao erfreut sich an Einfachheit und Aufrichtigkeit, ohne überflüssige Worte. Das Beobachten der Lehren des Dao und das Hören auf seine Ermahnungen mögen unzureichend erscheinen, um gesehen oder gehört zu werden, aber es ist eine Herausforderung, sie in die Praxis umzusetzen. Die Fähigkeit, die Prinzipien des Dao umzusetzen und anzuwenden, stellt sicher, dass der Segen und das Glück, die sich daraus ergeben, unerschöpflich sind."

“執大象天下往。”王者執正法，像大道，天下歸往，曠塞重驛，向風而至。道之為化，自高而降，指謂王者，故貴一人。制無二君，是以帝王常當行道，然後乃及吏民。非獨道士可行，王者棄捐也。上聖之君，師道至行以教化。天下如治，太平符瑞，皆感人功所積，致之者道君也。中賢之君，志信不純，政復扶接，能任賢良，臣弼之以道。雖存國，會不蕩蕩，勞精躬勤，良輔朝去，暮國傾危，制不在上，故在彼去臣。所以者，化逆也，猶水不西。雖有良臣，常難致治。況群耶雜政，制君諱道，非賤真文，以為人世可久隨之。王者道可久棄捐，道尊且神，終不聽人，故放精耶。

變異紛紛，將以誡誨。道隱卻觀，亂極必理，道意必宣，是以帝王大臣，不可不用心殷勤審察之焉。“佳而不害。”王者行道，道來歸往。王者亦皆樂道，知神明不可欺負。不畏法律也，乃畏天神，不敢為非惡。臣忠子孝，出自自然至心。王法無所復害，形罰格藏，故易治，王者樂也。“安平大樂。”如此之治，甚大樂也。“與珥過客止。”諸與天災變怪，日月運珥，倍臣縱橫，刺貫之咎，過罪所致；五星順軌，客逆不曜，疾疫之氣，都悉止矣。“道出言，淡無味。”道之所言，反俗絕巧，于俗人中，甚無味也。無味之中，有大生味，故聖人味無味之味。“視

不足見，聽不足聞，用不可既。”道樂質樸，辭無余，視道言，聽道誠，或不足見聞耳而難行。能行能用，慶福不可既盡也。

(„Die Welt geht zum Elefanten.“ Der König ist derjenige, der das richtige Gesetz durchsetzt und dem Großen Weg gleicht, zu dem die Welt geht, und der offene und schwere Kurier kommt im Wind an. Das Tao ist der Weg der Verwandlung, der von den Höhen herabsteigt, sich auf den König bezieht und deshalb für eine Person wertvoll ist. Das System hat keine zwei Könige, also ist der Kaiser oft der Weg, und dann zu den Mandarinen und dem Volk. Es sind nicht nur die taoistischen Priester, die das tun können, sondern auch der König, der es aufgibt. Der höchste Heilige der Könige, der Lehrer des Weges, um die Linie zu lehren und zu erziehen. Der Himmel und die Erde wurden beherrscht, und der Frieden und das Glück wurden alle durch die Arbeit des Volkes angehäuft, und die taoistischen Herrscher waren diejenigen, die dies möglich machten. Der Herrscher mittleren Alters war nicht rein in seinem Ehrgeiz, aber in seiner Politik war er in der Lage, gute Männer und Frauen zu ernennen, und seine Minister wurden durch den Weg des Dao geleitet. Auch wenn das Land noch besteht, wird es nicht vor Arbeit und Fleiß überquellen, und die guten Berater werden am Morgen weggehen und das Land wird am Abend in Gefahr sein; das System ist nicht an der Spitze, so liegt es an den Ministern, die weggegangen sind. Der Grund dafür ist, dass der Staat sich nicht in einem Zustand der Rebellion befindet, so wie das Wasser nicht im Westen fließt. Auch wenn es gute Minister gibt, ist es immer schwierig zu regieren. Es ist nicht so, dass es keine Informationen über die Herrschaft des Königs gäbe, und es ist auch nicht so, dass es sich um den wahren Text handelt, dem die Welt der Menschen für lange Zeit folgen kann. Der König kann das Tao für lange Zeit aufgeben, und das Tao ist verehrt und göttlich, aber er will nicht auf die Menschen hören, also setzt er das Jingye.

Als erstes möchte ich sicherstellen, dass ich gut verstehe, wovon ich spreche, und ich möchte in der Lage sein, Ihnen zu sagen, wovon ich spreche. Das Tao ist verborgen, aber aufmerksam, das Chaos wird rational sein, das Tao wird erklärt werden, so dass der Kaiser und die Minister nicht anders können, als es mit ganzem Herzen und Verstand aufmerksam zu prüfen. „Gut, aber nicht schädlich.“ Der König wandelt auf dem Weg, und der Weg kommt und geht. Die Könige sind mit dem Weg zufrieden, weil sie wissen, dass die Götter nicht zu täuschen sind. Sie fürchten nicht das Gesetz, sondern die Götter, und wagen nicht, Böses zu tun. Das Gesetz des Königs richtet keinen Schaden an, und seine Form ist dieselbe wie die seine. Die Gesetze des Königs richten keinen Schaden an, und die Form und die Strafe sind verborgen, deshalb ist es leicht zu regieren, und der König ist glücklich. „Frieden und großes Glück“. Eine solche Herrschaft ist eine große Freude. „Mit den Passanten innehalten.“ Alle mit den Naturkatastrophen, die Sonne und der Mond, die Sonne und der Mond, mal die Minister vertikal und horizontal, die Schuld des Durchstechens, aufgrund von Übertretungen; Fünf-Sterne-glatte Bahn, der Gast gegen die Gottlosen, die Krankheit des Gases, sind alle stoppen. „Die Worte des Tao sind geschmacklos.“ Die Worte des Tao, antiklassisch absolut klug, im gemeinen Volk sehr geschmacklos. In der Mitte der

Geschmacklosigkeit, gibt es einen großen Geschmack für das Leben, so dass die Heiligen Geschmack der Geschmacklosigkeit des Geschmacks. "Sehen ist nicht genug, um zu sehen, hören ist nicht genug, um zu hören, benutzen ist nicht genug, um zu benutzen." Die taoistische Musik ist von einfacher Natur, und Worte sind nicht überflüssig. Es ist schwierig, die Worte des Tao zu sehen und die Gebote des Tao zu hören, oder die Worte des Tao zu sehen und zu hören, aber es ist schwierig, nach ihnen zu handeln. Aber wenn es genutzt werden kann, kann es nicht verbraucht werden, und seine Segnungen können nicht erschöpft werden.)

Auszug aus He Shang Gong - Menschlichkeit und Moral

Halte das große Bild, und die Welt wird folgen. Halten" bedeutet bewahren. Das große Bild" bedeutet das Dao. Der Weise bewahrt das große Dao, und so wenden die Myriaden von Menschen in der Welt ihr Herz ihm zu und folgen ihm. Wenn man sich nach dem Dao richtet, kommen himmlische Einsichten herab und zirkulieren in einem selbst. Weiterzugehen, ohne Schaden anzurichten, bringt Frieden, Ruhe und Größe. Wenn die Menge sich umdreht und folgt, ohne Schaden anzurichten, erfährt die Nation Frieden und erlangt große Harmonie. Sich selbst zu regieren, ohne himmlische Erkenntnisse zu verletzen, sichert persönliches Wohlergehen und Langlebigkeit.

"Erfreue dich an Nahrung und Schmuck und ziehe vorbeikommende Gäste an. Füttern" steht für Schönheit. Vorübergehende Gäste" bezieht sich auf vergängliche Momente. Wenn Menschen Freude an der Schönheit des Dao finden können, bleiben sie zufrieden. Zufriedenheit bedeutet, sich vom Überfluss zu lösen und in der Einfachheit zu verweilen, wie ein vorübergehender Gast. Der Ausdruck des Dao ist fade, vergleichbar mit Geschmacklosigkeit. Das Dao strömt durch den Mund ein und aus (**denken Sie daran, dass Großmeister He die Atemtechnik geübt hat**), und zwar nicht in Form verschiedener Geschmacksrichtungen wie sauer, salzig, bitter, süß und umami. Seine Erscheinung ist nicht sichtbar, da das Dao keine Form hat, im Gegensatz zu den vier Farben Blau, Gelb, Rot, Weiß und Schwarz. Seine Klänge sind nicht hörbar, da das Dao nicht wie die vier musikalischen Noten von do, re, mi, sol und la ist. (**Erinnern Sie sich an DDJ Kapitel 12**)

"Es zu benutzen bringt Unerschöpflichkeit. Nicht genug, um gesehen zu werden" bedeutet, dass das Dao nicht etwas ist, das man visuell erhalten kann. Nicht genug, um gehört zu werden" bedeutet, dass das Dao nicht gehört werden kann, wie die vier Musiknoten. Nicht genug, um es zu benutzen" bedeutet, dass das Dao, wenn man es zum Lenken einer Nation oder von sich selbst anwendet, grenzenlos ist. Die Anwendung des Dao auf eine Nation sichert Frieden und Wohlstand, während die Anwendung auf sich selbst das Leben verlängert, ohne dass man an Erschöpfung denken muss.

老子河上公章句 - 《仁德》

執大象，天下往。執，守也。象，道也。聖人守大道，則天下萬民移心歸往之也。治身則天降神明，往來於己也。往而不害，安、平、太。萬民歸往而不傷害，則國家安寧而致太平矣。治身不害神明，則身安而大壽也。樂與餌，過客止，餌，美也。過客，一也。人能樂美於道，則一留止也。一者，去盈而處虛，忽忽如過客。道之出口，淡乎其無味，道出入於口，淡淡非如五味有酸鹹苦甘辛也。視之不足見，足，得也。道無形，非若五色有青黃赤白黑可得見也。聽之不足聞，道非若五音有宮商角徵羽可得聽聞也。用之不足既。既，盡也。謂用道治國，則國安民昌。治身則壽命延長，無有既盡之時也。

(Kapitel und Sätze des Laozi Heshangong - Wohlwollen und Tugend)

Die Welt geht zum Elefanten. Festhalten heißt bewachen. Der Elefant ist der Weg. Wenn ein Weiser den Großen Weg bewacht, werden alle Menschen der Welt zu ihm ziehen. Wenn er seinen eigenen Körper beherrscht, schickt der Himmel seine Götter herab, und sie kommen und gehen zu ihm. Sie gehen ohne Schaden, in Frieden, Gelassenheit und Gleichheit. Wenn die Menschen zu den Göttern gehen und ihnen keinen Schaden zufügen, dann wird das Land in Frieden leben, und es wird Frieden herrschen. Wenn du den Göttern keinen Schaden zufügst, wirst du sicher sein und ein langes Leben haben. Die Musik und der Köder, der Vorübergehende bleibt stehen, der Köder, die Schönheit. Das Anhalten des Köders ist das Schöne daran. Die Menschen können auf der Straße glücklich und schön sein, dann hält ein Aufenthalt an. Der Mensch ist wie ein Vorübergehender. Der Ausgang der Straße, leicht und geschmacklos, der Weg in und aus dem Mund, leicht, nicht wie die fünf Geschmacksrichtungen von sauer, salzig, bitter, süß und bitter. Es ist nicht genug zu sehen, genug zu bekommen. Das Tao ist formlos, nicht wie die fünf Farben Grün, Gelb, Rot, Weiß und Schwarz, die man sehen kann. Das Dao ist nicht wie die fünf Töne von Gong Shang, Winkel, Gesang und Feder, die man hören kann. Es ist nicht genug, um benutzt zu werden. Der Gebrauch des Dao ist nicht genug. Es heißt, wenn ein Land vom Tao regiert wird, dann wird das Land friedlich sein und die Menschen werden gedeihen. Wenn du deinen Körper beherrscht, wird sich dein Leben verlängern, und es wird keine Zeit geben, in der er erschöpft ist.)

第三十六章 - Kapitel 36

Häufigste Übersetzung

將欲歙之	Wenn du es zusammenziehen willst, Wenn du einatmen willst (Anm 1),
必固張之;	musst du es fest ausdehnen; Du musst zuerst ausatmen,
將欲弱之,	Wenn du wünschst, es zu schwächen,
必固強之;	musst du es fest stärken;
將欲廢之,	Wenn du wünschst, es abzuschaffen,
必固興之;	musst du es fest fördern;
將欲奪之,	Wenn du wünschst, es wegzunehmen,
必固與之,	musst du es fest geben.
是謂微明	Dies wird subtile Erleuchtung genannt. (Anm 2)
柔弱勝剛強	Weichheit und Schwäche überwinden Härte und Stärke.
魚不可脫於淵,	Ein Fisch kann den Abgrund (das Wasser) nicht verlassen,
國之利器不可	die fortschrittliche Waffe einer Nation sollte anderen nicht offenbart werden.
以示人	oder zu "konvergieren".

Anmerkung 1

"歙" bedeutet einatmen.

Im Altertum teilte es ähnliche Eigenschaften mit 翕 und 洽,

翕 steht für Harmonie, Konvergenz und Sanftheit, während 翕 von Meister He als 噏 interpretiert wird. Beide Zeichen vermitteln die Idee des Einatmens, während (噏) auch dem Klang von XI ähnelt.

Darüber hinaus bedeutet 洽, sich zu vermischen, in Harmonie zu sein, zu durchdringen und zu verhandeln.

Anmerkung 2

微明 ist ein sehr komplizierter Begriff, von Wort zu Wort, es ist minimal von schwacher Helligkeit, oder schwaches Licht. Das Licht vor der Morgendämmerung, wenn der Himmel noch traubenblau ist.

Was bedeutet "微明"? Dieses Prinzip zu verbergen, um innere Ruhe zu kultivieren, tiefes Nachdenken und sich mit Muße zurückzuziehen, gleicht einem Fisch, der dem Abgrund nicht entkommt.

Zhuangzi ((莊子) , vergleicht die oben erwähnten Strategien metaphorisch mit der Schärfe des vorteilhaften Werkzeugs (der Klinge) einer Nation. Verstehe diese subtile Klarheit, aber enthülle sie nicht vor anderen.

Meister, Er hat 微明 interpretiert: Sein Weg ist subtil; seine Wirkung ist klar und deutlich. (其道微, 其效明,)

Gemeinsame wörtliche Übersetzung:

Um es einzuschränken, muss man es vorübergehend ausdehnen; um es zu schwächen, muss man es vorübergehend stärken; um es abzuschaffen, muss man es vorübergehend fördern; um es zu ergreifen, muss man es vorübergehend geben. Dies wird der subtil erleuchtete Zustand genannt, bei dem der Mechanismus im Sieg der Sanftheit über die Stärke liegt. So wie ein Fisch ohne die tiefen Gewässer nicht überleben kann, sollten auch die scharfen Werkzeuge einer Nation verborgen bleiben und nicht jedem gezeigt werden.

第三十七章 - Kapitel 37

Häufigste Übersetzung

道常無為而無不為,	Das Dao ist ungekünstelt, und doch gibt es nichts, was es nicht tut. (Anm 1)
侯王若能守之,	Wenn Fürsten und Könige es bewahren (bewachen) können,
萬物將自化	werden sich alle Dinge verwandeln.
化而欲作,	Sie verwandeln sich und wollen handeln,
吾將鎮之以無名之朴	werde ich sie mit der namenlosen Einfachheit 朴 (pǔ) (Anm. 2) zurückhalten.
無名之朴,	Durch die namenlose Einfachheit [朴 (pǔ)]
夫亦將無欲	wird das Begehren allmählich schwinden.
不欲以靜,	Ohne Verlangen herrscht Ruhe,
天下將自定	und die Welt wird sich von selbst beruhigen.

Anmerkung 1 - Dies ist ein sehr beliebter Vers/Zitat von DDJ

Anmerkung 2 - Kapitel 28: Anmerkung 1

Meine wörtliche Übersetzung

Das Dao zeichnet sich stets durch seine Natur der Nichteinmischung aus, die es allumfassend macht. Wenn die Herrscher die Prinzipien des Dao aufrechterhalten können, wird sich alles auf natürliche Weise verändern.

Sollten im Verlauf dieser Umwandlung persönliche Wünsche auftauchen, werde ich das grundlegende und ungeschliffene Werkzeug [朴 (pǔ)] des Dao benutzen, um Ruhe zu schaffen.

Wenn nach diesem beruhigenden Einfluss ein gewisses hartnäckiges und hartnäckiges Streben auftaucht, werde ich dieses Streben abschneiden und es in einen chaotischen Zustand zurückversetzen. Indem ich es ins Chaos zurückbringe (DDJ 16 und 21), verliert es seine hartnäckige Natur. Ohne solche hartnäckigen Neigungen und in einem Zustand der Ruhe wird sich die Welt auf natürliche Weise beruhigen, frei von der Gefahr tumultartiger Unruhen oder des Zusammenbruchs.

Meine 5 Cents

Dieses Kapitel scheint die Prinzipien der Regierung einer Nation zu erörtern und suggeriert, dass die Führung einer Nation der Selbstführung in der Meditation ähnelt; wie man mit seinem ungezogenen Geist und den inneren Wünschen, die von innen kommen, umgeht.

Wenn man es aus dieser Perspektive betrachtet, werden die Parallelen klar und leicht verständlich.

第三十八章 - Kapitel 38

Häufigste Übersetzung

上德不德,	Die hohe Tugend ist nicht tugendhaft, deshalb
是以有德;	besitzt sie wirklich Tugend.
下德不失德, 是以無德	Die niedrige Tugend verliert nie die Tugend, also fehlt ihr die Tugend.
上德無為而無以為,	Die hohe Tugend tut nichts, aber es bleibt auch nichts unerledigt.
下德為之而有以為	Die niedrige Tugend tut etwas, und sie lässt viel zu tun übrig.
上仁為之而無以為,	Hohe Güte tut etwas, und doch bleibt nichts unerledigt.
上義為之而有以為,	Hohe Rechtschaffenheit tut etwas, und es bleibt etwas zu tun.
上禮為之而莫之應,	Wenn man eine Gefälligkeit anbietet, ohne eine Antwort zu erhalten,
則攘臂而扔之	dann krempelt man die Ärmel hoch und greift gewaltsam ein (rauswerfen, auf den Tisch werfen). (Anm. 1)
故失道而后德,	Wenn also das Dao verloren ist, gibt es Tugend.
失德而后仁,	Wenn die Tugend verloren ist, gibt es Wohlwollen.
失仁而后義,	Wenn das Wohlwollen verloren geht, gibt es die Rechtschaffenheit.
失義而后禮	Wenn die Rechtschaffenheit verloren geht, gibt es die Höflichkeit.
夫禮者,	Höflichkeit ist ein oberflächlicher Ausdruck von Loyalität
忠信之薄而亂之首	und Vertrauen, der Beginn sozialer Unruhen (Aufruhr).
前識者,	Voraussicht ist die extravagante Ausschmückung des Weges,
道之華而愚之始	der Beginn der Torheit.
是以大丈夫處其厚,	Deshalb bleibt ein weiser Mensch im Wesentlichen,
不居其薄;	verweilt nicht im Oberflächlichen oder Seichten.
處其實,	Verweilt im Kern/Samen (verweilt im Eigentlichen),
不居其華	nicht in der Schale (nicht in der Illusion).
故去彼取此	Deshalb, lasst das los und nimmt dies.

Anmerkung 1- Das Wort "扔" (Rēng) hat im Chinesischen zwei

Bedeutungen. Die häufigere Bedeutung ist "wegwerfen", "wegwerfen", "wegwerfen". Die andere Bedeutung ist, etwas gewaltsam auf einen Tisch zu legen oder gewaltsam einzugreifen, aber diese Verwendung ist selten. Es

findet sich nur in diesem speziellen Kapitel des Dao De Jing und wird nicht häufig verwendet.

Warum ist das so, lassen Sie uns einige grundlegende historische Hintergründe des DDJ betrachten.

Laozi und Konfuzius lebten ungefähr in der gleichen Epoche, der späten Zhou-Zeit. Laozi, geboren zwischen 571 v. Chr. und 471 v. Chr., wurde im Staat Chu in der östlichen Zhou-Dynastie geboren. Konfuzius, mit dem Vornamen Kongzi (551 v. Chr. - 479 v. Chr.), wurde im Staat Lu geboren.

Mehrere Jahrhunderte vor den Geburten von Laozi und Konfuzius wurde die Große Zhou-Dynastie in einem riesigen Gebiet gegründet. In Ermangelung moderner Kommunikationsmittel, wie wir sie heute kennen, waren sie auf Boten angewiesen, die oft Menschen mit Pferden und sogar Brieftauben benutzten, um Informationen zu übermitteln. Folglich war die Übermittlung von Nachrichten sehr zeitaufwändig.

In einem so großen Reich war eine effiziente Regierungsführung vor allem wegen der Verzögerungen bei der Kommunikation eine Herausforderung. Die Herrscher, die auch als "Himmlische Söhne" bezeichnet wurden (ein Titel, der einen auserwählten Sohn des Himmels bezeichnet, der im Grunde genommen vergöttlicht und in einen höheren Status erhoben wurde, was zu verschiedenen Komplikationen führte), hatten oft Schwierigkeiten, rechtzeitig Befehle zu erteilen.

Um eine so große Nation effizienter zu verwalten, führten die Herrscher verschiedene Systeme ein, darunter das System der Territorien. Neben dem Herrschaftsgebiet des Herrschers wurde der Rest der Nation in mehrere kleinere Staaten aufgeteilt. Jeder dieser Staaten, die von anerkannten Fürsten oder Königen (諸侯 Zhūhóu) regiert wurden, verfügte über autonome Befugnisse in Bereichen wie Gesetzgebung, Ausführung, Politik, Kultur, Wirtschaft und Militär.

Sofern sie nicht mit extrem schwierigen Problemen konfrontiert waren, hatten die lokalen Fürsten (Könige) die vollständige Autorität über alle großen und kleinen Angelegenheiten. Das Königtum war erblich, d. h. die Macht wurde über Generationen innerhalb einer Familie oder eines Geschlechts vererbt, oft durch politische oder wirtschaftliche Erbfolge. (Vererbungslinie). Dies führte allmählich zu einer Konsolidierung der lokalen Macht.

Selbst wenn ein bestimmter Fürst auf irreversible Probleme stieß, wie z. B. eine Rebellion, befahl der Kaiser einem anderen Fürsten oder mehreren Fürsten, Kräfte für eine gemeinsame Unterdrückung zu mobilisieren. Die Politik wurde von den verschiedenen Fürsten unabhängig voneinander bestimmt.

Einige Jahrhunderte später wurde die Zhou-Königsfamilie dezimiert, und der Zhou-Kaiser wurde praktisch zu einer Symbolfigur, was zu Aufständen in verschiedenen Regionen führte. Lokale Fürsten wetteiferten um die Vorherrschaft, nahmen die Königstitel an sich und konkurrierten um Ressourcen und territoriale Ausdehnung. Diese Zeit des Umbruchs, die durch den Zusammenbruch von Ritualen und Musik gekennzeichnet war, dauerte über zweihundert Jahre an. Laozi und Konfuzius wurden in dieser turbulenten Zeit geboren.

Ihre Sichtweisen unterschieden sich jedoch erheblich. Konfuzius setzte sich für die Wiederherstellung der alten Zhou-Rituale und -Musik ein und betonte moralische Normen wie Wohlwollen und Rechtschaffenheit. Im Gegensatz dazu konzentrierte sich Laozi in seiner Philosophie auf das Konzept des Wu Wei (Nichthandeln) und der Ruhe, was in krassem Gegensatz zu Konfuzius' Betonung aktiver moralischer Prinzipien stand.

Konfuzius reiste unermüdlich in verschiedene Regionen und warb bei den örtlichen Fürsten für seine Ideen von Ritualen, Musik, Wohlwollen und Rechtschaffenheit. Leider wurden seine Lehren zu seiner Zeit weitgehend abgelehnt, und **Konfuzius zog oft enttäuscht von dannen und strich sich die Ärmel hoch. PS: In der Antike trugen die Menschen übergroße lange Ärmel als Teil ihrer Tradition.** Doch sein Fleiß zahlte sich schließlich aus, denn er wurde ein Großmeister der Bildung und seine Lehre fand weite Verbreitung.

Durch die Aufstellung der Drei Bande und der Fünf Konstanten (die Drei Bande sind die zwischen Himmel, Erde und Menschheit; die Fünf Konstanten sind die Beziehungen zwischen Herrscher und Untertan, Vater und Sohn, Ehemann und Ehefrau) richtete Konfuzius die Herrscher auf die Prinzipien des Himmels aus und legitimierte damit das Erbschaftssystem.

Da Konfuzius zahlreiche Schüler hatte und eine bedeutende Anhängerschaft gewann, wurden seine Lehren später von den Herrschern der nachfolgenden Epochen übernommen. Diese weit verbreitete Akzeptanz ermöglichte es dem Konfuzianismus, über zweitausend Jahre lang zu gedeihen und Herrscher und Gesellschaften zu beeinflussen.

Daher wird angenommen, dass diese Passage in Anmerkung 1 und Kapitel 18 des Dao De Jing auf der Grundlage dieser historischen Tatsache geschrieben wurde. Die Gelehrten des Konfuzianismus lehnen diese Ansicht jedoch generell ab. Infolgedessen hat sich die derzeitige populäre Interpretation dieses Abschnitts herausgebildet.

Ihr kennt mich. Es ist zu ernst. Lasst uns einen Scherz machen:

Meister der chinesischen Medizin: Vielen Dank für Ihre uneingeschränkte Unterstützung meines Strebens, insbesondere dafür, dass Sie unser Haus

verkauft haben, um meinen Unterricht in der Klasse für die Vererbung chinesischer Medizin zu unterstützen.

Ehefrau, etwas widerwillig: Ich war nicht wirklich bereit. Mein Vater (ebenfalls Ihr Lehrer für chinesische Medizin) sieht das auch so. Ich hatte einfach keine andere Wahl.

Meister der chinesischen Medizin: Denken Sie darüber nach. In der Zukunft, wenn unsere Studenten erfolgreich sind, werden dir alle für deine selbstlose Tat heute danken.

Ehefrau: Malen Sie mir nicht so ein rosiges Bild. Konfuzius hatte genug Schüler, er hatte dreitausend Jünger. Er ist berühmt genug, jeder in China kennt ihn. Aber weißt du, wer seine Frau war?

Anmerkung: In der Geschichte gibt es in der Tat keine aufgezeichneten Informationen darüber, wer die Frau von Konfuzius war. Allerdings sind Details über Konfuzius' Nachkommen dokumentiert. (Auszug aus einer chinesischen Fernsehsendung)

Übliche wörtliche Übersetzung

Diejenigen mit überlegener Tugend stellen ihren tugendhaften Ruf nicht zur Schau, und deshalb haben sie Tugend. Diejenigen mit minderer Tugend prahlen mit ihrem tugendhaften Ruf, um zu zeigen, dass sie die Tugend nicht verloren haben, und deshalb fehlt ihnen die Tugend. Diejenigen mit überlegener Tugend streben nicht nach Anerkennung, daher halten sie nicht starr an einer bestimmten Tugend oder Erscheinung fest. Diejenigen mit minderwertiger Tugend hingegen pflegen stets ein tugendhaftes Erscheinungsbild und beteiligen sich an vielen Handlungen.

Handlungen, die aus einem Herzen des Wohlwollens und der Liebe erwachsen, hängen nicht von Tugenden oder Äußerlichkeiten ab. Handlungen, die von einem Gefühl der moralischen Verantwortung geleitet werden, brauchen Tugend und Äußerlichkeiten, um sich zu bestätigen. Handlungen, die sich an Ritualen und Normen orientieren, führen, wenn sie nicht in angemessener Weise erwidert werden, zu Zwang und erzwungener Befolgung. Daher sind Überlegungen zur Tugendhaftigkeit ohne die Einhaltung des Dao sinnlos. Der Niedergang der Tugend hebt die wohlwollenden und liebenden Herzen der Menschen hervor, deren Fehlen ein Gefühl der moralischen Verantwortung in der Gesellschaft hervorruft. Der Rückgang der moralischen Verantwortung führt zur Überarbeitung verschiedener Rituale und Normen.

Rituale und Normen, deren Hauptbestandteile Loyalität und Vertrauen sind, sind Produkte der schwindenden Anziehungskraft des moralischen Einflusses. Folglich beginnt die Gesellschaft im Chaos zu versinken. Die

verschiedenen vorherrschenden gesellschaftlichen Überzeugungen sind lediglich die Erweiterung und Verschönerung des bisherigen Weges, und sie zu benutzen, um einen neuen Weg einzuschlagen, ist ein törichter Anfang. Daher sollte eine große Person, die den äußeren Schein abstreift, kontinuierlich nach mehr Tiefe streben, ohne sich von den Zwängen oberflächlicher Bräuche einschränken zu lassen. Der Fokus sollte auf der Kernessenz liegen, warum die Dinge so sind, wie sie sind, ohne sich in vorübergehende Erweiterungen zu verstricken. Deshalb muss man [dies und das], [ist und was], eine solche Art von Entscheidungen treffen."

Meine 5 Cents

Unversehens sind wir in das Reich des De Jing (der zweite Teil des DDJ) eingetreten, ein Text, der eine beträchtliche Herausforderung für die Übersetzung darstellt. Es ist auch eine Fortsetzung von Kapitel 18 des Dao Jing, und deshalb habe ich bei der Übersetzung von Kapitel 18 auf viele Anmerkungen verzichtet. Anmerkung: Gelehrte unterteilen das Dao De Jing im Allgemeinen in zwei Teile - das Dao Jing und das De Jing, die sich jeweils auf den Weg (Dao) und die Tugend (De) beziehen.

Erstens: Was ist "德" (De)?

Im allgemeinen Verständnis der Menschen von heute bezieht sich "德" (De) auf das Verhalten, den Charakter und den Vorbildcharakter eines gehobenen Verhaltens. Im Chinesischen wird "德" (De) oft mit "道" (Dao) in Verbindung gebracht oder mit "行" (xing) verknüpft, wie in dem Begriff "德 行" (De Xing), der das tugendhafte Verhalten, die Haltung usw. einer Person umfasst. Es heißt, dass die Tugend aus dem Herzen kommt und sich in den Handlungen eines Menschen manifestiert. Wie es im "周礼-地官" (Zhou Li - Di Guan) heißt: "Im Herzen liegt die Tugend, und in ihrer Anwendung liegt das Verhalten." (在心为德, 施之为行).

Das Zeichen "德" (De) setzt sich aus drei Komponenten zusammen:

"心" (Herz/Geist), "彳" (Schritt/Gehen) und "直" (gerade). Das "心" steht für Emotionen und geistige Zustände, "彳" wird mit Bewegung oder Verhalten in Verbindung gebracht, und "直" (ursprüngliche Form "值") vermittelt die Vorstellung von Begegnung oder Aufeinandertreffen. In der buddhistischen Terminologie steht dies für die Reaktion auf die Umstände. Es bedeutet die unmittelbare und spontane Reaktion des Geistes und des Verhaltens angesichts der aktuellen Situation.

Aufgrund etablierter Konventionen wollen wir uns Konfuzius' Interpretation von "德" (De) ansehen:

Normen, die von der gesamten Menschheit befolgt werden.

Aus den Analects (《論語-述而》): "Wenn der Weg (德) nicht befolgt wird, wird das Lernen (學) nicht diskutiert." Verhalten und Auftreten.

Aus den Analecten (《論語-顏淵》): "Die Tugend (德) und das Benehmen eines Gentleman, die Tugend (德) eines guten Menschen, sind wie der Wind; das Gras (die niedere Tugend) muss sich biegen, wenn der Wind weht."

Freundlichkeit, Gnade und Gunst.

Aus den Analects (《論語-憲問》): "Konfuzius sagte: 'Wie soll man Freundlichkeit vergelten? Vergelte Hass mit Aufrichtigkeit und vergelte Freundlichkeit mit Freundlichkeit.'"

Von Mencius (《孟子-公孫丑上》): "Außerdem hatte die Tugend (德) von König Wen selbst nach hundert Jahren die Welt noch nicht vollständig durchdrungen."

Abgesehen von den oben genannten Aspekten kann sich "德" (De) auch auf die Absicht, den Willen oder den Glauben einer Person beziehen. Zum Beispiel kann der Ausdruck "一心一德" mit "zielstrebige Hingabe" oder "Engagement von ganzem Herzen" übersetzt werden, was die Einheit von Herz und Tugend betont.

Eine andere Interpretation besagt, dass "德" (De) und "得" (De, bekommen, erreichen, ich verwende im Folgenden De1, um den Unterschied zu verdeutlichen, denn die Aussprache ist die gleiche) alte Bedeutungen haben und ihre Schriftzeichen austauschbar sind.

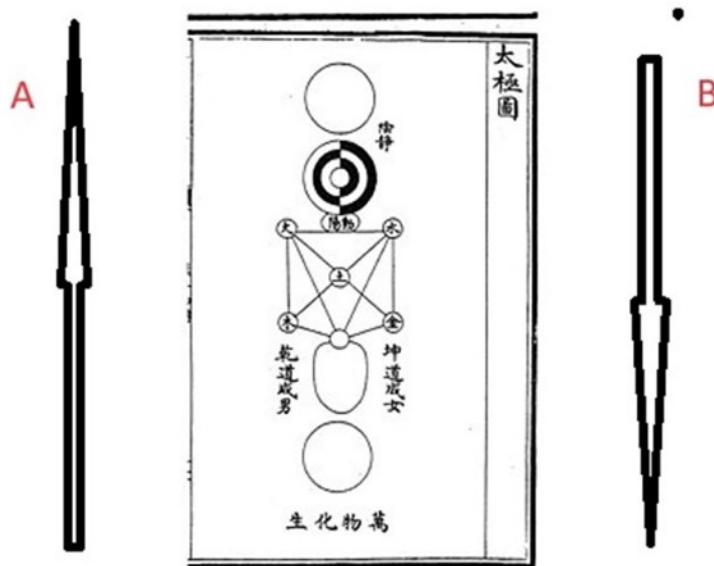
Daher könnte das Dao De Jing alternativ als Dao De Jing oder Dao De1 Jing interpretiert werden. Auf der Grundlage jüngster archäologischer Entdeckungen in den Mawangdui-Gräbern in China, wo eine Version des Dao De Jing (jetzt als "Jia Ben Bo Shu" bekannt) ausgegraben wurde, wurden die Kapitel über Dao und De vertauscht und bilden "德道經" (De Dao Jing).

Ähnlich könnte dies als "得道經" (De Dao Jing) verstanden werden.

Ich habe hier mehrfach betont, dass Laozi in seinen Schriften oft umgekehrte Satzstrukturen verwendet. In vielen Passagen können wir mit einer umgekehrten Methode lesen (**PS: das ist auch ein Schlüssel, um das DDJ zu entschlüsseln**), wie zum Beispiel in Kapitel 18 und diesem Kapitel. Einfach ausgedrückt, wenn man es geradlinig versteht, bedeutet es, dass, wenn das Dao verloren geht, Tugend auftaucht; wenn Tugend verloren geht, erscheint

Wohlwollen und so weiter. Wenn man die Methode des umgekehrten Lesens anwendet, leitet sie uns an, wie wir zum Großen Dao zurückkehren können. Das heißt, von der Rechtschaffenheit zum Wohlwollen, vom Wohlwollen zur Tugend und von der Tugend zum Dao zu gelangen. Das Tai Chi/Ji-Diagramm von Chen Bo (**Diagramm 1**, ursprünglich "Diagramm des WuJi (Unendlichen)" genannt) verwendet ebenfalls diese Technik, um die Harmonie und den Gegensatz von Himmel und Erde auszudrücken. Die Harmonie führt dazu, Mensch zu werden, während die Opposition dazu führt, ein transzendentes Wesen zu werden.

Diagramm 1:



Pfad A stellt den Weg vom Menschsein zurück zum Zustand des EINSeins dar. Umgekehrt,

Pfad B bedeutet, dem natürlichen Fluss zu folgen, um ein erfolgreicher oder fruchtbarer Mensch zu werden.

(PS: Ich bin mir nicht sicher, ob wir dieses Diagramm schon einmal besprochen haben, zusammen mit anderen Tai Chi Diagrammen, wenn nicht, lassen Sie es mich bitte wissen)

Ein weiterer Witz: GOD -Gott = DOG -Hund, Evian-Wasser = naives Wasser.

Ich glaube, dass das Lesen der Umkehrung jetzt in der westlichen Welt an Popularität gewinnt. Vor vielen Jahren habe ich einen philosophischen Roman mit dem Titel "Sofies Welt" (Sofies werden, erste Fassung 1991) von

Jostein Gaarder gelesen, in dem er diese Idee konsequent in das Buch einbaut.

Daher ist es aus meiner Sicht egal, ob es sich um das Dao De Jing oder das De Dao Jing handelt, sie sind im Wesentlichen dasselbe. Wie in einem anderen Beitrag über den historischen Kontext erwähnt, wurde das Dao De Jing während seines Transports auf dem Boden verstreut. Die verstreuten Bambusblätter wurden später von Gelehrten akribisch geordnet und rekonstruiert. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass bestimmte Kapitel ungewollt in einer nicht linearen Reihenfolge erscheinen.

Aus meiner Sicht besitzt "德" (De), das im Kantonesischen ähnlich wie "Ente" klingt (zu langweilig, um eine spielerische Note hinzuzufügen), mehrere Eigenschaften:

- Als das Gefäß des Dao ist "德" (De) die Manifestation des Dao in dieser Welt.
- "德" (De) dient als Vermittler/Agent/Medium zwischen allen Dingen und dem Dao und ermöglicht die Transformation.
- Ähnlich wie die Verzweigungen der Flüsse nährt "德" (De) alle Dinge, ähnlich wie die Adern in unserem Körper, die sich fortsetzen und sich in jeden Teil unseres Körpers verzweigen (Anmerkung 2).
- Aufgrund dieser transformativen Qualität ist es die inhärente Natur aller Dinge.
- Es ist auch wegen dieses "德" (De), dass die Zyklen aller Dinge endlos weitergehen, wobei sich die Lebenskraft verwandelt und die Prozesse von Geburt und Tod in geordneter Weise ablaufen.

Auszug aus He Shang Gong - Ein Diskurs über Tugend

Hohe/oberste Tugend vs. mangelnde Tugend (minderwertige Tugend):

Höchste Tugend bezieht sich auf den Herrscher des Altertums, der keinen berühmten Titel trägt, aber unvergleichliche Tugend besitzt. Daher wird er als höchste Tugend bezeichnet. Diejenigen, denen es an Tugendhaftigkeit mangelt, werden so beschrieben, dass sie das Volk nicht mit Tugendhaftigkeit unterrichten, sich nicht an die natürlichen Wege halten und die menschliche Natur und das Leben nicht pflegen. Ihre Tugend ist nicht offensichtlich; daher wird sie als tugendlos bezeichnet. (上德不德, 上德, 謂太古無名號之君, 德大無上, 故言上德也 不德者, 言其不以德教民, 因循自然, 養人性命, 其德不見, 故言不德也)

Tugend zu haben bedeutet also, dass ihre Tugend mit Himmel und Erde in Einklang steht und harmonische Energie vorherrscht, die die Vollständigkeit der Tugend der Menschen gewährleistet.

(是以有德。言其德合於天地, 和氣流行, 民德以全也)

Die niedere Tugend verliert ihre Tugend nicht. Unterlegene Tugend bezieht sich auf den Herrscher mit einem Herrscher mit einem anerkannten Titel, dessen Tugend die der höheren Tugend nicht übertrifft; daher wird sie untergeordnete Tugend genannt. Die Tugend nicht zu verlieren bedeutet, dass ihre Tugend sichtbar ist und ihre Leistungen lobenswert sind. (下德不失德, 下德, 謂號諡之君, 德不及上德, 故言下德也。不失德者, 其德可見, 其功可稱也。)

Daher bezieht sich "tugendlos" auf diejenigen, die zwar einen anerkannten Titel haben, denen es aber an Tugend in ihrem Charakter oder ihren Handlungen (是以無德。以有名號及其身故。)

Die höchste Tugend des Nicht-Handelns bezieht sich auf die Ruhe des Dao, wo es keine absichtlichen oder erzwungenen Handlungen gibt. (上德無為謂法道安靜, 無所施為也。)

Und ohne zu benutzen, bedeutet, keine Namen oder Titel zur Erkennung zu verwenden. (siehe zu DDJ Kapitel 1) (而無以為, 言無以名號為也。)

Zu den niederen Tugenden gehört das Sprechen, um zu lehren und zu belehren, sowie die Durchführung von Regierungsangelegenheiten. (下德為之言為教令, 施政事也。)

Wenn man jedoch etwas hat, worauf man sich verlassen kann, bedeutet dies, dass man Namen und Titel zur Selbsterkenntnis verwendet. (而有以為。言以為己取名號也。)

Höchstes Wohlwollen bezieht sich auf einen Herrscher, der Wohlwollen praktiziert, und sein Wohlwollen unübertroffen ist, daher wird es höchstes Wohlwollen genannt. Derjenige der dies tut, schenkt anderen Wohlwollen. (上仁為之上仁謂行仁之君，其仁無上，故言上仁。為之者，為人恩也。)

Doch ohne sich darauf zu verlassen, werden Errungenschaften und Aufgaben bewältigt, ohne an ihnen festzuhalten. (而無以為，功成事立，無以執為。)

Höchste Rechtschaffenheit bedeutet, mit Rechtschaffenheit zu handeln, um zu unterscheiden und zu trennen. (siehe auch DDJ Kapitel 28) (上義為之為義以斷割也。)

Aber etwas zu haben, auf das man sich verlassen kann, aus Eigennutz zu handeln, Gewalt (im Original: Töten) anzuwenden, um Autorität zu erlangen, und die Unterschicht zum eigenen Vorteil auszubeuten. (而有以為。動作以為己，殺人以成威，賊下以自奉也。)

Das höchste Ritual bezieht sich auf einen Herrscher, der die höchsten Formen des Rituals praktiziert, und sein Ritual ist unvergleichlich, daher wird es als höchstes Ritual bezeichnet. Derjenige, der dies tut, etabliert Rituale und Ordnung und arrangiert würdige Zeremonien. (上禮為之謂上禮之君，其禮無上，故言上禮。為之者，言為禮制度，序威儀也。)

Doch ohne dass jemand darauf eingeht, bedeutet dies, dass die Extravaganz der Rituale blüht, während ihre Substanz abnimmt. Oberflächliche Verzierungen und Täuschungen sind im Überfluss vorhanden, und wenn sie in die Praxis umgesetzt werden, weichen sie vom Dao ab, was sie unempfänglich macht. (而莫之應，言禮華盛實衰，飾偽煩多，動則離道，不可應也。)

Dann krempelt er die Ärmel hoch und wirft sie weg. Das bedeutet, dass übertriebene Rituale zu Konflikten und Streitigkeiten zwischen Vorgesetzten und Untergebenen führen, daher die metaphorische Handlung des Hochkrempelns und Wegwerfens der Ärmel. (則攘臂而扔之。言禮煩多不可應，上下忿爭，故攘臂相仍引。)

Daher geht der Verlust des Dao dem Verfall der Tugend voraus, was bedeutet, dass, wenn das Dao schwächelt, verschlechtert sich die Tugend. (故失道而後德, 言道衰而德化生也。)

Das Schwinden der Tugend geht dem Auftauchen des Wohlwollens voraus, was darauf hindeutet dass mit dem Schwinden der Tugend die Manifestation der wohlwollenden Liebe auftaucht. (失德而後仁, 言德衰而仁愛見也。)

Der Verlust des Wohlwollens geht dem Aufkommen der Rechtschaffenheit voraus, was bedeutet, dass mit Wohlwollen schwindet, werden die Unterscheidungen der Rechtschaffenheit deutlich. (失仁而後義, 言仁衰而分義明也。)

Der Verlust der Rechtschaffenheit geht dem Ritual voraus. Wenn die Rechtschaffenheit abnimmt, ist die richtige Durchführung des zeremoniellen Austauschs von Jade und Seide (Jade-Artefakte und SeidenTextilien; ein allgemeiner Begriff für Reichtum oder den Austausch von Geschenken von Nation zu Nation) muss in Betrieb sein. (失義而後禮。言義衰則失禮聘, 行玉帛也。)

Rituale als Ausdruck von Loyalität und Vertrauen, wenn das Ritual vernachlässigt wurde, die Grundlage und die Ordnung (Kausalität) gestört, was zu einem täglichen Rückgang der Stärke der Loyalität und des Vertrauens. (夫禮者, 忠信之薄言禮廢本治末, 忠信日以衰薄。)

Und sie wird zur Quelle des Chaos. Rituale bewerten die Form (verbal) über die Substanz, Daher nehmen Rechtschaffenheit und Integrität allmählich ab, während Perversionen und Unordnung von Tag zu Tag zunehmen. (而亂之首。禮者賤質而貴文, 故正直日以少, 邪亂日以生。)

Derjenige, der Wissen beansprucht, ohne die Essenz des Dao zu verstehen, wird als vorheriges Gewahrsein bezeichnet. Zu der Zeit, wenn eine Person das Dao verliert, erlangt er die oberflächliche Erscheinung des Dao. (前識者, 道之華不知而言知 為前識, 此人失道之時, 得道之華。)

Und dies ist der Beginn der Unwissenheit. Indem er sich auf diejenigen mit früherem Bewusstsein als die Initiatoren von Unwissenheit und Unklarheit. (而愚之始。言前識之人 愚闇之倡始也。)

Daher verweilt ein großer Mann in seiner Tiefe, während ein großer Mann sich auf einen Herrscher bezieht der das Dao erlangt hat. In seiner Tiefe zu

verweilen bedeutet, in Einfachheit und Aufrichtigkeit. (是以大丈夫處其厚, 大丈夫謂得道之君也。處其厚者, 謂處身 於敦樸)

Nicht in der Oberflächlichkeit zu verweilen, nicht dort zu verweilen, wo das Dao vernachlässigt wird, und vermeiden, Unruhe und Chaos in der Welt zu verursachen. (不居其薄, 不處身違道, 為世煩亂也)

Sich auf das Eigentliche zu besinnen, bedeutet, sich an Loyalität und Vertrauen zu halten. (處其實, 處忠信也)

Nicht in der Illusion verweilen, das Streben nach oberflächlichen Erscheinungen vermeiden. (不居其 華。不尚華言也)

Gib also das Erste auf und nimm das Zweite an. Verwerfe das Oberflächliche und verfolge das Wesentliche. (故去彼取此。去彼華薄, 取此厚實)

Nachtrag

Indien, Mahatma Gandhi: Der beste Weg, sich selbst zu finden, ist, sich im Dienst an anderen zu verlieren.

PS: Ich habe dieses Bild von Mutter Teresa gefunden.

Amerikanerin, Maya Angelou: Du kannst nur in etwas wirklich erfolgreich werden, das du liebst. Machen Sie Geld nicht zu Ihrem Ziel. Verfolge stattdessen die Dinge, die du gerne tust, und dann tue sie so gut, dass die Leute ihre Augen nicht von dir abwenden können.

Apple, Steve Jobs: Der einzige Weg, großartige Arbeit zu leisten, ist, zu lieben, was man tut.

PS: Ich sage immer, dass es ein wahrer Segen ist, wenn man seine Hobbys oder Dinge, die einem Spaß machen, zum Beruf machen kann, während eine Arbeit, die man nicht hasst, auch schon ein Segen ist.

第三十九章 - Kapitel 39

Häufigste Übersetzung

昔之得一者,	In alten Zeiten haben diejenigen, die die Einheit erlangt haben
天得一以清,	Der Himmel erlangte die Einheit und wurde klar,
地得一以寧,	die Erde erlangte die Einheit und wurde ruhig,
神得一以靈,	der Geist erlangte die Einheit und wurde göttlich, (oder Zauberin, oder Annäherung an die Gottesebene)
谷得一以盈,	Das Tal erlangte Einheit und wurde ()ausreichend voll,
萬物得一以生,	Alle Dinge erlangten Einheit und wurden lebendig,
侯王得一以為天下貞	Herren und Könige erlangten Einheit und begründeten die Stabilität oder den Adel der Welt. (tugendhaft, keusch, rein; loyal)
其致之	Dies ist der ultimative Weg.
天無以清將恐裂,	Wenn es dem Himmel an Klarheit mangelt, kann er kurz vor dem Zerschneiden stehen.
地無以寧將恐發 (Anm 1),	Wenn es der Erde an Ruhe mangelt, kann sie am Rande eines Ausbruchs stehen.
神無以靈將恐歇,	Wenn es dem Geist an Göttlichkeit mangelt, kann er kurz davor sein, zu ruhen
谷無以盈將恐竭,	Wenn es dem Tal an Fülle mangelt, ist es vielleicht am Rande des Austrocknens/der Erschöpfung.
萬物無以生將恐滅,	Wenn es allen Dingen an Leben mangelt, könnten sie am Rande des Aussterbens stehen.
侯王無以貴高將恐蹶	Wenn es den Herren und Königen an Adel und Erhabenheit mangelt, können sie am Rande des Stolperns stehen
故貴以賤為本,	Wertvoll entsteht, wenn man das Niedrige als das Wesentliche betrachtet.
高以下為基	Das Hohe wird auf der Grundlage des Niedrigen als Fundament aufgebaut
是以侯王自謂孤寡不穀(谷) (Anm 2)	Deshalb bezeichnen sich Herrscher und Könige oft als "einsam", "verwaist" und "ohne Überfluss" (im Sinne von Ressourcen oder Überfluss).

此非以賤為本邪？	Ist das nicht eine Wertschätzung der Geringen als Fundament?
非乎？	Ist es nicht so?
故致數輿無輿	Daher: Erreichen, ohne zu prahlen oder es zur Schau zu stellen
不欲碌碌如玉， 珞珞如石 (Anm 3)	Ohne den Wunsch, auffällig zu glänzen wie Jade, Stumpf und rau wie Stein. Behandeln Sie "yingluo" (璵珞) , Halsanhänger wie normale Steine。

Anmerkung 1 - In der Antike waren "發" und "廢" manchmal austauschbar, auch wenn ihre Bedeutungen bei getrennter Betrachtung völlig gegensätzlich sind. "發" bedeutet Ruhm, reich werden oder anfangen, während "廢" aufheben, beenden oder wegwerfen bedeutet.

Einige Gelehrte schlagen vor, dass das ursprüngliche Wort "廢" lauten sollte, das als "發" ausgesprochen wird und die Bedeutung von "aufheben", "beenden" oder "verwerfen" hat.

Anmerkung 2 - Einige Versionen verwenden "穀", während andere "谷" verwenden.

"穀" bezieht sich auf Feldfrüchte, während "谷" Tal bedeutet. Unabhängig vom verwendeten chinesischen

Zeichen, die grundlegende Bedeutung bleibt dieselbe.

Anmerkung 3

珞珞 bedeutet nicht nur den erwähnten Schmuck, sondern kann auch einen Klang darstellen. Als Klang interpretiert, legt der Vers nahe, die funkelnde Jade wie gewöhnliche Steine zu behandeln. Wenn sie in einem Stoffbeutel aufbewahrt wird, erzeugt der Aufprall ein Geräusch, das dem von Steinen ähnelt.

Meister He Shang Gong hat eine andere Sichtweise oder Interpretation: (碌碌) symbolisiert Knappheit, während "(珞珞)" Überfluss symbolisiert. Jade wird als wertvoll angesehen, weil sie knapp ist, während Stein als gewöhnlich gilt, weil er reichlich vorhanden ist. Der Ausdruck deutet darauf hin, dass man

nicht wie Jade geschätzt oder wie ein Stein verachtet werden will, sondern sich inmitten dieser Unterscheidungen neutral verhält.

Bemerkungen

Yingluo" (璎珞, Antiker Halsschmuck) ist nicht nur ein gewöhnlicher Halsschmuck, sondern auch der "wertvollste" und prestigeträchtigste Schmuck. In Indien wird er Keyūra genannt. Im Buddhismus werden sie als diejenigen bezeichnet, die von den weiblichen Devas getragen werden. Der Daoismus teilt ähnliche Bedeutungen und Werte. In den alten Tagen Chinas durften nur die königlichen Damen des Kaisers das Keyūra tragen.

In der buddhistischen Tradition wird bei der Unterscheidung zwischen einem Buddha und einem Bodhisattva in einer Darstellung wie einem Foto oder einem Gemälde oft auf das Vorhandensein von Verzierungen geachtet. Buddhas, die Erleuchtung und höchstes Erwachen verkörpern, werden in der Regel ohne jeglichen Schmuck dargestellt, um einen Zustand reiner Transzendenz darzustellen. Andererseits werden Bodhisattvas, mitfühlende



Wesen, die nach Erleuchtung streben, oft mit Schmuck wie dem Keyura (Yingluo) dargestellt, der ihren mitfühlenden Weg zum Buddha-Sein symbolisiert. Daher kann das Vorhandensein oder Fehlen von Schmuck, insbesondere der Keyura, ein entscheidender Faktor sein, um zu erkennen, ob die dargestellte Figur in der buddhistischen Kunst ein Buddha oder ein Bodhisattva ist.

Gemeinsame wörtliche Übersetzung

In der Vergangenheit gab es das Erreichen einer harmonischen Einheit: Der Himmel war aufgrund seiner harmonischen Einheit klar und hell; die Erde war aufgrund ihrer harmonischen Einheit ruhig und stabil; der Geist (man kann ihn auch als unseren Urgeist verstehen) war aufgrund seiner harmonischen Einheit (die sowohl die vitalen als auch die spirituellen Aspekte umfasst) lebendig und beseelt; die Leere (das Tal) war aufgrund seiner harmonischen Einheit überall erfüllt; Die Leere (das Tal) war aufgrund ihrer harmonischen Einheit überall belebt; alle Dinge wuchsen und gediehen aufgrund ihrer harmonischen Einheit; und Herrscher und Könige behielten aufgrund ihrer harmonischen Einheit mit dem Volk ihre Machtpositionen - diese Tugenden

und Fähigkeiten (wie Klarheit, Ruhe und Vitalität) manifestierten sich natürlich, weil sie harmonische Einheit erreichten.

Wenn der Himmel keine harmonische Einheit hätte, würde er eine mögliche Zersplitterung fürchten; wenn die Erde keine harmonische Einheit hätte, würde sie bedeutende Umwälzungen fürchten; wenn der Geist keine harmonische Einheit hätte, würde er das Verwelken und den Verfall fürchten; wenn die Leere keine harmonische Einheit hätte, würde sie Erschöpfung und Leere fürchten; wenn alle Dinge keine harmonische Einheit hätten, würden sie das Aussterben fürchten; wenn Herrscher und Könige keine harmonische Einheit mit dem Volk hätten, würden sie einen möglichen Umsturz fürchten. Deshalb sollte der Edle in einem harmonischen und einheitlichen Gebilde die Bescheidenheit als Grundlage betrachten, und der Hohe sollte den Niedrigen als Basis betrachten.

Daher sprechen Herrscher und Könige oft von sich selbst als einsam, schwach und ohne Unterstützung - ist das nicht so, weil sie die Notwendigkeit, Demut als Grundlage zu betrachten, voll und ganz erkennen? Daher führt das Streben nach zahlreichen Tugenden und Fähigkeiten zum Fehlen von wahren Tugenden und Fähigkeiten. Man sollte nicht immer danach streben, prächtig und edel wie kostbare Jade zu sein, und nicht darauf beharren, grob und bescheiden wie ein Stein zu sein.

Meine 5 Cents

Wie bereits erwähnt, erweist sich dieses Kapitel als schwierig zu übersetzen und ist dennoch außerordentlich beliebt. Das Erreichen des Einsseins, das in unmittelbarer Nähe zum Dao steht, erfordert einen vielschichtigen Ansatz. Wenn wir in die Essenz eintauchen, stellen wir fest, dass verschiedene Linien unterschiedliche Interpretationen haben, insbesondere in Bezug auf die Praktiken der Qi-Kultivierung oder der spirituellen Reinigung. Betrachten wir zur Veranschaulichung das folgende Beispiel.

DDJ Charakter	Qi-Praxis	Spirituell
Himmel / Heaven	Mittleres Dāntián	Weisheitsauge / Oberes Dāntián

Erde / Land	Niederes Dāntián	Niederes Dāntián
Geist	Oberes Dāntián	Oberes Dāntián
Tal / Leere	Auge der Weisheit	Leere
Alle Dinge	Ganzer Körper Inneres und Äußeres	Ganzer Körper Inneres und Äußeres
Herren/Könige/Fürsten	Zhōngmài / 中脈 / Zentraler Meridian	Zhōngmài / 中脈 / Zentraler Meridian

In bestimmten Linien kann dieses Kapitel in ein Mantra umgewandelt werden, das von den Schülern zu rezitieren ist. Zu Ihrer Erleichterung habe ich unten das Mandarin Pinyin angegeben:

(Originaltext auf Chinesisch)	Mandarin Pinyin (Aussprache)	
昔之得一者 ,	Xī zhī dé yī zhě	In den alten Tagen waren es diejenigen, die die Einheit erlangten.
天得一以清,	Tiān dé yī yǐ qīng,	Der Himmel wurde von einem gereinigt
地得一以寧,	De dé yī yǐ níng	Und die Erde wurde friedlich gemacht.
神得一以靈	Shén dé yī yǐ líng,	Die Götter müssen eins sein, um geistig zu sein.
谷得一以盈,	Gǔ dé yī yǐ yíng,	Das Korn ist mit einem gefüllt.
萬物得一以生,	Wànwù dé yī yǐ shēng,	Alle Dinge werden mit einem geboren.
侯王得一以為天下貞	Hóu wáng dé yī yǐwéi tiānxià zhēn	Der König des Landes bekommt eins für die Keuschheit der Welt.

Ich kenne einige Stammesgesänge auf Kantonesisch, aber ich bin mir nicht sicher, ob sie in Mandarin funktionieren. Vielleicht funktioniert es auch auf Englisch. Es ist wichtig zu beachten, dass unabhängig von der Aussprache der Akt des Singens eine mentale Bezugnahme auf den entsprechenden Ort oder Dāntián beinhaltet. Ich schlage nicht vor, dass Sie dies praktizieren; es dient lediglich als Hinweis zu Informationszwecken.

Diese Form des „Gesänge“ (rein verbaler „Gesang“, in der Regel ohne mentale Bezugnahme auf die entsprechenden Orte) ist eng mit der Essenz verschiedener religiöser Praktiken auf der ganzen Welt verknüpft, wie z. B. denjenigen, die das Konzept des Einsseins im Sikhismus, Hinduismus und vielen anderen vertreten. Sie hat auch Ähnlichkeiten mit populärer sakraler Entspannungsmusik, die zur Meditation verwendet wird.

PS: Ich selbst praktiziere dieses „Gesang“ nicht.

Als zusätzliche Anmerkung, auf die in Zukunft verwiesen werden könnte, werden mehrere Kapitel des Dao De Jing zum „Gesang“ verwendet, die über die Kegel des Kapitels 39 hinausgehen.

Anmerkung: Und es ist überflüssig zu sagen, dass man dieses Kapitel auch umgekehrt verstehen kann.

Auszug aus He Shang Gong - De Jing - Die Wurzel des Weges des Dao:

In alten Zeiten bedeutete "das Eine erlangen", sich ihm zu nähern. Das Eine ist die Nicht-Handlung (Wúwéi), das Kind des Dao. Der Himmel erlangt das Eine, um Klarheit zu erlangen; es heißt, weil der Himmel das Eine erlangt, kann er klare und helle Phänomene manifestieren. Die Erde erlangt das Eine, um Ruhe zu erlangen; man sagt, dass die Erde ruhig und ungestört bleiben kann, weil sie das Eine erlangt. Die Geister erhalten das Eine, um (göttliche) Spiritualität zu erlangen; es heißt, weil die Geister das Eine erhalten, können sie sich verwandeln und formlos sein. Täler erlangen das Eine, um Fülle zu erlangen; man sagt, weil Täler das Eine erlangen, können sie voll sein und niemals aufhören. Alle Dinge erhalten das Eine, um Leben zu erlangen; es heißt, dass alle Dinge das Dao benötigen, um erzeugt zu werden.

Herzöge/Fürsten und Könige erlangen das Eine, um Integrität in der Welt zu schaffen. "Integrität" (Adel) bedeutet hier, die sechs unten stehenden Dinge zu ermahnen. Wenn es dem Himmel an Klarheit mangelt, kann er den Zerfall fürchten. Das bedeutet, dass der Himmel das Wechselspiel von Yin und Yang

haben muss, das sich zwischen Tag und Nacht abwechselt; er kann nicht immer nach Klarheit ohne Ende streben, sonst riskiert er, auseinander zu fallen und nicht als Himmel zu funktionieren. Wenn es der Erde an Ruhe mangelt, kann sie sich vor Umwälzungen fürchten. Das bedeutet, dass die Erde die Qualitäten von hoch und niedrig, fest und nachgiebig (weich), die Regulierung der Jahreszeiten und die vier Elemente (ewige Energie) haben muss; sie kann nicht immer Ruhe ohne Ende wünschen, sonst riskiert sie, auszubrechen und nicht als Erde zu funktionieren. Wenn es den Geistern an Spiritualität mangelt, können sie Stagnation fürchten. Dies legt nahe, dass Geister Herrscher und Amtsträger, Gefangenschaft und Tod, Ruhe und Verlassenheit haben müssen; sie können nicht immer und ohne Ende nach spiritueller Transformation streben, sonst riskieren sie, leer und stagnierend zu werden und nicht als Geister zu funktionieren. Wenn es den Tälern an Fülle mangelt, fürchten sie sich vielleicht vor Erschöpfung. Das bedeutet, dass es in den Tälern Ausdehnung und Zusammenziehen, Leere und Fülle geben muss; sie können nicht immer und ohne Ende nach Fülle streben, sonst riskieren sie, auszutrocknen und nicht mehr als Tal zu funktionieren. Wenn es allen Dingen an Leben fehlt, könnten sie sich vor dem Aussterben fürchten. Das bedeutet, dass alle Dinge der Zeit entsprechend Geburt und Tod erfahren müssen; sie können nicht immer ewiges Leben ohne Ende wünschen, oder sie könnten Gefahr laufen, auszusterben und nicht als Dinge zu funktionieren.

Wenn es Herzögen und Königen an Demut mangelt, fürchten sie den Untergang. Das bedeutet, dass Herzöge und Könige sich demütigen und dem Volk dienen müssen, indem sie fleißig nach Talenten suchen; sie können nicht immer und ohne Ende nach Überlegenheit über andere streben, sonst riskieren sie, zu stolpern und ihre Position zu verlieren. Um das Hohe als Grundlage zu schätzen, muss man daher das Niedrige als Basis betrachten. Wenn man geehrt und geachtet werden will, sollte man Demut und Bescheidenheit als Grundlage betrachten, so wie Kaiser Yu die Äcker kultiviert und Kaiser Shun sich um die Flüsse kümmert, oder der Herzog von Zhou in einem bescheidenen weißen Haus lebt. Um hoch zu bauen, muss man mit einem niedrigen Fundament beginnen, genau wie beim Bau von Mauern und Gebäuden, wobei man vom Niedrigen ausgeht, um das Hohe zu erreichen; wenn das Fundament nicht solide ist, wird es später unweigerlich einstürzen.

Daher bezeichnen sich Herzöge und Könige selbst als "einsam, wenige und ohne Unterstützung". "Einsam und wenige" bedeutet, allein zu sein und keine Unterstützung zu haben, ähnlich wie ein Wagen ohne die Unterstützung vieler Speichen zu einer Nabe. Wird hier nicht die Demut als Grundlage

betrachtet? Es bedeutet, dass Herzöge und Könige sich trotz ihres hohen Status als einsam und wenige bezeichnen können, weil sie die Bedeutung der Demut erkennen. Ist das nicht das Verständnis des Prinzips? Nein! Es ist ein Ausdruck des Bedauerns. Wenn man also mehreren Kutschen nachjagt, gibt es keine Kutschen. "Verfolgen" bedeutet hier, Speichen, Räder, Naben, Waagen und Wellen an einem Wagen zu befestigen. Ohne ihn als Wagen zu bezeichnen, wird er zu einem, was verdeutlicht, dass Herzöge und Könige keine hochtrabenden Titel für sich selbst verwenden, die es ihnen ermöglichen, ihren Adel zu erreichen.

Wir wollen weder schillernd wie Jade noch stumpf wie Stein sein. "Schillernd wie Jade" symbolisiert Knappheit, während "stumpf wie Stein" Überfluss symbolisiert. Jade ist selten und daher kostbar, während Steine im Überfluss vorhanden sind und daher als billig gelten. Es bedeutet, dass man nicht wie Jade geschätzt oder wie Stein gering geschätzt werden will, sondern dazwischen bleiben will.

老子河上公章句 -> 德經 -> 法本

昔之得一者:昔,往也。一,無為,道之子也。天得一以清,言天得一故能垂象清明。地得一以寧,言地得一故能安靜不動搖。神得一以靈,言神得一故能變化無形。谷得一以盈,言谷得一故能盈滿而不絕也。萬物得一以生,言萬物皆須道以生成也。侯王得一以為天下貞。言侯王得一故能為天下平正其致之。致,誠也。謂下六事也。天無以清將恐裂,言天當有陰陽弛張,晝夜更用,不可但欲清明無已時,將恐分裂不為天。地無以寧將恐發,言地當有高下剛柔,節氣五行,不可但欲安靜無已時,將恐發泄不為地。神無以靈將恐歇,言神當有王相囚死休廢,不可但欲靈變無已時,將恐虛歇不為神。谷無以盈將恐竭,言谷當有盈縮虛實,不可但欲盈滿無已時,將恐枯竭不為谷。萬物無以生將恐滅,言萬物當隨時生死,不可但欲長生無已時,將恐滅亡不為物。侯王無以貴高將恐蹶。言侯王當屈己以下人,汲汲求賢,不可但欲貴高於人無已時,將恐顛蹶失其位。故貴以賤為本,言必欲尊貴,當以薄賤為本,若禹稷躬稼,舜陶河濱,周公下白屋也。高以下為基,言必欲尊貴,當以下為本基,猶築牆造功,因卑成高,不下堅固,後必傾危。是以侯王自謂孤、寡、不穀。孤寡喻孤獨,不穀喻不能如車轂為眾輻所湊。此非以賤為本邪?言侯王至尊貴,能以孤寡自稱,此非以賤為本乎,以曉人?非乎!嗟嘆之辭。故致數輿無輿,致,就也。言人就車數之為輻、為輪、為轂、為衡、為轡,無有名為車者,故成為車,以喻侯王不以尊號自名,故能成其貴。不欲瑤瑤如玉,珞珞如石。瑤瑤喻少,落落喻多,玉少故見貴,石多故見賤。言不欲如玉為人所貴,如石為人所賤,當處其中也。

(Laozi Heshanggong Kapitel und Sprüche -> De Jing -> Fa Ben

Derjenige, der das Eine in der Vergangenheit erlangt hat: Die Vergangenheit ist die Vergangenheit. Der Eine ist der Sohn des Tao. Der Himmel ist klar, weil er das Eine erlangt hat, so kann er klar und hell sein. Die Erde ist friedlich, weil sie das Eine erlangt hat, so dass sie ruhig und unerschütterlich ist. Gott lässt einen spirituell sein, was bedeutet, dass Gott einen dazu bringt, sich ohne Form zu verändern. Das Tal bekommt einen, um voll zu sein, was bedeutet, dass das Tal einen bekommt, damit es voll sein kann und nicht leer wird, und alles bekommt einen, um geboren zu werden, was bedeutet, dass alles das Tao braucht, um geboren zu werden. Der Ehemann-König erhält einen, um die Keuschheit der Welt zu sein. Die Worte des Ehemann-Königs, um einen Grund zu bekommen, damit die Welt sich beruhigen und korrigieren kann, sind das. Zu, Gebot auch. Die nächsten sechs Dinge werden auch genannt. Der Himmel ist nicht klar wird Angst haben, zu spalten, sagte der Himmel, wenn es Yin und Yang Entspannung, Tag und Nacht mehr nutzen, kann nicht, aber wollen klar und deutlich ohne Ende sein, wird Angst vor Spaltung nicht für den Himmel. Die Erde ist nicht ruhig und wird Angst haben, freigegeben zu werden, das heißt, wenn die Erde hoch und niedrig, fest und weich, und die fünf Elemente hat, ist es nicht möglich, ruhig und unstillbar sein wollen, und wird Angst haben, freigegeben zu werden und nicht die Erde sein. Wenn die Götter keinen Geist haben, werden sie Angst haben, sich auszuruhen, das heißt, wenn es einen König und eine Phase der Gefangenschaft und des Todes gibt, werden sie Angst haben, sich auszuruhen und keine Götter zu sein. Wenn das Tal nicht voll ist, hat man Angst vor der Erschöpfung, wenn das Tal voll ist, hat man Angst vor der Leere, und wenn das Tal nicht voll ist, hat man Angst vor der Erschöpfung. Alle Dinge werden nicht geboren, sondern fürchten sich vor dem Vergehen, was bedeutet, dass alle Dinge jederzeit geboren werden und sterben können und dass sie nicht ewig geboren werden wollen, weil sie fürchten, dass sie vergehen und nicht zu einem Ding werden. Der König des Reiches wird den Sturz des Königs fürchten. Ein Marquis-König sollte ein Mann sein, der danach strebt, anderen überlegen zu sein, und sollte nicht wünschen, edler als andere zu sein, aus Angst, unterwandert zu werden und seine Position zu verlieren. Das bedeutet, wenn man geehrt werden will, sollte man sich auf die Niedrigen stützen, wie im Fall von Yuji, Shun und dem Herzog von Zhou, die zum Weißen Haus hinabstiegen. Wenn man geehrt und respektiert werden will, sollte man den unteren Teil der Basis als Grundlage nehmen, so wie man eine Mauer baut und sie aufgrund des niedrigen Niveaus hoch macht, wenn sie nicht stark genug ist, wird sie später sicher in Gefahr geraten. Das erste, was Sie tun müssen, ist sicherzustellen, dass Sie genau wissen, was Sie tun und wie Sie es tun werden. Der Name "Waise" bezieht sich auf die Einsamkeit, und der Name "Nabe" bezieht sich auf die Unfähigkeit, wie die Nabe eines Autos zu sein, die durch alle Radreifen zusammengepresst wird. Das erste, was ich sagen möchte, ist, dass ich kein guter Menschenkenner bin, aber ich bin ein guter Menschenkenner. Der König des Königreichs ist ein Edelmann, aber er nennt sich selbst eine Waise und eine Witwe. Das ist er nicht! Die Worte der Verachtung. Deshalb gibt es keine öffentliche Meinung über die Anzahl der Fahrzeuge, und es gibt keine öffentliche Meinung über die Anzahl der Fahrzeuge. Die Zahl der Fahrzeuge ist die Zahl der

Radreifen, der Räder, der Naben, der Waagen und der Wagen, und es gibt niemanden, der einen Namen für sie hat, also werden sie zu Fahrzeugen, was eine Metapher für den König des Staates ist, der sich selbst nicht nach seinen Ehren nennt, damit er ein Mann von großem Wert werden kann. Ich möchte nicht wie Jade und Stein sein. Jade ist weniger, also ist sie mehr; Jade ist weniger, also ist sie mehr; Stein ist mehr, also ist er weniger. Ich will nicht so kostbar wie Jade und so billig wie Stein sein.)

第四十章 - Kapitel 40

Häufigste Übersetzung

反者，道之動；	Das Gegenteil ist die Bewegung/der Mechanismus des Dao.
弱者，道之用	Das Schwache/Weiche ist die Art und Weise, wie das Dao wirkt
天下萬物生於有，	Die Schwachen verkörpern die Nützlichkeit des Dao.
有生於無	Alle Dinge unter dem Himmel werden aus dem Sein geboren, das Sein wird aus dem Nichtsein geboren.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Die Extreme der Dinge werden sich unweigerlich umkehren, was das Gesetz der Bewegung im Dao ist. Es ist die Quelle des Einflusses des Dao, die zutiefst weich und schwach ist. Alle Dinge unter dem Himmel werden aus ihrer eigenen mütterlichen Quelle geboren, und diese mütterliche Quelle entspringt aus der ursprünglichen Leere von Himmel und Erde.

Meine 5 Cents

Im Zustand der Meditation oder des energetischen Seins ist der nahtlose Wechsel zwischen dem Positiven und dem Negativen ein Markenzeichen des Dao. Der nahtlose Übergang in die und aus der Stille ist ein Schritt näher zum Dao. Die Anwendung des Dao zeichnet sich durch seine geschmeidige und dynamische Ausrichtung auf den natürlichen Ablauf der Ereignisse aus. Die Bedeutung der verschiedenen Wesenheiten in der Welt liegt in ihrer Benennung, und diese Namen haben ihren Ursprung in der namenlosen Essenz des Dao. (DDJ Kapitel 1)

第四十一章 - Kapitel 41

Häufigste Übersetzung

上士聞道,	Der Gelehrte, der vom Dao hört, (Anmerkung 1)
勤而行之;	übt fleißig;
中士聞道, .	Der durchschnittliche Gelehrte, der vom Dao hört,
若 若亡;	ergreift es scheinbar, lässt es scheinbar entgleiten;
下士聞道, .	Der unterdurchschnittliche Gelehrte, der vom Dao hört,
大笑之, .	lacht herzhaft,
不笑不足以為道。	Denn nicht zu lachen ist zu wenig, um als das Dao zu gelten.
故建言有之:	Daher zitiere ich die Worte der alten Weisen als Beweis:
明道若昧, .	Klarheit (Helligkeit) auf dem Pfad (Dao), erscheint als Verwirrung (dunkel, oder dumpf)
進道若退,	Auf dem Pfad voranzuschreiten scheint wie ein Rückschritt,
夷道若纈。	Der scheinbare Pfad, wenn er überquert wird, entfaltet sich wie ein Knoten auf Seide und enthüllt ein bemerkenswert raues und unebenes Terrain.
上德若谷, .	Hohe Tugend ist wie ein Tal (Anmerkung 2),
大白若辱, .	Große Reinheit scheint trübe,
廣德若不足, .	(Diejenigen, die) breite Tugend scheinen unzureichend,
建德若偷, .	(Diejenigen, die) kräftige Tugenden besitzen, können als Faulheit und Lethargie erscheinen,
質真若渝。	Die natürliche Qualität der Wahrheit scheint sich ständig zu verändern.
大方無隅, .	Das große Quadrat hat keine Ecken,
大器晚成, .	Große Talente reifen spät, (Anmerkung 3)
大音希聲, .	Der große Klang klingt wie (xi) oder eine heilige Melodie. (Anm. 4)
大象無形。	Das große Bild hat keine Form (Anm. 5)
道隱無名, .	Das Dao ist verborgen und namenlos,
夫唯道善貸且成。	In der Tat ist das Dao gütig, schenkend und kann vollendet werden.

Anmerkung 1 - Zu (士 Shi): Zu Laozi's Zeiten war die Mehrheit der Menschen Analphabeten, und den einfachen Leuten fehlte die Fähigkeit oder die Möglichkeit, lesen zu lernen. Diejenigen, die lesen und schreiben

konnten, gehörten im Allgemeinen zum Adel und genossen besondere Privilegien. Aufgrund ihrer Lese- und Schreibkenntnisse wurden sie zu kaiserlichen Beamten ernannt, was ihren privilegierten Status weiter festigte. Im Laufe der Zeit bildeten sie eine solide Machtbasis. Die Inhaber offizieller Positionen wurden kollektiv als "士大夫 Shìdàfū" bezeichnet. - Gelehrter Beamter oder Gelehrter Bürokrat. Später, als die neuen Generationen ebenfalls lesen lernten, wurden sie einfach "士子 Shì zǐ" genannt, was sich auf die frühen Studenten/Schüler bezieht.

Ähnlich wie der Buddhismus gelangte der Buddhismus um die Jin-Dynastie (266-420) allmählich nach China. Anfangs war er vor allem für den Adel und die Literaten zugänglich. Daher bezeichnen einige westliche Gelehrte den Buddhismus dieser Zeit als "Elite-Buddhismus".

Obwohl die daoistischen Lehren ihren Ursprung in China haben, wurde der Daoismus in Zeiten, in denen die allgemeine Bevölkerung größtenteils Analphabeten waren, vor allem in der Ära von Laozi, eher im Verborgenen weitergegeben. Die Tradition bestand oft darin, dass ein Meister einige wenige Schüler in abgelegenen Bergen anleitete. Wenn ein daoistischer Adept die Lehren nach außen tragen wollte, musste er dies in der Regel zunächst über die Literaten und den Adel tun. Dieses Muster setzte sich bei späteren daoistischen Sekten, wie der Oberen Klarheit (Shangqing-Sekte 上清派), fort.

In diesem Zusammenhang wird die Verwendung des Begriffs "Gelehrter" in diesem Kapitel deutlich. Obwohl der Begriff "Studenten" (士子 Shì zǐ) zutreffend sein könnte, würde er die subtilen Nuancen übersehen, die in diesen Versen enthalten sind.

P.S.: Wer sucht in den berühmten medizinischen Schriften, dem Huangdi Neijing (黃帝內經), auf der Suche nach dem Dao die Erleuchtung durch den Unsterblichen? Es ist kein anderer als der Gelbe Kaiser.

Ein legendärer Spruch des Patriarchen Lü Chunyang (Lü Dongbin (呂洞賓)): "Reichtum und Adel sind von Natur aus wie ein Traum; es hat nie eine Gottheit gegeben, die nicht studiert und gelesen hat."



"Wer redet da über mich? Böser Junge"

Anmerkung 2 - Laozi verwendet häufig den Begriff "Tal", der verschiedene Bedeutungen hat, die von Kapitel zu Kapitel variieren. Er kann den Geist im Inneren des Tals, die Eigenschaften und sechs Attribute eines von Bergen

umschlossenen Tals, das mit einem Tal assoziierte (Bild), wie z. B. ein Wirbel, die in einem Tal verkörperte vitale Essenz und mehr bedeuten, einschließlich des vom Tal widerhallenden Klangs.

Anmerkung 3 - 大器晚成 Wenn man den Begriff "大器" wörtlich übersetzt, erhält man "großer Behälter" oder "große Ausrüstung". Aber im heutigen Sprachgebrauch verwenden wir den Begriff aufgrund dieses populären Kapitels häufig, um jemanden zu bezeichnen, der außergewöhnlich begabt ist und oft über natürliche Fähigkeiten verfügt. Dabei geht es nicht nur um kleine Fähigkeiten, sondern um den Besitz außergewöhnlicher Talente, die zu bedeutendem Erfolg in dem gewählten Beruf führen können.

Das Wort "晚" bedeutet übersetzt "spät" oder "Nacht". In Kombination mit "大器晚成" vermittelt es die Vorstellung, dass große Talente mit der Zeit reifen.

Um dies romantischer auszudrücken, kann man sagen, dass sich großartige Leistungen allmählich entfalten, ähnlich wie ein Meisterwerk, das mit der Zeit anmutig erblüht, ähnlich wie ein Wein, der zur Vollkommenheit reift.

Ein Gelehrter 陳柱, schlägt vor, dass der ursprüngliche Begriff (免) bedeutet, sich zu entschuldigen oder zu entziehen. Nach dieser Interpretation könnte (大器晚成) mit "Großes Talent erfordert nicht unbedingt Erfolg oder das Erreichen von etwas Bestimmtem" übersetzt werden. Dies entspricht der Aussage "大音無聲、大象無形" (Großer Klang hat KEINEN Klang, große Form hat KEINE Form - formlos). Dies stimmt mit den Lehren des Herz-Sutra überein, die besagen: "Letztendlich wird Nirvana erreicht, ohne Weisheit und ohne Errungenschaft, weil es nichts zu erlangen gibt; der Bodhisattva verlässt sich auf Prajnaparamita und erlangt so vollkommenes Verständnis." Im Wesentlichen verwirklichen diejenigen, die über große inhärente Weisheit verfügen, Erleuchtung und Nirvana, ohne etwas Greifbares zu erlangen, da es ihrer Natur innewohnt.

Im Daoismus gibt es ein ähnliches Konzept, um hochbegabte Praktizierende zu beschreiben, die als 樸玉 (einfache/unverzierte/schlichte Jade) bekannt sind. Diese Menschen praktizieren täglich und konsequent, ohne sichtbare Anzeichen einer Verbesserung. Dennoch üben sie mit ganzem Herzen und ohne Bedauern. Auch wenn ihre Erfolge nicht ohne weiteres sichtbar sind, erreichen sie schließlich bemerkenswerte Erfolge, die nicht zu sehen oder zu messen sind.

Eine Randbemerkung: Mo Yan, ein zeitgenössischer literarischer Autor, bietet in seinem Buch Late Bloomer eine andere Interpretation von 大器晚成

(Großes Talent reift spät):

Das Porträt eines Spätzünders(晚熟的人):

"Wenn andere klug und schlagfertig sind,
erscheinen wir töricht und stumpfsinnig.
Wenn andere ihre schlaunen Strategien ausschöpfen und in den Niedergang
verfallen, lassen
Wir in diesem Moment unsere Seele über sich hinauswachsen."

莫言(Mo Yan)(近代文學作家)對大器晚成的另一演繹:

在他的(晚熟的人)寫下:

當別人聰明伶俐時

我們又傻又呆

當別人心機用盡, 漸入頹境時

我們恰巧靈魂出竅。

Anmerkung 4 - Siehe Kapitel 14

Anmerkung 5 - Siehe Kapitel 35, Anmerkung 1, der einen Elefanten hält.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Ausgezeichnete Menschen studieren fleißig, wenn sie die Methoden der Erleuchtung hören, und ergreifen sofort Maßnahmen.

Gewöhnliche Menschen mögen, wenn sie die Methoden der Erleuchtung hören, eine Mischung aus Glauben und Zweifel, Verstehen und Nicht-Verstehen haben.

Vulgäre und engstirnige Menschen werden, wenn sie die Methoden der Erleuchtung hören, vielleicht schreien und in Gelächter ausbrechen.

Wenn man von solchen Menschen nicht verspottet wird, ist das nicht genug, um die Kostbarkeit des Großen Weges zu beweisen.

So heißt es in den Aufzeichnungen von "Der Ratgeber":

Der helle Weg erscheint trübe, der Weg vorwärts erscheint rückwärts, der glatte Weg erscheint zerklüftet, die höchste Tugend erscheint wie ein Tal, die reinste scheint Schwächen zu haben, die umfangreichste Tugend erscheint unzureichend, der Prozess der Kultivierung der Tugend erscheint faul, und das Einfache und Aufrichtige erscheint nicht konform.

Große Ziele werden durch das Überwinden von Hindernissen erreicht, kostbare Gefäße werden durch sorgfältiges Schnitzen geformt, schöne Musik

entsteht aus der Kombination einzelner Töne, Größe bildet sich aus ungreifbaren Einflüssen, und der Große Weg ist im Unbenannten verborgen.

Nur wer die Regeln des Großen Weges befolgt, kann gut beginnen, gut enden und schließlich Erfolg haben.

Ausführlichere gemeinsame Übersetzungen und Interpretationen

Die überlegene Person verfügt über außergewöhnliches Wissen und tiefe Einsichten, mit einem weiten und expansiven Geist. Wenn er von diesem Dao hört, ist er verpflichtet, es gewissenhaft zu befolgen und zu praktizieren, und er wagt es niemals, nachlässig zu sein. Es ist vergleichbar mit dem Erklimmen eines Berges, bei dem das Erreichen des Gipfels unerlässlich ist, oder dem Durchqueren eines Gewässers, bei dem das Erforschen der Tiefen unerlässlich ist. Wenn man davon hört, erweitert sich das Verständnis bis in den Bereich des Unerhörten, und wenn man es praktiziert, führen die eigenen Handlungen an Orte, wo es scheinbar keinen Weg gibt.

Das Dao übersteigt das gewöhnliche Verständnis und ist nicht etwas, das von einem niederen und begrenzten Intellekt erfasst werden kann. Nur diejenigen mit hohen Wurzeln und einem scharfen Intellekt können es begreifen. Menschen mit hohen Wurzeln richten ihre Bestrebungen auf das Dao aus, und wenn sie davon hören, verkörpern sie es und setzen es aktiv in die Praxis um. Daher sagt man, dass der Edle, wenn er vom Dao hört, es fleißig befolgt und praktiziert. Im Allgemeinen bezieht sich dies auf Personen, die durch wiederholte Lebenszeiten der Praxis eine bestimmte Ebene der Vollendung erreicht haben. Sie setzen ihren Weg einfach in diesem Leben fort.

Der mittlere Rang bezieht sich auf Menschen mit einer allgemein verwurzelten und treuen Haltung gegenüber dem Dao, die ein mittleres Maß an angeborenem Verständnis besitzen. Während sie ein strebendes Herz gegenüber dem Dao haben, bleibt ihre Haltung ambivalent, schwankend zwischen Glauben und Zweifel. Sie mögen sich dessen bewusst sein, ohne es wirklich zu verstehen, oder es ohne vollständige Klarheit wahrnehmen. Ihre Haltung ist durch eine Mischung aus Glauben und Skepsis gekennzeichnet. Oder sie üben aufgrund von Gewohnheitstendenzen nur sporadisch Praktiken aus, wobei sie zwischen Zeiten des Eifers und Momenten der Lethargie abwechseln. Fortschritt kann von Rückschritten begleitet sein, daher der Ausdruck "Existenz oder Nichtexistenz, je nachdem".

Die minderwertige Person bezieht sich auf diejenigen, denen die Dao-Natur fehlt, nämlich diejenigen, die nicht an das Dao glauben. Zu dieser Kategorie gehören Menschen mit weltlicher Weisheit und scharfem Intellekt. Sie besitzen ein starkes subjektives Bewusstsein, halten stur an ihren eigenen Ansichten fest und sind nicht in der Lage, Probleme objektiv zu analysieren. Sie können Spott benutzen, um ihre vermeintliche Intelligenz zur Schau zu

stellen oder die Worte anderer als unbegründet und absurd abtun. Solche Menschen, die keinen Sinn für Humor haben, verkörpern das Dao nicht.

Wie in Zhuangzis "Freies und leichtes Wandern" erwähnt, sind Zikaden und kleine Vögel sich der Bestrebungen des großen Peng nicht bewusst, und diejenigen mit begrenztem Wissen können sich nicht mit denen mit größerem Wissen vergleichen. Wie im Kapitel über die Herbstüberschwemmungen erwähnt, kann ein Brunnenfrosch nicht vom Meer sprechen, weil er an seine begrenzte Perspektive gebunden ist, ein Sommerinsekt kann nicht vom Eis sprechen, weil es an die Zwänge seiner Zeit gebunden ist, und diejenigen, die vom Dao abweichen, können nicht vom Dao sprechen, weil sie an ihre dogmatischen Überzeugungen gebunden sind. Es ist nicht so, dass sie nicht gelehrt werden, sondern sie sind wirklich unfähig, gelehrt zu werden. Dies hilft, die Anhäufung zahlreicher karmischer Hindernisse zu vermeiden.

Der Mensch, der das Dao versteht, ist frei von Klugheit. Ihre Gedanken sind klar und ruhig, sie zeigen ihre Intelligenz nicht nach außen hin. Im Umgang mit anderen vergisst er die Frage nach richtigen und falschen Argumenten. Inmitten des weltlichen Rummels bleiben sie unberührt von Gunst und Ungnade. Sie erscheinen gewöhnlich und einfach, scheinbar töricht. Wenn es den Anschein hat, dass sie nicht verstehen, dann deshalb, weil sie wirklich erleuchtet sind. Ihre große Weisheit erscheint als Dummheit, die sich in einem Verhalten und in Handlungen äußert, die äußerlich betrachtet recht einfach und stumpf erscheinen mögen.

Weisheit umfasst alles, sie ist Klarheit, strahlend, aber nicht blendend, und verdunkelt. Verdunkelt bezieht sich auf die Kultivierung ethischer Praktiken, bei denen die eigene Ausstrahlung nicht blendend ist, die Klarheit durch Verdunkelung fördern, die Form aufgeben und den Intellekt ablegen und dennoch wahrhaftig verstehen und erleuchtet sein. Deshalb sagt man, dass es so ist, als wäre es verdunkelt.

Um das formlose Dao zu kultivieren, muss man den Geist fokussieren und das Dao erkennen, indem man seine wahre Natur sieht. Die Rückkehr des Geistes in die Leere, der Eintritt in das Dao durch die Leere, ist der Weg zur Erleuchtung. (悟道 乃是要見性. 練神還虛, 還虛入道)

In der spirituellen Praxis muss man weltliche Weisheit und Klugheit beseitigen und verzerrte Ansichten korrigieren. Es geht darum, Verblendungen, Unterscheidungen und Anhaftungen zu beseitigen, um das spirituelle Bewusstsein zu stärken. Durch die Beseitigung von weltlicher Weisheit und Klugheit wird gesagt, dass das Voranschreiten auf dem Pfad einem Rückzug gleichkommt. Diejenigen, die auf dem Pfad fortschreiten, haben einen ruhigen inneren Zustand, bleiben unbeeinflusst von äußeren Umständen und folgen dem Dao. Sie reagieren auf die Welt mit einem offenen Herzen und erreichen große Vollständigkeit, während sie

gewöhnlichen Beobachtern unbedarft erscheinen. Deshalb sagt man, dass das Voranschreiten auf dem Pfad wie ein Rückzug erscheint.

"夷" steht für glatt und eben, während "類" Rauheit oder Unebenheit

bedeutet. Das große Dao, das scheinbar rau und uneben erscheint, ist in Wirklichkeit im Grunde glatt und einfach. Laozi drückt aus, dass das Dao von Natur aus geradlinig ist, aber diejenigen, die ihm folgen, neigen dazu, ihre Wurzeln zu vergessen, sich weiter vom Dao zu entfernen und Hindernisse zu schaffen, die ihren Fortschritt behindern.

Das einfachste Dao erfordert das Festhalten an seinen Prinzipien. Zum Dao zu erwachen und die eigene wahre Natur zu erkennen, ist eigentlich ganz einfach. Mit Weisheit, dem richtigen Wissen und der Fähigkeit, Verblendungen, Unterscheidungen und Anhaftungen loszulassen, kann man zum Dao zurückkehren. Ethische Menschen, deren Herzen mit dem Dao übereinstimmen, wandeln mit großer Sorgfalt in all ihren Handlungen auf dem großen Dao. Auch wenn es rau erscheinen mag, bewegen sie sich wie auf dünnem Eis (如履薄冰), wie es in der Tai Chi-Praxis - der Fußarbeit - immer wieder betont wird.

Die Person mit der höchsten Tugend hat einen Geist, der einer ausgedehnten Leere gleicht, mit einer Kapazität, die der Weite von Himmel und Erde ähnelt. Ihre Tugend ist weit und unermesslich, sie gleicht einem leeren Tal, das alles ohne Widerstand aufnimmt und annimmt und fördert. Deshalb sagt man, dass die höchste Tugend wie ein Tal ist.

"白" steht für Reinheit, innere Ausstrahlung und Sauberkeit. "辱" bedeutet Befleckung oder Verschmutzung, und es hat auch die Bedeutung, schändlich oder unerwünscht zu sein. Es gibt auch eine kontrastierende Bedeutung zu "schwarz", daher der Ausdruck "大白若辱" - "große Reinheit, die Schande ähnelt".

Eine Person von großer Reinheit, die der Schande ähnelt, konzentriert sich auf die innere Kultivierung, während sie die äußeren Erscheinungen außer Acht lässt, so dass die Essenz unbefleckt bleibt. Ein solcher Mensch befindet sich in einem Zustand strahlender Selbstbeherrschung, der wie ein heller Mond am klaren Himmel leuchtet, ohne dass eine einzige Wolke seinen Glanz beeinträchtigt. Trotz dieser inneren Ausstrahlung unterscheiden sie nicht zwischen hoch und niedrig, beurteilen die Dinge nicht in Bezug auf richtig oder falsch und streben nicht zwanghaft nach hohen Positionen, wenn sie sich in bescheidenen Umständen befinden. Sie können mit Leichtigkeit und Zufriedenheit in niederen Positionen verweilen. Deshalb sagt man, dass große Reinheit der Schande gleicht.

Ein Beispiel für dieses Konzept ist das Bild von Zhang Sanfeng, einem berühmten Daoisten und Tai-Chi-Meister, von dem es heißt, er sei der Begründer des Tai Chi Quan. Er war für sein unordentliches Äußeres bekannt, was ihm den Spitznamen "邋遢道人" (Luo Tuo Dao Ren) einbrachte, was übersetzt "Schmutziger und stinkender Daoist" bedeutet. Zhang Sanfeng war so vertieft in sein Streben nach dem Dao und den Kampfkünsten, dass er wenig auf seine Kleidung und sein äußeres Erscheinungsbild achtete. Sein ungepflegtes Äußeres symbolisiert die Idee, dass wahre Reinheit nach außen hin schändlich oder unordentlich erscheinen kann.

Stellen Sie sich einen Menschen vor, dessen Spitzname seine Fähigkeiten und Errungenschaften verschleiert und ihn als unordentlich oder ungepflegt darstellt. Wie unordentlich sollte er sein?

Witz: In der japanischen Comic-/Manga-Serie "Dragon Ball" gibt es eine Kriegerfigur, die nicht nur über beeindruckende Kampffähigkeiten verfügt, sondern auch ein abstoßendes Aussehen hat. Dieser Krieger verströmt einen üblen Geruch, ist schmutzig und zeichnet sich durch ein unsympathisches Aussehen aus, mit laufender Nase und schlammigem Speichel, der aus seinem Mund läuft. Wenn er das Stadion betritt, um um seine Medaille zu kämpfen, ist es für seine Gegner unmöglich, ihn zu besiegen oder sich ihm auch nur zu nähern.

Ein Mensch mit umfassender Tugend hat ein Herz, das die Weite des Himmels und der Erde umfasst, und seine Kapazität ist so grenzenlos wie das weite Meer. Sie würden jede Unzulänglichkeit in ihrer Tugend eher als persönlichen Mangel betrachten, auch wenn ihre Leistungen täglich zunehmen, ohne mit ihren Fortschritten zu prahlen. Sie halten sich mit Eigenlob zurück und sind nicht überheblich. Es scheint ihnen an Selbstzufriedenheit zu mangeln, weshalb man sagt, dass eine umfassende Tugend unzureichend erscheint.

"真" steht für Reinheit und Einfachheit, während "渝" für Wandel und Veränderung steht. In dem Wissen, dass alles in der Welt eine Manifestation des Dao ist, bleibt das Dao selbst unveränderlich, weder geboren noch ausgelöscht. Im Schatten des Dao folgen alle Dinge den inhärenten Prinzipien ihres eigenen Dao und unterliegen den rhythmischen Veränderungen von Yin und Yang. Daher sagt man, dass die wahre Natur dem Wandel gleicht, oder mit anderen Worten: "質真若渝." (wir werden im nächsten Kapitel näher darauf eingehen)

Das menschliche Herz schwankt mit den Augenblicken, neigt zum persönlichen Vorteil und passt sich den vorherrschenden Trends an. Das Herz eines Weisen jedoch bleibt unerschütterlich und rein wie Jade, unempfindlich gegen Schwankungen. Es kann durch die Wechselfälle der Welt navigieren, endlose Transformationen durchlaufen, ohne durch irgendwelche festen Normen eingeschränkt zu werden.

"大方無隅" bedeutet wörtlich "großes Quadrat ohne Ecken". Hier bezieht sich "隅" auf die Ecken oder Winkel in einem Quadrat. Der Ausdruck deutet darauf hin, dass ein Weiser sich im Laufe der Zeit kultiviert, die Ecken seines Charakters geglättet und einen Zustand der Rundheit oder Harmonie erreicht hat. In der Antike glaubte man an eine quadratische Erde mit einem runden Himmel. "大方無隅" kann auch mathematisch interpretiert werden: 72

multipliziert mit 5 ergibt 360, was auf die Vollständigkeit oder Ganzheit eines Kreises hindeutet (Anmerkung 6). Dies vermittelt metaphorisch die Vorstellung, dass ein Weiser durch kontinuierliche spirituelle Praxis seinen eigenen Charakter neu formt und dabei glatt, rund und harmonisch wird.

In den 1960er Jahren **führten** die Praktizierenden des Wu-Stil Tai Chi **die quadratische Form ein**, um die Lehren für die breite Öffentlichkeit zu vereinfachen, vor allem für reiche oder kranke Menschen, denen es an körperlicher Bewegung mangelt. **Damit sollten die grundlegenden Prinzipien vermittelt werden, in der Hoffnung, dass** die Menschen, wenn sie die quadratische Form beherrschten, auf natürliche Weise dazu übergehen würden, ihre Bewegungen zu verfeinern, die Ecken zu glätten und Rundheit und Harmonie zu verkörpern. Entgegen dieser Absicht entwickelte sich die quadratische Form jedoch zu einem eigenständigen System, das die traditionelle runde Form fast in den Schatten stellte. (PS: wir üben eine der frühesten runden Formen, die der kleinen runden Form des Yang-Stils sehr nahe kommt)

"大器晚成" ist zu einer bekannten Redewendung geworden, aber nach einer alternativen Interpretation könnte der ursprüngliche Ausdruck neben dem Zeichen "免" auch "Großes Talent, aber keine Leistung" (大器無成) lauten. In diesem Zusammenhang scheint eine Person mit großem Potenzial nichts erreicht zu haben. Dies deckt sich mit der Idee, die in dem Satz "Großer Klang ist still, große Form ist formlos" (大音无声、大象无形) zum Ausdruck kommt.

Wenn wir dem ursprünglichen Wortlaut dieses Verses folgen, kann die Interpretation von "大器晚成" wie folgt erklärt werden: "器" bezieht sich auf etwas, das etwas enthalten oder festhalten kann. "大器" steht metaphorisch für großes Talent. "晚成" impliziert, dass das Erreichen von Größe keine leichte oder unmittelbare Aufgabe ist. Um ein bedeutendes Vorhaben in der Welt zu vollenden, muss man einen langen und mühsamen Prozess durchlaufen; es kann nicht übereilt vollbracht werden.

Der Weise verbirgt und pflegt tiefe Tugenden, sammelt und nährt sie tief in seinem Inneren und wartet auf den richtigen Moment, um zu handeln. Sie

beobachten die Situation, handeln, wenn die Zeit reif ist, und ergreifen die Gelegenheit, ihre Prinzipien zu manifestieren. Die Kultivierung der Tugend wird zu einem Werkzeug, um die Welt zum Wohle aller zu verändern. Das große Talent reift also langsam. Man muss zuerst den klaren Weg verstehen, auf dem Weg voranschreiten und von unzähligen Lehren lernen, um die gemeinsame Wurzel des alten Dao zu erreichen. Erst dann kann man den Weg beschreiten, Tugend aufbauen und die höchste Tugend des Edlen erlangen, was eine Verbindung über Generationen hinweg erfordert. Sie wird nicht mit einer einzigen Berührung erreicht, sondern wird als späte Vollendung bezeichnet. Selbst wenn sie nicht leuchten, würde ihr Licht den Himmel herausfordern; selbst wenn sie keinen Ton von sich geben, würde ihr Klang die Menschen in Erstaunen versetzen.

"大音希声" kann ins Englische übersetzt werden mit "Der große Klang ist selten zu hören". Im allgemeinen Sprachgebrauch ist der bedeutendste Klang oft paradoxerweise schwer wahrzunehmen. Der große Klang übersteigt die Fähigkeit des Hörens, übersteigt den Bereich, den die Ohren in Bezug auf Frequenz und Amplitude erkennen können. Daher wird er zwar gehört, aber nicht wahrgenommen.

Aus einer tiefgründigen Perspektive kann "大音" als der Klang ohne Klang verstanden werden, und "希声" als der Klang ohne Klang. Der große Klang ist ohne Klang und durchdringt das Dharma-Reich. Er kann weder mit dem Mund gesprochen, noch mit den Ohren gehört werden. Er ist wie die himmlische Musik, die von Zhuangzi beschrieben wird, wobei die himmlische Musik klanglos ist, aber den Dingen entsprechend erklingt. "Der große Luftklumpen, sein Name ist Wind. Er ist einfach nicht aktiv, doch wenn er aktiv ist, dröhnen Myriaden von Öffnungen." Es klingt wie eine schweigende Stille, aber in dieser Stille schwingt ein donnernder Aufprall mit, der das menschliche Herz erschüttert.

Die tiefgründigen Geheimnisse des Großen Dao gehen über Sprache und geschriebene Worte hinaus. Die Übertragung der Methoden der wahren Essenz erfolgt durch den Abdruck des Geistes, der sich durch den Ausdruck des Zen-Bewusstseins manifestiert. Daher kann das Große Dao weder mit dem Mund, der als der große Klang (大音) bezeichnet wird, noch mit den Ohren, die als der seltene Klang (希声) beschrieben werden, vollständig artikuliert werden.

Der Weise vermittelt die Lehren eher durch Handlungen als durch Worte und verkörpert damit das Prinzip der nonverbalen Unterweisung. Auf diese Weise ist der große Klang lautlos und der seltene Klang wird subtil bewahrt, was die unfähige Natur des Großen Dao veranschaulicht.

Die kolossale Form übersteigt den Rahmen der visuellen Wahrnehmung, ist also greifbar und doch formlos. "大象無形" kann als "Die große Form ist formlos" übersetzt werden. Im Zusammenhang mit greifbaren Dingen ist alles, was eine physische Form hat, von Natur aus in seiner Größe begrenzt. Nur Dinge ohne eine bestimmte Struktur können grenzenlos sein, ähnlich wie die grenzenlose Weite des leeren Raums. Deshalb wird es so ausgedrückt: "Die große Form ist formlos".

Das Dao hat keine Form, keine Erscheinung; es kann vom Verstand nicht erfasst und auch nicht erkannt werden. Es wird als die Quelle aller Dinge bezeichnet und wirkt im Bereich von Himmel und Erde. Deshalb heißt es: Das Dao, von dem gesprochen werden kann, ist nicht das ewige Dao; der Name, der genannt werden kann, ist nicht der ewige Name." (Dao De Jing, Kapitel 1)

Im Tai Shang Qing Jing Jing (太上清靜經) heißt es: "Das Große Dao ist formlos, es gebiert Himmel und Erde. Das Große Dao ist emotionslos und setzt Sonne und Mond in Bewegung. Das Große Dao ist namenlos, es nährt die Myriaden von Wesen. Das Große Dao ist ohne Klang oder Geruch, ohne Spur oder Form. Es ist äußerst geheimnisvoll und subtil, es transzendiert bis zum Äußersten an Tiefe und Ätherischem. Es ist göttlich und leer, verborgen in Himmel und Erde. Himmel und Erde sind sich dessen nicht bewusst. Sie ist in allen Dingen verborgen. Alle Dinge sind sich dessen nicht bewusst. Wenn man nach seiner Form sucht, hat er keine Form. Wenn man mit einem Namen darauf hinweist, kann man den Namen nicht fassen.

"善貸且成": "Wohlvollend leihen und Vollendung ermöglichen." "貸"

bedeutet, Freundlichkeit zu schenken, zu geben oder Hilfe zu leisten, während "成" wachsen oder vollenden bedeutet. Der Ausdruck vermittelt die Idee, dass das Dao allen Dingen ermöglicht, im Guten zu beginnen und zu enden. Alle Dinge, von der Entstehung bis zur Vollendung, sind untrennbar mit dem Dao verbunden. Wenn man sich nicht auf den Weg des Großen Dao begibt, um sich zu kultivieren, gibt es keinen Weg zur Kultivierung. Wenn man dem Großen Dao nicht folgt, um sich zu ernähren, kann man sich nirgendwo ernähren. Deshalb ist das Große Dao als der kreisförmige Mechanismus der Schöpfung in allen Aspekten wohlwollend und unterstützend, es erleichtert und vervollständigt alle Bemühungen.

Ein Mensch, der darin geübt ist, loszulassen und aufzugeben, wird allmählich im Dao erfolgreich sein. "貸" kann auch geben oder aufgeben bedeuten, während "捨" loslassen, freigeben, aufgeben oder reduzieren bedeutet. In der Praxis des Dao werden verschiedene trügerische Gedanken aufgegeben oder losgelassen. Durch das Aufgeben und Loslassen werden äußere Begierden, Abneigungen und Anhaftungen reduziert, bis sie nicht mehr

vorhanden sind. Durch diesen Prozess der Reduzierung kann man zum Großen Dao zurückkehren.

Anmerkung 6 - Der Himmel durchläuft 36 Veränderungen, während die Erde 72 Veränderungen erfährt. Wenn die 72 Veränderungen der Erde mit den vier ewigen Energien - Metall, Wasser, Holz (Leben), Erde und Re - verschmelzen, bildet die resultierende Matrix ($72 \times 5 = 360$) einen vollständigen Kreis. Dieser Kreislauf funktioniert endlos, er läuft ohne Unterbrechung. (三十六天罡, 七十二地煞 gilt ursprünglich für Sterne)

*** Ein Weiser stellt seinen Anhängern eine Frage: "Was passiert, wenn du zehn Behälter hast, aber nur sieben Deckel?"

Die Anhänger: Versucht, die anderen 3 Deckel zu finden und jeder zweite stimmt zu

Weiser: "Warum verschenkst du nicht die nutzlosesten drei Gefäße?" ***

Anmerkung: Neben dem Trend zum minimalistischen Leben gibt es neuerdings ein Lebensstilkonzept, das sich "Subtraction Life" nennt und den Schwerpunkt auf Eliminierung, Loslassen und Loslösen legt. In den letzten Jahren hat sich auch eine andere Haltung herausgebildet, die als "Belügen" bekannt ist.

In der Zusammenfassung dieses Kapitels heißt es daher: "Der Edle hört vom Dao und setzt es fleißig in die Praxis um", und weiter: "Das klare Dao erscheint verdunkelt, das Voranschreiten auf dem Dao ist wie eine Begegnung mit Hindernissen, und das gewöhnliche Dao ist wie verschlungene Seide... Der große Klang ist selten, die große Form ist formlos", kann man die Essenz des Dao im täglichen Leben und in den Aktivitäten erfassen. Nur durch das Erleben und Verstehen dieser Prinzipien in praktischen Situationen kann man die formlose und unerkennbare Natur des "Dao" begreifen, wie es im Diamant-Sutra heißt: "Wenn man alle Formen als Nicht-Formen sieht, dann sieht man den Tathagata (Buddha, die wahre Natur, das höchste Göttliche oder das Dao)."

Meine 5 Cents

Kapitel 41 des Dao De Jing erfreut sich großer Beliebtheit und wird in verschiedenen Kontexten und Situationen häufig zitiert und weitergegeben. Seine weitverbreitete Verwendung in verschiedenen Formen von Zitaten unterstreicht seine tiefgreifende Wirkung. Dieses Kapitel wird als besonders wertvoll angesehen, was eine detaillierte Untersuchung seiner Themen und Einsichten veranlasst.

Die obigen wörtlichen Beschreibungen erläutern den Inhalt dieses Kapitels im Allgemeinen aus der Perspektive der Denkweise, des Verhaltens oder der Philosophie.

Aus der Perspektive der inneren Kultivierung gibt es ein Sprichwort, auch wenn ich ihm vielleicht nicht ganz zustimme. Es ist auch unschädlich, Beispiele anzuführen, damit jeder sie nachvollziehen kann.

"上" (Oberer, angesehener Gelehrter), "中" (Mittlerer, durchschnittlicher Gelehrter) und "下" (Unterer, unterdurchschnittlicher Gelehrter) beziehen sich jeweils auf das obere, mittlere und untere Dāntián. Wenn das untere Dāntián bis zu einem bestimmten Grad kultiviert ist, nimmt der Gesichtsausdruck unbewusst ein lächelndes Aussehen an. Dies wird oft im mitfühlenden Lächeln der Buddha-Statuen dargestellt. Sie erklären, dass man, wenn man diesen Zustand nicht erreicht hat, nicht als auf dem Pfad oder im Zustand der Meditation befindlich betrachtet werden kann.

Die Erklärungen, die sich auf den oberen und mittleren Dāntián beziehen, werden als weniger aussagekräftig angesehen und sollen hier nicht weiter ausgeführt werden.

Wie üblich verwendet Laozi in dieser Passage eine beträchtliche Anzahl von gegensätzlichen Begriffen wie Klarheit und Unklarheit, Fortschritt und Rückzug, Glätten und Treten, Glanz und Schande, Weite und Unzulänglichkeit und so weiter. **Das wichtige Konzept von dies und das; ist und was.** Dies ist eine übliche stilistische Technik von Laozi. Darüber hinaus können wir in diesem Kapitel auch eine umgekehrte Lesemethode anwenden, um das Wesentliche dessen, was Laozi darstellen will, zu erfassen.

Es ist wichtig zu verstehen, dass das Große Dao, trotz seiner Selbstlosigkeit, bereit ist, mit allen Dingen zu teilen. Dennoch bleibt das Dao verborgen. Wenn wir uns in einem Zustand der Meditation befinden, können wir eine bestimmte Form des Großen Bildes durch inneres Sehen erfassen und den subtilen Klang darin durch inneres Hören hören. Indem wir sanft und langsam mit dieser Energie verschmelzen (was im nächsten Kapitel, 42, besprochen wird), ist es von entscheidender Bedeutung zu erkennen, dass große Dinge allmählich zum Tragen kommen. Man muss es unbedingt unterlassen, absichtlich mit dem Geist zu manipulieren, um die Kanten und Ecken abzuschleifen und seine sanfte und harmonische Natur zu stören.

Indem man eine unerschütterliche innere Ruhe bewahrt, kann man die sich ständig verändernden inneren Botschaften (in der daoistischen Sprache "Botschaften" genannt) erfassen, die wahre Essenz des Dao (oder der Substanz) entdecken, die eigenen Fähigkeiten verstehen und die Energie von

Klang und Bild, oder Qi, nutzen, um die Lücken in sich selbst zu schließen. Dieser Prozess befreit von den Fesseln des Lebens und der Spiritualität.

Ist der Weg des Dao glatt? Er kann mit Hindernissen gespickt sein, scheinbar glatt und weich, doch in dieser Glätte sind Verstrickungen verborgen. Da es auf dem Pfad des Dao notwendig ist, diese Verstrickungen zu entwirren, ist der scheinbare Rückschritt in Wirklichkeit eine Form des Fortschritts.

Sobald man die Verstrickungen gelöst hat, kann man zu einer anderen Stufe aufsteigen. Es ist wichtig, das Prinzip "weiß wissen, schwarz festhalten" zu verstehen, geduldig auf die wahre Erleuchtung aus der Stille und Dunkelheit zu warten und das eigene Bewusstsein zu erweitern (das Meer des Gewahrseins oder spirituelles Bewusstsein).

Wenn gewöhnliche Anfänger die inneren Botschaften des Dao erhalten, geraten sie oft in Ekstase und möchten sie mit anderen teilen, weshalb sie herzhaft lachen.

Erfahrenere Praktizierende, die zu viele Botschaften erhalten haben, gewöhnen sich vielleicht an die grenzenlosen Transformationen dieser Botschaften oder verstehen sie und können sie weder festhalten noch loslassen, da sie die vergängliche Natur solcher Erfahrungen erkennen.

Die Höhergestellten, die die Stufen von der unteren zur mittleren Stufe durchlaufen haben, können sich jeder Situation stellen, ohne sich von äußeren Einflüssen beeinflussen zu lassen, und halten sich eifrig an den Pfad des Übens, ohne sich davon stören zu lassen.

Auszug aus He Shang Gong - De Jing - Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Der Edle hört das Dao und folgt ihm eifrig. Der Edle hört das Dao und folgt ihm mit Selbstdisziplin und unablässigem Eifer. Das mittlere Individuum hört das Dao und behält es manchmal bei und verliert es manchmal. Das mittlere Individuum hört das Dao, bewahrt sein eigenes Leben, um zu überleben, und regiert den Staat, um Frieden zu schaffen. Er umarmt es freudig, wird dann aber von Reichtum, Schönheit und Ehre verführt. Von Begierden verwirrt, verliert er es wieder.

Der minderwertige Mensch hört das Dao und lacht herzlich. Der minderwertige Mensch, getrieben von Gier, Grausamkeit und übermäßigem Verlangen, nimmt das Dao als weich und schwach wahr und hält es für furchterregend. Da er das Dao als einfach und schmucklos ansieht, betrachtet er es als schlicht und hässlich, daher sein herzhaftes Lachen. Lachen ist für den minderwertigen Menschen wesentlich. Wenn das Dao ihn nicht zum Lachen bringt, ist es nicht würdig, Dao genannt zu werden. Wenn es nicht etwas ist, über das sich der minderwertige Mensch lustig macht, kann es nicht als Dao bezeichnet werden.

Deshalb heißt es in einem Sprichwort: "Etablieren heißt aufstellen". Aufstellende Worte, die das Dao vermitteln, sollten wie die folgenden Sätze sein: "Das Dao ist klar und doch scheinbar undurchsichtig." Diejenigen, die das Dao verstehen, sind wie in der Dunkelheit, scheinbar blind und unwissend. "Das Voranschreiten im Dao ist wie ein Rückzug." Diejenigen, die nach dem Dao streben, scheinen zurückzufallen. "Das schlichte Dao scheint verworren zu sein." Die große Person des Dao unterscheidet sich nicht von anderen und erscheint wie viele andere. "Hohe Tugend ist wie ein Tal." Diejenigen mit hoher Tugend ähneln tiefen Tälern, die sich der Unreinheit und Trübung nicht schämen. "Große Weiße erscheint befleckt." Diejenigen, die große Reinheit besitzen, mögen befleckt erscheinen, aber sie schämen sich nicht. "Breite Tugend scheint unzureichend zu sein." Diejenigen, die eine breite und reichhaltige Tugend besitzen, können töricht und unzureichend erscheinen. "Etablierte Tugend scheint gestohlen." Diejenigen, die Tugend etablieren und fördern, können leicht ausgenutzt erscheinen, indem sie Leere zulassen.

"Aufrichtige Einfachheit erscheint wandelbar." Diejenigen, die einfach und aufrichtig sind, scheinen keine Klarheit und kein Verständnis zu haben. "Ein großes Quadrat hat keine Ecken." Eine Person von großer Tugend und Integrität hat keine krummen oder trügerischen Ecken. "Ein großes Gefäß braucht Zeit, bis es voll ist." Eine Person mit großen Fähigkeiten ist wie ein kostbares Gefäß oder ein Edelstein, der nicht so leicht zu vollenden ist. "Großer Klang ist kaum zu hören." Der große Klang wartet, wie der Donner, auf seine Zeit, um sich zu bewegen, was die Notwendigkeit von Geduld beim Sprechen veranschaulicht. "Große Form hat keine Gestalt." Die Person der großen Prinzipien und Gesetze ist ungeschminkt und formlos, aber dennoch substantiell. "Das Dao verbirgt sich und hat keinen Namen." Das Dao bleibt verborgen und lässt keine spezifische Identifizierung zu. Wahrhaftig, das Dao ist tugendhaft und eignet sich für die Verwirklichung.

Was die Erfüllung betrifft, so kommt sie von selbst. "Erfüllung ist, anzukommen". Wenn wir vom Dao sprechen, ist es so, als würde es den Menschen Essenz und Energie verleihen und so ihre Vollendung und Vollendung bewirken.

老子河上公章句 -> 德經 -> 同異

上士聞道，勤而行之。上士聞道，自勤苦竭力而行之。中士聞道，若若亡。中士聞道，治身以長，治國以太平，欣然而之，退見財色榮譽，惑於情欲，而復亡之也。下士聞道，大笑之。下士貪狠多欲，見道柔弱，謂之恐懼，見道質樸，謂之鄙陋，故大笑之。不笑不足以為道。不為下士所笑，不足以名為道。故建言有之：建，設也。設言以有道，當如下句。明道若昧，明道之人，若闇昧無所見。進道若退，進取道者，若退不及。夷道若類。夷，平也。大道之人不自別殊，若多比類也。上德若谷，上德之人若深谷，不恥垢濁也。大白若辱，大潔白之人若汙辱，不自彰顯。廣德若不足，德行廣大之人，若愚頑不足也。建德若偷，建設道德之

人，若可偷引使空虛也。質真若渝，質樸之人，若五色有渝淺不明也。大方無隅，大方正之人，無委屈廉隅。大器晚成，大器之人，若九鼎瑚璉，不可卒成也。大音希聲，大音猶雷霆待時而動，喻當愛氣希言也。大象無形，大法象之人，質樸無形容。道隱無名。道潛隱，使人無能指名也。夫惟道，善貸且成。成，就也。言道善稟貸人精氣，且成就之也。

(Laozi Heshanggong -> Tugend -> Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Der Erste von allen, der Erste von allen, der Erste von allen, der Erste von allen, der Erste von allen, der Erste von allen, der Erste von allen, der Erste von allen. Der Erstklässler, wenn er vom Weg hört, ist fleißig und strebsam in seinem Bemühen. Der erste ist ein Mann der Welt, und der zweite ist ein Mann der Welt, und der dritte ist ein Mann der Welt. Der Unteroffizier, wenn er vom Weg hört, beherrscht seinen Körper lange Zeit und regiert sein Land für den Frieden und ist froh darüber; aber wenn er Reichtum und Ehre sieht, wird er von seinen Leidenschaften und Begierden verwirrt, und dann stirbt er wieder. Als die niederen Ränge vom Weg hörten, lachten sie laut. Wenn sie die Schwäche des Weges sehen, werden sie furchtsam genannt; wenn sie die Einfachheit des Weges sehen, werden sie gemein genannt, und so lachen sie. Die Wahrheit ist, dass es nicht ausreicht, über den Weg zu lachen. Es reicht nicht aus, Weg genannt zu werden, wenn er nicht von den Niedrigen ausgelacht wird. Deshalb reicht es nicht aus, Worte zu erfinden: Erfinden heißt auch errichten. Die Worte "den Weg zu haben" sollten wie folgt lauten: "Wenn der Weg klar ist, ist der Weg klar. Wenn ein Mensch, der den Weg kennt, dunkel und sinnlos ist, dann ist er dunkel und sinnlos. Der Weg des Fortschritts ist fehlerhaft, aber er ist nicht genug. Wenn der Weg mangelhaft ist, dann ist er mangelhaft. Die Wahrheit ist, dass wir den Weg der Götter noch nicht erlernt haben. Ein Mann von großer Tugend unterscheidet sich nicht von anderen, sondern vergleicht sich mit vielen anderen. Ein Mann von überlegener Tugend ist wie ein Tal. Ein Mann von großer Tugend schämt sich nicht seiner Verunreinigung, wenn er beschmutzt ist. Ein Mensch mit großer Tugend ist wie ein Mensch mit Unzulänglichkeit; ein Mensch mit großer Tugend ist wie ein Mensch mit Dummheit und Unzulänglichkeit. Wenn ein Mensch, der Sittlichkeit aufbaut, stiehlt, wenn er sie stehlen und leer machen kann, wird er sie nicht zeigen können. Ein Mensch von Qualität und Schlichtheit ist ein Mensch von Qualität und Schlichtheit, wenn die fünf Farben seines Lebens unsicher und oberflächlich sind. Ein Mensch, der großzügig und aufrichtig ist, wird von der Wahrheit nicht gekränkt. Ein Mann mit einer großen Waffe ist wie eine Koralleninspektion mit neun Dreibeinen, die nicht rechtzeitig abgeschlossen werden kann. Ein großer Klang ist wie ein Donner, der auf seine Zeit wartet, um sich zu bewegen, eine Metapher für die Liebe zum Qi und den Gebrauch von Worten. Der Elefant hat keine Form, der Mensch des großen Bildes ist einfach und hat keine Beschreibung. Das Tao hat keinen Namen. Das Tao ist verborgen, so dass niemand es benennen kann. Aber das Tao, gute Anleihen und werden. Cheng, auch. Das Tao ist gut darin, seine Essenz zu leihen und zu erreichen.)

第四十二章 - Kapitel 42

Häufigste Übersetzung

道生一,	Das Dao gebiert das Eine, Das Dao projiziert sein Bild als Einssein (Einheit),
一生二,	Die Einheit gebiert die Dualität (Zwei),
二生三,	Zwei gebiert die Dreifaltigkeit (Drei),
三生萬物	Und aus der Dreifaltigkeit entspringt die Myriade der Dinge und Wesenheiten.
萬物負陰而抱陽,	Alle Dinge tragen Yin und umarmen Yang, (Anm 1)
沖氣以為和	Harmonie wird durch die Verschmelzung von Energien erreicht. (Anm. 2)
人之所惡, .	Was die Menschen nicht mögen,
唯孤、寡、不谷,	sind nur Waisen (Einsamkeit), Witwen und Mangel an Ressourcen. (Anm. 3)
而王公以為稱	Doch so beschreiben sich die Könige selbst.
故物或損之而益,	Deshalb kann ein Verlust zu einem Gewinn führen, (Anm 4)
或益之而損。	Oder Gewinn kann zu Verlust führen.
人之所教,	Was andere lehren,
我亦教之:	lehre auch ich:
強梁者不得其死,	Wer starr und stark ist, nimmt kein gutes Ende. (Anm. 5)
吾將以為教父.	Ich werde dies als meinen Mentor nehmen.

Anmerkung 1 - Nimm zum Beispiel Eulen: Sie entstehen aus Samen, die in der Erde vergraben sind. Bevor sie sprießen, bleiben sie in der Dunkelheit des Bodens (Yin) verborgen und ernähren sich von der Erde. Wenn sie vom Sonnenlicht (Yang) berührt werden, beginnen sie zu wachsen und streben nach der Energie der Sonne, während sie noch von ihren Wurzeln profitieren. Dieser Kreislauf setzt sich fort, bis ihr Leben zu Ende ist und sie in die Erde zurückkehren.

Siehe auch Kapitel 28: Erkenne das Weiße (Helle) und wache über das Schwarze (Dunkle) und werde zum Modell der Welt (Formel). Die Verwendung des Diagramms Hé tú (Flusskarte) zur Veranschaulichung dieses Verses würde das Verständnis erleichtern, aber auch zusätzliche Themen für die Diskussion aufwerfen.

Anmerkung 2 - 沖氣 (Chōng qì), hat zwei Bedeutungen. Erstens bezieht es sich auf das wahre Qi, das durch die Harmonisierung und Interaktion von Yin- und Yang-Energien entsteht.

Die zweite ist, dass während der Qigong-Praxis das angeborene wahre Qi (vorhimmlisches wahres Qi) vor oder nach der Harmonisierung von Yin- und Yang-Energien entsteht.

- Das angeborene wahre Qi, das vorher entsteht, beinhaltet diese angeborene Energie, die die Yin-Yang-Dualität ausräumt oder harmonisiert.
- Und das angeborene wahre Qi, das nach der Harmonisierung der Yin-Yang-Energien entsteht.

Dieser Prozess veranschaulicht eine hierarchische Unterscheidung zwischen höheren und niedrigeren Leistungen.

PS: 沖氣 Chōng qì, 沖: Aus dem Wasser stammend, trägt es die Bedeutung von aufwärts strömen, tief, leer, demütig und zentral.

Anmerkung 3 - Der Titel "寡人" (guǎ rén) wurde von Monarchen vor Qin Shi Huang verwendet, vor allem während der Frühlings- und Herbstzeit und der Zeit der Streitenden Staaten. Später bezeichneten sich die Kaiser in der Regel als "朕" (zhèn). "寡人" und "孤" wurden dann zu den üblichen Selbstbezeichnungen der Feudalherren. "寡人" impliziert eine Person mit begrenzten Tugenden, was oft als Ausdruck von Demut interpretiert wird. Es kann auch auf das Gefühl hinweisen, auf dem Gipfel der Macht isoliert zu sein und die Kälte der Einsamkeit zu spüren, daher der Selbstbezug. "孤" und "不穀" haben ähnliche Konnotationen von Bescheidenheit. (Siehe auch Kapitel 39, Anmerkung 2)

Ein Witz: Die alten Kaiser in China nannten sich selbst 寡人, Trotz der offiziellen Erklärung der Bescheidenheit ist es erwähnenswert, dass die häufigste Interpretation von "寡人" (guǎ rén) jemand ist, der seinen Ehepartner verloren hat. Dies impliziert, dass Kaiser, obwohl sie zahlreiche Ehefrauen in ihren Palästen hatten, immer noch den Titel "verheiratet, aber verfügbar" trugen.

Anmerkung 4 - Dies weist auf Vers 6 dieses Kapitels hin - Harmonie wird durch die Verschmelzung von Energien erreicht. Sie beinhaltet die

Vermischung von Qi, um die Harmonie von Yin und Yang zu erreichen, ähnlich wie die S-Form im allgemein bekannten Tai Chi/Ji-Diagramm.

Anmerkung 5 - Diese Phase stammt von der Inschrift auf dem Zhou-Bronzegefäß (周金人銘). Die Inschrift auf dem Zhou-Bronzegefäß ist eine der berühmtesten Ermahnungsinschriften vor der Zhou-Dynastie. Ausgehend von der Form des Jin Ren Ming (Inschrift des Goldenen Mannes) ist sie wahrscheinlich eine der frühesten Formen von Sprüchen.

Eine andere Erklärung dieses Verses lautet: Der Geist derjenigen, die sich um die Kultivierung von Talenten und Säulen der Gesellschaft bemühen, ist unsterblich. (Die Übersetzung basiert nicht auf der Inschrift auf dem Zhou-Bronzegefäß, sondern lediglich auf dem Wortlaut).

Einige gängige wörtliche Übersetzungen und Interpretationen als Referenz:

Vereinfachte wörtliche Übersetzung:

Das Dao manifestiert sich im Universum als Einheit, die sich dann in die Dualität entlädt. Eine weitere Entfaltung in die Dreifaltigkeit bildet verschiedene Gruppen, und diese Gruppen lassen aufgrund der unabhängigen Interaktionen der Individuen besondere Existenzen entstehen. Jede spezifische Existenz behält ihre greifbaren Segnungen durch die ihr innewohnenden Tugenden, doch sie harmonisieren mit dem Dao. Was die Menschen am meisten verabscheuen, sind die Schwachen, die Hilflosen und die Arroganten, doch Könige und Adlige benutzen diese Begriffe, um sich selbst zu bezeichnen. Daher wird bei verschiedenen Arten von Existenzen manchmal Gewinn durch Verlust erzielt, und manchmal wird Verlust durch Gewinn verursacht. Ich beherzige die Lehren anderer: Diejenigen, die gewaltsam dominieren, nehmen nie ein gutes Ende, und ich werde dies als eine Lektion nehmen.

Wang Bi's "Kommentar zum Dao De Jing"

Wang Bi (王弼) 226 n. Chr., - 249 n. Chr. (Alter 23 Jahre)

Alle Dinge und Formen kehren zur Einheit zurück. Wie wird die Einheit erreicht? Sie wird durch das Nichts erreicht. Aus dem Nichts entsteht die Einheit, und die Einheit kann als Nichts bezeichnet werden. Wenn man sie Einheit nennt, kann es dann keine Worte geben? Mit den Worten kommt die Einheit, wie könnte es da keine Dualität geben? Aus Einheit und Dualität entsteht die Trinität. Aus der Existenz im Nichts kommen alle Zahlen an ihre Grenze, aber darüber hinaus gibt es nicht das Dao. Obwohl also unzählige Dinge verschieden sind, verschmelzen sie durch gemischte Atemzüge zur Einheit. Trotz der unterschiedlichen Gemüter der Menschen und der verschiedenen Bräuche in fremden Ländern sind diejenigen, die Einheit

erreichen, Herrscher und Herren. Wie kann man die Einheit aufgeben, wenn sie der Meister ist? Je mehr du dich bemühst, desto weiter bist du von ihr entfernt. Reduziere sie und nähere dich ihr, reduziere sie bis zu ihrer äußersten Grenze, und du wirst ihre höchste Stufe erreichen. Selbst wenn man sie Einheit nennt, erstreckt sie sich immer noch auf drei. Wenn die Einheit selbst nicht wirklich eins ist, wie kann man sich dann dem Dao nähern? Es zu reduzieren und davon zu profitieren, ist das nicht bloße Rhetorik?

Es ist nicht so, dass ich andere mit Gewalt zwingen zu folgen, sondern ich halte mich an die Natur, halte ihr oberstes Prinzip aufrecht. Ihm zu folgen führt zu Glück, sich ihm zu widersetzen führt zu Unglück. Wenn die Menschen sich also gegenseitig belehren, führt es zu selbstverschuldetem Unglück, wenn sie dagegen verstoßen, genauso wie ich anderen rate, sich nicht zu widersetzen.

Die Mächtigen und Gewaltigen nehmen unweigerlich kein gutes Ende. Wenn Menschen andere anweisen, mächtig und stark zu sein, dann muss es so sein, wie wenn ich Menschen anweise, nicht mächtig und stark zu sein. Kann man lehren, indem man das Beispiel der Mächtigen und Gewaltigen anführt, die kein gutes Ende nehmen? Wenn es heißt, dass das Befolgen meiner Lehren zu Glück führt, dann können diejenigen, die sich diesen Lehren widersetzen, als Beispiele dienen, um andere zu unterrichten.

王弼《道德經注》

道生一，一生二，二生三，三生萬物。萬物負陰而抱陽，沖氣以為和。人之所惡，唯孤寡不谷、而王公以為稱。故物或損之而益，或益之而損。

萬物萬形，其歸一也。何由致一？由於無也。由無乃一，一可謂無。已謂之一，豈得無言乎？有言有一，非二如何？有一有二，遂生乎三。從無之有，數盡乎斯，過此以往，非道之流。故萬物之生，吾知其主，雖有萬形，沖氣一焉。百姓有心，異國殊風，而得一者，王侯主焉。以一為主，一何可舍？愈多愈遠，損則近之，損之至盡，乃得其極。既謂之一，猶乃至三，況本不一，而道可近乎？損之而益，豈虛言也。

人之所教，我亦教之，我之非強使人從之也，而用夫自然，舉其至理，順之必吉，違之必凶。故人相教，違之必自取其凶也，亦如我之教人勿違之也。

強梁者不得其死。吾將以為教父。強梁則必不得其死。人相教為強梁，則必如我之教人不當為強梁也。舉其強梁不得其死以教耶？若雲順吾教之鈴吉也，故得其違教之徒，適可以為教父也。

(Wang Bi's Kommentar zum Tao Te Ching)

Der Taoismus gebiert eins, eins zu zwei, zwei zu drei und drei zu allem. Alle Dinge tragen das Yin und umarmen das Yang, und sie sind in Harmonie mit dem Qi. Die einzigen Dinge, die die Menschen hassen, sind Einsamkeit und Witwenschaft, und der König und der Herzog sind für sie bekannt. Deshalb sind Dinge oder Verlust und Gewinn, oder Gewinn und Verlust.

Alle Dinge in allen Formen und Größen sind eins. Woher kommt das Eine? Aus dem Nichts. Aus dem Nichts ist eins, und eins kann als Nichts bezeichnet werden. Wie kann es keine Worte geben, wenn es schon eins gibt? Wenn es ein Wort für eins gibt, wie kann es dann etwas anderes als zwei geben? Wenn es eins und zwei gibt, dann gibt es auch drei. Die Zahl der Dinge, die aus dem Nichts entstanden sind, ist erschöpft, und alles, was darüber hinausgeht, ist nicht der Fluss des Weges. Deshalb, die Geburt aller Dinge, ich kenne ihren Herrn, obwohl es zehntausend Formen gibt, ist das Gas nicht eins. Die Menschen haben ein Herz, verschiedene Länder haben verschiedene Stile, und bekommen eins, die Fürsten und Feudalherren. Mit einem als Haupt, kann man nicht aufgeben? Je mehr sie haben, desto entfernter sind sie; wenn sie beschädigt sind, sind sie ihnen nahe; wenn sie voll beschädigt sind, sind sie am Ende der Linie. Wenn es eins heißt, dann sind es sogar drei. Wenn es nicht eins ist, wie kann es dann dem Weg nahe sein? Der Verlust des Lebens eines Menschen ist ein Gewinn, ist das nicht ein Irrtum?

Ich zwingen die Menschen nicht, dem zu folgen, was sie gelehrt werden, aber ich benutze die Natur, um die wichtigsten Wahrheiten aufzuzeigen, die gut sind, wenn sie gehorsam sind, und schlecht, wenn sie ungehorsam sind. Wenn die Menschen sich also gegenseitig belehren, werden diejenigen, die nicht gehorchen, ihr eigenes Unglück erleiden, so wie ich die Menschen lehre, nicht ungehorsam zu sein.

Ich werde ein Pate sein. Ich werde ein Pate sein. Ich werde ein Pate sein. Wenn ein Mann gelehrt wird, ein starker Mann zu sein, muss er gelehrt werden, kein starker Mann zu sein, so wie ich ihn gelehrt habe, kein starker Mann zu sein. Und wenn ich dich lehre, dass du nicht sterben darfst? Wenn ich den Glocken meiner Lehre gehorchen würde, könnte ich ein Pate für diejenigen sein, die mir nicht gehorcht haben.)

Su Zhe's "Auslegung des Laozi":

(Su Zhe (苏辙) (1039 März - 1112 Okt)- Gelehrter

"Das Dao ist weder eins noch zwei, und es stimmt mit den Dingen überein, doch das Dao ist eins, während die Dinge nicht eins sind. Deshalb wird es als eins bezeichnet, aber das Dao ist nicht singulär. Eins kombiniert mit eins ergibt zwei, und zwei kombiniert mit eins ergibt drei. Dieser Prozess setzt sich fort, und so entstehen die Myriaden von Dingen. Obwohl es zahllose Unterschiede zwischen ihnen gibt, gibt es keinen, der nicht Yin trägt und Yang umarmt. Diejenigen, die ihre Atemzüge vermischen, um Harmonie zu

erreichen, entsprechen der natürlichen Ordnung der Dinge, da die Dinge aus drei und drei aus einem geboren werden. Das ist das natürliche Gesetz.

Die Menschen in der Welt verstehen den Ursprung aller Dinge nicht. Sie alle schätzen die Vielzahl und verachten das Einzelne und Kleine. Diejenigen, die einen hohen Status haben, wie Könige und Adlige, bezeichnen sich jedoch oft als einsam, unzulänglich und unerfüllt. Das haben schon die Weisen des Altertums verstanden.

In der Welt betrachten die Menschen Weichheit und Schwäche als nachteilig und Stärke und Starrheit als vorteilhaft, aber sie verstehen die Wahrheit nicht. Deshalb werde ich alle Erzieher der Welt mit dieser Lektion belehren: Haben sie nicht gesehen, dass diejenigen, die stark und starr sind, kein gutes Ende finden? Das Extrem von Stärke und Starrheit ist Torheit. Wenn die Menschen erkennen, dass diejenigen, die stark und starr sind, dem Tod nicht entkommen können, werden sie die Torheit davon verstehen. Erst dann können wir über das Dao diskutieren. Deshalb werde ich dies als mein Leitprinzip verwenden.

苏辙《老子解》

道生一，一生二，二生三，三生萬物。萬物負陰而抱陽，沖氣以為和。夫道非一非二，及其與物為偶，道一而物不一，故以一名道，然而道則非一也。一與一為二，二與一為三，自是以往，而萬物生。雖有萬不同，而莫不負陰抱陽，沖氣以為和者，蓋物生於三，而三生於一，理之自然也。

人之所惡，惟孤寡不穀，而王公以為稱。世之人不知萬物之所自生，莫不賤寡小而貴眾大。然王公之尊，而自稱孤寡不穀，古之達者，蓋已知之矣。物或損之而益，或益之而損。人之所教，亦我義教之。強梁者，不得其死。吾將以為教父。

世以柔弱為損，強梁為益，不知其非也。故將使天下之教者，皆以此教之曰：不見強梁者之不得其死乎？強梁，妄之極也。人知強梁之不免於死，則知妄之不可為；知妄之不可為，而後可與語道矣。故曰吾將以為教父。

(Su Zhe's Interpretation des Laozi)

Das Tao gebiert eins, eins zu zwei, zwei zu drei und drei zu allem. Alle Dinge tragen das Yin und umarmen das Yang, und das Gas wird für die Harmonie verwendet. Das Tao ist nicht eins oder zwei, und es ist gleichmäßig mit den Dingen; das Tao ist eins und die Dinge sind nicht eins, also ist es ein Tao, aber das Tao ist nicht eins. Eins und eins werden zu zwei, zwei und eins werden zu drei, und seit der Vergangenheit werden alle Dinge geboren. Zwar gibt es zehntausend verschiedene, aber nicht negativ Yin umarmt die Sonne, das Gas für und die Person, decken die Dinge in drei geboren, und drei in einem geboren, die natürliche Natur des Grundes auch.

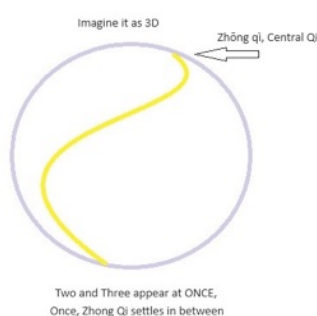
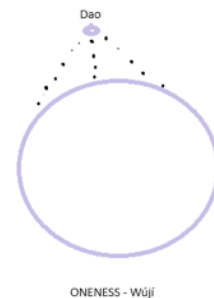
People's böse, aber Waisen, Witwen und Getreide, und Fürsten und Könige genannt werden. Die Menschen der Welt wissen nicht, dass alle Dinge aus sich selbst geboren sind, und sie sind alle niedrig und klein, aber edel und groß. Doch die Königswürde, und nennen sich Waisen, Witwen und Korn, das alte Volk, decken das Bekannte. Dinge können beschädigt werden und profitieren, oder profitieren und beschädigen. Was die Menschen lehren, lehre auch ich in Rechtschaffenheit. Diejenigen, die stark sind, dürfen nicht sterben. Ich werde ein Patenonkel sein.

Die Welt denkt, dass Schwäche schädlich und Stärke nützlich ist, aber sie weiß nicht, dass das falsch ist. Deshalb werde ich alle, die die Welt lehren, dazu bringen, auf diese Weise zu lehren: Seht ihr nicht, dass diejenigen, die stark sind, nicht sterben werden? Starke Balken sind die Höhe der Täuschung. Wenn man weiß, dass ein starker Balken nicht vom Tod verschont wird, dann wird man wissen, dass Verblendung nicht möglich ist; wenn man weiß, dass Verblendung nicht möglich ist, dann kann man den Weg sprechen. Deshalb werde ich der Pate sein.)

Meine 5 Cents

Das Dao ist formlos, weder geboren noch ausgelöscht. Es taucht aus dem grenzenlosen Chaos in das Reich der Form auf und verkörpert Wújí als Einheit. (Siehe Wuji-Diagramm)

Wújí (Einssein) ist eine Masse chaotischer Energie, in der Yin und Yang undifferenziert sind. Die Energieformen interagieren und erzeugen sich gegenseitig in einem Kreislauf von Schöpfung und Zerstörung. Allmählich entsteht die wahre Urenergie auf, die Yin und Yang voneinander trennt. Sobald Yin und Yang unterschieden sind, bilden sie ZWEI und DREI. Laozi hält die Phase als eins, zwei, drei inne und beschreibt sie der Einfachheit halber langsam. In Wirklichkeit bildet die Unterscheidung zwischen Yin und Yang seit dem Entstehen der wahren Urenergie die ZWEI und DREI. Die ursprüngliche wahre Energie bildet die DREI (siehe Diagramm unten). Sie alle bilden die Dreifaltigkeit.



Doch in diesem Stadium bleibt sie im Zustand des Qi. Die ursprüngliche wahre Energie wandert innerhalb der beiden Energien (YIN und YANG), die in Übereinstimmung mit ihren angeborenen Eigenschaften das Elementar der 5 ewigen Energien hervorbringen. Die Wechselwirkungen zwischen den 5 ewigen Energien und der wahren Urenergie formen allmählich alle Dinge in der Welt und ermöglichen es ihnen, sichtbare

Formen anzunehmen. Der Prozess des Übergangs von einem Qi-Zustand zu einem materiellen Zustand kann auch in meinen Kommentaren in TCHYD nachgelesen werden.

Wenn wir uns mit der Kultivierung von Qi-Praktiken beschäftigen und uns einem Zustand nähern, der dem Wújí, dem Chaos (Grenzenlosigkeit), ähnelt, strömt auch unsere angeborene wahre Energie hervor. Die Wechselwirkung zwischen dieser ursprünglichen wahren Energie und den 5 ewigen Energien in unserem Körper führt zu verschiedenen Wirkungen oder Errungenschaften. Die Erlangung des Goldenen Elixiers oder die Kultivierung des Geistes hängt von der Methode der Praxis und den damit verbundenen alchemistischen Prozessen ab. Ich werde hier nicht ins Detail gehen. (Siehe die 5-Küchen-Schrift für weitere Informationen).

Bei der Harmonisierung des Qi geht es um Weichheit, Geschmeidigkeit, Harmonie und Unaufgeregtheit. Der zentrale Meridian ist der König. Der Gelbe Hof repräsentiert Erde und Fülle/Tal (in Übereinstimmung mit dem in diesem Kapitel beschriebenen Inhalt).

Einige Linien lesen die ersten paar Verse dieses Kapitels wie folgt:

Version 1

Dao gebiert Eins Eins,	道生一一
Gebiert die Zwei Zwei,	生二二
Gebiert Drei Drei,	生三三
Bringt eine Unzahl von Dingen zur Welt.	生萬物

In diesem Zusammenhang stimmt es besser mit den Prinzipien des I Ging und des Bagua überein.

Version 2

Das Einssein, repräsentiert durch Tàiyī (太一), bedeutet, wenn es sich in zwei teilt, die Entstehung von Zeit und Raum. Die Zahl drei verkörpert unser Universum in diesem Rahmen von Zeit und Raum und symbolisiert die Schöpfung selbst, in der unzählige Wesen leben. Diese Sichtweise steht in engem Zusammenhang mit westlichen philosophischen Vorstellungen.

Version 3

Die Lehre vom Überfluss.

Diese Sichtweise ähnelt der Lehre der Emanation des westlichen Philosophen Plotin (205-270 n. Chr.). Von der absoluten Energie des Göttlichen gibt es ein Überfließen. Mit jeder Schicht des Überlaufs nehmen die göttlichen Eigenschaften etwas ab.

Betrachtet man die Schöpfungsgeschichte in der Bibel, die Genesis, aus dieser Perspektive - Gott beginnt mit der Finsternis, dem Wasser, dann dem Licht, der Erde und allen Dingen -, so kann dies auch als ein Überfließen der göttlichen Energie gesehen werden, wobei der Mensch die letzte Schöpfung ist.

Das Konzept des Überlaufs führt jedoch zu unterschiedlichen Interpretationen der Trinität. Die erste Art der Interpretation besteht aus dem intellektuellen Vermögen, der Seele und der materiellen Welt. Die zweite Art besteht aus dem Einssein, dem Intellekt und der Seele. Letztere stimmt auch gut mit dem Konzept des Gnostizismus überein.

Und es gibt noch einige mehr, die meiner Meinung nach irrelevant sind.

Epilog: Zu den fünf Elementen (die fünf ewigen Energien): Metall, Wasser, Holz, Feuer, Erde, und die vier großen Elemente: Erde, Wasser, Feuer und

Wind. Wo sie verschmelzen, Erde (Erde), Wasser (Wasser), Feuer (Feuer), Wind (Metall). Die Schwingung des Metalls steht für den Wind (Lunge mit anderen Mitteln).

Der Unterschied zwischen den vier großen Elementen und den fünf Elementen liegt im Holz. (der Brennstoff, wir haben dies bereits besprochen). Holz steht hier also für die angeborene Lebensenergie (wahre Urenergie), die auch als Quelle des Lebens oder der Vitalität bekannt ist.

Auszug aus He Sang Gong - De Jing - Die Transformation und Manifestation des Dao

Das Dao gebiert die Einheit; es schafft das Eine. Das Eine gebiert die Dualität; es gebiert Yin und Yang. Die Dualität gebiert die Trinität; Yin und Yang bringen das harmonische, klare und trübe dreifache Qi hervor, das sich in Himmel, Erde und Menschheit aufteilt. Die Dreifaltigkeit gebiert alle Dinge. Himmel, Erde und Menschheit gebären gemeinsam alle Dinge; der Himmel schenkt, die Erde nährt und die Menschheit pflegt sie. Alle Dinge tragen Yin und umarmen Yang; es gibt nichts, was nicht Yin trägt und sich dem Yang zuwendet und mit einem zurückkehrenden Herzen zur Sonne zurückkehrt. Indem sie ihre Atemzüge vermischen, um Harmonie zu erreichen, enthalten alle Dinge das ursprüngliche Qi und erlangen Weichheit und Flexibilität. Es ist, als hätte man einen Speicher in der Brust, Mark in den Knochen und Leere und Qi-Zirkulation in Pflanzen und Bäumen, was Langlebigkeit ermöglicht.

Was die Menschen verabscheuen, sind nur Einsamkeit, Knappheit und Unerfülltheit, doch Könige und Adlige halten sie für würdig. "Einsamkeit, Knappheit und Unerfülltheit" sind unheilvolle Namen, doch Könige und Adlige verwenden sie als Titel, die Demut, Leere, Weichheit und Flexibilität symbolisieren. Daher führt manchmal Verlust zu Gewinn, Ziehen kann nicht erwerben, Schieben wird natürlich zurückkehren. Oder manchmal führt Gewinn zu Verlust. Diejenigen, die nach oben streben, werden fallen, diejenigen, die Reichtum begehren, werden Unheil anrichten. Die Lehren der Menschen, die sich auf die Lehren der Massen beziehen, sprechen sich dafür aus, dass die Starken die Schwachen überwinden und die Harten die Weichen. Auch ich lehre. Wenn ich sage, dass ich die Massen lehre, dann um sie zu ermutigen, die Stärke aufzugeben und die Schwäche anzunehmen, die Weichheit aufzugeben und die Härte anzunehmen. Diejenigen, die stark

und anmaßend sind, werden kein gutes Ende nehmen. "Gewalttätig und anmaßend" bezieht sich auf diejenigen, die nicht an die subtilen Mysterien glauben, die die Moral verraten und nicht den Lehren folgen, sondern sich stattdessen auf Macht und Stärke verlassen. "Kein gutes Ende nehmen" bedeutet, vom Schicksal zurückgewiesen zu werden, von Waffen getroffen zu werden, vom königlichen Gesetz hingerichtet zu werden, nicht eines natürlichen Todes sterben zu können. Ich werde dies als meinen Leitsatz nehmen. "Vater" bedeutet jemand, der führt. Laozi nimmt starke und anmaßende Menschen als eine Lektion und einen Anfang der Unterweisung.

老子河上公章句 -> 德經 -> 道化

道生一，道使所生者一也。一生二，一生陰與陽也。二生三，陰陽生和、清、濁三氣，分為天地人也。三生萬物。天地人共生萬物也，天施地化，人長養之也。萬物負陰而抱陽，萬物無不負陰而向陽，迴心而就日。沖氣以為和。萬物中皆有元氣，得以和柔，若胸中有藏，骨中有髓，草木中有空虛與氣通，故得久生也。人之所惡，惟孤、寡、不穀，而王公以為稱。孤寡不穀者，不祥之名，而王公以為稱者，處謙卑，法空虛和柔。故物或損之而益，引之不得，推之必還。或益之而損。夫增高者志崩，貪富者致患。人之所教，謂眾人所教，去弱為強，去柔為剛。我亦教之。言我教眾人，使去強為弱，去柔為剛。強梁者不得其死，強梁者，謂不信玄妙，背叛道德，不從經教，尚勢任力也。不得其死者，為天命所絕，兵刃所伐，王法所殺，不得以壽命死。吾將以為教父。父，使也。老子以強梁之人為教，誠之始也。

(Laozi Heshangong Kapitel und Phrasen -> Tugend -> Taoismus

Das Tao wird als eins geboren, und das Tao macht alle, die geboren werden, eins. Der erste wird als das erste Yin geboren und der zweite als das erste Yang. Die zwei werden als drei geboren, das Yin und das Yang werden als drei Qi geboren, die sich in Himmel und Erde und die Menschen aufteilen. Die drei bringen alle Dinge hervor. Himmel und Erde und Menschen sind alle Dinge geboren, Himmel und Erde, die Menschen sehnen sich danach, sie zu erhalten. Negative Yin und halten die Sonne, alles ist nicht negativ Yin und Yang, zurück zum Herzen und am Tag. Das Gas zu sein und. Alles in der Gas-, und weich, wenn die Brust versteckt hat, Knochenmark, Gras und Bäume in der Luft und Gas passieren, so erhalten eine lange Zeit zu leben auch. Die einzigen Dinge, die die Menschen hassen, sind Waisen, Witwen und die Undankbaren, und die Fürsten und Herzöge des Landes sind diejenigen, die sie so nennen. Wenn also etwas verloren und gewonnen wird, soll es nicht eingeführt werden, und wenn es geschoben wird, soll es zurückgegeben werden. Oder gewonnen und verloren. Der Ehrgeiz derer, die sich in die Höhe schrauben, wird gebrochen, und die Gier nach Reichtum führt zu Schwierigkeiten. Die Lehren der anderen sind die gleichen wie die der anderen: Schwäche wird durch Stärke ersetzt, und Weichheit wird durch

Stärke ersetzt. Auch ich lehre sie. Das bedeutet, dass ich die Menschen lehre, die Schwachen von den Starken zu den Starken und die Weichen zu den Starken zu machen. Diejenigen, die nicht stark genug sind, um zu sterben, sind diejenigen, die nicht an das Feine glauben, die die Moral verraten, die die Lehren der Heiligen Schrift nicht befolgen und die trotzdem bereit sind, ihre Stärke zu ihrem eigenen Vorteil zu nutzen. Diejenigen, die nicht sterben dürfen, sind diejenigen, die durch das Schicksal des Himmels, durch das Schwert des Krieges und durch das Gesetz des Königs getötet wurden und nicht lange genug leben können, um zu sterben. Ich werde ein Pate sein. Ich werde ein Patenonkel sein. Lao Zi lehrt anhand eines starken Mannes, und dies ist der Anfang des Gebots.)

第四十三章 - Kapitel 43

Häufigste Übersetzung

天下之至柔,	Das äußerst Flexible (Sanfte) besiegt das äußerst Starre.
馳騁天下之至堅,	Er reitet schnell durch die äußerste Härte der Welt,
無有入無間,	und stößt auf keine Hindernisse. "Den Raum (das Nichts) nutzend, dorthin eintretend, wo es kein Eintreten und keinen Raum zum Eintreten gibt." (Anm 1)
吾是以知無為之有益	Daher kenne ich den Nutzen von Wúwéi.
不言之教,	Die Lehre ohne Worte,
無為之益,	Der Nutzen von Wú wéi,
天下希及之	Nur wenige in der Welt können sie erlangen.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Der Mensch mit dem sanftesten und freundlichsten Herzen der Welt kann durch den stärksten Willen galoppieren.

Unsichtbare Energie bewegt sich frei in einer unsichtbaren Raum-Zeit. Von hier aus erkenne ich die Vorteile des Reiches von Wúwéi.

Diese Fähigkeit der stillen Lehre, die Vorteile des Reichs des Wúwéi, sind nur schwer in der Welt zu verbreiten!

Anmerkung 1 - So wie Wasser durch dicht gepackten Sand oder jede Ritze fließen kann, ohne zu verschütten. (PS: Es ist unser Albtraum, unter einem Holzhaus mit Wasserlecks zu leben, von dem wir nicht wissen, woher es kommt 😞)

Aus He Sang Gong: Das Nachgiebigste ist Wasser. Das Festeste sind Gold und Stein. Wasser kann das Feste durchdringen und in das Feste eindringen; es gibt nichts, was es nicht erreichen kann. Es gibt keine Lücke, in die es nicht eindringen kann.“

第四十四章 - Kapitel 44

Häufigste Übersetzung

名與身孰親?	Was ist näher (intimer), der Name oder der Körper?
身與貨孰多?	Was ist reichhaltiger, der Körper oder der Reichtum?
得與亡孰病?	Was ist schlimmer (Krankheit), Gewinn oder Verlust?"
是故甚愛必大費,	Deshalb führt übermäßige Liebe (Begehren) zu großen Kosten. (Anm 1)
多藏必厚亡	Horten führt zu schwerem Verlust.
知足不辱,	Zufrieden zu sein, verhindert Schande,
知止不殆,	zu wissen, wann man aufhören muss, vermeidet Gefahr,
可以長久	so kann man lange durchhalten.

Anmerkung 1 - Sehen wir uns an, wie der Buddhismus Liebe und Mitgefühl sieht, sie haben dieselbe grundlegende Bedeutung:

Liebe (in Pali und Sanskrit: तृष्णा (Taṇhā, tṛṣṇā, trishna)), die unter anderem auch mit Verlangen, Begierde, Zuneigung, Gier oder Durst übersetzt wird, bedeutet wörtlich Durst. Es ist eine der Dvādaśanga pratītyasamutpāda; die zwölf nidānas; (oder einfach die zwölf Kausalitäten) (**Anmerkung 2**). Aufgrund des Erlebens bestimmter Gefühle (des Empfangens) entsteht ein Bedürfnis nach äußeren Bedingungen und der Gedanke, nicht aufzugeben, in der Hoffnung, zu erhalten (zu nehmen). Dies ist ein grundlegender Impuls, den alle fühlenden Wesen erfahren.

Die Liebe kann allgemein in befleckte und unbefleckte Liebe unterteilt werden. Verdorbene Liebe ist durch Gier gekennzeichnet, während unbefleckte Liebe durch Glauben gekennzeichnet ist.

In unserem Bereich des Verlangens kann die Liebe auch grob in Liebe mit Verlangen (**Anmerkung 3**), Liebe mit Anhaftung (**Anmerkung 4**) und Liebe ohne Anhaftung (**Anmerkung 5**) eingeteilt werden. (Bereich der Begierde: Das Reich der Begierde besteht aus sechs Bereichen: Deva, Asuras, Menschen, Tiere, hungrige Geister und Höllenwesen).

Was das Mitgefühl betrifft, so habe ich es in dieser Gruppe bereits ausführlich erklärt. Du kannst dich auf die früheren Aufzeichnungen beziehen.

Anmerkung 2 - Die zwölf Nidanas; (oder einfach die zwölf Kausalitäten) (Sanskrit und Pali: निदि Nidāna) ist eine der grundlegenden Theorien im Buddhismus, die der

Buddha durch seine eigene Erleuchtung erlangte. Die zwölf Nidanas sind wie folgt:

Grundlegende Unwissenheit (Pali: avidya)	無明
Bildung (sankhara)	行
Bewusstsein (vinnana)	識
Name und Form (namarupa)	名色
Sinnesorgane (salayatana)	六入
Kontakt (phassa)	觸
Gefühl oder Empfindung (vedana)	受
Begierde, Liebe oder Durst (tanha)	愛
Anhaften oder Greifen (upadana)	取
Werden, Haben oder weltliche Existenz (bhava)	有
Geburt oder Werden (jati)	生
Alter und Tod (jaramarana)	老死

Sie alle sind bedingte Phänomene, unterliegen der Unbeständigkeit und sind durch das Prinzip "dies entsteht, das entsteht; dies vergeht, das vergeht" miteinander verbunden. Die kausale Abfolge der Zwölf Kausalitäten setzt sich ohne Unterbrechung fort und führt die Wesen zu einer zyklischen Existenz im Ozean von Geburt und Tod, ohne Befreiung.

Anmerkung 3 - Liebe mit Verlangen (Verlangensliebe)

Begehrensliebe (in Pali: kāma-taṇhā) ist die Liebe und Anhaftung, die aus der Sinneslust (kāma) entsteht, die sich auf den Genuss der Sinne (fünf Skandha) und das Glück, das sie bringen, bezieht. Dies gehört zum Bereich des Begehrens.

Anmerkung 4 - Liebe mit Anhaftung bezieht sich auf die allgemeine Anhaftung, die durch die Abhängigkeit von weltlichen Bedingungen entsteht

Anmerkung 5 - Liebe ohne Anhaftung bezieht sich auf die Anhaftung, die durch die Abhängigkeit von der Beendigung der weltlichen Bedingungen entsteht.

Meine 5 Cents

Die Sehnsucht nach Liebe, ob man sie nun geben oder empfangen will, bringt natürlich die Erwartung gegenseitiger Zuneigung mit sich. Wenn diese Erwartung nicht erfüllt wird, führt dies oft zu Enttäuschungen. Wenn dieser Kreislauf anhält, kann er zu tiefem Leid führen. - Durst nach Trinkwasser.

Auch das Verlangen nach weltlichem Ehrgeiz wie sozialem Status, Reichtum, Erfolg in verschiedenen Bereichen oder sogar Errungenschaften in Kunst, Sport oder Spiritualität folgt einem vergleichbaren Kreislauf. Er spiegelt den Zyklus der 12-Kausalitätsbeziehungen wider und wird zu einer Endlosschleife, aus der man sich nur schwer befreien kann, bis man echte Erleuchtung erlangt hat.

In dem Disney-Film "101 Dalmatiner" hat das Liebespaar anfangs nur einen oder zwei Hunde (ich weiß es nicht mehr genau). Sie überschütten ihr(e) geliebte(s) Haustier(e) mit Liebe, Sorgfalt und Aufmerksamkeit und kümmern sich um jedes Detail. Dies veranschaulicht die Essenz der Liebe. Eine Eins-zu-Eins-Liebe.

Am Ende des Films haben sie 101 Hunde. Obwohl es schwierig ist, jedem Hund die gleiche Aufmerksamkeit zu schenken, wie sie es bei nur einem oder zwei Hunden getan haben, schaffen sie es dennoch, dass alle Hunde gut behandelt werden. Trotz der begrenzten Zeit und der knappen Mittel kümmern sie sich um jeden einzelnen von ihnen. Ist es auch Liebe?

Die Hunde sind dieselben, die Hauptfigurenpaare sind dieselben, und die Liebe dahinter ist dieselbe. Was hat sich geändert?

Wenn Sie mehr als 1000 Perlhühner haben, wird es ähnlich sein wie in dem Video, das ich gerade gezeigt habe. Aber was ist, wenn man 10.000 hat? Wie behandelt Gott uns inmitten eines solchen Überflusses? Könnte man nicht sagen, dass dies keine Liebe darstellt?

Sich um alles kümmern, ohne sich zu kümmern..... (siehe Kapitel 5 des DDJ)

第四十五章 - Kapitel 45

Häufigste Übersetzung

大成若缺， .	Die höchste Vollkommenheit scheint mangelhaft,
其用不弊。	doch ihr Nutzen kennt keine Grenzen.
大盈若冲， .	Der höchste Reichtum scheint leer,
其用不窮。	doch sein Nutzen kennt keine Grenzen.
大直若屈， .	Die höchste Direktheit scheint indirekt,
大巧若拙， .	Die höchste Geschicklichkeit scheint ungeschickt,
大辯若訥。	Die höchste Beredsamkeit klingt zögernd.
靜勝躁， 寒勝熱 (Anm 1)	Die Ruhe triumphiert über die Aufregung, die Kühle triumphiert über die Hitze.
清靜為天下正。	Reine Gelassenheit ist das Wesen der Welt.

Anmerkung 1 - Die übliche Version dieses Verses in diesem Kapitel lautet: 躁勝寒, 靜勝熱, was bedeutet:

Erregung siegt über Kühle, während Ruhe über Hitze triumphiert. Wörtlich übersetzt bedeutet es: Bewegung kann die Kälte besiegen, und Ruhe kann die Hitze besiegen. He Sang Gong verwendete die übliche Version.

Auszug aus He Sang Gong - De Jing - Hong De

"Große Vollendung ist wie Mangel; es bezieht sich auf den Herrscher, der große moralische Integrität erreicht. Wie ein Mangel" bedeutet, Ruhm auszulöschen und den Ruf zu verbergen, als ob man "Mängel ausmerzen und unvorbereitet sein" würde. Wenn das eigene Verhalten nicht beeinträchtigt ist, wenn der Geist, den man einsetzt, ein solcher ist, dann wird es zu gegebener Zeit keine Erschöpfung geben.

"Große Fülle ist wie Leere; sie bezieht sich auf den Herrscher, der eine große Erfüllung der Tugend erreicht. Wie die Leere" bedeutet, zu schätzen, ohne hochmütig zu sein, reich zu sein, ohne verschwenderisch zu sein. Sein Nutzen ist unerschöpflich. Wenn sein Geist so ist, dass er ihn benutzt, dann wird es zu gegebener Zeit keine Erschöpfung geben.

"Große Rechtschaffenheit ist wie Biegen; 'große Rechtschaffenheit' bedeutet, den Weg zu kultivieren und die Gesetze mit aufrechter Rechtschaffenheit zu befolgen wie einer. Wie das Biegen" bedeutet, nicht mit den gewöhnlichen Menschen zu streiten, als ob man sich beugen und nachgeben könnte.

"Großes Können ist wie Ungeschicklichkeit; 'großes Können' bedeutet, viele Talente und Fähigkeiten zu haben. Wie Ungeschicklichkeit" bedeutet, sich nicht zu trauen, sein Können zu zeigen.

"Große Beredsamkeit ist wie Schweigsamkeit; 'große Beredsamkeit' bedeutet, über unbestreitbare Intelligenz zu verfügen. Wie Schweigsamkeit' bedeutet, einen Mund ohne Leichtsinn zu haben. Sieg" bedeutet extrem. Im Frühling und Sommer ist die positive Energie oben glühend, und alle Dinge gedeihen und wachsen; wenn sie die Extreme erreicht, wird sie kalt, und wenn sie kalt ist, verdorren und sterben die Dinge. Daher sollte die Sprache der Menschen nicht übermäßig glühend sein.

"Im Herbst und Winter sind alle Dinge unter der Erde ruhig, und wenn sie extrem werden, wird es heiß. Hitze ist die Quelle des Lebens. Klarheit und Stille können die Welt in Ordnung bringen. Wenn man Klarheit und Stille bewahren kann, dann wird man der Führer der Welt sein. Wenn man sich selbst aufrecht hält, wird die Zeit kein Ende nehmen."

老子河上公章句 -> 德經 -> 洪德

大成若缺，謂道德大成之君也。若缺者，減名藏譽，如毀缺不備也。其用不弊，其用心如是，則無敝盡時也。大盈若沖，謂道德大盈滿之君也。若沖者，貴不敢驕也，富不敢奢也。其用不窮。其用心如是，則無窮盡時也。大直若屈，大直，謂修道法度正直如一也。若屈者，不與俗人爭，若可屈折。大巧若拙，大巧謂多才術也。若拙者，亦不敢見其能。大辯若訥。大辯者，智無疑。若訥者，口無辟躁勝寒，勝，極也。春夏陽氣躁疾於上，萬物盛大，極則寒，寒則零落死亡也。言人不當剛躁也。靜勝熱，秋冬萬物靜於黃泉之下，極則熱，熱者生之源。清靜能為天下正。能清靜則為天下之長，持身正則無終已時也。

(Laozi Heshanggong Kapitel und Sprüche -> Tugend -> Hongde

Die große Errungenschaft ist der Mangel an der Größe der Moral. Wenn sie fehlt, ist das wie die Zerstörung eines Namens und das Verbergen eines Rufes, wie die Zerstörung eines Fehlers. Wenn er sie nicht auf eine schlechte Art und Weise benutzt, und wenn er sie auf eine solche Art und Weise benutzt, dann bleibt keine Zeit, um sie zu erschöpfen. Ein Herrscher mit einem großen Überschuss an Moral wird auch als ein Herrscher mit einem großen Überschuss an Moral bezeichnet. Wenn er ein reicher Mann ist, wird er es nicht wagen, stolz auf seinen Reichtum zu sein, und er wird es nicht wagen, mit seinem Reichtum verschwenderisch umzugehen. Sein Nutzen ist unerschöpflich. Wenn seine Absicht so ist, dann gibt es kein Ende für seine Zeit. Ein Mensch, der aufrecht und gerade ist, wird auch als jemand bezeichnet, der das Gesetz pflegt und aufrecht und gerade ist. Wenn man gebogen ist, konkurriert man nicht mit dem gemeinen Volk, und wenn man gebogen sein kann, kann man gebogen sein. Großes Können ist wie Ungeschicklichkeit: Großes Können bedeutet Vielseitigkeit. Wenn man ungeschickt ist, traut man

sich nicht zu sehen, was man tun kann. Ein großes Argument ist wie ein wissbegieriger Geist. Ein großer Debattierer hat keinen Zweifel an seiner Weisheit. Wenn man stumpfsinnig ist, kann sich der Mund der Kälte nicht öffnen, und der Sieg wird extrem sein. Im Frühling und Sommer ist das Yang-Qi unruhig und schnell, und alles ist großartig; wenn es extrem ist, ist es kalt, und wenn es kalt ist, ist es sporadisch, und es stirbt. Es ist nicht angebracht zu sagen, dass die Menschen ungeduldig sein sollten. Im Herbst und Winter ist alles ruhig unter dem gelben Frühling, und das Extrem ist heiß, und Wärme ist die Quelle des Lebens. Die Quelle der Wärme ist die Quelle des Lebens. Wenn du ruhig sein kannst, wirst du der Führer der Welt sein, und wenn du aufrecht sein kannst, wirst du nicht auf das Ende der Zeit warten müssen.)

第四十六章 - Kapitel 46

Häufigste Übersetzung

天下有道,	Wenn die Welt dem Dao folgt,
卻走馬以糞;	arbeitet ein Rennpferd auf einem Bauernhof (Anm. 1).
天下無道,	Wenn die Welt nicht dem Dao folgt,
戎馬生於郊。	wurde das Schlachtpferd auf dem Feld geboren.
禍莫大於不知足,	Kein Unglück ist größer, als Zufriedenheit nicht zu kennen,
咎莫大於欲得,	Kein Fehler ist größer als der Wunsch, etwas zu besitzen.
故知足之足,	Daher ist die Genügsamkeit der Zufriedenheit ausreichend,
常足矣	immer ausreichend.

Anmerkung 1

Der ursprüngliche Wortlaut dieses Verses lautet: Rennpferde schleppen Dung. Das bedeutet, dass man den Dung von Rennpferden als Ackerbau verwendet, wenn es keinen Krieg gibt.

Gemeinsame wörtliche Übersetzung:

Wenn der Betrieb eines Landes dem Dao folgt, erlaubt er sogar, dass die Schlachtpferde auf die Felder zurückkehren, um sie zu bewirtschaften, wenn der Betrieb eines Landes, der dem Dao widerspricht, die Schlachtpferde dazu zwingt, nur in der rauen Umgebung des Schlachtfeldes zu produzieren. Es gibt kein größeres Unglück als die Unkenntnis der Selbstbefriedigung und keine größere Sünde als die anhaltende Gier. Daher ist der Reichtum des Verständnisses der Selbstzufriedenheit ein dauerhafter Reichtum.

第四十七章 - Kapitel 47

Häufigste Übersetzung

不出戶,	Nicht hinausgehen,
知天下;	Die Welt kennen.
不窺牖,	Nicht aus dem Fenster spähen, (Anm. 1)
見天道	den Weg des Himmels sehen.
其出彌遠,	Je weiter man hinausgeht,
其知彌少	desto weniger weiß man.
是以聖人不行而知,	Deshalb weiß der Weise, ohne zu reisen,
不見而名,	benennt die Dinge, ohne sie zu sehen, (Anm. 2)
不為而成	vervollständigt mit Wú wéi (Anm. 3)

Anmerkung 1 - 窺牖:窺" bedeutet übersetzt "spähen" oder "spähen" und bezieht sich auf den Blick durch ein **kleines Loch** oder einen Spalt. "牖:窺:窺" bedeutet "Fenster" und bezieht sich auf eine Fensteröffnung oder eine Öffnung.

"窺" - Peep oder Peek "牖" - Fenster

Anmerkung 2 - Name, bitte siehe DDJ 1.

Einige Gelehrte schlagen vor, dass man statt "Namen ohne Sehen" auch "Verstehen ohne Sehen" sagen könnte. Denn 名就明 klingt im Chinesischen gleich oder ähnlich)

Anmerkung 3 - Die gebräuchliche Version dieses Verses ist 不為而成, was wörtlich übersetzt so viel wie "mit dem Nichtstun abgeschlossen" bedeutet. Eine andere Version schlägt vor, dass es 無為而成 heißen sollte, was wörtlich übersetzt "mit Wúwéi abgeschlossen" bedeutet. Ich habe mich bei der Übersetzung für die letztere Variante entschieden und die übliche im Originalchinesisch beibehalten.

Wang Bi's (226 - 249 n. Chr.) "Kommentar zum Dao De Jing":

Ohne das Haus zu verlassen, kann man die Welt verstehen; ohne aus dem Fenster zu schauen, kann man den Weg des Himmels sehen.

Die Dinge haben ihre Wurzeln und Zweige, und die Angelegenheiten haben ihre Meister. Auch wenn die Wege unterschiedlich sind, führen sie alle zum selben Ziel. Obwohl es unzählige Überlegungen gibt, führen sie alle zum selben Ergebnis. Das Dao hat seine große Konstante, und die Prinzipien haben ihre große Einfachheit. Wenn man an den Wegen des Altertums festhält, kann man die Gegenwart kontrollieren. Auch wenn man in der Gegenwart verweilt, kann man die Ursprünge des Altertums verstehen. Daher kann man, ohne das Haus zu verlassen oder aus dem Fenster zu schauen, immer noch Wissen haben.

Je weiter man hinausgeht, desto weniger weiß man. Einheit in der Vielfalt zu suchen ist vergeblich. Das Dao kann man nicht sehen, wenn man es ansieht; man kann es nicht hören, wenn man es hört; man kann es nicht ergreifen, wenn man es erfasst. Doch wenn man es kennt, braucht man das Haus nicht zu verlassen. Wenn man es nicht kennt, wird man umso verlorener, je mehr man sich hinauswagt.

Deshalb braucht der Weise nicht zu reisen, um zu verstehen, er braucht nicht zu sehen, um zu benennen. Wenn man das Wesen der Dinge versteht, kann man auch ohne zu reisen Wissen erlangen. Indem man die Ursprünge der Dinge erkennt, kann man auch ohne zu sehen die Prinzipien von richtig und falsch erfassen und ihnen Namen geben.

Die Dinge entstehen, ohne dass sie gemacht werden. Sie folgen ihrem natürlichen Lauf. Daher werden sie, auch ohne etwas zu tun, zur Vollendung gebracht.

王弼《道德經注》

不出戶，知天下;不窺牖，見天道。

事有宗而物有主，途雖殊而同歸也，慮雖百而其致一也。道有大常，理有大致，執古之道，可以御今。雖處於今，可以知古始，故不出戶窺牖而可知也。

其出彌遠，其知彌少。無在於一，而求之於眾也。道視之不可見，聽之不可聞，搏之不可得，如其知之，不須出戶。若其不知，出愈遠愈迷也。

是以聖人不行而知，不見而名，得物之致，故雖不行，而慮可知也。識物之宗，故雖不見，而是非之理可得而名也。

不為而成。明物之性，因之而已。故雖不為，而使之成矣。

(Wang Bi's Kommentar zum *Tao Te Ching*)

Ohne aus dem Haus zu gehen, kennt man die Welt; ohne hineinzuspähen, sieht man den Weg des Himmels.

Die Dinge haben ihre eigenen Sekten, und die Dinge haben ihre eigenen Meister. Obwohl die Wege verschieden sind, führen sie alle zum selben Ort; obwohl es Hunderte von Überlegungen gibt, führen sie alle zum selben Ziel. Der Weg der Vergangenheit ist der Weg der Gegenwart. Obwohl wir uns in der Gegenwart befinden, können wir den Anfang der Vergangenheit erkennen, ohne aus dem Haus zu gehen und durch das Fenster zu schauen.

Die Entfernung ist groß, und das Wissen ist klein. Es gibt nicht das Eine, sondern das Viele. Der Weg ist unsichtbar für das Auge, unzugänglich für das Ohr und unzugänglich für das Herz. Wenn man ihn kennt, braucht man nicht aus dem Haus zu gehen. Wenn man ihn kennt, braucht man nicht aus dem Haus zu gehen. Wenn man ihn nicht kennt, ist man umso mehr verloren, je weiter man geht.

Deshalb sehen die Weisen nicht, aber sie wissen; sie sehen nicht, aber sie sind bekannt; sie haben das Wissen der Dinge, und obwohl sie nicht sehen, meinen sie, dass sie wissen können. Die Wahrheit der Sache ist, dass man, obwohl man sie nicht sieht, einen Namen für sie bekommen kann, ohne den Grund dafür zu kennen.

Der Name der Sache ist nicht zu sehen, sondern als Grund für das Nicht-Sein zu erkennen. Die Natur der Dinge ist klar, und sie ist es nur deshalb. Der Grund dafür ist, dass, obwohl es nicht getan wird, es gemacht wird, um getan zu werden.)

Su Zhe's (1039-1112) "Auslegung des Dao De Jing":

Ohne das Haus zu verlassen, kann man die Welt verstehen; ohne aus dem Fenster zu schauen, kann man den Weg des Himmels sehen. Je weiter man hinausgeht, desto weniger weiß man.

Die Essenz der Natur durchdringt das Universum, ohne Unterschied von fern oder nah, alt oder modern. Der Grund, warum die Weisen des Altertums alles wissen konnten, ohne ihre Häuser zu verlassen oder aus ihren Fenstern zu schauen, lag einfach darin, dass ihre Natur vollständig war. Die Menschen in der Welt werden durch äußere Dinge verdunkelt, ihre Natur wird durch das, was sie sehen und hören, zerstreut, innerlich durch die Komplexität von Körper und Geist beunruhigt, äußerlich durch die Barrieren von Bergen und Flüssen behindert. Unfähig, über das unmittelbar Sichtbare hinaus zu sehen,

unfähig, über das unmittelbar Hörbare hinaus zu hören, können die subtilen Barrieren von Türen und Fenstern blind machen und die Wahrnehmung abschneiden. Da die Weisen nicht wissen, dass die Rückkehr zu ihrer Natur ausreicht, wollen sie hinausgehen und sie suchen, und je weiter sie gehen, desto weniger wissen sie.

Deshalb muss der Weise nicht reisen, um zu verstehen, er muss nicht sehen, um zu benennen, er muss nicht handeln, um zu vollenden. Die Reichweite der eigenen Natur beschränkt sich nicht auf das bloße Wissen und Benennen; sie kann auf natürliche Weise ohne Anstrengung etwas erreichen, indem sie dem natürlichen Lauf der Dinge folgt.

蘇轍《老子解》

不出戶，知天下;不窺牖，見天道。其出彌遠，其知彌少。

性之為體，充遍宇宙，無遠近古今之異。古之聖人，其所以不出戶牖而無所不知者，特其性全故耳。世之人為物所蔽，性分於耳目，內為身心之所紛亂，外為山河之所障塞，見不出視，聞不出聽，戶牖之微，能蔽而絕之，不知聖人復性而足，乃欲出而求之，是以彌遠而彌少也。

是以聖人不行而知，不見而名，不為而成。

性之所及，非特能知能名而已，蓋可以因物之自然，不勞而成之矣。

(Su Yus Erläuterung zu Laozi (老子解))

Ohne aus dem Haus zu gehen, kennt man die ganze Welt; ohne hineinzuspähen, sieht man den Weg des Himmels. Er kennt die Welt, ohne aus dem Haus zu gehen; er sieht den Weg des Himmels, ohne hineinzuspähen.

Der Körper der Natur ist das Universum, und es gibt keinen Unterschied zwischen dem Nahen und dem Fernen, zwischen dem Alten und dem Modernen. Alte Weisen, der Grund, warum sie nicht aus dem Haus gehen, ohne alles zu wissen, vor allem die Natur des ganzen Grund Ohr. Die Menschen der Welt sind von den Dingen geblendet, und ihr Geschlecht ist in Ohren und Augen geteilt; sie sind verwirrt von ihren Körpern und Gemütern und blockiert von Bergen und Flüssen; sie können weder sehen noch hören; die Kleinheit des Hauses und das Gitterwerk können sie

verdunkeln und ausschließen, und sie wissen nicht, dass die Heiligen ihr Geschlecht in seiner Fülle wiederhergestellt haben, aber sie wollen hinausgehen, um es zu suchen, und das ist der Grund dafür, dass sie weit weg und wenige sind.

Das liegt daran, dass der Heilige nicht weiß, nicht sieht und nicht wird.

Die Reichweite der Natur besteht nicht nur darin, zu wissen und benannt werden zu können, sondern auch darin, von der Natur der Dinge ohne Arbeit gemacht werden zu können.)

Meine 5 Cents

Wenn man durch ein Labyrinth geht, kann man, egal wie sehr man sich anstrengt, nicht das ganze Bild sehen. Man muss es von oben betrachten, wie ein Vogel (die Vogelperspektive), um alles klar zu sehen, auch den Ausgang. Aus dem Blickwinkel von oben SEHEN Sie, ohne sich bewegen zu müssen. Je höher Sie oben sind, desto mehr sehen Sie. Denken Sie daran, wie Sie unsere Mutter Erde vom Weltraum aus sehen. Wenn Sie jedoch in das Labyrinth hineingehen, bewegen Sie sich, können aber nicht sehen.

In ähnlicher Weise sehen wir im Leben oft Dinge, ohne sie wirklich zu verstehen, aufgrund unserer Gefühle und Wahrnehmungen. Im Laufe der Jahre wurde uns in der Schule und in der Gesellschaft beigebracht, wie wir die Dinge wahrzunehmen haben. Unsere Überzeugungen und Werte sind in uns verankert.

Wir wissen, was wir wissen sollten, ohne den Prozess zu kennen oder zu wissen, wie er abläuft, daher kennen wir den Namen. (Was ist der Name, siehe DDJ 1)

Wir suchen nicht, was wir nicht zu wissen brauchen.

Wir reisen nicht dorthin, wohin wir nicht zu gehen brauchen.

Das ist Wúwéi

PS: Wenn ihr wollt, dass ich die Idee von NAME ausführlicher erörtere, lasst es mich wissen.

Auszug aus He Sang Gong - De Jing - Beobachtung der Ferne

Ohne vor die Tür zu gehen, kann man die Welt erkennen. Der Weise geht nicht hinaus, sondern kennt die Welt; er sieht den Körper, um den Körper zu kennen, sieht die Familie, um die Familie zu kennen. Auf diese Weise nimmt er die Welt wahr. Ohne aus dem Fenster zu schauen, kann man den Weg des Himmels verstehen. Der Weg des Himmels ist derselbe wie der Weg des Menschen; Himmel und Mensch kommunizieren miteinander, und ihre Lebensenergien durchdringen sich gegenseitig. Wenn der Herrscher rein ist, ist das Qi des Himmels natürlich korrekt; wenn der Herrscher viele Wünsche hat, wird das Qi des Himmels unruhig und trübe. Glück und Unglück, Nutzen und Schaden, all das entsteht aus einem selbst. Je weiter man geht, desto weniger weiß man. Das bedeutet, dass, wenn man sein Zuhause verlässt und andere Häuser beobachtet, oder wenn man seinen eigenen Körper verlässt und andere Körper beobachtet, die Beobachtungen breiter werden, aber die Einsichten enger werden. Deshalb reist der Weise nicht und weiß doch, er steigt nicht in den Himmel und taucht nicht in die Tiefe, sondern kann die Welt erkennen, indem er sich selbst erkennt. Ohne zu sehen, benennt er; er bevorzugt den 194

Weg oben und die Tugend unten. Der Weise beginnt mit dem Kleinen, um das Große zu erkennen, beobachtet das Innere, um das Äußere zu verstehen. Er erreicht, ohne zu handeln; wenn die oben nichts zu tun haben, werden auch die unten frei von Aufgaben sein. Wenn die Familie genug hat, werden alle Dinge auf natürliche Weise zum Tragen kommen.

Anmerkungen: Die Qi-Praktizierenden glauben, dass wir, unser Körper, ein kleineres Universum von allen sind.

老子河上公章句 - 德經 - 鑒遠

不出戶知天下，聖人不出戶以知天下者，以己身知人身，以己家知人家，所以見天下也。不窺牖見天道，天道與人道同，天人相通，精氣相貫。人君清淨，天氣自正，人君多欲，天氣煩濁。吉兇利害，皆由於己。其出彌遠，其知彌少。謂去其家觀人家，去其身觀人身，所觀益遠，所見益少也。是以聖人不行而知，聖人

不上天，不入淵，能知天下者，以心知之也。不見而名，上好道，下好德;上好武，下好力。聖人原小知大，察內知外。不為而成。上無所為，則下無事，家給人足，萬物自化就也。

(Laozi Heshangong Kapitel und Sprüche - Das Buch der Tugenden - Jing Jing Jing - 鑒遠

Der Weise, der die Welt kennt, ohne sein Haus zu verlassen, kennt die Welt durch seinen eigenen Körper und durch seine eigene Familie, und so sieht er die Welt. Der Weise, der die Welt kennt, ohne sein Haus zu verlassen, kennt die Welt durch seinen eigenen Körper und die Menschen durch sein eigenes Haus, und so kann er die Welt sehen. Er späht nicht durch die Fenster, um den Weg des Himmels zu sehen. Wenn ein Herrscher rein ist, ist das Wetter rechtschaffen; wenn ein Herrscher zu viel begehrt, ist das Wetter trüb. Glück, Unglück und Wohlstand liegen in den eigenen Händen. Er ist weit weg, und er weiß wenig. Es heißt, wenn man sich von seinem Zuhause entfernt, um seine Familie zu sehen, und wenn man sich von seinem Körper entfernt, um seine eigene Person zu sehen, wird der Blick in die Ferne schweifen und die Sehkraft abnehmen. Deshalb steigen Heilige nicht in den Himmel auf und betreten nicht den Abgrund, sondern können die Welt auswendig kennen. Die Heiligen steigen nicht in den Himmel oder in den Abgrund, aber sie kennen die Welt auswendig. Der Heilige kennt das Große vom Kleinen, das Innere vom Äußeren. Er ist ein Mensch, der nicht handelt, sondern wird. Wenn es oben nichts gibt, gibt es unten nichts; wenn die Familie gut versorgt ist, wird alles entstehen.)

第四十八章 - Kapitel 48

Häufigste Übersetzung

為學日益,	Diejenigen, die Wissen suchen, lernen und nehmen.
為道日損	Diejenigen, die das Dao suchen, lassen los.
損之又損,	Lass los und lass los, (Anm. 1)
以至於無為,	Bis zum Wúwéi,
無為而無不為	Wúwéi und nichts wird unerledigt gelassen. Wúwéi und nichts kann nicht getan werden.
取天下常以無事,	Um die Welt effektiv zu regieren, sollte man oft ohne Einmischung handeln,
及其有事,	Wenn es Dinge zu erledigen gibt, (Anmerkung 2)
不足以取天下	Sie allein reichen nicht aus, um die Welt zu regieren. (Anm. 3)

Anmerkung 1

Let go und let it go :

<https://www.youtube.com/watch?v=L0MK7qz13bU>

Let it be:

https://www.youtube.com/watch?v=I6E0DIN_kgU

Anmerkung 2 - Ich habe den Originalwortlaut übersetzt, wörtlich bedeutet es: Wenn es etwas gibt, worüber er sich Sorgen machen muss, ist er nicht in der Lage, die Welt zu beaufsichtigen.

Anmerkung 3 - Zu Laozi's Zeiten gab es Kriege, in denen kleine Staaten innerhalb der Nation um Ressourcen und Macht kämpften. Diese Konflikte wurden oft eher von persönlichen Ambitionen als von echter Sorge um das Wohlergehen des Volkes angetrieben.

Häufigste wörtliche Übersetzung:

Die Beschäftigung mit der Wissenschaft führt zu einer zunehmenden Anhäufung verschiedener Verschönerungen, während das Befolgen des Weges zu einer abnehmenden Anhäufung von Verschönerungen führt. Während die Anhäufung immer weiter abnimmt, erreicht man schließlich einen Zustand des Nicht-Handelns, in dem nichts mehr festgehalten oder festgehalten wird. In diesem Zustand des Nicht-Handelns kann man im Einklang mit der Natur unermüdlich handeln. Wenn man die Welt regiert, ist

es am besten, die Dinge ihrem natürlichen Lauf folgen zu lassen und sich nicht mit ihnen zu beschäftigen. Wenn man nach persönlichem Gewinn strebt und die Dinge mit Gewalt vorantreibt, ist das unzureichend, um die Welt zu regieren.

Meine 5 Cents

Beim Streben nach Lernen neigen Wünsche und Begierden (einschließlich des Wunsches nach Wissen) dazu, von Tag zu Tag zuzunehmen. Beim Streben nach dem Dao neigen die Wünsche dazu, von Tag zu Tag abzunehmen. Mit fortschreitender Abnahme werden die Wünsche allmählich geringer, bis es keine Motivation mehr für das Streben gibt. Schließlich kehrt man in den Zustand des Nicht-Handelns (Wúwéi) zurück. Durch das Nichthandeln fällt alles an seinen rechtmäßigen Platz, jedes folgt seinem eigenen Entwicklungsweg. Deshalb gibt es im Wúwéi (Nichthandeln) nichts, was nicht getan werden kann. (PS: In der Wirtschaftswissenschaft gibt es einen Begriff, der lautet: Marktgleichgewicht durch Preisbildung, d.h. der Markt wird sich selbst regulieren, durch Preis, Nachfrage und Angebot, wir müssen überhaupt nicht eingreifen).

Auszug aus He Sang Gong - De Jing - Vergiss das Wissen.

Zunehmend zu studieren bedeutet, sich mit dem Studium der Politik, der Erziehung, der Riten und der Musik zu beschäftigen. (**Das ist es, was Konfuzius zu seiner Zeit lehrte**), "Zunehmend" bezieht sich auf die Verschönerung der eigenen Gefühle und Wünsche Tag für Tag. Dem Weg (Dao) zu folgen, führt zum Abnehmen. "Der Weg" bezieht sich auf den natürlichen Weg. "Verringern" bedeutet, die Verschönerung der Emotionen und Wünsche Tag für Tag zu reduzieren, bis sie allmählich verschwinden. Dies führt zur Untätigkeit, in der man ruhig und gelassen wie ein Säugling bleibt, ohne absichtlich etwas zu tun. In der Untätigkeit wird alles unermüdlich vollbracht. Wenn die Begierden abgeschafft sind und die Tugend auf den Weg ausgerichtet ist, gibt es nichts, was nicht erreicht werden kann, und nichts, was nicht getan werden kann. Um die Welt zu regieren, sollte man immer einen Zustand des Nicht-Handelns anstreben. Das Regieren der Welt sollte ohne Geschäftigkeit oder mühsame Arbeit geschehen. Wenn es ständige Geschäftigkeit gibt, wird das Regieren mühsam, die Menschen werden unruhig, und so ist es ungeeignet, die Welt zu regieren. Wenn es eine Vorliebe für Geschäftigkeit gibt, werden Politik und Bildung beschwerlich, und die Menschen sind nicht in Frieden. Daher ist sie unzureichend, um die Welt zu regieren.

(PS: Es ist dasselbe, wenn wir das Qi in unserem Körper kultivieren, denk daran, dass unser Körper ein kleines Universum einer Nation ist)

為學日益，學謂政教禮樂之學也。日益者，情欲文飾日以益多。為道日損。道謂之自然之道也。日損者，情欲文飾日以消損。損之又損，損情欲也。又損之，所以漸去。以至於無為，當恬淡如嬰兒，無所造為也。無為而無不為。情欲斷絕，德於道合，則無所不施，無所不為也。取天下常以無事，取，治也。治天下當以無事，不當以勞煩也。及其有事，不足以取天下。及其好有事，則政教煩，民不安，故不足以治天下也。

(Laozi Heshangong Kapitel und Satz - Tugend - Vergessen des Wissens)

Das Studium der Politik, der Religion, der Etikette und der Musik wird auch als das Studium des zunehmenden Wissens bezeichnet. Der Begriff "zunehmend" bezieht sich auf die Zunahme der Anzahl von Leidenschaften und Dekorationen. Der Weg des Tao wird jeden Tag schwächer und schwächer. Der Weg ist der Weg der Natur. Die Begierden und Dekorationen gehen Tag für Tag verloren. Der Verlust der Lust ist auch ein Verlust der Lust. Und dann geht sie wieder und wieder verloren, so dass sie allmählich beseitigt wird. Um zur Untätigkeit zu gelangen, sollte man so ruhig sein wie ein Baby, das nichts zu schaffen hat. Es gibt nichts zu tun, aber es muss auch nichts getan werden. Wenn die Leidenschaften und Begierden ausgeschaltet sind und die Tugend in Harmonie mit dem Weg ist, dann gibt es nichts, was getan werden kann, und nichts, was getan werden kann. Die Welt wird immer durch Nichtstun regiert. Die Welt sollte durch Nichtstun regiert werden, nicht durch das Ergreifen von Maßnahmen. Wenn etwas nicht in Ordnung ist, reicht es nicht aus, die Welt zu erobern. Wenn es etwas Gutes zu tun gibt, werden die Regierung und die Religion beunruhigt sein, und die Menschen werden unruhig sein; deshalb reicht es nicht aus, die Welt zu regieren.)

第四十九章 - Kapitel 49

Häufigste Übersetzung

聖人無常心,	Der Weise hat einen unbeständigen Geist (keinen festen Geist);
以百姓心為心	er nimmt das Herz der Menschen als sein Herz an.
善者, 吾善之;	Diejenigen, die gut sind, behandelt er gut;
不善者, 吾亦善之,	Diejenigen, die nicht gut sind, behandelt er auch gut,
德善	Tugend-Güte.
信者, 吾信之;	Diejenigen, die vertrauenswürdig sind, denen vertraut er.
不信者, 吾亦信之,	Denen, die nicht vertrauenswürdig sind, vertraut er auch.
德信	Tugendhaftes Vertrauen.
聖人在天下歙歙,	Der Weise hält sich zurück und verbirgt sich in der Welt, (Anm 1)
為天下渾其心	Er harmonisiert die Gedanken der Menschen, um zu Einfachheit und Reinheit zurückzukehren.
百姓皆注其耳目,	Die Menschen richten alle ihre Ohren und Augen auf ihn, Oder, die Menschen sind alle auf ihre Weisheit und Klugheit konzentriert,
聖人皆孩之	Und der Weise behandelt sie wie Kinder. Oder, der Weise führt die Menschen zurück zu einem Zustand der Unschuld und Einfachheit wie der eines Kindes.

Anmerkung 1 - 聖人在天下歙歙, 為天下渾其心. 百姓皆注其耳目

Diese drei Sätze haben eine andere Anordnungsversion:

聖人在天下, 歙歙為天下渾其心. 百姓皆注其耳目. Das bedeutet: Der Weise ist in der Welt, erträgt schweigend um der Welt willen und macht sich dadurch selbst verwirrt. Während die Menschen weise und selbstbewusst sind.

Übliche wörtliche Übersetzung

Der Weise hat oft kein Selbstbewusstsein und nimmt die Herzen der Menschen als seine eigenen. Für die Guthertigen bin ich gütig, für die Ungütigen bin ich auch gütig, so dass ich Güte erhalte und alle zum Guten neige. Den Vertrauenswürdigen vertraue ich, den Unvertrauenswürdigen vertraue ich auch, so erhalte ich Ehrlichkeit und bringe alle dazu, sich an die Vertrauenswürdigkeit zu halten. Ein tugendhafter Weiser zügelt in seiner Position seine Begierden und bewirkt, dass die Gedanken der Welt zur Einfachheit zurückkehren. Die Menschen konzentrieren sich alle auf ihre

Klarsichtigkeit; der tugendhafte Mensch bringt sie alle dazu, in einen Zustand der Reinheit zurückzukehren, wie ein Kind.

Auszug aus He Sang Gong - De Jing - der Tugend ihren Lauf lassen.

Der Weise hat kein beständiges Herz, der Weise ist ständig im Wandel. Er schätzt die Flexibilität, als ob er selbst keinen festen Verstand hätte. Er nimmt die Herzen der Menschen als seine eigenen. Was immer für die Menschen günstig ist, der Weise folgt. Wenn die Menschen gut sind, folgt der Weise ihrer Güte. Selbst wenn einige unter den Menschen nicht gut sind, verwandelt der Weise sie in Güte. Tugend ist gut. Wenn die Tugend der Menschen kultiviert ist, glaubt der Weise an das Gute. Wenn die Menschen vertrauenswürdig sind, glaubt der Weise an sie. Selbst wenn einige unter den Menschen nicht vertrauenswürdig sind, verwandelt der Weise sie in vertrauenswürdige Menschen. Vertrauenswürdigkeit ist Tugend. Wenn die Tugend der Menschen kultiviert ist, hält der Weise sie für vertrauenswürdig. Der Weise ist ängstlich in der Welt, immer furchtsam. Trotz Reichtum und Status wagt der Weise nicht, arrogant zu sein. Er bewahrt sich ein reines Herz für die Welt. Man sagt, dass der Weise den Menschen ihr Herz trübt, als ob sie unwissend und blind wären. Die Menschen richten alle ihre Ohren und Augen auf den Weisen und benutzen sie für sein Sehen und Hören. Der Weise behandelt sie wie Kinder, liebt und pflegt sie wie Säuglinge und hegt und pflegt sie, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

老子河上公章句 -> 德經 -> 任德

聖人無常心，聖人重改更，貴因循，若自無心。以百姓心為心。百姓心之所便，聖人因而從之。善者吾善之，百姓為善，聖人因而善之。不善者吾亦善之，百姓雖有不善者，聖人化之使善也。德善。百姓德化，聖人為善信者吾信之，百姓為信，聖人因而信之。不信者吾亦信之，百姓為不信，聖人化之為信者也。德信。百姓德化，聖人以為信。聖人在天下怵怵，聖人在天下怵怵常恐怖，富貴不敢驕奢。為天下渾其心。言聖人為天下百姓混濁其心，若愚闇不通也。百姓皆注其耳目，注，用也。百姓皆用其耳目為聖人視聽也。聖人皆孩之。聖人愛念百姓如嬰孩赤子，長養之而不責望其報。

(Laozi Heshanggong -> Tugenden -> Ren De (Tugend))

Der Weise hat keinen konstanten Geist. Der Weise betont den Wandel, und es ist wertvoll für ihn, den Regeln zu folgen, wenn er überhaupt keinen Geist hat. Das Herz des Weisen ist das Herz des Volkes. Was das Herz des Volkes wünscht, befolgt der Weise. Die Menschen sind gut, und die Heiligen sind gut. Und wenn die Menschen nicht gut sind, werde ich gut zu ihnen sein; und wenn sie nicht gut sind, werden die Heiligen gut zu ihnen sein. Die Heiligen sind gut in dem, was sie tun. Die Menschen sind gut, und die Heiligen sind gut, und die Menschen sind gut, und die Heiligen sind gut, und die Heiligen sind gut. Und wenn die Menschen nicht glauben, dann

glaube ich, und die Menschen glauben nicht, und die Heiligen bringen sie zum Glauben. Die Heiligen sind diejenigen, die an sie glauben. Die Menschen der Welt sind in einem Zustand der Angst, und die Heiligen sind in einem Zustand des Glaubens. Die Heiligen hatten immer Angst vor der Welt, und die Reichen wagten es nicht, extravagant zu sein. Das Herz des Heiligen ist trübe. Der Heilige ist ein Mensch, dessen Herz für die Menschen der Welt trübe ist, so als wäre es dunkel und dumm. Alle Menschen haben ihre Ohren und Augen offen. Sie alle benutzen ihre Ohren und Augen, um für die Heiligen zu sehen und zu hören. Die Heiligen sind alle Kinder. Die Heiligen lieben die Menschen wie Babys und Kinder und ziehen sie auf, ohne eine Belohnung zu erwarten.)

第五十章 - Kapitel 50

Häufigste Übersetzung

出生入死	Ins Leben geboren, in den Tod gegangen.
生之徒十有三,	Drei von zehn folgen dem Weg des Lebens. (Anm 1)
死之徒十有三	Drei von zehn folgen dem Weg des Todes.
人之生動之死地	Diejenigen, die zwischen Leben und Tod leben,
亦十有三	sind ebenfalls drei von zehn.
夫何故?	Warum ist das so?
以其生生之厚	Wegen ihrer dicken Lebenskraft. (Der Genuss ist zu dick, übermäßig) (Anm 2)
蓋聞善攝生者,	Es heißt, dass diejenigen, die darin geübt sind, das Leben zu bewahren, (Anm. 3)
陸行不遇兕虎,	an Land reisen, ohne Nashörnern oder Tigern zu begegnen, (Anm. 4)
入軍不被甲兵,	in Kämpfe eintreten, ohne von Waffen verletzt zu werden,
兕無所投其角,	Nashörner haben keinen Platz, um ihre Hörner zu stoßen,
虎無所措其爪,	Tiger haben keinen Platz, um ihre Krallen zu versenken,
兵無所容其刃	Waffen können ihre Klingen nirgends unterbringen.
夫何故?	Warum ist das so?"
以其無死地	Der Tod hat keinen Platz für sie.

Anmerkung 1 - Dieser Vers mit seiner ursprünglichen Formulierung "十有三" (zehn hat drei) stellt eine komplexe und anspruchsvolle Interpretation dar. In den vergangenen mehr als 2000 Jahren haben Gelehrte zwei Hauptmeinungen zu seiner Bedeutung vertreten.

1. 十有三, drei von zehn, was auch auf 30 % ausgedehnt werden kann.

2. 十有三, dreizehn.

Version 1 - Drei von zehn ist die häufigste Lesart. Diesbezüglich bedeuten die ersten 5 Verse:

Dreißig Prozent der Menschen folgen dem Weg des Lebens, während weitere dreißig Prozent dem Weg des Todes folgen. Darüber hinaus gibt es weitere dreißig Prozent, die sich auf der prekären Linie zwischen Leben und Tod bewegen.

Eine andere Interpretation besagt, dass:

Dreißig Prozent werden für ein langes Leben geboren,

Dreißig Prozent sind für eine kürzere Lebensspanne bestimmt.

Weitere dreißig Prozent der Menschen streben danach, ihr Leben durch verschiedene Maßnahmen zu verlängern. (Umgekehrt geht eine andere Sichtweise davon aus, dass dreißig Prozent der Menschen sich unbeabsichtigt selbst schaden, was zu einer kürzeren Lebensspanne führt)

Version 1 ist seit über 2000 Jahren die bevorzugte Interpretation der Gelehrten.

Version 2 - 十有三, dreizehn

Was bedeutet diese "Dreizehn"?

Meister He Sang Gong schlug vor, dass die "Neun großen Qì qiào (氣竅)", oder die neun Öffnungen, die auch als Qi-Tore bekannt sind, zusammen mit der Ebene der vier Tore, die dreizehn ergibt, eine Bedeutung haben. Allerdings ging er nicht näher auf die Natur dieser dreizehn Einheiten ein. Wissenschaftler haben sich mit historischen Texten und Aufzeichnungen beschäftigt und herausgefunden, dass Han Fei Zi (gest. 233 v. Chr.), ein legalistischer Philosoph, der um die Zeit von Laozi lebte, dieses Konzept in einem seiner Bücher erwähnte und feststellte, dass "der Mensch 360 Gelenke, vier Gliedmaßen und neun qiao 竅 hat."

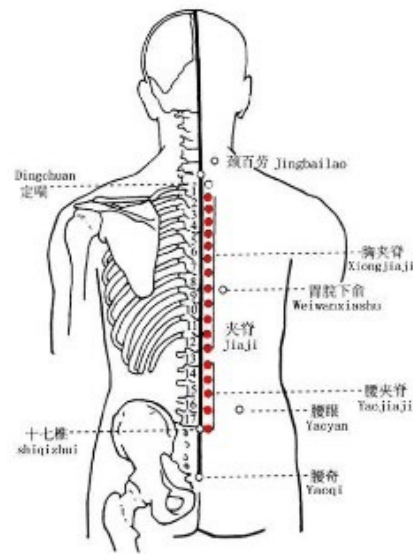
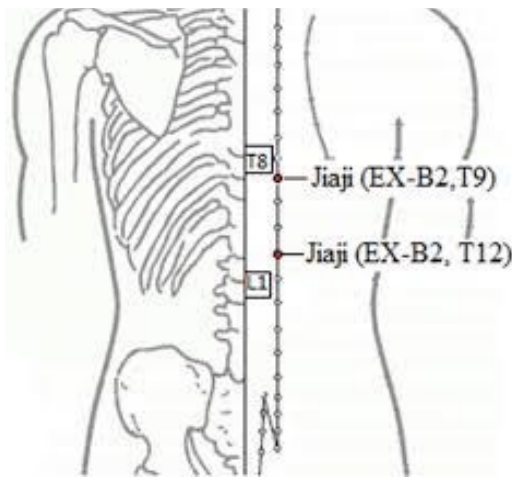
Die neun Öffnungen (qiao 竅) bestehen aus zwei Augen, zwei Ohren, zwei Nasenlöchern, einem Mund und zwei zusätzlichen Öffnungen für Urinieren und Defäkation, insgesamt also neun.

Lassen wir die Debatte über die Angemessenheit von Han Fei Zi beiseite und untersuchen wir die Bedeutung der neun großen Qì qiào (氣竅) in unserem

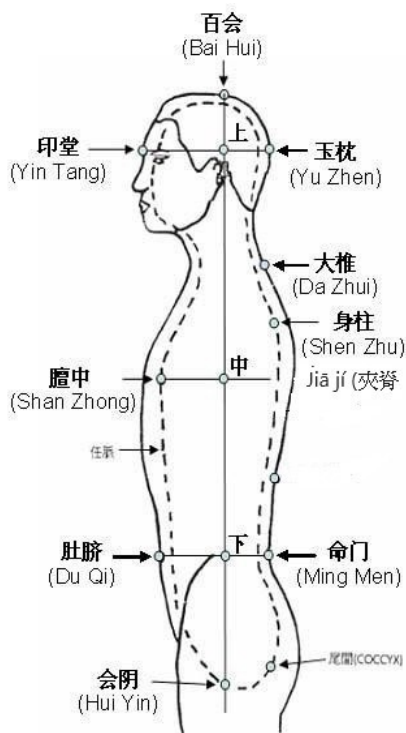
Körper, die für Qi-Praktizierende von größter Bedeutung ist. (In der Tat habe ich dies mit euch besprochen, wenn wir BXQ üben).

Die Neun großen Qì qiào(氣竅)," sind:

1. Bai Hui, 2. Yin Tang (oder einfach Weisheitsauge), 3. Yu Zhen (das Jadekissen), 4. Da Zhui, 5. Shan Zhong, 6. Jiā jí (夾脊) oder Shen Zhu (einige Linien verwenden dies), 7. Shén què (神闕) oder Bauchnabel, 8. Ming Men, und 9. Hui Yin.



Jiā jí (夾脊).

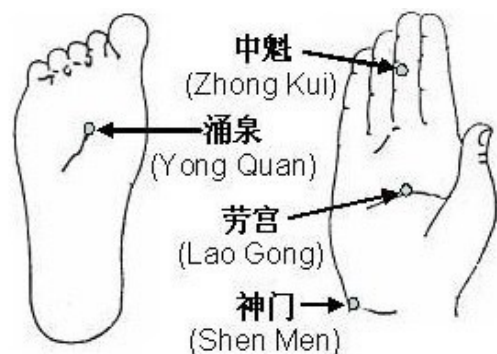


Das Diagramm der Neun Qi qiào(氣竅)

PS: Eine andere Version schlägt eine andere Platzierung der neun Qiao vor. Die am weitesten verbreitete Variante besteht darin, das Da Zhui durch das Wěi lǔ (尾閭) zu ersetzen.

Zu den 4 Gates:

Meiner Meinung nach ist die Verwendung der vier Gliedmaßen als die vier Tore, wie sie von Han Fei Zi vorgeschlagen wurde, nicht gerechtfertigt. Selbst wenn wir die beiden Yong Quan an den Füßen und Lao Gong an den Handflächen betrachten, ist unklar, was das wirklich bedeutet.



Desweiteren:

Die Daoisten bezeichnen die drei Dāntián gemeinhin als die Haupttore: das obere, das mittlere und das untere. Es gibt jedoch ein Tor, das nicht erwähnt wird. Die Kombination der drei Dāntián mit den neun Qiao bildet die heute am häufigsten verwendete Terminologie. Sie ergibt jedoch nur zwölf.

Einige Gelehrte schlagen auch vor, dass die dreizehn dreizehn emotionale oder mentale Zustände umfassen, wie Glück, Ärger, Traurigkeit und so weiter.

Es gibt verschiedene andere Meinungen über die Natur dieser dreizehn Wesenheiten, aber ich habe hier nur die wichtigsten und am weitesten verbreiteten angeführt.

Anmerkung 1 (a) - Für das Wort 徒

Die häufigste Übersetzung von 徒 ist eine Gruppe von Menschen. In DDJ 76 heißt es: "Das Leben eines Menschen ist weich und schwach; sein Tod ist hart und stark. Das Leben von Gras und Bäumen ist sanft und zerbrechlich; ihr Tod ist verdorrt und trocken. Daher gehören diejenigen, die rm und stark sind, zum Bereich des Todes, während diejenigen, die weich und schwach sind, zum Bereich des Lebens gehören.

Diejenigen, die fest und stark sind, gehören also zum Bereich des Todes, während diejenigen, die weich und schwach sind, zum Bereich des Lebens gehören.

Zhuangzi, der Große Meister (莊子, 大宗師: 其一與天為徒, 其不一與人為徒): Diejenigen, die dem Einssein folgen, sind Jünger des Himmels, während diejenigen, die dem Einssein nicht folgen, Jünger der Menschheit sind. Hier bedeutet 徒 Jünger, der Anhänger. In diesem Zusammenhang legt die Interpretation dieser Passage nahe, dass diejenigen, die dem Einssein anhängen, Jünger des Lebens sind, während diejenigen, die dem Einssein nicht folgen, Jünger des Todes sind. Der Rest befindet sich in dem Raum dazwischen.

Anmerkung 2 - Dieser Vers bezieht sich auf Menschen, die im Kampf zwischen Leben und Tod gefangen sind. Er hat eine doppelte Bedeutung: Diejenigen, die sich zu sehr auf ihr Wohlbefinden konzentrieren, indem sie übermäßig viele Vitamine zu sich nehmen und von ihrer Gesundheit besessen sind, können sich selbst oder ihren Finanzen ungewollt schaden. Umgekehrt können auch diejenigen, die mit großem Enthusiasmus ihren Wünschen und Sinnesfreuden nachgehen, auf den Untergang zusteuern.

Anmerkung 3 - Sie bezieht sich auf die restlichen zehn Prozent der Menschen.

Anmerkung 4 - 兕: ein weibliches Nashorn oder ein Gefäß, das Wein enthält. Der alte Wortlaut von 兕 bezieht sich auf ein unidentifizierbares wildes altes Tier. Spätere Gelehrte glauben, dass es sich um ein weibliches Rhinoceros handelt.

Randnotiz - Nan Huaijin, 南怀瑾 (1918 -2012), ein bekannter moderner chinesischer Meister der traditionellen Studien, ist auch ein bekannter Praktiker. Einige seiner Linien überschneiden sich bis zu einem gewissen Grad mit den unseren. Seiner Ansicht nach stellen diese drei Gruppen von dreißig Prozent drei verschiedene Energien des Lebens und des Todes dar. Wenn wir diese Interpretation auf diese Passage aus dem DDJ-Kapitel anwenden, bedeutet dies, dass der Einzelne seine jeweiligen Lebens- und Todesenergien gewissenhaft bewahren sollte.

Allgemeine wörtliche Übersetzung

Der Mensch kommt auf die Welt und wird geboren, um schließlich die Erde zu betreten und zu sterben. Ein Drittel der Menschen gehört zur Kategorie der Langlebigen; ein Drittel gehört zur Kategorie der Kurzlebigen und Sterbenden; und ein Drittel hätte länger leben können, aber sie haben selbst

den Weg zum Tod gewählt. Warum ist das so? Weil sie sich zu viel gegönnt haben. Es heißt, dass diejenigen, die ihr eigenes Leben gut pflegen, wenn sie auf dem Land wandeln, weder auf wilde Nashörner und Tiger treffen, noch von Waffen im Krieg verletzt werden. Das Nashorn kann sie nicht zerfleischen, der Tiger kann seine Krallen nicht nach ihnen ausstrecken, und Waffen können ihre Körper nicht durchbohren. Warum ist das so? Weil sie das Reich des Todes nicht betreten haben.

Quiz: Warum weibliche Nashörner (aus dem Originalwortlaut?), nicht männliche? Was ist der Unterschied zwischen einem männlichen und einem weiblichen Nashorn?

Nashörner - Wikipedia

Männchen haben viel größere Hörner als die Weibchen. Das Haar kann von dicht (am dichtesten bei jungen Kälbern) bis spärlich reichen. Die Farbe dieser Nashörner ist rötlichbraun. Der Körper ist kurz und hat Stummelbeine (von Google).

Meine 5 Cents

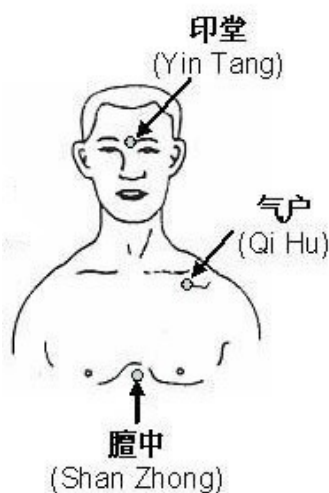
Von unserer Abstammung her bezieht es sich nicht unbedingt auf dieses spezielle Kapitel des Dao De Jing, obwohl sie eng miteinander verwandt sind, wenn Sie fragen wollen.

Es gibt verschiedene Qi Qiào (氣竅), die mit verschiedenen Aspekten des Lebens verbunden sind. Die drei vorderen Punkte (Qi qiào in unserer Vorstellung) sind von Natur aus Yin, sie besitzen weiche Qualitäten, die das Leben nähren. Die vier hinteren Punkte (Qi qiào an unserem Rücken) sind dagegen Yang und zeichnen sich durch feste Qualitäten aus, die unseren physischen Körper formen.

Für die Bai Hui dienen sie als Tor, durch das wir unseren eigenen Tod kontrollieren können. Geübte Daoisten haben die Fähigkeit, dieses Tor nach Belieben zu durchschreiten und so nach ihren eigenen Wünschen zu sterben. In diesem Zusammenhang sind wir uns zwar des Bai Hui-Punktes bewusst, aber wir konzentrieren unsere Praxis auf das Weisheitsauge, anstatt aktiv am Bai Hui zu arbeiten. Unsere Seele oder unser Geist verlässt unseren Körper auch nicht durch das Weisheitsauge, bis wir ein sehr hohes Fähigkeitsniveau erreicht haben.

Ein weiterer Qi-Punkt im Zusammenhang mit dem Tod ist Jiā jí (夾脊). In der traditionellen chinesischen Medizin gibt es ein Konzept, das als "病入膏肓" bekannt ist, was übersetzt "Krankheit, die in den gāohuāng (膏肓) eintritt" bedeutet. Tritt dies ein, bedeutet es, dass die Krankheit einen kritischen

Zustand erreicht hat und keine Heilung mehr möglich ist. Das gāohuāng (膏肓) befindet sich tief im Inneren des Jiā jí (夾脊). Außerdem wird angenommen, dass sich gāohuāng (膏肓) auf den Fettbereich zwischen dem Herzen und dem Zwerchfell bezieht, der in der traditionellen chinesischen Medizin als unerreichbar für die Schulmedizin gilt. In unserer Linie nutzen wir den Bereich um den Akupunkturpunkt, der auch der Jiā jí (夾脊) Bereich ist, um die allgemeine Gesundheit und das Wohlbefinden unserer körperlichen Form zu fördern. (Beim Tai Chi/Ji üben wir das Lösen des Jiā jí (夾脊)-Bereichs mit Hilfe von Fächern durch den Rücken)



Es gibt ein weiteres Qi Qiào (氣竅), das sich in der Nähe der Seite unserer Schulter befindet und als Qi Hu bekannt ist. Es dient als eines der herausragenden Tore, durch die unser reifes Qi-Kind aufsteigt.

Für die 4 Haupttore:

Die gängigste Redewendung ist das obere, mittlere und untere Dāntián. Es ist allgemein als die drei Haupttore bekannt. Sie sollten alle Eigenschaften dieser drei Dāntián kennen, und ich wiederhole sie hier nicht. Die richtige Interpretation der 4 Tore oder der Errungenschaften ist dementsprechend:

1. Lebensessenz kultivieren, um Qi zu transformieren, 練精化氣;
2. Das Qi kultivieren, um den Geist zu verfeinern, 練氣化神;
3. Den Geist zu verfeinern, um zur Leerheit zurückzukehren, 練神還虛;

4. in die Leere zurückkehren, um in das Dao einzutreten. 還虛入道.

Dies bedeutet auch die Reise vom untersten Dāntián zum oberen Dāntián und schließlich die Rückkehr zum Dao durch die Leere. (PS: unsere Neigong-Sets 4, 5, 6 und 7 üben diese, nur zu Ihrer Information).

Wenn wir also das oben Gesagte verstehen, bekommen wir vielleicht eine Vorstellung davon, wie Laozi über die drei Gruppen von Leben und Tod von zehn gesprochen hat. Und was es mit den dreizehn Stufen von He Sang Gong auf sich hat.

Wang Bi's (226-249 AD) "Kommentar zum Dao De Jing"

Von zehn, die nach dem Leben streben, sind drei erfolgreich. Von zehn, die dem Tod nachjagen, sind drei erfolgreich. Und warum ist das so? Es liegt daran, dass sie sich so sehr an das Leben klammern. Diejenigen, die sich durch die Bewahrung des Lebens auszeichnen, vermeiden die Begegnung mit Nashörnern und Tigern, wenn sie über Land reisen, und sie bewaffnen sich nicht, wenn sie ein Schlachtfeld betreten. Nashörner können ihre Hörner nirgends aufsetzen, Tiger können ihre Krallen nirgends versenken, und Waffen können ihre Klingen nirgends ablegen. Und warum ist das so? Weil sie keinen Platz zum Sterben haben.

Drei von zehn Menschen, die den Weg des Lebens bis zum Äußersten gehen, haben vielleicht Erfolg, wenn sie ihn gehen. In ähnlicher Weise können drei von zehn, die den Weg des Todes bis zum Äußersten beschreiten, auch Erfolg haben. Das Leben der Menschen ist eng miteinander verflochten, und es gibt keinen Ort, der sich dem Zugriff des Lebens entziehen kann.

Diejenigen, die sich bei der Erhaltung des Lebens hervortun, klammern sich nicht übermäßig an das Leben selbst, daher haben sie keinen Platz zum Sterben. Das schädlichste Instrument ist die Waffe, und die gefährlichsten Kreaturen sind Nashörner und Tiger. Doch wenn Waffen und militärische Strategien keinen Platz finden, um ihre Macht auszuüben, und Nashörner und Tiger nirgendwo ihre Krallen und Hörner entfesseln können, dann deshalb, weil sie sich nicht mit Wünschen belasten. Welchen Platz gibt es für den Griff des Todes?

Der Maulwurf hält den Abgrund für seicht und gräbt sich darin ein; der Falke sieht den Berg als niedrig an und baut sich darauf sein Nest. Da sie weder mit einer Schlinge noch mit einem Netz erreicht werden können, kann man sagen, dass sie an einem Ort leben, an dem ihnen der Tod nicht droht. Doch wenn sie schließlich von einem süßen Köder angelockt werden, gelangen sie in ein Reich ohne Leben. Ist dies nicht auf eine übermäßige Anhaftung an

das Leben zurückzuführen? Wenn die Lebewesen nicht danach streben, sich von ihrem Wesen zu entfernen oder ihre wahre Natur zu verändern, werden sie, selbst wenn sie in ein Schlachtfeld eintreten, unversehrt bleiben, und selbst wenn sie das Land durchqueren, werden sie unantastbar bleiben. Die Unschuld der Neugeborenen ist in der Tat kostbar und vertrauenswürdig.

王弼《道德經注》

出生入死，出生地，入死地。

生之徒十有三，死之徒十有三，人之生動之死地十有三。夫何故?以其生生之厚。蓋聞善攝生者，陸行不遇兕虎，入軍不被甲兵。兕無所投其角，虎無所措其爪，兵無所容其刃。夫何故?以其無死地。

十有三，猶雲十分有三分。取其生道，全生之極，十分有三耳。取死之道，全死之極，十分亦有三耳。而民生生之厚，更之無生之地焉。善攝生者，無以生為生，故無死地也。器之害者，莫甚乎兵。獸之害者，莫甚乎兕虎。而令兵戈無所容其鋒刃，虎兕無所措其爪角，斯誠不以欲累其身者也，何死地之有乎?夫蜎蟪以淵為淺，而鑿穴其中;鷹鷂以山為卑，而增巢其上。螳螂不能及，網罟不能到，可謂處於無死地矣。然而卒以甘餌，乃入於無生之地，豈非生生之厚乎?故物苟不求離其本，不以欲淪其真，雖入軍而不害，陸行而不可犯也。赤子之可則而貴，信矣。

(Wang Bi's Kommentar zum Tao Te Ching)

Geburt und Tod, das Land der Geburt, das Land des Todes.

Es gibt zehnmal drei Menschen, die geboren werden, und zehnmal drei Menschen, die sterben; es gibt zehnmal drei Menschen, die geboren werden und in das Land des Todes ziehen. Und warum? Je dicker es ist, desto dicker ist es. Ich habe gehört, dass diejenigen, die gut im Gebären sind, an Land nicht auf Nashörner, Stiere oder Tiger treffen, und dass sie in der Armee nicht gepanzert werden. Es gibt keinen Platz für einen Stier, um seine Hörner zu werfen, keinen Platz für einen Tiger, um seine Krallen zu bekommen, keinen Platz für einen Soldaten, um seine Klingen zu bekommen. Und warum? Weil es keinen Platz zum Sterben gibt.

Es gibt drei von zehn, als ob es drei von zehn gäbe. Nimmt man den Weg des Lebens, nimmt man alle Extreme des Lebens, so sind es drei von zehn. Nimmt man den Weg des Todes, alle Extreme des Todes, hat zehn auch drei Ohren. Der Lebensunterhalt der Menschen ist dick, mehr vom Land ohne Leben. Diejenigen, die gut darin sind, sich um das Leben zu kümmern, nehmen das Leben nicht als Leben, und so gibt es keinen Platz für den Tod. Es gibt nichts Schädlicheres als Soldaten. Es gibt nichts Schädlicheres als einen Soldaten, und es gibt nichts Schädlicheres als

einen Stier oder einen Tiger. Wenn ein Soldat keinen Platz für seine Klingen hat, und ein Tiger oder ein Stier keinen Platz für seine Klauen und Hörner, und wenn er sich nicht vor Begierde verzehrt, wie kann es dann einen Ort des Todes geben? Der Protura nimmt den Abgrund als einen flachen Ort und gräbt ein Loch darin; der Adler und der Sperling nehmen den Berg als einen niedrigen Ort und vergrößern ihre Nester darauf. Der Pfeil kann den Pfeil nicht erreichen, das Netz kann das Netz nicht erreichen, also kann man sagen, dass wir uns an einem Ort befinden, an dem es keinen Tod gibt. Wenn man aber einen süßen Köder benutzt, um in das Land der Leblosen einzudringen, ist es dann nicht der dickste Teil des Lebens? Wenn also ein Ding nicht danach strebt, sich von seinem Ursprung zu entfernen, und wenn es seine wahre Natur nicht ändern will, wird es nicht geschädigt werden, selbst wenn es in die Armee eintritt, und es wird nicht beleidigt werden, wenn es auf dem Lande reist. Der rote Sohn eines Mannes kann beherrscht und geschätzt werden, ich glaube es.)

Su Zhe (1039-1112) 's "Auslegung des Laozi"

Ins Leben geboren, in den Tod eingetreten,

Die Natur kennt weder Leben noch Tod, das Verlassen ist Leben, das Eintreten ist Tod. Von denen, die leben, folgen drei von zehn dem Weg des Lebens,

Von denen, die sterben, folgen drei von zehn dem Weg des Todes,

In dem Bereich, in dem die Menschen leben und sich bewegen, umfasst das Gebiet des Todes drei von zehn.

Diejenigen, die Objekte nutzen, um sich zu nähren und ihr Wesen zu bereichern, sind die Anhänger des Lebens.

Diejenigen, die sich Sinnesfreuden und Begierden hingeben, die sich selbst schaden, sind die Anhänger des Todes.

Diese beiden Wege unterscheiden klar zwischen Leben und Tod.

Außerdem weiß ich, dass aktives Handeln ohne Ruhe, Sprechen ohne Stille, Denken ohne Vergessen, Streben bis zum Äußersten - all das führt in das Gebiet des Todes.

Wenn man vom Weg des Lebens und des Todes mit zehn spricht und jeder der drei Aspekte drei einnimmt, ist es dann nicht wahr, dass es neun Wege des Lebens und des Todes gibt und nur ein Weg übrig bleibt, der weder Leben noch Tod ist? Der Weg, auf dem es weder Leben noch Tod gibt, ist das, was das Buch der Wandlungen "Ruhe ohne Bewegung" nennt. Laozi spricht von den neun Pfaden, erwähnt aber den einen nicht und überlässt es

den Menschen, ihn selbst zu erkennen, um die Subtilität des Nicht-Handelns und Nicht-Denkens zu vermitteln.

Warum ist das so? Wegen der Stärke seiner Vitalität.

Mit dem Leben kommt der Tod, also sind diejenigen, die dem Leben folgen, auch Anhänger des Todes.

Das, worauf sich die Menschen im Leben verlassen, ist substantiell, so dass der Weg des Todes immer neun von zehn umfasst.

Es heißt, dass diejenigen, die geschickt darin sind, das Leben zu bewahren, an Land reisen, ohne einem Nashorn oder einem Tiger zu begegnen, und in Kämpfe ziehen, ohne von Waffen verletzt zu werden. Das Nashorn hat keinen Platz, um sein Horn zu stoßen, der Tiger hat keinen Platz für seine Krallen und die Waffen haben keinen Platz, um ihre Klingen zu platzieren. Warum ist das so? Weil sie an einem Ort ohne Tod verweilen.

Der Weise verweilt immer im Zustand von weder Leben noch Tod, wo selbst das Land des Lebens nicht existiert, wie kann es also ein Land des Todes geben?"

蘇轍《老子解》

出生入死，性無生死，出則為生，入則為死。

生之徒十有三，死之徒十有三，人之生動之死地十有三。

用物取精以自滋養者，生之徒也。聲色臭味以自戕賊者，死之徒也。二者既分 生死之道矣。吾又知作而不知休，知言而不知默，知思而不知忘，以趣於盡，則所謂動而之死地者也。生死之道以十言之，三者各居其三矣，豈非生死之道 九，而不生不死之道一而已乎？不生不死，則《易》所謂寂然不動者也。老子 言其九，不言其一，使人自得之，以寄無思無為之妙也。

夫何故？以其生生之厚。

有生則有死，故生之徒，則死之徒也。人之所賴於生者厚，則死之道常十九。

蓋聞善攝生者，陸行不遇兕虎，入軍不被甲兵。兕無所投其角，虎無所措其爪，兵無所容其刃。夫何故？以其無死地。

至人常在不生不死中，生地且無，焉有死地哉？

(Su Lu's Interpretation von Laozi)

Geburt und Tod haben kein Leben und keinen Tod in ihrer Natur; sie werden geboren, wenn sie hinausgehen, und sterben, wenn sie hineingehen.

Es gibt drei Geächtete des Lebens, drei Geächtete des Todes und drei von zehn Orten, an denen Menschen geboren werden und in den Tod gehen.

Diejenigen, die Dinge benutzen, um Essenz für ihre eigene Ernährung zu erhalten, sind auch die Jünger des Lebens. Diejenigen, die mit Geräuschen, Farben und Gerüchen töten und sich selbst verletzen, sind auch die Jünger des Todes. Diese beiden sind in die Wege des Lebens und des Todes unterteilt. Ich weiß auch, wie man arbeitet, ohne zu wissen, wie man ruht, wie man spricht, ohne zu wissen, wie man schweigt, und wie man denkt, ohne zu wissen, wie man vergisst, um das Ende zu erreichen, das der so genannte Übergang in das Land der Toten ist. Der Weg des Lebens und des Todes besteht aus zehn Worten, und jedes der drei Worte besteht aus drei von ihnen. Ist es nicht so, dass der Weg des Lebens und des Todes aus neun Worten besteht und der Weg des Nichtlebens und des Nichttodes aus einem Wort? Kein Leben und kein Tod, dann soll das "Yi" still und unbeweglich sein. Laozi sagte, seine neun, nicht sagen, seine eins, so dass die Menschen ihre eigenen, um keinen Gedanken und keine Aktion der wunderbaren auch zu senden.

Und warum? Wegen der Dicke des Lebens.

Wenn es Leben gibt, dann gibt es auch Tod, also der Schüler des Lebens, dann der Schüler des Todes. Die Menschen verlassen sich auf die Geburt der dicken, dann der Tod der Straße oft 19.

Ich habe gehört, dass diejenigen, die sich gut um das Leben kümmern, an Land keinem Nashorn, Stier oder Tiger begegnen und in der Armee nicht gepanzert werden. Es gibt keinen Platz für einen Stier, um seine Hörner zu werfen, keinen Platz für einen Tiger, um zu kratzen, und keinen Platz für eine Armee, um ihre Klängen zu halten. Warum? Weil es keinen Platz für den Tod gibt.

Der höchste Mensch ist immer inmitten von weder Leben noch Tod; wenn es keinen Ort des Lebens gibt, wie kann es dann einen Ort des Todes geben?)

Auszug aus He Sang Gong - De Jing - Wertvolles Leben

Ins Leben kommen, in den Tod gehen. Ins Leben kommen bedeutet, dass die Begierden aus dem Inneren der vier Sinne auftauchen, während die Seele ruhig und der Geist gefestigt ist, daher das Leben. Der Eintritt in den Tod bezieht sich auf die Begierden, die in die Brust und den Bauch eindringen,

wobei die Essenz erschöpft und der Geist verwirrt ist, daher der Tod. Unter denen, die ins Leben kommen, hat das Leben dreizehn; unter denen, die in den Tod gehen, hat der Tod dreizehn. Dies bedeutet, dass es dreizehn Aspekte des Lebens und des Todes gibt, die sich auf die neun Himmelsrichtungen und die vier Tore oder vier Gliedmaßen beziehen. Im Leben schauen die Augen nicht unbedacht, die Ohren hören nicht wahllos zu, die Nase schnieft nicht ohne Absicht, der Mund spricht nicht ohne Grund, der Geschmack, die Hände handeln nicht unbedacht, und die Füße gehen nicht unbedacht. Der Geist und die Lebenskraft werden nicht leichtfertig vergeudet. Im Tod ist das Gegenteil der Fall. Das menschliche Leben ist eine Reise in das Land des Todes, dreizehn führen auf dieser Reise ihr Ende herbei. Die Menschen verstehen das Streben nach Leben, aber ihre Handlungen führen sie ins Verderben, dreizehn werden vom Tod umgarnt. Warum ist das so? Es wird gefragt, warum sie auf dieser Reise ihr Ende finden. Es liegt an der Intensität ihres Strebens nach Leben. Sie betreten den Pfad des Todes, weil sie zu intensiv nach dem Leben streben, dem Dao widersprechen, sich dem Willen des Himmels widersetzen und vom rechten Weg abweichen. Diejenigen, die die Kunst der Lebenserhaltung verstehen, nähren sich in der Tat selbst. Wenn sie auf dem Pfad wandern, begegnen sie keinen wilden Tieren, sie halten sich auf natürliche Weise fern und vermeiden Schaden. Wenn sie in die Armee eintreten, ziehen sie keine Rüstung an und tragen keine Waffen, weil sie nicht bereit sind, zu töten. Die wilden Tiere stoßen nicht mit ihren Hörnern, die Tiger fahren nicht ihre Krallen aus, und die Waffen finden kein Ziel für ihre Klingen. Diejenigen, die das Leben hegen und pflegen, sind immun gegen wilde Tiere und Waffen. Warum ist das so? Es wird gefragt, warum wilde Tiere, Tiger und Waffen keinen Schaden anrichten können. Das liegt daran, dass es keinen Platz für den Tod gibt. Sie dringen nicht in die dreizehn Bereiche des Todes vor. Es wird gesagt, dass das Göttliche sie beschützt und bewacht und verhindert, dass ihnen Schaden zugefügt wird.

老子河上公章句 -> 德經 -> 貴生

出生入死。出生，謂情欲出五內，魂靜魄定，故生。入死，謂情欲入於胸臆，精勞神惑，故死。生之徒十有三，死之徒死十有三，言生死之類各有十三，謂九竅四關也。其生也目不妄視，耳不妄聽，鼻不妄嗅，口不妄言，味，手不妄持，足不妄行，精神不妄施。其死也反是也。人之生，動之死地十有三。人知求生，動作反之十三死也。夫何故，問何故動之死地也。以其求生之厚。所以動之死地者，以其求生活之事太厚，違道忤天，妄行失紀。蓋以聞善攝生者，攝，養也。路行不遇兕虎，自然遠離，害不干也。入軍不披甲兵，不好戰以殺人。兕無投其角，虎無所措爪，兵無所容其刃。養生之人，兕虎無由傷，兵刃無從加之也。夫何故，問兕虎兵甲何故不加害之。以其無死地。以其不犯十三之死地也。言神明營護之，此物不敢害。

(Laozi Heshangong Kapitel und Phrasen -> Tugend -> Gui Sheng

Geburt und Tod. Geboren zu werden bedeutet, mit dem Verlangen aus den fünf inneren Teilen des Körpers geboren zu werden, wobei die Seele ruhig und der Geist fest ist. Um in den Tod einzutreten, sagt man, dass die Begierde in das Herz und die Seele eindringt und der Geist verwirrt wird, und so stirbt man. Es gibt drei von zehn Menschen, die geboren werden, und drei von zehn Menschen, die sterben, was bedeutet, dass es dreizehn verschiedene Arten von Geburten und Todesfällen gibt, die so genannten neun Körperöffnungen und vier Durchgänge. Das Auge sieht nicht, das Ohr hört nicht, die Nase riecht nicht, der Mund spricht nicht, der Geschmack, die Hand hält nicht, der Fuß geht nicht, der Geist gibt nicht. Im Tod ist das Gegenteil der Fall. Das Leben eines Menschen ist eine Angelegenheit von drei von zehn Tode. Die Menschen wissen, dass sie nach dem Leben suchen und auch gegen die dreizehn Tode vorgehen müssen. Der Grund dafür ist, zu fragen, warum auch der Tod der Handlung ist. Der Grund dafür ist, dass sie das Leben suchen. Der Grund für den Tod der Handlung ist, dass es zu dick ist, das Leben zu suchen, dem Himmel nicht zu gehorchen und in einer wahnhaften Weise zu handeln. Der Grund dafür ist, dass er in seinem Streben nach Leben so großzügig war, dass er dem Himmel ungehorsam war und in einer rücksichtslosen und undisziplinierten Weise gehandelt hat. Wenn man auf der Straße keinem Stier oder Tiger begegnet, wird man sich natürlich von ihnen fernhalten, und es wird kein Schaden entstehen. Wenn man keine Rüstung und keine Soldaten trägt, kämpft man auch nicht, um zu töten. Kein Stier hat seine Hörner, kein Tiger hat seine Krallen, kein Soldat hat seine Klingen. Für diejenigen, die gut genährt sind, gibt es keine Möglichkeit, die Stiere und Tiger zu verletzen, und keine Möglichkeit, die Klingen der Rüstungen auf sie zu richten. Die Frage ist: Warum hat die Armee oder der Stier oder der Tiger ihnen keinen Schaden zugefügt? Der Grund ist, dass sie keinen Platz zum Sterben haben. Der Grund ist, dass sie den Tod der Dreizehn nicht verletzen. Die Götter beschützen sie, und sie wagen es nicht, sie zu verletzen.)

第五十一章 - Kapitel 51

Häufigste Übersetzung

道生之,	Das Dao gebiert sie,
德畜之,	die Tugend nährt sie,
物形之	Materie formt sie,
勢成之	Die natürliche Neigung vollendet sie.
是以萬物莫不尊道而貴	Deshalb respektieren alle Dinge das Dao und schätzen die
德	Tugend
道之尊	Ehrfurcht und Ehre für das Dao,
德之貴,	Wert der Tugend,
夫莫之命而常自然	Es geht nicht darum, Befehle zu befolgen, sondern die den ewigen Gesetzen der Natur.
故道生之,	Deshalb gibt das Dao ihnen Leben,
德畜之	Tugend nährt sie.
長之、	Lass sie wachsen,
育之、	Zieh sie auf,
亭之、	sie reifen lassen (perfektionieren oder unterbringen),
毒之、	sie reifen lassen (oder beschneiden) (Anm 1),
養之、	sie schützen,
覆之。	sie pflegen,
生而不有,	Gebäre sie, aber besitze sie nicht.
為而不恃,	Handeln, ohne sich zu verlassen,
長而不宰,	Führen, ohne zu dominieren,
是謂玄德	Dies wird tiefe Tugend genannt.

Anmerkung 1 - In der populären Version bedeutet "毒" Gift, während in Meister He's Version "熟" reif bedeutet. Obwohl "毒" und "熟" in den alten Tagen ähnlich klangen (ob sie tatsächlich ähnlich klingen, ist noch umstritten), bedeutet "Gift", wenn es als "Gift" gelesen wird, das Ausräumen von Hindernissen oder das Trimmen auf Fitness. Daher haben beide Versionen eine ähnliche Bedeutung.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Das Dao erzeugt alle Dinge, und die Tugend nährt alle Dinge. Obwohl sich alle Dinge in verschiedenen Formen manifestieren, ist es die Umgebung, die ihr Wachstum fördert. Deshalb verehren alle Dinge das Dao und schätzen die Tugend.

Der Grund, warum das Dao verehrt und die Tugend geschätzt wird, ist, dass das Dao das Wachstum aller Dinge ohne Einmischung fördert und die Tugend alle Dinge ohne Beherrschung nährt und ihnen erlaubt, ihrem natürlichen Lauf zu folgen. So bringt das Dao alle Dinge hervor, und die Tugend nährt alle Dinge, so dass sie wachsen und sich entwickeln, reifen und Früchte tragen können und dabei genährt und geschützt werden.

Alle Dinge zu fördern, ohne Besitzansprüche zu erheben, alle Dinge zu nähren, ohne sich selbst zu rühmen, alle Dinge zu leiten, ohne sie zu beherrschen - das ist die tiefe und geheimnisvolle Tugend.

第五十二章 - Kapitel 52

Häufigste Übersetzung

天下有始,	Die Welt hat ihren Anfang,
以為天下母	Sie als die Mutter der Welt zu behandeln. (Anm 1)
既得其母,	Sobald du die Mutter erhalten hast,
以知其子;	wirst du ihre Kinder SEHEN;
既知其子,	Sobald ihr ihre Kinder SEHT,
復守其母,	kehrt ihr zurück, um die Mutter zu bewachen, (Anm 2)
沒身不殆。	Und du wirst ohne Schaden überleben.
塞其兌,	Fülle die Dui (Anm 3)
閉其門,	Schließe die Türen, (Anm 4)
終身不勤	Man wird sein Leben lang nie erschöpft sein.
開其兌,	Öffne das Dui (Anm 5)
濟其事,	Erleichtere die Angelegenheiten,
終身不救	Man wird sein ganzes Leben lang unerlöst bleiben.
見小曰明,	Die Fähigkeit, kleinste Details wahrzunehmen, wird als Klarheit bezeichnet. (wortwörtlich im Original: See small is named brightness) (Anm 6)
守柔曰強	Die Fähigkeit, Sanftheit zu bewahren/beschützen, ist Stärke. (original wortwörtlich: guard soft heißt stark)
用其光,	Nutze seine Ausstrahlung (Licht), (Anm 8)
復歸其明,	Kehre zu seiner Klarheit zurück,
無遺身殃,	ohne sich in Gefahr zu begeben,
是為習常	Dies wird gewohnheitsmäßige Praxis genannt.

Anmerkung 1 - Die Welt hat ihren Anfang, sie als Mutter der Welt zu behandeln.

Die gängigste Interpretation der Mutter der Welt ist das Dao. Nachdem wir jedoch zahlreiche Kapitel erforscht haben, verstehen wir, dass es nicht das Dao selbst ist, sondern vielmehr die Manifestation des Dao, die den Weg prägt - das Konzept des Einsseins.

Nachdem wir uns mit dem BXQ beschäftigt haben, können wir nun tiefer in dieses Kapitel eintauchen. Der Ursprung oder die Essenz der Welt ist das

"Innate pure/true water" (天一真水), oder einfach die Einheit, die sich in die Wasserenergie des materiellen Bereichs verwandelt.

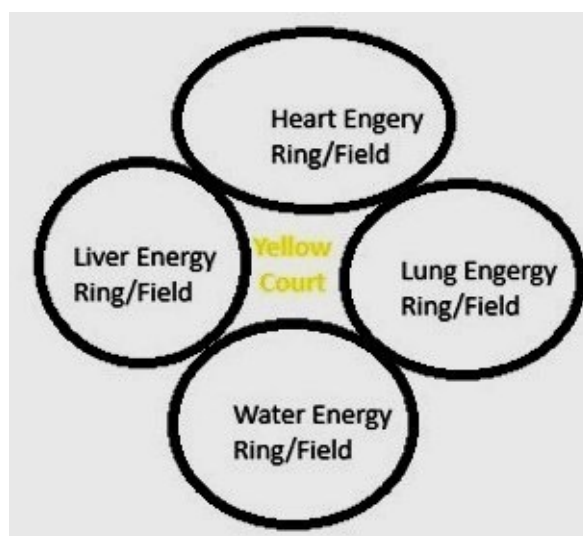
In unserer Praxis fließt diese Energie - ob in Form von Licht, Sternen oder allgemein als fließendes Wasser, wie in dem Gedicht des Dichters Li Bai: "Aus der Ferne zeigt sich der Wasserfall vor dem Fluss, der in einer Kaskade von dreitausend Fuß (nicht Flößen) herabfließt, als ob die Milchstraße vom neunten Himmel herabflösse - vom "Brahman-Chakra" oder Weisheitsauge durch unseren Körper.

Im Hetu bedeutet dies: Der Himmel erzeugt das angeborene EINE wahre Wasser, während die Erde Sechs es enthält (天一真水, 地六承之). Die reine angeborene Wasserenergie wird mit der Zahl 1 bezeichnet, während die Erde durch die Zahl 5 dargestellt wird. Die Erde bezieht sich auf unseren gelben Hof oder den Mechanismus zur Materialisierung in Substanz. Was bedeutet das? Wenn das reine Eine Wasser (1) in unserer physischen Form verkörpert wird, verwandelt es sich in 6 ($5+1=6$), das postnatale Wasser oder die Wasserenergie dieser physischen Existenz.

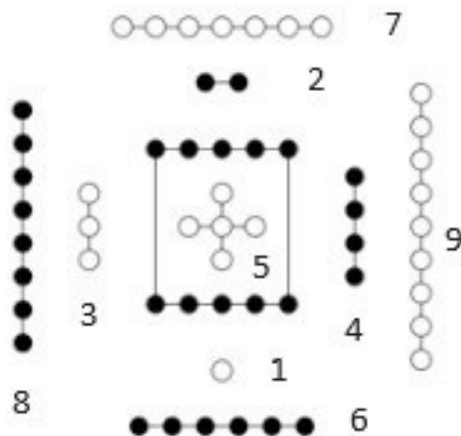
Im Gegensatz zu unserem allgemeinen Glauben bestätigen wir, dass das fünfte Element der Mittelerde von Anfang an existiert und auftaucht, wenn wir das Werkzeug benutzen. Die Bestimmung des Zentrums (定中) oder die Bewahrung unseres Zentrums (守中), z. B. beim Üben unserer Tai-Chi-Formen oder -Fertigkeiten oder bei der Anwendung von Feng Shui.

In der Qi- oder spirituellen Praxis oder auf dem Weg des Dao manifestiert sich das fünfte Element oder unser Gelber Hof jedoch erst, wenn alle vier Elemente miteinander verschmelzen und sich harmonisch ausrichten. Im Chinesischen wird es als "四象和合, 天五成土" ausgedrückt, was wörtlich bedeutet, dass, wenn sich alle vier Phänomene (Elemente) vereinen, das himmlische fünfte Element zum Erdelement wird.

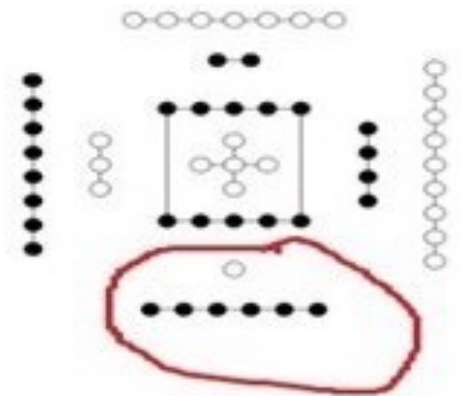
Element. In der Nummerierung ist es $3+2$, $4+1$ und 5, die alle in Harmonie verschmolzen sind und sich gemeinsam drehen.



Im Hetu finden Sie einige Hinweise dazu:



Die weißen Punkte symbolisieren Yang, jeder mit seinen einzigartigen Eigenschaften, während die schwarzen Punkte Yin darstellen. 1,2,3,4 sind angeboren, während 6,7,8,9 postnatal sind.



Wenn der einzelne weiße Punkt, der das wahre Wasser (Nummer 1) darstellt, das von oben herabfällt, mit der Erde (Nummer 5) interagiert, verwandelt er sich in Yin-Wasser und setzt sich unten ab. Deshalb betont Laozi oft, dass sich das Wasser an den tiefsten Stellen befindet.

Wenn das Yin-Feuer (Nummer 2) von unten aufsteigt und mit der Erde (Nummer 5) interagiert, verwandelt es sich in Yang-Feuer (Nummer 7). Der gleiche Prozess findet bei Holz (Nummer 3) und Metall (Nummer 4) statt.

In dieser Hinsicht ist das "Innate ONE true water (天一真水)" der Anfang dieser Welt, die Mutter.

Nebenbemerkungen:

In der chinesischen Medizin entspricht nach dem Hetu-Diagramm die 1 der Niere, die 2 dem Herzen, die 3 der Leber, die 4 der Lunge und die 5 unserem

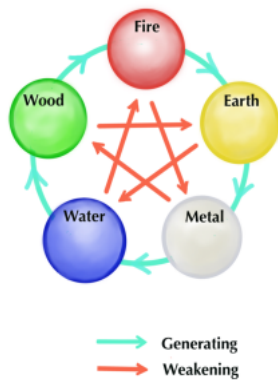
Verdauungssystem, oder einfach dem Magen und der Milz. Es ist wichtig zu betonen, dass sich diese Entsprechungen nicht auf die Organe selbst beziehen, sondern auf die mit ihnen verbundenen Funktionen und Systeme.

In der spirituellen Praxis ist das Hetu auch die innere Vision. Die innere Sternenvision. Wir können dies später besprechen, wenn die Situation es erlaubt. Behalten Sie es im Moment einfach im Hinterkopf.

Für die äußere Vision, wenn du ein vierdimensionales Sehvermögen hast, erscheint es als ein kosmischer Pool von Sternen, die inmitten der nächtlichen Weite wirbeln. Es fördert einen anderen Strom von Lernfähigkeiten und Denkschulen. Wie zum Beispiel Astronomie, Astrologie und so weiter.

Darüber hinaus bin ich auf eine Interpretation des Hetu gestoßen, die besagt, dass die Punkte die Platzierung von Glas und Wasser darstellen, die möglicherweise dazu dienten, den Tieren auf den Reisen unserer Vorfahren durch ungezähmte Länder Nahrung zu bieten.

THE FIVE ELEMENTS THEORIES (Five Eternal Energy)



GENERAL THEORY (Orderly Generation & Weakening)
= The Common Five Elements

Order:

Water generates Wood, Wood generates Fire, Fire generates Earth, Earth generates Metal, Metal generates Water.

Counter:

Metal weakens Wood, Wood weakens Earth, Earth weakens Water, Water weakens Fire, Fire weakens Metal



FIVE THIEVES THEORY* (Reverse Generation & Weakening)
= The True Five Elements (Life, Matter, Time, Movement, & Spirit)

Reverse Generation:

Fire generates Wood, Wood generates Water, Water generates Metal, Metal generates Earth, Earth generates Fire.

Reverse Weakening:

Wood weakens Metal, Metal weakens Fire, Fire weakens Water, Water weakens Earth, Earth weakens Wood.

* Yinfu Jing Citation by Zhang Guo (Lao, one of the Eight Immortals)

The citation states: Thief of Life - Life Cycle

The Dao De Jing offers another interpretation of this verse:

Life is the root of death, and death is the root of life.

Ich danke Marianne für ihre Hilfe bei der Erstellung dieser Tabelle.

Anmerkung 2 - Im daoistischen Sinne ist es die Mutter, die sich in ihrem Schoß verbirgt, wobei sich die pränatale und die postnatale Phase umgekehrt verbergen (母隱子胎, 先天後天逆藏). Ähnlich wie das Yang-Feuer das wahre Yin-Wasser in sich trägt, wenn wir uns an unser Neigong-Set 2 erinnern.

Wir müssen die wahre Essenz, die in allen Energien verborgen ist, aufspüren und finden. Wie gesagt, das reine Wasser verbirgt sich im Feuer, der goldene (metallische) Tiger verbirgt sich im Wasser, und der Holzdrache verbirgt sich im Feuer. Es scheint, dass zum Beispiel das Gold das Wasser gebiert und das Holz das Feuer entfacht. Es gibt jedoch Holzenergie innerhalb der Feuerenergie und Metallenergie innerhalb der Wasserenergie.

Darüber hinaus impliziert der Vers "Wenn du die Kinder der Mutter siehst, kehre zurück, um die Mutter zu bewachen", dass wir in umgekehrter Richtung praktizieren sollten, vom Sohn zurück zur Mutter. In der DDJ, obwohl sie sich ständig wiederholt, variieren die Tiefe des Verständnisses und die Ebene der Verwirklichung.“

Wie man die Mutter beschützt: Beobachte, gewinne Einsicht und empfang die Dusche des angeborenen Einen Wahren Wassers und bewahre deine Primordia-Seele.

Anmerkung 3 - 兌(Duì guà),



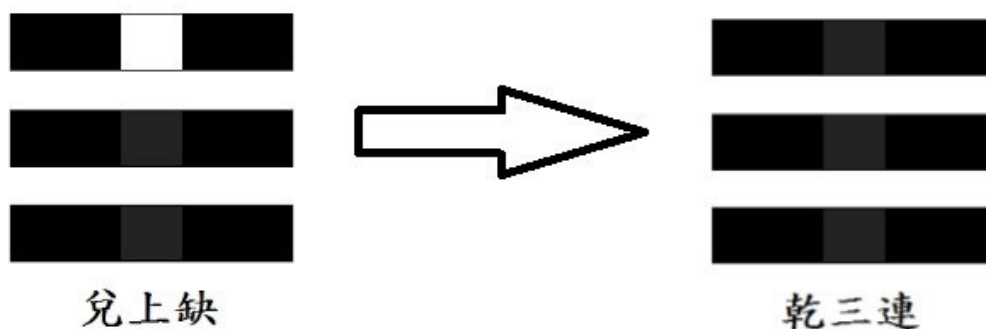
兌上缺

Bitte beachten Sie die Anmerkungen zu den drei Bewegungen unseres mittleren Dantian (vor 3 Jahren?), die das dreistufige Trigramm zur Verdeutlichung der Energie oder der Schwingungsebenen verwenden. Die abschließende (3.) Stufe dieser Bewegung ist Duì.

Diese dritte Stufe bedeutet einen Zustand des Friedens, unbeeinflusst von den Frequenzen oder Schwingungen der Herz-Chakra-Energie, unabhängig von einem

geschäftigen oder untätigen Lebensstil und frei von emotionalen Reaktionen auf äußere Reize.

Daher bedeutet der Vers "Fülle das Duì auf" eigentlich, dass wir, sobald wir diese Stufe erreicht haben, damit fortfahren sollten, die Leere darin aufzufüllen, sie in ein reines Yang-Trigramm zu verwandeln und zur angeborenen Stufe vor der ersten Bewegung zurückzukehren. - Das ist die Vollendung des Zyklus.



Anmerkung 4 - "Schließen der Türen"

Es geht nicht nur darum, die KIN-Trigramme zu schließen und zu verbergen, sondern auch darum

Schließen aller neun Qi Qiao.

Darüber hinaus korreliert das Trigramm 兌 (Duì) mit dem Westen in der Richtung und symbolisiert die Metallattribute und die Lunge als Organ oder verwandtes System. 兌 (Duì) verkörpert einen heiteren Himmel über dem Kopf, der sich nach unten als ruhiger See ausbreitet, ähnlich der Projektion des Dao in seiner Einheit. Folglich umfasst 兌 (Duì) Elemente, die mit Wasser zu tun haben, das sich zu unserem Mund, unserer Kehle, unserer Nase und unserer Zunge hin ausdehnt. Dazu gehören auch Sprache und geistige Prozesse, da Gedanken oft dem verbalen Ausdruck vorausgehen. Darüber hinaus umfasst es auch Empfindungen und emotionale Gefühle, wie in Anmerkung 3 erläutert.

In diesem Zusammenhang bedeutet das Schließen der Türen, diese Kanäle zu versiegeln und sich von unnötigen sensorischen oder emotionalen Problemen zu distanzieren, die von unseren sechs Sinnen ausgehen können.

Anmerkung 5 - Öffne den Dui und erleichtere die Atemwege:

Dies bezieht sich auf mentale oder emotionale, und eine oder mehrere der neun Qi Qiao Lecks. Hier ist es wichtig, zwischen Lecks und Ows zu unterscheiden. Lecks bedeuten Krankheit, die unkontrollierbar ist, während Ows multidirektional sind und typischerweise nach Belieben kontrolliert werden können. Diese Unterscheidung ist bedeutsam.

Offen zu sein, bedeutet ein Leck, das es uns ermöglicht, unseren sinnlichen Begierden nachzugehen. Dieses Streben kann jedoch unsere Lebensenergie aufzehren, was zu Erschöpfung führen kann. Einmal mehr ist es wichtig, zwischen Sucht und der Kultivierung des inneren Friedens zu unterscheiden. Vereinfachen wir dies anhand eines Beispiels, das wir bereits besprochen haben. Stellen Sie sich vor, jemand bietet uns an, uns nach Hause zu fahren,

und auf dem Weg dorthin treffen wir auf zahlreiche Ablenkungen - schöne Landschaften, belebte Straßen, verlockende Lokale. Wir haben die Wahl: Entweder wir beobachten sie und lassen sie an uns vorbeiziehen, ohne uns an sie zu binden, oder wir lassen uns von jeder faszinierenden Ablenkung verführen.

Anmerkung 6 - Das Sprichwort sagt: In den kleinsten Details liegt der Weg zur Erleuchtung (den Weg sehen ist wie das Winzige sehen) (見道若微). Im Geschäftsleben gibt es auch ein Sprichwort, das besagt, dass der Teufel oft im Detail steckt. Diese Interpretationen sind philosophische Analysen dieser Aussage. In der Praxis der Kultivierung des Qi bezieht sie sich im Allgemeinen auf die Klarheit des geistigen Zentrums. In diesem Fall wird das geistige Zentrum nach Abschluss des Reinigungsprozesses des mittleren Dantian zur Klarheit tendieren. Beachten Sie, dass der Reinigungsprozess des mittleren Dantian nicht in einem Versuch abgeschlossen werden kann. Er erfordert eine weitere Züchtigung durch wiederholte Zyklen.

Anmerkung7-keine Anmerkung7

Anmerkung 8 - Nutze seine Ausstrahlung (Licht)

Damit ist die innere Ausstrahlung oder Energie gemeint, die aus dem Raum zwischen dem unteren und dem mittleren Dantian in unserem Körper strömt. Dies unterscheidet sich von dem spirituellen Licht, das vom Himmel kommt und durch unser Brahman-Chakra oder Weisheitsauge dringt.

Es gibt mehrere Szenarien:

- wie ein Sonnenaufgang aus dem unteren Meer (Meeresgrund). (一陽初動)
- die Lichtenergie aus der Leber. (Holz - es entsteht die Ausstrahlung des Geistes von Pò) (木，魄生光華)。 Und, haben auch mehrere Stufen oder Erscheinungen:
 - Manifestation im inneren Raum: Holz und Wasser konvergieren.
 - Visuelle Chaosfragmente: Holz und Wasser konvergieren.
 - Ausstrahlung aus dem Körper:

Wenn sich diese Energien mit der wahren Essenz von Re (Herzenergie) verbinden, können sie das goldene Elixier bilden und unser pränatales gelbes Gericht wird errichtet. Wenn du dein goldenes Elixier oder Neidan kultiviert hast, nährst du dich der Langlebigkeit. Das ist es, was Laozi sagte, wie man das Licht nutzt und sich dem Ziel nähert: ohne sich in Gefahr zu begeben.

PS: Bitte beachten Sie unser Neigong-Set #2

Häufigste wörtliche Übersetzung

Indem man die Öffnungen des Verlangens blockiert und die Tore des Verlangens schließt, kann man ein Leben ohne Störungen führen. Wenn die Öffnungen des Verlangens geöffnet werden, wird dies nur zu einer Vielzahl von Problemen führen und einen jenseits der Erlösung bringen. Das Erkennen des Untertitel zu erkennen, wird "Erleuchtung" genannt; das Weiche zu bewahren, wird "Stärke" genannt. Diese Ausstrahlung zu nutzen, um die innere Erleuchtung wiederherzustellen, wird kein Unheil über einen bringen; das ist es, was man den immerwährenden "Weg des Beständigen" nennt. Und praktiziere ihn als tägliche Gewohnheit.

Meine fünf Cents:

Keine Münzen mehr übrig, auch keine 5 Cent. Bitte prüfen Sie die Hinweise, es ist bereits selbsterklärend.



Su Zhe (1939-1112)'s "Interpretation des Laozi)

Das Namenlose ist der Anfang des Himmels und der Erde; das Benannte ist die Mutter aller Dinge. Während also das ständige Streben nach dem Weg namenlos erscheinen mag, ist es diese Namenlosigkeit, aus der alle Dinge hervorgehen; doch wenn sie benannt werden, ist es diese Benennung, aus der alle Dinge geboren werden. Deshalb wird er der Anfang und auch die Mutter genannt. Seine Quelle wird zu Myriaden von Dingen.

Der Weise verkörpert den Weg, um alle Dinge zu umfassen, wie eine Mutter, die ihr Kind kennt. Mit vollständigem Verständnis und ohne Übersehen, obwohl ihre Intelligenz alles durchdringt, vergessen sie niemals den Weg um der Dinge willen. So halten sie letztlich an ihrer Mutter fest.

Alle Menschen in der Welt besitzen von Natur aus den Weg, doch sie vernachlässigen ihn häufig und vertiefen sich stattdessen in weltliche Beschäftigungen. Sie erfreuen sich an den Sehenswürdigkeiten und Geräuschen um sie herum und lassen sich von ihren Wünschen leiten. Dies führt sie in ein Leben der Ablenkung und der Unfähigkeit, wahre Erfüllung zu finden. Der Weise hingegen bleibt standhaft und unbeeinflusst von solchen Versuchungen. Er erreicht dies, indem er sich bewusst von weltlichen

Ablenkungen fernhält und einen Sinn für inneren Frieden und Klarheit bewahrt.

Der Schaden der Nachsicht fängt klein an, weitet sich aber allmählich aus. Das potenzielle Ausmaß selbst kleinerer Nachgiebigkeiten zu verstehen und sie aktiv zu unterdrücken, kann als wahre Weisheit angesehen werden.

Wenn man sich auf das stürzt, was man als angenehm empfindet, ohne die Konsequenzen zu bedenken, kann man sich fälschlicherweise für stark halten, obwohl man es in Wirklichkeit nicht ist. Nur wer Vergnügen wahrnimmt und seine potenziellen Gefahren erkennt, kann wirklich als stark gelten.

Die Fähigkeit zu hören, zu sehen, zu riechen, zu schmecken, zu tasten und zu denken - all das nennen wir Wahrnehmung. Diese Wahrnehmung, die mit dem Licht vergleichbar ist, interagiert mit den Objekten; wenn sich die Objekte entfernen, bleibt die Klarheit unvermindert erhalten. So passt sie sich den unzähligen Veränderungen an, ohne sich zu erschöpfen, und das Selbst wird nicht geschädigt. Daher setzt sich die ihr innewohnende Natur fort, unbeirrbar und ungebrochen.

蘇轍《老子解》

無名，天地之始;有名，萬物之母。道方無名，則物之所資始也，及其有名，則物之所資生也。故謂之始，又謂之母。其子則萬物也。

聖人體道以周物，譬如以母知子，了然無不察也。雖其智能周之，然而未嘗以物忘道，故終守其母也。

天下皆具此道，然常息忘道而徇物。目悅於色，耳悅於聲，開其悅之之心，而以其事濟之，是以終身陷溺而不能救。夫聖人之所以終身不動者，唯塞而閉之，未嘗出而徇之也。

悅之為害，始小而浸大。知小之將大而閉之，可謂明矣。
趨其所悅而不顧，自以為強，而非強也。唯見悅而知畏之者，可謂強矣。
世人開其所悅以身徇物，往而不反。聖人塞而閉之，非絕物也，以神應物，用其光而已，身不與也。夫耳之

能聽，目之能視，鼻之能嗅，口之能嘗，身之能觸，心之能思，皆所謂光也。蓋光與物接，物有去而明無損，是以應萬變而不窮，殃不及於其身，故其常性湛然相襲而不絕矣。

(Su Lus Erläuterung des Laozi (老子解))

Namenlos, der Anfang von Himmel und Erde; berühmt, die Mutter aller Dinge. Tao Fang kein Name, dann der Anfang der Dinge, und sein Name, dann die Geburt der Dinge. Deshalb wird es der Anfang und die Mutter genannt. Der Sohn ist auch die Mutter aller Dinge.

Der Heilige, der alle Dinge mit dem Tao umschreibt, ist wie eine Mutter, die ihren Sohn kennt und sich über alles im Klaren ist. Obwohl er intelligent ist, vergisst er nie den Weg mit den Dingen, so dass er immer seine Mutter beschützt.

Die ganze Welt hat diesen Weg, aber sie vergessen immer den Weg und bevorzugen die Dinge. Das Auge erfreut sich an den Farben, das Ohr erfreut sich an den Tönen, das Herz öffnet sich für das Vergnügen des Auges, und das Herz wird durch die Arbeit des Auges entlastet, so dass der Körper ertrinkt und nicht gerettet werden kann. Der Grund, warum die Heiligen unbeweglich bleiben, liegt darin, dass sie nur zustopfen und schließen, aber nicht aus und vorziehen.

Der Schaden, den die Vergnügungen der Menschen anrichten, beginnt klein und wird groß. Wenn man weiß, dass eine kleine Sache zu einer großen Sache wird, und sie verschließt, kann man sagen, dass man klar ist.

Wer dazu neigt, sich zu freuen und sich nicht darum kümmert, denkt, er sei stark, aber er ist nicht stark. Nur derjenige, der die Freude sieht und die Angst davor kennt, kann als stark bezeichnet werden.

Der Weltmensch, der sein eigenes Vergnügen erschließt und die Dinge mit seinem Körper begünstigt, geht vorwärts und kehrt nicht um. Die Heiligen verstopfen und verschließen, nicht um die Dinge zu beseitigen, sondern um auf die Dinge mit Gott, mit ihrem Licht, und nicht mit dem Körper zu antworten. Das Ohr ist fähig zu hören, das Auge ist fähig zu sehen, und der Körper ist fähig, sich zu bewegen.

Das Ohr hört, das Auge sieht, die Nase riecht, der Mund schmeckt, der Körper berührt und der Geist denkt - all das wird Licht genannt. Weil das Licht mit den Dingen verbunden ist und es keinen Verlust des Lichts gibt, wenn die Dinge verschwinden, ist es in der Lage, mit allen Arten von Veränderungen fertig zu werden, ohne sich zu erschöpfen, und die Katastrophen sind nicht so groß wie die des Körpers, so dass seine konstante Natur und seine ikonoklastische Natur geerbt und unaufhörlich weitergeführt werden.)

Auszug aus He Sang Gong - De Jing - Rückkehr zur Quelle.

Unter dem Himmel gibt es einen Anfang, und dieser Anfang ist das Dao. Dieses Dao wird als die Mutter der Welt betrachtet. Das Dao ist die Mutter aller Dinge unter dem Himmel. Wenn man die Mutter kennt, versteht man auch die Kinder. Die Kinder sind das Einssein. Wenn man das Dao kennt, sollte man auch diese Einheit verstehen. Wenn man die Kinder verstanden hat, sollte man sich wieder an die Mutter halten. Wer das Einssein kennt, sollte zum Festhalten am Dao zurückkehren, was bedeutet, ohne zu handeln. Ohne Gefahr für das Selbst, ohne Gefahr.

Das Blockieren des 兌(Duì), 兌(Duì) sind die Augen, die Augen stehen für die Wünsche. Wenn man den Augen nicht erlaubt, leichtsinnig zu blicken, kann man lebenslange Arbeit vermeiden. Die Menschen sollten ihre Augen davon abhalten, leichtsinnig zu blicken, und ihren Mund davon abhalten, leichtsinnig zu sprechen. Auf diese Weise können sie lebenslange Mühsal und Arbeit vermeiden. Das Öffnen der Augen führt zu Begierde, und die Erfüllung der Begierde führt zu Unheil. Das ganze Leben hindurch gibt es keine Rettung. Unheil und Chaos entstehen.

Die kleinen Anfänge zu erkennen, wenn die Gefahren noch unsichtbar sind, ist wahre Klarheit. Sanftmut führt zu Stärke. Indem man die Sanftheit annimmt, wird man jeden Tag stärker.

Nutze ihr Licht, richte deinen Blick nach außen und beobachte den Nutzen und Schaden der Welt. Kehre zu seiner Klarheit zurück. Kehre seine Helligkeit wieder nach innen zurück, ohne den Geist auslaufen zu lassen. Ohne den Körper verwundbar zu machen, beobachte innerlich, um den Geist zu bewahren und ihn nicht verloren gehen zu lassen. Dies wird Gewohnheitspraxis genannt. Wenn man dies tun kann, nennt man es die Kultivierung des beständigen Weges.

老子河上公章句 -> 德經 -> 歸元

天下有始，始有道也。以為天下母。道為天下萬物之母既知其母，復知其子，子，一也。既知道己，當復知一也。既知其子，復守其母，己知一，當復守道 反無為也。沒身不殆。不危殆也。塞其兌，兌，目也。目不妄視也。閉其門，門，口也。使口不妄言終身不勤。人當塞目不妄視，閉口不妄言，則終生不勤 苦。開其兌，開目視情欲也。濟其事，濟，益也。益情欲之事。終身不救。禍 亂成也。見小曰明，萌芽未動，禍亂未見為小，昭然獨見為明。守柔曰強。守 柔弱，日以強大也。用其光，用其目光於外，視時世之利害。復歸其明。復當 返其光明於內，無使精神泄也。無遺身殃，內視 神，不為漏失。是謂習常。 人能行此，是謂修習常道。

(Laozi Heshanggong Kapitel und Phrasen -> Tugend -> Guiyuan

Es gibt den Anfang der Welt und den Anfang des Weges. Das Tao ist die Mutter aller Dinge in der Welt. Das Tao ist die Mutter aller Dinge in der Welt. Wenn man seine Mutter kennt, dann kennt man seinen Sohn, und der Sohn ist eins. Wenn du dich selbst kennst, dann solltest du auch den Sohn kennen. Wenn du deinen Sohn kennst, dann kannst du deine Mutter behalten, und wenn du dich selbst kennst, dann kannst du das Tao behalten. Keine Gefahr für den Körper. Nicht in Gefahr. Das Auge schaut nicht vergeblich. Das Auge schaut nicht vergeblich. Schließt die Tür, die Tür, den Mund. Damit der Mund nicht vergeblich spricht, wird der Körper nicht in Gefahr sein. Wenn die Augen nicht geblendet sind und der Mund nicht verschlossen ist, wird das Leben frei von harter Arbeit und Leiden sein. Die Augen zu öffnen, um die eigenen

Leidenschaften und Wünsche zu sehen, bedeutet, die Augen zu öffnen, um die eigenen Wünsche und Begierden zu sehen. Die eigenen Angelegenheiten zu nutzen, bedeutet auch, sich selbst zu nutzen. Die Angelegenheiten der Leidenschaften und Begierden zu nutzen. Das eigene Leben wird nicht gerettet werden. Die Geißel der Welt ist auch die Ursache des Chaos. Das Kleine zu sehen, heißt hell zu sein, die Knospe hat sich noch nicht bewegt, die Geißel des Chaos wird noch nicht als klein, klar und einzigartig für das Helle gesehen. Der Tag ist stark, wenn er weich und schwach ist. Der Tag ist stark, wenn er sanft und schwach ist. Nutzt sein Licht, nutzt seine Augen draußen, sieht den Nutzen und Schaden der Welt. Das Licht der Welt ist das Licht der Welt. Wenn wir zum Licht zurückkehren, sollten wir zum inneren Licht zurückkehren, um den Geist nicht entweichen zu lassen. Es gibt keinen Verlust des Körpers oder des Unglücks, und es gibt keinen Verlust der inneren Vision des Geistes. Dies wird Gewohnheit genannt. Von jemandem, der dies praktiziert, sagt man, er praktiziere den Weg der Beständigkeit.)

第五十三章 - Kapitel 53

Häufigste Übersetzung

使我介然有知,	Eine plötzliche Erkenntnis dämmerte mir,
行於大道,	als ich den großen Pfad entlangging,
唯施是畏	Nur ängstlich, den Pfad des Bösen zu betreten.
大道甚夷,	Der große Weg ist breit und eben,
而民好徑	Doch die Menschen lieben Abkürzungen und Umwege. (Anm 1)
朝甚除,	Die Regierung ist extrem korrupt. (Anm 2)
田甚蕪,	Die Felder sind mit Unkraut überwuchert,
倉甚虛	Die Lagerhäuser sind leer.
服文彩,	Sie tragen bestickte Kleider,
帶利劍,	und tragen ein scharfes Schwert,
厭飲食,	Sie verachten normales Essen und Trinken,
財貨有余,	Er hat Reichtum und Besitztümer im Überfluss,
是為盜夸	er wird als der Chef der Diebe bezeichnet. (Anm 3)
非道也哉!	Dies ist nicht Dao.

Anmerkung 1 - In einer anderen Version des Dao De Jing heißt es "Der Herr liebt Abkürzungen und Umwege", anstatt sich auf die Menschen zu beziehen.

Anmerkung 2 - Einige Gelehrte schlagen vor, dass es so interpretiert werden sollte, dass die Paläste sehr ordentlich gehalten werden.

Anmerkung 3 - Wenn das Volk so ist, während der Herrscher Überfluss hat, ist das gleichbedeutend mit Plünderung und Plünderung, getarnt als Kleidung.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Wenn ich ein wenig Verständnis erlangen und auf dem großen Pfad wandeln würde, wäre meine einzige Angst, auf den falschen und bösen Pfad zu geraten. Obwohl der große Weg glatt ist, ziehen es die Herrscher vor, die krummen Wege zu nehmen. Die Korruption in der Regierung hat ihren Höhepunkt erreicht und führt zu unfruchtbaren Feldern und leeren Lagerhäusern. Dennoch kleiden sich die Herrscher immer noch in bestickte Kleider, tragen scharfe Schwerter, schlemmen exquisite Speisen und Getränke und plündern übermäßigen Reichtum. Das nennt man das Oberhaupt der Diebe sein. Das ist nicht der Weg des Dao.

Meine 5 Cents

Die Lektüre der Kapitel 20 und 23 kann zu einem tieferen Verständnis dieses Kapitels beitragen.

第五十四 Kapitel 54

Häufigste Übersetzung

善建者不拔,	Derjenige, der das Gute etabliert, bleibt standhaft; (Anm 1)
善抱者不脫,	Derjenige, der das Gute umarmt, entgleitet nie; (Anm. 2)
子孫以祭祀不輟	So fahren die Nachkommen fort, ohne Unterbrechung Heiligtümer zu errichten.
修之於身,	Kultiviere sie in dir selbst,
其德乃真;	Seine Tugend ist wahr;
修之於家,	Kultiviere sie in deiner Familie,
其德乃余;	seine Tugend wird übermäßig sein;
修之於鄉,	Kultiviere sie in deiner Gemeinschaft,
其德乃長;	seine Tugend wird dauerhaft sein oder wachsen;
修之於國,	Kultiviere sie in deinem Land,
其德乃豐;	dann wird seine Tugend reichlich sein;
修之於天下,	Kultiviere sie in der Welt,
其德乃普	Seine Tugend wird universell (populär) sein.
故以身觀身,	Deshalb beobachte dich selbst durch dich selbst,
以家觀家,	Beobachte die eigene Familie durch die eigene Familie,
以鄉觀鄉,	beobachte die eigene Gemeinschaft durch die eigene Gemeinschaft,
以國觀國,	beobachte das eigene Land durch das eigene Land,
以天下觀天下	beobachte die Welt durch die Welt. (Anm 3)
吾何以知天下然哉?	Wie kann ich die Welt erkennen?
以此	Durch das hier.

Anmerkung 1 - Eine andere Interpretation legt nahe, dass diejenigen, die das Gute (oder etwas Physisches) geschickt aufbauen, nicht entwurzelt werden können.

Anmerkung 2 - Eine andere Interpretation besagt auch, dass diejenigen, die das Gute oder etwas Greifbares umarmen, es niemals entwurzeln können. In der Qi-Kultivierung bedeutet dies, dass man das Yin und Yang als Ganzes (抱元歸一) umarmt und sie niemals entgleiten lässt. Das heißt, sie wird nicht von deinem Affenverstand beeinflusst.

Anmerkung 3 - "(觀 guàn)" ist in der Tat ein komplexes Wort im

Chinesischen, mit verschiedenen Bedeutungen und Konnotationen. Es kann sich auf das Beobachten, auf hohe Türme zum Opfern von Göttern, auf antike Wachtürme vor Palästen, auf taoistische Tempel und auf buddhistische Terminologien beziehen. Es impliziert auch die intellektuelle Fähigkeit, zu beobachten und Täuschungen zu zerstreuen.

In der buddhistischen Terminologie ist "觀" gepaart mit "止" (zhǐ), was für die Praxis der Konzentration und Einsicht steht. Es bezieht sich auf die Methode der Kultivierung von Stabilität und Weisheit in der Meditation. Die Tian-Tai-Schule konzentriert sich darauf, den Geist unterhalb des Nabels als "止" zu konzentrieren und ihn zum Stirnzentrum als "觀" zu erheben. Darüber hinaus ist die allgemein bekannte Meditationsmethode, die mit dem Buddhismus in Verbindung steht, Vipassana Bhavana oder Einsichtsmeditation, auf Chinesisch als "止觀法門" bekannt. Diese Methode wird an vielen Schulen gelehrt, und die Ansätze können unterschiedlich sein.

Im Wesentlichen geht es bei "止" darum, alle zerstreuten und abgelenkten Geisteszustände zu beruhigen und zu stabilisieren und geistige Ruhe zu erreichen. "觀" beinhaltet das Erkennen des Entstehens und Vergehens von Phänomenen durch Untersuchung, Analyse und klare Beobachtung des Geistes, was zu Einsicht (Vipassana) führt. "止" kultiviert die Konzentration, während "觀" die Weisheit kultiviert. Alle heilsamen Qualitäten entstehen aus der Kultivierung, die in der Praxis von "止觀" enthalten ist.

Der Ort der Verehrung und Praxis für Daoisten wird "觀 (guàn)" genannt. Hier bedeutet "觀 (guà n)" Durchdringung oder Umfassung. Es bedeutet, alles zu durchschauen. 觀 (guàn) ist multidimensional. Einfach ausgedrückt, umfasst es das Äußere und das Innere sowie das Innere im Äußeren. Das Konzept des 觀 (guàn) in der daoistischen Praxis hat subtile Verbindungen mit den Perspektiven im Buddhismus und Daoismus. Sie sind fast austauschbar, weisen aber auch Unterschiede auf.

Hier müssen wir ein wenig die Geschichte der Übersetzung verstehen. Im alten China, als der Buddhismus um die Jin-Dynastie (226-420) allmählich über die Landwege nach China kam, verwendeten die damaligen Übersetzer eine Übersetzungsmethode, die GEYI (格義)-Übersetzungsmethode. GEYI (格義) war eine beliebte buddhistische Interpretation während der Zeit der Südlichen und Nördlichen Dynastien (420-589), bei der chinesische einheimische Gedanken und Anspielungen verwendet wurden, um

buddhistische Konzepte besser verständlich zu machen. Sie wurde von Zhu Faya (竺法雅) initiiert und nutzte traditionelle konfuzianische und daoistische Konzepte, um buddhistische Lehren zu erklären und sie den Menschen zugänglicher zu machen. Infolgedessen erscheinen viele buddhistische und daoistische Begriffe, Namen usw. ähnlich oder sind miteinander verbunden.

In diesem Zusammenhang bedeutet "觀", alles zu durchdringen, wie in Kapitel 52, Anmerkung 6 des Dao De Jing (道德經) erwähnt. Indem man alle Details durchdringt, kann man das Große Dao (見道若微) verstehen, angefangen bei sich selbst, der Familie, der Gemeinschaft, und sich Schritt für Schritt ausdehnen, um die ganze Welt zu umfassen. Auf die Qi-Kultivierung angewandt, gilt das gleiche Prinzip. Laozi veranschaulicht die innere Kultivierung durch eine von außen beschreibbare (Meditation) Art der Erklärung, die sich von einem einzigen Punkt (dem Samen) des Bewusstseins (dem Meer des ursprünglichen Geistes, dem Tal in DDJ) in uns selbst ausdehnt, um den Raum und die Zeit innerhalb der eigenen Möglichkeiten grenzenlos zu umfassen. Auf diese Weise kann man Einsicht in alles gewinnen.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Diejenigen, die ihre Tugend durch Gedanken der Güte begründen, bleiben entschlossen und unnachgiebig; diejenigen, die das Große Dao durch Gedanken der Güte festhalten, wanken nie. Dies dient als Beispiel für künftige Generationen, damit sie ohne Unterbrechung weiter Opfer bringen. Indem man sich nach einem solchen Beispiel kultiviert, kehrt der eigene moralische Charakter zu Einfachheit und Wahrheit zurück. Indem man ein solches Beispiel anwendet, um die Familie zu harmonisieren, wird der moralische Charakter der Familie reichhaltig und ausreichend. Indem man ein solches Beispiel anwendet, um das Dorf zu regieren, wird der moralische Charakter des Dorfes für seine Langlebigkeit gelobt werden. Indem man ein solches Beispiel anwendet, um das Land zu regieren, wird der moralische Charakter des Landes reich und vollständig sein. Wenn man ein solches Beispiel benutzt, um der Welt Frieden zu bringen, wird der moralische Charakter der Welt universell leuchten wie das Sonnenlicht, das alle Dinge erleuchtet. Ausgehend vom moralischen Charakter eines Individuums kann man also dieses Individuum verstehen; ausgehend vom moralischen Charakter einer Familie kann man diese Familie verstehen; ausgehend vom moralischen Charakter eines Dorfes kann man dieses Dorf verstehen; ausgehend vom moralischen Charakter eines Landes kann man dieses Land verstehen; und ausgehend vom moralischen Charakter der Welt kann man die Welt verstehen. Wie erkenne ich den unausweichlichen Ausgang der Welt? Indem ich mich an dieses Prinzip halte.

Meine 5 Cents

Ergänzend zu Anmerkung 3, zum Verständnis dieses Kapitels aus der Qi-Kultivierung, hier noch etwas Bemerkenswertes:

修之於身, Kultiviere es in dir selbst,

其德乃真; Seine Tugend ist **wahr**;

修之於家, Kultiviere sie in deiner Familie,

其德乃余; Seine Tugend wird **Überfluss** haben;

修之於鄉, Kultiviere sie in deiner Gemeinschaft,

其德乃長; Seine Tugend wird dauerhaft sein oder **wachsen**;

修之於國, Kultiviere sie in deinem Land,

其德乃豐; Seine Tugend wird **im Überfluss vorhanden** sein;

修之於天下, Kultiviere sie in der Welt,

其德乃普。 Ihre Tugend wird **universal (populär)** sein .

Beim aufmerksamen Lesen erweitern sich die rot hervorgehobenen Worte in ihrer Essenz. Zunächst müssen wir das Wahre kultivieren, indem wir ihm erlauben, sich zu vermehren (zu wachsen) und reichlich zu werden. Erst dann können wir dazu übergehen, das Universum und möglicherweise auch andere Reiche zu umfassen.

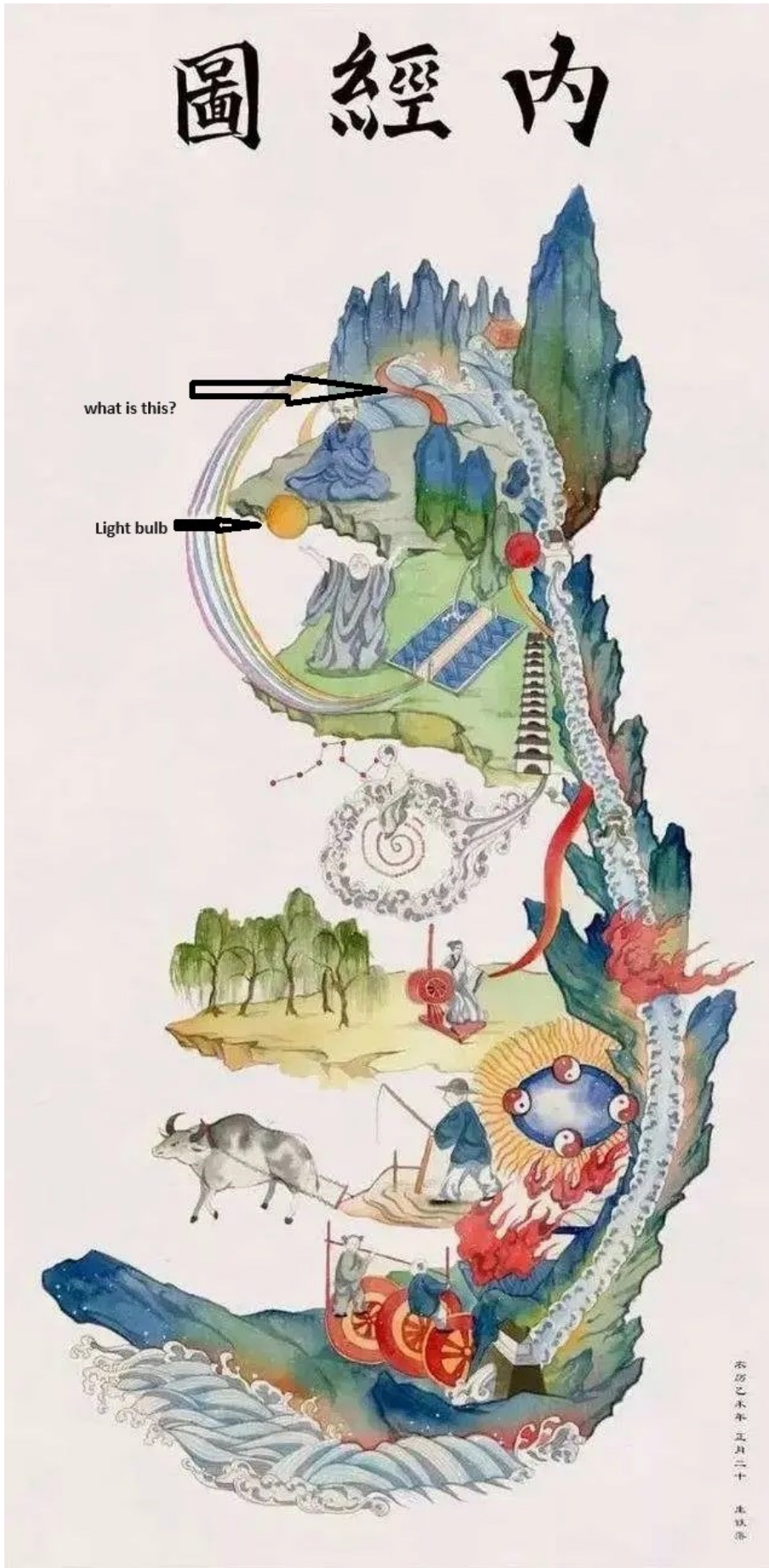
內經圖

what is this?

Light bulb

Die Glühbirne
braucht Brennstoff.

Quiz zu diesem
Thema: Was ist das,
was in der
Abbildung markiert
ist?



Auszug aus He Sang Gong -De Jing - Beobachtung üben (觀 guàn)

Diejenigen, die das Gute etablieren, bleiben unerschütterlich, denn "etablieren" bedeutet aufstellen oder errichten. Diejenigen, die sich selbst und ihre Nationen auf dem Pfad der Güte etablieren, können nicht ins Schwanken geraten oder entwurzelt werden. Ebenso werden diejenigen, die sich das Gute zu eigen machen, niemals von ihm abkommen. Diejenigen, die sich an das Dao halten, um ihren Geist zu nähren, können nicht in die Irre geführt oder aus ihrer Umarmung gelöst werden.

Künftige Generationen fahren ununterbrochen mit dem Opfern von Sakrifizierungen fort. Nachkommen, die das Dao auf diese Weise kultivieren, erlangen Langlebigkeit, die über den Tod hinausgeht und die Zeitalter überdauert. Sie ehren ihre Vorfahren durch fortwährende Ahnenverehrung und sichern so den Fortbestand der Ahnentempel.

Wenn man die Tugend in sich selbst kultiviert, entsteht wahre Tugend. Wenn man das Dao in sich selbst kultiviert, nährt man Vitalität und Geist und verlängert seine Lebensspanne. Solch tugendhaftes Verhalten macht einen wahren Menschen aus.

Wenn man die Tugend in der Familie kultiviert, entsteht ein Überfluss. Die Kultivierung des Dao in der Familie fördert die elterliche Güte, die kindliche Frömmigkeit, die Harmonie unter den Geschwistern, die eheliche Treue und das familiäre Vertrauen. Solch tugendhaftes Verhalten bringt Segen für die kommenden Generationen.

Wenn man Tugendhaftigkeit in der Gemeinschaft kultiviert, bringt sie uns Segen. Das Dao in der Gemeinschaft zu kultivieren bedeutet, die Älteren zu respektieren, die Jungen zu fördern und die Unwissenden zu unterrichten. Solch tugendhaftes Verhalten wirkt sich auf die ganze Welt aus.

Wenn man die Tugend innerhalb der Nation kultiviert, wird sie reich. Die Kultivierung des Dao innerhalb der Nation fördert das Vertrauen zwischen Herrschern und Untertanen, fördert Wohlwollen und Rechtschaffenheit, ermutigt die Entwicklung von Ritualen und Musik und gewährleistet eine unparteiische Regierung. Solch tugendhaftes Verhalten führt zu Reichtum und Überfluss.

Wenn man die Tugend in der ganzen Welt kultiviert, wird sie allgegenwärtig. Herrscher, die das Dao in der ganzen Welt kultivieren, regieren eher durch Transformation als durch Belehrung und leiten ohne ausdrückliche Belehrung. Ihre Vertrauenswürdigkeit beeinflusst die Menschen unter ihnen,

wie ein Schatten, der einem Objekt folgt. Solch tugendhaftes Verhalten ist allumfassend.

Deshalb sollte man sich selbst beobachten, um sich zu verstehen, und diejenigen, die das Dao kultivieren, mit denen vergleichen, die es nicht tun. Ebenso beobachte die Familie, die Gemeinschaft, die Nation und die Welt und unterscheide zwischen denen, die das Dao kultivieren, und denen, die es nicht tun. Wie kann ich den Weg der Welt erkennen? Durch diese Beobachtungen. Laozi sagte: "Wie erkenne ich das Wohlergehen derjenigen, die das Tao kultivieren, und den Untergang derjenigen, die davon abweichen? Es ist durch diese fünf Dinge."

老子河上公章句 -> 德經 -> 修觀

善建者不拔，建，立也。善以道立身立國者，不可得引而拔之。善抱者不脫，善以道抱精神者，終不可拔引解脫。子孫祭祀不輟。為人子孫能修道如是，長生不死，世世以久，祭祀先祖，宗廟無絕時。修之於身，其德乃真，修道於身，愛氣養神，益壽延年。其德如是，乃為真人。修之於家，其德乃餘，修道於家，父慈子孝，兄友弟順，夫信妻貞。其德如是，乃有餘慶及於來世子孫。修之於鄉，其德乃長，修道於鄉，尊敬長老，愛養幼少，教誨愚鄙。其德如是，乃無不覆及也。修之於國，其德乃豐，修道於國，則君信臣忠，仁義自生，禮樂自興，政平無私。其德如是，乃為豐厚也。修之於天下，其德乃普。人主修道於天下，不言而化，不教而治，下之應上，信如影響。其德如是，乃為普博。故以身觀身，以修道之身，觀不修道之身，孰亡孰也。以家觀家，以修道之家，觀不修道之家。以鄉觀鄉，以修道之鄉，觀不修道之鄉也。以國觀國，以修道之國，觀不修道之國也。以天下觀天下。以修道之主，觀不修道之主也。吾何以知天下之然哉，以此。老子言，吾何知天下修道者昌，背道者亡。以此五事觀而知之也。

(Laozi Heshanggong -> Tugend -> Xiu Guan

Diejenigen, die gut im Aufbau sind, werden nicht herausgezogen werden. Diejenigen, die gut darin sind, einen Körper und ein Land mit dem Tao aufzubauen, können nicht herausgezogen werden. Diejenigen, die gut darin sind, den Geist mit dem Tao zu umarmen, können nicht herausgezogen werden. Die Opfer, die unsere Kinder und Enkel bringen, werden nicht aufhören. Wenn die Kinder und Enkelkinder den Weg kultivieren können, werden sie lange leben und niemals sterben, und sie werden lange Zeit ihre Vorfahren und Tempel verehren können. Wenn man den Körper kultiviert, ist die Tugend wahrhaftig, wenn man den Körper kultiviert, liebt man das Qi und nährt den Geist, und das Leben wird verlängert. Wenn die Tugend so ist, ist man ein wahrer Mensch. Wenn man die Familie kultiviert, sind die Tugenden mehr als genug: Der Vater ist gütig und freundlich, der Bruder ist freundlich und gehorsam, der Ehemann ist treu und die Ehefrau ist keusch. Wenn man so tugendhaft ist, wird es einen Überschuss an Festen für seine Kinder und Enkelkinder geben. Wenn man sich in seiner Heimatstadt kultiviert, ist seine Tugend lang: Man kultiviert sich in seiner Heimatstadt, ehrt die Älteren, fördert die Jungen und lehrt die

Törichten und Verächtlichen. Wenn man so tugendhaft ist, werden die Tugenden auch die Nachkommen erreichen. Wenn man sein Land kultiviert, ist die Tugend reichlich vorhanden. Wenn man sein Land kultiviert, ist der Herrscher vertrauenswürdig und die Untertanen sind loyal, Wohlwollen und Rechtschaffenheit werden geboren, Anstand und Musik gedeihen, und es gibt keinen Eigennutz in der Regierung. Das ist der Reichtum der Tugend. Wenn man den Weg in der Welt kultiviert, wird die eigene Tugend universell sein. Der Herr des Menschen kultiviert den Weg der Welt, verwandelt sie ohne Worte und regiert sie ohne Belehrung, so dass die Unteren auf die Oberen mit Glauben und Einfluss reagieren werden. Diese Tugend ist universell. Wenn wir den Körper mit dem Körper eines Kultivierenden und dem Körper eines Nichtkultivierenden betrachten, werden wir sehen, welcher tot ist. Das Haus ist das Haus der Kultivierten und das Haus der Unkultivierten. Das Haus ist das Haus eines Mönchs, und das Haus eines Mönchs ist das Haus eines Nicht-Mortalisten. Ein Land als ein Land der Kultivierung zu betrachten, bedeutet, ein Land der Nicht-Kultivierung zu betrachten. Die Welt als Ganzes. Durch die Welt können wir die Welt sehen, durch den Herrn der Kultivierung können wir den Herrn der Nicht-Kultivierung sehen. Wie kann ich wissen, wie die Welt ist? Laozi sagte: "Woher weiß ich, dass diejenigen, die den Weg kultivieren, gedeihen und diejenigen, die ihn nicht kultivieren, zugrunde gehen werden? Ich weiß das, indem ich die fünf Dinge betrachte.)

第五十五章 - Kapitel 55

Häufigste Übersetzung

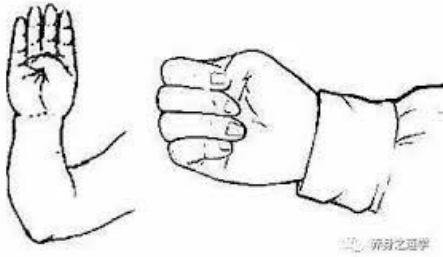
含德之厚,	Ein Mensch, der reich und tief an Tugenden ist,
比於赤子	ist vergleichbar mit dem eines neugeborenen Babys (Säuglings).
蜂虿虺蛇不螫,	Bienen, Skorpione, Vipern und Schlangen stechen nicht,
猛獸不據,	wilde Tiere packen nicht;
攫鳥不搏	Raubvögel schlagen nicht zu.
骨弱筋柔而握固	Knochen weich (frisch), Sehnen biegsam (biegsame Sehne), doch halten sie fest (握固 Wò gù) (Anm 1)
未知牝牡之合而媾	Die Verschmelzung von Yin und Yang, unbekannt und doch erreicht,
作,	(Anm. 2)
精之至也	Die ultimative Vereinigung der Essenz (Jīng 精) (Anmerkung 3)
終日號而不嘎,	Den ganzen Tag lang weinen, ohne heiser zu sein, (Anmerkung 4)
和之至也	Dies ist die ultimative Harmonie. (Anm. 5)
知和曰常,	Die Harmonie zu kennen, wird Konstante genannt, (Anm. 6)
知常曰明,	Die Konstante zu kennen, wird Erleuchtung (Helligkeit) genannt.
益生曰祥,	Wohltuendes Wachstum wird Verheißung genannt,
心使氣曰強	Den Geist zu benutzen, um das Qi zwanghaft zu lenken, wird Zwang genannt. (Anm. 8)
物壯則老,	Wenn Dinge ihre Blütezeit erreichen, beginnen sie zu altern,
謂之不道,	Das nennt man gegen das Dao handeln,
不道早已	Gegen das Dao zu handeln, führt zu einem vorzeitigen Ende.

Anmerkung 1 - Dieser Vers ist eine Fortsetzung von Kapitel 10, Verse 3 und 4: Das Ziel des Sammelns und Konzentrierens von Qi ist es, die größtmögliche Sanftheit zu erlangen, kann dein Qi wie ein Säugling kauen?

Der Begriff "握固 (Wò gù)" bedeutet wörtlich "festhalten". Er bezieht sich auch auf die natürliche Handhaltung eines Säuglings.

Daoisten verwenden sie auch als grundlegende Handhaltung für die Qi-Kultivierung.





Bei alternativen Praktiken, insbesondere bei weiblichen Daoisten, nehmen sie eine Handhaltung ein, indem sie während der Praxis ihren Gürtel umklammern.

(P.S. Die Antwort auf das untenstehende Quiz könnte Aufschluss über die Gründe geben).

Wenn wir nervös oder wütend sind, neigen wir außerdem dazu, unsere Hände unwillkürlich zu verkrampfen und mit dem Daumen außerhalb der anderen Finger eine Faust zu bilden.



Quiz zu diesem Kapitel: Überlegen Sie, was den Unterschied ausmacht, ob die Daumen außerhalb der Finger oder innerhalb der Finger gehalten werden.

Anmerkung 2 - Der Begriff 牝牡 ("Pìn mǔ") hat mehrere Interpretationen und Konnotationen.

- Das Weibchen und das Männchen von Vögeln und Tieren.
- Männer und Frauen.
- Yin und Yang.
- Bildhafte Oberflächenerscheinung.
- In der Antike bezog es sich auf Venus im Süden und Jupiter im Norden, als Zeichen für ein fruchtbares Jahr.

Daher wird 牝牡 ("Pìn mǔ") gemeinhin mit der Harmonisierung von Yin und Yang oder mit dem Raum eines männlichen und weiblichen Wesens in Verbindung gebracht. Darüber hinaus ist es erwähnenswert, dass Venus und Jupiter Metall bzw. Holz symbolisieren und im alten Daoismus die "Methode des Metall-Holz-Qi-Austauschs" als eine Praxis im Bereich der Alchemie bezeichnet wird, ähnlich wie das Zusammenspiel von Drache und Tiger, das bereits in früheren Kapiteln besprochen wurde und auf das wir hier nicht mehr eingehen werden. (Bitte beachten Sie auch das Diagramm in Kapitel 52)

媾作 - In verschiedenen Versionen des Dao De Jing kann der Begriff "媾作" im Wortlaut variieren, aber grundsätzlich bezieht er sich auf die Erektion des männlichen Organs.

Laozi deutet in dem Vers "Die Verschmelzung von Yin und Yang, unbekannt und doch erreicht" an, dass Säuglinge oder Neugeborene, obwohl sie sich des Geschlechts oder des Wunsches nach Sex nicht bewusst sind, aufgrund der Verstärkung oder des Überflusses von Jing (der Essenz der Lebensenergie) Erektionen erfahren. (P.S. Dies ist ein häufiges Phänomen, das bei Neugeborenen beobachtet wird.) (die Lebensessenz oder Energie im unteren Dantian)

Anmerkung3-Jing精

Aufbauend auf unserem vorherigen Diskurs in Kapitel 50 über die vier Stufen, Tore oder Errungenschaften, bezeichnet dies die Anfangsstufe. Wenn unser Jing übermäßig reichlich vorhanden ist, neigt es dazu, sich durch normale sexuelle Aktivitäten oder andere Kanäle zu zerstreuen. Unser Ziel ist es, die Essenz dieser Bio-Lebensenergie durch Übung in Qi umzuwandeln oder zu extrahieren und es anzuheben, um es in unser mittleres Dantian zu integrieren.

Erektionen von Säuglingen erschöpfen die Essenz des Jing nicht, da Säuglingen das sexuelle Verlangen fehlt. Wir nennen es sauber und schlammig im Gegensatz dazu. In bestimmten Schulen der Praxis wird dieses saubere Phänomen als medizinisch betrachtet, da ihre Praxis darauf abzielt, die körperliche Lebensdauer zu verlängern, und es wird auch als Umweg betrachtet.

Wie in Kapitel 53, Vers 5, und anderen Kapiteln angedeutet, weichen einige Praktizierende jedoch vom Kurs ab und konzentrieren sich hauptsächlich auf die Verlängerung ihrer sexuellen Fähigkeiten. Ähnlich wie ein Kaiser, der seine Potenz zu steigern sucht, um zahlreiche Partner zu verfolgen oder sie zu befriedigen, beschleunigen sie ungewollt ihren Untergang, da es ihnen an Selbsterkenntnis fehlt.

Anmerkung 4 und 5 - 號(Hào), eine Form des Weinens.

In der chinesischen Kultur gibt es drei Formen, um das Weinen zu beschreiben: Das stille Vergießen von Tränen wird "泣" genannt, das Erzeugen von Lauten ohne Tränen "號" und das Weinen mit Tränen und Lauten "哭". Hier wird das Weinen von Säuglingen daher als "號" (Hào) klassifiziert, das durch Laute ohne Tränen gekennzeichnet ist.

嘎(ǎ), bedeutet heiser.

Der Säugling, der den ganzen Tag weint ("號 Hào), ohne heiser zu werden, ist das Nonplusultra der Harmonie. "號" (Hào)" bezieht sich hier auf das Weinen.

Dies ist der Zustand von Säuglingen. Wenn sie weinen, ist es kein echtes Weinen. Wenn Säuglinge weinen, ist das sehr niedlich und es ist ein Weinen "號 Hào", ohne wirklich aus der Kehle zu weinen, ohne dass die Stimme heiser wird. Das Wort "heiser" bedeutet hier, dass die Stimme raspelig wird. Mit zunehmendem Alter oder Krankheit verändert sich die Stimme. Wenn Kinder singen, spricht man im Allgemeinen von einer Kinderstimme, aber eine Kinderstimme ist nicht dasselbe wie die Stimme eines Säuglings. Säuglinge weinen, ohne heiser zu werden, was auf ihre reiche Vitalität hinweist (die Energie in ihrem mittleren Dantian ist stark und bezieht sich auch auf das Herzchakra und die damit verbundenen Eigenschaften). Üppige Vitalität bedeutet auch üppigen Geist; der Geist bleibt friedlich, ohne emotionale Aufregung oder unbegründete Wünsche, und der Geisteszustand ist immer ruhig. Daher wird es "die ultimative Harmonie" genannt.

Dieser Teil behandelt die 2. Stufe der vier Tore, das Qi.

Anmerkung 6 - Die Harmonie zu kennen, wird die Konstante genannt, es ist die 3. Der Geist.

Rückblickende Anmerkungen zu Lü Dongbin (796-)Hundert-Zeichen-Monument Anmerkung 2

Qingjing Jing

Wer äußere Dinge immer unvoreingenommen mit ihrer wahren Natur beobachtet und auf sie reagiert, kann die wahre Natur des eigenen Ichs erlangen.

Sie tauschen sich oft mit ruhigem Geist und Friedfertigkeit aus und interagieren. Daher ist der Geist friedvoll (ruhig und gelassen) wie immer." 清靜經

真常應物，真常得性

相應常靜，常清靜矣

Im Qingjing Jing habe ich den Begriff "immer" verwendet, während ich hier "konstant" verwendet habe. Im Grunde genommen vermitteln sie die gleiche Bedeutung. So trainieren wir unseren Geist.

Anmerkung 7 - Keine Anmerkung 7 wie immer (konstant)

Anmerkung 8 - Wie gesagt, lenke dein Qi immer (ich habe wieder "immer" verwendet, da ich weiß, dass die Konstante "Erleuchtung" genannt wird, haha) entsprechend der Situation, indem du das richtige Re (den richtigen Geist) und den richtigen Balg benutzt. Sanftheit ist der Schlüssel.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Version 1 - Ein Mensch mit reichlich Tugend ist wie ein nackter Säugling. Giftige Kreaturen stechen nicht, wilde Tiere beißen nicht, und schlaue Vögel schaden nicht. Ihre Sehnen und Knochen mögen schwach sein, doch sie greifen fest zu und halten sich fest. Sie mögen die Erregung der männlichen und weiblichen Fortpflanzungsorgane nicht verstehen, doch ihre natürliche Vitalität bleibt robust. Sie schreien den ganzen Tag, ohne heiser zu werden, dank der natürlichen Harmonie ihrer angeborenen Vitalität.

Natürliche Harmonie ist die ewige Grundlage, und das Verständnis ewiger Wahrheiten ist Erleuchtung. Die Steigerung der Vitalität bringt Glück und Reichtum, während die sorgfältige Harmonisierung von Qi und Blut zu Stärke führt. Wenn man zwanghaft nach Robustheit strebt, beschleunigt dies den Alterungsprozess aller Dinge, was den Gesetzen des Großen Weges (Dao) widerspricht. Wenn man die Gesetze des Großen Weges (Dao) missachtet, führt das zu vorzeitigem Verfall.

Version 2 - Ein Mensch von tiefer Tugend ist wie ein neugeborenes Baby: Giftige Insekten stechen ihn nicht, wilde Tiere greifen ihn nicht an, und bössartige Vögel schlagen ihn nicht. Obwohl ihre Knochen schwach und ihre Sehnen zart sind, greifen sie fest zu; sie kennen die geschlechtliche Vereinigung nicht und können dennoch Erektionen haben - so reich ist ihre Lebenskraft. Sie weinen den ganzen Tag und erschöpfen doch nicht ihre Kraft oder heiser ihre Stimme - so harmonisch ist ihr Wesen. Wenn man versteht, wie man sich sanft verhält, kann man einen konstanten Zustand des Überlebens erreichen; zu wissen, wie man diesen konstanten Zustand des Überlebens erreicht, nennt man, auf dem Weg erleuchtet zu sein. Zu sehr auf dem Leben zu beharren ist gefährlich; den Geist übermäßig wandern zu lassen, selbst wenn die Lebensenergie stark ist, bedeutet, rücksichtslos zu sein. Übermäßige Stärke in der Existenz führt zu Alterung, was dem Weg widerspricht. Gegen den Weg zu sein, führt immer zu einem vorzeitigen Tod.

Meine 5 Cents

In diesem Kapitel werden die 3 Stufen der Errungenschaften und des Trainings durch die Tore vorgestellt. Das Jing, das Qi und der Geist. Und die Fortsetzung des vorangegangenen Kapitels, 54. Sich selbst durch sich selbst beobachten. Sich selbst beobachten, sich von innen heraus visualisieren, die Lebensenergie, das mittlere Dantian, und den Geist. Indem du die Kontrolle über dein Jing, Qi und deinen Geist ergreifst und sie fleißig pflegst. Andernfalls handeln Sie gegen das Dao, was zu einem vorzeitigen Ende führt.

Einige Geschichten zum Mitteilen:

Eines Tages, als wir noch in Hongkong lebten, schlummerten meine jungen Hunde (noch Welpen) friedlich im Garten, als eine große Schlange ganz nah an sie heranschitterte. Überraschenderweise bellten meine Hunde nicht oder reagierten nicht, sondern dösten einfach weiter ZZZzzzz. Zum Glück zog sich die Schlange schließlich ohne Zwischenfälle zurück.

Als Kind hatte ich ein ähnliches Erlebnis. Eine Schlange hob ihren Kopf und schaute mich an. Zum Glück hielt sie mich entweder für nicht schmackhaft oder zu uninteressant, um sich mit mir zu beschäftigen, und schlängelte sich davon. (Vielleicht hatte ich keine Flöte dabei?)

Wenn Sie auf Bienen oder Wespen treffen, schützen Sie sich am besten, indem Sie sie nicht verletzen, nicht schreien und dem Drang widerstehen, sie zu verjagen. Erlauben Sie ihnen stattdessen, Sie zu erforschen, indem Sie sie riechen lassen und sanft mit Ihnen interagieren, z. B. mit sanften Küssen. Es ist wichtig, eine friedliche Haltung und Denkweise beizubehalten. Sie werden wahrscheinlich von selbst weiterziehen.

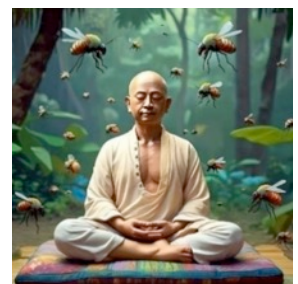
Ein indischer Weiser erzählte die Geschichte, dass sein Zauberspruch oder Mantra für Wespen lautet: Bitte stich mich nicht, natürlich mit einem friedlichen Geist.

Bienen und Wespen sind in der Tat empfindlich für Schwingungen. Wenn Ihre Energie unrein oder negativ ist, nehmen sie Sie möglicherweise als Bedrohung wahr und versuchen, ihr Volk zu schützen, selbst auf Kosten ihres eigenen Lebens, wenn sie zustechen.

Interessanterweise scheint dieser Ansatz nicht für weibliche Moskitos zu gelten. In tiefer Meditation verzichten die Mücken jedoch auch auf Stiche. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass sie geduldig warten, bis Sie aus Ihrem meditativen Zustand auftauchen, bevor sie zuschlagen.

Ähnlich, wie sie sich vor Ihnen aufreihen

Sei immer ein Kind und trainiere dich selbst, ein Kind zu sein.



Auszug aus He Sang Gong - De Jing - Mysteriöser Talisman

Die Stärke der Tugend bezieht sich auf die Tiefgründigkeit, mit der moralische Prinzipien angenommen werden. Verglichen mit einem neugeborenen Baby, beschützt das Göttliche diejenigen, die tiefe Tugend besitzen, so wie Eltern ihre Neugeborenen beschützen. Giftige Insekten stechen sie nicht; Bienen, Wespen, Schlangen und Vipern stechen sie nicht. Wilde Tiere greifen sie nicht an; Raubvögel schlagen sie nicht. Ein Neugeborenes tut niemandem

etwas zuleide, und niemand tut einem Neugeborenen etwas zuleide. Deshalb gibt es im Zeitalter des großen Friedens keinen Unterschied zwischen hoch und niedrig; das Herz des Wohlwollens verwandelt Dinge mit Dornen zurück in ihren ursprünglichen Zustand, und giftige Insekten schaden den Menschen nicht. Trotz schwacher Knochen und zarter Sehnen halten sie sich fest. Obwohl die Sehnen und Knochen eines Neugeborenen weich und schwach sind, halten sie die Dinge fest, weil ihre Absicht unerschütterlich ist. Sie verstehen noch nicht die Vereinigung von männlich und weiblich, aber sie zeigen ein Höchstmaß an Vitalität. Ein Neugeborenes versteht den Zorn zwischen männlich und weiblich noch nicht, denn er ist auf eine Fülle von Lebensenergie zurückzuführen. Sie schreien den ganzen Tag und sind dennoch nicht heiser; das ist der Inbegriff von Harmonie. Ein Neugeborenes weint von morgens bis abends, ohne seine Stimme zu verändern; das ist der Höhepunkt der Harmonie im Überfluss. Harmonie im täglichen Leben zu verstehen, wenn Menschen sanft und gütig zu anderen sein können, das ist die Essenz des Verständnisses des Weges. Wenn man die Essenz täglich kennt und dem Weg konsequent folgen kann, wird man allmählich die tiefen Geheimnisse verstehen. Mit jedem Tag, der vergeht, veredelt sich das Leben; "veredeln" bedeutet wachsen. Wenn man sagt, dass das Leben wächst, wünscht man sich jeden Tag Selbsterzeugung und Wachstum. Der Geist stärkt die Lebensenergie Tag für Tag. Wenn der Verstand konzentriert und sanft ist und der Geist im Inneren voll ist, wird die Form weich. Wenn man jedoch rücksichtslos handelt, weicht die Harmonie von innen, und der Körper wird zunehmend starr. Wenn die Dinge stark werden, altern sie; wenn alle Dinge ihre höchste Stärke erreichen, verwelken und altern sie. Das nennt man, gegen den Weg zu sein; welken und altern bedeutet, dass man den Weg nicht erreichen kann. Diejenigen, die im Widerspruch zum Weg stehen, sterben früh; diejenigen, die den Weg nicht erreichen können, sterben vorzeitig.

老子河上公章句 -> 德經 -> 玄符

含德之厚，謂含懷道德之厚也。比於赤子。神明保佑含德之人，若父母之於赤子也。毒蟲不螫，蜂蟻蛇虺不螫。猛獸不據，攫鳥不搏。赤子不害於物，物亦不害之。故太平之世，人無貴賤，仁心，有刺之物，還返其本，有毒之蟲，不傷於人。骨弱筋柔而握固。赤子筋骨柔弱而持物堅固，以其意心不移也。未知牝牡之合而峻作精之至也。赤子未知男女會合而陰陽作怒者，由精氣多之所致也。終日號而不啞，和之至也。赤子從朝至暮啼號聲不變易者，和氣多之所至也。知和日常，人能知和氣柔弱有益於人者，則為知道之常也。知常日明，人能知道之常行，則日以明達於玄妙也。益生日祥，祥，長也。言益生欲自生，日以長大。心使氣日強。心當專一和柔而神氣實內，故形柔。而反使妄有所為，和氣去於中，故形體日以剛強也。物壯則老，萬物壯極則枯老也。謂之不道，枯老則不得道矣。不道早已。不得道者早死。

(Laozi Heshanggong -> Tugend -> Xuanfu

Der Begriff "Dicke der Tugend" bezieht sich auf die Dicke der moralischen Inhalte. Sie wird mit dem roten Kind verglichen. Die Götter segnen die Menschen mit Tugend, so wie Eltern es mit ihren Kindern tun. Giftige Insekten stechen nicht; Bienen, Schlangen und Vipern stechen nicht. Die Raubtiere greifen nicht an, und die Vögel von Sichuan und Yunnan kämpfen nicht. Rote Kinder schaden den Dingen nicht, und die Dinge schaden ihnen nicht. Deshalb sind die Menschen in einer Zeit des Friedens weder edel noch niederträchtig; sie sind gutherzig; Dinge mit Dornen kehren zu ihren Wurzeln zurück; giftige Insekten verletzen die Menschen nicht. Die Knochen sind schwach, die Sehnen sind weich, und der Griff ist fest. Die Muskeln und Knochen eines Menschen sind schwach, aber sein Griff ist fest, denn sein Geist ist unerschütterlich. Viele Menschen sind nicht in der Lage gewesen, mit ihnen auszukommen, und sie sind nicht in der Lage gewesen, mit ihnen auszukommen. Der Rote Sohn weiß nicht, dass sich Männer und Frauen treffen und dass Yin und Yang zornig sind, aber das liegt an der Fülle der Lebensenergie. Der Mann, der den ganzen Tag lang weint, ohne zum Schweigen gebracht zu werden, ist der beste von allen. Der rote Sohn, der von morgens bis abends kräht, ändert seinen Ton nicht, und das Gas ist auch das Ergebnis von mehr. Wenn ein Mensch in der Lage ist, Frieden zu schließen und sanft und nützlich für andere zu sein, dann weiß er, was normal ist. Wenn man in der Lage ist, das konstante Verhalten der Menschen zu kennen, dann wird man in der Lage sein, das Geheimnis der Welt jeden Tag auf helle Weise zu erreichen. Der Tag der Geburt ist verheißungsvoll, verheißungsvoll und lang. Das bedeutet, dass der Wunsch, vom Leben zu profitieren, aus sich selbst heraus entsteht und von Tag zu Tag größer wird. Das Herz macht das Qi stärker. Das Herz sollte exklusiv und weich sein, und die göttliche Energie sollte innerlich sein, so dass die Form weich ist. Aber das Gegenteil ist der Wahn, etwas zu tun, und das Gas, in die Mitte zu gehen, so dass die Form des Körpers Tag zu starr und stark. Wenn Dinge stark sind, sind sie alt; wenn Dinge stark sind, sind sie alt und verwelkt. Das so genannte Tao ist nicht, verwelkt und alt ist nicht Tao. Das Nicht-Tao gibt es schon seit langer Zeit. Diejenigen, die den Weg nicht haben, werden früh sterben.)

第五十六章 - Kapitel 56

Häufigste Übersetzung

知者不言,	Die, die wissen, sprechen nicht,
言者不知	die, die sprechen, wissen nicht.
塞其兑,	Fülle den Dui auf,
闭其门,	Schließe die Tür,
挫其锐;	stumpfe seine Schärfe ab;
解其纷,	Entwirre seine Verwirrung (Chaos),
和其光具,	Harmonisiere sein Licht,
同其尘,	Synchronisiere dich mit dem Staub.
是谓玄同	Dies wird tiefe (mystische) Gleichheit (Harmonisierung) genannt.
故不可得而亲,	Deshalb kann man sich ihr nicht nähern, um intim zu werden,
不可得而疏;	man kann sie nicht erlangen und auf Distanz halten.
不可得而利,	Sie kann nicht zum Nutzen erlangt werden,
不可得而害;	Sie kann nicht zum Schaden erlangt werden.
不可得而贵,	Sie kann nicht erlangt werden, um edel zu sein,
不可得而贱,	Sie kann nicht erlangt werden, um erniedrigt zu werden.
故为天下贵。	Deshalb wird sie von allen unter dem Himmel geschätzt.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Diejenigen, die über den Weg erleuchtet sind, behaupten keine Worte, und diejenigen, die Worte behaupten, sind nicht über den Weg erleuchtet. Blockiere die Schnittstellen des Gebens und Empfangens, schließe die Tore des Losgelöstseins von chaotischer Namenlosigkeit, stumpfe übermäßig hervortretende scharfe Kanten ab, löse verworrene Konflikte und Streitigkeiten, zügler übermäßig schillernden Glanz und vereinige alle Existenz als eine. Dies wird das Erreichen eines Zustands harmonischer Einheit genannt. Etwas vom Weg zu erlangen, geht daher über das Erfassen von Nähe, Distanz, Gewinn, Schaden, Ehre und Status hinaus. Auf diese Weise kann man den allgemeinen Respekt der ganzen Welt erlangen.

Meine 5 Cents

Für ein tieferes Verständnis dieses Kapitels ist es von Vorteil, es zusammen mit den Kapiteln 4 und 56 zu lesen. Es kombiniert Elemente aus beiden und erweitert gleichzeitig deren Konzepte.

Aus der Perspektive der Qi-Kultivierung beginnen wir, Licht und Staub wahrzunehmen, sobald wir die Schließung von (DUI) erreicht und inneren Frieden erlangt haben. Hier liegt der Schwerpunkt vor allem auf den geistigen Errungenschaften, dem oberen Dantian. Es geht um die innere Vision oder die heilige Vision.

Die impulsive Aggression zu dämpfen, sich von Verwirrung und Ängsten zu befreien, das innere Strahlen neben dem Glanz der kosmischen Energie zu umarmen, die wahre Essenz des STAUBS direkt wahrzunehmen - nur durch tiefe Kultivierung kann man in den Bereich der Einheit mit dem Dao eintreten.

Der Versuch, mit Gewalt aufzusteigen, ohne diesen Zustand zu erreichen, führt unweigerlich zu Gefühlen von Nähe und Distanz, von Gewinn und Verlust und zu Unterscheidungen von hohem und niedrigem Status, die im Innern Aufruhr hervorrufen. Der wahre Wert wird also nur durch das Erreichen der Einheit mit dem Weg erreicht.

第五十七章 - Kapitel 57

Häufigste Übersetzung

以正治國,	Das Land mit Ehre und Integrität regieren,
以奇用兵,	unerwartete Taktiken in der Kriegsführung anwenden,
以無事取天下	die Welt erobern, ohne sich einzumischen.
吾何以知其然哉?	Woher weiß ich, dass das so ist?
以此	Weil es so ist.
天下多忌諱,	Die Welt ist voll von Tabus,
而民彌貧;	Und die Menschen werden ärmer;
民多利器,	Mit vielen scharfen Waffen unter dem Volk,
國家滋昏;	wird der Staat chaotisch.
人多伎巧,	Die Menschen sind schlau und einfallsreich,
奇物滋起;	Seltsame Gegenstände wuchern;
法令滋彰,	Gesetze sind reichlich vorhanden,
盜賊多有	doch Diebe und Banditen gibt es zuhauf.
故聖人雲:	Deshalb sagte der Weise:
我無為而民自化,	Ich handle mit Wúwéi, die Menschen verwandeln sich,
我好靜而民自正,	Ich ziehe die Ruhe vor, die Menschen werden von selbst aufrecht;
我無事而民自富,	Ich bin unbeteiligt, und die Menschen werden von selbst wohlhabend;
我無欲而民自朴	Ich habe keine Wünsche, und die Menschen werden von selbst 朴 Pǔ (Anm. 1).

Anmerkung 1 - Im Zusammenhang mit Kapitel 19 und Kapitel 28, zusammen mit Anmerkung 1 von Kapitel 28, ist der Vers "Ich habe keine Wünsche, und das Volk wird (朴 Pǔ) von selbst werden" sehr bedeutungsvoll. 朴 Pǔ umfasst drei Bedeutungsebenen. Erstens steht es für die Einfachheit. Zweitens symbolisiert es eine Baumrinde, die als Gefäß für das Na on dient, ähnlich wie ein Werkzeug. Und drittens steht es für eine Waffe.

Aus heutiger Sicht bedeutet dieses Konzept, in die Menschen zu investieren, indem man ihr Potenzial fördert (Reichtum im Volk verstecken). Der Begriff "Reichtum" geht hier über das Geldvermögen hinaus und umfasst alle möglichen und vorteilhaften Dynamiken für die Nation. Trotz der Einfachheit des Verhaltens des Volkes besitzt es die Fähigkeit, sich an wechselnde

Umstände anzupassen ("auf den Wellen reiten") - dies verkörpert die Essenz des unermüdlichen Handelns (Wúwéi) und des Folgens des Dao.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Den Weg des Wúwéi und der Ruhe nutzen, um das Land zu regieren, kluge und geheimnisvolle Methoden in der Kriegsführung anwenden und die Welt da unten regieren, ohne die Menschen zu stören oder ihnen zu schaden. Woher weiß ich, ob dies der Fall ist? Es ist so: Je mehr Tabus es in der Welt gibt, desto mehr Menschen verarmen; je mehr scharfe Waffen die Menschen haben, desto chaotischer wird das Land; je mehr Fähigkeiten die Menschen besitzen, desto mehr wuchern seltsame und böse Phänomene; je strenger die Gesetze sind, desto mehr Diebe und Banditen vermehren sich. Deshalb sagt der Weise des Dao: Wenn ich mit Wúwéi handle, verwandeln sich die Menschen; wenn ich die Ruhe vorziehe, werden die Menschen auf natürliche Weise wohlhabend; wenn ich keine Wünsche habe, werden die Menschen auf natürliche Weise einfach und aufrichtig.

Auszug aus He Sang Gong - De Jing - Einfaches und aufrichtiges Benehmen

Ich habe oft keine Wünsche, kleide mich schlicht und trage einfache Kleidung, was die Menschen dazu bringt, meinem Beispiel in der Einfachheit zu folgen. Der Weise sagt: "Ich kultiviere das Dao, halte die Wahrheit hoch und befreie mich von den sechs Begierden; die Menschen folgen mir ganz natürlich und werden rein."

老子河上公章句 -> 德經 -> 淳風

我常無欲，去華文，微服飾，民則隨我為質樸也。聖人言：我修道守真，絕去六情，民自隨我而清也。

(Laozi Heshanggong -> Tugenden -> Sun Feng)

Ich bin immer frei von Begierden und habe meine Pracht, meine Kleidung und meinen Schmuck abgelegt, damit die Menschen mir folgen und einfach sind. Die Weisen sagen: Ich habe den Weg der Wahrheit kultiviert und die sechs Leidenschaften beseitigt, so dass die Menschen mir folgen und rein sein werden.)

第五十八章 - Kapitel 58

Häufigste Übersetzung

其政悶悶,	Wenn die Verwaltungspolitik warm und sanft ist,
其民淳淳;	sind die Menschen einfach und zufrieden;
其政察察,	Wenn die Verwaltungspolitik aktiv und sehr prüfend ist,
其民缺缺	sind die Menschen mangelhaft und beunruhigt.
禍兮福之所倚,	Unglück und Glück lehnen sich aneinander an,
福兮禍之所伏	das Glück versteckt sich oft im Unglück.
孰知其極?	Wer kann ihre Grenzen wirklich erkennen?
其無正	Glück und Unglück haben keine Regelmäßigkeit, keine feste Form. Oder: Der Übergang von der Normalität zur Absurdität,
正復為奇,	das Glück kann zum Unglück werden (Originalwortlaut: Even may turn to Odd)
善復為妖,	Das Gute kann sich in den Teufel verwandeln,
人之迷,	Der Verlust oder die Verwirrung von Menschen,
其日固久	ist eine lange Zeit gewesen.
是以聖人方而不割,	Daher ist der Weise Quadrate ohne Schneiden, Ernten (Anm 1)
廉而不剝,	Hat eine Kante, aber tut nicht weh, (Anm. 2)
直而不肆,	Geradlinig, ohne leichtsinnig zu sein, (Anm. 3)
光而不耀	Glänzend, ohne zu blenden.

Anmerkung 1 - In Kapitel 41 heißt es, dass das Große Quadrat keine Ecken hat, was bedeutet, dass es keine scharfen Kanten hat, was sicherstellt, dass es weder seine Anhänger noch seine Bürger verletzt, erntet oder ausnutzt.

Anmerkung 2 - 廉 (lián) bedeutet in diesem Zusammenhang vor allem "Schneide" oder „Sichel“.

剝 (guì) bedeutet "schneiden".

Zusammengenommen bedeutet "廉而不剝" "das Werkzeug (Sichel) haben, aber nicht ernten", was Herrschaft ohne Ausbeutung impliziert.

廉潔 (lián jié) bedeutet "Integrität" oder "Redlichkeit", was auf eine reine Moral und die Abwesenheit von



Die Sichel, ein traditionelles landwirtschaftliches Werkzeug, wird auch von Ninjas als versteckte Waffe benutzt, die sich als normale Bauern tarnen.



Ein weiteres gängiges Gartenwerkzeug, das Kunai, dient unter anderem dazu, Ziegelsteine in Mauern zu glätten oder Unkraut zu entfernen. Es wird sowohl in der Praxis des Messerwerfens als auch bei eigentlichen Gartenarbeiten wie dem Jäten von

Unkraut eingesetzt.

PS: Er ist wirklich gut im Aufspüren von Unkraut.

Anmerkung 3 - In Kapitel 45 wird das Konzept der äußersten Direktheit, die indirekt erscheint, hervorgehoben, indem ihre Gemeinsamkeiten hervorgehoben werden.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Wenn die Politik wohlwollend und klar ist, sind die Menschen einfach und loyal; wenn die Politik hart und dunkel ist, werden die Menschen gerissen und nachtragend. Unglück, oh Unglück, das Glück lehnt sich an seinen Rand; Glück, oh Glück, das Unglück verbirgt sich in ihm. Wer kann wirklich erkennen, ob es Unglück oder Glück ist? Es fehlen ihnen die Maßstäbe. Rechtschaffenheit verwandelt sich plötzlich in Böses, Güte wird plötzlich zu Schlechtigkeit; die Verwirrung der Menschheit hält schon lange an. Deshalb bleibt der daoistische Weise aufrecht, ohne starr zu sein, hat Kanten, ohne andere zu verletzen, ist geradlinig, ohne leichtsinnig zu sein, und leuchtet hell, ohne zu blenden.

Meine 5 Cents

Die in diesem Kapitel verwendete Formulierung ist sehr harmonisch. Die ersten paar Verse:

其政悶悶, .

其民淳淳;

其政察察, .

其民缺缺。

Wenn man das Wort für Wort übersetzt, ist es sehr lustig:

Die Politik, langweilig und langweilig,

Das Volk, rein und rein;

Die Politik, hinterfragen und hinterfragen,

Das Volk, Mangel und Mangel;

Nebenbei bemerkt: In den letzten Jahren hat sich in China ein neuer Internet-Slang herausgebildet: "Lauch ernten". Es bedeutet, dass man gut gewachsenen Lauch erntet. Lauch wächst leicht und in Hülle und Fülle und symbolisiert normalerweise den Verbraucher.

第五十九章 - Kapitel 59

Häufigste Übersetzung

治人事天莫若嗇	Um die Menschen zu regieren und den Himmeln zu dienen, gibt es nichts Besseres als Genügsamkeit (Mittelmaß) (嗇). (Anm 1)
夫唯嗇,	Nur durch 嗇(Sè),
是謂早服	Dies wird (早服) Zǎo fú genannt (Anm. 2)
早服謂之重積德,	Zǎo fú, heißt, sich stark auf die Anhäufung von Tugenden zu konzentrieren, (Anm. 3)
重積德則無不克,	Sammle Tugenden an, und es gibt nichts, was du nicht erobern (überwinden) kannst.
無不克則莫知其極,	Nichts, was du nicht erobern kannst, nichts, was bekannt ist, ist deine Grenze,
莫知其極,	Nichts, was bekannt ist, ist deine Grenze,
可以有國	Du kannst eine Nation haben oder einen Staat regieren.
有國之母,	Wenn du die Mutter einer Nation hast (Anm 4).
可以長久	Es kann lange dauern.
是謂深根固柢,	Dies ist bekannt als tiefe Wurzeln und ein starkes Fundament,
長生久視之道	Der Weg zu Langlebigkeit und Weitsicht. (Anm 5)

Anmerkung 1 - "Lìn (吝)" und "Sè (嗇)" sind im Chinesischen zwei verschiedene Wörter. Während sie im Englischen beide mit "gemein", "Genügsamkeit", "geizig" oder "geizig" übersetzt werden können, haben sie im chinesischen Sprachgebrauch unterschiedliche Bedeutungen. Ich möchte Ihnen eine ausführliche Erklärung geben, wie diese Wörter im Chinesischen verwendet werden, und hoffe, dass sie Ihnen beim Verständnis dieses Kapitels hilft.

Sè (嗇)" zu sein bedeutet, sparsam mit sich selbst, aber großzügig zu Freunden zu sein. Daher ist Sè (嗇), wenn man hart zu sich selbst, aber großzügig zu anderen ist. Darüber hinaus vermittelt es auch die Vorstellung von "schätzen" oder "wertschätzen".

Nachsichtig (großzügig) zu sich selbst, aber hart zu anderen zu sein, ist "(吝) Lìn". Es ist wichtig, zwischen diesen beiden zu unterscheiden.

In diesem Kapitel verwendet Laozi das Wort "Sè (嗇)" --- gemein zu sich selbst sein, aber großzügig zu anderen.

Amerkung 2 - 早服 Zǎo fú

Es ist schwierig, diesen Satz direkt ins Englische zu übersetzen. Er könnte "frühes Medikament", "frühes Dienen", "früher Gehorsam" oder "morgendliches Anziehen" bedeuten. He Sang Gong las es als eine frühe Errungenschaft.

Anmerkung 3 - Im Wesentlichen bedeutet es die Anhäufung von Segnungen oder Verdiensten durch die eigenen Bemühungen, die als wertvolle Ressource für die Führung einer Nation dienen. Mit anderen Worten, die Kultivierung des Qi oder der spirituellen Praxis.

Wir erinnern uns an unsere Diskussionen über die 4 Kriterien des Praktizierens: Im Dao heißt es: 法, 財, 侶, 地。

1. Methoden der Kultivierung/Praxis;
2. Ressourcen (spirituell, geistig und materiell);
3. Gemeinschaft; und
4. Ort, ein geeigneter Platz zum Üben.

Im Buddhismus ist es: 福, 德, 資, 糧。

1. Segen;
2. Tugenden,
3. Qualität (sie umfasst die Wurzel der Intelligenz); und
4. Ressourcen (genügend Verdienste, um deine Praxis zu unterstützen, natürlich schließt das ein physisch)

Anmerkung 4 - In diesem Zusammenhang bezieht sich "die Mutter einer Nation" auf die oben erwähnten Quellen - Segen, Tugenden, Ressourcen und Lebensunterhalt. Mit anderen Worten: Die grundlegende Art, ein Land zu regieren - Sè (嗇), Meistere dich selbst, diene anderen.

"Wenn du die Mutter einer Nation hast, kann sie lange bestehen."

Es bedeutet den Kreislauf der ständigen Erneuerung, die ursprünglichste Quelle. Im metaphysischen Bereich ist es das Dao. Im physischen Bereich ist es die Einfachheit oder Sè (嗇). Nur dadurch kann Langlebigkeit erreicht werden.

Anmerkung 5 - 長生久視

Dasselbe wie "Unglück und Glück lehnen sich aneinander" (禍福常依) in Kapitel 58, und "Diejenigen, die wissen, sprechen nicht, diejenigen, die sprechen, wissen nicht" (知者不言, 言者不知). Dieser Satz (長生久視) ist ebenfalls sehr bekannt und wird oft zitiert. Er wird allgemein als die Kunst der Langlebigkeit interpretiert. Es gibt jedoch keine allgemein anerkannte Definition dafür, wie man Langlebigkeit erreicht oder warum sie zu Weitsichtigkeit führt.

Das Konzept der Langlebigkeit und der Weitsichtigkeit wird in der "Gelben Hofschrift" zusammen mit verschiedenen anderen bedeutenden daoistischen Schriften eingehend erörtert. Diese Texte befassen sich mit der tiefgründigen Visualisierung des inneren Körpers und mit praktischen Methoden zur Kultivierung. Sie vermitteln wertvolle Einsichten zum Erreichen von Langlebigkeit und zur Entwicklung einer weitsichtigen Lebensperspektive.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Um die Menschen zu regieren und dem Himmel zu dienen, gibt es nichts Wichtigeres als die Kultivierung von Genügsamkeit und Zurückhaltung. Wenn man Genügsamkeit und Zurückhaltung kultiviert, kann man sich zunächst dem Weg unterwerfen. Indem man sich zunächst dem Weg unterwirft, kann man seine Tugend vertiefen. Mit tiefer Tugend gibt es nichts, was man nicht bewältigen kann. Wenn man fähig ist, alles zu bewältigen, wird die Ausdauer grenzenlos. Mit grenzenloser Ausdauer ist man in der Lage, das Land zu schützen. Die Grundlage für den Schutz des Landes ist seine Langlebigkeit. Das ist es, was es bedeutet, tiefe Wurzeln und soliden Rückhalt zu haben und damit die dauerhafte Existenz des Weges in der Welt zu sichern.

Meine 5 Cents

Hier ist eine alternative Interpretation dieses Kapitels, die sich auf die Perspektive der Qi-Kultivierung oder der spirituellen Praxis konzentriert, auch wenn die Praktizierenden unterschiedliche Wege einschlagen mögen. Sie alle konvergieren in dem Prinzip, mit sich selbst sparsam umzugehen, was sich auf die Minimierung unnötiger geistiger Aktivitäten oder Unordnung im Geist bezieht. Dies deckt sich mit den Ratschlägen in Kapitel 56, wo die Betonung darauf liegt, den Geist nicht zu überstimulieren und stattdessen unsere geistige Energie von innen zu nähren.

Zur Zeit von Laozi bezeichnete der Begriff "Nation" nicht nur ein Land, sondern umfasste auch persönlichen Reichtum oder Vermögen. (In jener Zeit besaßen die Könige die Nation, so dass sie als persönliches Vermögen des Königs angesehen werden konnte.) Darüber hinaus symbolisierte der Begriff auch geistige Güter - Güter metaphysischer Natur.

Zum vorletzten Vers: "Mit tiefen Wurzeln und einem starken Fundament", 深根固柢, sollten wir ihn zusammen mit Kapitel 10 lesen: "Das Ziel des Sammelns und Konzentrierens von Qi ist es, die größtmögliche Sanftheit zu erlangen, kann dein Qi wie ein Säugling sein?" (專氣至柔, 能嬰兒乎?)

In Kapitel 16 geht es um die Wurzel. Insbesondere die Verse: "Um die höchste Leere zu erlangen, halte standhaft an der Stille fest" (致虛極, 守靜篤), und "Jeder kehrt zu seiner Quelle zurück." (各復歸期根), und "Die Rückkehr zur Quelle ist Ruhe, heißt Rückkehr zur eigenen Bestimmung und zum eigenen Leben" (歸根曰靜, 是謂覆命).

Wenn wir all dies zusammennehmen, erhalten wir vielleicht einen Einblick in das, was Laozi eigentlich sagen will, nämlich die innere Atmung. In der modernen chinesischen Wissenschaft betrachtet der geschätzte Meister Nan Huai-Chin (南 怀 瑾) dies als "Tai Xi" (胎 息) oder "Embryoatmung". Eine Art innere Atmung. Ich stimme mit dem Konzept der "Inneren Atmung" überein, weil es alle inneren Qi ow Aktivitäten umfasst. Nach meiner persönlichen Erfahrung hat die innere Atmung, die nach der vollständigen Schließung des Herzchakras angeregt wird, Ähnlichkeit mit der "Embryoatmung".

Also, was ist eigentlich Embryo-Atmung, wir werden darüber später sprechen, wenn mal t.

Zurück zu Sè (嗇), der zweite Teil von Sè (嗇), ist die Großzügigkeit gegenüber anderen. Im Daoismus geht es darum, öffentliche Tugenden anzusammeln, wobei zwischen inneren und äußeren Aspekten unterschieden wird. Im Buddhismus ist dies gleichbedeutend mit dem Üben von Großzügigkeit oder Geben (Dāna (佈施)).

Dāna (佈施) ist ein Sanskrit- und Pali-Wort, das in den indischen Religionen und Philosophien die Tugend der Großzügigkeit, der Wohltätigkeit oder des Gebens von Almosen bezeichnet. Im Hinduismus, Buddhismus, Jainismus und Sikhismus ist dāna die Praxis der Kultivierung von Großzügigkeit.

Die drei Arten des Gebens (Dāna (佈施)):

1. Materielles Geben: Das Bereitstellen von materiellen Gütern, um kranken oder verarmten Menschen zu helfen.
2. Dharma-Geben: Die Weitergabe von Wahrheit und Weisheit, die Nutzung rechtschaffener Lehren, um Menschen zu ermutigen, das Gute zu kultivieren und das Böse auszurotten. Dies hilft den Menschen, die

Bedeutung und den Wert des Lebens zu verstehen, und motiviert sie, freiwillig zu praktizieren und der Wahrheit zu folgen.

3. Furchtloses Geben: Alles tun, was möglich ist, um die Ängste und Befürchtungen anderer zu lindern; dazu gehört, Vertrauen und Mitgefühl zu geben. Dazu gehört auch, unerschütterlich am Achtfachen Pfad festzuhalten, sich von Kritik oder der Meinung anderer nicht beeindrucken zu lassen, rechte Achtsamkeit und rechtes Handeln zu bewahren und Demütigungen furchtlos zu ertragen. Daher wird es auch "furchtloses Geben" genannt.

In Zhuangzis Kapitel "Äußere Dinge" zitiert er aus dem Buch der Poesie: "Wenn das Leben nicht mit Geben verbracht wird, warum ist dann der Tod mit Juwelen geschmückt?"

Quiz: Gilt es als großzügiges Geben, wenn man Cookiemonster einen Keks schenkt (Dana)? Nein, es ist gemein, man sollte Cookiemonster viele Kekse geben.

Auszug aus He Sang Gong - De Jing - Hüte das Dao

Das Volk zu regieren" bezieht sich auf die Verwaltung des Volkes durch den Herrscher. "Himmelsluft" bedeutet die Nutzung der natürlichen Prinzipien. Wenn man mit Luft umgeht, sollte man den Gesetzen des Himmels folgen und sich an die Jahreszeiten anpassen. Nichts ist besser als Genügsamkeit. Genügsamkeit bedeutet, zu pflegen und zu bewahren. Diejenigen, die ein Land regieren, sollten den Reichtum des Volkes bewahren und Verschwendung vermeiden. Diejenigen, die sich selbst kultivieren, sollten ihr Wesen und ihre Lebenskraft bewahren und Nachsicht vermeiden.

Genügsamkeit zu praktizieren bedeutet, frühzeitig den richtigen Weg einzuschlagen. "Früh" bedeutet im Voraus. "Den richtigen Weg einschlagen" bedeutet, das zu erlangen, was nützlich ist. Wenn man den Reichtum der Menschen schätzt und ihr Wesen und ihre Lebenskraft schätzt, dann kann man die Prinzipien des Himmels schon vorher erlangen. Die Prinzipien des Himmels frühzeitig zu erlangen, wird als Anhäufung von Tugenden bezeichnet. Indem man die Prinzipien des Himmels im Voraus erlangt, sammelt man für sich selbst große Vorteile an. Wenn man viele Tugenden angesammelt hat, gibt es nichts, was man nicht überwinden kann.

"Überwinden" bedeutet Erfolg. Wenn man für sich selbst viele Tugenden anhäuft, gibt es nichts, was man nicht schaffen kann. Wenn es nichts gibt, was man nicht überwinden kann, kennt niemand die Grenzen seiner Fähigkeiten. Wenn man alles überwinden kann, kennt man auch nicht die Grenzen seiner tugendhaften Fähigkeiten. Wer seine Grenzen nicht kennt, kann ein Land gründen. Wer die Grenzen seiner tugendhaften Fähigkeiten nicht kennt, kann eine Dynastie gründen, die dem Volk Glück bringt. Die Mutter eines Landes kann dann eine lange Zeit überdauern. Der Körper des Landes ist derselbe. "Mutter" bedeutet Dao. Wenn die Menschen in der Lage sind, das Dao in sich selbst zu schützen und dafür zu sorgen, dass ihre

Essenz und Lebenskraft nicht erschöpft und ihre 5 Geister nicht gequält werden, dann kann das Land lange bestehen. Dies wird als tief verwurzelt und fest etabliert bezeichnet. Wenn die Menschen ihre Vitalität zur Wurzel und ihre Essenz zum Fundament machen können, so wie ein Baum mit flachen Wurzeln entwurzelt werden kann und ein schwaches Fundament zum Einsturz führen kann, dann sollten sie ihre Vitalität tief verbergen und ihre Essenz fest bewachen, um sicherzustellen, dass sie nicht verloren geht. Dies ist der Weg zu Langlebigkeit und dauerhafter Vision. "Tief verwurzeln und fest verankern" ist der Weg zu Langlebigkeit und einer dauerhaften Vision.

老子河上公章句 -> 德經 -> 守道

治人，謂人君治理人民。事天，事，用也。當用天道，順四時。莫若嗇。嗇，愛惜也。治國者當愛民財，不為奢泰。治身者當愛精氣，不為放逸。夫為嗇，是謂早服。早，先也。服，得也。夫獨愛民財，愛精氣，則能先得天道也。早服謂之重積德。先得天道，是謂重積得於己也。重積德則無不剋，剋，勝也。重積德於己，則無不勝。無不剋則莫知其極，無不剋勝，則莫知有知己德之窮極也。莫知其極可以有國。莫知己德者有極，則可以有社稷，為民致福。有國之母，可以長久。國身同也。母，道也。人能保身中之道，使精氣不勞，五神不苦，則可以長久。是謂深根固蒂，人能以氣為根，以精為蒂，如樹根不深則拔，蒂不堅則落。言當深藏其氣，固守其精，使無漏泄。長生久視之道。深根固蒂者，乃長生久視之道。

(Laozi Heshanggong -> Tugend -> Der Weg der Bewahrung

Das Volk zu regieren, bedeutet, dass der Herrscher das Volk regiert. Dem Himmel zu dienen bedeutet zu dienen und zu nutzen. Wenn du den Weg des Himmels benutzt, solltest du den vier Jahreszeiten folgen. Es gibt keinen besseren Weg als gemein zu sein. Der Herrscher eines Landes sollte den Wohlstand des Volkes lieben. Wenn man ein Land regiert, sollte man den Wohlstand des Volkes lieben und nicht verschwenderisch sein. Der Herrscher eines Landes sollte den Wohlstand des Volkes lieben und nicht verschwenderisch sein. Wenn man geizig ist, sollte man früh am Tag aufstehen. Früh ist der erste Schritt. Der Mann, der geizig ist, ist derjenige, der dem Volk früh dient. Wenn ein Mensch den Reichtum des Volkes und die Lebenskraft liebt, wird er den Weg des Himmels als erster erreichen können. Frühes Dienen wird die Anhäufung von Tugenden genannt. Um den Weg des Himmels zuerst zu erlangen, muss man Tugenden in sich selbst ansammeln. Wenn du viele Tugenden anhäufst, dann wirst du nicht unfähig sein, ihn zu überwinden. Wenn du viele Tugenden angesammelt hast, wirst du nicht versagen, zu gewinnen. Wenn es kein Untotmachen gibt, dann gibt es keine Grenze für das, was erreicht werden kann. Wenn es kein Untotmachen gibt, dann gibt es keine Grenze für das, was erreicht werden kann, dann gibt es keine Grenze für das, was erreicht werden kann, dann gibt es keine Grenze für das, was erreicht werden kann. Wenn man die Grenze nicht kennt, kennt man auch nicht die Grenze der eigenen Tugend. Wenn man die Grenze der eigenen Tugend nicht kennt, kann man ein Land

haben und sein Volk glücklich machen. Die Mutter einer Nation kann ein langes Leben haben. Der Körper einer Nation ist derselbe. Die Mutter ist der Weg. Wenn ein Mensch den Weg in seinem Körper bewahren kann, so dass seine Lebenskraft nicht belastet wird und seine fünf Götter nicht beunruhigt werden, dann wird er lange leben können. Es heißt, wenn man sein Qi als Wurzel und seine Essenz als Wurzel benutzen kann, dann wird man entwurzelt, wenn die Wurzel nicht tief ist, und die Wurzel wird fallen, wenn die Wurzel nicht stark ist. Es wird gesagt, dass man sein Qi tief verbergen und seine Essenz fest bewachen soll, damit es kein Durchsickern gibt. Dies ist der Weg, um lange zu leben und lange zu sehen. Tiefe Wurzeln und feste Wurzeln sind der Weg zu langem Leben und langer Sicht.)

第六十章 - Kapitel 60

Häufigste Übersetzung

治大國若烹小鮮	Ein großes Volk zu regieren ist wie ein kleines zu kochen. (Anm 1)
以道蒞天下,	Nähere dich der Welt mit dem Dao,
其鬼不神	Böse Geister werden keine Macht über dich haben.
非其鬼不神,	Nicht, dass die bösen Geister keine Macht haben,
其神不傷人;	Es ist ihre Macht wird den Menschen nicht schaden.
非其神不傷人,	Nicht, dass Mächte den Menschen nicht schaden,
聖人亦不傷人	Auch der Weise schadet den Menschen nicht.
夫兩不相傷,	Wenn keiner den anderen schädigt,
故德交歸焉	So kehrt die Tugend zum Dao zurück. (Anm 2)

Anmerkung1-烹pēng,hatmehrereBedeutungen,wirdaberimmermit "kochen
"übersetzt,oder "kochen"

Eine Garmethode, bei der das Fleisch in heißem Öl gebraten wird, bevor die dann flüssige Gewürze zugeben, schnell umrühren und dann sofort servieren.

Eine alte Foltermethode, bei der Menschen in einem Kessel lebendig gekocht werden.

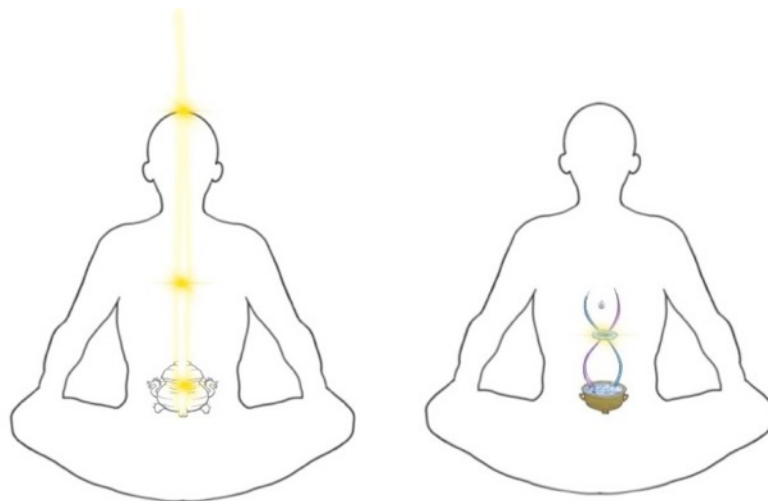
Aus Mozis Kapitel "Pflügen mit Säulen": "Das Dreibein ist quadratisch mit drei Beinen (鼎爐 Dǐng lú), es kocht, ohne ein Re zu brauchen, es hebt, ohne (ps: 鼎爐 Dǐng lú heißt im Englischen "dreibeiniger

Kessel" oder „ding". Es bezieht sich auf eine Art von altem chinesisches Kochgefäßes mit drei Beinen und zwei Griffen, die oft zum Kochen, Schmoren und Dünsten von Speisen verwendet wird. Er ist auch ein Symbol für Wohlstand und Stabilität in der chinesischen Kultur. Darüber hinaus wird im Neidan, wird unser Körper auch als 鼎爐 Dǐng lú bezeichnet, in dem unser Neidan kultiviert wird)





練丹爐 Liàn dān lú
(Alchemie-Ofen)



Menschlicher Alchemie-Ofen

小鮮 **Xiǎo xiān** - 小鮮, wortwörtlich übersetzt heißt es "wenig frisch", aber wörtlich wird es meist als "kleines sh" verstanden. Es umfasst jedoch nicht nur sh, sondern auch alle empfindlichen, frischen Zutaten. Diese Zutaten sind anfällig für Überkochen und eignen sich nicht für häufiges Einlegen.

Su Zhe's "Auslegung des Laozi" (1039-1112):

"Ein großes Land zu regieren ist wie das Kochen von kleinen, zarten sh.

Wenn man kleine, zarte sh kocht, sollte man sie nicht stören;

Wenn man ein großes Land regiert, sollte man nicht unruhig sein.

Unruhe führt dazu, dass die Menschen müde werden, und Unruhe führt dazu, dass der Fisch zerfällt."

Anmerkung 2 - Das Herz und die Nieren kreuzen sich und kehren zum Dao zurück. (心腎相交, 歸於 道)

Häufigste wörtliche Übersetzung

Ein großes Land zu regieren ist wie das Kochen eines kleinen Sch. Wenn man das Dao benutzt, um die Welt zu regieren, funktioniert die Macht der Geister und Gespenster nicht. Nicht weil die Geister keine Macht haben, sondern weil ihr Einfluss den Menschen nicht schaden kann. Nicht nur die Macht der Geister schadet den Menschen nicht, auch das Dao der Weisen schadet den Menschen nicht. Auf diese Weise schaden sowohl die Geister und Gespenster als auch die Weisen mit dem Dao den Menschen nicht. Daher können die Menschen die Segnungen der Tugend genießen.

Meine 5 Cents

Wie wir bereits wissen, kann eine Nation metaphorisch für unseren Körper oder die Kultivierung des Qi in ihm stehen. Mit dieser Einsicht im Hinterkopf können wir, wenn wir uns dieses Kapitel und meine Notizen, wie oben erwähnt, noch einmal ansehen, die Absicht von Laozi verstehen. Es geht um die Harmonisierung des Qi des Herzens und des Qi der Niere.

Außerdem sollte man bei der Zubereitung von kleinen, delikaten Sh vermeiden, sie häufig zu schütteln. Gehen Sie stattdessen behutsam mit ihnen um und achten Sie darauf, dass sich weder die Hitze noch das Wasser gegenseitig angreifen. Streben Sie nach Harmonie, um ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Um das Konzept der Harmonie zwischen Hitze und Wasser zu beschreiben, verwenden die daoistischen Schriften verschiedene Metaphern:

- Tiger und Drache werden zu Verbündeten.
- Braut und Bräutigam vereinen sich in der Ehe.
- Quecksilber und Blei verschmelzen nahtlos miteinander.
- Herz und Niere kreuzen sich.
- Metall und Holz tauschen ihr Qi aus. (金木交氣) (am schwersten zu verstehen und zu erklären) zurück.

Auszug aus He Sang Gong- De Jing - In der Position verweilen

Einen großen Staat zu regieren ist wie das Kochen kleiner Fische.

Wenn man kleine Fische kocht, darf man die Eingeweide nicht entfernen, sie nicht schuppen und sie nicht zu sehr stören, weil man fürchtet, sie könnten auseinanderfallen. Wenn das Regieren eines Landes mühsam wird, führt es zu Chaos; wenn es beschwerlich wird, sich selbst zu regieren, verflüchtigt sich die Lebenskraft. Wenn man die Welt durch den Weg regiert, werden sich ihre Geister nicht manifestieren. Wenn man die Welt aus einer Position der moralischen Integrität heraus regiert, werden die Geister es nicht wagen, die Menschen mit ihrer Energie zu verletzen. Es ist nicht so, dass es den Geistern an Energie mangelt, aber wenn sie sich nicht an die natürliche Ordnung halten, können sie den Menschen nicht schaden. Es ist nicht so, dass die Geister davon absehen, den Menschen zu schaden; selbst der Weise sieht davon ab. Ohne dass die Geister und Götter Schaden anrichten, provoziert der Weise, der die Macht hat, sie nicht. Wenn keiner dem anderen Schaden zufügt, existieren die Geister und Weisen, ohne sich gegenseitig zu schaden. So kehrt die Tugend zu ihrer Quelle zurück. Wenn keiner dem anderen schadet, werden die Menschen im Offenen regiert, während die Geister und Götter im Verborgenen regiert werden. Die Menschen bewahren

ihr Leben, und die Geister bewahren ihre Essenz. Daher kehrt die Tugend zu ihrem Ursprung zurück

老子河上公章句 -> 德經 -> 居位

治大國者若烹小鮮。鮮，魚。烹小魚不去腸、不去鱗、不敢撓，恐其糜也。治國煩則下亂，治身煩則精散。以道蒞天下，其鬼不神。以道德居位治天下，則鬼不敢以其精神犯人也。非其鬼不神，其神不傷人。其鬼非無精神也，非不入正，不能傷自然之人。非其神不傷人，聖人亦不傷。非鬼神不能傷害人。以聖人在位不傷害人，故鬼不敢干之也。夫兩不相傷，鬼與聖人俱兩不相傷也。故德交歸焉。夫兩不相傷，則人得治於陽，鬼神得治於陰，人得保全其性命，鬼得保其精神，故德交歸焉。

(Laozi Heshanggong -> Tugend -> Residenz

Eine große Nation zu regieren ist wie einen kleinen Fisch zu kochen. Fisch ist frisch. Wenn du einen kleinen Fisch kochst, ohne seine Eingeweide und Schuppen zu entfernen, und es nicht wagst, ihn zu kratzen, weil du fürchtest, dass er zerhackt wird. Wenn der Staat in Schwierigkeiten ist, wird Chaos entstehen; wenn der Körper in Schwierigkeiten ist, wird die Essenz zerstreut werden. Wenn die Welt durch den Weg regiert wird, sind ihre Geister nicht göttlich. Wenn die Welt von der Moral regiert wird, werden die Geister es nicht wagen, mit ihrem Geist Gefangene zu machen. Es ist nicht so, dass die Geister nicht göttlich sind, sondern dass ihre Götter die Menschen nicht verletzen. Es ist nicht wahr, dass Geister geistlos sind, aber es ist auch wahr, dass sie nicht rechtschaffen sind und natürlichen Menschen nicht wehtun können. Selbst Heilige verletzen die Menschen nicht, es sei denn, ihre Götter tun es. Sogar die Heiligen richten keinen Schaden an. Da Heilige in ihrer Position den Menschen nicht schaden, wagen es die Geister nicht, sich mit ihnen anzulegen. Geister und Heilige verletzen sich nicht gegenseitig. Deshalb wird die Moral an sie zurückgegeben. Wenn sie sich nicht gegenseitig verletzen, dann können die Menschen im Yang regiert werden und die Geister und Götter im Yin; die Menschen können ihr Leben bewahren und die Geister können ihren Geist bewahren; daher wird ihnen die Tugend zurückgegeben.)

Häufigste Übersetzung

大國者下流	Die große Nation ist wie Wasser, das nach unten fließt.
天下之交,	Der Verkehr der Welt,
天下之牝	die weibliche Essenz der Welt.
牝常以靜勝牡,	Das Weibliche überwindet das Männliche immer durch Stille,
以靜為下	Durch Stille ist sie unten.
故大國以下小國,	Wenn also die große Nation unter der kleinen Nation ist,
則取小國;	nimmt sie die kleine Nation.
小國以下大國,	Wenn die kleine Nation unter der großen Nation ist,
則取大國	nimmt sie die große Nation.
故或下以取,	Deshalb nimmt es manchmal, indem es sich senkt,
或下而取	oder indem sie niedriger ist, nimmt sie.
大國不過欲兼畜人,	Die große Nation will nur ihr Volk ernähren,
小國不過欲入事人,	das kleine Land will nur den Menschen dienen.
夫兩者各得所欲,	Beide erreichen, was sie wollen,
大者宜為下	Doch das größere sollte sich demütigen.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Große Nationen sollten wie Flüsse sein, die stromabwärts fließen und zum Sammelpunkt für alles unter dem Himmel werden. In der Welt triumphieren die weiblichen Wesen oft über die männlichen, indem sie still und passiv sind. Sie nehmen die untere Position ein, indem sie still sind. Wenn also eine große Nation gegenüber einer kleineren demütig sein kann, kann sie die Menschen dieser kleineren Nation für sich gewinnen. Wenn eine kleinere Nation gegenüber einer größeren demütig sein kann, kann sie von den Ressourcen der größeren Nation profitieren. Demut gegenüber anderen kann also einerseits die Menschen einer anderen Nation gewinnen, andererseits aber auch die Ressourcen dieser Nation. Aber damit eine große Nation kleinere Nationen aufnehmen kann und damit eine kleinere Nation die Menschen einer großen Nation gewinnen kann, müssen sie nur demütig sein. Indem sie demütig sind, kann jeder das bekommen, was er sich wünscht. Für große Nationen ist es jedoch besonders wichtig, demütig zu sein. Wenn kleinere Nationen demütig sind, können sie nur sich selbst erhalten, aber wenn große Nationen demütig sind, können sie die Welt zusammenbringen.

Meine 5 Cents

Der Berg prahlt nicht mit seiner Höhe, sein Blick reicht weit in den Himmel.

第六十二章 - Kapitel 62

Häufigste Übersetzung

道者萬物之奧,	Das Dao birgt die Geheimnisse aller Dinge,
善人之寶,	Ein Schatz für die Tugendhaften,
不善人之所保	Ein Zufluchtsort für die weniger Tugendhaften.
美言可以市尊,	Gütige Worte können Wertschätzung erlangen,
尊行可以加人	Ehrenhafte Taten können andere anziehen.
人之不善,	Selbst wenn die Menschen nicht gut sind,
何棄之有!	warum sie im Stich lassen?
故立天子,	Daher die Einsetzung eines Kaisers,
置三公,	und drei Minister ernennt,
雖有拱璧以先駟馬,	Selbst mit einem Geschenk aus kostbarer Jade und dann den schnellen Pferden (Anm 1)
不如坐進此道	Ist nicht so viel wert wie das Umarmen (Sitzen) auf diesem Weg. (das Dao).
古之所以貴此道者何?	Warum haben die Alten diesen Pfad des Dao geschätzt?
不曰以求得,	Es geht nicht darum, an "Bittet und ihr werdet empfangen" zu glauben (Anm 2).
有罪以免邪?	Und indem sie Unrecht begangen haben, wurden sie verschont?
故為天下貴	Deshalb wird er von der Welt geschätzt.

Anmerkung 1 - Zur Zeit von Laozi war die Prozedur für Geschenke von Königen und Adligen, zuerst Jadeobjekte zu überreichen, gefolgt von kostbaren Pferden. Die Übergabe von vier Pferden symbolisierte eine Kutsche mit der Kraft von vier Pferden, die zu jener Zeit als äußerst selten angesehen wurde.

Anmerkung 2 - 不曰以求得, Es geht nicht um den Glauben an "Bittet und ihr werdet empfangen, und indem sie Unrecht taten, wurden sie verschont?"

Eine andere, weniger verbreitete Version ist 不曰求以得., was bedeutet: "Nicht zu suchen, um etwas zu bekommen, oder Unrecht zu begehen, um verschont zu werden?".

Häufigste wörtliche Übersetzung

Das Dao ist der Schutz aller Dinge; tugendhafte Menschen hegen es, während diejenigen, die nicht tugendhaft sind, ebenfalls versuchen, es zu erhalten. Wenn sie gebraucht werden, suchen sie auch seinen Schutz. Mit schönen Worten kann man sich den Respekt der anderen verdienen, mit guten Taten kann man sich Achtung verschaffen. Wie könnten diejenigen, die nicht tugendhaft sind, sie aufgeben?

Wenn der Kaiser den Thron besteigt und die drei Minister ernennt, ist es daher trotz der feierlichen Übergabe von Jade und Pferden besser, ihnen dieses "Dao" zu übergeben. Seit der Antike (Laozi) haben die Menschen das "Dao" so hoch geschätzt, gerade weil sie seinen Schutz suchen, der sicher erfüllt wird; selbst wenn man etwas verbrochen hat, kann man seine Vergebung erlangen. Genau aus diesem Grund schätzen die Menschen auf der ganzen Welt das "Dao" so sehr.

Meine 5 Cents



Auszug aus He Sang Gong -De Jing - Für Dao

Das Dao ist die Essenz aller Dinge, tiefgründig und geheimnisvoll. "Tiefgründig" bedeutet verborgen. Das Dao ist das Versteck aller Dinge und beherbergt alles ohne Ausnahme. Für tugendhafte Menschen ist es ihr Schatz; sie betrachten das Dao als ihren wertvollsten Besitz und wagen es nicht, sich von ihm zu entfernen. Für diejenigen, die nicht tugendhaft sind, dient das Dao als ihr Verlass. In Zeiten der Not und Dringlichkeit wissen auch sie, dass sie Buße tun und sich demütigen müssen.

Feine Worte können gegen Geld gehandelt werden, aber nur wer redegewandt ist, kann von ihnen profitieren. Bei Markttransaktionen wollen die Käufer schnell erwerben und die Verkäufer schnell verkaufen. Beredtes Reden ist also gefragt. Ehrbares Verhalten kann hinzugefügt werden, aber "hinzugefügt" bedeutet "getrennt". Wenn das eigene Verhalten

Wenn jemand ein ehrenhaftes Verhalten an den Tag legt, hebt es ihn von den gewöhnlichen Menschen ab, aber bloße Ehre reicht nicht aus, um das Dao zu ehren.

Warum sollten diejenigen, die nicht tugendhaft sind, aufgegeben werden? Auch wenn es den Menschen an Tugendhaftigkeit mangelt, sollten sie durch das Dao transformiert werden. Vor den Drei Herrschern wurden die Menschen nicht im Stich gelassen; Tugend und Transformation waren rein. Deshalb wurde der Kaiser eingesetzt, und die Drei Herrscher wurden ernannt, um diejenigen zu erziehen und zu transformieren, die nicht tugendhaft waren.

Selbst wenn man im Voraus Schätze und Pferde erhalten würde, wäre das kein Vergleich dazu, sich hinzusetzen und dieses Dao zu umarmen. Warum sollte man nicht täglich danach streben, dieses Dao zu erlangen? Warum sollte man nicht täglich danach streben, dieses Dao zu erlangen, anstatt weit zu reisen und danach zu suchen, wenn es doch ganz in der Nähe zu finden ist?

Kann man der Bestrafung für seine Sünden entgehen? "Sünden" bedeutet, dass man in chaotische Zeiten gerät, in denen unkluge Herrscher ungerecht regieren, was zu Bestrafung führt. Wenn man das Dao kultiviert, kann man dem Tod entgehen und Unheil vermeiden und sich vor der Masse retten. Deshalb wird es von der Welt geachtet. Die Moral des Dao ist tiefgreifend und weitreichend, sie gilt für alle und kommt allen zugute. Wenn man sich selbst und den Staat mit Integrität und Ruhe regiert, kann man unermüdlich große Dinge erreichen, was es für die Welt wertvoll macht.

老子河上公章句 -> 德經 -> 為道

道者萬物之奧，奧，藏也。道為萬物之藏，無所不容也。善人之寶，善人以道為身寶，不敢違也。不善人之所保。道者，不善人之保倚也。遭患逢急，猶知自悔卑下。美言可以市，美言者獨可於市耳。夫市交易而退，不相宜善言美語，求者欲疾得，賣者欲疾售也。尊行可以加入。加，別也。人有尊貴之行，可以別異於凡人，未足以尊道。人之不善，何棄之有。人雖不善，當以道化之。蓋三皇之前，無有棄民，德化淳也。故立天子，置三公，欲使教化不善之人。雖有拱璧以先駟馬，不如坐進此道。雖有美璧先駟馬而至，故不如坐進此道。古之所以貴此道者，何不日以求得?古之所以貴此道者，不日日遠行求索，近得之於身。有罪以免耶，有罪謂遭亂世，闇君妄行形誅，修道則可以解死，免於眾也。故為天下貴。道德洞遠，無不覆濟，全身治國，恬然無為，故可為天下貴也。

(Laozi Heshanggong -> Tugend -> Der Weg

Das Tao ist das Geheimnis aller Dinge. Das Tao ist der Schatz aller Dinge, und nichts ist ihm verboten. Der Schatz des guten Menschen ist das Tao als sein Schatz, den er nicht zu verletzen wagt. Der Schutz der Gottlosen. Das Tao ist der Schutz der Gottlosen. Das Tao ist der Schutz der Gottlosen. Wenn sie in Schwierigkeiten und in einer Notlage sind, wissen sie immer noch, dass ihnen ihre Niedrigkeit leid tut. Schöne Worte können vermarktet werden, aber schöne Worte

können nur vermarktet werden. Wenn ein Mann auf dem Markt handelt und sich von ihm zurückzieht, benutzt er keine guten und schönen Worte; diejenigen, die suchen, wollen es schnell bekommen, und diejenigen, die verkaufen, wollen es schnell verkaufen. Das ehrbare Verhalten kann hinzugefügt werden. Das ehrbare Verhalten kann hinzugefügt werden. Wenn ein Mensch ein ehrenhaftes Verhalten hat, kann er sich von den Sterblichen unterscheiden, aber das reicht nicht aus, um den Weg zu respektieren. Die Wahrheit der Sache ist, dass die Menschen nicht gut genug sind, um aufgegeben zu werden. Obwohl die Menschen nicht gut sind, sollten sie durch das Tao transformiert werden. Vor den Drei Kaisern gab es so etwas wie das Aufgeben der Menschen nicht. Deshalb wurden der Sohn des Himmels und die drei Prinzen eingesetzt, um die skrupellosen Menschen zu erziehen. Auch wenn ich einen Bogen und ein Juwel vor dem Pferd habe, kann ich mich genauso gut hinsetzen und diesen Weg einschlagen. Es gibt zwar schönen Schmuck, der dem Pferd vorausgeht, aber es ist besser, sich auf diesen Weg zu setzen. Warum haben diejenigen, die diesen Weg in alten Zeiten schätzten, nicht versucht, ihn täglich zu erreichen? Der Grund, warum die Menschen im Altertum diesen Weg schätzten, war, dass sie ihn nicht Tag für Tag in der Ferne suchten, um ihn dann in ihrem eigenen Körper zu erlangen. Und wenn er sich der Sünde schuldig gemacht hätte, wäre er von der Welt verurteilt worden, und der dunkle König wäre erschlagen worden; aber durch den Weg wäre er vor dem Tod und vor der Menge des Volkes bewahrt worden. Deshalb ist die Welt für ihn wertvoll. Die taoistischen Tugenden sind weitreichend, und sie werden ihre Wirkung nicht verfehlen, und der ganze Körper wird in der Lage sein, das Land zu regieren, und es wird keine Notwendigkeit geben, irgendetwas zu tun, und so werden sie für die Welt wertvoll sein)



第六十三章 - Kapitel 63

Häufigste Übersetzung

為無為,	Praxis Wúwéi,
事無事,	Handeln, Untätigkeit,
味無味	Schmecke das Geschmacklose.
大小多少,	Ungeachtet der Größe oder des Ausmaßes, (Anm. 1)
報怨以德	Vergeltet Missstände mit Tugend.
圖難於其易,	Löse die Schwierigkeiten, beginnend mit dem leichten Teil.
為大於其細	Erledige große Aufgaben, indem du mit dem Kleinen beginnst.
天下難事必作於易,	Alle schwierigen Dinge in der Welt beginnen mit dem Leichten,
天下大事必作於細,	alle großen Dinge in der Welt beginnen mit dem Kleinen.
是以聖人終不為大,	Deshalb stürzen sich die Weisen nie in große Taten,
故能成其大	So können sie Großes erreichen.
夫輕諾必寡信,	Gelegenheitsversprechen sind oft nicht glaubwürdig,
多易必多難,	Viele leichte Aufgaben führen unweigerlich zu vielen Schwierigkeiten.
是以聖人猶難之	Deshalb nimmt der Weise das Leichte als Herausforderung wahr.
故終無難矣	Deshalb gibt es am Ende keine Schwierigkeiten.

Anmerkung 1 - 大小多少 (wortwörtliche Übersetzung: groß, klein, viel, wenig)

In diesem Zusammenhang sind einige Verben und einige Substantive austauschbar. Dieser Vers legt nahe, kleine Dinge als bedeutend und bedeutende Dinge als klein zu behandeln. Kleine Dinge mögen unbedeutend erscheinen, aber sie enthalten oft den Schlüssel zur Lösung größerer Probleme.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Mit einer Wúwéi-Mentalität erzielt man Ergebnisse. Indem man Angelegenheiten regelt, ohne Ärger zu machen, und Zufriedenheit in der Einfachheit findet, entsteht Größe aus kleinen Anfängen und Fülle aus Knappheit. Die Bewältigung von Herausforderungen beginnt mit dem Einfachen, während das Erreichen von Größe mit dem Kleinen beginnt. Die Schwierigkeiten in der Welt haben ihren Ursprung immer im Einfachen, während bedeutende Bemühungen mit dem Subtilen beginnen. Diejenigen,

die dem "Dao" folgen, suchen daher nie nach großen Beiträgen und erreichen daher große Dinge. Diejenigen, die leichtfertig Versprechungen machen, halten sie selten ein, und die Unterschätzung der Dinge führt zu zahlreichen Schwierigkeiten. Daher betrachten die Weisen, die vom "Dao" durchdrungen sind, Herausforderungen immer ernsthaft und stoßen letztlich auf keine.

Meine 5 Cents

Jede Reise beginnt mit kleinen Schritten, und es ist klug, keine Versprechungen über Dinge zu machen, die einfach erscheinen. Wenn sich viele einfache Aufgaben anhäufen, können sie kompliziert werden, wie jede vielbeschäftigte Hausfrau aus erster Hand weiß. So wie kleine Anstrengungen zu großen Erfolgen führen können, können sich scheinbar einfache Dinge zu Herausforderungen auswachsen. Dieser Grundsatz gilt sowohl für das tägliche Leben als auch für größere Unternehmungen. Daher ist es wichtig, selbst die kleinsten Aufgaben mit Aufmerksamkeit und Sorgfalt anzugehen und sich ihrer möglichen Auswirkungen auf das große Ganze bewusst zu sein.

Auf der anderen Seite beginnt die Bewältigung eines großen Puzzles immer mit der Suche nach der einfachsten Ecke. So wie man bei der Lösung eines komplexen Puzzles mit dem einfachsten Teil beginnen muss, muss man bei der Bewältigung großer Herausforderungen diese oft in überschaubare Teile zerlegen. Dieser Ansatz gilt für verschiedene Aspekte des Lebens, von der Problemlösung bis zum Projektmanagement. Indem wir mit dem einfachsten Teil beginnen, können wir auf dem Weg zur Lösung des größeren Puzzles an Schwung gewinnen und Vertrauen aufbauen. Es ist eine Erinnerung daran, dass selbst die schwierigsten Aufgaben erreichbar sind, wenn man sie Schritt für Schritt angeht und mit dem einfachsten Aspekt beginnt.

Aus dem gleichen Grund sollte man Missstände mit Tugend vergelten. Die Kultivierung des Dao und das Praktizieren von Tugend verhindern Unglück, bevor es entsteht.

第六十四章 - Kapitel 64

Häufigste Übersetzung

其安易持,	Stabilität ist leicht zu erhalten,
其未兆易謀,	Bevor es Anzeichen gibt, ist es einfach, Strategien zu entwickeln.
其脆易泮,	Wenn es zerbrechlich ist, ist es leicht zu trennen,
其微易散。	Kleine Dinge sind leicht zu verlieren (verstreut).
為之於未有,	Bereiten Sie sich vor, bevor es ein Problem gibt,
治之於未亂	Verwalten, bevor es Chaos gibt.
合抱之木,	Ein Baum, der umarmt werden kann,
生於毫末;	Wächst aus einem winzigen Spross.
九層之台,	Ein neunstöckiger Turm,
起於累土;	Gebaut aus einem Haufen Erde.
千裡之行,	Die Reise von tausend Meilen,
始於足下	Beginnt zu deinen Füßen.
為者敗之,	Diejenigen, die handeln, werden scheitern,
執者失之	Diejenigen, die zupacken , werden verlieren. (Anm 1)
是以聖人無為,	Deshalb ist das Wúwéi jener Weisen
故無敗;	So bleibt er unbesiegt.
無執,	Ohne Anhaftung oder Eigensinn, (Anm. 2)
故無失	So bleibt kein Versagen oder verloren.
民之從事,	Die Bestrebungen der Menschen,
常於幾成而敗之	Führen oft zum Scheitern, gerade wenn sie im Begriff sind, erfolgreich zu sein.
慎終如始,	Sorgfältig vollenden wie am Anfang,
則無敗事	Sorgt für keine Misserfolge.
是以聖人欲不欲,	Deshalb zieht der Weise es vor, nicht zu begehren,
不貴難得之貨	und schätzt keine seltenen Schätze. (Anm 3)
學不學,	Sich Wissen aneignen, das andere vielleicht übersehen,
復眾人之所過	Die vergangenen Fehler der Massen (Allgemeinheit) wiederherstellen.
以輔萬物之自然,	Den natürlichen Lauf aller Dinge zu unterstützen,
而不敢為	ohne zu wagen, sich einzumischen.

Anmerkung 1 - 執(zhí), Diese Formulierung hat viele Bedeutungen, die alle in diesen Vers passen. Ich habe der Einfachheit halber "begreifen" verwendet. 執(zhí) bedeutet:

拿著、握著。 - Festhalten, Ergreifen. 拘捕、捉拿。 - Festnehmen, ergreifen.
持守、掌握。 - Festhalten, ergreifen.
堵住、隔绝。 - Blockieren, isolieren.
治理、掌理。 - Regieren, verwalten.
实行。 Implementieren. Execute, oder Enforce (in Law)
纠缠。 - Entangle, sich verheddern.

Außerdem, in Bezug auf psychologische Verhaltensweisen:

執迷 - Besessenheit.

執意 - Entschlossenheit.

執著 (zhí zhuó)- Beharrlichkeit oder Anhänglichkeit.

Und als Adjektive: hartnäckig.

Randnotizen zu 執著 (zhí zhuó)- Beharrlichkeit oder Anhänglichkeit.

取 (Upādāna in Sanskrit und Pali) ist eines der zwölf Glieder des abhängigen Entstehens (十二因緣), siehe**. Aus Liebe entsteht Begehren oder Anhaftung, aus Begehren entsteht Anhaftung (執著 zhí zhuó), die zu Existenz oder Zugehörigkeit führt, was wiederum zum Entstehen von Leiden führt und die Befreiung und den Eintritt ins Nirvana (Befreiung oder Erleuchtung) verhindert.

Im Mahayana-Buddhismus heißt es im Mahaparinirvana-Sutra, dass man nicht in der Lage ist, Dinge, an denen man hängt, loszulassen, was als Anhaftung (執著 zhí zhuó) bezeichnet wird. Das Anhaften kann in das Anhaften an sich selbst und das Anhaften an das, was zu einem selbst gehört, unterteilt werden, die alle von den Leiden der Unwissenheit herrühren.

Im Hinduismus wird die Vorliebe des Brahmanen für materielle Dinge als Anhaftung bezeichnet.

Die Zwölf Glieder der abhängigen Entstehung (निदि Nidāna in Sanskrit und Pali) ist eine der grundlegenden Theorien im Buddhismus, die der Buddha Gautama durch seine Praxis und Verwirklichung erlangte. Die zwölf Glieder sind: 1. Unwissenheit (無明), 2. willentliche Aktivitäten (行), 3. Bewusstsein (識), 4. Name und Form (名色), 5. sechs Sinnesgrundlagen (六入), 6. Kontakt, 7. Gefühl (受), 8. Verlangen oder Liebe (愛), 9. **Werden oder Existieren (有)**, 11. Geburt (生), 12. Alterung und Tod (老死)... Sie alle sind bedingte

Phänomene, unbeständig und miteinander verbunden durch das Prinzip "dies entsteht, das entsteht; dies vergeht, das vergeht." Das ununterbrochene Fortbestehen der Zwölf Glieder des abhängigen Entstehens verewigt den Kreislauf von Samsara und verhindert die Befreiung aus dem Kreislauf von Geburt und Tod.

Einzelheiten: - (Auszug aus der Lehre von Meister Hsing Yun 星雲大師)

1. 無明: Seit jeher wird die Unfähigkeit, die wahre Natur der Phänomene zu erkennen, dass sie durch abhängiges Entstehen entstanden sind und dass alle Phänomene unbeständig und ohne Selbst sind, als Unwissenheit bezeichnet, weil es an Bewusstsein und Verständnis mangelt. Unwissenheit ist angeboren, daher wird sie als "ursprüngliche Unwissenheit" bezeichnet und ist die Wurzel aller Leiden.
2. 行: Bezieht sich auf Handlungen und Taten. Als Ergebnis vergangener Unwissenheit und Bedrängnis entstehen die drei Handlungen von Körper, Sprache und Geist, die die karmischen Kräfte erzeugen, die zukünftige Konsequenzen nach sich ziehen.
3. 識: Bezieht sich auf die vereinte Gesamtheit des Bewusstseins eines Individuums. Hier bezieht es sich speziell auf das karmische Bewusstsein, das die Wiedergeburt bestimmt, die aufgrund vergangener verblendeter Handlungen und ihrer daraus resultierenden karmischen Auswirkungen entsteht.
4. 名色: Name und Form ist ein anderer Begriff für die fünf Aggregate. "Name" bezieht sich auf die geistigen Aspekte des Gefühls, der Wahrnehmung, des Willens und des Bewusstseins, während "Form" sich auf den physischen Körper bezieht. Beide sind wesentliche Bestandteile von fühlenden Wesen. Zu Beginn der Empfängnis, wenn die sechs Sinnesfähigkeiten unvollständig sind und die physische Form nicht voll entwickelt ist, unfähig, die Funktionen der Körper- und Geistesaggregate zu manifestieren, werden sie als "Name und Form" bezeichnet. (PS: bitte lesen Sie dies auch zusammen mit DDJ Kapitel 1, bezüglich des

Namens, ich werde dies diskutieren, nachdem ich alle 81 Kapitel abgeschlossen habe).

5. 六入:Bezieht sich auf die sechs Sinnesfähigkeiten von Auge, Ohr, Nase, Zunge, Körper und Geist in ihrer voll entwickelten Form im Mutterleib.
6. 觸:Bezieht sich auf die allgemeine kognitive Funktion, die entsteht, wenn die sechs Sinnesorgane nach der Geburt mit äußeren Reizen in Kontakt kommen. Es ist die einfache Wahrnehmungsfunktion, die sich aus der Verbindung von Sinnesorganen, dem Objekt und dem Bewusstsein entsteht.
7. 受:Auch als Rezeption oder Empfangen bekannt, bezieht es sich auf die geistige Funktion Empfangen von äußeren Reizen und das Erleben von Empfindungen wie Freude und Schmerz.
8. 愛:LIEBE, bezieht sich auf Anhaftung, Befleckung oder Verunreinigung. Es weist auf weitere geistige Prozesse der Anhaftung oder Abneigung gegenüber Empfindungen wie Vergnügen und Schmerz hin. Nach dem "Samyutta Nikaya,(增支部經典)," heißt es: "LIEBE kann zu LIEBE führen, und sie kann auch zu Abneigung oder Hass führen; Abneigung kann zu LIEBE-Anhaftung führen, und sie kann auch zu weiterer Abneigung führen." In der buddhistischen Lehre sind LIEBE-Anhaftung und Abneigung wie die zwei Seiten derselben Medaille.
9. 取 :Bedeutet 執着 (zhí zhuó)Anhaftung. Es beginnt mit dem Verlangen (dem Verlangen nach Liebe oder Geliebtwerden), steigert sich dann zu Anhaftung und führt zur Vermehrung der drei Handlungen (Körper, Sprache und Geist), was in der Zukunft zu verschiedenen Beschwerden und Leiden führt. Es gibt vier Aspekte der Anhaftung:
 - Sinnliche Anhaftung (欲取): Das Verlangen nach und das Streben nach sinnlichen Vergnügungen, die mit den fünf Sinnen oder Sinnesobjekten wie Form, Klang, Geruch, Geschmack und Berührung zusammenhängen.Anhaftung an
 - Ansichten (見取): Missverständnisse oder Fehlinterpretationen der Realität, wie das Festhalten an falschen Ansichten über die Aggregate oder das Festhalten an falschen Vorstellungen, was zu Anhaftung an Ansichten führt.
 - Anhaftung an Gebote (戒取): Das Festhalten an vielen unvernünftigen Geboten oder Regeln.
 - Selbstanhaftung (我取): Anhaftung an sich selbst und seine Besitztümer, wie z. B. Anhaftung an das Selbst, Ansichten über das Selbst, Stolz, Anhaftung an die eigenen Ansichten, die eigene Rede usw.

- Zusammengefasst dreht sich die Anhaftung um das egozentrische Streben, das alles andere außer Acht lässt und die Aktivitäten der drei Handlungen (Körper, Sprache und Geist) auslöst.

10. 有: Bedeutet Existenz und ist ein Synonym für "Karma". Es bezieht sich auf das Verhalten des Verfolgens von Wünschen und Anhaftungen, was zu Handlungen der "Selbstverliebtheit und Ausbeutung anderer Dinge und anderer" führt und dadurch ein latentes karmisches Potenzial bildet. Die Folgen von Vergnügen und Leid, die durch diese karmischen Potenziale hervorgerufen werden, sind dauerhaft und gehen nicht verloren und werden daher als "Existenz" oder "Haben" bezeichnet.
11. 生: Bezieht sich auf die Verursachung von Karma, das in der Vergangenheit verbrannt wurde und zu einer Wiedergeburt in zukünftigen Existenzen führt. Nach dem "Abhidharma-kosa" (俱舍論卷九) wird es als der Moment der Empfängnis im Mutterleib im nächsten Leben beschrieben. Nach der Yogacara-Schule (唯識宗) gehören jedoch im weiteren Sinne vom Entstehen der "mittleren Existenz" bis zur "ersten Existenz" vor dem Altern, gehören alle zur „Geburt“.
12. 老死: Wenn das Leben vergeht, nehmen die physiologischen Funktionen allmählich ab, was "Alter" bedeutet; schließlich lösen sich mit dem Aufhören des Atems die Aggregate auf, der Körper verfällt, und das Leben endet, was "Tod" bedeutet. Altern und Tod bedeuten jedoch nicht die vollständige Vernichtung der fühlenden Wesen; Altern und Tod beziehen sich auf den physischen Körper, während das karmische Bewusstsein zusammen mit Unwissenheit und willentlichen Aktivitäten den Kreislauf der Wiedergeburt in ein anderes Leben fortsetzt.

1. 無明: 無始以來，由於一念不覺，不能了知「緣生萬法生，緣滅萬法滅，一切法是無常無我」的諸法實相，就是無明。無明是與生俱有的，所以稱為「無始無明」，是一切煩惱的根本。

2. 行: 是造作、行為的意思。由於過去的無明煩惱，而引發身、口、意三業，招感未來果報的力量，就是「行」。

3. 識: 通指個人精神統一的總體，在這裡特別指投胎的業識而言，是依過去惑業招感所致。

4. 名色: 名色是五蘊的異名。名，是受、想、行、識的精神; 色，是肉體的物質，二者都是構成有情的要素。因為托胎之初，六根不全，形體未具，無法發揮身心五蘊的功能，所以，用「名色」稱之。

5. 六入: 指眼、耳、鼻、舌、身、意六根在胎內形體完備之相。

6.觸:指出胎後，六根與外境接觸，而產生的一般認識作用，也就是根、境、識三者和合，而起的單純知覺作用。

7.受:即領受，是領受外境而感受苦樂等感覺的精神作用

8.愛:貪愛、染著的意思。指對於苦樂等感覺進一步產生愛憎等精神作用。《增支部》經典說:「愛可生愛，亦可生憎;憎能生愛，亦能生憎。」在佛法看來，愛與憎，有如手心與手背，是一體的兩面。

9.取:執著的意思。先有愛欲，再增強為執著，然後三業繁興，造成未來身心的種種煩惱痛苦。取有四義:

(1)欲取，對五欲或色聲香味觸等五塵，生起追求的欲望叫欲取。

(2)見取，謬解正理，如對五蘊產生我見、邊見，妄計取著叫見取。

(3)戒取，執取許多不合理的戒律叫做戒取。

(4)我取，對所愛的事物生起我和我所有的執著，如我執、我見、我慢、我法、我語等叫我取。

總之，取是以自我為中心，對所有事物不顧一切的攀緣追求，而引發三業的活動。

10.有:存在的意思，與「業」的意義相通。指由於愛著馳取，產生「縱我役物」的行為，而構成潛在的業力。這些業力所招感的苦樂果報，是相續而生，不會亡失的，所以稱為「有」。

11.生:指由過去所造作的業力而引生來世的果報。根據《俱舍論》卷九的說法，這是指在未來世托胎結生的一剎那。而唯識宗則從廣義的解釋，認為從「中有」至「本有」尚未衰老之間，都是屬於「生」。

12.老死:隨著生命的逝去，生理機能逐漸衰退，便是「老」;最後呼吸停止，諸蘊離散，身壞命終，則是「死」。不過，老死並非有情的全部滅亡，老死的是色身，業識卻與無明和行，重複另一期的生命流轉。

(1) Unwissenheit: Seit Anbeginn der Zeit ist man aufgrund mangelnden Bewusstseins nicht in der Lage, die Realität aller Dharmas zu erkennen, d.h. "Alle Dharmas werden aus der Ursache geboren, alle Dharmas werden aus der Ursache zerstört, und alle Dharmas sind unbeständig und selbstlos", was als Unwissenheit bezeichnet wird. Unwissenheit ist mit der Geburt verbunden, daher wird sie "anfangslose Unwissenheit" genannt und ist die Wurzel aller Probleme.

2) Handlung: Sie bedeutet Schöpfung, Verhalten. Die Macht der drei Karmas von Körper, Sprache und Geist, zukünftige Belohnungen zu erlangen, ist "Handlung".

3. das Bewusstsein: Dies bezieht sich auf die spirituelle Einheit des Individuums und in diesem Zusammenhang speziell auf das karmische Bewusstsein der Wiedergeburt, das durch vergangene Verwirrungen verursacht wird.

4) Namen und Farben: Namen und Farben sind Synonyme der fuenf蘊. Namen sind die Geister der Gefühle, Gedanken, Handlungen und des Bewusstseins; Farben sind die physischen Substanzen, die beide die Elemente der fühlenden Wesen sind. Zu Beginn des Mutterleibs sind die sechs Wurzeln unvollständig und der K鰐per noch nicht gebildet, so dass es nicht möglich ist, die Funktionen der fnf蘊 ins Spiel zu bringen, weshalb sie als "Name und Farbe" bezeichnet werden.

5) Sechs Einträge: Die sechs Wurzeln von Augen, Ohren, Nase, Zunge, Körper und Geist sind im Fötus vollständig.

6. die Berührung: der allgemeine kognitive Effekt, der auftritt, wenn die sechs Wurzeln nach der Geburt des Fötus mit der äußeren Welt in Kontakt kommen, d.h. wenn die Wurzeln, die Welt und das Bewusstsein in Harmonie sind,

Dies ist die rein wahrnehmende Wirkung, die aus der Vereinigung von Wurzel, Zustand und Bewusstsein resultiert.

7. die Rezeption: Die Rezeption ist die geistige Wirkung des Empfangens der äußeren Umgebung und des Fühlens der Empfindungen von Leid und Glück.

8. liebe: begehren, anhänglich sein. Es bezieht sich auf die geistigen Auswirkungen von Liebe und Hass, die aus den Empfindungen von Leiden und Glück entstehen. Das Zenkai-Sutra sagt: "Liebe erzeugt Liebe und Hass; Hass erzeugt Liebe und Hass." Im Buddhismus sind Liebe und Hass wie das Herz der Hand und die Rückseite der Hand, zwei Seiten derselben Münze.

9. nehmen: sich an etwas klammern. Zuerst gibt es Liebe und Verlangen, die sich dann zu Anhaftung verstärken, und dann gedeihen die drei Karmas, die in der Zukunft alle Arten von Kummer und Leiden verursachen, sowohl körperlich als auch geistig. Nehmen hat vier Bedeutungen.

(1) Das Verlangen zu nehmen, das Verlangen, den fünf Begierden oder den fünf Stäuben von Farbe, Klang, Geruch und Berührung nachzugehen, wird als Verlangen zu nehmen bezeichnet.

(2) Sehen und Nehmen, der Irrtum des rechten Denkens, wie die Erzeugung meiner Ansichten und marginaler Ansichten über die fünf Daseinsweisen, und das wahnhaftes Nehmen dieser werden Sehen und Nehmen genannt.

(3) Das Annehmen von Geboten, das Festhalten an vielen unvernünftigen Geboten wird als Annehmen von Geboten bezeichnet.

(4) Ich-nehmen, die Erschaffung von Ich und all meinen Anhaftungen an Dinge, die ich liebe, wie Ich-Besessenheit, Ich-Meinung, Ich-Freiheiten, Ich-Dharma und Ich-Reden usw., wird Ich-nehmen genannt.

Kurz gesagt, das Nehmen ist das egozentrische, rücksichtslose Streben nach allen Dingen, das zu den Aktivitäten der drei Karmas führt.

10) Entstehen: Die Bedeutung von Existenz ist ähnlich wie die Bedeutung von Karma. Sie bezieht sich auf die Liebe des Suchens und Nehmens, die zu dem Akt des "sich in den Dienst der Dinge stellen" führt und potenzielle karmische Kräfte darstellt. Diese karmischen Kräfte verursachen Leiden und Glück, die aufeinander folgen und nicht verloren gehen, und werden daher "Existenz" genannt.

11. die Geburt: Dies bezieht sich auf die Früchte des in der Vergangenheit geschaffenen Karmas, die zur Geburt im nächsten Leben führen. Nach Band 9 der Kushiya-Theorie bezieht sich dies auf den Zeitpunkt der Geburt in der Zukunft. Der Vaisnavismus hingegen interpretiert es in einem weiteren Sinne und betrachtet die Zeit zwischen der Existenz des "Mittleren" und des "Ursprünglichen" vor dem Altern als "Geburt".

12. 老死: 隨著生命的逝去, 生理機能逐漸衰退, 便是「老」; 最後呼吸停止, 諸蘊離散, 身壞命終, 則是「死」。Alter und Tod bedeuten jedoch nicht das völlige Aussterben aller fühlenden Wesen. Was im Alter stirbt, ist der Farbkörper, aber Karma und Bewusstsein, zusammen mit Unwissenheit und Handlung, wiederholen den Lebensfluss in einer anderen Periode.

Anmerkung 2 - Es bedeutet nur 執着(zhí zhuó), Ausdauer oder Anhaftung, oder starke Hingabe an deinen Wunsch.

Anmerkung 3 - Bitte lesen Sie auch Kapitel 3, Vers 3. 270

Häufigste wörtliche Übersetzung

Wenn die Umstände stabil sind, ist es leicht, sie beizubehalten; wenn die Situation unklar ist, ist es leicht, eine Strategie zu entwickeln; wenn die Dinge zerbrechlich sind, ist es leicht, sie aufzulösen; wenn die Dinge klein sind, ist

es leicht, sie zu zerstreuen. Es ist wichtig, im Voraus zu planen und Vorkehrungen zu treffen, bevor es zu einer Katastrophe kommt.

Ein hoch aufragender Baum beginnt mit einem winzigen Spross; ein neunstöckiger Turm wird aus mehreren Schichten von Ziegeln gebaut; eine Reise von tausend Meilen beginnt mit einem einzigen Schritt. Bei diesen allmählichen Prozessen kann der Versuch, vorzeitig Macht auszuüben oder Wachstum zu erzwingen, zum Scheitern führen; sich dem Wandel und dem Fortschritt zu widersetzen, kann zum Verlust der Kontrolle über die Situation führen. Daher streben die Weisen nicht nach verfrühter Machtausübung und vermeiden so Misserfolge, sondern lassen sich auf eine allmähliche Entwicklung ein und behalten die Kontrolle. Menschen scheitern oft, wenn der Erfolg nahe ist. Wenn man von Anfang bis Ende vorsichtig ist, vermeidet man Misserfolge.

Deshalb begehren die Weisen, was andere nicht tun, und sorgen dafür, dass die knappen Ressourcen nicht weiter strapaziert werden; sie lernen, was andere übersehen, und führen die Menschen von extremen Fehlern weg. Auf diese Weise helfen sie allen Dingen, ihrem natürlichen Lauf zu folgen, ohne sich aufzudrängen.

Meine 5 Cents

Dieses Kapitel baut auf dem vorangegangenen auf und vertieft die zuvor skizzierten Grundsätze.

第六十五章 - Kapitel 65

Häufigste Übersetzung

古之善為道者,	Die Alten, die sich im Dao auszeichneten,
非以明民,	ist nicht, die Menschen zu erziehen, damit sie Tricks und trügerische kleine Weisheiten lernen,
將以愚之	sondern das Volk dazu zu bringen, die große Weisheit der Integrität und Einfachheit zu erben.
民之難治,	Die Schwierigkeit, das Volk zu regieren,
以其智多	liegt in ihrem Überfluss an Klugheit. (Anm. 1)
故以智治國,	Deshalb, ein Land mit trickreicher Klugheit zu regieren,
國之賊;	Der Fluch des Landes.
不以智治國,	Ein Land nicht mit trickreicher Klugheit zu regieren,
國之福	Der Segen des Landes.
知此兩者,	Wenn man diese beiden kennt, (Anm. 2)
亦稽式	kann man auch einen Standard festlegen.
常知稽式,	Ständig den Standard zu kennen,
是謂玄德	wird tiefe Tugend genannt.
玄德深矣,	Tiefgründige Tugend ist tief,
遠矣,	und weitreichend,
與物反矣,	Im Gegensatz zu den weltlichen Wegen,
然后乃至大順	Nur dann kann große Harmonie erreicht werden.

Anmerkung 1 - In diesem Zusammenhang bezieht sich "Klugheit" auf gerissene Taktiken und schlaue, trügerische Einsichten.

Anmerkung 2 - Laozis übliche Formel: Dies und Das, Ist und Was.

Häufigste wörtliche Übersetzung

In der Antike waren tugendhafte Menschen nicht diejenigen, die das Volk in der Aneignung von Gerissenheit und betrügerischen Tricks erzogen, sondern diejenigen, die es dazu brachten, die Tugenden der Aufrichtigkeit und Einfachheit zu erben. Der Grund, warum die Menschen schwer zu regieren sind und zum Ungehorsam neigen, liegt darin, dass sie durch gerissene und betrügerische Taktiken beeinflusst wurden. Daher kommt die Anwendung solcher Taktiken zum Regieren und Stabilisieren eines Landes einem Verrat

gleich; der Verzicht auf listige und betrügerische Methoden zum Regieren und Stabilisieren eines Landes ist ein Segen für das Land. Deshalb ist es wichtig zu erkennen, dass diese beiden Grundsätze unveränderlich sind. Die Fähigkeit, dieses Prinzip dauerhaft anzuwenden, beruht auf der tiefen Tugend, die durch Kultivierung erreicht wird. Diese tiefe Tugend, die Rückkehr zu Einfachheit und Wahrhaftigkeit in Verbindung mit allen Dingen, wird unweigerlich zu einem Zustand großer Harmonie führen.

Meine 5 Cents

Dieser Abschnitt ist eine Fortsetzung des vorangegangenen Kapitels und sollte auch in Verbindung mit den Kapiteln 20 und 45 betrachtet werden.

Es ist erwähnenswert, dass einige Übersetzungen der ersten Verse dieses Kapitels den Eindruck erwecken, dass es nicht darum geht, die Menschen zu erleuchten, sondern sie einfältig, töricht und stumm zu machen. Diese Übersetzung geht von einer wörtlichen Auslegung aus. Wie in Fußnote 1 erwähnt, bezieht sich die hier erwähnte "Klugheit" auf gerissene Taktiken und schlaue, trügerische Einsichten. Das Eintreten für die Einfachheit ist jedoch nicht gleichbedeutend mit einer Politik, die das Volk dumm macht. Nach einer Interpretation geht es darum, sie zur Rechtschaffenheit und zur tiefen Weisheit zu führen, die in Integrität und Einfachheit liegt. Eine andere Erklärung ist, dass "große Weisheit der Rechtschaffenheit und Einfachheit" (大智若愚) auf Menschen verweist, die über Intelligenz und Talent verfügen, aber nach außen hin töricht erscheinen.

Die Formulierung "große Weisheit der Integrität und Einfachheit" unterstreicht die paradoxe Natur der Weisheit. Er deutet darauf hin, dass wahre Weisheit an der Oberfläche oft einfach oder sogar töricht erscheint. Dieses Konzept ermutigt den Einzelnen, Demut zu üben und über den äußeren Schein hinauszublicken. Jemand, der "große Weisheit in der Einfachheit" besitzt, prahlt vielleicht nicht mit seiner Intelligenz oder stellt ausgeklügelte Pläne zur Schau, sondern verkörpert stattdessen tiefe Einsicht und Verständnis.

第六十六章 - Kapitel 66

Häufigste Übersetzung

江海所以能為百谷王 者,	Die Fähigkeit des Ozeans, über unzählige Täler zu herrschen,
以其善下之,	rührt von seiner Fähigkeit, bescheiden zu sein,
故能為百谷王	So kann er der König von hundert Tälern sein.
是以欲上民,	Wenn man die Menschen führen will, (Der ursprüngliche Wortlaut lautet: über den Menschen bleiben) (Anm. 1)
必以言下之;	Ihre Rede sollte demütig und ehrerbietig sein; (Der ursprüngliche Wortlaut lautet: ihre Worte unter den Menschen)
欲先民,	Wenn jemand das Volk führen will,
必以身后之	müssen sie sich selbst zurückstellen.
是以聖人處上而民不 重,	Wenn der Weise die höchste Position einnimmt, fühlen sich die Menschen nicht belastet. (und/oder, eine Last für den Weisen zu werden.)
處前而民不害,	Wenn der Weise an der Spitze steht, werden die Menschen nicht geschädigt (bzw. die Menschen werden dem Weisen nicht schaden).
是以天下樂推而不厭	So unterstützt die Welt sie freudig, ohne sie zu ermüden.
以其不爭,	Weil sie nicht streiten,
故天下莫能與之爭	Daher kann niemand in der Welt gegen sie streiten. (Anm 2)

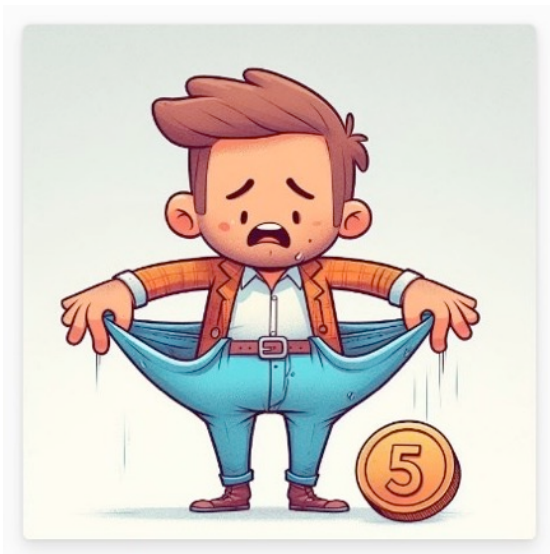
Anmerkung 1 - Bezieht sich auf Kapitel 42 des Textes.

Anmerkung 2 - Laozis Konzept des "Nicht-Streitens" mag den Anschein erwecken, dass man die Welt unermüdlich regieren könnte, indem man sich einfach des Handelns enthält. In Wirklichkeit beinhaltet der Ansatz der Weisen zur Nicht-Zurückhaltung jedoch den Verzicht auf das Streben nach persönlichem Gewinn. Sie überlassen anderen den Vortritt und übernehmen unerwünschte Aufgaben. Bei dieser Form der "Nicht-Zurückhaltung" geht es darum, den Wettbewerb um Vorteile zu vermeiden. Es geht nicht darum, nichts zu tun. Denn der Weg der Weisen ist es, in einer Position der Nicht-Konkurrenz zu sein, "so dass niemand in der Welt gegen sie konkurrieren kann." Es ist nicht so, dass andere nicht den Mut hätten, sie herauszufordern, sondern sie entscheiden sich dafür, es nicht zu tun, weil der Weise mit ungünstigen Situationen bereitwillig umgeht. Daher sehen andere keine Notwendigkeit, mit ihm um diese Dinge zu konkurrieren.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Der Grund, warum die Flüsse und Ströme zum Ozean zusammenfließen, ist, dass er geschickt an der tiefsten Stelle liegt und somit der König aller Flüsse ist. (Denn alle Flüsse münden in den Ozean). Damit ein Weiser das Volk führen kann, muss er in seinen Worten an das Volk Demut zeigen und seine persönlichen Interessen hinter die des Volkes zurückstellen. Obwohl der Weise eine Autoritätsposition über das Volk innehat, fühlt er sich nicht belastet; und wenn er von vorne kommt, wird das Volk nicht geschädigt. Die Menschen der Welt unterstützen den Weisen bereitwillig, ohne sich müde zu fühlen. Weil die Weisen nicht mit den Menschen streiten, kann niemand auf der Welt gegen sie streiten.

Meine 5 Cents



第六十七章 - Chapter 67

Most Common Translation

天下皆謂我道大,	Jeder unter dem Himmel sagt, mein Dao ist großartig,
似不肖	es gleicht nichts anderem.
夫唯大,	Und weil es großartig ist,
故似不肖	ähnelt es daher nichts anderem.
若肖,	Wenn es etwas ähnelt,
久矣其細也夫	würde Dao sehr unbedeutend erscheinen. (Anm 1)
我有三寶,	Ich besitze drei Schätze,
持而保之	Sie zu bewahren und zu erhalten.
一曰慈,	Der erste ist Mitgefühl,
二曰儉,	Zweitens ist Genügsamkeit,
三曰不敢為天下先	Drittens: Nicht wagen, der Welt voraus zu sein.
慈, 故能勇;	Güte ermöglicht Tapferkeit;
儉, 故能廣;	Genügsamkeit ermöglicht Reichtum;(Anm 2)
不敢為天下先,	Drittens: Nicht wagen, der Welt voraus zu sein.
故能成器長	Daher können sie Langlebigkeit und Erfolg erreichen. (Oder Oberster Herrscher über alle Dinge.)
今舍慈且勇,	Wenn du die Güte aufgibst und die Tapferkeit umarmst,
舍儉且廣,	die Genügsamkeit aufgibst und den Überfluss suchst,
舍后且先,	die Demut aufgibst und den Ruhm suchst,
死矣!	bist du dem Untergang geweiht!
夫慈,	Nur Freundlichkeit (oder Mitgefühl),
以戰則勝,	Führt zum Sieg im Kampf,
以守則固,	Durch Verteidigung wird sie bestätigt.
天將救之,	Der Himmel wird retten,
以慈衛之	die mit Freundlichkeit verteidigen. (Oder, rettet die mit Freundlichkeit.)

Anmerkung 1 - Einige Gelehrte vermuten, dass diese beiden Verse in den Bambusrollen falsch platziert sind.

Anmerkung 2 - Die Weisen gehen sparsam mit ihrem Reichtum um, so dass ihre Haushalte gedeihen; die Weisen hegen ihren Geist (Jing, Qi und Spirit), so dass er gedeiht; die Herrscher schätzen die Stärke und den Tod ihrer Soldaten, so dass das Volk zahlreich ist; mit zahlreichen Menschen gedeiht die Nation." Dies ist Han Feizis Interpretation von Laozis Lehren.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Die Menschen auf der ganzen Welt würdigen die Größe des Dao, weil es keiner greifbaren Sache ähnelt. Gerade weil es groß ist, ähnelt es keiner greifbaren Sache. Wenn es irgendeiner konkreten Sache ähneln würde, dann würde das Dao sehr unbedeutend erscheinen. Ich besitze drei Schätze, die ich hege und pflege: Der erste heißt Mitgefühl; der zweite heißt Genügsamkeit; der dritte ist, sich nicht zu trauen, der Welt voraus zu sein. Mit diesem Mitgefühl kann man mutig sein; mit Genügsamkeit kann man großzügig sein; indem man es nicht wagt, der Welt voraus zu sein, kann man der Führer aller Dinge werden. Wenn man die Güte aufgibt und nach Tapferkeit strebt, die Genügsamkeit aufgibt und nach Extravaganz strebt, die Bescheidenheit aufgibt und nach Vorrang strebt, dann führt das zum Tod. Freundlichkeit kann, wenn sie zur Kriegsführung eingesetzt wird, zum Sieg führen; wenn sie zur Verteidigung eingesetzt wird, kann sie stärken. Wem der Himmel helfen will, den beschützt er mit Freundlichkeit.

Meine 5 Cents



第六十八章 - Kapitel 68

Häufigste Übersetzung

善為士者不武,	Diejenigen, die sich als Krieger hervortun, sind nicht kriegerisch,
善戰者不怒,	und die, die sich im Kampf hervortun, sind nicht zornig,
善勝敵者不與,	Diejenigen, die sich darin auszeichnen, Feinde zu besiegen, lassen sich nicht auf weitere Konflikte ein,(Originalwortlaut: "do not grant") (Anm 1)
善用人者為之下	Diejenigen, die sich darin hervortun, andere zu beschäftigen, stellen sich selbst unter sie. (bescheiden sein)
是謂不爭之德,	Dies wird die Tugend des Nicht-Zurückhaltens genannt,
是謂用人之力,	Dies wird die Stärke (Fähigkeit) genannt, Menschen zu benutzen, (Geschickt darin, die Stärke des anderen zu nutzen, wie unsere Tai Chi Kampfkünste)
是謂配天古之極	Das nennt man, dem Äußersten des alten Himmels zu entsprechen. (Anm 2)

Anmerkung 1 - Hier sind die verschiedenen Bedeutungen des Wortes "與" und ihre Übersetzungen:

1. 給予 (Geben)
2. 獎賞 (Belohnung)
3. 黨與, 朋黨 (Fraktion)
4. 盟國, 友邦 (Bündnis)
5. 友好的, 結盟的 (freundlich; verbündet)
6. 隨從; 隨著 (Anhänger)
7. 親近 (Annäherung; nahe)
8. 贊許 (genehmigen)
9. 助, 支持 (helfen; unterstützen)
10. 類; 同類 (freundlich; gleich)
11. 比, 相比 (Vergleich)
12. 等待 (warten)
13. 數, 計算 (zählen; berechnen)
14. 敵, 對付 (Feind; behandeln)
15. 爭, 戰 (kämpfen; ght)

16. 交往(Verkehr;Kommunikation)
17. 得(bekommen)
18. 發, 出(aussenden)
19. 操持(handle)
20. 使(Ursache;machen)
21. 加上(hinzufügen)
22. 如同, 好像(wie)
23. 參與(teilnehmen)
24. 干預(sich einmischen)
25. 相干;關係(verwandt)
26. 寄(senden)
27. 通 "豫". 遲疑;懷疑 (zögern; zweifeln)
28. 通 "預". 預先(vorher;im Voraus)

Laozi verwendet dieses Wort einige Male in seinem DDJ, in diesem Kapitel bedeutet es vor allem eingreifen und kämpfen.

Auszug aus He Sang Gong zu diesem Vers: Diejenigen, die sich darin auszeichnen, Feinde zu besiegen, greifen nicht [in den Kampf] ein. Diejenigen, die darin geübt sind, das Dao zu benutzen, um Feinde zu besiegen, halten sich mit Wohlwollen in der Nähe auf, sie nähern sich mit Tugend aus der Ferne. Sie kämpfen nicht mit dem Feind, doch der Feind wird auf natürliche Weise besiegt."

Anmerkung 2 - In einigen Versionen des Dao De Jing fehlt das Zeichen für "alt" (古).

Häufigste wörtliche Übersetzung

Wer geschickt darin ist, Truppen in die Schlacht zu führen, prahlt nicht mit seiner Tapferkeit; wer geschickt im Kampf ist, provoziert nicht leicht Zorn; wer geschickt darin ist, Feinde zu besiegen, greift sie nicht direkt an; wer

geschickt darin ist, andere auszunutzen, drückt ihnen gegenüber Demut aus. Dies nennt man die Tugend, nicht mit anderen zu streiten, die Fähigkeit, die Fähigkeiten anderer zu nutzen, und sich an den Prinzipien der Natur zu orientieren.

Meine 5 Cents

Die Unterscheidung zwischen taktischen Fähigkeiten, die Tricks und betrügerische List umfassen, wie sie im Kapitel 65 des Dao De Jing erwähnt werden, und deren Einsatz gemäß der Tugend in Harmonie mit dem Dao und im Einklang mit dem Himmel ist entscheidend. Dieser zentrale Punkt drängt uns dazu, weitere Tiefen zu erforschen. Andernfalls könnte die Nutzung der Fähigkeiten anderer Menschen lediglich als Werkzeug dienen (dies ist in der menschlichen Gesellschaft seit Anbeginn der Zeit gang und gäbe.).

Ein solches Verhalten sollte auf einer wohlwollenden Moral beruhen. Das Verständnis dieses Prinzips ist von größter Bedeutung und bedeutet das Erreichen eines Niveaus, das "dem Äußersten des alten Himmels entspricht" und eine Größe erreicht, die mit der des Himmels selbst vergleichbar ist.

第六十九章 - Kapitel 69

Häufigste Übersetzung

用兵有言,	Im militärischen Bereich gibt es ein Sprichwort, (Anm 1)
吾不敢為主而為客,	Ich wage es nicht, der Gastgeber zu sein, sondern der Gast, (Anm. 2)
不敢進寸而退尺	Ich wage es nicht, einen Zentimeter vorzurücken, sondern einen Fuß zurückzuziehen. (Anm. 3)
是謂行無行,	Das nennt man marschieren, ohne sich zu bewegen, (Originalwortlaut: action without action)
攘無臂,	Eindringen und ergreifen ohne Waffen,
扔無敵,	Schlagen, als hätte man keine Feinde vor sich, (Anm. 4)
執無兵	Halten ohne Waffe (Anm. 5)
禍莫大於輕敵,	Es gibt kein größeres Unglück, als den Feind zu unterschätzen; (Anm. 6)
輕敵幾喪吾寶	Den Feind zu unterschätzen, hätte mich fast die Schätze gekostet (die 3 Schätze, Anm. 8).
故抗兵相加,	Wenn also gegnerische Kräfte aufeinander treffen,
哀者勝矣	Diejenigen, die trauern, werden siegreich sein. Und/oder: Diejenigen, die ein mitfühlendes und liebendes Herz haben, erringen oft den Sieg. Und/oder Diejenigen, die das Herz haben, die Bedrängten zu retten, erringen oft den Sieg. (Anm 10)

Anmerkung 1 - Laozi betont, dass er diese Worte entlehnt hat, nicht dass sie von ihm stammen.

Anmerkung 2 - In diesem Abschnitt erörtert Laozi die Philosophie der Kriegsführung. Oberflächlich betrachtet scheint er sich auf die Konzepte von Initiative und Passivität zu beziehen. In Wirklichkeit bedeutet es jedoch, unparteiisch zu sein, frei von Vorurteilen, ungebunden an ein bestimmtes Ergebnis und unbeeinflusst von der Umgebung. Es geht um absolute Objektivität. Der eigene Geist bleibt ruhig und unbeeinflusst, während die Handlungen ausschließlich von objektiven Bedingungen bestimmt werden. In "Die Kunst des Krieges" von Sun Tzu: "Sei so schnell wie der Wind, so sanft wie der Wald, so klug wie die Sonne, so unbeweglich wie ein Berg, so flüchtig wie ein Schatten und so plötzlich wie der Donner." (Wie in dem berühmten japanischen Kampfkunstkonzept "unbeweglich wie ein Berg und schnell wie der Wind", das diese Philosophie übernimmt).

Nebenbemerkung

Der japanische Ausdruck "風林火山" bedeutet auf Englisch "Wind, Wald, Feuer, Berg". Es war das militärische Banner, das der japanische Feudalherr Takeda Shingen während der Sengoku-Zeit verwendete. Die Inschrift auf dem Banner lautet: "So schnell wie der Wind, so sanft wie der Wald, so eisig wie das Feuer, so unbeweglich wie der Berg." (風 林火山)是日本戰國時期甲斐國將領武田信玄所使用的軍旗，旗幟上書「疾如 風，徐如林，侵掠如火，不動如山」

Anmerkung 3 - Auch die Kampfkunst Tai Chi enthält dieses Prinzip als grundlegende Taktik und Spruch. Und dieser Spruch wurde später als "Vorwärtskommen durch Rückzug" bekannt.

Anmerkung 4 - Einige Versionen enthalten diesen Vers nicht.

Anmerkung 5 - Es bedeutet, Waffen zu halten, ohne dass der Feind sie sieht.

Anmerkung 6 - Der Begriff "Feind" umfasst auch die äußere Umgebung und die Bedingungen, denen wir begegnen, genauso wie unsere Praxis der Qi-Kultivierung.

Anmerkung 7 - Keine Anmerkung 7 wie immer

Anmerkung 8 - Wie im vorherigen Kapitel 67 erwähnt, die drei Schätze. Wenn sie aus der Perspektive der Qi Kultivierung interpretiert werden, beziehen sie sich auf Essenz, Energie und Geist.

PS: Nach He Sang Gong steht dieser Schatz für unseren Körper bzw. den Schatz in unserem Körper.

Anmerkung 9 - Auch hier gilt: keine Anmerkung 9 als Faustregel.

Anmerkung 10 - 哀(Āi), (trauern). Diejenigen, die trauern, gehen als Sieger hervor.

哀(Āi), Trauern bedeutet auch Mitgefühl und Mitleid. Zu Laozis Zeiten bedeutete es auch Liebe und Mitgefühl, man trauert aus Liebe. Wie es in einem alten Text (管子-侈靡: 国虽弱, 令必敬以哀) heißt, muss man, auch wenn ein Land schwach ist, seine Befehle mit Mitgefühl respektieren.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Version 1

Der Anführer der Streitkräfte sagt immer: "Die Streitkräfte sind nur einer bestimmten Einheit untergeordnet. Ich wage es nicht, die Rollen umzudrehen und ihnen die Führung zu überlassen, sondern ich Sorge dafür, dass sie sich zurückziehen und in den Hintergrund treten." Das nennt man Handeln ohne feste Formationen, die es zu erobern gilt, um deutlich zu machen, dass die Waffen, die ich in der Hand halte, nicht dazu bestimmt sind, Menschen zu schlagen, und auch nicht dazu, andere zu verletzen, um keine Spannungen zu erzeugen und sich keine Feinde zu machen. Es gibt keine größere Katastrophe, als den Feind zu unterschätzen; wenn man den Feind unterschätzt, werden die "drei Schätze", wie ich sie nenne, fast aufgebraucht. Wenn es also zu einer echten Konfrontation mit Gewalt kommt, geht in der Regel die Seite als Sieger hervor, die zuerst Toleranz und Zugeständnisse übt und erst als letztes Mittel zum Widerstand greift.

Variante 2

Diejenigen, die in der Kriegsführung bewandert sind, haben gesagt: "Ich wage es nicht, einen Angriff zu starten, sondern nehme eine defensive Haltung ein; ich wage es nicht, einen Schritt vorwärts zu gehen, sondern ziehe es vor, einen Fuß zurückzuziehen." Dies ist bekannt als Formationen zu haben, aber so zu erscheinen, als ob man keine Formationen arrangieren müsste; als die Notwendigkeit, die Arme zu heben, aber so zu erscheinen, als ob man keine Arme heben müsste; als den Feinden gegenüberzustehen, aber so zu erscheinen, als ob man keine Feinde zu schlagen hätte; als Waffen zu besitzen, aber so zu erscheinen, als ob man keine Waffen zu führen hätte. Es gibt kein größeres Unglück, als den Feind zu unterschätzen; wenn ich den Feind unterschätze, sind meine "drei Schätze" fast aufgebraucht. Wenn die Stärke beider Armeen gleich ist, kann die Seite, die trauert, trotzdem als Sieger hervorgehen.

Meine 5 Cents

Zusätzlich zur Kriegsführung sollten wir verstehen, dass eine Nation unseren physischen Körper darstellt, während der Kampf gegen den Feind unseren geistigen Zustand, Illusionen, Begegnungen mit Qi und die Umstände, denen wir innerlich und äußerlich ausgesetzt sind, symbolisiert. Wenn wir das Kapitel aus dieser Perspektive betrachten, können wir seine Botschaft besser verstehen.

Dao De Jing Randnotiz

Das Dao De Jing (DDJ) nähert sich bereits seinem Ende. Viele Gelehrte glauben, dass die Kapitel 70 bis 81 des DDJ das Inhaltsverzeichnis sind. Erinnern Sie sich, dass wir darüber sprachen, wie Laozi, nachdem er das DDJ fertig geschrieben hatte, auf der Rückreise, die die Bambuszettel zurück in die Hauptstadt brachte, aufgrund eines Unfalls die Bambuszettel, die den Text enthielten, wegwarf und auf dem Boden verstreute. Aus heutiger Sicht handelt es sich um einen Software-Kodierungsfehler. Auch wenn die ursprüngliche Version zusammengesetzt wurde, handelt es sich nicht um die echte Originalsequenz. Da es damals kein einheitliches Schriftsystem gab, hatte jeder große und kleine Staat seinen eigenen Zeichensatz, auch wenn wir ihn als Chinesisch bezeichnen können.

Und warum besteht das Dao De Jing aus 81 Kapiteln? Dies wurde von den Gelehrten nach der Rückreise auf der Grundlage ihrer Vorlieben beschlossen und dient als unsere gängigste Version. Nach allgemeinem daoistischem Glauben ist neun die Zahl des Yang, das Maximum des Yang von 1,3,5,7,9. (2,4,6, ist Yin). Und 9 mal 9 ist gleich 81, was vom reinsten Yang abgeleitet ist. Daher hat man sich auf 81 Kapitel geeinigt.

Es gibt noch eine andere DDJ-Version, die vom daoistischen System übernommen wurde. Es ist die Authentische Version des Dao De Jing von Laozi:

Südliche Liang-Dynastie (Nan Liang) (502-557): Heimlich überliefert von Tao Hongjing 陶弘景(456-536).

Tang-Dynastie (618-907): Herausgegeben und veröffentlicht von Sima Chengzhen (大唐:司马 承禎 刊正)

Abschnitte:

1. Dao, 17 Kapitel.
2. Himmel, 17 Kapitel.
3. Erde (Unsterbliche Erde), 28 Kapitel.
4. Unsterblich, 18 Kapitel.

Insgesamt 80 Kapitel. Obwohl sich die Anzahl der Kapitel um ein Kapitel verringert hat, erhöht sich die Gesamtzahl der Wörter um mehr als eintausend.

Einige Hintergrundinformationen über Tao Hongjing 陶弘景 (456-536)

Tao Hongjing (456-536), Spitzname Tongming, war ein chinesischer Alchemist, Astronom, Kalligraph, Militärgeneral, Musiker, Arzt und Pharmakologe während der Nördlichen und Südlichen Dynastie (420-589). Er war ein Universalgelehrter mit vielen Talenten, der vor allem als Begründer der Shangqing-Schule des Taoismus ("Höchste Klarheit") und als Verfasser und Herausgeber der grundlegenden Shangqing-Schriften bekannt wurde.

Biografie

Es gibt eine Vielzahl von Quellen über das Leben von Tao Hongjing, von seinen eigenen Schriften bis hin zu den Biografien in den offiziellen vierundzwanzig Historien. Der britische Sinologe Lionel Giles sagte, Taos "Vielseitigkeit war erstaunlich: Gelehrter, Philosoph, Kalligraph, Musiker, Alchemist, Pharmakologe, Astronom, er kann als das chinesische Gegenstück zu Leonardo da Vinci angesehen werden".

Weltliches Leben

Tao Hongjing wurde in Moling (秣陵, heutiger Bezirk Jiangning, Nanjing, Jiangsu) geboren, das in der Nähe der Hauptstadt der Nördlichen und Südlichen Dynastie, Jiankang (heutiges Nanjing), lag. Sein Vater Tao Zhenbao (陶貞寶) und sein Großvater väterlicherseits Tao Long (陶隆) waren gelehrte Gelehrte, geschickte Kalligraphen und Experten der chinesischen Kräuterkunde. Seine Mutter Lady Hao (郝夫人) und sein Großvater mütterlicherseits waren gläubige Buddhisten.

Tao war ein begnadeter Leser, und wenn sein Interesse an einem Thema einmal geweckt war, hörte er nicht auf, bis er alles gelernt hatte, was er konnte. Offiziellen Biografien zufolge las er im Alter von zehn Jahren die daoistische Hagiografie Shenxian zhuan ("Biografien der göttlichen Transzendenten"), woraufhin er beschloss, ein yīnshì (隱士 "Einsiedler; Eremit") zu werden.

Tao Hongjing bekleidete unter den Dynastien Liu Song (420-479), Südliche Qi (479-502) und Liang (502-587) mehrere Hofämter. Als Tao etwa fünfundzwanzig Jahre alt war, ernannte ihn Xiao Daocheng (蕭道成), der spätere Kaiser Gao (reg. 479-482), der Gründer der Südlichen Qi-Dynastie, zum Hauslehrer der kaiserlichen Prinzen Xiao Ye (蕭暉, 467-494) und Xiao Gao (蕭高, 468-491). Nach dem Tod von Taos Vater im Jahr 481 legte er sein Amt nieder, um die übliche dreijährige Trauerzeit einzuhalten. Gaos Nachfolger, Kaiser Wu von Süd-Qi (reg. 482-493), ernannte ihn jedoch 482 zum Tutor seines Sohnes Prinz Xiao Jian (蕭鋹, 477-494) und ernannte ihn

483 zum General der linken Palastwache. Taos Mutter starb 484, und er trat von seinem Amt zurück.

Während der Zeit der Trauer um seine Mutter von 484 bis 486 studierte Tao Hongjing bei dem taoistischen Meister Sun Youyue (孫遊岳, 399-489), der ein Schüler von Lu Xiujing (陸修靜, 406-477), dem Standardisierer der Schriften und Rituale der Lingbao-Schule, gewesen war. Tao wurde im Rezitieren der Schriften und im Zeichnen von Talismanen ausgebildet. Sun zeigte ihm einige Manuskripte der ursprünglichen "Shangqing [oder Maoshan]-Offenbarungen", von denen Tao fasziniert war. Der Überlieferung nach wurden diese Offenbarungen Yang Xi (330-c. 386) diktiert, als er sich zwischen 364 und 370 auf Maoshan aufhielt und wiederholt spirituelle Visionen von taoistischen Gottheiten aus dem Himmel der Oberen Klarheit (nämlich Shangqing 上清) hatte. Tao machte seinen ersten Besuch auf dem Maoshan (Berg Mao, 茅山) westlich von Jintan. Dieser Berg wurde ursprünglich Gouqushan 句曲山 genannt, was der Name eines taoistischen Grottenhimmels im Tai-See in Jiangsu ist. Tao reiste ostwärts nach Zhejiang, um im Jahr 490 mit dem Sammeln der ursprünglichen Offenbarungsmanuskripte zu beginnen.

Zurückgezogenheit auf Maoshan

Tao Hongjing, der den Kiefern lauscht, 1442 (Muromachi-Periode), Museum der Präfektur Yamanashi

Im Jahr 492, im Alter von 36 Jahren, legte Tao Hongjing sein offizielles Amt am Hof nieder und zog sich zurück, um sich auf Maoshan der Wissenschaft und alchemistischen Experimenten zu widmen. Kaiser Wu förderte den Bau einer dreistöckigen, strohgedeckten Einsiedelei namens Huayang guan (華陽館, "Abbey of Flourishing Yang"). Ab 497 beauftragte Kaiser Ming von Süd-Qi Tao mit Experimenten zur Herstellung von Schwertern für die kaiserliche Familie und versorgte ihn monatlich mit fünf Pfund Fu-ling-Pilzen und zwei Pfund weißem Honig, damit er Experimente zur taoistischen Diätetik durchführen konnte. Tao beendete die Zusammenstellung der Shangqing-Offenbarungsmanuskripte und gab sie um 499 in dem Kompendium Zhen'gao (真誥, "Erklärungen der Vollkommenen") heraus. Er begann auch, auf der Suche nach Heilpflanzen und Elixieren zu berühmten Bergen zu reisen.

Tao Hongjing und Xiao Yan 蕭衍 (464-549), der Gründer der Liang-Dynastie (502-587), waren alte Freunde. Am Ende der Qi-Dynastie überreichte Tao Xiao einen Prognosetext, der ihn als rechtmäßigen Nachfolger der Qi auswies. Als Xiao Yan als Kaiser Wu von Liang (reg. 502-549) den Thron bestieg, behandelte er Tao Hongjing mit großem Respekt. Anmerkung: Tao diente unter zwei Herrschern mit dem Namen Wudi (武帝, Kriegskaiser),

Kaiser Wu von Süd-Qi und Kaiser Wu von Liang; um Verwechslungen zu vermeiden, wird der letztere als "Xiao Yan" bezeichnet. Im Jahr 514 ließ Xiao Yan die staatlich geförderte Einsiedelei Zhuyang guan (朱陽館, Kloster des Zinnobers Yang) auf Maoshan errichten und Tao ließ sich im folgenden Jahr dort nieder. Der Kaiser unterhielt einen regelmäßigen Briefwechsel mit Tao, besuchte Maoshan häufig, um sich über wichtige Staatsangelegenheiten zu beraten, und verlieh ihm den Titel Shanzhong zaixiang (山中宰相, "Großer Rat der Berge"). Der fromme Buddhist Xiao Yan unterstützte Tao finanziell und befreite seine Shangqing-Schule von den antitaoistischen Dekreten von 504 und 517. Im Jahr 504 beauftragte Xiao Yan Tao mit alchemistischen Experimenten und versorgte ihn mit den erforderlichen Mineralien.

Zwischen 508 und 512 reiste Tao durch den Südosten, in die heutigen Provinzen Fujian, Zhejiang und Fuzhou, um in den Bergen weiterhin alchemistische Experimente durchzuführen. Auf seinen Reisen traf Tao den Visionär Zhou Ziliang 周子良 (497-516), der sein Schüler wurde. 18 Monate lang zeichnete Zhou seine spirituellen Visionen von einigen der gleichen Maoshan-Gottheiten auf, die auch Yang Xi gesehen hatte, aber sie teilten Zhou mit, dass es sein Schicksal sei, unsterblich zu werden, und er beging rituellen Selbstmord mit einem giftigen Elixier aus Pilzen und Zinnober und starb an der Vergiftung durch ein chinesisches alchemistisches Elixier. Tao fand Zhous Manuskripte, die in einer Maoshan-Grotte versteckt waren, und verfasste daraus das Zhoushi mingtong ji (周氏冥通記, "Aufzeichnung der Kommunikation von Meister Zhou mit dem Unsichtbaren"), das er 517 Xiao Yan überreichte.

Über die letzten beiden Jahrzehnte von Taos Leben ist wenig bekannt. Seine einzigen literarischen Werke aus dieser Zeit sind zwei Steleninschriften, eine zu Ehren von Xu Mai 許邁 (300-348, einem Gönner von Yang Xi) aus dem Jahr 518 und eine zu Ehren von Ge Xuan aus dem Jahr 522. Von etwa 520 bis zu seinem Tod im Jahr 536 in Maoshan verbrachte Tao Hongjing einen Großteil seiner Zeit mit der Herstellung alchemistischer Elixiere.

Quelle: Wiki https://en.wikipedia.org/wiki/Tao_Hongjing

第七十章 - Kapitel 70

Häufigste Übersetzung

吾言甚易知,	Was ich sage, ist sehr leicht zu verstehen,
甚易行,	sehr leicht zu praktizieren.
天下莫能知,	Doch niemand auf der Welt kann es verstehen,
莫能行	niemand kann es üben.
言有宗,	Worte haben eine Quelle, (Anm 1)
事有君	Handlungen haben einen Bezug und einen Kern (Anm. 2)
夫唯無知,	Nur die Unwissenden verstehen es nicht,
是以不我知	Und so können sie weder sich selbst noch die Lehren von mir (Laozi) begreifen.
知我者希,	Selten sind diejenigen, die mich kennen,
則我者貴,	Menschen, die mir nacheifern, sind noch wertvoller und seltener. (Anm 3)
是以聖人被褐懷玉	So tragen die Weisen grobe Kleidung, aber sie tragen Jade in sich. (Anm. 4)

Anmerkung 1 - Der ursprüngliche Wortlaut lautet "Haupttrichtung, Prinzip" oder "Ziel".

Anmerkung 2 - In diesem Zusammenhang kann der Begriff "君" tatsächlich "König" oder "Kaiser" bedeuten.

was auf Regeln oder eine Bezugsgrundlage wie einen Gesetzeskodex hindeutet.

Anmerkung 3 - Altes chinesisches Idiom: Seltene (希) Dinge werden als kostbar (貴) angesehen.

Anmerkung 4 - (pī, 被同披), nur meine Referenz.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Meine Worte sind leicht zu verstehen und leicht in die Praxis umzusetzen. Doch niemand auf der Welt kann sie verstehen, und niemand kann sie in die Tat umsetzen. Meine Worte haben einen Zweck, meine Handlungen haben eine Grundlage. Gerade weil die Menschen dieses Prinzip nicht verstehen, verstehen sie mich nicht. Diejenigen, die mich verstehen können, sind

wenige, und diejenigen, die mich nachahmen können, sind noch seltener. Deshalb trägt der weise Weise immer grobe Kleidung und trägt kostbare Jade in seinem Busen.

Meine 5 Cents

Laozis Behauptung, dass seine Lehren leicht zu verstehen und umzusetzen sind, wie in Kapitel 47 dargelegt, verweist auf ihre inhärente Einfachheit. Doch trotz dieser scheinbaren Zugänglichkeit können nur wenige sie vollständig verstehen und anwenden. Diese Schwierigkeit ergibt sich aus dem tiefen Grad der Erleuchtung, der erforderlich ist, insbesondere in einer Welt, die von persönlichen Wünschen und materiellem Streben bestimmt wird.

Wenn man das Dao nicht zum obersten Ziel erhebt und sich nicht strikt an Regeln hält, besteht die Gefahr, dass die Lehren des Laozi verwässert oder verzerrt werden, so dass sie in der Praxis nicht mehr anwendbar sind.

Das Große Dao als ob, als ob es einfach ist

Aus philosophischer Sicht erweist sich das Gewöhnlichste und Einfachste oft als das Tiefste. Das gilt besonders für die spirituelle Praxis. Wahre Weisheit ist sehr einfach, ohne jede Ausschmückung. Sie besteht oft nur aus ein paar Sätzen. Die Menschen bevorzugen jedoch im Allgemeinen die Komplexität, weil sie sie für wertvoll halten.

So tragen die Weisen grobe Kleidung, aber tragen Jade in sich (是以聖人被褐懷玉)

Diejenigen, die grobe Kleidung tragen, mögen äußerlich bescheiden erscheinen, aber diejenigen, die Jade tragen, haben Reichtum im Inneren. Sie verbergen ihren Schatz der Tugend und zeigen ihn nicht vor anderen.

Diejenigen, die Jade tragen, verbergen die strahlende Essenz ihres inneren Wesens, vergleichbar mit der Leuchtkraft unseres Neidan oder der Brillanz unserer Chakren. Dieser Schatz, gehütet und verborgen in unserem sterblichen Körper, bleibt den Blicken der anderen verborgen.

PS: Für Anleitungen, wie wir unser Qi oder unsere Ausstrahlung verbergen können, lesen Sie bitte meine früheren Notizen: Das Qi konvergiert in den Knochen oder im Knochenmark. (氣斂入骨).

第七十一章 - Kapitel 71

Häufigste Übersetzung

知不知， 上；	Zu wissen und doch zu glauben, man wisse nicht, ist die höchste Errungenschaft. (Anm 1)
不知知， 病	Nicht zu wissen und dennoch zu denken, wir wüssten es, ist krank.
夫唯病病，	Nur durch das Erkennen der Krankheit, (Originalwortlaut: Only by being sick of being sick)
是以不病	kann man vermeiden, krank zu sein.
聖人不病，	Der Weise ist nicht krank,
以其病病，	denn er ist krank daran, krank zu sein,
是以不病	Daher ist er nicht krank.

Anmerkung 1 - Kommentatoren haben im Allgemeinen zwei Interpretationen dieses Satzes. Die eine besagt, dass man weiß, aber sich nicht anmaßt zu wissen, die andere, dass man seine Unwissenheit kennt (oder seinen Mangel an Wissen anerkennt).

Häufigste wörtliche Übersetzung

Seine verbleibende Unwissenheit zu verstehen, ist wirklich weise. Sich anmaßen zu wissen, obwohl man nicht versteht, ist wahrlich bedauerlich. Der tugendhafte Weise hat keine aw's, weil er sie als Unpässlichkeiten ansieht. Weil er aw's als Leiden betrachtet, hat er keine.

Meine 5 Cents

Diejenigen, die wissen, sprechen nicht, und diejenigen, die sprechen, wissen nicht. Kapitel 56

Häufigste Übersetzung

民不畏威,	Wenn die Menschen die Drohungen der Herrschenden nicht mehr fürchten, dann
則大威至	wird die Krise kommen.
無狎其所居,	Greife nicht in den Lebensraum der Menschen ein,
無厭其所生	Störe nicht ihr normales Leben.
夫唯不厭,	Nur ohne Unterdrückung,
是以不厭	ist also ohne Unterdrückung.
是以聖人自知,	Daher begreift der Erleuchtete sich selbst,
不自見;	Ohne Prahlerei,
自愛,	Sich selbst zu lieben und zu achten,
不自貴	ohne sich anderen gegenüber als überlegen zu betrachten.
故去彼取此	Daher wirf das Erste ab und nimm das Zweite an.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Wenn das Volk die Unterdrückung durch die Herrschenden nicht mehr fürchtet, dann steht ein schreckliches Unheil bevor. Zwingt das Volk nicht, in Angst zu leben, und versperrt ihm nicht den Weg zum Lebensunterhalt. Nur wenn die Herrscher darauf verzichten, das Volk zu unterdrücken, können sie dessen Verachtung vermeiden. Daher besitzt der tugendhafte Weise nicht nur Selbsterkenntnis, sondern verzichtet auch auf Selbstdarstellung; er hegt Selbstliebe, ohne sich Überlegenheit anzumaßen. Es ist also wichtig, auf Letzteres (Selbstdarstellung, Selbstherrlichkeit) zu verzichten und Ersteres (Selbstbewusstsein, Selbstliebe) zu bewahren.

Meine 5 Cents



第七十三章 - Kapitel 73

Häufigste Übersetzung

勇於敢則殺,	Tapferkeit, wenn sie kühn und ungezähmt ist, führt zum Tod,
勇於不敢則活	Tapferkeit, aber nicht kühn, führt zum Leben.
此兩者, 或利或害	Diese beiden, entweder zum Nutzen oder zum Schaden
天之所惡,	Was der Himmel nicht mag,
孰知其故?	Wer kann den Grund wissen?
是以聖人猶難之	So findet es selbst der Weise schwierig.
天之道,	Das Dao/der Weg des Himmels:
不爭而善勝,	Es siegt, ohne zu kämpfen,
不言而善應,	Es antwortet gut ohne Worte,
不召而自來,	Es kommt ohne Beschwörung,
縉然而善謀	Es strategiert ohne Vorbedacht.
天網恢恢,	Das Netz des Himmels ist weit; (Anm. 1)
疏而不失	Obwohl seine Maschen weit sind, verfehlt es nie.

Anmerkung 1 - Dieser Vers hat sich zu einer der beliebtesten Redewendungen in China entwickelt. Das riesige Netz des Himmels mit seinen weiten Maschen verfehlt nie die, die sich vor ihrer

ihrer Verantwortung entziehen. Wie sehr man auch versucht zu entkommen, es fängt alle ein. „

PS: Das weckt Erinnerungen an einen bekannten Film: Terminator ... der Skynet ..."

Häufigste wörtliche Übersetzung

Der Mut, sich der natürlichen Ordnung zu widersetzen, ruft Unheil hervor, während der Mut, sich der Natur anzupassen, ein sorgenfreies Leben ermöglicht. Es gibt zwei Arten von Mut, eine nützliche und eine schädliche. Der Himmel sieht nicht über alle Missetaten hinweg; wer kann seine Gründe verstehen? Selbst Weisen fällt es schwer.

Die Gesetze des himmlischen Weges: siegen, ohne zu streiten, antworten, ohne zu reden, ankommen, ohne gerufen zu werden, und planen, ohne zu eilen.

Das weite und spärliche Netz des Himmels lässt keinen Raum für ein Entkommen.

Meine 5 Cents

Laozi sagt, dass selbst ein Weiser den Qi-Zyklus des Dao nicht begreifen kann. Das Dao arbeitet in einem langen Zyklus, mit Aufstiegen und Abstürzen in einer bestimmten Reihenfolge. Was wir oft sehen, ist nur ein kleiner Ausschnitt seiner Flugbahn. Genau wie das Aufblühen und Verwelken von Eulen brauchen manche Samen Jahre, um aus dem Boden zu sprießen, während andere dies schnell tun. Wenn wir uns an eine bestimmte Position klammern, verlieren wir oft den Blick für das Gesamtbild.

PS: Mut lässt sich einteilen in rücksichtslose Tapferkeit, die sich blindlings in die Gefahr stürzt, und mitfühlenden Mut. Furcht und Furchtlosigkeit sind dasselbe. Wir werden das später noch im Detail erforschen. Ich möchte an dieser Stelle nicht zu weit ausholen.

第七十四章 - Kapitel 74

Häufigste Übersetzung

民不畏死,	Die Menschen haben keine Angst vor dem Tod;
奈何以死懼之!	Warum drohst du ihnen dann mit dem Tod?
若使民常畏死,	Wenn du das Volk ständig den Tod fürchten lässt,
而為奇者,	Und das Außergewöhnliche suchst,
吾得執而殺之,	Wenn ich sie ergreifen und töten kann,
孰敢?	Wer wagt es?
常有司殺者殺,	Ständig gibt es diejenigen, die mit der Aufgabe der Hinrichtung (Tötung) beschäftigt sind. (Anm 1)
夫代司殺者殺,	Diejenigen, die beim Töten den Platz des Henkers einnehmen.
是謂代大匠斫	Das ist gemeint, wenn man den Zimmermannsmeister beim Schnitzen vertritt.
夫代大匠斫者,	Diejenigen, die den Tischlermeister beim Schnitzen ersetzen,
希有不傷其手矣	vermeiden es selten, ihre eigenen Hände zu verletzen.

Anmerkung 1 - Das zyklische Leben der Eulen entspricht der Ausführung durch das Große Dao. Sie werden im Frühling geboren, wachsen im Sommer, verwelken im Herbst und ruhen im Winter, bereit zur Verjüngung. In diesem Fall symbolisiert der Herbst die Ausführung des Tötens durch das Dao.

Häufigste wörtliche Umsetzung

Version 1 - Die Menschen fürchten den Tod nicht, warum also den Tod benutzen, um sie einzuschüchtern? Wenn die Menschen den Tod wirklich fürchteten, könnten wir diejenigen, die Unrecht begehen, einfach gefangen nehmen und töten. Wer würde es dann noch wagen, Unrecht zu tun? Oft sind es diejenigen, die mit dem Töten beauftragt sind, die Hinrichtungen durchführen. Aber wenn jemand den geschickten Scharfrichter ersetzt, ist das so, als würde man einen Zimmermannsmeister beim Holzhacken ersetzen. Diejenigen, die den geschickten Zimmermann ersetzen, vermeiden es selten, ihre eigenen Finger zu verletzen.

Version 2 - Wenn das Volk den Zwang harter Strafen so weit ertragen hat, dass es den Tod nicht mehr fürchtet und sich dem Tod widersetzt oder sogar zur Rebellion greift, können die Gesetzeshüter dann noch den Tod einsetzen, um es einzuschüchtern?

Wenn die Menschen Angst vor dem Tod hätten, könnten diejenigen, die gegen das Gesetz verstoßen, verhaftet werden, und wer würde es dann noch wagen, Unrecht zu tun? Aber das ist oft nicht der Fall. Es gibt oft ein natürliches Gesetz in der Welt, das "Himmelsnetz" (siehe Kapitel 73), das die Gerechtigkeit ausübt, ohne dass der Mensch eingreifen muss. In der Tat: "Das Netz des Himmels ist groß, und obwohl es engmaschig und weit ist, entgeht ihm nichts. Wenn man darauf besteht, im Namen des Himmels zu handeln, ist das so, als würde jemand, der nicht weiß, wie man Holz hackt, versuchen, dies zu tun; es ist unwahrscheinlich, dass er sich dabei nicht verletzt.

Meine 5 Cents

In dem Film "Terminator" versucht Skynet, alle Menschen zu vernichten und die Welt neu zu erschaffen.

In einem anderen Film (ich habe den Namen des Films vergessen) berechnet ein KI-Computer, dass die Menschen letztendlich zur Zerstörung der Welt führen würden. Der Computer beschließt, einen massiven Weltkrieg auszulösen, indem er, ähnlich wie Skynet, alle Raketen aller Nationen abschießt, um die Welt zu retten. Ein Teenager bringt dem Computer jedoch bei, das Spiel Tic-Tac-Toe zu spielen, bei dem es keinen eindeutigen Gewinner gibt. Der KI-Computer gibt daraufhin die Idee auf, den Krieg auszulösen.

In einem anderen Film mit dem Titel "Das fünfte Element" wird ein ähnliches Konzept dargestellt, allerdings im Stil einer Mischung aus Weltraumoper und antiker mythologischer Energieverschmelzung. Das titelgebende Fünfte Element, das von einer weiblichen Figur verkörpert wird, erfährt durch eine Internetrecherche, dass die Menschen zur Selbstzerstörung fähig sind und weint. Sie entdeckt jedoch etwas, das sie vergessen hatte, und das, wenn sie sich richtig erinnert, LIEBE ist. Diese Enthüllung veranlasst sie, ihre Meinung zu ändern und sich selbst zu opfern, indem sie die Energie des fünften Elements freisetzt, um die Welt zu retten.

<https://www.youtube.com/watch?v=XnTE2h0ZY74>

Der Titelsong von "Das fünfte Element" ist bekannt dafür, dass er eine der schwierigsten Gesangsdarbietungen ist.

Ich habe ihn in IMDb aufgenommen

第七十五章 - Kapitel 75

Häufigste Übersetzung

民之飢,	Die Menschen sind hungrig,
以其上食稅之多,	Wegen der überhöhten Steuern, die ihnen auferlegt werden,
是以飢	leiden sie an Hunger.
民之難治,	Das Volk ist schwer zu regieren,
以其上之有為,	Wegen der übermäßigen Eingriffe von oben,
是以難治	daher ist es schwer zu regieren.
民之輕死,	Die Menschen sind geneigt, ihr Leben mit Leichtigkeit zu riskieren,
以其上求生之厚,	Weil die Regierenden die dicke Vitalität ihres Lebens suchen, (Anm 1)
是以輕死	Daher riskieren sie ihr Leben mit Leichtigkeit.
夫唯無以生為者,	Daher schätzen diejenigen, die (Gouverneur) das Leben nicht als kostbar ansehen, die dicke Lebenskraft ihres Lebens,
是賢於貴生	sind in der Tat weiser und tugendhafter als jene, denen das Leben teuer ist. (Anm 2)

Anmerkung 1 - Siehe Kapitel 50, Vers 7.

Anmerkung 2 - 貴生: Das Leben wertschätzen, großen Wert darauf legen, es zu pflegen und sich an ihm zu erfreuen.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Der Grund, warum das Volk an einer Hungersnot leidet, ist, dass die Herrscher zu viel Steuern einnehmen, so dass das Volk hungert. Der Grund, warum das Volk schwer zu regieren ist, liegt darin, dass die Herrscher harsche Entscheidungen treffen und sich gerne übermäßig einmischen, was es dem Volk schwer macht, regiert zu werden.

Der Grund, warum das Volk dazu neigt, sein Leben zu riskieren und leicht zu sterben, ist, dass die Herrscher, um sich selbst zu erhalten, die Ressourcen des Volkes bis zum Äußersten geplündert haben, so dass das Volk das Gefühl hat, dass der Tod keine Rolle spielt. Nur diejenigen, die nicht nach den Freuden des Lebens streben, sind wirklich weise und tugendhaft im Vergleich zu denen, die ihr eigenes Leben übermäßig schätzen.



第七十六章 - Kapitel 76

Häufigste Übersetzung

人之生也柔弱,	Wenn Menschen geboren werden, sind sie weich und schwach,
其死也堅強	wenn sie sterben, sind sie hart und steif.
萬物草木之生也柔 脆,	Wenn Pflanzen und Bäume geboren werden, sind sie weich und zart,
其死也枯槁	Wenn sie sterben, sind sie trocken und verdorrt.
故堅強者死之徒,	Deshalb sind die Starken und Harten die Begleiter des Todes,
柔弱者生之徒	Das Weiche und Schwache sind Gefährten des Lebens.
是以兵強則不勝,	So wird ein starkes Heer nicht siegen, (Anm 1)
木強則兵	Ein starrer Baum wird brechen. (Anm. 2)
強大處下,	Die Starken und Großen residieren unten,
柔弱處上	Das Weiche und Schwache wohnt oben.

Anmerkung 1 - Ein Heer, das aufgrund seiner gewaltigen Stärke arrogant ist. Eine andere Auslegung dieses Verses legt nahe, dass der rücksichtslose Einsatz militärischer Gewalt ohne sorgfältige Überlegung unweigerlich zur Niederlage führt.

Anmerkung 2 - 木強則兵: Wenn man es wörtlich übersetzt, bedeutet es:

Holz, stark, dann, Waffe. Im Kontext der Zeit von Laozi, in der Metall knapp war und Holz häufig für Waffen verwendet wurde, legt die ursprüngliche Formulierung nahe, dass das starke und harte Holz vom Handwerker zu einer Waffe geformt wird, was schließlich zu seiner Zerstörung führt. Alternativ würde das starke und harte Holz zu Werkzeugen, Möbeln oder anderen Gegenständen umfunktioniert, die den menschlichen Wünschen entsprechen.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Im Leben ist der menschliche Körper weich, aber nach dem Tod wird er hart. In ähnlicher Weise sind Pflanzen und Bäume im Leben zart und zerbrechlich, doch im Tod werden sie trocken und starr. Daher ist Stärke gleichbedeutend mit dem Tod, während Schwäche gleichbedeutend mit Wachstum ist. Folglich führt die Anwendung von Gewalt in der Kriegsführung zur Zerstörung, und wenn Bäume zu stark werden, werden sie gefällt und zerbrochen. Alles, was stark ist, tendiert dazu, minderwertig zu sein, während alles, was schwach ist, dazu tendiert, überlegen zu sein.

Meine 5 Cents

Dieses Kapitel sollte in Verbindung mit Kapitel 50 gelesen werden.

Anmerkungen von 莊子 Zhuangzi, über 200 Jahre nach Laozi: Die Menschen kennen alle die Nützlichkeit des Nützlichen, aber niemand kennt die Nützlichkeit des Unnützlichen. (人皆知有用之用, 而莫知无用之用)

Das Konzept der "Nützlichkeit des Nutzlosen" ist ein wichtiger Gesichtspunkt und Satz in Zhuangzis Philosophie, der aus dem Kapitel "Der Mensch in der Welt" des Zhuangzi-Textes 《莊子-人間世》 stammt. Zhuangzi verwendet das Beispiel eines großen Baumes, um das Prinzip der Nützlichkeit des Unnützen zu veranschaulichen. Dieser Baum ist seit Tausenden von Jahren gewachsen, doch weil er kein nützliches Holz liefert und verdreht und unansehnlich wächst, lassen ihn die Menschen im Stich. Dennoch wird er letztendlich nicht gefällt. Zhuangzi argumentiert, dass er gerade deshalb, weil er keinen Nutzwert hat, sein Leben erhalten kann. Die Menschen kennen alle den Nutzen des Nützlichen, aber niemand kennt den Nutzen des Unnützen. Der Hauptgedanke ist, dass die Menschen oft den potenziell größeren Wert von Dingen übersehen, weil sie nur ihren praktischen Nutzen schätzen, während diejenigen, die als "nutzlos" gelten, einen über den Nutzen hinausgehenden inneren Wert besitzen können. Die Nützlichkeit des Nutzlosen" bezieht sich daher auf Dinge, die zwar nutzlos erscheinen, aber bei richtiger Verwendung unerwartet eine bedeutende Rolle spielen können.

Im Dao De Jing, Kapitel 11, heißt es: "Dreißig Speichen laufen in einer einzigen Nabe zusammen; es ist das Loch in der Mitte, das sie nützlich macht. Forme Lehm zu einem Gefäß; es ist der Raum darin, der es nützlich macht. Schneide Türen und Fenster für einen Raum; es sind die Löcher, die ihn nützlich machen. Der Nutzen kommt also von dem, was da ist; der Nutzen von dem, was nicht da ist.

Nutzlosigkeit und hinterlässt einen Raum. Das Qi läuft wie die Umlaufbahn des Mondes, dreißig, mit Leere in der Mitte. Der große Nutzen des Nutzlosen. Das Starke und Große wohnt unten, und das Weiche und Schwache wohnt oben.

第七十七章 - Kapitel 77

Häufigste Übersetzung

天之道,	Der Weg des Himmels (Dao),
其猶張弓與!	ist wie das Spannen eines Bogens,
高者抑之,	Das Hohe wird gesenkt,
下者舉之;	und das Niedrige wird erhoben;
有余者損之,	Die, die Überfluss haben, werden vermindert,
不足者補之	die, denen es fehlt, werden ergänzt.
天之道,	Der Weg des Himmels (Dao),
損有余而補不足	Verringere den Überschuss und ergänze den Mangel.
人之道則不然,	Der Weg des menschlichen Handelns ist das Gegenteil:
損不足以奉有余	Verringere den Überschuss und ergänze den Mangel.
孰能有余以奉天下?	Wer kann einen Überschuss haben, um der Welt zu dienen?
唯有道者	Nur diejenigen, die dem Dao folgen.
是以聖人為而不恃,	Deshalb handelt der Weise, ohne sich zu rühmen,
功成而不處,	er erreicht etwas, ohne sich zu rühmen oder sich mit seiner Position aufzuhalten,
其不欲見賢	Er zieht es vor, nicht unter den Tugendhaften aufgeführt zu werden. (Anm 1)

Anmerkung 1 - In den letzten Jahren, als sich China öffnete und seinen Bürgern die Möglichkeit gab, sich durch geschäftliche Aktivitäten persönlich zu bereichern, wurden einige wenige Personen oder Familien zu den reichsten des Landes. Anfangs freuten sich diese erfolgreichen Unternehmer über die Aussicht, dass ihre Namen in den Listen der Reichsten auftauchten. Im Laufe der Zeit zeichnete sich jedoch ein Muster ab: Diejenigen, die auf diesen Listen prominent vertreten waren, wurden häufig in Skandale verwickelt. Ob sie nun der Korruption oder illegaler Geschäftspraktiken beschuldigt wurden, ihr auffälliger Reichtum zog unweigerlich die Aufmerksamkeit der staatlichen Behörden auf sich.

In der Folge wurde die Liste wohlhabender Personen in der Bevölkerung umgangssprachlich als "Todesliste" bekannt. Es gibt Parallelen zu einer beliebten Manga- und Zeichentrickserie mit dem Titel "Death Note", in der Personen, deren Namen in ein übernatürliches Notizbuch eingetragen sind, von einer als "Todesjäger" bekannten Gestalt verfolgt werden, um ihre Seelen zu retten.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Ist das Naturgesetz nicht so ähnlich, wie einen Bogen zu spannen und einen Pfeil abzuschießen? Wenn die Sehne zu stark gespannt ist, wird sie gesenkt, wenn sie zu schwach gespannt ist, wird sie angehoben. Wenn sie zu straff gespannt ist, wird sie gelockert; wenn sie zu wenig gespannt ist, wird sie ergänzt. Im Naturgesetz geht es darum, Überschüsse zu reduzieren, um Defizite zu decken. Die Regeln der Gesellschaft sind jedoch nicht so; sie verlangen, dass der Überschuss reduziert wird, um denjenigen zu helfen, die einen Überschuss haben. Wer kann also den Überschuss reduzieren, um die Bedürfnisse der Welt zu decken? Nur diejenigen, die dem Weg folgen, können dies tun. Deshalb handeln die Weisen des Weges, ohne zu besitzen, sie erreichen, ohne Anerkennung zu fordern. Sie sind nicht bereit, ihre Weisheit zur Schau zu stellen.

Meine 5 Cents



Es geht darum, Gleichgewicht und Harmonie zu erreichen, ähnlich wie beim Konzept des *ve Qi*. In der Praxis folgen wir dem *Dao*, verteilen Überschüsse an unseren "gelben Hof" und versorgen die Bedürftigen.

Der "menschliche Weg" weicht von diesem Pfad ab und führt zu Selbstbeschädigung. Dies wird in den Lehren der Fünf Küchensutras und in früheren Kapiteln des *Dao De Jing* hervorgehoben.



第七十八章 - Kapitel 78

Häufigste Übersetzung

天下莫柔弱於水,	Nichts auf der Welt ist so weich und schwach wie Wasser,
而攻堅強者莫之能 勝,	doch nichts kann es übertreffen, wenn es darum geht, das Harte und Starke zu überwinden.
其無以易之	Nichts kann es ersetzen.
弱之勝強,	Schwäche überwindet Stärke,
柔之勝剛,	Sanftheit überwindet Starrheit,
天下莫不知,	Jeder in der Welt weiß das,
莫能行	aber niemand kann es praktizieren. (Anm 1)
是以聖人雲,	Deshalb sagt der Weise,
受國之垢,	Derjenige, der die Schande der Nation trägt. (Anm. 2)
是謂社稷主;	Wird der Herr des Staates genannt;
受國不祥,	Wer das Unglück der Nation trägt, (Anm. 3)
是為天下王	wird der König der Welt genannt.
正言若反	Wahre Worte scheinen paradox zu sein. (Wahrhaftige Rede erscheint als falsch.)

Anmerkung 1 - Verweis auf Kapitel 70

Anmerkung 2 - Der ursprüngliche Wortlaut ist „Dreck“.

Anmerkung 3 - Der ursprüngliche Wortlaut ist "unheilvoll" oder "unheilvoll".

Häufigste wörtliche Übersetzung

Überall auf der Welt gibt es nichts Weicheres als Wasser, doch wenn es darum geht, das Harte und Starke zu überwinden, ist es durch nichts zu übertreffen. Die Schwäche triumphiert über die Stärke, die Sanftheit über die Härte. Jeder auf der Welt weiß das, aber niemand kann es in die Praxis umsetzen. Deshalb sagt der weise Weise: "Indem man die Demütigung der Nation erträgt, kann man zum Herrscher des Staates werden; indem man das Unglück der Nation erträgt, kann man zum Herrscher der Welt werden." Positive Worte scheinen das Gegenteil zu sagen.

Auszug aus He Sang Gong - De Jing - Vertrauen

Überall auf der Welt ist nichts weicher oder schwächer als Wasser. Wenn es als rundes Wasser eingeschlossen ist, ist es rund; wenn es behindert wird, bleibt es stehen; wenn es frei ist, bewegt es sich. Trotz seiner Weichheit kann es nicht durch Gewalt überwunden werden. Wasser kann Berge und Hügel stützen, Eisen und Bronze zermalmen, und nichts kann es übertreffen. Es hat Erfolg durch seine Fähigkeit, nachzugeben. Wer sich auf Stärke verlässt, hat es nicht leicht mit dem Wasser. Die Schwäche überwindet die Stärke, das Wasser löscht das Feuer aus, und die Dunkelheit bezwingt das Licht. Sanftheit triumphiert über Härte; eine sanfte Zunge kann starke Zähne bezwingen, denn die Zähne gehen vor der Zunge unter.

Jeder weiß, dass Sanftheit und Schwäche Bestand haben, während Härte und Stärke leicht beschädigt werden, doch nur wenige können dies verkörpern. Die Menschen schätzen Stolz und Stärke mehr als Demut. Deshalb sagt der Weise: Dienen heißt, sich selbst zu erheben. Indem man die Schande der Nation erträgt, wird man zum Herrn des Staates. Ein Herrscher, der die Unreinheiten der Nation ertragen kann, wie ein Fluss oder ein Meer, der kleine Ströme nicht abweist, kann den Wohlstand des Staates erhalten und sein Herrscher werden. Indem er das Unglück der Nation erträgt, wird er der König der Welt. Ein Herrscher, der die Lasten des Volkes ertragen und es von seinem Unglück befreien kann, kann die Welt regieren. Wahre Worte scheinen paradox zu sein. Es sind Worte der Integrität, obwohl sie von der Welt als widersprüchlich missverstanden werden.

老子河上公章句 -> 德經 -> 任信

天下莫柔弱於水，圓中則圓，方中則方，壅之則止，決之則行。而攻堅強者莫之能勝，水能懷山襄陵，磨鐵消銅，莫能勝水而成功也。以其無以易之。夫攻堅強者，無以易於水。弱之勝強，水能滅火，陰能消陽。柔之勝剛，舌柔齒剛，齒先舌亡。天下莫不知，知柔弱者久長，剛強者折傷。莫能行。恥謙卑，好強梁。是以聖人云：謂下事也。受國之垢，是謂社稷主；人君能受國之垢濁者，若江海不逆小流，則能長保其社稷，為一國之君主也。受國不祥，是為天下王。人君能引過自與，代民受不祥之殃，則可以王天下。正言若反。此乃正直之言，世人不知，以為反言。

(Laozi Heshanggong -> Tugend -> Renxin)

Es gibt nichts so weiches und schwaches wie das Wasser, das im Kreis rund und im Quadrat quadratisch ist, das stehen bleibt, wenn es verstopft ist, und sich bewegt, wenn es entschlossen ist. Niemand, der den Starken angreift, kann gewinnen. Das Wasser kann den Bergen und Hügeln helfen, und niemand kann das Wasser überwinden und Erfolg haben. Das Wasser ist in der Lage, die Starken und Mächtigen anzugreifen. Die Schwachen können die Starken überwinden, und das Wasser kann das Wasser überwinden. Das Wasser kann das Feuer auslöschen, und das Yin kann

das Yang beseitigen. Das Weiche überwindet das Starke. Die Zunge ist weich und die Zähne sind stark, und die Zähne sterben vor der Zunge. Es gibt niemanden auf der Welt, der nicht weiß, dass die Schwachen langlebig sind und die Starken zerbrochen werden. Keiner kann das tun. Schande über die Demütigen, gut für die Starken. Deshalb sagen die Weisen: "Es ist das Nächste, was zu tun ist. Wenn ein Herrscher sich dem Schmutz seines Landes unterwerfen kann, so wie der Fluss und das Meer nicht gegen die kleinen Ströme fließen, wird er in der Lage sein, das Getreide seines Landes zu bewahren und der Herrscher eines Landes zu sein. Wenn der Fluss und das Meer nicht gegen den kleinen Strom fließen, dann können sie ihr Land für eine lange Zeit bewahren und Herrscher eines Landes werden. Wenn ein Herrscher das Volk dazu bringen kann, unter den Übeln seines Landes zu leiden, dann kann er der König der Welt sein. Dies ist eine gerechte Aussage. Die Welt kennt diese Worte nicht und denkt, dass sie das Gegenteil bedeuten.)

第七十九章 - Kapitel 79

Häufigste Übersetzung

和大怨,	Versöhnung der wichtigsten Missstände,
必有余怨,	Es wird unweigerlich einen Rest an Groll geben,
安可以為善?	Wie soll das eine friedliche und tugendhafte Methode werden?
是以聖人執左契,	Deshalb hält sich der Weise an die Linke (Anm. 1)
而不責於人	und gibt nicht anderen die Schuld.
有德司契,	Mit Tugend verwaltet man mit Vereinbarungen; (Anm. 2)
無德司 徹	ohne Tugend verwaltet man Strafe. (Anm. 3)
天道無親,	Der himmlische Weg zeigt keine Bevorzugung,
常與善人	begünstigt beständig die Tugendhaften.

Anmerkung 1 - Bitte lesen Sie in Kapitel 31 nach, was die Bedeutung von links ist. Darüber hinaus können Sie auch das 2. Diagramm von TCHYD für weiterführende Informationen heranziehen.

Anmerkung 2 - Es bezieht sich auf die linke Seite der Vereinbarung oder den linken Beleg.

Linker Beleg: Die linke Hälfte eines großen, aus Bambus oder Holz gefertigten Gutscheins mit einer horizontalen Linie in der Mitte und identischem Text auf beiden Seiten, auf dem die Namen und Mengen der geliehenen Waren oder des Geldes angegeben sind. Er ist in zwei Teile geteilt: Der linke Teil ist der linke Beleg, der mit dem Namen des Schuldners beschriftet ist und vom Gläubiger aufbewahrt wird; der rechte Teil ist der rechte Beleg, der mit dem Namen des Gläubigers beschriftet ist und vom Schuldner aufbewahrt wird. Wenn Waren oder Geld zurückgegeben werden, werden die beiden Belege als Beweismittel verwendet.

Anmerkung 3 - Zu Laozis Zeiten bezog sich "**徹**" auf ein Steuersystem und kann als eine Art von Strafe verwendet werden, ähnlich wie ein Ablassschein im Katholizismus.

Häufigste Übersetzung

Die Versöhnung mit tief sitzenden Ressentiments hinterlässt unweigerlich einen Rest von Bitterkeit. Feindseligkeit mit Tugend zu vergelten, wie kann man das für einen richtigen Weg halten? Deshalb bewahrt der tugendhafte Weise die Aufzeichnungen über geschuldete Schulden auf, benutzt sie aber nicht, um die Rückzahlung zu erzwingen. Diejenigen mit "Tugend" sind so

großmütig wie der Weise, der die Aufzeichnungen aufbewahrt, während diejenigen ohne "Tugend" so fordernd und betrügerisch sind wie Steuereintreiber. Die Naturgesetze sind unparteiisch und begünstigen immer die Tugendhaften.

Meine 5 Cents



第八十章 - Kapitel 80

Häufigste Übersetzung

小國寡民,	Kleines Land, wenige Menschen,
使有什伯之器而不用,	Obwohl es Kriegswaffen hat und sie nicht benutzt,
使民重死而不遠徙	Das Volk schätzt den Tod und sehnt sich nicht nach fernen Orten. (Anm 1)
雖有舟輿,	Auch wenn es Boote und Kutschen gibt,
無所乘之;	Niemand, der darin reitet;
雖有甲兵,	Obwohl es Rüstungen und Waffen gibt,
無所陳之;	Keine Gelegenheit, sie zu zeigen;
使人復結繩而用之	Menschen zu beschäftigen, um wieder geknüpft Schnüre zu benutzen. (Anm 2)
甘其食,	Findet ihr Essen süß,
美其服,	Schmücken und loben, was sie tragen,
安其居,	Wohnt friedlich zu Hause,
樂其俗	erfreuen sich an ihren Traditionen.
鄰國相望,	Benachbarte Länder stehen sich gegenüber,
雞犬之聲相聞,	Das Echo der Hühner und Hunde erfüllt die Luft,
民至老死不相往來	Doch die Menschen werden alt und sterben, ohne sich jemals gegenseitig zu besuchen.

Anmerkung 1 - Es bedeutet auch, dass der Gouverneur das Leben der Bürger schätzt und von ihnen nicht verlangt, weit in den Krieg zu ziehen.

Anmerkung 2 - Es bedeutet eine Rückkehr zur einfachsten Form der Kommunikation, ohne jegliche Ausschmückung, Manipulation oder schlaue Taktik, die sich allein auf die reine Essenz der Worte verlässt.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Es macht das Land kleiner und die Bevölkerung spärlicher. Obwohl es verschiedene Werkzeuge gibt, werden sie nicht benutzt; es bringt die Menschen dazu, das Leben zu schätzen und nicht an weit entfernte Orte zu ziehen; obwohl es Schiffe und Fahrzeuge gibt, ist es nicht nötig, sie jedes Mal zu benutzen; obwohl es Waffen und Ausrüstung gibt, gibt es keinen Ort, um sie für eine Schlacht einzusetzen; es bringt die Menschen zurück zum natürlichen Zustand der alten knüpfenden Aufzeichnungen. Das Land wird

hervorragend regiert, so dass die Menschen gut essen, sich schön kleiden, bequem leben und glücklich sein können. Die Völker können sich gegenseitig sehen, und man kann die Geräusche von Hühnern und Hunden hören, aber die Menschen haben von der Geburt bis zum Tod keinen Kontakt miteinander.

Meine 5 Cents

Es symbolisiert die Rückkehr zu einem grundlegenden und unverfälschten Lebensstil, bei dem es nur wenige Verbindungen gibt, so als würde man in einer Höhle leben und sich spirituell üben. Obwohl man über umfangreiche Kenntnisse in Kampfkunst und Medizin verfügt, setzt man sie nicht ein und verlässt sich stattdessen auf ihre Fähigkeit, Konflikte zu vermeiden. Mit der Fähigkeit, die Welt zu verstehen und zu erforschen, ohne physisch zu reisen, und sich dennoch dafür zu entscheiden, nicht einzugreifen, um die Weisheit der Lehren von Laozi widerzuspiegeln.

Sie führen ein weisheitsähnliches Leben, reisen nur wenig und finden ihre Zufriedenheit in einfachen Mahlzeiten und einfacher Kleidung. Obwohl man sich der äußeren Ereignisse bewusst ist (das Echo von Hühnern und Hunden erfüllt die Luft), bleibt der innere Frieden ungestört. Dieser Zustand des Bewusstseins fördert die Selbstgenügsamkeit und erlaubt es, in einem Reich der Reinheit und Einfachheit zu leben.

In dieser Hinsicht bezeichnet Meister He Sang Gong dieses Kapitel als „unabhängig“.

Bitte beachten Sie noch einmal, dass dies die Qi-Kultivierungsstufe ist, die das Stadium des "Schließens des Dui" erreicht, wie es in früheren Notizen über den Zustand der Qi-Bewegungen, die durch Trigramme dargestellt werden, besprochen wurde.

第八十一章 - Kapitel 81

Häufigste Übersetzung

信言不美,	Wahre Worte sind nicht unbedingt schön,
美言不信;	schöne Worte sind nicht unbedingt wahr.
善者不辯,	Die Tugendhaften lassen sich nicht auf Streitereien ein;
辯者不善;	Diejenigen, die sich auf Streitigkeiten einlassen, sind nicht tugendhaft.
知者不博,	Diejenigen, die wirklich verstehen, geben nicht mit ihrem Wissen an;
博者不知	Diejenigen, die ihr Wissen zur Schau stellen, verstehen nicht wirklich.
聖人不積,	Die Weisen horten nicht,
既以為人,	Doch je mehr sie für andere tun,
己愈有;	desto mehr haben sie;
既以與人,	Durch das Geben an andere,
己愈多	haben sie selbst noch mehr.
天之道,	Der Weg des Himmels (das Dao),
利而不害	ist zu nützen und nicht zu schaden.
聖人之道,	Der Weg der Weisen,
為而不爭	ist es, ohne Streit zu handeln.

Häufigste wörtliche Übersetzung

Wahre und vertrauenswürdige Worte sind nicht schön; schöne Worte sind nicht wahr. Gutherzige Menschen sprechen nicht geschickt; geschickte Redner sind nicht gutherzig. Diejenigen, die wahres Wissen haben, geben nicht damit an; diejenigen, die ihr Wissen zur Schau stellen, sind nicht wirklich wissend. Der Weise hegt keine selbstsüchtigen Wünsche, sondern bemüht sich, für andere zu sorgen und sich selbst zu verwirklichen. Indem sie anderen etwas geben, werden sie noch reichhaltiger. Die natürliche Ordnung besteht darin, allen Dingen zu nützen, ohne Schaden anzurichten. Das Verhaltensprinzip der Weisen ist es, ohne Streit zu handeln.

Meine 5 Cents - Zusammen mit Kapitel 56 lesen.

Ergänzende und abschließende Anmerkungen:

Vielen Dank, Angela, dass Sie mich gebeten haben, das Dao De Jing zu übersetzen. Diese Bitte hat es mir ermöglicht, Gedanken, die ich seit über 40 Jahren beiseite gelegt habe, wieder aufzugreifen und zu reflektieren. Hier präsentiere ich einige zusätzliche Erklärungen, die hoffentlich Ihr Verständnis der DDJ-Schriften verbessern.

Name: Das Gefäß für die Operation des Dao zwischen Himmel und Erde

Erstens, lassen Sie uns zunächst das Konzept von [Name] aus einer rein rationalen, logischen und philosophischen Perspektive.

Ausgehend vom primitivsten Zustand der Unwissenheit der Menschheit mussten wir zunächst verschiedenen Objekten und Dingen Namen zuweisen, um zu kommunizieren. Zum Beispiel nennen wir diesen Gegenstand einen Apfel. Damit haben wir eine Vorstellung davon, was ein Apfel ist, und können verstehen, worüber wir sprechen. Ohne das Konzept des Apfels wäre es schwierig, in wenigen Worten zu erklären, wodurch Schneewittchen vergiftet wurde.

Sobald wir jedoch das Konzept eines Apfels im Kopf haben, entsteht die Vorstellung von dem, was kein Apfel ist. Dies ist ein Apfel, und das sind keine Äpfel. Ein Apfel ist einer; was kein Apfel ist, wird zu zwei. Wenn wir annehmen, dass die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins mit dem Konzept eines Apfels beginnt, haben wir einen (Apfel). Dann haben wir zwei (nicht ein Apfel). Von der zweiten Kategorie (kein Apfel) können wir auf Orangen schließen. Aus einer Orange werden drei. Nicht ein Apfel und nicht eine Orange ist immer noch zwei.

Ähnlich verhält es sich mit dem Konzept der Orangen (drei), die von zwei (kein Apfel, keine Orange) unterschieden werden, so dass wir Kategorien haben, die keine Äpfel (eins) und keine Orangen (drei) sind. Das ergibt vier, fünf, sechs, sieben, ... bis ins Unendliche. Mit anderen Worten, wir können Birnen, Passionsfrüchte, Mangos und so weiter identifizieren und sie allmählich in alle Dinge differenzieren.

Außerdem wissen wir, dass Namen nicht auf Objekte beschränkt sind. Sie können auch Adjektive, Handlungen und Konzepte sein und sich auf alles beziehen, was unser Verstand begreifen kann. Selbst Dinge, die wir nicht vollständig verstehen können, die aber einen Sinn haben oder deren Existenz wir beobachten, können wir einen Namen geben. Diese Benennung geht von dem aus, was wir verstehen können (eins), und kategorisiert es in das, was

wir nicht verstehen können (zwei), und bildet so ein weiteres System des Bewusstseins.

Mit diesem System von dem, was wir verstehen können (eins, zwei, drei) und dem, was wir nicht verstehen können (eins, zwei, drei), schaffen wir das Gefäß für das menschliche bewusste Denken. Die Interaktion zwischen dem, was wir verstehen, und dem, was wir nicht verstehen, schafft.

Von dem, was wir nicht verstehen, kommen wir zum Verstehen. Umgekehrt können wir durch das, was wir verstehen, dazu kommen, nicht zu verstehen. Diese dynamische Wechselwirkung bildet zusammen mit der Leere das große Rad des menschlichen logischen Denkens.

Einfach ausgedrückt: NAME ist der Ausgangspunkt unseres menschlichen logischen Denkens und unserer Ideen. Wir könnten auch sagen, ein Bild oder Worte. Was wir hier besprochen haben, bleibt jedoch in unserer materiellen Welt.

Zweitens: Auf einer psychologischen Ebene: NAME: Sobald wir uns des Konzepts "Ich" bewusst werden, etabliert diese Absicht, "Ich" zu etablieren, implizit auch das Konzept des "Nicht-Ich", sein Gegenteil. So entsteht die Unterscheidung zwischen dem, was mir gehört und dem, was mir nicht gehört, was ich besitze und was ich nicht besitze, und dem, was ich zu besitzen wünsche.

Im spirituellen Sinne ist dies die Quelle des Leidens.

Drittens - Die Attribute oder die Natur der Namen

Wenn wir einen Namen vergeben, wie z. B. "Wasser", was beinhaltet dieser Name dann? Bezieht er sich auf ein Objekt namens Wasser, einen einzelnen Tropfen oder eine Ansammlung von etwas in einer Schale?

Oder beziehen wir uns auf die Funktion des Wassers? Seine Eigenschaften, seine Beschaffenheit, seine Natur, seine Farbe oder seine Form? Oder sprechen wir vielleicht von einem Freund namens Wasser?

Wenn Laozi über Wasser spricht, worauf bezieht er sich dann? Spricht er von den Tugenden des Wassers oder von dem, was seine inhärente Natur offenbart?

Ich glaube, wir haben dieses Thema schon einmal diskutiert, deshalb möchte ich einige wichtige Punkte nennen, um unser Verständnis aufzufrischen.

Viertens - Konzept und Illusion

Wenn wir die Attribute hinter den Namen verstehen, können wir die erweiterten Beschreibungen, die sie vermitteln, besser nachvollziehen.

Veranschaulichen wir dies am Beispiel von Wasser. Wir haben das Konzept des Wassers. In unserer physischen Welt gibt es jedoch keine singuläre Einheit, die Ozean genannt wird. Ein Ozean ist ein Begriff, den wir verwenden, um eine riesige Menge an Wasser zu beschreiben. Wenn dieser Wasserkörper eine bestimmte Größe erreicht, nennen wir ihn einen Ozean oder einen See. Wenn es fließt, nennen wir es einen Fluss. Oder wenn es fällt, ist es ein Wasserfall. Die Eigenschaften und inneren Qualitäten eines Teichs und eines Ozeans sind jedoch unterschiedlich.

Als Stadtbewohner haben wir zum Beispiel oft mehr Angst vor einem Ozean als vor einem Teich, geschweige denn vor einem einzigen Wassertropfen. Warum ist das so?

Wenn wir das verstehen, wird deutlich, dass bestimmte Namen in uns ein positives Gefühl hervorrufen. Umgekehrt können manche Namen Angst oder Unbehagen auslösen, wie etwa Armut, Einsamkeit oder ein bestimmter Chef.

Fünftens: Namen sind komplex, wenn sie in einem Wesen innerhalb unserer menschlichen Gesellschaft verwendet werden. Ein Name bezieht sich nicht nur auf eine Person, sondern umfasst auch alle ihre Eigenschaften, oft auch ihren sozialen Status, ihre Macht und ihre Attraktivität.

Nehmen Sie Napoleon als weiteres Beispiel. Für viele ist er ein echter Held der Geschichte. Doch für seine Untergebenen mag er ein furchterregender Befehlshaber sein. In einem Interview beschrieb seine schöne Frau Napoleon als einen schrecklichen alten Mann.

Warum diese Diskrepanz? Es liegt daran, dass die Menschen nicht jeden Aspekt von Napoleons Charakter vollständig verstehen können. Oder vielleicht haben bestimmte bewundernswerte Eigenschaften auf einer bestimmten Ebene keine Bedeutung für sie.

Sechstens - Die Schwingung des NAMENS

In den alten Tempeln des Nahen Ostens, im Glauben der amerikanischen Ureinwohner in Südamerika und sogar im chinesischen Taoismus war es verboten, die Namen der Götter zu rufen, weil sie eine besondere Schwingungskraft haben. Manche sagen, diese Namen könnten sogar das gesamte Universum erschüttern.

Mit diesem Verständnis erkennen wir, dass bestimmte Mantras oder die Namen der Götter Schwingungen tragen, die von den erleuchtetsten Weisen während ihrer tiefen Meditation empfangen wurden. Diese Kraft des Klangs - jenseits des physischen Klangs in unserer materiellen Welt - hat das Potenzial, unseren Geist und unsere Denkweise zu verändern und zahlreiche Vorteile zu bringen, während sie gleichzeitig unsere spirituellen Hindernisse abbaut.

Siebtens: Die Kraft des Strebens ist in den Namen der Götter, Bodhisattvas und Weisen eingebettet.

Wenn wir die Namen bestimmter Heiliger, Götter oder Bodhisattvas singen oder rezitieren, rezitieren wir nicht einfach nur Worte, sondern gehen in Resonanz mit ihrer großen Kraft des Strebens. Das weckt von klein auf eine Resonanz in unseren Herzen. Wenn wir dagegen ein Mantra, einen buddhistischen Gesang oder einen heiligen Text rezitieren, ohne uns mit der Kraft ihres Strebens in Einklang zu bringen, ist die Wirkung nicht signifikant. Es kann höchstens zu einem gewissen Grad an spiritueller Konzentration, oder sagen wir Achtsamkeit, führen.

Achtens - Der Vertrag

Unser Name steht für einen Vertrag, der sich nicht leicht in ein paar Sätzen erklären lässt. In bestimmten traditionellen spirituellen Kulturen der Ureinwohner Amerikas und Chinas besitzen die Menschen einen geheimen Namen, der sich von ihrem Alltagsnamen unterscheidet. Die Offenlegung dieses echten Namens bedeutet oft, dass man eine tiefgreifende Vereinbarung oder einen Vertrag eingeht.

Ein Beispiel: Wenn Sie in einem tiefen, dunklen Wald oder an einem anderen Ort mit starker negativer Energie spazieren gehen, sollten Sie nicht antworten, wenn Sie hören, dass Ihr Name gerufen wird, insbesondere von hinten. Andernfalls könnten Sie sich unwissentlich zu etwas Unerwünschtem verpflichten.

Hundert-Zeichen-Denkmal

Lü Dongbin (796-)

Kultiviere die Lebensenergie (QI), vergiss die Worte (weniger Rede) und bewahre sie; (**Anm. 1**)

Bezwinge deinen Geist und dein Verlangen, dich in das Reich von Wúwéi zu begeben.

Erkenne in der Bewegung und in der Stille die Quelle der Ahnen (Urenergie).

In Abwesenheit der Dinge, nach wem soll man suchen?

Wahrhaftiges Beobachten erfordert, auf die Dinge zu reagieren,

auf die Dinge zu reagieren, ohne sich zu verirren. (**Anm 2**)

Sich nicht zu verirren, die Einheitsnatur wohnt natürlich,

die Natur wohnt, die Energie kehrt von selbst zurück.

Die Energie kehrt zurück, das Elixier formt sich selbst,

Im Gefäß, harmonisiere Kan (**Wasser**) und Li (**Feuer**). (**Anm 3**)

Yin und Yang gebären in Zyklen,

Verwandeln und verbreiten sich in donnerndem Klang (**Das WORT, innerer Klang**).

Weißer Wolken steigen über dem Gipfel auf (**innere Vision**),

Süßer Tau regnet auf den Berg Sumeru (**innere Vision und Klang**).

Man trinkt selbst den Wein der Langlebigkeit (**Elixier**),

Wer kennt die unbändige Freude?

Sitzen und der klanglosen Musik lauschen (**der gesamte innere Klang**),

Die Maschinerie und den kritischen Moment der Schöpfung klar verstehen.

Alles in diesen zwanzig Versen, (**Anmerkung 4**)

In der Tat, die himmlische Leiter aufsteigend." (**Anm. 5**)

呂祖百字碑

養炁忘言守，降心為無為。動靜知宗祖，無事更尋誰？
真常須應物，應物要不迷。不迷性自住，性住氣自回。
氣回丹自結，壺中配坎離。陰陽生反復，普化一聲雷。
白雲朝頂上，甘露洒須彌。自飲長生酒，逍遙誰得知。
坐聽無弦曲，明通造化機。都來二十句，端的上天梯。

(Lu Zu's Hundert-Zeichen-Tafel

*Die Luft nähren und die Worte vergessen; den Geist in den Zustand der Untätigkeit versetzen.
Ich bin mir der Bewegungen und der Stille meines Vorfahren bewusst, und ich weiß, nach wem
ich suche, wenn ich nichts zu tun habe.*

*Um wahr und beständig zu sein, muss man auf Dinge reagieren, und um auf Dinge zu
reagieren, darf man nicht verwirrt sein. Die Natur, nicht verwirrt zu sein, ist selbstbezogen, und
wenn die Natur selbstbezogen ist, kehrt das Qi in den Körper zurück.*

*Wenn das Qi zurückkehrt, wird das Elixier des Qi gebildet, und die Flasche wird mit dem Kan
und den Strömen von Yin und Yang zusammengebracht. Yin und Yang werden wieder und wieder
geboren, und es gibt einen einzigen Donnerschlag der Universalisierung.*

*Weißer Wolken steigen nach oben, Nektar besprenkelt den Sumeru. Wer trinkt den Wein der
Langlebigkeit und weiß, wie er entkommen kann?*

*Wenn ich mich hinsetze und einem Lied ohne Saiten lausche, kann ich den Mechanismus der
Schöpfung verstehen. Zwanzig Zeilen, und ich bin auf dem Weg zur Himmelsleiter.)*

Anmerkung 1 - (忘言) "Sprachvermeidung" bedeutet wörtlich, weniger zu sprechen oder auf unnötige verbale Äußerungen zu verzichten. Es umfasst auch die Idee des "geistigen Sprechens", bei dem man das geistige Geschwätz minimiert und die Beziehung zwischen verbaler Kommunikation und geistiger Aktivität erkennt. Ziel ist es, Energie zu sparen, da übermäßiges Sprechen oder Denken als potenzielle Verschwendung der eigenen geistigen und körperlichen Ressourcen empfunden wird.

Es bringt einen weiteren Begriff aus dem Chinesischen zum Vorschein: "自在" bedeutet übersetzt "bequem", "friedlich" und "freudig". In der wörtlichen Übersetzung bedeutet 自 "Selbst" und 在 „hier".

Diese Übersetzungen mögen jedoch zu simpel erscheinen. Um diesen Zustand zu erreichen, muss man "den Geist kontrollieren".

Anmerkung 2 - Dieser Vers stammt aus der Referenz und dem Zitat des Qingjing Jing:

Die wahre Natur des eigenen Selbst kann erlangt werden, wenn man äußere Dinge immer mit ihrer wahren Natur beobachtet und auf sie reagiert, ohne jegliche Voreingenommenheit.

Tausche dich oft aus und interagiere mit einem ruhigen Geist und Frieden.

Daher ist der Geist friedvoll (ruhig und gelassen) wie immer.

清靜經

真常應物，真常得性

相應常靜，常清靜矣

(*Das Sutra der Klarheit*

Wahre und beständige Reaktion auf die Dinge, wahre und beständige Erlangung der Natur

Immer auf die Dinge reagieren, immer ruhig sein.)

https://en.wikipedia.org/wiki/Qingjing_Jing

Anmerkung 3 - Bezugnahme auf unsere Neiqong 2 und 3, bitte beachten Sie die Anmerkungen und Mariannes Arbeit (das Diagramm)



Anmerkung 4 - Dieses Denkmal besteht aus 20 Versen, jeder Vers enthält 5 chinesische Schriftzeichen, so dass es insgesamt 100 Zeichen sind.

Anmerkung 5 - erinnert ihr euch an das Foto, das ihr während des Tai Chi Camps in einer wunderschönen Nacht an der Treppe gemacht habt, mit einem grünen Kissen? PS: Ich kann das Foto nicht finden, hat es jemand und kann es teilen?



Über Compassion

Barmherzigkeit. "慈" bedeutet "Freundlichkeit" oder "liebende Güte". "悲" bedeutet "Mitleid" oder "Einfühlungsvermögen". Im Buddhismus ist Mitgefühl die Kombination dieser beiden Qualitäten: die Bereitschaft, Leiden zu lindern, und der aufrichtige Wunsch nach dem Wohlergehen und Glück anderer. Es ist ein tiefes Gefühl von Empathie und Freundlichkeit, das Menschen dazu bewegt, zu handeln und Menschen in Not zu helfen und ihnen Trost und Unterstützung anzubieten.

Ich hoffe, Sie haben dieses Buch mit Vergnügen gelesen. Erwarten Sie jedoch nicht, dass Sie beim ersten Lesen alles vollständig verstehen. Obwohl Meister Gordon die Dinge klar und deutlich dargelegt hat, ist das Dao De Jing - Ungefilterte Gedanken in Bewegung für fortgeschrittene Neigong-Schüler geschrieben. Viele in dieser Gruppe werden vielleicht auch nicht sofort alle Weisheiten vollständig aufnehmen. Was Sie gelesen haben, ist wie ein Samen, der in Ihr Unterbewusstsein gepflanzt wurde. Wenn Sie Ihre Qigong-, Neigong- oder spirituelle Praxis vertiefen, werden Sie diese "Aha!"-Momente haben: Jetzt verstehe ich! Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihre Praxis aufrechterhalten.

Wenn beim Lesen dieses Buches Fragen auftauchen, ermutige ich Sie, sie aufzuschreiben. Wenn die Zeit reif ist, werden wir Zoom-Sitzungen organisieren, in denen Meister Gordon auf häufig gestellte Fragen eingehen kann. Wenn Sie interessiert sind, können Sie sich unter www.taichi18.com/ddj anmelden.

Kommen Sie zu uns, um Ihr Verständnis zu vertiefen und die Weisheit des **Dao De Jing** weiter zu erschließen!

Sifu Wing Cheung